



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

### **Usage guidelines**

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

### **About Google Book Search**

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



## Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

## Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

## Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

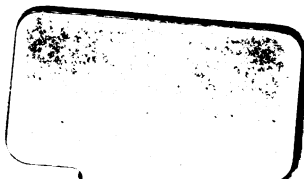


~~277 e 10~~



~~EA 956 A.1~~

REF. G. 3345













# ALTHOCHDEUTSCHES LESEBUCH

ZUSAMMENGESTELLT UND MIT GLOSSAR VERSEHEN

VON

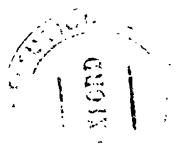
**WILHELM BRAUNE.**



**HALLE <sup>A</sup>/S.**

**LIPPERT'SCHE BUCHHANDLUNG  
(MAX NIEMEYER)**

**1875.**



## V o r w o r t.

---

Bei der immer wachsenden teilnahme, deren sich das studium der deutschen philologie erfreut, macht sich für verschiedene disciplinen derselben ein empfindlicher mangel an hilfsbüchern für den gebrauch der anfänger geltend. Insonderheit fehlte es schon lange für das gebiet des alt-hochdeutschen an einem grammatischen hilfsmittel, welches geeignet gewesen wäre die vorhandenen zu ersetzen, die meist nur auszüge aus Grimm, auch so ziemlich auf dessen standpunkte stehen geblieben waren. Da es nun nicht wünschenswert schien die ausarbeitung einer solchen grammatik bis auf die zeit zu verschieben, wo uns die versprochenen umfassenden glossenpublicationen zu gebote stehen werden, ohne welche eine allen wissenschaftlichen anforderungen entsprechende ahd. grammatik allerdings nicht gedacht werden kann, so beschloss ich unter besonderer rücksichtnahme auf die zusammenhängenden ahd. schriftdenkmale eine grammatik auszuarbeiten, welche für die einföhrung in das studium der ahd. sprache eine ausreichende grundlage bieten könnte. Als zweiten teil wollte ich dann lesestücke mit glossar folgen lassen.

Dass jetzt umgekehrt dieser zweite teil zuerst hervortritt, hat seinen grund darin, dass ich möglichst bald für den gebrauch meiner vorlesungen ein buch zu haben wünschte, nach welchem ahd. interpretationsübungen angestellt werden könnten. Dazu kam die aufforderung von fachgenossen, welche dasselbe bedürfnis empfanden. Denn die beiden lesebücher von Wackernagel und Schade, welche auch das mittelhochdeutsche umfassen, geben einesteils aus den grösseren ahd. denkmalen zu kurze proben, anderenteils sind sie, die wörterbücher eingerechnet, zu teuer, um ihre anschaffung für eine vorlesung fordern zu können. Die altdeutschen sprachproben von Müllenhoff aber, abgesehen davon, dass ihnen ein glossar mangelt, enthalten widerum die so wichtigen kleineren stücke nicht, so dass zur ergänzung die 'denkmäler' von Müllenhoff und Scherer hin-

zugenommen werden müsten, was schon der hohe preis der zweiten auf-  
lage verbieten dürfte.

Im vorliegenden lesebuche nun hoffe ich für vorlesungen über alt-  
hochdeutsche sprachdenkmäler einen völlig ausreichenden stoff zu bieten.  
Es verstand sich von selbst, dass alle kleineren sprachlich oder literar-  
geschichtlich wichtigen stücke aufnahme finden musten. Da es aber nicht  
rätlich ist, an diesen das studium des althochdeutschen zu beginnen,  
vielmehr die lectüre eines grösseren, einen einheitlichen charakter tragen-  
den stückes für den anfang sehr zu empfehlen ist, so musten aus den  
umfangreicheren ahd. schriftwerken für diesen zweck genügende proben  
ausgehoben werden. Obenan unter diesen steht Otfrid, dessen lectüre  
mit recht gegenstand einer besonderen vorlesung zu sein pflegt. Indem  
aus ihm ca. 2600 verse zur aufnahme kamen, wird, glaube ich, für das  
bedürfnis eines semesters mehr als ausreichend gesorgt sein. Das zu-  
sammenhängende stück aus dem vierten buche (23—39) wird sich be-  
sonders zur einföhrung in Otfrids gedicht eignen.

Die texte der aufgenommenen stücke schliessen sich möglichst genau  
an die handschriftliche überlieferung an. Das gilt insbesondere auch von  
stücken wie Hildebrandslied und Muspilli, die schon vielfach zum gegen-  
stande kritischer tätigkeit gemacht worden sind. Der hier gebotene mit  
den hss. bis auf geringfügige besserungen übereinstimmende text wird  
sicher auch diejenigen, welche der kritik diesen denkmälern gegenüber  
eine etwas grössere freiheit zugestehen möchten, weniger stören, als wenn  
statt dessen ein nach anderen grundsätzen als den ihrigen emendierter  
text platz gefunden hätte. — Abgewichen bin ich von diesem grundsatz  
nur beim 138. psalm (XXXVIII) und beim Georgslied (XXXV). Der  
erstere musste in die vom original geforderte richtige ordnung gebracht  
werden, wie das auch Scherer in den 'denkmälern' getan hat; die ab-  
weichungen von seiner herstellung schienen mir durch das original ge-  
boten. Das Georgslied aber ist in seiner handschriftlichen überlieferung  
nicht zu gebrauchen. Da hier jedenfalls freier verfahren werden musste,  
so habe ich den von Zarneke hergestellten text bis auf wenige einzel-  
heiten recipiert, welcher der in den 'denkmälern' gegebenen herstellung  
Haupt entschieden vorzuziehen ist.

Die langen stammsilben sind durch circumflexe bezeichnet worden,  
ausser wo, wie bei Otfrid, Notker u. a., den handschriftlichen accent-  
zeichen gefolgt werden musste. Auch die langen endsilben sind wenigstens  
in den älteren stücken bezeichnet; die grundsätze, nach denen hierbei  
verfahren wurde, habe ich dargelegt in meiner abhandlung 'über die  
quantität der althochdeutschen endsilben' (Beitr. II, s. 125 ff.). Dagegen  
habe ich die circumflectierung fremder eigennamen als zwecklos unter-  
lassen.

Ein grösseres stück aus dem Heliand aufzunehmen schien mir nicht geboten, da zu den vorlesungen über denselben die handliche ausgabe von Heyme zur verfügung steht. Wenn ich dennoch im anhang eine probe daraus aufnahm, so geschah das in der erwägung, dass bei der lectüre der althochdeutschen alliterierenden gedichte die vergleichung der alt-sächsischen dichtung erwünscht sein könnte. Das gleiche gilt von den kleineren altniederdeutschen stücken, von denen besonders das taufgelöbnis und die beichtformel neben den entsprechenden hochdeutschen denkmälern nicht gern entbehrt werden würden. — Im glossar dagegen konnte dieser anhang keine berücksichtigung finden.

Die literarischen nachweisungen sollen, ausser den nötigsten angaben über die handschriften und etwaigen bemerkungen über das verhältnis des gegebenen textes zu denselben, nur noch kurze weisungen geben, wohin man sich behufs des weiteren studiums der betreffenden stücke zu wenden habe. Meist konnte dieser zweck durch einen hinweis auf die 'denkmäler' erreicht werden; etwas ausführlicher mussten die bemerkungen zu den übrigen stücken ausfallen: vollständige literaturnachweise zu geben war aber auch da nicht meine absicht.

Dass ein althochdeutsches lesebuch nicht ohne glossar bleiben dürfe, halte ich für selbstverständlich. Denn ohne ein solches ist eine genügende vorbereitung von seiten des lernenden nicht möglich, da demselben ein grösseres wörterbuch meist nicht zur verfügung stehen wird. Das glossar bezweckt denn auch weiter nichts als die vermittlung des verständnisses der lesestücke; dazu aber wird es, hoffe ich, ausreichen. Die blossen wortverzeichnisse, welche in den glossen unter Nr. I, 1. 2. vorliegen, sind darin nicht nochmals registriert worden. Ueberhaupt habe ich mich möglicher kürze befeissigt. Ausführliche citate würden das glossar um das doppelte angeschwellt haben, ohne bei dem zwecke des buches sonderlich viel zu nützen. Auch bei solchen stellen, über deren erklärung meinungsverschiedenheiten herrschen, habe ich nur die mir am meisten zusagende erklärungsweise aufgenommen. Wer sich ohne lehrer mit diesen studien beschäftigt, der wird doch immer zu den in den nachweisungen angeführten weiteren hilfsmitteln greifen müssen; in vorlesungen aber, für deren gebrauch dieses buch hauptsächlich berechnet ist, werden gerade solche schwierige stellen eingehender besprochen werden, als diess im glossar hätte geschehen können. Ich habe also z. b. unter eiris nur Müllenhoffs erklärang angeführt, die mir allerdings auch der landläufigen (= got. äiris) und Holtzmanns (= Eris, Martis altd. gramm. 250) bei weitem vorzuziehen scheint.

Für ein ahd. glossar sind bei der so differierenden lautbezeichnung verschiedene anordnungsweisen möglich. Man kann die worte unter der altertümlichsten form aufführen, welche zufällig vorkommt, und muss

dann bei jeder anders beschaffenen form darauf verweisen; so vermag man denn durch bloss mechanisches nachschlagen jedes wort aufzufinden. Dass diese methode hier nicht zu befolgen war, lag auf der hand, schon wegen der damit verbundenen unzahl von verweisungen. Es scheint mir aber auch für den lernenden viel förderlicher, wenn die anordnung unter zugrundelegung eines gewissen lautstandes geschieht, da man sich so bei der lectüre eines denkmals zuerst klar werden muss, wie das verhältnis seines lautstandes zu dem im glossar zu grunde gelegten ist. Wenn ich unter den verschiedenen möglichen anordnungsweisen den ostfränkischen lautstand wählte, als dessen hauptrepräsentant uns der Tatian gilt, so leiteten mich dabei nur nahe liegende praktische rücksichten. Freilich war damit oft der übelstand verbunden, dass jüngere formen den älteren vorangestellt werden mussten z. b. boto, bodo; engil, angil; ouga, auga. Bei einer anordnung nach dem oberdeutschen lautstande wäre diess jedoch in noch viel höherem grade der fall gewesen. Eine grössere inconsequenz habe ich mir gestattet, indem ich die noch in den älteren denkmälern mit hl, hn, hr, hw anlautenden wörter unter h einordnete. Ich hielt das für die einprägung der betreffenden worte für erspriesslich. Unter l, n, r, w ist aber durch verweisungen für das auffinden derselben gesorgt worden. Im übrigen konnten durch das anordnungsprincip viel verweisungen gespart werden; obschon ich zwar mit rücksicht auf den anfänger öfter verwiesen habe, wo der vorgerücktere bei gehöriger klarheit über die lautverhältnisse auch ohne verweisung auskommen würde.

Meinem freunde E. Sievers in Jena bin ich für seine hülfe bei der correctur der druckbogen zu herzlichem danke verpflichtet; auch ausserdem habe ich verschiedentlich gelegenheit gehabt seinem rate zu folgen, insonderheit rührt manche gelungenere verbesserung der interpunction in den stücken aus Otfrid von ihm her.

Leipzig.

W. BRAUNE.

## I n h a l t.

---

	Seite
<b>ERSTE ABTEILUNG. PROSA.</b> . . . . .	1
I. <i>Aelteste glossen.</i>	
II. <i>Aus Keros interlinearversion der Benedictinerregel.</i>	
III. <i>St. Galler pater noster und credo.</i>	
IV. <i>Aus Isidors schrift contra Judaeos.</i>	
V. <i>Aus den Monsee-Wiener bruchstücken.</i>	
VI. <i>Echortatio und Casseler glossen.</i>	
VII. <i>Aus der interlinearversion ambrosianischer hymnen.</i>	
VIII. <i>Freisinger paternoster.</i>	
IX. <i>Weissenburger catechismus.</i>	
X. <i>Fränkisches gebet.</i>	
XI. <i>Carmen ad deum.</i>	
XII. <i>Das fränkische taufgelöbnis.</i>	
XIII. <i>Aus den bruchstücken einer psalmenübersetzung.</i>	
XIV. <i>Bruchstück der lex salica.</i>	
XV. <i>Trierer capitulare (bruchstück).</i>	
XVI. <i>Aus dem Tatian.</i>	
XVII. <i>Die Strassburger eide.</i>	
XVIII. <i>St. Emmeramer gebet.</i>	
XIX. <i>Lorscher beichte.</i>	
XX. <i>Fuldaer beichte.</i>	
XXI. <i>Mainzer beichte.</i>	
XXII. <i>Baierische beichte.</i>	
XXIII. <i>Notker und seine schule.</i>	
XXIV. <i>Aus Williram.</i>	
XXV. <i>Aus dem älteren Physiologus.</i>	
XXVI. <i>Ôtlohs gebet.</i>	
XXVII. <i>Predigt.</i>	
 <b>ZWEITE ABTEILUNG. POETISCHE DENKMÄLER.</b> . . . . .	 78
XXVIII. <i>Das Hildebrandslied.</i>	
XXIX. <i>Das Wessobrunner gebet.</i>	
XXX. <i>Muspilli.</i>	
XXXI. <i>Segensformeln.</i>	
XXXII. <i>Aus Otfrids evangelienbuch.</i>	
XXXIII. <i>Petruslied.</i>	

	Seite
<i>XXXIV. Christus und die Samariterin.</i>	
<i>XXXV. Lied vom heiligen Georg.</i>	
<i>XXXVI. Das Ludwigslied.</i>	
<i>XXXVII. Gebete.</i>	
<i>XXXVIII. Psalm 138.</i>	
<i>XXXIX. De Heinricho.</i>	
<i>XXXX. Verse der St. Galler rhetorik.</i>	
<i>XXXXI. Merigarto.</i>	
—————	
<i>ANHANG. ALTNIEDERDEUTSCHE STÜCKE. . . . .</i>	150
<i>1. Aus dem Hêkand.</i>	
<i>2. Zwei segensformeln.</i>	
<i>3. Taufgelöbnis.</i>	
<i>4. Beichte.</i>	
<i>5. Aus den altniederfränkischen psalmen.</i>	
<i>LITERARISCHE NACHWEISUNGEN. . . . .</i>	158
<i>GLOSSAR. . . . .</i>	165



# ERSTE ABTEILUNG.

## PROSA.

### I. ÄLTESTE GLOSSEN.

#### 1. Aus Pa., gl. K., Ra.

##### A.

- Aegomet* ihha 1, ihcha 2. *ego ipse* ih selbo 1. 2. *ego inquit* ih hquad 1, ih qhquad 2. *ego dixi* ih quidu 1.
- Arcessire* soahhen 1, suahchan 2, sohan 3. *accire* halon 1. 3, holon 2. *evocare* ladon (dh 2) 1. 2.
- Aditus* zoacane 1, zoacant 2, zogane 3. *introitus* incant 1, ingant 5  
(c 3) 2. 3. *accessus* zoacalidan 1, zocalidhant 2, zogalidant 3.
- Aculeus* ortuuuasse 1, ortuuassa (th 3) 2. 3. *stimulus* stehunga 1, stehchunga 2, gart 3.
- Arguis* thrauuis 1. 2, drauuis 3. *increpas* sahis 1, sahehis 2. *doces* 10  
laeris 1, leris 2.
- Attritus* farthrosgan 1, farthroschan 2, fardroskan 3. *diminutus* farmulit 1. 2.
- α) *Abstrusum* ungafori 1, uncafori 2, ungimah 3. *clandestinum* uuidarzomi 1. 3, uuidarzoami 2. *latens* gaborgan 1, caporgan 2, kiborgan 3. *occultum* tunceli 1, tunchlo 2, tunclo 3. (*sive* 3) 15  
*remotum* cahrorit 1, caroarit 2, sama kihrorit 3.
- Abstractum* farzogan (c 2) 1. 2. 3. *subductum* farlaitit 1. 2, urleitit 3.
- β) *Abstrusum* ungamah 1. 2, *clandestinum* ungalimhfiih 1, ungalimfalih 2. *latens* tarni 1. 2. *occultum* tuncal (ch 2) 1. 2. *sive* 20  
*remotum* so sama (o 2) aruuagit 1. 2.<sup>1)</sup>
- Avidus* kiri 1. 2. 3. *avarus* arc (g 2) 1. 2. 3. *insatiabilis* unfollih 1, unuollanlih 2. *aliter improbus* andaruuis (andhruuis 2) aboh 1. 2. *sevus* slizzandi 1. 2.

R. *Egomet*, *ego ipse*. — *Arcessire* ladon, *arcire* halon, *evocare*, *invitare*. — *Accessus*, *aditus*. — *Aculeus* ango. — *Attritus* fardroschan vel phinot. — *Remotum* arhrorit vel secretum. — *Abstractum* arzogan. — *Avidus*, *cupidus*. — *Avarus* nefkerer vel arc. *improbus* fravali, ungauarar.

<sup>1)</sup> Die glosse α) *abstrusum*, *abstractum* nur in 3 an dieser stelle, in 1 und 2

- 25 *Ad culmina* za haohidu 1, za hohidhu (d 3) 2. 3. *sublimia* uflihhero 1, edho uflihcheru 2.

## B.

- Elegans* cachoran 1, kikhoran 2, kichoran 3. *grata* tunclih 1, thanglih 2. *vel pulchra* edo (edho 2) fagari 1. 2.  
*Elegantia* urmari 1. 2. 3. *pulchritudo* liuplih 1. 2.  
 5 *Editio* cascaf 1, kiscaf 2. 3. *expositio* casacida 1, kisezzitha 2, kisezida 3. *prolatio* frampringunga 1, edho fram pringunga 2.  
*Edidit* scaffota 1. 2. 3. *exposuit* casazta 1, kisazta 2. 3. *protulit* framprahta 1. 2. *fecit* teta 1.  
*Expromimus* foactum 1, kifoactom 2, kifuactum 3. *exponimus* casaztum 1, kisaztom (u 3) 2. 3.  
 10 *Edito loco* cascafano steteo 1, kiscaffano (u 3) 2. 3. *excelso loco* haohero steteo 1, stati hoheru 2.  
*Evitare* pipergan (k 2) 1. 2. 3. *cavi* piporgen (k 2) 1. 2. *refugire* piflehan 1, pifleoan 2.  
*Enitet* scinit 1. 2. 3. *fulget* plechet 1, plechere 2, piplickit 3.  
 15 *Enituit* pisceinit 1, piscein 2. *claruit* piplichta (c 2) 1. 2. *eluxit* piliuhtha 1. 2.  
*Enitiscere* piluchen 1, piliuhten 2. 3. *clariscere* pisuuichen 1, pisuuihen 2. *splendiscere* piplichen 1, piplickhen 2.  
*Eminet* mihilet 1, mihilet 2. 3. *extat* maeret anti pratet 1, meret endi praeteo 2.  
 20 *Eminens* praitenti 1, preitendi 2, preitenti 3. *excellens* dihanti 1, thihendi 2. *altus* haoh 1. *vel magnus* edo mihili 1.  
*Emicat* pisuepet 1, pisuebet 2, pisuebit 3. *efulget* piplichit 1, piplickit 2. 3. *resplendit* piskinit (c 2) 1. 2. *exiit* arsluiphit 1, irsluiphit 2, arsluift 3. *apparit* caaugit 1, kiaukit 2. *vel clarit* edo haitrit 1, edho heidirit 2.  
*Emanat* rinnit (d 2) 1. 2, hrinnit 3. *fluit* fliuzit 1, fliuzzit 2. *exit* uzcat (k 2) 1. 2. *erumpit* arphrihhit 1, uzirprihit 2.  
*Eminus* mittilodi 1. 3, mittilohti 2. *non longe* nalles rumo 1. 2. *vel prope*<sup>1)</sup> edo nah 1. 2.  
 30 *Elimentis* camahhida 1, kimahchitha 2, kimahida 3. *creaturis*<sup>2)</sup> cascaft 1, kiscaft 2.<sup>3)</sup> *caelum* himil 1. 2. *terra* erda 1, ertha 2. *aer* suep 1, luft. *suuep* 2. *sol* sunna (a 2) 1. 2. *ignis* fuir 1. <sup>3)</sup>*natura* kikunt 1. 2. *genus* chunni 1, *initium* anagin 1.  
 35 *Egentes* uuadale 1, uuathale 2. *penuriam* patientes armoti (o 2) tholenri (d 2) 1. 2.

## C.

- Inops* aramoti 1, armodi (t 3) 2. 3. *animo destitutus* zasacit 1, sezzit 2. *vel pauper* edo durftic 1, edho thurftic 2.  
*Instat* anastat 1. 2. 3. *insistit* anastantit 1, anastendit (t 3) 2. 3.  
*Instar* thungida 1, thunkhitha 2. *similitudo* calihida 1. *aut magnitudo*  
 5 edo mihili 2.

ist sie weiter vor in eine alphabetisch passendere stelle gerückt (Diut. I, s. 128, Hatt. I, 139). Statt dessen steht in 1 und 2 die glosse β) abstrusum noch einmal anders glossiert. Dass das die ursprüngliche stelle ist zeigt die vergleichung von B.

<sup>1)</sup> vel prope ist in 2 ausgelassen. <sup>2)</sup> creatura 2. <sup>3)</sup> In 1 hier nochmals 'Elimentum cascaft'.

- Instantem* anastanti 1, anastantandi 2. *vigilantem* uuahhenti 1.  
*Instigat* arstungit 1. 3, irstunkit 2. *incitat* aruuachit 1, iruuegkhit  
 2, aruueckit 3.
- Irritat* zuangôt (o 3) 1. 3, zuuankondi 2. *stimulat* staozzot 1,  
 stozzot edho zeiked 2, stehot 3.
- Irritum* farmarrit 1, firmerridi 2, farmerrida 3. *sine effectu* anu  
 (o 2, a 3) fruma 1. 2. 3.
- Irritabo* uuerfu 1. 2, uuirfu 3. *provocabo* ladom 1. 3, lathom 2.  
*Instauramus* cacehomes 1, kizehomes 2. 3. *renovamus* caniuomes 1,  
 kiniumes 2.
- Inconsulti* frauilaose 1, frauilose (i 3) 2. 3. *indocti* unguilaerte 1.  
*sine consilio* anu carati 1.
- Inpubes* inhregil 1. 2, krekil 3. *investes* inuuat 1. 3, inuat 2.  
*Insequor* folgem (k 2) 1. 2. 3. *persequor* duruhfolgem 1, thuruh-  
 folkem 2.
- Incassum* undurufteono (th 2) 1. 2, undurufteono 3. *frustra* arauuingun  
 1, arouuinkun 2. *vacuum* talingun 1. italingun 2. *vel sine causa*  
 (edho 2) ana sahha 1. 2.
- Inlusit* pihohot 1. pihohot 2, pihuahot 3. *inrisit* pismeret (o3) 1. 2. 3.  
*Inlubies* pismiz 1. 2. 3. *squalor* unchuski 1. 3, unkhuski 2. *sordis*  
 unsupar 1. 2.
- Invectus* foarenti 1, forendi 2, fuarenti 3. *inportatus* traganti 1,  
 trakandi 2, tragranti 3.
- Inwehitur* cafôrit 1, kifoarit 2, kifuarit 3. *inportatur* catracan 1,  
*inportat* kitrakan 2, *inportat* kitregit 3.<sup>1)</sup>
- Invecit* zauuirpit 1, iziurphit 2, izuuirfit 3. *instrucit* zaslizzit 1,  
 zislizzit, zizimparod 2, zislizit 3.
- Inlexit* pisuihit 1, firleitit 2, farleitit 3. *seduxit* farlaitit 1, pisuuihhit  
 2, pisuihit 3.
- Inolevit* inmarchet 1, inmarket 2. 3. *innotuit* cachundit 1, kikhun-  
 thit 2, kichundit 3.
- Intima* inuuert 1. 2, inunuuerd 3. *pretiosa* tiurlih 1. 3, diurlih 2.  
*Intimare* saken 1. 2, sagen 3. *suggerere* spanan (e 3) 1. 2. 3.  
*indicare* cachunden 1, kikhunthen 2.

## 2. Aus dem Vocabularius Seti Galli.

- s. 188. *sapiens* uuizzo. *scitus* uuiser. *prudens* froter. *fidelis*  
 holder. *firmus* fasti. *audax* gaturstic. *ropustus* snel. *fortis*  
 stare. *virtus* craft. *potestas* maht. *pulcher* sçoni. *albus* huuz.  
*niger* suuarz. *fustus* erpfer. *ruffus* rooter. *ballidus* ualauuer. *ha-*  
*manus* milter. *mansuetus* mitiuuari.
- s. 192. *stomachus* mago. *umpiculo* nabulo. *tronus* stool.  
*celus* himil. *sol* sunna. *luna* mano. *stellas* sterron. *archus* pogo.  
*gubernabes* uuolcan. *vulgor* uunst. *ventus* uuint. *phwia* regan. *imber*  
 regan. *phuit* reganot. *nix* sneo. *pruina* hrifo. *ros* tau. *aera* luft.  
*gutta* tropfo. *tellax* triufit.

<sup>1)</sup> Diese stelle beweist deutlich, dass 3 mit 2 eine gemeinschaftliche quelle hat. Das in 2 fälschlich gesetzte inportat ist von 3 übernommen, jedoch das deutsche dem entsprechend geändert worden. Vgl. auch Inlexit.

s. 193. *glacies* iis. *gelus* frost. *nebola* nebul. *turpines* zui. *tenebre* dinstri. *obscuris* dinstar. *lux* leoht. *serenus* haitar. *radia* scimo. *clurus* hlutar. *turbuli* trobi. *fugit* scinit. *ascendit* stigit. *terra* erda. *humos* molta. *puhis* stuppi. *arcilla* laimo.  
 15 *uirescit* groit. *arescit* dorret. *erba* gras. *arbores* pauma.

### 3. Aus den St. Pauler glossen (s. 461. 62).

Luc. II, 1. Exiit edictum a Caesare Augusto, ut describeretur universus orbis.

2. Haec descriptio prima facta est a praeside Syriae Cyrino:

3. Et ibant omnes ut profiterentur singuli in suam civitatem

4. Ascendit autem et Joseph a Galilaea de civitate Nazareth in Iudaeam in civitatem David, quae vocatur Bethlehem: eo quod esset de domo et familia David.

5. Ut profiteretur cum Maria desponsata sibi uxore praegnante.

6. Factum est autem, cum essent ibi, impleti sunt dies ut pareret.

7. Et peperit filium suum primogenitum, et pannis eum involvit et reclinavit eum in praesepio: quia non erat eis locus in diversorio.

8. Et pastores erant in regione eadem vigilantes, et custodientes vigilias noctis super gregem suam.

9. Et ecce angelus domini stetit iuxta illos, et claritas dei circumfulsit illos, et timuerunt timore magno.

10. Et dixit illis angelus: nolite timere: ecce enim evangelizo vobis gaudium magnum, quod erit omni populo.

uz keanc kechuuit fona kheisurre eruuirdiskemu — — alliu umbiuurft.

deze kescrip erist uuortanaz  
 5 — fona demu forakesaztin dera sir . . . —.

— keangun alle daz sie fuarin ainluze in iro —.

ufsteic — — — — —

10 — — — buruc davides

diu ist — — pidiu daz uuas — huse — hiuuiske —

— er fuari mit mariun kema-

15 haltera imu chuuenun suangrera.

ketan — keuuisso denne dar uuarun eruulte uuarun taga pari.

— par chindh ira: eristoranaz  
 20 kesazta inan in parnin (in chripiun) huuanta — uuas imu<sup>1)</sup> stat in casthuse

hirte uuarum in lantscafi dera-selbun uuahhente — haltente

25 uuahta dera naht chortar iro.

— inu angil truhtines stuant pi im — perhti (perehti) cotes umbiskein sie — forohton forah-

30 — sprah im angil ni churit furahtan inu cuatspellon iu mendi michila daz ist eocouuelichemu folche.

### 4. Aus den glossen Rb. (s. 508).

*consulit saul* kiriat saul. — *da indicium* kip anauualtida. — *haec faciat mihi dominus et haec addat* deiso tue mir truhtin inti deiso zuaouho. — *fornicem triumphalem* pogun sienumphlihan. — *ariolandi est* za anapetonne ist. — *speculatores contrahe* spiohara

5 *zisamane* ziuh. — *oblatus est ei* prunganer uuard imu. — *sicine*

<sup>1)</sup> Der latein. text der hs. hat ei.

*separat horsco sceide. — et directus spiritus domini in dauid inti kirihter uuard atum truhlines in dauid. — et refocilabatur inti archuicta. — spurius unchunnes edo huarchunnes. — et hurica amata inti brunna tiuffa. — liciatorium mittulli. — falangas managi. — ephi polenta semalun. — formellas casei pilidi chases. — numquid non uerbum est non concidat cor ist uuan nist uuort ni kifalle herza. — limpidissimas lapides luttristun steina. — in peram pastoralem in chiullun hirtlihha. — uiuit anima tua rex si noui lebeet sela diniu chuninc ni uueiz. — tennis dhunnem. — sponsalia pruutliho keba. — lecebre factum est muazzieliho kitan ist. — cassa uulnere perlata est in parietem italer in uuntun prungan uuard in uuant. — apparitores frummante. — quin immo uiuit dominus et uiuit anima tua ibu daz andar lebet truhtin lebet sela diniu. — contribulibus kipuroom. — uel perendiae edo demo eririn take. — pepigit ergo kisazta auur edo kiuuaarta. — et iaciam quasi exercens me ad signum intuuirafu sama so frummanti mih za zeichane. — uirum ultro rapientis pi selbuuillin nemanti. — ignominiose matris tue scanta dera dinera muater. — qui uergebat ad austrum daz uuas kicharit za sundari. — nam et pueris condixi kiuuissso ioh chehtum kisazta. — in illum et illum locum in dia intin dia stat. — et fuerunt uasa puerorum sancta inti uuarun faz chehto uuihiu. — potentissimus urguebat der mahtigosto peitta. — an desunt nobis furiosi edo uuan sint uns uuuatente. — aut desidero ephilempticos edo ih lustidom uuinante. — dauid in presidio dauid in uest. — in nemore in uualde. — filii iemini centuriones chind unchunnes des zehanzoherostin. — quod coniurastis danta kisuuarut edo kihantreih-tot. — inierit inkinnit. — cybaria dedit ei nest kap imu. — num hodie cepi consulere ist uuan hiut pikan anfragon. — adplica ephod zuakitua quuarttuamlihbaz kiuuati. — uagabantur incerti caugarotun unkiuuisse. — in monte oppaco in perake dichemo. — porro dauid latitat kiuuissso dauid midit. — quod calide insidier ei daz listigo si kilagot imu. — latibula in kaperagum. — in campestribus in frauildim. — in modum corone in mez dera unbipifangani. — super abruptissimas petras ubiri fona stechalem steinum. — que solis iuicibus peruiae sunt dhie einem steinkeizzim duruhuuega sint. — oram clamidis saum des lachanes. — animaduertite farnemat. — uindicasti hodie quae feceris mihi bona kirachi hiuto dei cuatiu dhei du mir tati.*

## II. AUS KEROS INTERLINEARVERSION DER BENEDICTINERREGEL.

Caput II. Qualis debeat esse abbas. (H. I, 36—40.)

Abba, qui preesse dignus est monasterio, semper meminere debet, quod dicitur, et nomen maioris factis implere;

. . . der fora uesan uuirdigër ist munistres, simblum kehuckan<sup>1)</sup> scal, daz ist keghuetan, indi nemin mëririn tâtim erfullan;

<sup>1)</sup> kehunkan *hs.*

Christi enim agere vices in monasterio creditur, quando ipsius vocatur pronomine, dicente apostulo: accepistis spiritum adoptionis filiorum, in quo clamamus abba pater.

Ideoque abbas nihil extra praeceptum domini, quod absit, debet aut docere aut constituere vel iubere.

Sed iussio eius vel doctrina fermentum divinae iustitiae in discipulorum mentibus conspargatur.

Memor sit semper abbas, quia doctrinae suae, vel discipulorum oboedientiae utrarumque rerum in tremendo iudicio dei facienda erit discussio.

Sciatque abbas culpa pastoris incumbere, quicquid in ovibus paterfamilias utilitatis eius minus poterit inveniri.

Tantum iterum erit, ut, si inquieto vel inoboedienti gregi pastoris fuerit omnis diligentia adtributa et morbidis earum actibus universa fuerit cura exhibita, pastor earum in iudicio domini absolutus dicat cum propheta domino:

Justiciam tuam non abscondi in corde meo, veritatem tuam et salutare tuum dixi, ipsi autem contemnentes spreverunt me.

Et tunc demum inoboedientibus curae suae ovibus poena sit eis praevalens ipsa mors.

Ergo cum aliquis suscepit nomen abbatis, duplici debet doctrina suis preesse discipulis; id est, omnia bona et sancta factis amplius quam verbis ostendat, et capacibus discipulis mandata domini verbis proponere, duris corde vero et simplicioribus factis suis divina precepta demonstrare.

Omnia vero quae discipulis docuerit esse contraria, in suis factis indicet non agenda, ne

5 Cristes *keuissso* tuan uuêhsal in munistre ist kelaubit, denne er selbo ist kenemmit pînemin, qhuedentemu potin: entfiangut âtum ze uunske chindo, in demu 10 harêmees faterlîh fater.

enti pidiu neouueht ûzzana pibote truhtînes, daz fer sii, sculi edo lêrran edo kesezzan edo kepeotan.

15 ûzzan kipot sînaz edo lêra deismin des cotchundin rehates in discôno muatum sî kesprengit.

kehuctic sii simblum . . . , daz dera sînera lêra edo discôno hîrsamii indi peidero rachôno in 20 dera forahltîhhûn suanu cotes ze tuenne ist kesuahhida.

indi uuizzi . . . . sunta hirtes anahlinênti, sô huuaz sô in scâffum fater hfuiskes piderbii sînera min megi findan.

sô avur ist, daz, ibu unstillemu edo unhôrsamônti chortar hirtes ist eocouuelîh kernii-zua kitâniu 30 indi suhtîgeem iro tâtim alliu ist ruahcha zua kitân, hirti iro in suanu truhtînes inpuntaneer qhuede mit uuîzzagin *truhtîne*:

35 reht dînaz ni kiparac in herzin mînemu, uuârhaftî dîna indi heilantii diin qhuad, sie *keuissso* farmanênti farhoctôn mih.

indi denne az iungist unhôrsamên dera ruahcha sînera scâffum uuîzzi sî im furimakanti selbo tôd.

*keuissso* denne eddesuuelîhâr intfâhit namun . . . , zuuifalda scal lêra, sînem fora uuesan dis-

45 côm; daz ist, alliu cuatii indi uuîhiu tâtim meer denne uuortum keaucke, indi farstantanteem discoom pibot truhtînes uuortum furikisezzan, herteem herzin

50 *keuissso* indi einfaltîfhero tâtim sînem cotchundiu pibot keauckan.

alliu *keuissso* dei discoom lêrit uuesan uuidaruuartiu, in sîneem tâtim chundit nalles ze tuenne,

aliis praedicans, ipse reprobis inveniatur; ne quando illi dicat deus peccanti:

Quare tu enarras iusticias meas et adsumis testamentum meum per os tuum, tu vero odisti disciplinam meam et proiecisti sermones meos post te? et qui in fratris tui oculo festucam videbas, in tuo trabem non vidisti.

Non ab eo persona in monasterio discernatur; non unus plus ametur quam alius, nisi quem in bonis actibus, aut oboedientia inuenerit meliorem; non proponatur ingenuus ex seruitio convertenti, nisi alia rationabilis causa existat.

Quod si ita iustitia dictante abbati visum fuerit, et de cuiuslibet ordine, id facere potest; alii vero propria teneant loca;

Quia sive servus, sive liber, omnes in Christo unum sumus et sub uno domino aequalem seruitutis militiam baiolamus, quia non est apud deum personarum acceptio.

Solummodo in hac parte apud ipsum discernimus, si meliores ab aliis in operibus bonis et humiles inueniamur.

Ergo aequalis sit ab eo omnibus caritas, una prebeatur in omnibus secundum merita disciplinae.

In doctrina sua namque abbas apostolicam debet semper illam formam servare, in qua dicit:

Argue, obsecra, increpa; id est miscens temporibus tempora, terribus blandimenta; dirum magistri, pium patris ostendat affectum; id est indisciplinatos et inquietos debet durius arguere, oboedientes autem et mites et patientes, ut melius proficiant,

55 ni andream forasagênti, er farchoraneer sî fundan; min huuenne imu qhuede cot suntontemu:

huuanta dû errahhôs reht mîniu indi zuanimis êuua mîna duruh mund dînan, dû keuuisso fiêtôs egii mîna indi faruurfi uuort mîniu after dih? indi dû in pruaeder dînes augin halm kesâhi, in dînemu kepret ni kisâhi.

60 nalles fona imu heit in munistre sî kiskeidan; nalles einêr meer sî keminnoot denne andrêr, ûzzan den in cuateem tâtim edo hîrsamii finde pezzirun; nalles furi sî kesezzit frîgêr er deonôstî kehuuarbantemu, ûzzan andriu redihaftiu rahha sî.

daz ibu sô reht dictontemu . . . . 75 kedûht ist, indi fona sôuuelîhhes kesezzidu, daz tuan mac<sup>1)</sup>; andre keuuisso eigono eigîn steti;

danta edo scaleh, edo frîêr, alle in uuîhemu ein pirumês indi 80 untar einemu truhîne ebanlîhho des deonôstes chamfheit tragamês, danta nist mit cotan heiteo antfangida.

einu mezzu in desemu teile mit 85 imu pirumês kiskeidan, ibu pezzirun fona andream in uuerchum cuateem indi diomuute pirumês funtan.

keuuisso eban sii fona imu 90 alleem minna, einiu sî kekeban in alleem after keurahti dera ekii.

in lêru sîneru keuuisso . . . . potolîha scal simblum daz pilidi 95 haltan, in demu qhuidit:

dreuui, pisuueri, refsî; daz ist 100 miskenti cîtum cîti, ekisôm slehtiu; crimmii des mestres, êrhaftii fateres keaucke minna; daz ist unekihafteem indi unstillleem scal hartôr drauwen, hîrsamêm keuuisso indi mitiuuâreem . . dultgeem, daz in pezzira

<sup>1)</sup> man *hs.*

obsecare; neglegentes et contemp-  
nentes ut increpet et corripiat ad-  
monemus.

Neque dissimulet peccata deli-  
quentium, sed mox ut ceperint  
oriri, radicitus ea ut praevaleret  
amputet, memor periculi Hely  
sacerdotis de Silo.

Et honestiores quidem atque  
intelligibiles animos, prima vel  
secunda admonitione verbis corri-  
piat; improbos autem et duros  
ac superbos vel inoboedientes  
verberum vel corporis castigatione  
in ipso initio peccati coerceat.

Sciens scriptum: stultus verbis  
non corregitur; et iterum: percutit  
filium tuum virga et liberabis  
animam ejus a morte.

Meminere debet semper abbas,  
(quod est meminere) quod dicitur:  
et scire, quia cui plus committit-  
tur, plus ab eo exigitur.

Sciaturque quam difficilem et  
arduam rem suscepit, regere ani-  
mas et multorum servire moribus.

Et alium quidem blandimentis,  
alium vero increpationibus, alium  
suasionibus; et secundum unius-  
cujusque qualitatem vel intelli-  
gentiam, ita se omnibus conformet  
et aptet.

Et non solum detrimentum  
gregis sibi commissi non patiat,ur,  
verum etiam in augmentatione  
boni gregis gaudeat.

Ante omnia ne dissimulans, aut  
parvi pendens salutem animarum  
sibi commissarum; non plus gerat  
solicitudinem de rebus transito-  
riis et terrenis atque caducis, sed  
semper cogitet, quia animas sus-  
cepit regendas, de quibus ratio-  
nem reddit(us)us est.

framkangeen, pisuerran; ruah-  
chalôse indi farmanênte sô refse  
indi keduuinge zuamanômeeas.

indi ni altinôe suntâ missituan-  
tero, ûzzan saar sô pikinneen<sup>1)</sup>  
ûf qhuan, uurzhaftôr daz sô  
furist megi abasnide, kehucke  
dera zaala . . . des êuartin  
fona Silo.

indi eeruirdîgôron *keuwisso*  
indi farstantlîhhe muatu êristân  
edo andrera zuamanungu uor-  
tum keduuinge<sup>2)</sup>; unkiuuâreem  
*keuwisso* indi herteem indi ubar-  
muate edo unhôrsame filloom edo  
des lîhhamin rafsungu in demu sel-  
bin anakin dera sunta keduuinge.

uuzzanti kescriban: unfruatêr  
uortum nist kerihit; indi avur:  
slah chind dînaz kertu indi er-  
loosis sêla sîna fona tôde.

kehuckan scal simblum . . .,  
(daz ist kehuckenti) daz ist ke-  
quuetan: indi uuzzan, daz demu  
meer ist pifolahan, meer fona  
imu uuidit ersuahhit.

indi uuzzi huueo unsemfta indi  
uuidarpirkîga racha intfanc, ze  
kerihtanne sêla indi manakero  
deonoon sitim.

indi einlîhhan *keuwisso* slehti-  
doom, einlîhhan *keuwisso* rafsun-  
goom, einlîhhan kespenstim, indi  
after eocouelîhhes huualîhhi  
edo farstantida, sô sih alleem  
kepilide indi kemahhêe.

indi nalles einin-unfroma des  
chortres imu pifolahanes ni sî  
kedoleet, uuâr *keuwisso* in auh-  
hungu des cuatin chortres mende.

fora allu min altinônti edo  
luzzil mezzinti heilli sêlôno imu  
pifolahanero; nalles meer tue  
soragûn fona rahhoom zefarant-  
lîhheem indi erdlîhheem indi zerî-  
senteem, ûzzan simblum denche,  
daz sêlô intfanc ze rihtenne, fona  
diem rediân erkebantêr ist.

<sup>1)</sup> pikirneen *hs.* <sup>2)</sup> vuertum kehuuinge *hs.*



Et nec causetur de minore  
forte substantia; meminerit scri-  
ptum: primum querite regnum  
dei et justiciam ejus, et haec  
omnia adicientur vobis; et iterum:  
nihil deest timentibus eum.

Sciatque, quia qui suscepit  
animas regendas, parit se ad  
rationem reddendam in die iu-  
dicii.

Et quantum sub cura sua fra-  
trum se scierit habere numerum,  
agnoscat pro certo, quia in die  
iudicii ipsarum omnium anima-  
rum erit redditurus rationem,  
sine dubio addita et sue animae.

Et ita semper timens futurum  
discussionem pastoris de creditis  
ovibus cum de alienis ratiociniis  
cavet redditus de suis sollicitus.

Et cum de monitionibus suis  
emendacionem aliis subministrat,  
ipse efficitur a vitiis emendatus.

indi min chlagôe fona minni-  
rûn odhuuila êhti; kehucke ke-  
scriban: az êrist suahhat rîhhi  
cotes . . reht sînaz, . . desiu alliu  
sint keauhôt iu; indi avur: neo-  
ueeht uuan ist furahtanteem inan.

indi uuizzi, danta der intfianc  
sêlô ze rihtanne, karauue sih ze  
rediûn ze arkebanne in taga dera  
suana.

indi sô filu sô untar ruahha  
pruadro sînero sih uuizzi habeen  
ruava, erchenne âno zuuîval, daz  
in tage dera suana dero selbôno  
allero sêlôno ist erkebanteer re-  
diûn, âno zuifal keauhôtî indi  
dera sînera sêla.

indi sô simblum forahtanti  
zuauuarta kesuahhida des hirtes  
fona pifolahaneem scâffum denne  
fona fremideem redinoom pora-  
kee erkibit fona sîneem pihuc-  
tîgeer.

. . denne fona manungoom  
sîneem puazza andres untaram-  
bahte, er ist ketaan fona âchu-  
stim kepuazteer.

### III. ST. GALLER PATER NOSTER UND CREDO.

#### 1) Pater noster.

Fater unseer, thû pist in himile, uuîhi namun dñan,  
qhueme rîhhi dñn, uuerde uuillo diin, sô in himile sôsa in erdu.  
prooth unseer emezhic kip uns hiutu, oblâz uns sculdi unseero, sô  
uuir oblâzem uns seuldîkêm, enti ni unsih firleiti in khorunka,  
ûzzer lôsi unsih fona ubile.

5

#### 2) credo in deo.

Kilaubu in kot fater almahtîcun, kiscast<sup>1)</sup> himiles enti erda  
enti in Jesum Christ sun sînan ainacun, unseran truhtîn, der in-  
phanan ist fona uuîhemu keiste, kiporan fona Mariûn macadi  
êuuîkeru, kimartrôt in kiuualtiu Pilates, in crîcee pislacan, tôt enti  
picrapan, stehic in uuîzzi, in drittin take erstoont fona tôtêm,  
stehic in himil, sizit az zesuûn cotes fateres almahtîkin, dhana  
chuumftic ist sônen qhuekhe enti tôte. Kilaubu in uuîhan keist,  
in uuîha khirihhûn catholica, uuîhero kemeinitha, urlâz suntîkero,  
fleiskes urstôdalf, in liip êuuîkan, amen.

10

<sup>1)</sup> almahticum kiscat *hs.*

## IV. AUS ISIDORS SCHRIFT CONTRA JUDAEOS

(Fol. II b.—XV b.)

## Cap. III.

Hear quhidit umbi dhazs Christus got endi druhtfn ist.

1. Aefter dhiu dhazs almahtiga gotes chirûni dhera got-liihhûn Christes chiburdi chimârit uuard, hear saar after nû mit gareuêm bilidum dhes heilegin chiscribes eu izz archundêmês, dhazs ir selbo Christ ist chiuuisso got ioh druhtfn.

5 2. Ibu Christus avur got ni uuâri, dhemu in psalmôm chiquhedan uuard<sup>1)</sup>: 'dhiin sedhal, got, ist fona êuufn in êuufn, rehtnissa garda ist garde dhînes riïhhes. Dhû minnôdôs reht endi hazssêdôs unreht, bidhiu avur chisalbôda dhih got dhiin got mit freuui-dha olee fora dhînem chilôthzssôm'. Huuer ist dhanne dhesse  
10 chisalbôdo got fona gote? antuurdeen nû uns dhea unchilaubendun. See hear nû ist fona gode chiquhedan got chisalbôt, endi chiuuisso ist Christus in dheru selbfn salbidhu chimeinit, dhâr chiquhedan uuard got chisalbôt. Dhâr dhû chihôris umbi dhen chisalbôdon  
15 got meinan, ziuuâre firmim dhanne dhazs dhâr ist Christ chizeihnit. Sô auh fona dhes chrismen salbe ist chiuuisso Christ chinemnit.

3. Umbi dhesan selbun Christ chundida almahtic fater dhurah  
Isaian, dhoh ir in Cyres nemin quhâdi, dhazs ir ist got ioh  
druhtfn<sup>2)</sup>: 'dhiz quhad druhtfn mînemu Christe Cyre, dhes zesufn  
ih chifenc, dhazs ih fora sînemu anthlutte hneige imu dheodân  
20 endi ih uuendu imu chuningo hruccâ endi ih antluuhhu duri fora imu endi dor ni uuerdant bilohhan. Ih faru dhir fora endi chidhuuingu dhir aerdhriihhes hruomege, êrino portân ih fir-  
chnussu, iisnîne grindilâ firbrihhu, endi dhiu chiborgonun hort dhir  
ghibu endi ih uuillu, dhazs dhû firstandês heilac chirûni, huanda  
25 ih bim druhtfn dher dhich nemniu Israelo got'. In dhemu nemin Cyres ist Christ chiuuisso chiforabodôt, fora dhemu sindun dheodân ioh riïhhi chihneigidiu in ghilaubfn. In andra uuiis ni uuardh  
eo einfc in Israhelo riïhhe Cyrus chinemnit. Ibu dhanne einfc  
chilaubit, dhazs dhiz fona Cyre Persero chuninge sii chiforabodôt,  
30 bichnâa sih dher dhazs izz uuidharzuomi endi heidhanliih ist eomanne zi chilaubanne, dhazs dher aêrlôso man endi dher heidheno abgudim gheldendo Christ got endi druhtfn uurdi chinemnit. Umbi dhiz nist auh sô chiscriban in dhero siibunzo tradungum:  
'mînemu Christe Cyre', oh sie scribun: 'dhiz quhad druhtfn mî-  
35 nemu Christe druhtîne'. Endi ioh dhazs ist nû unzuuiffo sô lehtsamo zi firstandanne, dhazs dhiz ist chiquhedan in unseres druhtînes nemin.

4. Ibu Christ got nist, saghêên nû dhea uuchilaubun uns, zi huemu got uuâri sprehendi in Genesi<sup>3)</sup>, dhâr ir quhad: 'duo-  
40 êmês mannan uns anachiliihhan endi in unseru chiliihnissu'. Sô dhâr auh after ist chiquhedan: 'endi got chiscuof mannan anachiliihhan endi chiliihhan gote chifrumida dhen'. Suohên dhea

<sup>1)</sup> Ps. 45, 7, 8. <sup>2)</sup> Jes. 45, 1—3. <sup>3)</sup> Gen. 1, 26.

nâ avur, huuefth got chiscuofi, odho in huuefthhes gotnissu ana-chiliihhan mannan chifrumidi, dhen ir chiscuof. Ibu sie antuur-dant endi qubedant, in angilo; Inu ni angil nist anaebanchiliih 45  
gote, dhanne sô dhrâto mihhil undarscheit ist undar dhera chiscafti  
chiliihnissu endi dhes iza al chiscuof. Odho mahti angil sôsama  
sô got mannan chifrumman? dhazs sô zi chilaubanne mihhil uuoot-  
nissa ist. Huuemu ist dhiz nâ zi quhedanne odho zi huues chiliih-  
nissu uuardh man chiscaffan, nibu zi dhes dher anaebanliih ist 50  
gote endi chinamno ist mit godu?

5. Endi auh ibu Christus druhtîn nist, huuefth druhtîn rego-  
nôda fyur in Sodoma fona druhtîne? Sô chiuuissu chiscriban ist  
in Genesi<sup>1)</sup>: 'endi regonôda druhtîn fona druhtîne ubar Sodomam  
endi Gomorram suuebul endi fyur'. In dhesemu quhide ni blâchisôe 55  
eoman, ni dhiz sii chiuuissu dher ander heit godes selbo druhtîn  
Christ. Endi huuer ist dhanne dher druhtîn, nibu ist zi ernusti  
sunu fona fater, dher simbles fona dhemu fater chisendit chiuuon  
ist fona himile nidharquheman endi ðphstigan? Mit dheseru ur-  
chundîn dhiu eina<sup>2)</sup> gotnissa endi undarscheit<sup>3)</sup> dhero zuueiio 60  
heido, fater endi sunes, hlâtrôr leohte ist araugit.

6. Inu ibu Christus druhtîn nist, umbi dhen David in psalmôm  
quhad<sup>4)</sup>: 'quhad druhtîn druhtîne mfnemu, sitzi azs zesufn halp  
miin'; dhoh Christus in dhes fleisches liihhamin sii Davides sunu,  
oh ir ist chiuuissu in dhemu heilegin gheiste got ioh druhtîn. Nibu 65  
Christ druhtîn sii, umbi huenan quhad David in chuningo booh-  
hum<sup>5)</sup>: 'sus quhad dher gomo, dhemu iza firgheban uuard, adhal-  
sangheri Israhelo, umbi Christan Jacobes got: druhtînes gheist ist  
sprehendi dhurah mih endi siin uuort dhurah mîna zungûn'. Ibu  
nâ Christ druhtîn nist, huuer ist dher uuerodheoda druhtîn dher 70  
fona uuerodheoda druhtîne uuard chisendit? Sô ir selbo quhad  
dhurah Zachariam<sup>6)</sup>: 'sus quhad druhtîn uuerodheoda got, sendida  
mih after guotliihhîn zi dheodôm dhêm euuuih biraubôdôn; dher  
euuuih hrînit, hrînit sînes augin sehûn. See bidhiu ih hepfu  
mîna hant ubar sie endi sie uuerdant zi scaahche dhêm im aer 75  
dheonôdôn, endi er sculut bichennen, dhazs uuerodheoda druhtîn  
mih sendida'. Uuala nâ auh huues mac dhesiu stimna uuesan,  
nibu dhes nerrendin druhtînes; ir almahtic got sih chundida uuesan  
chisendidan fona dhemu almahtigin fater? sô chisendit uuard  
chiuuisso zi dheodum after dheru sîneru gotnissa<sup>7)</sup> guotliihhîn, 80  
dhea ir samant hapta mit fater; dhuo ir sih selban arîdalida endi  
scalches farauua infene, uuordan uuardh chihôrte untazs zi dôde.  
Dher selbo auh hear after folghêndo quhad<sup>8)</sup>: 'lobo endi freuuui  
dhih, Siones dohter, bidhiu huuanda see ih quhimu endi in dhir  
mitteru ardôn, quhad druhtîn. Endi in dhemu daghe uuerdhant 85  
manego dheodûn chisamnôda zi druhtîne endi uuerdhant mîne  
liudi endi ih ardôn in dhir mitteru; endi dhû ueeist dazs uero-  
dheoda druhtîn sendida mih zi dhir'. Huuefth ist avur nâ dhese

<sup>1)</sup> Gen. 19, 24. <sup>2)</sup> dhea einun *hs.* <sup>3)</sup> urdarscheit *hs.* <sup>4)</sup> Ps. 110, 1. <sup>5)</sup> 2. Reg. 24, 1. <sup>6)</sup> Zach. 2, 8. 9. <sup>7)</sup> gôtnissa *hs.* <sup>8)</sup> Zach. 2, 11.

90 druhtfn fona uuerodheoda druhtfne ohisendit, nibu avur dher selbo druhtfn nerrendeo Christ?

7. Ubar dhazs ist auh hear bifora fona dhemu heilegin gheiste, fona dhes gotnissu ioh dhazs ir gotes gheist ist sus quhad Job<sup>1)</sup>: 'druhtfnes gheist chideda mih endi âdum dhes almahtfghin chiquihhida mih. See endi mih deda got sô selp sô dhîh'. Umbi 95 dhenselbun dhen ir aer chiuuissu quhad: 'druhtfnes gheist chiuuorahrahta mih'. Dhazs heftida avur zi gote dhâr ir after dhiu quhad: 'endi mih chideda got sô selp sô dhîh'; dhazs ir chichundida dhazs dher selbo gheist ist got.

#### Cap. IV.

Hear quhidit umbi dhea baununga dhero dhrfo heideo gotes.

1. Araugit ist in dhes aldin uizssôdes boohhum, dhazs fater endi sunu endi heilac gheist got sii. Oh dhes sindun unchilaubun Judeo liudi, dhazs sunu endi heilac gheist got sii, bidhiu huuanda sie chihôrdôn gotes stimna hlâda in Sinaberge quhedhenda<sup>2)</sup>: 5 'chihôri dhû Israhel, druhtfn got dhm ist eino got'. Unbiuuzssende sindun huueo in dheru dhrfnissu sii ein got, fater endi sunu endi heilac gheist; nalles sie dhrfe godâ, oh ist in dhesêm dhrim heidem ein namo dhes unchideiliden meghines.

2. Suohhêmês nû avur in dhemu aldin heileghin chiscribe 10 dhesa selbûn dhrfnissa. In dhemu êristin deile chuningo boohho sus ist chiuuissu chiscriban<sup>3)</sup>: 'quhad David Isais sunu, quhad gomman dhemu izs chibodan uuard umbi Christan Jacobes gotes, dher erchno sangheri Israhelo: gotes gheist ist sprehhendi dhurah 15 mih endi siin uuort ferit dhurah mîna zungân: Endi saar dhâr after offono araughida, huuer dher gheist sii, dhuo ir quhad: Israhelo got uuas mir zuo sprehhendi, dher rehtuuisîgo manno uualdendeo, strango Israhelo. Dhâr ir quhad 'Christ Jacobes gotes', chiuuissu meinida ir dhâr sunu endi fater. Dhâr ir auh quhad: 'gotes gheist ist sprehhendi dhurah mih', dhâr meinida leohtsamo 20 zi archennenne dhen heilegan gheist.

3. Avur auh umbi dhazs selba quhad David in psalmôm<sup>4)</sup>: 'druhtfnes uuordu sindun himilâ chifestinôde endi sînes mundes gheistu standit al iro meghin'. In dhemu druhtfnes nemin archennemês chiuuissu fater, in dhemu uuorde chilaubemês sunu, in 25 sînes mundes gheiste instandemês chiuuissu heilegan gheist. In dheseru urchundfn ist ziuuâre araughit dhera dhrfnissa zala endi chimeinidh iro einuuerches. Sô hear after dher selbo forasago quhad<sup>5)</sup>: 'ir sendit siin uuort endi chiuueihhit dhea, âdhmuot siin gheist endi rinnant uuazssar'. See hear meinit nû dhrf: fater ist 30 dher sendida, endi uuort ist dhazs chisendida, endi siin gheist ist dher âdhmôt.

4. Endi auh in Genesi quidhit<sup>6)</sup>: 'in dhemu êristin chiteda

<sup>1)</sup> Job 33, 4. <sup>2)</sup> Deut. 6, 4. <sup>3)</sup> 2. Reg. 23, 1. <sup>4)</sup> Ps. 33, 6. <sup>5)</sup> Ps. 147, 18. <sup>6)</sup> Gen. 1, 1. 2.

got himil endi aerda endi gotes gheist suueibôda oba uuazsserum'. Dhâr ist auh in dhemu gotes nemin<sup>1)</sup> fater zi firstandanne; in dhemu êristin ist sunu zi archennanne, huuanda ir selbo quhad<sup>2)</sup>: 'in haubide dhes libelles azs êrist ist chiscriban umbi mih, dhazs ih dhînan uuillun duoe'. Got ist dher quhad endi got dher deta. In dhiu auh dhanne dhazs ir oba dhêm uuazsserum suueibôda, dhen heilegun gheist dhâr bauhida. Inu sô auh chiuuissô dhâr quhad got: 'duoêmês mannan anachiliihhan endi uns chiliihhan', dhurah dhero heides maneghîn ist dâr chioffonôt dhera dhrînissa bauhunc. Endi dhoh dhiu huuedheru nû, dhazs ir dhea einnissa gotes araughida, hear saar after quhad: 'got chiuuorahta mannan imu anachiliihhan'. Endi auh sô dhâr after got quhad: 'see Adam ist dhiu chiliihho uuordan sô ein huuelîh unsêr, dhiu selba maneghiu chinomidîn<sup>3)</sup> araughit dhazs meghinîga chirûni dhera dhrînissa.

5. Dhera selbûn dhrînissa heilac chirûni Aggeus dher forasago sus araughida in druhtînes nemin quhedendi<sup>4)</sup>: 'miin gheist seal uuesan undar eu mittêm'. Seegi got dhâr sprah, seegi siin gheist ist auh after dhiu saar chimeinit. Umbi dhen dhrittun heit, dher fona suni ist, sus quhad derselbo forasago: 'huuanda see ih chihruoru himil endi erdha, endi quhimit dher uuillîgo allêm dheodôm'. Sô sama sô auh araughit ist in Isaies buohhum eochibueeliihhes dhero heideo sundric undarscheit, selbemu dhemu gotes sune quhedhendemu<sup>5)</sup>: 'ih êristo endi ih afristo, mîno hendi chifrumidôn auh erdha endi miin zesuaa uuas mezssendi himilâ, ioh fona êristin uuas ih chiholono sprehhendi fona ziidi, endi aer huufl uurdi, ih uuas dhâr.' Dhâr after saar auh quhad: 'endi nû sendida mih druhtîn got endi siin gheist'. See hear zuuêne dhero heido, got endi siin gheist dhea sendidôn endi dher dhritto heit ist selbes druhtînes Christes dhes chisendidin.

6. Sô auh in andreru stedi dhurah dhen selbun heilegun forasagun uuard dhera dhrînissa bauhunc sus araughit<sup>6)</sup>: 'quhad got, see miin chneht, ih inan infâhu, chiminni mir, chiliihhêda iru in imu mîneru sêulu, ih gab ubar inan mînan gheist'. Fater meinnida dhâr sînan sun, dhuo ir chiminnan chneht nemnida, ubar dhen ir sînan gheist gab. Umbi dhen druhtîn nerrendo Christ sîneru selbes stimnu urchundida, dhuo ir quhad<sup>7)</sup>: 'druhtînes gheist ist ubar mir'. Endi auh ir selbo Isaies in andreru stedi alle dhea dhrînissa in fingro zalu bifenc, dhuo ir sus predicando quhad<sup>8)</sup>: 'huuer uues mezssendi in einemu hantgriffa uuazssar endi huuer uuac himilâ sîneru folmu? huuer uuac dhrim fingrum allan aerduuasun?' In dhrim fingrum chiuuissô dher heilego forasago dhea dhrifaldûn ebanchiliihnissa dhera almahtîgûn gotliihhîn mit sumes chirînes uuâgu uuac, endi auh mit dhes meghines chiliihnissu chraft dhes ebanuuerches endi einnissa dhera almahtîgûn spuodî, dhiu ein ioh samalîh in dheru dhrînissu ist, in dhrim fingrum dhurahchundida.

7. Dherselbo forasago auh in andreru stedi chundida, dhazs

<sup>1)</sup> nemine *hs.* <sup>2)</sup> *Ps.* 40, 8. 9. <sup>3)</sup> chinomidin *hs.* <sup>4)</sup> *Agg.* 2, 6. 8. <sup>5)</sup> *Jes.* 48, 12. 13. 16. <sup>6)</sup> *Jes.* 42, 1. <sup>7)</sup> *Jes.* 50, 12. <sup>8)</sup> *Jes.* 40, 12.

- ir dhera dhrînessa chirîni bichnâdî, dhuo ir sus quhad<sup>1)</sup>: 'ih chisah  
 80 druhtîn sitzendan oba dhrâto hôhemu hôhsetle, endi Seraphin dhea  
 angilâ stuondun dhemu oba, sehs fethdhahhâ unârun eines, sehse  
 andres, mit zuuêm dhehhidôn siin anlutti endi mit zuuêm dhec-  
 chidôn sîne fuozssi endi mit zuuêm flugun'. Dazs dher forasago  
 85 auh dhenselbun druhtîn dhrifaldan in sînêm heidim araughida  
 endi einan in sîneru gotnissu chichundida, dhâr after quhad fona  
 dhêm angilum: 'endi hreofun ein zi andremu qubedhande: heilac  
 heilac heilac druhtîn uerodheoda got, folliu ist al erdha dhînera  
 guotliihhîn'. See hear nû dhea dhrifaldân<sup>2)</sup> heilacnissa undar  
 eineru biihti dhazs himilisca folc sô mendit: endi dhoh eina<sup>3)</sup>  
 90 guotliihhîn dhera dhrînessa Syrafin mit dhemu dhrifaldin quhîde  
 meinidôn. Inu huuzazs andres zeihnit dhâr dhea dhrî sanetus  
 chiquhedan, nibu dhera selbân almahtîgûn dhrînessa guotliihhîn  
 ist araughit? Endi dhoh dhiu huuedheru in dhemu bauhunge  
 dhero dhrîo heido gotes ni sindun zi chilaubanne, dhazs sii dhrii  
 100 godâ siin, sôsama sô dhea dhrii heidâ sindun, oh in dhêm  
 dhrim heidim scal man ziuaaare eina gotnissa beodan, after  
 Moyses quhidim dhâr ir quhad: 'chihôri dhî Israhel, druhtîn got  
 dhiin ist eino got'. Endi avur ist auh chiscriban: 'ih bim eino  
 got endi âno mih nist ander'.

#### Cap. V.

Hear quhidit huueo got uuard man chiuuordan,  
 Christ gotes sunu.

1. Untazs hear nû aughidôm uuir dhazs gkfeistliihhe chirîni  
 dhera himiliscân chiburdi in Christe endi dhera gotliihhîn dhrî-  
 nissa bauhunga; hinân frammert nû chichundêmês mit hêrduome  
 dhes heilegin chiscribes, dhazs ir selbo gotes sunu uuard in liihhe  
 5 chiboran. Araughêmês saar azs êrist huueo ir selbo gotes sunu  
 dhurah unsera heilidha in fleisches liihhe man uuardh uuordan.
2. Sô Isaias umbi inan predigôndo quhad<sup>4)</sup>: 'chindh uuiridit  
 uns chiboran, sunu uuiridit uns chigeban, endi uuiridit siin  
 hêrduom oba sînêm sculdrôm, endi uuiridit siin namo chi-  
 nemnit uundarliih, chirâdo, got strengi, fater dhera zuohaldân  
 10 uueraldi, fridô hêrôsto; chimanacfaldit uuiridhit siin chibot endi  
 sînera sipbea ni uuiridit endi'. Meinida dher forasago chiuuissu  
 in dheru Christes lyuziliin<sup>5)</sup>; huuanda ir uns uuard chiboran, nalles  
 imu selbemu. Huuanda chiuuissu dhazs ir man uuardh uuordan,  
 unsih hilpit, endi bidhiu uuard ir uns chiboran. Sunu avur uuard  
 15 uns chigeban huues? nibu gotes sunu. Siin hêrduom oba sînêm  
 sculdrôm, ioh bidhiu huuanda ir in siin selbes sculdrôm siin crâci  
 druoc, ioh bidhiu huuanda dhen titulo sînes riihhes oba sînêm  
 sculdrôm endi sînemu haubide Pilatus screiph. Oh schamêên sih  
 nû dhea aperlôsun endi bichnâân sih zi nemnanne Christ gotes  
 20 sunu, ioh chiboranan chilaubên endi dhurah dhes liihhamin infanc-  
 nissa lyuzilan uuordanan.

<sup>1)</sup> Jes. 6, 1. <sup>2)</sup> dhrifaldiu *hs.* <sup>3)</sup> ein *hs.* <sup>4)</sup> Jes. 9, 6. <sup>5)</sup> lyuzilun *hs.*

3. Umbi inan quhad David<sup>1)</sup>: 'dhû chiminnerôdes inan liuzelu minnerun dhanne got'. Huuanda innan dhiu ir uuas in gotes faruuu, ni uuas imo dhuo einŕghan fal ardeilendi dhazs ir gote uuas ebanchiliih, oh ir sih selbun aridalida, dhuo ir scalches chiliihnissa infenc. Zi dhemu dhuo fater in psalmôm umbi dhea sîne êuufgûn chiburt quhad<sup>2)</sup>: 'fona hreve aer Lucifere ih dhiih chibar'. Dhuo saar dhâr after araughida dhea zuohaldûn sîne chiburt in fleische, dhuo ir quhad: 'endi sô sama sô fona dhemu berandin hreve, sô arspringit dher dau dhînera iugundhi.

4. Dhesa infleiscnissa auh dhes gotes sunes heilac gheist in psalmôm sus chundida, dhâr ir quhad<sup>3)</sup>: 'zi Sion quhad man endi man uuirdit in ira chiboran endi dher selbo chiuuorahta sia, ir hôhisto'. See dher in Sion uuard chiboran endi dher in dheru selbûn bure uuard uordan allero ôdhmuodîgôsto, dher selbo ist dher hôhista dher sia chiuuorahta. Endi auh huueo dher selbo druhtîn ist, dhâr ist after chiseriban: 'druhtîn saghida dhazs chiserîp dhero folcho, dhese ist dhâr chiboran'. Huuer ist dhanne dhese man, dher dhâr scoldii chiboran uerdan? chiuuissô ist iza dher hôhisto endi druhtîn: Man, bidhiu huuanda got uuard man chiuuordan; hôhisto, bidhiu huuanda inan himilo endi anghilâ ubar sih infâhant. Druhtîn ist auh bidhiu huuanda imu elliu himilo endi aerdha chiscaffi sindun dheonfndiu.

5. Uuaar ist dhazs sô ofto sô dhea Christes ffant dhesiu heilegun foraspel chihôrant umbi Christes chiburt, sô bifangolôde sindun simbles, dhazs sie ni eigun eouuihd huuazs sie dhâr uuidhar setzân. Oh sie dhanne zellando quhedant, dhazs noh Christ ni quhâmi, fona dhemu dhiz al in forasagôno mundum dhea aldun aer lange bifora sungun. Suohhêmês avur uuir nû ziidh dhera Christes chiburdi, huuedhar ir iû quhâmi, odho uuir noh sculîm siin quhemandes biidan. In dhemu heilegin Daniheles chiserîbe ist umbi dhea Christes chumft ernustliihho araughit endi iaar arzelidiu, ioh offono sindun sîniu zeihhan dhes bifora chichundidiu, ioh dhâr ist auh offanliihhôt chisaghêt, huueo dhero Judeo quhalm after Christes chiburdi ioh after sîneru martyru quheman scoldi. Dhâr ist iza chiuuissô sô zi ernusti araughit, sô dher angil gotes zi dhemu heilegin forasagin quhad<sup>4)</sup>: 'Danihel nim gaumûn dhesses uuortes endi fyrstant dhiz chisiuni. Sibunzo ueehhônô sindun chibrêvido oba dhînêm liudim endi oba dheru dhîneru heilegûn bure, dhazs chiendôt uerdhe dhiu aboha ubarhlaupnissî endi dhazs sundônô uerdhe endi, unrehd uerdhe ardîlêt endi êuufc rehd bi-quhime, endi chisiuni ioh forasagôno spel uerdhên arfullit endi dhero heilegeno heilego uerdhe chisalbôt.'

6. Chiuuissô nû ibu dhea sibunzo ueehhônô fona Daniheles zîde uerdhant chizelido, buuzssan einŕgan zuuîvun ist dhanne archennit, [dhazs] dhazs dher allero heilegônô heilego druhtîn nerrendeo Christ iû ist langhe quhoman. Dhea ueehhûn avur in heilegin quhidim arfullant sibun iaar, sô ir selbo druhtîn quhad zi Moysi<sup>5)</sup>: 'zeli dhir sibun iaaro ueehhôn, dhazs meint

<sup>1)</sup> Ps. 8, 6. <sup>2)</sup> Ps. 110, 3. <sup>3)</sup> Ps. 87, 5. <sup>4)</sup> Dan. 9, 35. <sup>5)</sup> Levit. 25, 8.

- 70 sibun stundôm sibuniu, in dhêm sindun zisamande chizelide  
eines min dhanne fimfzuc iaaro'. Fona Daniheles ziide avur  
dhes forasagin untazs dhiu selbûn Christes chumfti ziidh mēra  
sindun dhanne zehanzo endi feorzuc<sup>1)</sup>) uuehhôm chizelido. Endi  
bidhiu iû chiuuissu quham Christ, dhen dhes forasagin uuert  
75 bifora chundida. After dhêm sibunzo uuehhôm ist hear offono  
araughit ziuuâre Christian iû chiboranan ioh chimartorôdan, endi  
dhazs dhiu bure Hierusalem aruôstet uuardh, endi ghelstar ioh  
salbunga bilunnan uurdun. Sô dhâr after auh chiuuissu quhidit  
dher selbo forasago<sup>2)</sup>): 'endi arslagan uuiridit Christ, endi dhea  
80 bure ioh ghelstar fyrôdhant liudi mit dhemu zuohaldin herizohin,  
endi dhes endi uuiridhit ôdhîn, endi after dhes chifehtes ende  
uuiridhit dhâr chisetzit idalnissa'. Dhiz uuard al sô chidaan  
ziuuâre, dhuo Titus after dheru Christes passione quham endi  
85 nam sigu in dhêm Judeo liudim endi zistrudida dhea bure ioh  
dhazs gotes tempil. Endi dhuo bilunnan dhiu blôstar iro ghelstro,  
dhiu sie eomaer furi dhazs in iro sammunghe dhâr haldan ni mah-  
tun, dhazs arfullit uurdi so êr bifora uuardh chichundit dhurah  
dhen forasagin. Oh huuanda sie mit dhes Judeischin muotes  
hartnissu Christian arsluogun, bidhiu ni uellent sie inan noh  
90 quhomenan chilauban.
7. Chiuuissu chioffanôdôm uuir nû hear, dhazs unsêr druhtîn  
nerrendeo Christ after dheru fleisclîhhîn chiburdi iû uuardh chi-  
boran. Oh dher unchilaubo frâghêt noh endi quhidit: bihuuiu  
uuard Christ in liihhi chiboran? Chihôri nû sahha bihuuiu. Got  
95 sô ir êrist mannan chifrumida mit dhêm hôhistôm sâlidhôm ôda-  
gan endi mit seunîn dhera gotliihhîn chilihinnissa chiêrêdan, dhuo  
setzida inan in siin paradîsi, dhazs ir chihôric uuâri gote endi furiro  
uuâri andrêm gotes chiscaftim. Oh ir uuardh dhanne uuidhar-  
bruhâtic, mit unuuerdnissu gotes chiunhreinida dhazs undarquê-  
100 dene chibot. Inan dhuo dhanân ûzs dhurah geilîn aruorpanan  
ni arsluoc got, oh uurehhan chifrumida ûzs fona paradîses bliidh-  
nissu; beit noh dhuo dher aluualdendeo, dhazs ir sih avur dhurah  
hreuûn mahât chigarauuan zi chinisti. Endi sô ir avur dhuo ni  
uuas huuerfandi zi dhes êrrin meghines ueeghe, gab dhuo got  
105 Moysi êuua, dhazs ir dhoh in dheru chihuurfi zi gotes minniu  
endi zi rehtnissu uuerchum. Oh sô ir dhuo ubarmuodîc endi un-  
chilaubendi noh dhea selbûn êuua ni uuerêda, dhuo azs iungist  
bidhiu quham gotes sunu endi antfene mannes liihhamun, dhazs,  
dhanne sie inan selbun chisâhîn, dhoh sô chilaubidîn, endi dhazs  
110 mittingart firleizssi diubilo drugidha endi avur aruegôdî zi sines  
scheffdhes huldîn. Dhiz ist dhiu sahha Christes chiburdi, dhen  
Judeo liudi, dhoh sie inan chiboranan chilaubên, lastrônt inan  
dhoh dhiu huuedheru in crâci chislaganan endi dôdan; ni sin-  
dun firstandande, dhazs sô selp sô ir dhurah ueraldi aloosnîn  
115 uuard chiboran chisaghêt, sôsama auh uuard chiquhedan, dhazs  
ir bî mittingardes nara chirîsta chimartirôt uuerdhan. Dhes mar-  
tyrunga endi dôdh uuir findemês mit urchundîn dhes heilegin

<sup>1)</sup> feozuc *hs.* <sup>2)</sup> *Dan.* 9, 26.



chiscribes, dhanne uuir in andreidim dhurahfaremês, dhazs hear aer dhiu zi sagênne ist. Nû avur folghêmês dhera bigunnenûn redha, endi dhes selben Christes, dhes uuir iû sinera manniscnissa chiburt after dhera gotnissa guotliihhîn chichundidôm, chichundêmês auh nû dhes edhili endi ôdhil. 120

## V. AUS DEN MONSEE-WIENER BRUCHSTÜCKEN.

(Fragmenta theotisca.)

## Aus der übersetzung des evang. Matthaei.

## 1. Fragm. theot. IV. V. Matth. XII 31—XIII 1.

*Enti sô huuer sô quuidit lôs uuort uuidar mannes sune, forlâzan imo uuirdit.* 32. *sô* aer auh lôs sprihhit uuidar heilegemo gheiste, ni uuirdit imo forlâzan noh hear in uueralti noh in êuûn. 33. Odo uurchet ir guotan baum enti siin obaz guot, odo gauurchet ir ubilan baum enti siin obaz ubil. Sô auh fona des baumes obaze arcennit uuirdit daer baum. 34. Natrôno chnôsles, hueo magut ir guot sprehhan, nû ir sô ubile birut? fona ganuhtsamemo muote sprihhit munth. 35. Guot man fona guotemo horte augit guot, enti ubil man fona ubilemo horte ubil frambringit. 36. Ih sagêm auh iu, daz allero uuorto unbidarbero, diu man sprehhant, redea sculun dhes argeban in tuomtage. Fona diin selbes uuortum gauuisso garehtsamôs enti fona diin selbes uuortum suntîgan dih gasahhis. 38. Duo antuurtun imo einhuuelihhe scribero enti Pharisero quuedante: 'meistar, uuellemês fona dir sum zeihhan gasehan'. 39. Er antuurta, quuat im: 'ubil manchunni enti urtriuuui sôhhit zeihhan enti ni uuirdit imo gageban, nibu zeihhan Jone dhes forasagin. 5

40. Sô selb auh sô Jonas in uuales uuambu drî tagâ enti drîo naht, sô scal uuesan mannes sunu in haerda hreuee drî tagâ enti drîo naht. 41. Dea Ninevetiscun man arrîsant in tômtage mit desemo chunne enti ganidarrent daz, huuanta sie iro hriuûn uuorahtun, sô sie Jonas lêrta; enti see hear mêro danne Jona. 42. Cuninegîn sundan arrîsit in tômtage mit desemo manchunne enti ganidrit daz, huuanta siu quam fon entum lantes hôrren uufstôm Salomones; enti see hear mêro danne Salomon. 43. Sô auh daer unhreino gheist ûz argengit fona manne, ferit after durrêm stetim, suohhit rôa enti ni findit. 44. Danne quuidit: 'ih huuirfu in miin hûs, danân ih ûzfuor', enti quhomanêr findit itâl hûs, besmôn gacherit enti gascônit. 45. Danne gengit enti gahalôt sibuni andre gheistâ mit imo uuirsirun danne aer, enti ingânte artônt dâr, enti uuerdant dea afrun des mannes argôrun dem êrirôm. sô scal uuesan desemo manchunne argôstin.' 46. Innan diu aer daz sprah za dem folchum, see siin muoter enti bruoder stuontun ûze, sôhhitun siin gasprâhhi. 47. Quuat imo duo einhuuelih: 'see diin muoter enti bruoder stantant ûze, suohhent dih'. 48. Enti aer antuurta demo za imo sprah, quadh: 'huuer ist miin muoter enti huuer sintun mîne bruoder?' 49. Enti rehhita sîna 20 25 30 35

hant ubar sîne iungirun, quaat: 'see miin muoter enti mîne  
 40 bruoder! 50. Sô huuer sô auh in ernust uuilliun uurchit mînes  
 fater, der in himilum ist, der ist miin bruoder enti suester ioh  
 muoter.' XIII. 1. In demo tage genc Jesus ûz fona hûs, saz bî  
 sêuue.

## 2. Fr. th. VIII. C. XIII 41—53.

Sentit mannes sunu sîne *angilâ* enti samnônt fona sînemo  
 rîhhe alle dea *âsuuîhhi* enti dea ubiltâtun 42. enti tuoit dea in  
 fyures ovan, *dâr* im scal uuesan uuoft enti zano gagrim. 43. *Danne*  
 5 dea rehtuuîsigun schînant sô sunna in iro *fateres* rîhhe. Sô huuer  
 sô gahlosiu ôrun eigi, gahôre. 44. *Galîh* ist himilo rîhhi gaberge  
 gaborganemo<sup>1)</sup> in acchre. Sô danne man daz findit enti gabirgit  
 iz enti des mendento gengit enti forchaufit al sô huuz sô aer  
 hapêt enti gachaufit den acchar. 45. Auh ist galîhsam himilo  
 rîhhe demo suohhenti ist guote marigreoza. 46. *Funtan* auh ein  
 10 tiurlîh marigreoz, genc enti forchaufita al daz aer hapta enti ga-  
 chaufita den. 47. *Auh* ist galîih himilo rîhhi seginûn in sêu gasez-  
 ziteru, enti allero fisechunno gahuuelîhhes samnôntin<sup>2)</sup>, *sia*, 48.  
 danne fol uuarth, ûz ardunsan, enti dea *bî* stade siezentun arue-  
 litun dea guoton in iro *faz*, dea ubilun auuar uurphun ûz. 49. Sô  
 15 uuiridit in demo galidôntin enti uueralti: quemant *angilâ* enti  
 arscheidant dea ubilun fona mittêm dêm rehtuuîsigôm 50. enti  
 leggent dea in fyures ovan, *dâr* uuiridit *uuoft* enti zano gagrim.  
 51. Forstuontut ir daz al? sie quuâtun imo: 'gahha uuir, truhîfn'.  
 52. Quaad im Jesus: '*bi* diu ist eogahuuelîh scriba galêrit in himilo  
 20 rîhhe gaalîih [ist] manne hîuuisches fater, der frantregit fona  
 sînemo horte niuui ioh firni.' 53. Enti uortan uuarth, sô Jesus  
 gaentôta desiu piuurti, daz aer fuor danân.

## 3. Fr. th. XIII. C. XXII, 1—13.

Enti antuurta im Jesus auuar in bîuuertum, quaad: 2. Kalîh  
 ist katân himilo rîhhi man chuninge, der frumita brûthlauft sînemo  
 sune 3. enti sentita sîne scalchâ halôn dea kaladôtun za demo  
 brûthlaufte enti ni uueltun queman. 4. Auuar sentita andre  
 5 scalchâ, quad: 'sagêt dêm kaladôtôm: see farri mîne enti daz  
 hôhista<sup>3)</sup> sintun arslagan enti elliu *karauûta*: quemet za brût-  
 hlaufte'. 5. Sie des auuar ni rôhhitun, enti fuorun im sum in siin  
 dorf, sum auh za sînemo caufe, 6. andre auh sume kafengun dea  
 sîne scalchâ enti dea gahônte arslôgun. 7. Der chuninc duo, sô  
 10 er iz kahôrta, uuart arbolgan enti santa sîniu heri, forlôrta dea  
 manslagun enti forbrennita iro burc. 8. Duo quad sînêm scalchum:  
 'brûthlauft ist gauuisso garo, oh dea kaladôte uuârun, ni uuârun  
 es uirdîge. 9. Ferit auuar ûz in daz kalâz dero uuego enti sô  
 huuenan sô ir fîndêt, ladôt za brûthlaufte'. 10. Enti fuorun ûz  
 15 sîne scalchâ in dea uuegâ enti kasamnôtun alle sô huuelîhhe sô  
 sie funtun ubile ioh guote, enti uuarth arfullit des brûthlauftes

<sup>1)</sup> gabornemo *hs.* <sup>2)</sup> *der übersetzer gab das lat. congreganti fälschlich durch das masc., statt durch das fem. samnôntîn.* <sup>3)</sup> *falsche übersetzung des lat. altitia.*

kastuoli. 11. Kenc in der chunine duo, daz kasâhi dea sizzentun  
enti kasah dâr mannan ungaueritan brûthlauffîges kauuâtes 12.  
enti quad imo: 'friunt, hueo quâmi dû hera in, ni habêst brût-  
hlauffîc kauuâti?' enti aer arstummita. 13. Duo quad der chunine 20  
dêm ambahtum ...

## 4. Fr. th. XV. C. XXIII. 16—24.

Uae iu leiditâ blintes<sup>1)</sup>, ir quedet, sô huuer sô bî temple suerit,  
neouuiht sii; der auuar in demo temples golde suerit, sculdîc eidh  
sii. Kameite enti blinte, huuedar ist za uuâre mêra, gold *odo*  
kirihha, diu daz golph uuîhit? 18. Enti sô huuer sô in altare  
suerit, neouuiht ist. Sô huuer sô auuar suerit in dêm kebôm<sup>2)</sup> 5  
dêm dâr oba sint, sculdîc eidh *ist*. 19. Blinte, huuedar ist  
mêra, deo ghebâ odo altari, der deo kebâ uuîhit? 20. Der  
auuar in altare suerit, suerit in demo ioh in allêm dêm dâr  
oba sintun. 21. Enti der suerit bî demo temple, suerit in demo ioh  
in demô dâr inne artôt. 22. Enti daer suerit bî himile, suerit bî 10  
hòhsedle gotes ioh bî demo dâr oba *ist*. 23. Uae iu êuuascaffinâ  
enti Pharisærâ, triugarâ! tehmôt minzûn enti tilli enti chumin  
enti *forleazut* daz hevigôra dera êuua, tuomida enti *gabarmida*  
enti kalaubîn. Dhesiu kazâmi iu za tuoanne *enti* diu andriu ni  
za forlâzanne. 24. Leitente blintan, sîhante ûz muccûn, olbantûn 15  
auuar slintante.

## 5. Fr. th. XVI. C. XXIII. 28—35.

Enti sô *selb* kalîhho auget ir iuuuih ûzana mannum rehtuû-  
sîge, innana ir birut auuar folle trugida enti nîdhes. 29. Uae iu  
êuuascaffinâ enti Pharisærâ, triugerâ! ir zimbrit grabir forasagôno  
enti scônit rehtuûsîgero grapehûs, 30. enti quidit: 'ibu uuir uuârîm  
in unserero fordrôno tagum, ni uuârîm uuir iro kamahhun in fora- 5  
sagôno bluote'. 31. Ioh des birut ir iu selbun urchundun, daz ir  
dero suni birut dero dea forasagun sluogun. 32. Enti ir fullet  
iuuarero fatero uuisûn. 33. Natrûn natrôno natrôno enôsles, hueo  
fleohet ir fona demo urteile dera quâla! 34. See bidiu ih sentu za  
iu forasagun enti uuîsae enti mcistrâ, enti dero slahet ir sume, 10  
sume hâhet in crûci enti sume dero fillet in iuuuarêm *synagogum*,  
enti dea iagôt fona burgi za burgi. 35. Daz ubar iuuuih queme  
al daz rehtuûsîga bluoth, daz ubar aerda ist kagozan, fona Abeles  
bluote des rehtkernin untaz Zachariases bluoth des Barachies sunes,  
den ir arsluogut untar demo *temple enti altare*. 15

## 6. Fr. th. XVII. C. XXIV. 29—35.

Saar zuh after dêm arbeitim dero tago sunna ghifnstrit enti  
uânô ni gibit siin leohet enti sternâ fallant fona himile enti diu  
himilo megin sih hruorent 30. enti danne schînant zeihhan mannes  
sunes in *himile*. enti danne uuooffent elliu aerda folc enti kasehant  
mannes sunu quemantan in himiles uolcnum mit mihhilu meginu 5  
enti almahîgîn. 31. Enti sentit sîne angilâ mit trumbôm enti mih-  
hileru stimnu enti kasamnôt sîne kachorane fona feor uuintim  
enti fona himilo hôhistin untaz dero marcha. 32. Fona fiicbaume

<sup>1)</sup> In duces caeci ist caeci fâlschlich als gen. sing. gefasst. <sup>2)</sup> kebem *hs*.

- danne chunnet<sup>1)</sup> bîuurti. Saar sô siin ast muruui uuiridit enti  
 10 lauph ûphgengit, uuzit daz danne nâh ist sumere. 33. Sô auh  
 danne ir diz al kisehet, uuzit danne daz iû az selbêm turim ist.  
 34. Uuâr iu sagêm, daz diz manchunni ni zaferit aer danne diz  
 al uuiridit. 35. Himil enti aerda zafarant, mîniu uuort auuar ni  
 bilidant.<sup>2)</sup>

7. Fr. th. XXIII. C. XXVIII 16—20.

- Enti einlîfi sîne iungirun fuorun in Galilea in den berc, dâr  
 im *Jesus* kapôt. 17. Enti sô sie inan gasâhun, hnigun za imo.  
 einhuuelîhhe danne iro ni foltrûêtun. 18. Enti genc duo *Jesus*  
 nâhôr, sprah za im, quad: forgeban ist mir alles kauualt in  
 5 himile enti in aerdu. 19. Faret nû enti lêret allo deotâ, taufente  
 sie in nemin fateres enti sunes enti heilages gheistes. 20. Lêret  
 sie kahaltan al sô huuaz sô ih iu gaboot. enti see ih bim mit iu  
 eo gatago untaz entunga uueralti.

### Aus der homilie de vocatione gentium.

8. Fr. th. XXVII.

- Umbi daz quad der deotôno meistar<sup>3)</sup>: 'See birut ir gauisso  
 gotes suni durah festea galaupnissa in nerrentan *Christ*; sô huue-  
 lîhhe iuuuêr gauisso sô in *Christes* nemin gataufite sintun, *Christan*  
 gauueridôn'.<sup>4)</sup> Enti sô auh gascriban ist, daz *Christ* ist haubit  
 5 allero *Cristânero* enti alle dea gachoranun gote *sintun* sînes hau-  
 bites lidi. Enti auh der selbo apostolus diz quad<sup>5)</sup>: 'Gotes minnî  
 ist gagozan in unsere muotuullun durah heilagan geist, der uns  
 gageban uwarth', huuanta âno dea nist dir eouuiht bidarbi, des  
 dû hapên maht, huuanta siu ist samahafti mit demo heilagin  
 10 geiste.<sup>6)</sup> Gotes minnî dultîc ist, frumasam ist, *nist* âpulgic, ni  
 zaplâit sih, ni habêt âchust, *nist* ghiri, ni sôhhit daz ira ist, ni  
 bismêrôt, *ni* denchit ubiles, ni frauuuit sih ubar unreht, frauuuit sih  
 gameino mit uuaarnissu. *Dultîc* ist gauisso diu gotes minnî, huuanta  
 siu ira uuidarmuotî ebano gatregit. Frumasam ist, huuanta siu  
 15 miltîhho giltit guot uuidar ubile. *Nist* âbulgi, bidia huuanta siu  
 in desemo mittigarte neouuiht uueraltêteo ni ruohhit, noh ni  
 uueiz *deses* aerdlîhîn habênes einiga abanst. *Ni* zaplâit sih,  
 huuanta siu angustlîhho gerôt dera êuuîgûn fruma des inlîhîn  
 itlônes enti bidiu sih *ni* arhevit in desêm ûzserôm ôtmahlum. Ni  
 20 hevit âchust, bidiu huuanta siu in eines gotes *minnu* enti in des  
 nâhistin sih gabreitit, neouuiht archeunitt des sih fona rehte schei-  
 dit. *Nist* ghiri, huuanta des siu inuuerthlîhho ist brinnanti ira  
 za zilênne, ûzana einfc framades ni gerôt.

9. Fr. th. XXVIII.

Ni suohhit daz ira ist, huuanta al daz siu habêt *deses* zafa-  
 rantin, diu maer es ni rôhhit, danne des siu ni habêt, huuanta siu

<sup>1)</sup> chunnit? <sup>2)</sup> bilibant *hs.* <sup>3)</sup> *Gal.* 3, 26. 27. <sup>4)</sup> ga : : eridont *hs.* <sup>5)</sup> *Rôm.*  
 5, 5. <sup>6)</sup> 1. *Cor.* 13, 4—6.

eouuiht ira eiganes ni archennit, nibu daz eina, daz mit iru du-  
 rahuuerêt. Ni biserôt, huuanta, doh siu mit arbeitim sii gauuntôt,  
 zi nohênfgeru râhhu sih ni gahrôrit<sup>1)</sup>, bidiu huuanta siu hear in  
 demo mihhilin gauinne bîtît after diu mêrin itlônes. Ni gadenchit  
 ubiles, huuanta siu in hreinnissu ira muot ist festinônti. Alle nîdi  
 fona iru biuentit, neouuiht ni archennit daz unreht in iru artô.  
 Ni mendit unrehtes, huuanta siu in eineru minnu umbi alle man  
 sûfteôt, neo sih frauuuit in dero uuidarzuomôno forlornissu. Frauuuit  
 sih ebano mit uuaarissu, huuanta sô sih selba sô minnôt andre.  
 Enti sô huuz sô siu in andre mo guotes gasihit, sô sama sô ira  
 selbera frumôno des mendit. Enti sô sama in demo êristin gotes  
 gabote in gotspelle meinit, daz frâgêntemo<sup>2)</sup> sih truhtîn antuurta,  
 quad: 'Minno dînan truhtîn got allu herçin enti in anaualgeru  
 dîneru sêlu enti allu dînu muotu ioh maganu<sup>3)</sup>. After diu ist auh  
 ander gabot anagalh demô: 'Minno dînan nâhistun sô sama sô  
 dîh selban'. Nâhistun zelit untar im heilac gascrîp alle christâne  
 enti rehtuuisge, dea in einemo uuillin sintun gotes gabot za  
 gahaltanne.

### Aus St. Augustini sermo LXXVI.

(Ueber Matth. 14, 21—36.)

10. Fr. th. XXXV. XXXVI.

Enti danân ist ioh sô nû galesan ist: 'Truhtîn, ibu dû iz sîs,  
 gabiut mir za dir queman oba uuazarum': Ibu dû iz sîs, gabiut  
 mir; ni mac gauuissu ih diz fona mir, nibu in dir. Archennita sih,  
 huuz imo uuas, huuz fona Christe, in des uuillun er sih gatrîêta  
 magan, daz einîges mannes unfesti fleise ni mahta. Inu ibu dû  
 iz sîs, gabiut, huuanta sô dû gabiutis, uuiridit; huuanta daz ih ni  
 mac nendanto, dû truhtîn maht gabeotanto. Enti truhtîn quad:  
 'quim âno einîga blûenissa!' Petrus za uuorte gabeotantemo az  
 antuurtîn<sup>4)</sup> andres anthabêntes<sup>5)</sup>, az antuurtîn des gauualtes, âno  
 einîga gungida arsericta in uuazar enti bigan gangan.

Ni mahta daz truhtîn nalles fona imo, nibu fona truhtîne,  
 nerrentemo Christe. Uuârut aub iû huuanne finstrî, nû auar leoht  
 in truhtîne. Daz neoman ni mac in Paule, neoman in Petre,  
 neoman in andre mo noheinemo apostolôno, daz mac za uuâre in  
 truhtîne. Bidiu uuela Paulus snottarlîhho sih uuidarfene, Christe  
 bifalah, quad: 'Neo Paulus furi iuuuuh in crûci gaslagan ni uuard,  
 noh in sînemo nemin gataufte ni birut'. Bidiu ualles in mir, nibu  
 mit mir; nalles untar mir, nibu untar truhtîne. Bidiu gene Petrus  
 oba uuazarum in gabote gotes, uuissa daz er solih magan fona  
 imo habên ni mahta, in festeru galaupnissu mahta daz mannischin  
 unfesti ni mahta. Hear sintun unfeste kirihhûn. gahôret, for-  
 stantet, scauuuôt, uurchet. Neo za gafrummenne nist in ernust  
 mit dêm festeôm, daz sie unfeste siin; oh za gatuoanne ist maer  
 mit dêm unfesteôm, daz sie feste siin. Manage auh forscrenchit

<sup>1)</sup> gahorit *hs.* <sup>2)</sup> fangentemo *hs.* <sup>3)</sup> managu *hs.* <sup>4)</sup> keine lücke in der *hs.*  
<sup>5)</sup> anthabemes *hs.*

- 25 fona festîn gameitî [nandunc] unfestnissa.<sup>1)</sup> Neoman ni uirdit fona gote festi, nibu der sih fona imo selbemo gafôlit unfestan. Regan uuellentan scead got sînemo arbe. Huuaz furirinnit, ir daz ih quedan scal uuizut? Mezsamôe sih snelheit, daz folgêe spâtîn. Diz quad enti diz quidu: gahôret, forstantet, uurechet. Neoman
- 30 fona gote uirdit festi, nibu der sih fona imo selbemo gafuolit unfestan.

## VI. EXHORTATIO UND CASSELER GLOSSEN.

### 1) Exhortatio ad plebem christianam.

- Hlosêt ir, chindo liupostun, rihtî dera calaupa dê<sup>2)</sup> ir in herzin cahuctîho hapên sculut, ir den christâniun namun<sup>3)</sup> intfangan eigut, daz ist chundida iuuerera christânheiti, fona demo truchtîne in [man] caplâsan, fona sîn selpes iungirôn casezzit. dera
- 5 calaupa cauuisso faoiu<sup>4)</sup> uuort sint, ûzan drâto mihiliu carûni dâr inne sint pifangan. Uuîho âtum cauuisso dêm maistrôn dera christânheiti, dêm uuihôm potôm sînêm deisu uuort thictôta suslihera churtnassî, za diu daz<sup>5)</sup> allêm christânêm za galaupenne ist iâ auh simplun za pigehanne, daz alle farstantan mahtîn iâ in
- 10 hucti cahapên. inu<sup>6)</sup> huueo quidit sih der man christânan, der deisu fôun uuort dera calaupa, dera er caheilit scal sîn, iâ dera er canesan scal, iâ auh dei uuort des fraono capetes, dei der truchtîn selpo za gapete casazta: uueo mag er christâni sîn, der dei limên ni uuili noh in sînera cahucti hapên? odo uuê mac der furi
- 15 andran dera calaupa purgeo sîn, ado furi andran caheizan, der dê<sup>7)</sup> calaupa noh imo ni uueiz? pidiu sculut ir uuizan, chindilî mîniu, uuanta eo unzi daz iuuêr eogalfhêr dê selpûn calaupa den sînan fillol calêrit za farnemanne, den er ur deru taufî infâhit, daz er sculdîg ist uuidar got des<sup>8)</sup> caheizes; iâ der den sînan fillcol lêren
- 20 farsûmit, za demo sônatagin redia urgepan scal.
- Nû allero manno calîh, der christâni sîn uuelle, dê galaupa iauh daz frôno gapet alleru îlungu îlle calrînên jauh dê kalêren, dê er ur tauffî infâhe; daz er za sônatage ni uuerde canaotit radia urgepan: uuanta iz ist cotes capot iâ daz ist unsêr hêlî iâ
- 25 unsares hêrrin capot, noh uuir andar uuîs ni magun unsero sunteôno antlâz cauuinan.

### 2) Aus den Casseler glossen.

a. (Grimm s. 500. F.)

*lumbulum* lentiprâto. *figido* lepara. *pulmone* lungunne. *in-trange* innida.<sup>9)</sup> *stomachus* mago. *latera* sîtte. *costis* rippi. *unctura* smero. *cinge* curti. *lumbus* napulo. *umbilico* napulo. *pecunia* fihu. *cavallus* hros. *equum* hengist. *iuumenta* marhe. *equa* marhe.

<sup>1)</sup> gameiti nan dunc festnissa *hs.*; *lat.*: *multos autem impedit a firmitate praesumptio infirmitatis.* <sup>2)</sup> dera *Cass.* <sup>3)</sup> namun *fehlt C.* <sup>4)</sup> faoi *C.* <sup>5)</sup> za diu daz] *C.* <sup>6)</sup> za diu *Münchn.* <sup>7)</sup> in *beide hss.* <sup>8)</sup> deo *C.* <sup>9)</sup> gaotes *C.* <sup>9)</sup> indinta *hs.*

*puledro folo. puledra fulihha. animalia hrindir. boves ohsun. 5*  
*vaccas chôi. armentas hrindir. pecora skaaf. pîrpici uuidari.*  
*fidelli chalpir. oviclas auui. agnelli lempir. porciu suuînr. ferrat*  
*paerfarh. troia suu. scrwa suu. purcelli farhir. auucas cansi. auuciun*  
*cænsinclî. pulli hônir. pulcins hônchlî.*

b. Gespräche (Gr. s. 502, 3 u. s. 442 H. J.).

Sage mir uueo namun habêt desêr man. uuanna pist dû? 10  
 uuer pist dû? uuanna quimis? fona uuclîheru lantskeffi? sindôs?  
 foor, fôrun, farant. quâmut? quâmum. uuâr uuârut? uuaz sôhtut?  
 sôhtum daz uns durft uuas. uuaz uuârun durfti? manago. durft  
 ist uns dîna huldî za hapênne. firnimis? ni ih firnimu. ih firnimu.  
 firnâmut? firnemamês. caputi? capaot. ih avar capiutu. dû capit 15  
 anti ih tôm. uuanta ni tôis? sô mac uuesan.

## VII. AUS DER INTERLINEARVERSION AMBROSIANISCHER HYMNEN.

### I.

- |   |   |
|---|---|
| Mediae noctis tempore<br>prophetica vox admonet:<br>dicamus laudes domino<br>patri semper ac filio,                 | 1 Mittera nahti zîte<br>uuîzaclîchîu stimma manôt<br>chuedêm lop truhtîne<br>fatere simbulum ioh sune   |
| Sancto quoque spiritui;<br>perfecta enim trinitas<br>uniusque substantiae<br>laudanda nobis semper est.             | 2 uuîhemu ouh âtume<br>duruhnôhtiu kauuisso driunissa<br>ioh dera einûn capurti<br>za lobône uns simbulum ist                                       |
| Terrorem tempus hoc habet,<br>quo cum vastator angelus<br>Egypto mortes intulit,<br>delevit primogenita.            | 3 egison zît daz hebit<br>demu dô uuastio potô (chundo)<br>Egypte tôdâ anaprâhta<br>farcneit êristporaniu   |
| Haec hora iustis salus est,<br>quos ibidem tunc angelus<br>ausus punire non erat<br><br>signum formidans sanguinis. | 4 disiu uuila (stunta) rehtêm heilî ist<br>dea dâre dô potô<br>katurstîc selahan <sup>1)</sup> (uuîzzinôn)<br>ni uuas<br>zeichan furihtanti pluates |
| Egyptus flebat fortiter<br>natorum dira funera,<br>solus gaudebat Israhel<br>agni protectus sanguine.               | 5 Egypt uuafsta starchîcho<br>chindo chrimmiu rêuuir<br>eino mandta Israhel<br>lambes kascirmtêr pluate   |

<sup>1)</sup> scial chan *hs.*

Nos vero Israhel sumus;  
laetemur in te, domine,  
hostem spernentes et malum,  
Christi defensi sanguine.

Ipsum profecto tempus est  
quo voce evangelica  
venturus sponsus creditur,  
regni caelestis conditor.

Occurrunt sanctae virgines  
obviam tunc adventui,  
gestantes claras lampadas,  
magno laetantes gaudio.

Stultae vero remanent  
quae extinctas habent lampadas,  
frustra pulsantes ianuam  
clausa iam regni regia.

Pervigilemus subrie  
gestantes mentes splendidas,  
advenienti ut Ihesu  
digni occurramus obviam.

Noctisque mediae tempore  
Paulus quoque et Sileas  
Christum vincti in carcere  
conlaudantes soluti sunt.

Nobis hic mundus carcer est,  
te laudamus, Christe deus;  
solve vincla peccatorum  
in te, Christe, credentium.

Dignos nos fac, rex agie,  
venturi regni gloria,  
aeternis ut mereamur  
te laudibus concinere.

Deus, qui caeli lumen es  
satorque lucis, qui polum  
paterno fultum brachio  
praeclara pandis dextera.

6 uuir avur Israhel liut pirum  
frauuôêm in dir truhtfn  
fiant farmanênte inti ubil  
Christes kascirmte pluate

7 selbaz kiuuisso zît ist  
demu stimmfî cvangeliseru  
chumftîgêr prûtigomo calaupit ist  
rîches himilises felaho (scheffo)

8 inkaganlouffant uuîho magadi  
cagan denne chumfti  
tragante heitariu liotfaz  
mihileru frôonte mendî

9 tulisco avur pilibant  
deo arlasctiu eigin leotkar  
aruûn chlochôte<sup>1)</sup> turî  
pilohaneru gif rîches turî (portân)

10 duruchuuachêêm triulîcho  
tragante muat heitariu  
chumentemu daz heilante  
uuirdîge kakanlauffêm kagani

11 ioh dera naht mittera zîte  
Paul auh inti Sileas  
Christ kabuntane in charchâre  
samant lobôte inpuntan uurtun

12 uns deisu uueralt charchâri ist  
dih lobômês Christ cot  
intpint pentir suntôno  
in dih Christ kalaupantero

13 uuirdîge unsih tua ehuvine uuîho  
chumftîges rîches tiurida  
êûigêm daz kafrehtëhêm  
dih lobum saman singan

## II.

1 cot dû der himiles leoht pist  
sâio ioh leohtes der himil  
faterlîchemu arspruiztan arme  
duruhheitareru spreitis (inlûchis)  
zesauûn

<sup>1)</sup> hlochonte *hs.*



Aurora stellas iam tegit  
 rubrum sustollens gurgitem,  
 humectis namque flatibus  
 terram babtizans roribus.

Currus iam poscit fosforus  
 radiis rotisque flammeis,  
 quod caeli scandens verticem  
 profectus moram nesciens.

Iam noctis umbra linqvitur,  
 polum caligo deserit,  
 tipusque Christi lucifer  
 diem sopitum suscitans.

Dies dierum aius es  
 lucisque lumen ipse es,  
 unum potens per omnia,  
 potens in unum trinitas.

Te nunc, salvator, quesumus  
 tibi que genu flectimus,  
 patrem cum sancto spiritu  
 totis rogamus vocibus.

Pater, qui caelos contenis,  
 cantemus nunc nomen tuum;  
 adveniat regnum tuum  
 fiatque voluntas tua.

Haec inquam voluntas tua  
 nobis agenda traditur,  
 simus fideles spiritu  
 casto manentes corpore.

Panem nostrum cottidie  
 de te edendum tribue,  
 remitte nobis debita  
 ut nos nostris remittimus.

Temptatione subdola  
 induci nos ne siveris,  
 sed puro corde supplices  
 tu nos a malo libera.

2 tagarôd sternâ giû dechit  
 rôtan ûfpurrenti uuâk  
 fûhtêm kauuisso plâstim  
 erda taufantêr tauum

3 reita giû fergôt tagastern  
 scîmôu (speichôn) radum ioh  
 laugînêm  
 daz himiles chlimbantêr scî-  
 tilon  
 dera verti tuuâlûn ni uuizzantêr

4 giû dera naht scato farlâzzan ist  
 himil tuncchalf farlâzzit  
 pauchan ioh Christes tagastern  
 tac slâfragan ueechentêr

5 tac tago uuihêr bist  
 leohtes ioh leoht selbo bist  
 ein maganti ubar al  
 machtîgêr (*magantiu*<sup>1)</sup> in ein  
 driunissa

6 dih nû heilant pittamês  
 dir ioh chniu piugamês  
 fateran mit uuihemu keiste  
 allêm pitamês stimmôn

7 fater dû der himilâ inthebis  
 singêm nû namun dînan  
 azquheme rîchi dînaz  
 uuerde ioh uuillo dîn

8 desêr quuhad uuillo dînêr  
 uns za tuanne<sup>2)</sup> kasalt ist  
 uuesên triuaftê (*kalaubîge*) âtume  
 kadiganemu uuesante lîchamin

9 prôt unseraz tagauuizzi  
 fona dir za ezzanne kip  
 farlâz uns sculdi  
 eo sô uuir unserêm farlâzzemês

10 chorungo pisuuicchilneru  
 incaleitit unsih ni lâzzês  
 ûzzan lûtremo hercin pittente  
 dû unsihe fona ubile arlôsi

<sup>1)</sup> *gantiu am rande.* <sup>2)</sup> *tuanne hs.*

Splendor paterne gloriae,  
de luce lucem proferens,  
lux lucis et fons luminis,  
dies dierum inluminans,

Verusque sol inlabere,  
micans nitore perpeti,

iuharque sancti spiritus  
infunde nostris sensibus.

Votis vocemus et patrem,

patrem perennis gloriae,  
patrem potentis gratiae,  
culpam religet lubricam.

Informet actus strinuos,  
dentem retundet invidi,  
casus secundet asperos,  
donet gerendi gratiam.

Mentem gubernet et regat  
casto fideli corpore,  
fides calore ferveat,  
fraudis venena nesciat.

Christusque nobis sit cybus  
potusque noster sit fides;  
laeti bibamus subrie  
ebrietatem spiritus.

Laetus dies hic transeat,  
podor sit ut diluculo,  
fides velut meridies,  
crepusculum mens nesciat.

Aurora cursus provehit,  
aurora totos protegat,  
in patre totus filius  
et totus in verbo pater.

Rex eterne domine,  
rerum creator omnium,  
qui es ante secula  
semper cum patre filius.

## III.

1 schîmo faterlichêr tiurida  
fona leohte loeht frampringantêr  
leoht leohtes inti prunzo leohtes  
tak tago leohtantêr

2 uuârhaft ioh sunna in slifanne  
scînantêr scîmin<sup>1)</sup> (clîzze) emaz-  
zîgemu  
ioh heitarnissa uuihes âtumes  
in giuz unserêm inhuctim

3 hantheizzôm namôêm inti fa-  
teran  
fateran êuuiğera tiurida  
fateran mahtîğera hensti  
sunta kapinte sleffara

4 kaskafõe katâti kambaro  
zan uuidarpliuc apanstîgamu  
falli kaprûche sarfe  
gebe tragannes anst

5 muat stiurre inti rihte  
kadiganemu triuaftemu lâhamin  
kalauba hizzu strede  
nôtunfîti heitar ni uuizzi

6 Christ ioh uns si muas  
lîd ioh unsêr si kalauba  
frõe trinchêm urtruhlîcho  
trunchalî âtumes (keistes)

7 frauuêr tak desêr duruhfare  
kadiganî sî eo sô frua (in morgân)  
kalauba eo sô mitti tak  
dhemar muat ni uuizzi

8 tagarôd lauft fram fuarit  
tagarôd alle scirme  
in fatere allêr sun  
inti allêr in uuerte fater

## XXIV.

1 cuning êuuiğo truhtîn  
rachôno scepfant allero  
ther pist fora uueralti  
simblum mit fatere sun

<sup>1)</sup> scîmun *hs.*

- Qui mundi in primordio  
Adam plasmasti hominem,  
cui tui imaginis  
vultum dedisti similem.
- 2 ther ueralti in frumiscasti  
Adaman kascuofi man  
themu thîneru kilîhnissa  
antlutti câbi kalichas
- Quem diabolus deciperat,  
hostis humani generis,  
cuius tu formam corporis  
adsumere dignatus es,
- 3 then unholda. pisuueih  
fiant mannaschînes chunnes  
thes thû kilîhnissa (pilidi) lîchamin  
antfâhan kiuerdôtôs
- Ut hominem redemeret  
quem ante iam plasmaveras  
et nos deo coniungeres  
per carnis contubernium.
- 4 thaz man erchauftîs  
then fora giû kascaffôtôs  
thaz unsih cote kimachôtîs  
thurah fleiskes<sup>1)</sup> kimachida
- Quem editum ex virgine  
paviscit omnis anima,  
per quem nos resurgere  
devota mente credimus.
- 5 then keporan fona magidi  
erfurahtît eocalîh sêla  
thuruh then unsih erstantan  
kedehtamu muate kelaubemês
- Qui nobis per baptismum  
donasti indulgentiam,  
qui tenebamur vinculis  
ligati conscientiae;
- 6 ther unsih thurah taufî  
câpi antlâzida  
uuir dar pihabêt uuârun pantirun  
kipuntane uuizantheti
- Qui crucem propter hominem  
suscipere dignatus es,  
dedisti tuum sanguinem  
nostrae salutis precium.
- 7 ther chrûci thurah mannan  
antfâhan kiuerdôtôs  
câbi thîn pluat  
unsera heilî uuerth
- Nam velum templi scissum est  
et omnis terra tremuit,  
tunc multos dormientium  
resuscitasti, domine.
- 8 inu lachan thera halla kizerrit  
uuarth  
inti alliu erda pipêta  
thenne manege slâffantero  
eruahtôs truhtîn<sup>2)</sup>
- Tu hostis antiqui vires  
per crucem mortis conteris,  
qua nos signati frontibus  
vixillum fidei ferimus.
- 9 thû fientes hentriskes chrefti  
thuruh chrûci tôdes mulis  
themo uuir kezeichante endinum  
siginumft thera kelauba fuaremês
- Tu illum a nobis semper  
reppellere dignaveris,  
ne umquam possit ledere  
redemptos tuo sanguine.
- 10 thû inan fona uns simblun  
ferscurgan kiuerdôtôs  
ni conaltre megî keterran  
archaufte thînemu pluate
- Qui propter nos ad inferos  
descendere dignatus es,
- 11 ther thurah unsih za hellôm  
nidarstîgan kiuerdôtôs

<sup>1)</sup> fleikes *hs.* <sup>2)</sup> dtruhtin *hs.*

ut mortis debitoribus  
vite donares munera.

thaz tôdes scolôm  
libes câbis kifti

Tibi nocturno tempore  
ymnum defflentes canimus,  
ignosce nobis, domine,  
ignosce confitentibus.

12 thir nahtlîchemo zîte  
lop reózzante singemês  
piláz uns truhtîn  
piláz gehautên

Quia tu ipse testis et iudex  
quem nemo potest fallere,  
secreta conscienciae  
nostre videns vestigia.

13 thanta dû selbo urchundo inti  
suanâri pist  
then nioman mac triugan  
(117<sup>a</sup>) tauganiu uuizzantheiti  
unsera sehanti spor

Tu nostrorum pectorum  
solus investigator es,  
tu vulnerum latentium  
bonus adsistens medicus.

14 thû unserero prustio  
eino spurrento pist  
thû uuntôno lûzzêntero  
cuatêr az standantêr lâchi

Tu es qui certo tempore  
daturus finem seculi,  
tu cunctorum meritis  
iustus remunerator es.

15 thû pist ther kiuuissemu zîte  
kepentêr enti uueralti  
thû allero frêhtim  
rehtêr lônâri pist

Te ergo, sancte, quesumus  
ut nostra cures vulnera,  
qui es cum patre filius  
semper cum sancto spiritu.

16 thih nû uufho pittemês  
thaz unsero reinnês uuntûn  
ther pist mit fatere sun  
simblum mit uufhemo âtume.

### VIII. FREISINGER PATERNOSTER.

Pater noster qui es in caelis. Fater unsêr, dû pist in himilum.  
Mihhil gôtlich ist, daz der man den almahtîgun truhtîn sînan  
fater uuesan quidit. karîsit denne, daz allero manno uuelfih sih  
selpan des uuirâican gatôe<sup>1)</sup>, cotes sun ze uuesan.

5 Sanctificetur nomen tuum. Kauuîhit<sup>2)</sup> sî namo dîn. Nist  
uns des duruft, daz uuir des dikkêm, daz der sîn namo  
kauuîhit uuerda, der eo uuas uufh enti eo ist: úzzan des dikka-  
mês, daz der sîn namo in uns kauuîhit uuerda, enti dê uuîhnassî,  
dê uuir in dero tauffi fona imo intfegun, daz uuir dê<sup>3)</sup> ze demo  
10 suonotakin furi inan kahaltana pringan muozîn.

Adveniat regnum tuum. Piqueme rîhhi dîn. sîn rîchi  
uuas eo enti eo ist: úzzan des dikkamês, daz daz sîn rîchi uns  
piqueme enti er in uns rîchisôia, nalles der tiuval, enti sîn  
uuillo in uns uualte, nalles des tiuuales kaspanst.

15 Fiat voluntas tua sicut in caelo et in terra. uuesa dîn  
uuillo, sama sô in himile est, sama in erdu, daz nû sô unpilipono

<sup>1)</sup> gote *hs.*, fehlt *B.* <sup>2)</sup> kauuisit *A.* <sup>3)</sup> dê fehlt *A.*, die *B.*

enti sô êrlîcho sôso dê engilâ in demu himile dñan uuillun<sup>1)</sup> arfullant, des mezzes uuir inan arfullan muozzîn.

Panem nostrum cotidianum da nobis hodie. Pilipi unsraz emizzîgaz kip uns eogauuanna. In desêm uuortum sint allo unsro lîcmiscûn durufti pifankan. Nû avar êuuîgo forkip uns, truhtîn, den dñan lîchamun enti dîn pluot, daz uuir fona demu altare intfâhamês, daz iz uns za êuuîgera heilî enti za êuuîkemo lîpe piqueme, nalles za uuîzze: enti dñn anst enti dño minnâ in uns follîcho kahalt. 20

Et dimitte nobis debita nostra, sicut et nos dimittimus debitoribus nostris. Enti flâz uns unsro sculdi, sama sô uuir flâzzamês unsrêm scolôm. makannôtduruft allero manno uuelîhemo, sih selpan desêm uuortum za pidenchennæ, daz allero manno uuelîh sînemu kanôz enti sînemu prôder er allemu hugiu enti hercin sño missitâtî flâzze, daz imu der truhtîn sama deo sño flâze. danna er demu sînemu kanôzze flâzan ni uuili, danna . . . . .<sup>2)</sup> er quuidit: 'flâz uns sama sô uuir flâzamês'. 25

Et ne nos inducas in temptationem. Enti ni<sup>3)</sup> princ unsih in chorunka . ni flâz unsic, truhtîn, den tiuval sô fram gachorôn sôso sîn uuillo sî, ûzzan sôso uuir mit dñnera anst enti mit dñnem ganâdan ubaruuehan mekîn. 30

Sed libera nos a malo. ûzzan kaneri unsih fona allêm sun-tôn, kalitanêm enti antuuartêm enti cumftîchêm. Amen.

## IX. WEISSENBURGER CATECHISMUS.

### a) Pater noster.

Fater unsêr, thû in himilom bist, giuufhit sî namo thîn . quaeme rîchi thîn . uuerdhe uuilleo thîn, sama sô in himile endi in erthu . Broot unseraz emezzîgaz gib uns hiutu . endi farlâz uns sculdi unsero, sama sô uuir farlâzzem scolôm unserêm . endi ni gileidi unsih in costunga. auh arlôsi unsih fona ubile. 5

Fater unsêr thû in himilom bist, giuufhit sî namo thîn . Gotes namo ist simbles giuufhit: auh thanne uuir thiz quedhem, thanne bittem uuir, thaz sîn namo in uns mannom uuerdhe giuufhit thuruh guodiu uuerc.

Quaeme rîchi thîn . Rîchi gotes ist simbles endi eogihuuar: thes bittem uuir thoh, thanne uuir thiz quedem, thaz gotes rîchi sî in uns endi thes diufles giuualt uuerdhe arfirrit fona uns. 10

Uuerdhe uuillo thîn sama sô in himile endi in erthu. Thes sculun uuir got simbles bitten, thaz sîn uuilleo uuerdhe samalîh in erdhu in mannom, sôso her ist in himile in engilom, cithiu thaz man in erthu sînan uuilleon giuurchen megîn sama sô engilâ in himile magun. 15

Broot unseraz emetzîgaz gib uns hiutu. Allo mannes thurfti sintun in themo brôtes namen gameinito, thero er ci thesemo ant-

<sup>1)</sup> uuillon. <sup>2)</sup> Scherer ergänzt: ni flâzzit imu sama der truhtîn, danna. <sup>3)</sup> ni fehlt A.

20 uerden lîbe bitharf. bithiu scal man dago gihuuelîches thiz gibet  
singan, sô huuer sô uuili thaz imo got gidago sînero thurfteo  
helphe.

Indi farlâz uns sculdhi unsero sama sô uuir farlâzzem scolôm  
unserêm. Sô huuer sô thiz quidhit, sô bitharf thaz er sô due sô  
25 her quithit, huuanda her fluochôt imo mêt thanne her imo guodes  
bitte, ibu her sô ni duat sô her quidhit: huuanda sô huuer sô  
andhremo arbolgan ist endi thiz gibet thanne singit, ther bidit imo  
selbemo thanne ubiles.

Indi ni gileiti unsih in costunga. Ni leitit got eomannan  
30 in ubilo thohheinaz, ûzzar thanne her then man farlâzzit, sô ist  
her sâr in costungôm. thaz meinit thaz uuort, thaz her unsih ni  
farlâzze cithiu thaz uuir in ubil gileitte ni uuerdhên.

Auh arlôsi unsih fona ubile. In thesemo uoorde ist bifangan  
allero ubilo gihuuelîh thero manne giterian megî. bithiu sô  
35 huuer sô thiz gibet hlâttru muatu singit, gilouban scal her, thaz  
inan got thanne gihôrie: huuanda her ni bitit thâr ana ellies  
eouuilhtes, nibu thes got selbo giboot ci bittanne, endi thâr sintun  
thoh allo mannes thurfî ana bifangano.

#### b) Sündenverzeichnis.<sup>1)</sup>

Ista sunt criminalia peccata per quae diabolus mergit homi-  
40 nes in infernum.

Vitia carnis. âcusti thes lichamen. Inmunditia . unhreinitha .  
Fornicatio . huar . Luxuria . firinlusti . Idolorum servitus . abgoto  
theonôst . Veneficia . eittarghebon . Inimicitia . fiantscaf . Con-  
45 tentiones . bâgâ. Aemulationes . anthruoft. Irae . nidhâ . Rixae .  
secchiâ . Dissensiones. fiiz . Sectae . striiti . Invidia . abunst .  
Obstinatus . einuuillig . Homicidia . manslagon . Anxius . angusten-  
têr . Ebrietas . truncali.<sup>2)</sup> Adulteria . mêrhuarâ . Furta . thiubheit.

#### c) Symbolum apostolicum.

Gilaubiu in got fater almahtîgon, scepphion himiles enti  
erda. Enti in heilenton Christ, suno sînan einagon, truhtîn un-  
50 seran. Ther infanganêr ist fona heilegemo geiste, giboran fona  
Mariûn magadi, giuuizzinôt<sup>3)</sup> bî pontisgen Pilate, in crûci bislagan,  
toot endi bigraban. Nidhar steig zi helliu, in thritten dage arstuat  
fona tootêm, âf steig ci himilom, gisaaz<sup>4)</sup> ci çesuûn gotes fateres  
55 almahtîges: Thanân quemendi ei ardeilenne quecchêm endi doo-  
dêm. Gilaubiu in âtum uuîhan, uuîha ladhunga allîcha, heilegero  
gimeinidha, ablâz sundeôno, fleisges arstantnissi, liib êuûigan. Amen.

#### d) Symbolum Athanasianum.

Sô huuer sô uuilit gihaldan uuesan, fora allu thurfî ist, thaz  
er habê allîcha gilauba. Thia ûzzar eogihuuelîh alonga endi  
ganza gihalde, âno ibu in êuuidhu faruuiridhit . Gilauba avur<sup>5)</sup>

<sup>1)</sup> Gal. 5, 19—21. <sup>2)</sup> truncalî *hs.* <sup>3)</sup> giuuizzinot *hs.* <sup>4)</sup> *lat. sedet.* <sup>5)</sup> *aû in der hs. ûbergeschrieben.*

allfchu thisu ist, thaz einan got in thrinisse endi thrinissi in 60  
 einnissi êrêmês, noh ni gimisgente thio gomoheiti noh thea enuat  
 citeilente. Andher ist giuuisso gomaheit fateres, andher sunes,  
 andher thes heiligen geistes, úzzar fateres endi sunes endi heiligen  
 geistes ein ist gotchundi, gilih diuridha, ebanêuuigu craft. Huueo-  
 lih fater, sulih sun, sulih ther heilogo geist. Ungiscaffan fater, 65  
 ungiscaffan sun, ungiscaffan endi ther heilogo geist; ungimezzan  
 fater, ungimezzan sun, ungimezzan ther heilogo geist; êuuig fater,  
 êuuig sun, êuuig heilogo geist: endi thoh nalles thrî êuuige, úzzar  
 einêr ist êuuigêr; sô nalles thrî ungiscaffene noh thrî ungimezzene,  
 úzzar einêr ist ungiscaffanêr endi einêr ungimezzenêr. Sô sama 70  
 almahtigo fater, almahtigo sun, almahtigo endi heilago geist, endi  
 thoh nalles thrî almahtige, úzzar einêr ist almahtigêr. Sô sama  
 got fater, got sun, got heilago geist, endi nalles thoh thrî gotâ,  
 úzzar einêr ist got. Sô sama truhtîn fater, truhtîn sun, truhtîn  
 heilago geist, endi thoh nalles thrî truhtînâ, úzzar einêr ist truhtîn: 75  
 huuanda sô selp einezêm eina eogihuuelicha gomaheit got endi  
 truhtîn ci gigeanne fona thera christinheiti uuârnissi ginôtamês<sup>1)</sup>,  
 sô sama thrî gotâ erdho truhtînâ ci quedhanne thiu rehta christin-  
 heit farbiutit (edho biuuerit). Fater fona niuuuihtu<sup>2)</sup> ist gitân noh  
 giscaffan noh giboran, sun fona fatere einemo ist nalles gitân noh 80  
 giscaffan, úzzar giboran; heilago geist fona fatere endi sunes nalles  
 gitân noh giscaffan noh giboran, úzzar arfaran. Einêr giuuisso  
 fater, nalles thrî faterâ, einêr sun, nalles thrî suni, einêr heilago  
 geist, nalles thrî heilage geistâ. Endi in theseru thrinissi niuuuiht  
 êriren erdho afteren, niuuuiht mêren erdho minneren, suntar allo 85  
 thrîo heiti ebanêuuige im sint endi ebangiliche, sô thaz ubar al,  
 sô giû obana riquetan ist, thaz thrinissi in einnisse endi thaz ein-  
 nissi in thrinissi ci êrênen sî. Ther uuili giuuisso heil uesan, sô  
 fona thrinisse henge<sup>3)</sup> (edho farstande).

Suntar nôththurf ist ci êuuigeru heili, thaz infleiscnissi gi- 90  
 huuelih<sup>4)</sup> truhtînes uneres heilanten Christes gitriulicho gilaube.  
 Ist giuuisso gilauba rehtiu, thaz gilaubamês endi biiehamês, bithiu  
 truhtîn unsêr heilanto Christ, gotes sun, got endi man ist.  
 Got ist fona enuati (edho samanuuisti) fateres êr uueroldem  
 giboran endi man ist fona enuati muoter in uuerolti giboran: Thu- 95  
 ruhthigan got, thuruhthigan man, fona sêlu redhihafteru endi man-  
 nisginimo fleisge untaruuesentêr, ebanêr fatere after gotcundnisse,  
 minniro fatere after mennisgî. Ther thoh thiuidero sî got endi  
 man, nalles zuuêne thiuidero, suntar eino ist Christ, einêr avur  
 nalles gihuerbithu thera gotcundhî in fleisg, sundar arhabanî 100  
 thera mennisgî in gode. Einêr giuuisso nalles gimiscnissi thera  
 enuati, suntar einnissi thera heiti. Thoh<sup>5)</sup> sô sama sô thiu sêla  
 redhihaftiu endi liehamo einêr ist man, sô got endi man einêr ist  
 Christ. Ther gimartorôt ist bî heili unsera, nitharsteig ci helli-  
 uuizze endi arstuant fona tôtêm, úfsteig ci himilom, sizzit ci cesuûn 105

<sup>1)</sup> compellimur fälschlich durch das activ. übersetzt. <sup>2)</sup> Das lat. a nullo falsch als neutrum gefasst. <sup>3)</sup> lat. sentiat. <sup>4)</sup> falsche übersetzung des lat. quoque. <sup>5)</sup> lat. nam.

gotes fateres almahtiges; thanân cumftigêr ei suananne lebênte endi tôte; ei thes cumfti alle man ei arstandanne eigun mit lichamôn iro, endi geltanti sint fon gitâtem eiganêm redina: Endi thie guat<sup>1)</sup> dâfun, farent in êuufg liib endi thie ubil dâfun, in êuufg fuir.  
 110 Thisu ist gilauba allîchu, thia nibi eogihuuelihêr triultcho endi fastlîcho gilaubit, heil uuesan ni mag.

## e) Gloria in excelsis.

Guatlîchî in hôhôtêm gote endi in erdhu fridhu mannom guates uuillen. Lobômês thih, uelaquedhemês dhir, betômês thih, hruamamês thih. Thanômês thir thurub michila guatlîchî thîna.  
 115 Truhtîn got, cuning himilîsgêr. Got fater almahtigêr. Truhtîn suno einboranêr, heilanto Christ. Truhtîn got. Lamp gotes. Suno fateres, ther nimis suntâ uueruldi, ginâdho uns. Ther nimis suntâ uueruldi, intfâh gibet unsêr. Ther sizzis az eesuân fateres, ginâdho uns. Bithiu thû einu uufho, thû einu truhtîn, thû einu hôhôtê,  
 120 heilento Christ, mit uufhen âdume, in guatlîchî gotes fateres. Amen.

## X. FRÆNKISCHES GEBET.

Truhtîn god<sup>2)</sup>, thû mir hilf indi forgip mir gauuitzi indi guodan<sup>3)</sup> galaupun, thîna minna indi rehtan uuilleon, heilt indi gasuntî indi thîna guodûn huldî.

## XI. CARMEN AD DEUM.

Sancte sator,	suffragator,	Uufho fater helfâri
legum lator,	largus dator:	êono sprehho miltêr kepo
iure pollens	es qui potens	pî relto uuahsanti <sup>4)</sup> dû pist der mahtigo
nunc in ethra	firma petra:	nû in himile festêr stein
a quo creta	cuncta freta	5 fana demo kamahhôt sint alle uuâgi
quae aplustra <sup>5)</sup>	verrunt flustra <sup>6)</sup> ,	dê fana skeffe fôrrent plômun
quando celox	currit velox:	denne cheol lauft sniumo
cuius numen	crevit lumen,	des maht kascôf leot
simul solum	supra polum! <sup>7)</sup>	saman erda opa himile
prece posco	prout nosco.	10 petôno pittiu sôso ih chan
Caeliarce <sup>8)</sup>	Christe, parce	himiles nolle Christ porge (frido vel spare)
et piacla	dira iacla	enti meintâti unghiuere scôzilâ
trude tetra	tua cetra,	skurgi dê suuarzun mit dînu skiltu
quae capesso	et facesso	dei fornimu enti gatôm
in hoc sexu	sarci <sup>9)</sup> nexu.	15 in desemo heite fleisc kapuntan
Christi umbo	meo lumbo	Christes rantbouc mînera lancha
sit, ut atro	cedat latro	sî daz der suarzo kilîde murdreo
mox sugmento	fraudento. <sup>10)</sup>	

<sup>1)</sup> goat *hs.* <sup>2)</sup> god *hs.* <sup>3)</sup> godan *hs.* <sup>4)</sup> uuasanti *hs.* <sup>5)</sup> aplaustra *hs.*  
<sup>6)</sup> flostra *hs.* <sup>7)</sup> celum *hs.* <sup>8)</sup> caeliarce *hs. der übersetzer fasste arce als abl. von arx.* <sup>9)</sup> earnis *hs.* <sup>10)</sup> Dieser vers fehlt *hs.*



Pater, parma procul arma  
 arce hostis, ut e costis,<sup>1)</sup>  
 imo<sup>2)</sup> corde sine sorde,  
 tunc deinceps trux et anceps

catapulta cedat multa.  
 Alma tutrix atque nutrix,  
 fulci manus mi<sup>3)</sup>, ut sanus<sup>4)</sup>  
 corde reo prout queo  
 Christo theo qui est leo,  
 dicam deo grates meo.<sup>5)</sup>  
 (Sicque ab eo me ab eo)<sup>6)</sup>

20 fater skilt rîmo uuâffan  
 nolle fiantes pruuhan rippeo  
 noh mêt hercin âno unsûparî  
 denne frammort ungahiuri enti  
 zuffoli

25 allaz sper snîdit managiu  
 uuîhu skirmâri enti fôtareidî  
 stiuri hant daz mih heilan  
 sculdigemo herzin sôso ih mac  
 Christe cote der ist leo  
 ih quidu cote danchâ toon  
 sô fana imo mih fana imo

## XII. DAS FRÆNKISCHE TAUFGELOBNIß.

Forsahhistû unholdûn? Ih fursahu.

Forsahhistû unholdûn uuere indi uuillon? Ih fursahhu.

Forsahhistû allêm thêm bluostrum indi dên gelton indi dên  
 gotum thie im heidene man *zi bluostrum indi* zi geldom enti zi  
 gotum habênt? Ih fursahhu. 5

Gilaubistû in got fater almahtigan? Ih gilaubu.

Gilaubistû in Christ gotes sun nerienton? Ih gilaubu.

Gilaubistû in heilagan geist? Ih gilaubu.

Gilaubistû einan got almahtigan in thrînisse inti in einisse?  
 Ih gilaubu. 10

Gilaubistû heilaga gotes chirichûn? Ih gilaubu.

Gilaubistû thuruh taufunga sunteôno forlâznessi? Ih gilaubu.

Gilaubistû lib after tôde? Ih gilaubu.

## XIII. AUS DEN BRUCHSTÜCKEN EINER PSALMEN- ÜBERSETZUNG.

1) Ps. 114 (116).

*Ih minnôta*, pidiu kehôrta truhtîn stimma des kebetes mînes.

2. Danta kineieta ôra sînaz mir, inti in tagon mînên kinemmu dih.

3. Umbiselitôn mih seher des tôdes, zaalâ dera hella funtum mih.

4. Arbeit inti seher fand, inti namon truhtînes kinamta. 5. Uuo-  
 lago truhtîn, erlôsi sêla mîna. kenâdigêr truhtîn inti rehtêr, inti 5

got unsêr kenâdit. 6. Kehaltanti luzcila truhtîn: kedêmuatêr *pim*

*inti* arlôsta mih. 7. Uuerbi, sêla mîna, in restî dîna, danta truhtîn

uuolateta dir. 8. Danta erlôsta sêla mîna fona tôde, ougun mîniu

fona zaharim, fuozze mîne fona slippe.

2) Ps. 123 (124).

Ûzzan daz truhtîn uuas in uns, *quede nâ Israhel*: ûzzan daz

<sup>1)</sup> uti collis *hs.* <sup>2)</sup> immo *hs.* <sup>3)</sup> me *hs.* <sup>4)</sup> Dem übersetzer lag manum —  
 sanum vor. <sup>5)</sup> geo *hs.* <sup>6)</sup> fehlt in der *Cambridger hs.* <sup>7)</sup> fehlt *A.*, za bluostrom *B.*

- 10 truhſtîn uuas in uns, 2. denne arisant in unsih, odouuila lebênte farslintant unsih; denne arbolgan ist heizmuotî iro in unsih, 3. odouuila uuazer pisaufſta unsih. 4. Leuuinnûn durahfuor sêla unſeriu: odouuila đurahfuor sêla unſeriu uuazzer unfardraganlîh. 5. Kiuuhtêr truhſtîn der ni *kap* unsih in kefangida cenim iro.
- 15 6. Sêla unſeriu sôso sparo kecriftiu ist fona seide uueidenôntero: seid farmulitaz ist, inti uuer erlôsta pirumês. 7. Zuohelpha unſeriu in namin truhſtînes, der teta himil inti herda.

## 3) Ps. 129 (130).

- Fona tiuffêm herêta ce dih, truhſtîn. 2. Truhſtîn, kehôri stimma mîna . sîn ôrun dîniu anauartêntiu in stimma des kebetes mînes.
- 20 3. Ubi unreht *pîhaltis*, truhſtîn, uuer *kestât im?* 4. Danta mittih kenâda ist, duruh uuizzud tînan fardolata dih, truhſtîn; fardolata sêla mîniu in uuorte sînemo, 5. uuânta sêla mîniu in truhſtîne. 6. Fona *pîhaltidu* morganihero unzin ce naht uuâne Israhel in truhſtîne. 7. Danta mit truhſtînan kinâda inti kinuhtsamîu mit inan erlôsida.
- 25 8. Inti her erlôsît Israhelan fona allên unrehtên sinên.

## XIV. BRUCHSTÜCK DER LEX SALICA.

- LXI đer, scazloos man, anđran arslahit. LXII fon alôde. LXIII đê sih fon sinên mâgun . . . . LXIV đer fon anđres henti eowiht nimit. LXV hwê man weragelt gelte. LXVI đer man in here slahit. LXVII sôhwersô anđran mit lôsii<sup>1)</sup> biliugit. LXVIII đer anđres hros bifillit. LXIX đer man fon galgen forlaazit. LXX đer wiib gimahalit inti ni wil sea halôn. EXPLICIT.
- 5 đer anđres hros bifillit. LXIX đer man fon galgen forlaazit. LXX đer wiib gimahalit inti ni wil sea halôn. EXPLICIT.

- INCIPIŦ LIBER LEGIS SALICAE. I. Hêrist fon menî. Sôhwersô anđran zi đinge gimenit, inti er ni cuimit, ibu ini sunne ni habêt, gelte scillingâ XV. — 2 đer anđran gimenit, ibu er ni cuimit inti sunne ni habêt, sôsama gelte sol. XV. — 3 đer anđran menit, mit urcundêôm zi sînemo huuse cueme inti đanne gibanni ini erđo sîna cuenûn, erđo sînero hîwôno etteshwelihemo gisage đaz iz emo gicunde, weo her gimenit ist. ibu er in cuninges đeonôste haft ist, đanne ni mag er ini gimenen. ibu
- 10

*XIV. LEX SALICA.* LXI de chrene cruda. LXII de alode. LXIII de eo qui se de parentela tollere voluerit. LXIV de charoena. LXV de compositione homicidii. LXVI de homine in hoste occiso. LXVII de eo qui alterum hereburgium clamauerit. LXVIII de caballo excorticato. LXIX de eo qui hominem de bargo vel furca dimiserit. LXX de eo qui filiam alienam adquisierit et se retraxerit.

## I. De mannire.

Si quis ad mallum legibus dominicis mannitus fuerit et non venerit, si eum sunnis non detenerit, 600 dîn. qui faciunt solidos 15 culpabilis iudicetur. 2. ille vero qui alium mannit, si non venerit et eum sunnis non detenerit, ei quem mannit similiter 600 dinarios qui faciunt solidos 15 componat. 3. ille autem qui alium mannit, cum testibus ad domum illius ambulet et sic eum manniat aut uxorem illius vel cuiquam de familia illius denunciet ut ei faciat notum quo-

<sup>1)</sup> losu *hs.*?

er innan ðes gewes in sínemo árunte ist, ðanne mag er ini menen 15  
sôso iz heer obana giscriban ist.

## II. Fon ðiubiu suíno.

1. sôhwersô sîganti farah forstilit fon ðeru furistûn stîgu erðo  
in metalôstûn, inti ðes giwunnan wirðit, gelte sol. III, forûzan  
haubitgelt inti wirðriûn: ibu ðanne in ðrittîûn stîgu forstolan wir-  
ðit, gelte sol. XV, forûzzan haubitgelt inti wirðriûn. 2. sôhwersô 20  
farah forstilit fon ðemo súlage ðer slôzhafst ist, gelte sol. XLV,  
forûzan haubitgelt inti wirðriûn. 3. sôhwersô farah in felde, ðaar  
hirti mit ist, forstilit, gelte sol. XV, forûzan haubitgelt inti wir-  
ðriûn. 4. Sôhwersô farah forstilit ðaz biûzan ðeru mooter lebên  
mag, feorzug pentîngâ ðie tuent sol. I gelte, forûzan haubitgelt 25  
inti wirðriûn. 5. Sôhwersô sú<sup>1)</sup> bistoozît in ðiubiu, gelte sol. VII,  
forûzan haubitgelt inti wirðriûn. 6. Sôhwersô sú mit farahum  
forstilit, gelte sol. XVII, forûzan haubitgelt inti wirðriûn. 7. Sô-  
hwersô farah iârgaz forstilit, gelte sol. III, forûzan haubitgelt inti  
wirðriûn. 8. Sôhwersô zuiîari suín forstilit, gelte sol. XV, forûzan 30  
haubitgelt inti wirðriûn. 9. Sôhwersô hantzugîling . . . .

## XV. TRIERER CAPITULARE (BRUCHSTÜCK).

That ein iouuelîch man frîer geuualt have, souuâr sôse<sup>er</sup> er  
uulit sachun sínu ce gevene.

Souuerse sachun sínu thuruh sâlichêdi sêlu síneru athe ce an-  
derru êrafflîcheru stat athe gelegenemo sínemo athe seuuemo an-  
dremo versellan uulit, inde ce themo cide inneneuendiun theru 5

modo ab illo est manitus . nam si in iussione regis occupatus fuerit, manniri  
non potest . si vero infra pagum in sua ratione fuerit, potest manniri sicut supe-  
rius dictum est.

## II. De furtis porcorum.

1. Si quis porcellum lactantem furaverit de hranne prima aut de mediana,  
et inde fuerit convictus, 120 dinarios qui faciunt solidos 3 culpabilis iudicetur ex-  
cepto capitale et dilatura . si vero in tertia hranne furaverit, 600 dinarios qui  
faciunt solidos 15 culpabilis iudicetur excepto capitale et dilatura. 2. si quis por-  
cellum de sude furaverit, quae clavem habet, 1800 dinarios qui faciunt solidos 45  
culpabilis iudicetur excepto capitale et dilatura. 3. si quis porcellum in campo  
inter porcos ipso porcario custodiente furaverit, 600 dinarios qui faciunt solidos 15  
culpabilis iudicetur excepto capitale et dilatura . 4. si quis porcellum furaverit qui  
sine matre vivere potest, 40 dinarios qui faciunt solidum 1 culpabilis iudicetur  
excepto capitale et dilatura. 5. si quis scrovam subbattit in furto, 280 dinarios  
qui faciunt solidos 7 culpabilis iudicetur excepto capitale et dilatura. 6. Si quis  
scrovam cum porcellis furaverit, 700 dinarios qui faciunt solidos 17½ culpabilis  
iudicetur excepto capitale et dilatura. 7. si quis porcellum anniculum furaverit,  
120 dinarios qui faciunt solidos 3 culpabilis iudicetur excepto capitale et dilatura.  
8. si quis porcum bimum furaverit, 600 dinarios qui faciunt solidos 15 culpabilis  
iudicetur, excepto capitale et dilatura. 9. si quis tertussum porcellum . . . .

**XV. TRIERER CAPIT.** Ut omnis homo liber potestatem habeat, ubicumque  
voluerit res suas dare. Si quis res suas pro salute animae suae vel ad aliquem vene-  
rabilem locum vel propinquo suo vel cuilibet alteri tradere voluerit et eo tempore

<sup>1)</sup> Soherso sui *hs.*

- 10 selveru grâsseffi uuisit, in theru sachun thie gesat sint, uuizzetahia<sup>1)</sup> sala ce gedîne gevlize. That avo themo selvemo eide that er thui sellan uuilit ūzzeneuendian theru grâsseffi uuisit, that ist athe in here athe in palince athe in anderu sumeuuelicheru stedi, samant neme himo athe vane sinen gelandun athe vane
- 15 andern, thie theru selveru uuizzidi leven theru er selvo levit, urcundun retliche<sup>2)</sup>: avur avo'r thie havan ni mach, thane vane andern souuelfiche thâr bezzera vundan mugen uuerthan: inde vora hin sachunu sîneru salunga gedue, inde burigun theru geuueri geve himo ther thia sala infâhit geuueri gedue. Inde ather<sup>3)</sup> thiu
- 10 thiu sala sô getân uuirthit, geanervo sîn selves neieina vona then vora gequetanen sachun mugî geduan irvangida. Thara uviri inde selvo thuruch sich burigun gedue theru selveru geuueri, nio themo geanerven thegein ursach belîve thia sala ce bekêrine, sunder mēra nôt ana lige thia thuruch ce gefremine. Inde avo
- 25 nochthanne sachun sînu bit geanervun sinen gesunduruth ne havoda, ne sî himo that ce ungevuorsamithu, sunder geanervo sîner, avo er gerno ne uuilit, athe thuruch then grâvun athe thuruch bodun sînin bethungen uuerthe, that thia sundrunge bit themo due ce themo ther geendido ervethâ sîna uuolda vollacaman.
- 30 inde avo sumeuuelicheru samonungun thia sellan bat, geanervo sîner then uuizzut bit theru kirichun vona themo vora gesprochenu erve have, that bit andremo geanerven sînemo havan solda. Inde thaz behaldan uuerthe umbe then vader inde then sun inde then nevun unce cen jârûn uuizzethallikhen<sup>4)</sup>: ather<sup>5)</sup> thiu selve
- 35 sachun ce theru mûzzungu theru selveru samonungun ergeven.

intra ipsum comitatum fuerit, in quo res illae positae sunt, legitimam traditionem facere studeat. Quod si eodem tempore quo illas tradere vult extra eundem comitatum fuerit, id est sive in exercitu sive in palatio sive in alio quolibet loco, adhibeat sibi vel de suis pagensibus vel de aliis, qui eadem lege vivant qua ipse vivit, testes idoneos: vel si illos habere non potuerit, tunc de aliis quales ibi meliores inveniri possunt: et coram eis rerum suarum traditionem faciat: et fideiussores vestiturae donet ei qui illam traditionem accipit vestituram faciat. Et postquam haec traditio ita facta fuerit, heres illius nullam de praedictis rebus valeat facere repetitionem. Insuper et ipse per se fideiussionem faciat eiusdem vestiturae, ne heredi ulla occasio remaneat hanc traditionem immutandi, sed potius necessitas incumbat illam perficiendi. Et si nondum res suas cum coheredibus suis divisas habuit, non ei hoc sit impedimento, sed coheres eius, si sponte noluerit, aut per comitem aut per iussu eius distringatur, ut divisionem cum illo faciat ad quem defunctus hereditatem suam voluit pervenire. Et si cuilibet ecclesiae eam tradere rogavit, coheres eius eam legem cum illa ecclesia de praedicta hereditate habeat, quam cum alio coherede suo habere debebat. Et hoc observetur erga patrem et filium et nepotem usque ad annos legitimos: postea ipsae res ad immunitatem ipsius ecclesiae redeant.

## XVI. AUS DEM TATIAN.

### 1. Prologus. Luc. 1, 1—4.

Bithiu uuanta manage zilôtn ordinôn saga thio in uns gifulta sint rahhôn<sup>6)</sup>, sô uns saltun thie thâr fon anaginne selbon

<sup>1)</sup> uuizzetahia *denkm.* <sup>2)</sup> rechtliche *dm.* <sup>3)</sup> achter *dm.* <sup>4)</sup> uuizzetahikên *dm.*  
<sup>5)</sup> achter *dm.* <sup>6)</sup> ordinare narrationem quae in nobis completae sunt rerum.

gisâhun inti ambahtâ uuârun uuortes, uuas mir gisehan<sup>1)</sup> gifol-  
gëntemo fon anaginne allêm, gernlîhho after antreitu thir scriben,  
thû bezzisto Theophile, thaz thû forstantês thero uuorto, fon thêm  
thû gilêrit bist, uuâr.

## 2. I. Joh. 1, 1—5.

1. In anaginne uuas uuort inti thaz uuort uuas mit gote inti  
got selbo uuas thaz uuort. Thaz uuas in anaginne mit gote. Alliu  
thuruh thaz vvurdun gitân inti ûzzan sîn ni uuas uuiht gitânes  
thaz thâr gitân uuas; thaz uuas in imo lib inti thaz lib uuas lioht  
manno. Inti thaz lioht in finstarnessin liuhta inti finstarnessi thaz  
ni bigriffun.

## 3. II. Luc. 1, 5—25.

2. Uuas in tagun Herodes thes euninges Judeno sumêr biscof  
namen Zacharias fon themo uuehsale Abiases inti quena imo fon  
Aarones tohterun inti ira namo uuas Elisabeth. Siu uuârun rehtiu  
beidu fora gote, gangenti in allên bibotun inti in gotes rehtfestin  
ûzzan lastar, inti ni uuard in sun, bithiu uuanta Elisabeth uuas  
unberenti inti beidu fram gigiengun in iro tagun. Uuward thô, mit  
thiu her in biscofheite giordinôt uuas in antreitu sînes uuehsales  
fora gote, after giuuonu thes biscofheites, in lôzze fram gieng, thaz  
her uuîhrouh brantî ingangenti in gotes tempal, inti al thiu menigî  
uuas thes folkes ûzze, betônti in thero ziti thes rouhennes. 'Araugta  
sih imo gotes engil, stantenti in zeso thes altares thero uuîhrouh-  
brunsti. Thanân thô Zacharias uuard gitruobit thaz sehenti, inti  
forhta anafiel ubar inan. Quad thô zi imo ther engil: 'ni forhti  
thû thir, Zacharias, uuanta gihôrit ist thîn gibet, inti thîn quena  
Elysabeth gibirit thir sun, inti nemnis-thû sînar namon Johannem,  
Inti her ist thir gifêho inti blîdida, inti manage in sînero giburti  
mendent. Her ist uuârlîhho mihhil fora truhtîne inti uuîn noh lid  
ni trinkit inti heilages geistes uuirdit gifullit fon hinân fon reve  
sînero muoter, inti manage Israheles barno giuuerbit zi truhtîne  
gote iro. Inti her ferit fora inan in geiste inti in megine Heliases,  
thaz her giuuenta herzun fatero in kind, inti ungiloubfolle zi  
uuîstuome rethero, garuuen truhtîne thuruhthigan folc.'

Inti quad Zacharias zi themo engile: 'uuanân uueiz ih thaz?  
ih bim alt, inti mîn quena fram ist gigangan in ira tagun.' Thô  
antlingônti thie engil quad imo: 'ih bim Gabriel, thie azstantu fora  
gote, inti bin gisentit zi thir thisu thir sagên. Inti nû uuirdist thû  
suigênti inti ni maht sprehhan unzan then tag, in themo thisu  
uuerdent, bithiu uuanta thû ni giloubtus mînen uuortun, thiu thâr  
gifultu uuerdent in iro ziti.' Inti uuas thaz folc beitônti Zacha-  
riam, inti vvuntorôtun thaz her lazzêta in templo. Her ûz gangenti  
ni mohta sprehhan zi in, inti forstuontun thaz her gisiht gisah in  
templo, her thaz bouhmenti in thuruhuonêta stum. Inti gifulte  
uurdun thô tagâ sînes ambahtes, gieng in sîn hûs; after thên  
tagon intfieng Elisabeth sîn quena inti tougilta sih fimf mânôdâ,  
quedenti: 'uuanta sus teta mir trohtin in tagon, in thên her gi-  
scouuuôta arfirran mînan itiuuîz untar mannon.'

<sup>1)</sup> uuas gesehan = *lat. visum est.*

## 4. III. Luc. 1, 26—56.

3. In themo sehsten mânude gisentit uuard engil Gabriel fon gote in thie burg Galileae, thero namo ist Nazareth, zi thionrûn gimahaltero gommanne, themo namo uuas Joseph, fon hûse Davides, inti namo thero thionrûn Maria. Inti ingangenti ther engil

5 zi iru quad: 'heil uuis thû gebôno follu! truhtîn mit thir, gisegenôt sis thû in uuîbun.' Thô siu thiu gisah, uuas gitruobit in sinemo uuorte inti thâhta, unelh uuâri thaz uuolaqueti. Quad iru ther engil: 'ni forhti thir, Maria, thû fundi huldî mit gote, sênonû inphâhis in reve inti gibiris sun inti ginemnis sinan namon Heilant.

10 Ther ist mihhil inti thes hôisten sun ist ginemnit, inti gibit imo truhtîn sedal Davides sînes fater, inti rihhisôt in hûse Jacobes zi êuuidu, inti sînes rihhes nist enti.' Quad thô Maria zi thêmo engile: 'vvuo mag thaz sîn? uuanta ih gommannes uuis ni bin.' Antlingôta thô ther engil, quad iru: 'thie heilago geist quimit ubar thih, inti thes hôhisten megin biscatuit thih, bithiu thaz thâr giboran uuiridit heilag, thaz uuiridit ginemnit gotes barn. Sênonû Elisabeth thîn mâgin siu inphieng sun in ira alttuome inti thiz ist thie sehsto mânôd theru, thiu thâr ginemnit ist unberenta: bithiu uuanta nist unôdi mit gote iogiuuelih uuort.' Thô quad

15 Maria: 'sênonû gotes thiu, uuese mir after thînemo uuorte.' Inti arfuor thô fon iru thie engil.

4. Arstantenti Maria in thên tagon gieng in gibirgu mit flungu in Judeno burg, in gieng thô in hûs Zachariases inti heilizita Helisabeth. Uuard thô, sô siu gihôrta heilizunga Mariûn Elisabeth, gifah thaz kind in ira reve. Uuard thô gifullit heilages geistes Elisabeth, arriof mihhilero stemnu inti quad: 'gisegenôt sis thû untar uuîbun, inti gisegenôt si thie uuahsmo thînero uuamba, inti uuanân mir, thaz queme mînes truhtînes muoter zi mir? Sênonû sô sliumo sô thiu stemna uuard thînes heilizînes in mînen ôrun,

25 gifah in gifehen kind in mînemo reve/ inti sâlîgu thiu thâr giloubta, uuanta thiu uuerdent gifremitu, thiu thâr giquetan vvurdun iru fon truhtîne. Thô quad Maria: 'mihhilôso mîn sêla truhtîn, inti gifah mîn geist in gote mînemo heilante, bithiu uuanta her giscouuôta ôdmuotî sînero thiuui, sênonû fon thiu sâlîga mih quedent allu cunnu, bithiu uuanta mir teta mihhilu thie thâr mahtig ist, inti heilag sîn namo inti sîn miltida in cunniu inti in cunnu inan forhtantên. Teta maht in sinemo arme, zispreitita ubarhuhtîge muote sînes herzen, nidargisazta mahtige fon sedale inti arhuob ôdmuotîge, hungerente gifulta guoto inti ôtage forliez

30 itale. Inphieng Israhel sinan kneht zi gimuntigônne sînero miltidu, sô her sprah zi unsên faterun, Abrahamê inti sinemo sâmen zi uuerolti.' — Uuonêta Maria mit iru nâh thri mânôdâ inti uuarb zi ira hûs.

## 5. IV. Luc. 1, 57—80.

4, 9. Elisabeth uuârlîhho uuard gifullit zît zi beranne inti gibar ira sun. Inti gibôrtun thaz thô ira nâhiston inti ira cundon, thaz truhtîn mihhilôsôta sîna miltida mit iru, inti gifâhun mit iru. Uuard thô in themo ahtuden tage, quâmun zi bisnidanne thaz

kind, namtun inan sines fater namen Zachariam. Antlingôta thô  
 sîn muoter inti quad: 'nio in altare, ûzar sîn namo scal sîn Jo- 45  
 hannes.' Inti quâdun zi iru: 'nioman nist in thînemo cunne thie  
 thâr ginemnit sî thesemo namen.' Bouhnitun thô sînemo fater,  
 uenan her uoolti inan ginemnit uuesan? Bat thô scribsahses,  
 screib sus quedanti: 'Johannes ist sîn namo'; vvuntorôtun thaz thô  
 alle. Gioffonôta sih thô sliumo sîn mund inti sîn zunga, inti sprah 50  
 got uuthenti. Uuard thô forhta ubar alle iro nâhiston, inti ubar  
 allu gibirgu Judeno vvurdun gimârit allu thisu uuert, inti gisaztun  
 alle thie iz gihôrtun in iro herzen sus quedante: 'uuz uuânis these  
 kneht si'? inti gotes hant uuas mit imo.

Inti Zacharias sîn fater uuard gifullit heilages geistes inti 55  
 uuizagôta sus quedanti: 'Giuuithit sî truhtin got Israhelo, bithiu  
 uuanta uuisôta inti teta lôsunga sînemo folke inti arrihta horn  
 heilt uns in hûse Davides sines knehtes. Sô her sprah thuruh  
 mund heilagero, thie fon uuerolti uuârun, sînero uuizagôno, heilt 60  
 fon unsarên fiantun inti fon henti allero thie unsih hazzôtun, zi  
 tuonne miltida mit unsarên faterun inti zi gihugenne sînero heilagîn  
 giuuznessi, thero eidburti, thie her suor zi Abrahame unsaremo  
 fater, sih<sup>1)</sup> uns zi gebanne, thaz ûzan forhta fon hentin unsero  
 fianto arlôste thionômês imo in heilagnesse inti in rehte fora imo  
 allên unsarên tagun. Thû kneht uuizago thes hôhisten bis thû 65  
 ginemnit, forâferis uuârlîhho fora truhtines annuzzi zi garuenne  
 sînan ueeg, zi gebanne uuistuom heilt sînemo folke in forlânnessi  
 iro suntôno. Thuruh innuovilu miltida unsares gotes, in thên  
 uuisôta unsih ûfgang fon hôhi, inliuhten thên thie thâr in finstar-  
 nessin inti in seûuen tôdes sizzent, zi girihtenne unsera fuozzi in 70  
 ueeg sibba. — Ther kneht vvuohs inti uuard gistrengisôt geiste  
 inti uuas in vvuostinnu unzan then tag sînero arougnessi zi Israhel.

## 6. V. Luc. 2, 1—7.

5, 11. Uuard thô gitân in thên tagun, framquam gibot fon  
 ðemo aluualten keisure, thaz gibrievit vvurdi al these umbiuuerft.  
 Thaz giserib iz êristen uuard gitân in Syriu fon ðemo grâven  
 Cyrine, inti fuorun alle, thaz biîâhîn thionôst iogiuuelh in sînero 5  
 burgi. Fuor thô Joseph fon Galileu fon thero burgi thiu hiez Na-  
 zareth in Judeno lant inti in Davides burg, thiu uuas ginemnit  
 Bethleem, bithiu uuanta her uuas fon hûse inti fon hîuuiske Da-  
 vides, thaz her giîâhi saman mit Mariûn imo gimahaltero gimahhûn  
 sô scaffaneru. Thô sie thâr uuârun, vvurðun tagâ gifulte, thaz  
 siu bâri, inti gibar ira sun êristboranon inti biuuant inan mit 10  
 tuoehum inti gilegita inan in crippea, bithiu uuanta im ni uuas  
 andér stat in themo gasthûse.

## 7. VI. Luc. 2, 8—20.

6. Uuârun thô hirtâ in thero lantskeffi uuahhante inti bihal-  
 tante nahtuuahfâ ubar ero euuit. Quam thara gotes engil inti

<sup>1)</sup> = *lat. se in iuravit, daturum se nobis.*

gistuont nâh im inti gotes berahtnessi bischein sie, giforhtun sie im thô in mihhilero forhtu. Inti quad im ther engil: 'ni curet iu  
 5 forhten, ih sagên iu mihhilan gifehon, ther ist allemo folke, bithiu uuanta giboran ist iu hiutu Heilant, ther ist Christ truhtîn in Davides burgi. Thaz sî iu zi zeichane, thaz ir findet kind mit tuochem bivvuntanaz inti gilegitaz in crippea.' Thô sliumo uuard thâr mit themo engile menigi himilisches heres got lobôntiu inti  
 10 quedentiu: 'Tiurida sî in thên hôhistôm gote, inti in erdu sî sibba mannun guotes uuillen.' Uuard thô thaz arfuorun fon in thie engilâ in himil, thô sprâchun thie hirtâ untar in zuisgên: 'faramês zi Bethlehem, inti gisehemês thaz uuort, thaz thâr gitân ist thaz truhtîn uns araugta.' Inti quâmun thô ilente inti fundun Mariân  
 15 inti Joseben inti thaz kind gilegitaz in crippea. Sie thô gisehente forstuontun fon ðemo uuorte, thaz im giquetan uuas fon ðemo kinde, inti alle thi thaz gihôrtun uuârun thaz vvuntorôte inti fon ðêm thiu giquetanu vvurdun zi im fon ðêm hirtin. Maria uuârlîhho ghihielt allu thisu uuort abtônti in ira herzen. Vvurbun  
 20 thô thie hirtâ heimuuartes diurente inti got lobônte in allêm thêm thiu sie gihôrtun inti gisâhun, sôsô zi im gisprochan uuas.

8. LXXXVII. Joh. 4, 4—42.

87. Gilamf inan varan thuruh Samariam. Inti quam thô in burg Samariae thiu dâr ist giquetan Sychar, nâh uodile den dâr gab Jacob Josebe sinemo sune. Uuas dâr brunno Jacobes.  
 5 Der heilant uuas giuueigit fon dero uuegeverti, saz sô oba themo brunnen, uuas thô zît nâh sehsta. Quam thô uuif fon Samariu sceffen uuazzar. Thô quad iru der heilant: 'gib mir trinkan.' Sine iungoron giengun in burg, thaz sie muos couftîn. Thô quad imo uuif thaz samaritanisga: 'ueuo thû mit thiu Judeisg bis trinkan fon mir bitis, mit thiu bin uuif samaritanisg? ni ebanbrûchent  
 10 Judei Samaritanis.' Thô antlingita ther heilant inti quad iru: 'oba thû uuessis gotes goba, inti uuer ist thê dir quidit: gib mir trinkan, thû odouuân bâtis fon imo, thaz hé dir gâbi lebênti uuazzar.' Thô quad imo thaz uuif: 'hêrro, thû nû ni habês mit hiu scefês inti thiu fuzze teof ist, uuanân habês lebênti uuazzar?  
 15 Eno thû bistû mêra unsaremo fater Jacobe, thê dâr gab uns den phuzi, her tranc fon imo inti sîna suni inti sîn fihu?'

Thô antuurtanti ther heilant [in] quad iru: 'giuuelîh dê dâr trinkit fon uuazzare thesemo, thurstit inan abur, dê dâr trinkit fon thesemo uuazzare thaz ih gibu, ni thurstit zi êuuidu, ouh  
 20 uuazzar, thaz ih imo gibu, ist in imo brunno uuazzares ûfspringanti in êuutîn lîb.' Thô quad zi imo thaz uuif: 'hêrro, gib mir thaz uuazzar, thaz mih ni thurste noh ni queme hera scephen.' Thô quad iru der heilant: 'var inti halo thînan gomman inti quim.' Antuurtanti daz uuif [inti] quad: 'ni habu gomman.' Thô quad  
 25 iru der heilant: 'uuola quâdi, thaz thû ni habês gomman; thû habêtôs fînf gomman inti den thû nû habês, nist dîn gomman, thaz quâdi dû uuâr.' Thô quad imo thaz uuif: 'hêrro, ih gisihu daz thû uuizogo bist. Unsara faterâ in thesemo berge bettôtun, inti ir quedent, uuanta in Hierusalem ist stat dâr gilimphit zi



bettônne.' Thô quad iru der heilant: 'uufb, giloubi mir, uuanta 30  
quimit zît, danna noh in thesemo berge noh in Hierusolimis betôt  
ir fater. Ir bettôt daz ir ni uuizzunt, uuir betômês daz uuir  
uuizzumês, uuanta heili fon Judeis ist. Ouh quimit zît inti nû ist,  
danna thie uuâron betere betôt den fater in geiste inti in uuâre,  
uuanta der fater sulicha suochit dê dêr betôn inan. Geist ist got 35  
inti thê dêr inan betôt, in geiste inti uuâre gilimfît zi betônne.'  
Thô quad imo daz uufb: 'ih uueiz, uuanta Messias quimit, thê gi-  
quetan ist Crist; thanne her quimit, her gisagêt uns alliu.' Thô  
quad iru der heilant: 'ih bin thê sprichu mit thir.'

Inti sliumo quâmun thô sîna iungoron inti untrôtun bi hîu her 40  
mit uuibe sprâchi. Nêman ni quad thoh: 'uuaz suochis odo uuaz  
sprichis mir iru?' Vorliez thô iro uuazzarfaz daz uufb inti fuor in  
burg inti sagata thên mannun: 'quemet inti gisehet then man thê  
mir quad alliu sô uuelicheu sô ih teta, eno nist her Crist?' Thô 45  
giengun sie ûz fon dero burgi inti quâmun zi imo. — Untar diu  
bâtun inan sîna iungoron sus quedente: 'meister, iz.' Her quad in  
thô: 'ih muos habên zi ezzenna thaz ir ni uuizzunt.' Thô quâdun  
thê iungoron untar in zuisgên: 'eno ni brâhta imo uuer zi ezzanna?'  
Thô quad in der heilant: 'mîn muos ist thaz ih uuirche thes uuillon  
thê mih sânta, thaz ih thuruhfreme sîn uuer. Eno ni quedet ir, 50  
thaz noh nû vior mânôdâ sint inti arn quimit? ih quidu iu: hebet  
ûf iuuarîu ougun inti sehet thiû lant, bidîu siu uuîzu sint iû zi  
arni. Inti thê dêr arnôt mieta intfâhit inti samonôt frucht in  
êuufn lib, thaz der the sâhit saman giveha inti thê thâr arnôt.  
In thiû ist uuâr uuort: uuanta andar ist thê sâhit inti ander ist 55  
thê arnôt. Ih sânta iuuuîh zi arnônne thaz ir ni arbeitôtut, andre  
arbeitôtun inti ir in iro arbeit ingiengunt.'

Fon dero burgi manege giloubtun in inan thero Samaritano-  
rum thuruh uuort thes uuibes giuuziscaf imo sagantes: uuanta  
quad mir alliu thiû ih teta. Thô sie zi imo quâmun thê Samari- 60  
tani, bâtun inan, thaz her dêr uuonatî. Inti uuonata dêr zuuêna  
tagâ; inti michîlu menigiron giloubtun thuruh sîn uuort inti themo  
uuibe quâdun: 'bidîu uuir iû nalles thuruh dîna sprâcha giloube-  
mês; uuir selbon gihôrtomês inti uuizzumês, uuanta zi uuâra thesêr  
ist heilant mittilgartes.' 65

## 9. CXXXVI. Luc. 9, 51—54.

136. Uuard thô; mit thiû gifullite uuârun tagâ sîneru nunfti,  
inti her sîn annuci festinôta, thaz her fuori zi Hierusalem, sânta  
boton furi sih; inti farenti giengun in burg thero Samaritano, thaz  
sia imo garauuîtin. Inti sie nintfiengun inan, uuanta sîn annuci 5  
uuas farenti ci Hierusalem. Thô thaz gisâhun sine iungiron Iacobus  
inti Iohannes, quâdun: 'trohtin, uuil thû, thaz uuir quedêmês thaz  
fîur niderstige fon himile inti forbrenne sie?' Her thô ci in giuuentit  
increbôta sie; inti giengun in andera burg.

## 10. CXXXVII.

137.<sup>1)</sup> Ther heilant êr sehs tagon ôstrôn quam ci Bethaniu,

<sup>1)</sup> Joh. 12, 1.

thâr da uuas Lazarus tôt, then dâr eruuaecta ther heilant. <sup>1)</sup>Mit diu her uuas in Bethania in hûse Simones thes horngibuoder, <sup>2)</sup>forstuont mihil menigî fon thên Judein thaz her thâr ist inti quâmun nalles thurah then heilant eckrôdo, oh thaz sie Lazarusan gisâhin then her eruuaecta fon tôde. Thie Pharisei quâthun ei in selbôn: 'gisehet ir thaz uuir niouuiht ni dihêmes; sênunû thisiu uueralt ferit after imo.' Thâhtun thie hêrôston thero heithaftôn, thaz sie Lazarusan ersluogin, uuanta manage thurah inan erfuoron fon then Judaein inti giloubtun in then heilant. Tâtun imo thâr âbandmuos inti Martha ambahtita, Lazarus uuas ein thero thie mit imo sâzun.

## 11. CXXXVIII.

138. <sup>3)</sup>Maria <sup>4)</sup>habênti salbfaz salbûn fon narthu gitâna diura inti gibrohanemo gôz ubar sîn houbit <sup>5)</sup>linêntes <sup>6)</sup>inti salbôta sine fuozi inti suarb mit ira locon, inti thaz hûs uuas gifullit fon themo stanke thera salbûn. Thô quad ein fon sînên iungirôn, <sup>7)</sup>Judas Scarioth, ther inan uuas selenti: 'bîhiu ni uuiridit thiû salba forcouft uidar thriuhunt pfennigon inti gîgeban thurftîgon?' Thaz quad her, nalles fon thên armôn ni gilamf ei imo, oh bithiu uuanta her thioab uuas inti sehhlil habênti thiû thâr gisentidiu uuârun truog siu. <sup>8)</sup>Uuârun sume unuuerdlîho tragenti untar in selbên inti quedenti: 'ziu ist forlust therra salbûn gitân?' <sup>9)</sup>Uuizzenti thaz ther heilant quad in: 'ziu birut ir hefîge themo uuibe? guot uuere uuirkit siu in mir. <sup>10)</sup>Ir habêt simbulun thurftîgon mit iu, inti thanne ir uuollêt miugut in uuola tuon; mih ni habêt ir simbulun. <sup>11)</sup>Sententi thisiu thesa salbûn in mînan lihomon teta mih ei bigrabanne. Uuâr quidih iu, sô uuâr gîpredigôt uuiridit thiz euangelium in alleru uueralti, ist giquetan inti thaz thisiu teta in ira gimunt.'

<sup>12)</sup>Thaz gisehenti thie Fariseus thien thara ladôta quad sus in imo selbemo: 'oba thesêr uuâri uuizago, her uuessi iz giuuesso uuiolih inti uuelih uuib thaz uuas, thiû inan ruorit; uuanta siu suntig ist.' Antlingita ther heilant, quad ei imo: 'Simon, ih habên thir sihuuaz ei quedanne.' Her quad thô: 'meister, quid!' 'Zuêne sculdîgon uuârun sihuuelihemo inlibere; ein solta finfhunt pfennigo, ander solta finzug; in thô ni habêtên uuanân sie gultin, thô forgab her giuuederemo. Uuedaran minnôta her mêr?' Thô antlingita Simon inti quad: 'ih uuâniu thaz ther themo her mêra forgab.' Her quad imo thô: 'rehto duomtôs.' Inti giuuant ei themo uuibe quad: 'Simon, gisihistû thiz uuib? Ingieng ih in thîn hûs, uuazzar ni gâbi thû mînên fuozon; thisiu abur mit ira zaharin lacta inti mit ira fahsu suarb. Cus mir ni gâbi; thisiu fon thes siu ingieng ni bilan siu cussan mîne fuozi. - Mit oliu mîn houbit ni salbôtôstû; thisiu mit salbûn salbôta mîne fuozzi. Thurah thaz quidih thir: sint iru forlâzano manago suntâ, uuanta siu minnôta

<sup>1)</sup> Mc. 14, 3. <sup>2)</sup> Joh. 12, 9. 19. 10. 11. 2. <sup>3)</sup> J. 12, 3. <sup>4)</sup> Mc. 14, 3. <sup>5)</sup> Mt. 26, 7. <sup>6)</sup> Joh. 12, 3—6. <sup>7)</sup> Mc. 14, 4. <sup>8)</sup> Mt. 26, 10. <sup>9)</sup> Mc. 14, 7. <sup>10)</sup> Mt. 26, 12. 13. <sup>11)</sup> Luc. 7, 39—50.

filu. Themo min uirdit forlâzan, min minnôt.' Thô quad her  
 zi iru: 'forlâzano sint thir suntâ.' Thô bigondun thie dâr saman 35  
 sâzzun quedan inan in: 'uuer ist thesêr, thie dâr suntâ forlâzit?'  
 Thô quad her ci themo uuibe: 'thîn giloubo teta thih heila, far in  
 sibbu.' <sup>1)</sup>Thesên giquetanên gieng stîgenti zi Hierusalem.

## 12. LXXXIX. Joh. 12, 20—36.

139. Uuârûn heidane sume fon thên thie dâr stigun thaz sie  
 betôtin in themo itmâlen tage. Thie giengun ci Philippe, ther uuas  
 fon Bethsaidu Galileæ, inti bâtun inan sus quedenti: 'hêrro, uuir  
 uollemês then heilant gisehan.' Thô quam Philippus inti quad 5  
 Andrea, Andreas abur inti Philippus quâdun themo heilante. Ther  
 heilant antlingita in quedenti: 'cumit cit in theru gidiurit uirdit  
 mannes sun. Uuâr uuâr quidih iu, nibi thaz corn thinkiles fallenti  
 in erda tôt uirdit, thaz selba eino uuonêt; ob iz erstirbit, mana-  
 gan uuahsmon bringit. Thie dâr minnôt sîn ferah, thie forliosez;  
 thie dâr hazzôt sîn ferah in therru uueralti, in êuûn lîb giheltit 10  
 iz. Oba uuer mir ambakte, mir folgê; thâr ih bin thâr ist mîn  
 ambakt; oba uuer mir ambaktit, inan gihêrêt mîn fater. Nû mîn  
 sêla gitruobit ist. Inti uuaz quidu? Fater, giheili mih fon theru  
 stuntu! Thurah thaz quam ih in thesa cit. Fater giberehto 15  
 thînan namon!' Quam stemma fon himile: 'inti giberehtôta inti  
 abur giberehtôn.'

Thiu menigî thiu dâr stuont inti gihôrta quâdun thaz thonar  
 gitân uuâri, andere quâdun: 'engil sprah zi imo.' Thô antlingita  
 ther heilant inti quad: 'nalles thurah mih thisiu stemma quam, oh  
 thurah iuuuuh. Nû ist duom thesses mittilgartes, nû ther hêrôsto 20  
 thesses mittilgartes uirdit eruuorpfan ûz. Inti ih, ob ih erhaban  
 uirdu fon erdu, alliu thînsu zi mir selbemo.' Thaz quad her gi-  
 zeihanônti uuelihemo tôde sterbenti uuâri. Thô antlingita imo  
 thiu menigî: 'uuir gihôrtemês fon theru êvnu uuanta Christ uuonêt  
 zi êuuidu; inti vvuo quidistî: gilinpît zi erhefanne mannes sun? 25  
 Uuer ist ther mannes sun?' Thô quad ther heilant: 'noh nû ist  
 lucil liocht in iu. Geet unz ir liocht habêt, thaz iuuuuh finstarnessi  
 ni bifâhe; thie dâr in finstarnesse geet ni uueiz uuara her ferit.  
 Mit diu ir liocht habêt, giloubet in liocht, thaz ir liochtes barn sît.'

## 13. CLXIX.

200. <sup>2)</sup>Thie kenphon thes grâven intfiengun then heilant in  
 themo thinchûs, gisamanôtun zi imo alla thia hansa, inti inan  
 intuuâtenti <sup>3)</sup>giuuâtitun inan mit <sup>4)</sup>gotouuebbîneru tûnihân <sup>5)</sup>inti  
 rôtt lahhan umbibigâbun inan. Inti flehtenti corôna fon thornon 5  
 saztun ubar sîn houbit inti rôra in sîna zesauûn, inti giboganemo  
 kneue fora imo bismarôtun inan sus quedenti: 'heil kuning Ju-  
 deôno!' Inti inan spîuuenti intfiengun rôrûn inti sluogun sîn  
 houbit. Inti <sup>6)</sup>after thiu bismarôtun inan, intuuâtitun inan lahhanes  
<sup>7)</sup>inti gotouuebbes <sup>8)</sup>inti giuuâtitun inan sînên giuuâtin inti leitun

<sup>1)</sup> Mt. 20, 17. <sup>2)</sup> Mt. 27, 27. <sup>3)</sup> Mc. 15, 17, <sup>4)</sup> J. 19, 2. <sup>5)</sup> Mt. 27, 28—31.  
<sup>6)</sup> Inter hs. <sup>7)</sup> Mc. 15, 20. <sup>8)</sup> Mt. 27, 37.

10 inan thaz sien hiengîn <sup>1)</sup>tragentan imo crûci. <sup>2)</sup>Inan intuuâtenti fundun man Cireneum <sup>3)</sup>quementan fon thorf, <sup>4)</sup>in namen Simon hiez, <sup>5)</sup>fater Alexandres inti Rufuses, <sup>6)</sup>then thuungun sie <sup>7)</sup>daz her truogi crûci after themo heilante.

201. Folgêta inan mihil menigt folkes inti uufbo, thie dâr  
15 ruzzun inti uuiofun inan. Thô uanta sih zi in ther heilant, quad: 'kind Hierusalem, ni curit vvuofen ubar mih, oh ubar iuuuih selbon vvuofet inti ubar iuuueru kind. Uanta nû coment tagâ in thên-dir quedet: sâlfige sint umberente<sup>8)</sup> inti uuambûn thiede ni bârun inti brusti thiode ni sougitun. Thanne biginnet sie quedan bergon: fallet ubar unsih! inti nollôn: bithecket unsih! Bithiu oba sie in grunemo boume thisiu tuont, uuaz ist in themo thurren?'

## 14. CLXX.

202. <sup>9)</sup>Uuârun gileittit andre zuêne ubile mit imo, thaz sie uuârîn erslagan. Inti after thiu sie quâmun in stat thiu dâr ist giheizan <sup>10)</sup>Golgotha, thaz ist erreckit hamalstat, <sup>11)</sup>gâbun imo  
25 gimirrôtan uuin trinkan mit gallûn gimisgitan, inti mit diu her es corôta, ni uuolta trinkan. <sup>12)</sup>Ther heilant quad: 'fater, forlâz in iz, sie ni uuizzun uuaz sie duont.'

203. <sup>13)</sup>After thiu sie inan erhiengun, <sup>14)</sup>intfiengun sîn giuuâti inti tâtun for deil, einero giuuelihemo kempfen teil, inti tûnichûn. Uuas thiu tûniha unginâit fon obanentigi ubar al giuueban. Thô quâdun untar in zuisgên: 'ni slizên mês sia, oh liozêmês fon iru, uues siu sî.' Thaz giserib uuerde gifullit quedenti: teiltun mîn giuuâti in inti ubar mîn giuuâti santtun lôz. Inti thie kempfon tâtun thisu. <sup>15)</sup>Inti sizenti hieftun inan.

204. <sup>16)</sup>Inti sreib titul Pilatus <sup>17)</sup>sineru sahhu inti <sup>18)</sup>sazta obar sîn houbit: thiz ist <sup>19)</sup>ther heilant Nazarenisgo, cuning Judeôno. Thesan titul manage lâsun thero Judeôno, uuanta nâh thero burgi uuas thiu stat thâr der heilant erhangen uuas, inti uuas giseriban in ebrâisgon inti in criehisgon inti in latnisongon.  
40 Quâdun thô Pilatus thie bisgoffâ Judôno: 'ni curi scriban: Judôno cuning.' Thô antlingita Pilatus: 'thaz ih sreib thaz sreib ih.'

205. <sup>20)</sup>Thô uuârun erhangen mit imo zuêne thiobâ, ein in zeso inti ander in sina uuinistra. <sup>21)</sup>Thie furivarenton bismarôtun inan, ruortun iro houbit inti quedenti: 'uuah, thie dâr ziuuirpfit  
45 tempal inti in thrin tagon iz abur gizimbrôt; heili thih selbon; oba thû gotes sun sîs, stîg nidar fon themo crûce.' Sama thie hêrôston thero bisgofu bismarônti mit thên buoherin inti mit thên altôn quâdun: 'andre teta her heilæ, sih selbon ni mac heil tuon: ob iz Israhelo cuning sî, er stige nidar fon themo crûce, <sup>22)</sup>inti  
50 gisehêmês inti giloubêmês imo. <sup>23)</sup>Her gitruuuêt in got, bithiu erlôsît her inan nû, ob her inan uuili; her quad: uuantih gotes

<sup>1)</sup> J. 19, 17. <sup>2)</sup> Mt. 27, 32. <sup>3)</sup> L. 23, 26. <sup>4)</sup> Mt. 27, 32. <sup>5)</sup> Mc. 15, 21. <sup>6)</sup> Mt. 27, 32. <sup>7)</sup> L. 23, 26—31. <sup>8)</sup> *steriles ist falschlich als masc. gefasst.* <sup>9)</sup> L. 23, 32. <sup>10)</sup> Mc. 15, 22. <sup>11)</sup> Mt. 27, 34. <sup>12)</sup> L. 23, 34. <sup>13)</sup> Mt. 27, 35. <sup>14)</sup> J. 19, 23, 24. <sup>15)</sup> Mt. 27, 36. <sup>16)</sup> J. 19, 19. <sup>17)</sup> Mc. 15, 26. <sup>18)</sup> J. 19, 19. <sup>19)</sup> Mt. 27, 37. <sup>20)</sup> J. 19, 19—22. <sup>21)</sup> Mt. 27, 38. <sup>22)</sup> Mc. 15, 27. <sup>23)</sup> Mt. 27, 39—41. <sup>24)</sup> Mc. 15, 32. <sup>25)</sup> Mt. 27, 43. 44.

sun bin. Thaz selba <sup>1)</sup>ein fon thên thie thâr hangêton thero thiobo bismarôta inan quedenti: 'ob thû sîs Crist, tuo dih selbon heilan inti unsih.' Thô antlingita ther ander, increbôta inan sus quedenti: 'noh thû ni forhtis got, thaz thû in theru selbûn nida- 55  
rungu bist? inti uuir giuueso rehto, uuir uuirdigiu tâtin intfâhe-  
mês; thesêr uuârliho niouuiht ubiles teta.' Inti quad zi themo hei-  
lante: 'trohtîn, gihugi mân mit diu thû cumist in thîn rîhhi.' Thô  
quad imo ther heilant: 'uuâr quidub thir, hiutu bistû mit mir in  
paradiso.' 60

206. <sup>2)</sup>Stuontun nâh themo crûce thes heilantes sîn muoter  
inti suester sînera muoter, Maria Cleopases, inti Maria Magdale-  
nisgu. Mit diu gisah ther heilant thia muoter inti iungiron stan-  
tentan thende her minnôta, quad sîneru muoter: 'uuîb, sênu thîn  
sun!' After thiu quad sînên iungirôn <sup>3)</sup>: 'sênu thîn muoter!' inti fon 65  
theru zîti intfieng sia ther iungiro in sîna.<sup>4)</sup>

207. <sup>5)</sup>Fon theru sehstûn ziti finstarnessu uuârun ubar alla  
erda zunzan niuntûn zît. Inti umbi thia niuntûn zît riof ther hei-  
lant mihileru stemmu sus quedenti: 'Heli Heli lama sabacthani!'  
thaz ist erreckit: got mân, got mân, ziu forliezi thû mih? Sume 70  
uuârliho thâr stantente inti gihôrente quâdun: 'Heliase ruofit thesêr.'

208. <sup>6)</sup>After thiu uesta ther heilant thaz thiu allu iû gientôtu  
uuârun, thaz thuruhfremt uurdi thaz giserib, quad: 'ih thurstu.'  
Faz uuas thâr gisezzit fol ezziches, <sup>7)</sup>inti sliumo liof ein fon in,  
intfagana spunga fula sia ezziches inti sazta anan rôra inti gab 75  
imo trinkan. <sup>8)</sup>Thôde intfieng ther heilant then ezzih, quad: 'gientôt  
ist.' <sup>9)</sup>Thie andre quâdun: 'lâz nû, gisehêmês, oba come Helias  
lôsenti inan.' Ther heilant abur ruofenti mihileru stemmu <sup>10)</sup>: 'fater  
in thino henti biviluhu ih mânan geist!' <sup>11)</sup>inti nidar gihelditemo  
houbite <sup>12)</sup>santa then geist. 80

209. Sênu thô lahan thes tempales zislizzan uuas in zuei  
teil fon obanentic zunzan nidar. Inti erda giruorit uuas, inti steinâ  
gislizane uuârun, inti grebir uurdun giofanôtu. Inti manage liha-  
mon heilagero, thie dâr sliefun, erstuontun. Inti ûzgangenti fon  
grebiron after iro urrestî quâmun in thia heilagûn burc inti 85  
erougtun sih managên.

210. Ther hunteri inti thie mit imo uuârun bihaltenti then  
heilant, gisehenemo erdgiuornessi inti thên dâr uuârun, forhtun  
in thrâto, <sup>13)</sup>got diurisônti inti quedenti: 'thesêr man rehtliho ist  
uuârliho gotes sun.' <sup>14)</sup>Inti al iro menigî thie dâr saman uuârun zi 90  
thesemo uuabarsiuone inti gisâhun thiu dâr uuârun, slahenti iro  
brusti uuidaruurbun fer; <sup>15)</sup>inti managu uuîb, <sup>16)</sup>thiu dâr mit imo  
saman ûfstigun fon Galileu zi Hierusalem, <sup>17)</sup>untar thên uuas Maria  
Magdalenisgu inti Maria Jacobes <sup>18)</sup>thes minneren inti Josebes  
muoter inti Salome, <sup>19)</sup>muoter kindo Zebetheén, mit diu her uuas 95  
in Galileu, folgêton imo <sup>20)</sup>thisu gisehenti.

<sup>1)</sup> L. 23, 39—43. <sup>2)</sup> Joh. 19, 25—27. <sup>3)</sup> Deinde dicit discipulo: <sup>4)</sup> accepit eam discipulus in sua. <sup>5)</sup> Mt. 27, 45—47. <sup>6)</sup> J. 19, 28. 29. <sup>7)</sup> Mt. 27, 48. <sup>8)</sup> Joh. 19, 30. <sup>9)</sup> Mt. 27, 49. <sup>10)</sup> L. 23, 46. <sup>11)</sup> J. 19, 30. <sup>12)</sup> Mt. 27, 50—54. <sup>13)</sup> L. 23, 47. <sup>14)</sup> Mc. 15, 39. <sup>15)</sup> L. 23, 48. <sup>16)</sup> Mt. 27, 55. <sup>17)</sup> Mc. 15, 41. <sup>18)</sup> Mt. 27, 56. <sup>19)</sup> Mc. 15, 41. <sup>20)</sup> L. 23, 49.

211. <sup>1)</sup>Judei uuârlîcho, uuantaz frîettag uuas, thaz ni bilibîn in themo crûce thie lihamon in sambaztag (uuas giuueso mihil ther sambaztag), bâتون Pilatum, thaz sie brâchîn <sup>2)</sup> iro gibeiniu, inti uurdîn thana ginomane. Quâmun thie kempfon inti thes  
 100 êristen giuueso brâhun gibeinu, in thes andres thie dâr mit imo erhangan uuas. Thô sie zi themo heilante quâmun, sôse inan gisâhun ît tôtan, ni brâchun sînu gibeinu. Oh ein thero kemphôno mit speru sîna sîta giofanôta, inti sliumo ûzgieng bluot inti uuazzar. Thaz giscrîb uuâri gifullit <sup>3)</sup>: bein ni brehet ir fon  
 105 imo. Abur ander giscrîb quidit: gisâhun in thende sie anastâhun.

### 15. Stücke aus dem Matthäusevangelium.

(Zur vergleichung mit V, 1—7.)

#### a) Matth. 12, 31—13, 1.

62, 8—12. Bithiu quidu ih iu: 'iogiuuelîh sunta inti bismarunga uuiridit furlâzzan mannun, thes geistes bismarunga ni uuiridit furlâzan. Inti sô uuer sô quidit uuort uidar then mannes sun, uuiridit imo furlâzan; thie thâr quidit uidar themo heiligen geiste,  
 5 ni uuiridit imo furlâzan noh in therro uuerolti noh in thero zuouuartûn. Odo tuot guotan boum inti sînan uuahsmon guotan, odo tuot ubilan boum inti sînan uuahsmon ubilan, giuueso fon themo uuahsmon thie boum uuiridit furstantan. Barn natrôno, vvuo mugut ir guotu sprehan, mit thi u ir ubile birut? Fon ginuhtsamî  
 10 thes herzen sprîhit thie mund. Guot man fon guotemo tresouue bringit guotu inti ubil man fon ubilemo tresouue bringit ubilu. Ih quidu iu, thaz iogiuuelîh uuort unnuzzi, thaz man sprehhenti sint, geltent reda fon themo in tuomes tage. Fon thînên uuorton uuirdistû girehfestigôt inti fon thînên uuorton uuirdistû fornidarit.'  
 15 57. Thô antlingitun imo sume fon thên buohhârin inti Pharisêise quedante: 'meister, uuir uuollen fon thir zeichan gisehan.' Thô antlinginti quad in: 'ubil cunni inti furlegan suohhit zeihhan, inti zeihhan ni uuiridit imo gîgeban, nibi zeihhan Jonases thes uuîzagen. Sôso uuas Jonas in thes uuales uuambu thrî tagâ inti thrîio naht, sô ist mannes sun in herzen erdu thrî tagâ inti thrîio  
 20 naht. Thie Nineviscun man arstantent in tuome mit thesemo cunne inti furniderent iz, uuanta sie riuaa tâtun in predigungu Jonases, sênu hier ist mêra thanne Jonas! Sundirînu cuningîn arstentit in tuome mit thesemo cunne inti furnidirit iz, uuanta siu  
 25 quam fon ente erdu zi hôrrenne spâhida Salamones, sênu hier mêra thanne Salamon! Ih quidu iu, uuanta manage quâmun fon ente erdûn hôrren spâhida Salamones, inti bithiu hier ist mêra Salamone. Thanne thie unsûbiro geist ûzgêt fon themo manne, gengit thuruh thurro steti, suohhit resti inti ni findit. Thanne  
 30 quidit: ih uuirbu in mîn hûs thanân ih ûzgieng, inti quementi findit zuomîgaz mit besemen gifurbit inti gîgaruuit. Thanne ferit inti nimit sibun geistâ andere mit imo uuirsiron thanne her sî, inti ingangente artônt thâr, inti sint thanne thie iungistun thes

<sup>1)</sup> J. 19, 31—37. <sup>2)</sup> brachi *hs.* <sup>3)</sup> ut scriptura impleatur.

mannes uuirsirun thên erirun. Sô ist thesemo cunne themo uuirsisten.'

35

59. Imo noh thanne sprehentemo zi thên menigîn, sênu sîn muoter inti sîne bruoder stuontun ûze, suohtun inan zi gisprehhanne. Thô quad imo sum: 'sênu thîn muoter inti thîne bruoder stantent ûze suohhente thih.' Her thô antlinginti imo sus quedantemo quad: 'uue ist mîn muoter inti uueie sint mîne bruoder?' Thenita sina hant in sîne iungiron inti quad: 'sênu mîn muoter inti mîne bruoder! Sô uuer sô tuot uuillon mînes fater ther in himile ist, ther ist mîn bruoder inti suester inti muoter.'

40

70, 2. Inti ûzgangenti fon themo hûse saz nâh themo sêuue.

• b) Matth. 13, 41—53.

76, 5. Sentit thie mannes sun engilâ, inti arlesent fon sînemo rihhe allu âsuhî inti thie thâr tuont unreht inti sentent sie in ovan fures, thâr ist vvuoft inti stridunga zeno. Thanne rehte skînent samasô sunna in rihhe iro fater. Thie thâr habê ôrun thie hôre.

77. Gilîh ist rihhi himilo treseuue giborganemo in accare, thaz thie iz findit man gibirgit inti bî gifehen sînes gengit inti furcouft allu thiu her habêt inti couft accar then. Abur gilîh ist rihhi himilo manne suohhentemo guota merigriozâ. Fundanemo thanne einemo diuremo merigriozie gieng inti furcoufta ellu thiu her habêta inti coufta then. Abur gilîh ist rihhi himilo seginu giuorphaneru in sêo inti fon allemo cunne fîsigo gisamanôntero.<sup>1)</sup> Thiu mit diu gifullit uuas ûznemente inti bî stedu sizente arlâsun thie guoton in faz, thie ubilon ûzvurphun. Sô hâirdit in fullidu uuerolti; ûzgangent engilâ inti arskeident ubife fon mittemen rehtero inti sentent sie in ovan fures, thâr uuidit vvuoft inti clafunga zenio. Furstuontut ir thisu elliu?' Quâdun sie imo: 'iâ.' Quad her in: 'bithiu giuuelîh buohhâri gilêrtêr in rihhe himilo gilîh ist manne faterê hîuuisikes thie thâr frambringit fon sînemo treseuue nivvu inti altiu.'

5

10

15

78, 1. Uuard thô, thô gifulta ther heilant theso râtissâ, fuor thana.

20

c) Matth. 22, 1—13.

124, 7. Thô antlinginti ther heilant quad in abur in râtissun:

125. Gilîh ist gitân himilo rihhi manne cuninge thie teta brûtluofti sînemo sune inti <sup>2)</sup>giholôta manage. Zi thero ziti thero goumu santa sîne scalcâ zi halônne thie giladôtun zi thero brûtluofti, inti sie ni uuoltun quemen. — Abur santa her andere scalcâ sus quedanti: 'quedet thên giladôtun: sêno mîn tagamuus garuuita ih, mîne ferri inti paston sint arslaganu inti allu garuuu: quemet zi thero brûtluofti.' Sie thô furgoumolôsôtun iz inti fuorun ander in sîn thorph, ander zi sînemo coufe. Thie andere gifengun sîne scalcâ inti mit harmu giuueigite arsluogun. Thie cuning thô, mit thiu her thaz gihôrta, arbalg sih inti gisantên sînên herin furlôs

5

10

<sup>1)</sup> gisamanotero *hs.* <sup>2)</sup> *Luc.* 14, 16. 17.

thie manslagon inti iro burg bibranta. Thô quad her sinên scalcun: 'thio broûtloufti sint garuuo, ouh thie thâr giladôte uuârun ni uuârun uuiridige. Faret zi ûzgange ueego, <sup>1)</sup> in strâzâ iati in thorph  
 15 inti in burgi, inti sô uuelihe ir findet, <sup>1)</sup> thurfâtige inti uuanahelle inti blinte inti halze, giladôt zi thero brâtloufti.' — Giengun thô ûz sine scalcâ in uegâ inti samanôtun alle thie sie fundun, ubile inti guote, inti gifulto uuârun thio brâtlôfti sizentero. Gieng thô in  
 20 ther cuning, thaz her gisâhi thie sizentun, inti gisah thâr man ungiuuâtitan brâtlouftlihhemo giuuâte. Inti quad imo: 'friunt, vvuo giengi thû hera in ni habênti giuuâti brâtlouftlih?' Thô quad ther cuning, thên ambahton: 'gibuntanên sinên fuozin inti hentin sentet in in thiu ûzorôstun finstarnessu, thâr ist vvuoft inti stridunga zeno. Manage sint giladôte, fôhe gicorane.'

d) Matth. 23, 16—24.

141, 14. Uuê iu, blinte leitidâ, thiede quedet: sô uuer sô suerit bi themo temple [ther] nist niouuiht; therde suerit in gold temples, scal. Dumbe inti blinte, uuedar ist mêra, thaz gold oda templum thaz dâr heilagôt gold? Inti sô uuer sô suerit in altere,  
 5 niouuiht ist; sô uuer sô suerit in theru gebu, thaz <sup>2)</sup> dâr ubar thaz ist, scal. Blinte, uuedar ist mêra, thiu geba odo ther alteri therde giheilagôt thia geba? Thiede suerit in themo altere ther suerit in themo inti in allên thiu thâr ubar imo sint; inti thie dâr suerit in themo temple suerit in imo inti in themo thie dâr artôt in imo;  
 10 therde suerit in himile ther suerit in gotes sedale inti in themo therde sizit obar thaz. Uuê iu scriberin inti Pharisei lichezera, ir de dezemôt minzân inti dilli inti cumin <sup>3)</sup> inti râtân inti iogiueleho uurci, inti forliezut thiu dâr hevigerun sint êuua, duom inti miltida inti treuuua <sup>3)</sup> inti gotes minna. Thisiu gilampf zi tuonne  
 15 inti thiu ni zi forlâzanne. Leitidon blintero, sîhenti mucgân, olbentân suelgenti.

e) Matth. 23, 28—35.

141, 23. Sô ir ûzzana giuueso erouget iuuuih mannon rehte, innana birut ir folle lichezennes inti unrehtes. — Uuê iu scriberin inti Pharisein, lichezera, bithiu uuanta ir zimbrôt grebir uuizzagôno inti garauuet grebir rehtero inti quedet: oba uuir uuârîn in tagon unsero fatero, ni uuârimês iro ginôzzâ in bluote thero uuizzagôno. Ir birut urcundon selbon, bithiu ir iro kind birut thie dâr uuizagon sluogun; inti ir gifullet mez iuuuero fatero. Berd natruno, vvuo fliohet ir fon duome helliuuizzes? <sup>4)</sup> Bithiu quad thiu gotcunda spâhida: ih sentu zi in uuizzagon inti boton inti spâhe inti  
 10 scribera, fon thên slahet ir inti hâhet inti fon thên fillet ir in iuuuerên samanungôn inti âhtet fon burgi zi burgi, thaz queme ubar iuuuih iogiuelelh bluot rehtaz thaz ergozzan uuard ubar erda, fon bluote thes rehten Abel io unzan bluot Zachariases thes Barachiases sunes, then ir sluogut untar themo temple inti themo  
 15 altere.

<sup>1)</sup> L. 14, 21. <sup>2)</sup> thaz nach donum der vorlage. <sup>3)</sup> Luc. 11, 42. <sup>4)</sup> L. 11, 49.



## f) Matth. 24, 29—35.

145, 19. Sliumo after arbeits thero tago sunna uuiridit bi-  
finstrit, inti mâno ni gibit sîn liocht, inti sterron fallent fon himile,  
inti megin himilo sint giruorit; inti thanne erougît sih zeichan thes  
mannes sunes in himile, inti thanne vvuofît sih allu erdeunnu; inti  
gisehent mannes sun comentan in himiles uuolkanon mit managemo  
megine inti mihilnesse. Thanne sentit sîne engilâ mit trumbun  
inti mihileru stemmu, inti gisamanônt sîne gicoranon fon fior  
uuinton, fon hôhi himilo io unz iro enti. 5

146, 1. Fon boume figuno lernêt gilfhnessi. Mit diu iû sîn  
zuelga muruui uuiridit inti bletir giboraniu —, uuizzît thaz iû  
nâh ist sumar. Sô ir, mit diu ir gisehet thisu alliu uuesan, uuizzît  
thaz her nâh ist in durôn. Uuâr quidiu iu, bithiu uuanta ni vor-  
ferit thiz cunni êr thanne alliu thisu uuerdent. Himil inti erda  
farent, mînu uuort ni vorfarent. 10

## g) Matth. 28, 16—20.

241. Einlif iungoron giengun in Galileam in then berg thâr  
in ther heilant gimarcôta, inti gisehenti inan betôtun inan, sume  
giuueso zuuêhôtun.

242. Inti sprah in zuo quedenti: gigeban ist al giuualt in  
himile inti in erdu. <sup>1)</sup> Gêt in alla uueralt, praedigôt euangelium allera  
giscefti inti lêret alle thiotâ, toufenti sie in namen fater inti  
sunes inti thes heiligen geistes, lêret sie zi bihaltanne alliu sô  
uuefichiu sô ih iu gibôt. Inti sênu ih bin mit iu allên tagon unz  
enti uueralti. 5

## 16. Das vaterunser. Matth. 6, 9—13.

34, 6. Fater unser, thû thâr bist in himile, sî giheilagôt thîn  
namo, queme thîn rîhhi, sî thîn uuillo, sô her in himile ist, sô sî  
her in erdu, unsar brôt tagalîhaz gib uns hiutu, inti furlâz uns  
unsara sculdi, sô uuir furlâzemês unsarên sculdîgôn, inti ni gilei-  
têst unsih in costunga, ûzouh arlôsi unsih fon ubile. 5

## XVII. DIE STRASSBURGER EIDE.

Ergo XVI kalend. marci Lodhuwicus et Karolus in civitate, quae olim  
Argentaria vocabatur, nunc autem Strâzburg vulgo dicitur, convenerunt, et  
sacramenta, quae subter notata sunt, Lodhuwicus romana, Karolus vero teu-  
discâ lingua iuraverunt. Ac sic ante sacramentum circumfusam plebem alter  
teudisca, alter romana lingua alloquuti sunt. Lodhuwicus autem, qui maior  
natu, prior exorsus sic coepit: 'Quotiens Lodharius me et hunc fratrem meum'  
etc. Cumque Karolus haec eadem verba romana lingua perorasset, Lodhu-  
wicus, quoniam maior natu erat, prior haec deinde se servaturum testatus est: 5

Pro deo amur et pro christian poblo et nostro commun sal-  
vament, d'ist di in avant, in quant deus savir et podir me dunat, 10  
si salvarai eo cist meon fradre Karlo et in aiudha et in cadhuna  
cosa, si cum om per dreit son fradra salvar dist, in o quid il mi

<sup>1)</sup> Mc. 16, 15.

altresi fazet, et ab Ludher nul plaid numquam prindrai, qui meon vol cist meon fradre Karle in damno sit.

15 Quod cum Lodhuvicus explesset, Karolus teudisca lingua sic haec eadem verba testatus est:

In godes minna ind in thes christiânes folches ind unsêr bêdhero gehaltnissî<sup>1)</sup>, fon thesemo dage frammordes, sô fram sô mir got geuuzeci indi mahd<sup>2)</sup> furgibit, sô haldih thesan<sup>3)</sup> mînan  
20 brudodher, sôso man mit rehtu sînan brudodher<sup>4)</sup> scal, in thiû thaz er mig sô sama<sup>5)</sup> duo, indi mit Ludheren in nohheiniu thing ne gegango, the mînan willon imo ce scadhen werdhên.<sup>6)</sup>

Sacramentum autem, quod utrorumque populus quique propria lingua testatus est, romana lingua sic se habet:

25 Si Lodhuvigs sagrament, quae son fradre Karlo iurat, conservat, et Karlus meos sendra de sua part non los tanit, si io returnar non l'int pois: ne io ne neuls, cui eo returnar int pois, in nulla aiudha contra Lodhuwig nun li iv er.

Teudisca autem lingua:

30 Oba Karl then eid, then er sînemo brudodher Ludhuwîge gesuor, geleistit, indi Ludhuwig mîn hêrro then er imo gesuor forbrihchit, ob ih inan es irwenden ne mag: noh ih noh thero nohhein, thê ih es irwenden mag, widhar Karle imo ze follusti ne wirdhit.

35 Quibus peractis Lodhuvicus Renotenus per Spiram et Karolus iuxta Wasagum per Wizzûnburg Warmatiam iter direxit.

### XVIII. S. EMMERAMER GEBET.

Trohtîn, dir uuirdu ih pigihtik allero mînero suntôno enti missatâteo, alles deih eo missasprah edo missateta edo missadâhta, uorto enti uuercho enti kadanceho, des ih kyhukkiu edo ni kihukku, des ih uuizzanto kiteta<sup>7)</sup> edo unuuizzanto, nôtac edo unnô-  
5 tac, slâffianto edo uuahênto: meinsuuartheo enti lukîno, kyridôno enti unrehtero fizusheito, huorôno sô uuê sô ih so kiteta, enti unrehtero firinlusteo in muose enti in tranche enti in unrehtemo slâffe; daz dû mir, trohtîn, kanist enti kanâda farkip enti daz ih fora dînên augôn uascamanti sî, enti daz ih in derru uueroltti  
10 mînero suntôno riuûn enti harmscara hapan môzi. solîho sô dîno mildidâ sîn, alles uualtenteo trohtîn, kot almahtîgo, kauuerdo mir helfan enti kauuerdo mir farkepan kanist enti kanâda in dînemo rîhe.

Kot almahtîgo, kauuerdo mir helfan enti kauuizzida mir iâ  
15 furistentida iâ gaotan uuillun saman mit rehtên galaupôn mir fargepan za dînemo diouôte. trohtîn, dû in desa uueralt quâmi suntîge za ganerienne, kauuerdo mih cahaltan enti kanerien. Christ, cotes sun, uuiho trohtîn, sôso dû uuellês enti dîno canâdâ sîn, tuo pî mih suntîgun enti unuuirdîgun scalh dînan, uuiho truh-

<sup>1)</sup> gealtnissi *hs.* <sup>2)</sup> madh *hs.* <sup>3)</sup> tesan *hs.* <sup>4)</sup> bruher *hs.* <sup>5)</sup> soso ma *hs.* <sup>6)</sup> werhen *hs.* <sup>7)</sup> kiteta *B, fehlt A.*

tin, kanâdigo got, kauerdo mir helfan suntikemo enti fartânemo 20  
 dinemo scalhe uuânentemo dînero kanâdôno. enstîgo enti milteo  
 trohtîn, dû eino uueist uueo mîno durfti sint: in dîno kanâdâ enti  
 in dîno miltidâ, uuîho truhtîn, pifilhu mîn herza iâ mînan cadane  
 iâ mînan uuillun iâ mînan môt iâ mînan lip iâ mîniu uuort iâ  
 mîniu uuerh. leisti, uuîho truhtîn, dîno kanâdâ in mir suntigin 25  
 enti unuurdigin sealhe dînemo; kauerdo mih canerien fona  
 allemo upile.

XIX. LORSCHER BEICHTE.

Ih gihu *gote* alamahtigen fater inti allên sinên sanctin inti  
 desên uuîhidôn inti thir gotes manne allero mînero sunteno, therô  
 ih gidâhda inti gisprah inti gideda . . . thaz uuidar gote uuâri  
 inti daz uuidar mînera cristanheiti uuâri inti uuidar mînemo gi- 5  
 louben [inti uuidar mîneru uuîhûn doufi] inti uuidar mîneru bigihdi.  
 Ih giu nîdes, abunstes, bisprâha, suerienes, firinlustio, zîtio forlâ-  
 zanero, ubermuodi, geilî, slafheiti, trâgî gotes ambahtes, huoro  
 uuilleno, farligero, inti mordes inti manslahta, ubarâzi, ubatrunchî.  
*Ih gihu*, thaz ih mînan fater inti mîna muater sô ni êrêda sô ih  
 scolda, inti daz ih mînan hêron sô ni êrêda sô ih scolda, inti 10  
 inan sô ni minnôda sô ih scolda, inti mîne nâhiston sô ni minnôda  
 sô ih scolda, inti mîn uuîp inti mîn kind sô ni minnôda inti ni  
 leerda sô ih scolda, inti mîne iungeron sô ni leerda inti ni minnôda  
 sô ih scolda, indi mîne fillolâ sô ni [êrêda indi ni] leerda sô ih  
 scolda. Ih gihu, thaz ih then uuîhon sunnûndag inti thia heila- 15  
 gûn missa sô ni êrêda inti ni mârda sô ih scolda. Ih gihu, daz  
 ih mînan decemon ni fargalt sô ih scolda, thaz ih stal inti  
 ferstolan fehôta. Ih gihu, thaz ih siohero ni uuîsôda, sêrege ni gi-  
 drôsda, gast nintfang sô ih scolda, gisahane ni gisuonda thie ih  
 gisuenen molhda, thaz ih meer giuuar inti unsipberon gisagêda 20  
 thanne ih scoldî. Ih gihu, thaz ih daz gilouppda thaz ih gilouben  
 ni scolda, thaz ih ni gilaupta thaz ih gilouben scolta. Ih gihu un-  
 rehtero gisihto, unrehtera gihôrida, unrehtero gidanco, unrehtero  
 uuordô, unrehtero uuerco, unrehtero sedelo, unrehtero stadalo, un-  
 rehtero legero, unrehtero gango, unrehtes anafanges, unrehtero 25  
 cosso. Ih gihu, thaz ih mînan heit brah, meineit suuor in uuîhidôn  
 inti bi gotes heilogôn. Ih gihu unghîrsamî, unghithuli, untriuuono,  
 âbulges [zit hielt] inti strîtes. Ih gihu, thaz ih heilac ambaht inti  
 mîn gibet ruoholôso deda inti daz ih daz uuîha uuizzôd unbighitic  
 inti unuurdic nam, inti daz sô ni hialt inti sô ni êrêda sô ih 30  
 scolta, inti daz heilaga crûci sô ni êrêda noh ni gidruog sô ih  
 scolda, noh thero gibennidero fastono inti thero erfûcithrahto sô ni  
 erfulta noh ni hialt sô ih scolda. Ih gihu, thaz ih biscoffâ inti  
 priesdâ inti gotes man sô ni êrêda inti ni minnôda sô ih scolda.  
 meer sprah inti suuigêda thanne ih scoltî. Ih gihu, daz ih mih 35  
 selbon mit lustin inti mit argên uuillôn int mit argên githancon  
 biuual int giunsubrida meer thanne ih scoldî. Thes alles inti an-  
 deres manages thes ih uuidar gotes uuillen gifrumita inti uuidar  
 mînemo rehde, sô ih iz bi uuizzantheiti dâdi sô unuuzzandi, sô

- 40 ih iz in naht dâdi sô in dag, sô ih iz slâfandi dâdi sô uuahhandi,  
sô ih iz mit uuillen dâdi sô âna uuillon: sô uuaz sô ih thes alles  
uidar gotes uuillen gidâdi, sô gân ih es in gotes almahtigen  
muntburt inti in sino ginâdâ inti in lûtarlîha bigiht gote almah-  
45 inti mit riuuôn inti mit uuillen zi gibuozanue, inti bitdiu thih  
mit ôtmuodî thaz thû giuuerdôs gibetôn furi mih, thaz druhdtin  
thuruh sino ginâdâ giuuerdo mir farlâzan allo mino sundâ.

## XX. FULDAER BEICHTE.

- Ih uuirdu gote almahtigen bigihtig enti allen gotes heilagon  
enti thir gotes manne allero mînero suntono; unrehtero githanco,  
unrehtero uuorto, unrehtero uuerco; thes ih unrehtes gisâhi, un-  
rehtes gihôrti, unrehtes gihaneti odo andran gispuoni; sô uuaz sô  
5 ih uidar gotes uuillen gitâti, meinero eido, ubilero fluocho, liog-  
annes, stelannes, huores, manslahti, unrehtes girâtes; odo mir iz  
thuruh mîn kindisgi giburiti odo thuruh ubartruncani odo thuruh  
mîn selbes gispenti odo thuruh anderes mannes gispenti; girida,  
abunstes, nîdes, bisprâchido, ubilero lusto; thaz ih ei chirichun ni  
10 quam sô ih mit rehtu scolta, mîna fastûn ni bihielt sô ih mit  
rehtu scolta, mîn alamuosan ni gap sô ih mit rehtu scolta, zuuêne  
ni gisuonta \*, sunta ni furliez themo ih mit rehtu scolta, heilaga  
sunnuntaga inti heilaga missa inti heilagon uuizzod ni êrita sô  
ih mit rehtu scolta; âna urloub gap, âna urloub intphieng, unctin  
15 ezzenti, unctin trinchanti, unctin slâfenti, unctin uuachanti. Thes  
alles enti anderes manages, thes ih uidar got almahtigon sculdig  
sî, thes ih gote almahtigen in mînero kristanheiti gihiezi enti bî  
mînan uuizzin forliezi, sô ih es gihuge, sô ni gihuge; sô ih iz gi-  
thâhti, sô ih iz gisprâchi, sô ih iz gitâti; sô mir iz slâffenti giburiti,  
20 sô uuahhenti, sô gangenti, sô stantenti, sô sizzenti, sô liganti: sô  
bin ih es gote almahtigen bigihtig enti allen gotes heilagon enti  
thir gotes manne enti gerno buozziu frammort, sô fram sô mir got  
almahtigo mahti enti giuuzzi forgibit. Almahtig truhtin, forgib  
uns mahti inti giuuzzi, thînan uuillon zi giuuircanne inti zi gifre-  
25 menne; sô iz thîn uuillo sî. Amen.

## XXI. MAINZER BEICHTE.

- Ih gihun gode almahdigen unde allen godes engilon unde  
allen godes heilegon unde dir godes boden allero mînero sundino,  
unde uuili dero bigihdig uerdan, suô sô ih se givremidi, sô uuaz  
sô ih unrehdes gisâhi ode unrehdes gihanedi; unrehtero uuordo,  
5 unrehtero uuerco, unrehtero gidanco; ubilero lusto, ubiles uuillen;  
fluochonnes, liogannes, bisprâchidu; unrehtes stadales, unrehtes se-  
dales; in unctin selâphun, unctin uuachun, in unctidigimo mazze,  
unctidigimo dranche; thaz unmezzon vehonti; mînero spîungu, huores,  
thîubu, manslahdu, meinero eido, mînero fastu ferbrocheneru. Mîna  
10 chirichun sô ni suohda sô ih solda, sunnondaga unde andere  
heilega daga sô ne êreda noh ne begiene sô ih solta; heilegan

uuizzuth sô ne gihielt sô ih solta, mñan curs ne irvulta sô ih solda, gihôrsam ni uuas sô ih solta. Thurphtigon nintphiec sô ih solta, alamuosan ni gab sô ih solta; âna urloub gab unde nam daz ih ni solta; zuêne ni besuonda sô ih solta, sunda ni verliez thien ih solta, mîne nâhiston sô ni minnota sô ih solta. Thes alles unde anderes manages, thes ih uuidar got sculdic st, thes ih in mînero cristanheidi gehiezi unde ih daz be mînen mennisgin<sup>1)</sup> ferliezzi, unde be mîneru chindesgi geburidi, sô mir iz slâfanti geburiti, sô uuachandi, sô ih iz selbo gefremidi oder anderemo gehanciti oder anderen gespuoni, sô ih es gehuge, sô ni gehuge, sô ih es gedâhti oder gesâhi oder ih iz gedâdi order gesprâchi: sô uuirdon ih es alles bigihdic gode almahdigen unde allen godes heiligon unde thir godes manne.

## XXII. BAIERISCHE BEICHTE.

Trohtin got almahtigo, dir uuirdo ih suntigo pigihtic unti sancta Mariun unti allen gotes engilun unti allen gotes heiligun unti dir gotes êuuarde allero mînero suntono unti allero mînero missitâti, de ih eo missiteta odo missidâhta odo missisprah vona mînero toupha unzi in desin hâtigun tach, dero ih gihukko odo ni gihukko, de ih uuizzunta teta odo unuuizzunta, nôtac odo un-nôtac, slâphanto odo uuachanto, tages odo nahtes, in suelichero steti odo in suelichemo zite ih si gefrumeta, mit mir selbemo odo mit andremo: in ungiloubun, in zoupre, in hôhmuoti, in geile, in nide, in abunste, in hazze, in viginsephte, in âpulge, in meinen eidun, in luckemo urchunde, in lugunun, in manslahte, in diuvun, in nôtnumptin, in pisuuiche, in untriuun, in huore, in uberligire, in piuellida mînes liehnamin, in huorlustun, in unrehter giru, in pisprâhun, in dansunge, in murmulode, in lichisode, in virmanode mennisco, in unrehtero urteili, in unghôrsami, in ubarâzili, in ubertrunchili, in scantlichemo gichôsi, in uppigemo scerne, in spotte, in ueichmuote, in unrehtemo strite, in ruomigerne. Ih giho dir, trohtin, daz ih mînemo liehnamin mêra intliez dan ih scolte. Ih giho tir, trohtin, daz ih unmahtigero unti dero de in charcharo unte in andren nôtin uuâron ni giuûisota noh sô ni gehalf sô ih scolta unti sô ih mahta. Ih giho dir, trohtin, daz ih hungrenta ni gilabota noh turstiga ni gitraneta noh nackota ni giuûâtta . . . .

## XXIII. NOTKER UND SEINE SCHULE.

## Aus Boethius.

## 1. Item prologus teutonice (s. 13. 14).

*Sanctus Paulus* kehiez tien, die in sinên ziten uuândon des stonetagen, taz er êr nechâme, êr *romannum imperium* zegienge unde *Antichristus* richesôn begôndi. Uuér zuivelôt *Romanos* iu

1) uuizzin *denkm.*

5 uuésen állero richo hêrren ûnde iro geuuált kân ze ênde dero  
 uuérhte? Sô dô mánige liute énnônt Tûonouuo gesézene hára tberé  
 begôndôn vâren ûnde in állên disên richen keuuáltigo uuider *Ro-*  
*manis* sizzen, tô iu stúonden iro dîng slifen ûnde ze déro tilegúngo  
 râmen, tia uuír nû sehên. Tânnân geskâh pi des chéiseres ziten  
 10 *Zenonis*, tâz zuêne chúnínga nórdenân chómene, einêr imo den  
 stúol ze Romo ûndergieng ûnde álla *Italiam*, ánderêr náhor imo  
*Greciam* begreíf, ûnde diu lânt, tîu dánnân ûnz ze Tûonouuo sint:  
 énéh hiez in únsêra uuís Ôtacher, tîsêr hiez Thioterih. Tô uuârd  
 tâz ten chéiser lústa, dâz er Dioterichen vriuntlichô ze hóve ládeta,  
 târa ze dero mârûn *Constantinopoli*, ûnde in dâr mit kûllichên  
 15 êron lánge hábeta, ûnz er in dés biten stúont, tâz er imo óndi  
 mit Ôtachere ze véhtenne; ûnde úbe er in úberuuúnde, *Romam* ióh  
*Italiam* mit sínemo dánche zehábenne. Tâz úrlub kâb imo Zeno,  
 sín lânt ióh sine liute ze sínên trîuuôn bevélehendo. Sô Dioterih  
 mit témo uuórte ze *Italia* châm, ûnde er Ôtaccheren mit nôte guán  
 20 ûnde in sâr dára nâh erslúog, ûnde er fúre in des lán-des uuíelt,  
 tó netéta er zeêrest níeht úber dâz, sô demo chéisere líeb uuâs. Sô  
 áber nâh imo ándere chéisera uuúrten, tó begónda er tûon ál dâz in  
 lústa ûnde díen ráten ân den líb, tíe imo des neuuâren gevólgig. Fône  
 diu slúog er *Boetium* ûnde sínen suêr *Symmachum* ûnde, dâz óuh uuírse-  
 25 ra uuâs, *Johannem* den bábes. Sâr des ánderen iâres uuârt Thioterih  
 ferlóren, sín névo Alderih zúhta daz ríche ze síh. *Romanum im-*  
*perium* hábeta ío dánnan hína ferlóren sína *libertatem*. Áber dóh  
*Gothi* uuúrten dánnân vertriben fône *Narsete patricio sub Justino*  
*minore*. Sô châmen áber nórdenan *Langobardi* ûnde uuíelten  
 30 *Italiae* mêr dâne *ducentis annis*; nâh *Langobardis Franci*, tíe  
 uuír nû héizên Chârlínga; nâh in *Saxones*. Sô íst nû zegângen  
*Romanum imperium* nâh tíen uuórten *sancti Pauli apostoli*.

## 2. Incipit liber primus Boetii.

Conquestio Boetii de instabilitate fortunae. (s. 15. 16.)

*Qui peregi quondam carmina florente studio, heu flebilis cogor*  
*inireostos modos ih tir êr teta frôlichíu sâng, ih máchôn nû nôte*  
*chârasâng. Ecce lacerae Camenae dictant mihi scribenda síh no,*  
*léidege Musae lérent mih scriben. Tâz mir uuiget, tâz uuiget in.*  
 5 *Tie mih êr lêrton iocunda carmina, tie lérent mih nû flebila. Et*  
*rigant ora elegi i. miseri, ueris i. non fictis fletibus* ûnde füllent sie  
 míniu óugen mit érnéstlichên drânen. *Has saltim comites nullus*  
*terror potuit peruincere, ne prosequerentur nostrum iter tise* gevértun  
 nemáhta níoman eruuénden, sie nefúorin sâment mir. *Quasi diceret,*  
 10 *úbe ih ánderro sâchôn beróubôt pin, mínero chúnnon nemáhta mih*  
*níoman beróubôn. Gloria felicitis olim uiridisque iuuentae solantur*  
*nunc mea fata mesti senis* êr uuâren sie gúollichí mînero iúgende,  
 nû tróstent sie mih álten mínero mísseskíhte. *Venit enim inopina*  
*senectus properata malis* tés íst óuh túrft, uuânda mir íst úngeuuândo  
 15 fône árbéiten zúo geslúngen spúotíg álti, *et dolor iussit inesse suam*  
*ætatem, s. ideo suam, quia citius cogit senescere* ûnde léid hábet mih  
 álten getân. *Funduntur uertice intempestiui cani* fône díen díngen

grâuuen ih ze únzite, et *laxa cutis tremit effeto corpore*: unde sláchiu hüt rídot an chráftelôsemo lichamen. Táz chít, míne lide ridont únder slácheru hiute. *Felix mors hominum, quæ nec se inserit dulcibus annis et sepe uocata uenit mestis* táz ist sálig tód, tér in lústsamên zítén nechúmet, unde in léitsámên geuuúnstêr netúelet. *Eheu, quam surda aure auertitur miseris* áh zesêre, uuío úbelo ér die uuênegen gehôret. *Et sæua claudere negat flentes oculos* unde uuío úngerno ér chéligo betúot iro uuéinonten óugen. *Dum male fida fortuna faueret leuibus bonis* únz mir sálda fólgetón in állemo minemo gúote, - mir únstátemo, álso iz nû skínet, *pene merserat tristis hora caput meum* tó hábeta mih tiu léida stúnda nâh kenómen, ih méino diu iúngesta. *Nunc quia mutauit nubila fallacem uultum, protrahit impia uita ingratas moras* uuánda si mir áber nû gesuúchen hábet, nû léngét mína vrist mún árbéitsámo líb. *Quid totiens iactastis me felicem amici* uuáz híezent ir ío míh sáligén, friunt míne? *Uuár ist iz nû? Qui cecidit, non erat ille stabili gradu* tér dóh ío viel, fásto nestúont; úbe er fásto stúonde, sô nevíle er.

### 3. De ingressu philosophiae et eius habitu (s. 16. 17).

*Haec dum mecum tacitus reputarem ipse* únz ih tíz súgendo in mínemo múote áhtota, et *signarem lacrimabilem querimoniam officio stili* unde ih súš ámerlicha chlága scréib mít temo grífele, *uisa est mulier astitisse mihi supra uerticem* uuár sáh ih éin uuíb stân óbe mir reuerendi *admodum uultus* éruuirdigero tâte hártó *ardentibus oculis* mít érnehtlichên óugón et *perspicacibus ultra communem ualentiam hominum* unde dúrnohter séhentén, tánne íoman ménniskôn séhen múge, íoh *profunda dei* gesihét *philosophia*; *colore uiuido* mít iúnehlichero váreuuo; si neáltét nieht, *atque inexhausti vigoris* unde micheles mágenes unde úngebróstenes, *quia pertingit a fine usque ad finem fortiter*; *quamuis ita plena esset aevi* tóh si sô ált uuáre, *ut nullo modo crederetur nostrae aetatis* táz síh níoman íro negelóubti uuésen ébenált, uuánda si uuás ío. *Staturae discretionis ambiguae* in íro geuuáhste zuúveligero mícheli; ih nemáhta uuízen, uuío míchel si uuáre. *Nam nunc quidem cohibebat sese ad communem mensuram hominum* uuánda éina uuíla kezúhta si síh hára zu únsermo meze, uuánda si uuílon *humana áhtót*; *nunc uero uidebatur pulsare caelum cacumine summi uerticis* ándera uuíla túohta si mir den hímel rúoren mít óbenáhtigemo hóubete, uuánda si *astronomiam* uuéiz. *Quae cum altius extulisset caput, etiam ipsum caelum penetrabat* sô si daz hóubet hó úf erbúreta, sô úberslúog iz ten hímel, táz túot sí *diuina scrutando*; et *frustrabatur intuitum respicientium* unde sô tróug si déro sía ánauuártentón óugen.

### 4. Quid sit inter rhetoricam suadela[m] et philosophicam disputationem. s. 76—78.

Hier sólt tu chíesen, uuáz keskéidenes únder *rhetorica suadela*, mít téro si zeêrest ánafieng, unde únder *philosophica disputatione*, dár si nû ána ist. Tó si in síechen fánt sínes múotes, unde er dés *fortunam* scúldigóta, sámo so er sía in dinge máloti, dáz sí

- 5 in dára zû bráht hábeti, tô sólta si imo nôte, uuánda si *medica* ist, mit tiu zeérest héilen sîn mûot, dáz sí is keantséidoti dia ér is zêh. Táz tэта si mit tien *defensionibus*, dáz ze iro-bézerêr<sup>1)</sup> uuân nesí, nôh ze iro nioman bezeren mûoten nesúle, únde si ánderiu uuérden nemúge, áne diu si íe uuás. Únde úbe *fortuna* beginne
- 10 uuésen státe, dáz si *fortuna* nesí; únde uuémo si nôh státe uuúrte, únde er sia lángôst mit imo gehábeti. Únde síd si uuider in báz hábe geváren, dánne uuider ándere, ziu er sia máloe. Únde si imo óuh nôh ze táte gesutchen nehábe, únde daz imo liebesta múge sîn, dáz imo dáz úninfáren sí. Únde ze demo gnôtesten,
- 15 dáz si imo dés sínes nieht nehábe infúoret, únde si iro gúotes mûosi imo únunen, sô lángo si uuólti, únde sí áber iro gúot zu iro zúechen mûosi, únde er mêt fóne sínen úngedúlten, dánne fóne iro únréhte sieh sí. Únde er síh uuárnoe souuélês fogetis er uuélle, únde sí síh témo uuóla dínghicho eruuére. Uuér ne bechénnet tiz
- 20 kechôse únde dáz ze disemo gechôse háftêt, ál tréfen ze *oratoris officio*? Únde uuér neuuéz *rhetoricae facundiae* diz uuésen éigen spíl? Uués sint únmuozig *iudices* únde *iurisconsulti* áne súsliches strítodes? Tiz *genus causæ* héizet *forense*. In foro skéllent tie sô getánen *controuersia*. Án disên ist *suasio* únde *dissuasio*. Mit uuú mág man in dinge *suadere* álde *dissualere* áne mit *iusto* únde
- 25 *iniusto*? Mit uuú máhti sí in nú stillen áne mit tiu dáz sí in díot pechénnen, dáz er án *fortunam* nehéin réht nehábe? Só<sup>2)</sup> man dáz peginnet óugen, uuío réht únde uuío únréht táz sí, dáz éinêr den ánderen ána fôrderôt, sô spúot tero *suasionis* únde dero
- 30 *dissuasionis*. Únde uuánda sí imo nú hábet úbernómen sîn sêr mit téro *satisfactione*, pediu stépfet sí nú ába dero *suasione* ze dero *disputatione*, dáz si imo dár mite fólle héile sîn mûot. Nú fernémên dáz uuóla, dáz man in sprácho, dár man in dero *deliberatione* sizzet, úbe dáz únde dáz ze tíionne sí álde zelázenne, mit
- 35 *utili* únde mit *inutili suasionem* tíion sôl únde *dissuasionem*. Álso *Liuius* scribet, uuío michel strít tés ze Romo uuás, náh tiu *Galli* dia búrg ferbrándôn, uuéder sie *Romam* rúmen sóltin únde váren in *Veientanam civitatem*, tiu dô gánz in iro geuuálte uuás, únde dár fúrder sizzen álde nesóltin. Uuér máhti an<sup>3)</sup> démo stríte
- 40 chéden, uuéder iz réht álde únréht uuáre? Tár uuás ána zechédenne<sup>4)</sup>, uuéder iz núzze uuáre álde únnúzze. Únde álliu diu *suasio*, diu dár ána uuás, diu ílta déro éinuuéderez kelóubliih tíion<sup>5)</sup>, dáz iz *utile* uuáre getán álde verlázen. Áber in *demonstratio genere causæ*, sô man dár úmbe ih strítígemo ráte sizzet,
- 15 uuémo dés únde dés ze getrúenne sí, sô ist án dero *suasione honestas* zenémnenne, ih méino dés, dén man dára zúo lóbôt; únde *dissuadendo* ist sîn *turpitudò* zenémnenne, úbe man in ferchiuset. Álso iz úmbe *Ciceronem* fúor, dô man in úmbe dia nôt ze consule sázta, dáz sie síh mit niomanne ándermo netrúuetôn *Catilinae*
- 50 eruuéren únde sínên gnózen, áne mit imo. Súme lóbetôn in dúrh sínen uuístúom, súme cháden, álso *Salustius* ságet in *Catilinario, consulatum violari eo quod de equestri ordine ortus sit, non de senatorio.*

<sup>1)</sup> bézeren *hs.* <sup>2)</sup> Sól *hs.* <sup>3)</sup> ían *hs.* <sup>4)</sup> zechéddenne *hs.* <sup>5)</sup> kelóublíhtúom *hs.*



Sūs ketâne *questiones*, uuánda sie *inter ciues* uuérdent, pedíu héizent sie *ciuales*, táz chít pürgliche álde gebürliche. An disén ist, álso uuir geságet eigen, *suasio* únde *dissuasio*. An dise tíot síh ter *orator*, die áber *ciuales* nesínt, die sínt *philosophicae*, téro uuir *disputando* geántuuértet. 55

5. Quam vana sit terrena gloria, quia terra nihil est in comparatione caeli<sup>1)</sup>  
(s. 84—86).

— Tír ist uuóla chúnt, chád si, álla dia érda síh kezihen uuider demo himele gágen démo méze éines stúpfes, álso du lírne-tóst *in astronomia*. — Íh méino, dáz si mícheli nieht nehábet uuider déro mícheli des himeles. *Aristotiles* lêret *in categoriis*, dáz *punctum* sí ánaváng *lineae* únde úzláz, únde iro *partes* mít *puncto* únderskidót uuérdên, únde dóh *punctum* fóre lúzzeli nehéin déil nesí dero *lineae*. Uuáz mág mínneren sín, dánne dáz neuuéder nehábet léngi nóh préiti? Síd iz an *linea*, déro *terminus* iz ist, nehéinen téil nehábet, só neist iz óuh nehéin téil dés *circuli*, dés *medietas* iz ist. Ze déro sélbún uuís nehábet óuh tíu érda nehéina mícheli uuider demo himele, dés *punctum* sí ist. 5 10

— Téro sélbún érdo, álso lúzzelero uuider<sup>2)</sup> demo himele, ist échert ter fierdo téil besézen fóne úns chúndên ménniskôn. Táz sí chít *nobis cognitis*, táz chít si *ex persona hominum* úmbe die *antipoda*, uuánda úns tie únehúnt sínt. Uuir uuízen, dáz tia érda daz uuázer úmbe gát únde der fierdo téil náhór óbenán erbarót ist, an démo sízzent tie ménnisken. Ter himel lêret únsíh, táz iz ter fierdo téil ist. Álle die *astronomiam* chúnnen, die bechénnent, táz *aequinoctialis zona* den himel réhto in zuéi téilet, únde fóne iro ze dien úzerostên *polis* íouuéderhálb ébenfóle ist, íh méino ze demo *septentrionali* únde ze demo *australi*. Só íst tíu érda sínuuelbíu únde íst úns únehúnt, úbe si úndenán erbarót sí, óbenán dár sí erbarót ist, tár sízzent tie líute *ab Aethiopico oceano usque ad Scythicum oceanum*. Tie férróst sízzent *ad austrum*, die sízzent *in Aethiopicis insulis*, tien íst tíu súnna óbe hóubete, só si gát úzer *ariete in uerno tempore*, únde só si beginnet kân *in libram in autumnno*. Tie hára báz sízzent *in litore Aethiopico*, tien íst si óbe hóubete, só si gát *in tauro* únde *in uirgine*. Tie óuh hára báz sízzent *in Meroe*, tien íst si óbe hóubete, só si gát *in geminis* únde *in leone*. Tie óuh hára báz sízzent, tár *Siene* íst *ciuitas Aegypti*, tien íst si óbe hóubete *in solstitio*, só si gát *in cancrum*. Tánán gát nórdert *humana habitatio* únz ze *Tile insula*, díu férróst íst *in Scithico mari*. Tie dár sízzent, tie sízzent únder demo *septentrionali polo*. Dáz skínet tánán, uuánda, só sumeliche *cosmografi* scribent, tár íst átaháfto tág *per sex menses* fóne *uernali æquinoctio* únz ze *autumnali*, únde átaháfto náht *per alios sex menses*, fóne *autumnali æquinoctio* únz ze *uernali*. Táz keskihét fóne díu, uuánda in sínt ferbórgeníu únder érdo *sex signa omni tempore*, pedíu íst in náht, só díu súnna in díen gát; ánderiu *sex* sínt in óbe érdo 15 20 25 30 35

<sup>1)</sup> In diesem stücke sind die lateinischen sätze ausgelassen. <sup>2)</sup> nach uuider in der hs. der.

- 40 *semper*, pediu ist in dâg, sô diu sünna in dîen gât. Uuânda *septentrionalia sex signa* in êchert ze òugôn sint, tännân skînet, tâz in der *polus septentrionalis* òbe hóubete ist, ûnde in dér állero hôhesto ist. Tâz mág man uuóla séhen ân déro *spera*<sup>1)</sup>, diu in *cella Sancti Galli nouiter* gemáchôt ist *sub Purchardo abbate*. Sî hábet
- 45 állero *gentium* gestélle, ûnde fòne diu, sô man sia sô stéllét, tâz ter *polus septentrionalis* ûf in rihete síhet, sô sint *sex signa zodiaci* ze òugôn *septentrionalia*, *sex australia* sint kebórgen. Tännân uuizen uuír uuóla, dâr sie begínnent sizzen férrôst in *austro* ûnz târa târ sie férrôst sizzent in *septentrione*, ùbe iz *maria* ûnde *pauludes* neúndernâmin, dâz iz uuóla uuésen máhti *quarta pars terrae*.
- 50 — Ténchest tu dânné, uuío filo uuázer ûnde fénne ûnde éinote skértent tés sélben fierden téiles, sô ist tes ánderes êchert éin énge hóvestât tero ménniskôn.

### Aus dem Martianus Capella.

6. Martiani Minei Felieis Capellae Africartaginisensis liber primus incipit de nuptiis philologiae et Mercurii (s. 263).

- Remigius* lêret unsih tisen *auctorem* in álenâmen uuésen gehéizenen *Martianum*, ûnde *Mineum* ùmbe sína fáreuua, *Felicem* ùmbe héilesôd, *Capellam* ùmbe sínen uuâssen sîn, uuânda *capra apud Grecos dorcus a uidendo* gehéizen ist. Áber dise fiér námen
- 5 òugent úns, tâz er *Romanus* uuâs *dignitate*, dôh er búrtig uuâre fòne *Cartagine*, diu in *Africa* ist. Sô mánige námen nemfioson ándere háben âne *Romani ciues*. *Romani ciues* híezen béide, ioh sélben die búrgliute dâr gesézzene, ioh tie ánderesuuâr gesézzene mit iro geédele álde mit iro túgede álde mit iro scázze ùmbe sie
- 10 gefréhtoton, tâz sie in iro *dignitatem* gâben ûnde sie *Romani ciues* híezen. Pediu chád *Lisias in actibus apostolorum: ego hanc ciuitatem multa summa consecutus sum*. Tia *dignitatem* mág kéeiscôn dér *Suetonium* liset *de uita Cæsaris Augusti*. Tâz er *Mercurium* sâget kehien ze *philologia*, mit tiu lêret er únsih, dâz iô uuízze
- 15 súlen sîn mit kespráchi, ûnde réda netóug, târ uuízze ne sint. Ze déro sâgûn bitet er hélfo ûnde héilesodes *Himeneum*, dén alte liute hábeton fúre lígot ûnde fúre máchare állero natúrlichero míteuuist. Tén gruózet er nú ze érist ân demo *prohemio*, sámo so sin fru —<sup>2)</sup>, den *quædam Satira* fúre in spréche. Áber *Satiram*
- 20 súln uuír férnemen dia *deam*, diu dien *poetis* ingebliés *satirica carmina*. Nú fernemen, uuáz sí chéde.

### 7. Lib. I, 39. Sol (s. 303).<sup>3)</sup>

— Nâh tien uuârd târa in geéiscot tér goldfáreuuo *Sol* mit sínero uuízun suéster *Luna*. — Tén fúrefúor, sô er begónda chómen, éin rôt skímo púrpurun gelícher, ûnde in rôsfáreuuo skóni erskéinda er álla dia fálenza, ánderen zferdon, dâz chít

<sup>1)</sup> *d. i. sphaera.* <sup>2)</sup> *Das pergament abgerissen.* <sup>3)</sup> *Mit auslassung der lateinischen sätze.*

stérnon, síh pérgenten. Táz ist tiu gáreuui des himeles, tia uuir 5  
 séhen in mórgeu, ér diu súnna úf káuge. — Ioh sélber *Jupiter*  
 túnceleta fóre sínero skínbari uuíðender, sô er ingáudo  
 den hóubetskimen érist óucta. Tíz ist *secundum rhetoricam emphaticos* keságet, táz chít míchellico, *latine chít iz exaggeratiue*. Íh  
 méino uuío ioh sélbes *Jouis stella*, tiu fóre filo gláuz ist, tánne 10  
 úrouge uuírt, sô diu súnna stát skínen. — Sélben die *speræ*, die  
*Jupiter* in hénde hábeta, íh méino sélben die *stellæ solis et lunæ*,  
 die skínen gágen démo *speculo* dés ingelégenen líehtes. Síe ín-  
 fiéngen in síh tiu líeht tero góto, *Apollinis* únde *Lunæ*. — Áber  
 díu geféhta únde díu zíero gegáreta *Juno*, erblíchendiu fóne iro 15  
 líchte, sámoso fóne gelégenemo spíegele, uuárd sí in uuízero héiteri.  
 Álso diu líft ío dáne ist, sô diu súnna úf kát.

## 8. Lib. I, 40. Descriptio æstivi temporis (s. 304).

*Erat enim in circum ducta fulgens corona, quæ duodecim flammis ignotorum i. præciosorum lapidum fulgorabat. Apollinis corona uuas keringtiu únde glízendiu. Zuélif tíurero stéino glízemen hábeta sí, dáz sint zúelif mánóda des íares. Quippe tres fuerant a fronte gemme, lichynis astrites et ceraunos. Tri uuáren án sínemo 5*  
*énde, dáz sint triu súmerzeichen, gemini únde cancer únde leo. Úbe*  
*dú diu nebechénnist, tiu zéigot tír maior ursa. Uuánda sô sí*  
*chúmit in altitudinem cæli, sô sint gemini gágen iro chélún, cancer*  
*gágen dien fórdereu fuózen, leo gágen dien áfteren. Sélbiu ursa*  
*ist pí demo nórde mánnelichemo zéichenháftiu fóne dien síben 10*  
*glátên stérnon, die áller der líut uuágen héizet únde náh éinemo*  
*glóccunióche gescáffen sint únde ébenmichel sint áne des mittelosten.*  
*Uuélee uuáren dár ána? Lichinis, tér purpureus ist únde dánnan*  
*genámôt ist, táz er lucernæ gelích ist, diu Grece Lichinis héizet. 15*  
*Dér ist geminorum únde Junii mensis, uuánda dáne purpurei flores*  
*chóment. Áber astrites ist éin uuíz stéin genámoter ab astro, dáz*  
*chít a stella, uuanda man dár inne síhet sámoso éinen stérnen*  
*uuárbelôn. Dér ist cancri únde Julii, uuánda er gelích ist tíen*  
*uuízen únde ébenmichelen zúein stérnon, die in cancro méisten*  
*sint únde aselli héizent. Ceraunos ist éin fáleuuer stéin fóne ful- 20*  
*mine gehéizener. Dér ist leonis únde Augusti, uuánda diu súnna*  
*dáne prénnet, sámoso blígfiur.*

*Quæ eius effigiem reuerendam a cognitione conspicientium uibrantibus radiorum fulgoribus occultabant: tie gemmæ benâmen dáz 25*  
*mit téro dráti iro skímon, dáz in ána séhente ne bechnáton.*  
*Quarum alia cancri cerebro, leonis oculis altera, geminorum fronte*  
*assumpta tertia dicebatur: únde éiniu utás kenómey sô man chád*  
*úzer démo gilse cancri, ánderiu úzer leonis óugôn, diu dritta úzer*  
*démo énde geminorum. Dáz chád man fóne díu, uuánda síe dien 30*  
 geliche sint, álso iz keságet ist.

## 9. Lib. I, 41. Veris (s. 305).

*Alie sex ex utroque latere rutilabant: ándere séhse skínen án*  
 dien síton dero coronæ.

*Quarum smaragdus una:* déro ist éiner *smaragdus*, állero stéino gruónesto, fóne *amaritudine* gehéizener, uuánda io grúone éiver ist. Tér ist kegéhen *tauro* únde *Maió*, uuánda dánne ist lóub únde grás in alegríoni. *Taurus* ist únder demo sibenstirne, únde sîn hóubet ist mit fínf stérnon sô gescáfôt, taz man éinen síhet án dero múlo, éinen án demo uuínsteren óugen, zuéne án demo zeséuuen zesámíne chlébente, die fúre éinen gezélet sint.

10 Zuéne án dien hórnen. Déro zúcio ist ter zeséuuo rôt únde filo óffen. Die fínfe héizent *Latine suculæ*, *Grece hiades*. *Scithis altera:* ánderer héizet *scithis*, fóne *Scithia*, dännân er chumet. Tér ist óuh crúone, álso diu érda ist in *Aprili*, sô diu stúnna gât in *ariete*. Án *arietis* hórnen stánt filo gláte stérnen fiére, nâh tien hórnen gechrúmpfte. Die mág man óuh uuóla bechénnen fóne demo sibenstirne, uuánda sie uuésterhálf sîn sint, únde únder zúisken ándere nehéine nesint, áne des *trianguli*, dâz *deltóton* héizet, taz mit úndarlichen stérnon gebildet ist. Áber *aries* hindersíhet síh ze *tauro* únde bediu sînt óuh síne *posteriora* bechéret óstert zú dien fier stérnon, die úns óugent in zilun stánde sámoso ába fersnitenen *taurum* ze dien lánchon. Mit tien béinen tréttot ér *cætum*, tér imo súnthálf ist. *Jaspis tertia uocabatur:* ter dríttó héizet *jaspis* fóne *aspide serpente*, dér in in demo hóubete tréget, sô man chît, únde dér ist óuh éteuuaz crúone, álso óuh in *Martio* éteuuaz pegínnét crúen, sô diu stúnna ist in *piscibus*. Tér *pisces* bechénnen uuéllé, dér *aquiloniis* héizet, tér séhe fóne *cornibus arietis* uuóla féro uuéstert, nórdhálf tes *signiferi*, dâr síhet er éin filo skínbaríg *triangulum*, uuíto indáneiz, únde íoh úzar fínf stérnon, die án dien órten únde án dien síton stánt, kebildotez. Án démo bechéenne

30 sîn hóubet. Tánnan féro súndert síhet man án demo *signifero* dâz kemáheha *triangulum*, úzer fiér stérnon nâh ébenmíchelen álso gebildotez, álso in *arithmetica* diu mínnesta *pyramis* kemálet ist. Íh méino, dâz trí stérnen dâz *triangulum* máchont únde der fíerdo réhto in mittemen stât. Án démo bechéenne des múnneren hóubet,

35 tér *notius* héizet. Fóne dien zuéin *triangulis* piugent síh úf óstert íro *uincula*, mit tién die zágela zesámíne gechnúpfet sint. Ín demo biugen síhet man *Pegasum*, sámósó únder zúisken fiskén betânen. *Inter quarum uirorem foeta mari lumina s. resplendebant interiorisque coruscanti fonti, i. fontibus quædam suauitas resplendebat:* únder déro

40 grímon gríoni skínen demo mére féselígu líeht, uuánda diu lénzesca stúnna getuôt féselen diu méretiêr, únde diu stúzi des inneren blíeches erskéin dien rínnenten uuázeren, uuánda óuh tíu núzze uuérdent in lénzen.

Lib. I. 44—48 (s. 308—310).<sup>1)</sup>

10. Item de eius<sup>2)</sup> habitu et forma.

— Tú uuándist sélbiz taz sîn fáhs uuésen gúldínez únde síne lóccha gefédelgoldóte. Fédelgöld taz chît filo dúnne göld, uuánda sô man iz túnnesta gesláhen mág, taz héizet *brattea*, i. *lamina*

<sup>1)</sup> Mit ausschluss der lat. sätze. <sup>2)</sup> sc. Solis.

*tenuissima.* — Ân demo ingänge häbet er éines scõnis chindes kelichi, uuânda diu súnna in mórgen chindiskiu ist, áber in míttemo gänge éines trâtes iungelinges, álsó óuh tiu hizza stârehesta ist in mitten dâg, áber ân demo úzlâze, ih méino ze âbende, éines erlêgenes âlten. — Tôh sümelichen duôhti, dâz er zuélif pilde óugti nâh tien zuélif stúndon des tâges. Êr uâs selbo fiurin, tâz skînet ân sínero héizi. — Sine fuôze sint keffideret, tâz skînet ân déro snélli. — Sín lâchen geuuôrmôt, áber filo hártó góldrôt. — Ân dero uuinsterun trûog er éinen róten skilt, uuânda selbiu diu súnna éinemo skilte gelih ist. — Ân dero zéseuuun éina brinnenta fâchela. Álsó die *poetae* sägent, tâz álliu diu uuérli léiht hábe fõne *Apollinis* fâchelo. *Calcei uero similes ex piropo:* sine scûha uuâren geliche únde órcholchine. *Piropos* chît *uisio ignis*, álsó daz *metallum* óuget *uisionem ignis*, tânne góld únde zúifalt chúpferes zesámine gegózen uuirt.

## Luna.

— Pi imo stúont sín suéster *Luna* mit mánmentsáméro únde líndero ánasichte, uuânda sí neuuiderslâhet tiu óugen niéht, sô diu súnna. Únde sí enfiêng iro léiht fõne des prüoder *lampade*, uuânda iro ne máhti niéht *eclipsis* keskéhen, úbe sí iz fõne iro selbun hábeti.

## 11. Pluto et Neptunus.

— Nâh tien uuirten in ferlâzen *Iovis* prüodera, éiner uâs fõne demo méreuuâge plâauer, ánderer uâs fáne náhtlichemo scâteuwe plêicher. — Íro iouuéderer trûog sín *diadema* álsó chûning sólta. — Einer trûog uuizez únde ébenfâreueez tero grâui des féimes únde des méresálzes, ánderer trûog keuuórhtez úzer ébeno únde suârzez fõne dero héllolichun náhttimberí. — Tér uâs rícheró dânne der brúoder únde gehister fõne átehaftemo gutúnne dero gebórnon, uuânda diu hella ferslúndet ál daz ter lébet, sí né uuirdet níomer sât. Ter ánder uâs fõre micheli únde fõre hévi erbarót únde feruuérfende mít nôte guínnenen ríchtuom. Michel ist ter mére, únde in uuélla síh hévendo álde in céssa uuírfet er úz, tâz er íõner guân.

## Stix et Proserpina.

— Íro chênâ uuâren úngelíh. — Uuânda díser, ih méino *Neptunus*, práhta mít imo sína chénun *Stigem*, dâz chît *purificationem*, állero góto mágazohun únde gâstkéibun. Uuânda díi terrestres ne uuirtin níomer *cælestes*, úbe sie in *Stige palude* neuúurtin *purificati*. Díu tóufi gâb in *cæleste consortium*. Fõne díu ne muóson díe góta síh níeht fersuéren be *Stige*. Áber *Pluto* brâhta éina díernun, ih méino *Proserpinam*, uuâhsennes mándaga. *Proserpina* dâz ist álles érdrâtes tíhsamo, díu ist *puella*, uuânda érdsamo farogeliches níuuer chúmet. — Tíu sô chörn gébe<sup>1)</sup> iro bétâren, dâz sie iro gehéizên zegébenne día cênzegostun.<sup>2)</sup> Pedíu héizet sí

<sup>1)</sup> Das sinnlose gebe statt ind. gibet beruht auf dem fehlerhaften tribut der vorlage. Die echte lesart ist tribut (Mart. Cap. ed. Eyssenhardt I, 81.  
<sup>2)</sup> cênzegostun hs.

óuh *Échate*, dáz chít *centum*, uuánda der érduuuócher ófto chúmit zénzegfáltiger.

Mars et Liber.

- 25 — Sô uuúrten dô in ferlâzen *Iouis* súnce. — Téro zuéio uúas ter förderoro éiu rôt iüngeling, uuánda sîn stérno rôt ist, unde slindâre ioh túrstesaro des plúotes. Pediu héizet er *Mars*, álsó *mors*. — Tér ánder uúas mámmende unde minnesam. Uuáz ist hûgelichera unde minnesamera uuíne? — Sîn rebemezers án dero zéseuuun trágende unde sînen slâfmíchigen chópff án dero uuinsterun. — Ioh spilogerner chád man, dáz er uuâre. — Sine génge uuâren serânehelige. — Unde feruuúndene fone dero trúncheni des stârechen uuínes.

### Aus der psalmenübersetzung.

#### A. Altes Basler bruchstück.

##### 12. Psalm 136.

6. *Adhereat lingua mea faucibus meis, nisi tui meminero*: stúm uuerde ih, úbe ih tîn ne gehúge Hierusalem. *Si non proposuero Hierusalem in principio iocunditatis meae*: unde úbe ih ne sézze Hierusalem ze förderost mînero uuúnno. Târ ist tiu förderosta  
5 uuúnna, dâr man gótes sélbes kebrúchen múoz. Fone díu sprichet er ze góte uuider állen fienden dero búrg. 7. *Memento domine filiorum Edom, id est Esau in die Hierusalem*: erhúge gót in iudicio des áhtaris chindo. Irrih tih an díen in die iudicii, díe *Christianis* fient sint, álsó Esau sînemo brúoder uuás. Táz ist óuh *prophetia*, náls *maledictio*. *Qui dicunt exinanite, exinanite, usque scilicet perueniamus ad fundamentum in ea*: tie fone dero *ecclesia* chédent, táz man fone dero *cisterna* chít: ersképfent sia únz án den bódem. Iro bódem unde iro *fundamentum* ist *Christus*, ten iro níoman genémen nemág. Taz uuólton sie tûon, dô sie *martyres* irslúogen.  
8. *Filia Babilonis misera, id est caro uel carnales; beatus qui retribuet tibi retributionem tuam, quam retribuisti nobis*: uuénega tóhter *Babilonis*, kesah in gót, ter dir lônot nah temo lône, sô dú úns lônotóst. Úbe únsih *caro* álde *carnales* scúndent ze áchusten, tie uuír uuólton chéren *ad uirtutes*, unde uuider uns sint, uuider díen súln uuír uuésen uuáchendo unde fástendo, únz uuír sie úberuuínden, álsó sie únsih úberuuínden uuólton. 9. *Beatus qui tenebit et allidet paruulos tuos ad petram*: sâligo der díniu chint nímet unde siu chnistet an den stéin. *Babilonis* chint sint kelúste únz sie níuue sint, tie súln uuír in *Christo* ferchnísten, ér sie álteren uuerden.

##### 13. Psalm 137.

1. *Confitebor tibi domine in toto corde meo*: Ih iího dir trúhten, chít *ecclesia*, in állemo mînemo hérzen. Lób tûon ih tir *manu forti*. *Quoniam audisti uerba oris mei*: uuanda dú gehórtost tiu uuórt mines mún-des. Tû gehórtóst mih in démo gebéte *prophetarum* unde *iustorum*, díe dínero *incar[nationis]* páten. In *conspectu*

*angelorum psallam tibi: fore angelis singo ih dir, in lichet mîn sang.*  
 2. *Adorabo ad templum sanctum tuum: Ih péton ze dinemo heiligin hûs], in demo ih tih uueiz: in incarnatione tua uuêiz ih] tih, alde in angelis tuis, fore dien ih singo super misericordia tua et ueritate tua: fone dinero gnâdo, an dero dû únsih lôstost, unde dinero uuârheite, an dero dû geléistost, taz tu gehêze. Quoniam magnificasti super omne nomen sanctum tuum. Uuânda dû gemichellichôt hábest tinen nâmen úber ál daz tir geuâhtliches ist in angelis et hominibus.* 3. *In quacunq[ue] die inuocauero te, uelociter exaudi me: souuéles tages ih tih anahârêe, an demo gehôre mih spûotigo, uuanda ih temporalia ne bito, nûbe æterna. Multiplicabis in anima mea uirtutem: mániga túged kehúfost tú in mînero sêlo; sô ih nôteg uuirdo, sô stêrechest tu mih.* 4. *Confiteantur tibi domine omnes reges terræ, quia audierunt omnia uerba oris tui: álle uuêrltchúninga íchen dir trúhten, unde dânehoen dir, uuânda sie geéiscôt hábent álliu diu uuórt tines mún-des, tíu fóre échert Judæi geéiscoton.* 5. *Et content in uis domini, quoniam magna gloria domini: unde daz singen sie in mînes trúhtenes uéugen, daz sin gúollichi michel ist. Úbe sie diemúote sint, sô singent sie an sinen uuégen.* 6. *Quoniam excelsus dominus et humilia respicit et alta a longe cognoscit: uuanda gót ist sélbo hôh, unde ze nideren síhet er, hôhiu bechénnet ér férrenân. Tero diemúoti tuot er uuâra, dia úbermúoti fersihet er.* 7. *Si ambulauero in medio tribulationis uiuificabis me, id est laeticabis me: Úbe ih cân in mitten árbeiten, daz chít úbe ih pechénno, daz ih hîer bín in conualle lacrimarum unde in peregrinatione, sô gefréuuist tu mih nâh tîsemo líbe. Et super iram inimicorum meorum extendisti manum tuam et saluum me fecit dextera tua: úber daz zórn mînero fiendo ráhtost tu dína hánt, tu skéindost in daz tîn ántsazigora zórn unde gehielt mih tîn zóseuua, daz ist æterna uita.* 8. *Domine retribues propter me domine, misericordia tua in sæculum et opera manuum tuarum ne despicias. Tu trúhten lónost fúre mih mînen fienden, álde dû gílttest tributum fúre mih, du gibest ten staterem; trúhten díu gnâda ist éuuig unde díu uuérgh ne ferséhêst tu. Síh [an díu uuerg, nals an daz mîn].*

## B. Vollständige St. Galler handschrift.

14. Psalmus I (s. 25).<sup>1)</sup>

1. Der mán ist sâlig, der in dero argon rât ne ge-giêng. So Adám téta, dô er déro chénun rátes fólgeta uuider Góte. — Noh an déro súndigon uuége ne stuónt. So er téta, er chám dar ána, er chám an dén brêiten uueg, ter ze hélló gât, unde stuónt tár ána, uuanda er hangta sínero goluste. Hén-gendo stuónt er. — Noh an demo súhtstuóle ne saz<sup>2)</sup>; ih méino, daz er rícheson ne uuólta, uuânda díu suht stúret sie nah alle. So sí Adâmen teta, do er got uuólta uuerden. *Pestis chít latine pecora sternens* (fiêo nider slahinde). Sô *pestis* sih kebrêitet,

<sup>1)</sup> Der lateinische text ist weggelassen. <sup>2)</sup> Et in cathedra pestilentiae non sedit.

- 10 sô ist iz *pestilentia*, id est late peruagata pestis (uufsto uuâllonde stérbo). 2. Nube der ist sâlig, tes uuillo an gôtes êo ist, unde der dâra âna denchet tag unde naht. — 3. Unde der gediêhet also uuôla, so der bôum, der bî demo rinnen ten uuazzere gesezzet ist, — der zîtigo sînen
- 15 uuôcher gibet. Daz rinnenta uuazzet ist *gratia sancti spiritus*, gnâda des hêiligen gêistes. Den sî nezzet, ter ist pîrig pôm guôtero uuercho. Noh sîn lôub ne rîset. Taz chît, noh sîn uuórt ne uuirt uuéndig. — Unde frâm diêhent âlliû, diu der boum bîret unde bringet ioh *fructus* (uuuôcher) ioh *folia*
- 20 (pléter), ih mêino *facta* (uuerch) et *dicta* (uuort). — 4. So uuôla ne gediêhent âber diê argen, so ne gediêhent sie, — nube sie zefârent also daz stuppe dero erdo, daz ter uuint feruuâhet; fône demo gôtes rîche uuêrdent sie feruuâhet. — 5. Pediû ne erstânt ârge ze dero urtêildo. Doh sie
- 25 erstanden, sie ne bîtent dâne urtêildo, uuanda in iû irtêilet ist. — Noh sündige ne sizzent dâne in demo râte dero recton. Êne ne irstânt, daz sie irtêilet uuêrden, noh tise ne irstânt, daz sie irtêilen. Êne sint tie uuîrsesten, dîse ne sint tie bêzzesten, uuanda sie béide sundig sint. Tie aber die bezzesten sint, tie irtêilent tiên mêtemen. — 6. Vuanda got uuêiz ten ueeg téro réhton. Er geuêrdet sie uuizzen unde iro uuerch. — Unde déro argon fart uuirt ferlôren. Vuanda sie selben ferlôren uuerdent, pediû uuirt iro fart ferlôren, daz sint iro uuerch.

### C. Uebearbeitung der Ambras-Wiener handschrift.

#### 15. Psalmus III.

1. 2. *Domine, quid multiplicati sunt, qui tribulant me? multi insurgunt adversum me.* David chuift vone dero genennidi<sup>1)</sup> *Christi*, dô er sînen sun flôh: zi uuîu sint, hêrro, dero sô manigi die mih arbeitent, daz ioh einer mînero iungeron mîn âhtet? manige ûf
- 5 rihtent sih uuider mir. 3. *Multi dicunt animae meae: non est salus illi in deo eius.* Manige versagent mînero sêla heili in iro gote, sie negetruuent, daz ih irstên sculi. 4. *Tu autem domine susceptor meus es, gloria mea et exaltans caput meum.* Ava dû got pist mîn imfâhâre, mih imfienge dû, mih menniscen nâme dû an dih got, pediu getuost tû mih ouh irstên uuider iro uuâne; dû bist mîn
- 10 guotlîchi, vone dir haban ih sia, unde dû bist irhòhendo mîn houbet in dero urstendi. 5. *Voce mea ad dominum clamavi et exaudivit me de monte sancto suo.* Mit mînero stimma, daz chuift, mit des herzen stimma hâreta ih ze dir unde dû gehòrtet mih vone
- 15 dînemo heiligen berge, daz chuift vone dero unsagelîchun hôhi dînero gotheiti. 6. *Ego dormivi et soporatus sum, et exurrexi, quia dominus suscepit me.* Ih slief mînes danches âna nôt, ih slief den slâf des tôdes, unde slâf râuuota mir darana, daz die sundigen netuont, uuanda er leitet sie ze unrâuun; unde ih irstuont, uuanda mîn trohtiu imphieng mih, er nam mih ana sih, mit dero
- 20

<sup>1)</sup> vone d. g. *ex persona Christi* (in *Christis stal*) *St. Galler hs.*



chrefte irstuont ih. 7. *Non timebo millia populi circumdantis me, exsurge domine, salvum me fac deus meus!* Ihne furhti die menigi des mih umbeständentis liutes, samsó er mih erstarben mege, ihne irsterbe gerno; stant úf, trohtin, tuo mih gehaldenen, got mîner! kehalt mina *ecclesiam*, diu mîn lichinamo ist. 8. *Quoniam tu percussisti omnes adversantes mihi sine causa, dentes peccatorum contrivisti.* Vuanda dū habest irslagen, daz chuít, dū habest gesueigot alla die mir be unrehte uuidiri uuârun; sô chunt uuard in mîn urstenti, daz si iro nehein lougen negetorston haben; dero sundigon zene vermoltost dū, daz chuít, iro hindirsprâchon verzâri dū; sie gisueigendi verzâre dū iz. 9. *Domini est salus et super populum tuum benedictio tua.* Dâ sc̄inet, daz gotes diu heili ist<sup>1)</sup>, dū got kibest sia, unde dîn segen ist uber dînen liut.

### Catechetische stücke.

#### 16. Oratio dominica.

##### a) St. Galler hs.

*Pater noster qui es in coelis.* Fater unser dū in himele bist. *O homo*, sk̄eine an guoten uuerchen, daz du sin sun sîst: sô<sup>2)</sup> heizest du in mit rehte fâter. Habe *fraternam caritatem*, diu tuot dih uuesen sînen sun. *Sanctificetur nomen tuum.* Dîn namo uuerde geheiligot. Uuer sol in geheiligon? Ne ist ér heilig? Uuir biten âber daz er in únseren herzon geheiligot uuerde, so daz uuir in *colendo* geheiligoen. *Adueniat regnum tuum.* Dîn rîche chome, daz êuuga, dâra alle guote zuo dingent, dar uuir dih kesêhen sûlen unde *angelis* keliche uuordene lib âne tôd haben sûlen. *Fiat voluntas tua sicut in coelo et in terra.* Dîn uuillo gescêhe in erdo fone mennisco, also in himile fone *angelis.* *Panem nostrum cottidianum da nobis hodie.* Unser tâgelicha brôt kib uns hiûto. kib uns dina lêra, déro únser sêla gelabot uuerde, úuanda dero bedarf si tageliches, also der lichamo bedârf prôtes. *Et dimitte nobis debita nostra, sicut et nos dimittimus debitoribus nostris.* Unde únsere sculde belâz uns, also ouh uuir belazen unseren sculdigen. Disa gedîngun ferneme mánnelîh unde si gâro ze fergebenne daz lûzzela; also er uuelle daz imo fergeben uuerde daz mîchela. *Et ne nos inducas in temptationem.* Unde in chorunga ne lêitest dū únsih. Daz chit: ne lâzest únser gehôrot uerden nah unseren sundon. Den du ne scrimest, den uuirfet *temptatio* nider, der uuirf ze huôhe sînen fienden. *Sed libera nos a malo.* Nube lôse unsih fone ubele, lôse unsih fone des tiêfeles chorungo unde fone sînemo geuâlte: Siben bêta churze sint dîse: an in uuirf doh funden al daz des uns turft ist.

##### b) Ambras-Wiener überarbeitung.

Vater unsir, dū in himile bist. uuolne dū mennisco, skeine ana guoten uuerchen daz dū sîn sun sîst: sô heizist dū in mit

<sup>1)</sup> est hs. <sup>2)</sup> sô fehlt hs.  
Braune, althochd. leseb. buch.

- rehte vater. habe die minna, diu tuot diu uuesen sînen sun. —  
 30 Dîn<sup>1)</sup> namo uuerde giheiligt. uuer scol in geheiligen? nû ist  
 er heilic. uuir biten avir daz er in unseren herzen giheiligt  
 uuerde, sô daz uuir in uobende giheiligen. — Dîn rîche chome,  
 daz êuuige, dara alla guote zuo dingent, dâ uuir diu gisehen  
 sculen unde den engilen gilîche uuortine lîb âne tôt haben sculen.  
 35 — Dîn uuille giskehe in erda fone mennisgen, alsô in himile fone  
 den engilen. — Unsir tagelîchiz prôt gib uns hiuto. gib uns lêra  
 dera unsere sêla gilabit uuerden. uuanda dera bidarf sî tagelîchis,  
 alsô der lîchinamo bedarf brôtis. — Unde unsere sculde belâz  
 uns, alsô ouh uuir<sup>2)</sup> firlâzen unseren scolâren. disen gidingen  
 40 firmeme mannielîh unde sî garo ce firgebenne daz luzzila, alsô er  
 uuelle daz imo firgeben uuerde daz michila. — Unde in dia cho-  
 runga neleitist dû unsih. daz chûit: ne lâz unsir gichorit uuerden  
 nâh unseren sunden. den dû neskirmist den uuirfît diu chorunga  
 nidir, der uuirfît ce huoh sînen fîanden. — Suntir irlôse unsih  
 fone demo ubile. lôse unsih fone des tiuflis chorungen unde fone  
 45 sînemo giualte. — Siben bete churci sint dise: an in uuirfît doh  
 funten al daz des uns durft ist.

17. Symbolum Apostolorum.<sup>3)</sup>

- Daz *Graeci* chedent *symbolum* unde *Latini collationem*, daz  
 cheden uuir geuuerf, uuanda iz *apostoli* gesâmenoton unde zesâ-  
 mene geuuerfen, daz iz zeichen sî *christianae fidei*, also ouh in  
 5 *prelio symbolum* hêizet daz zeichen, daz an scilten alde an geinoten  
 uuorten ist, dannan iegeliche iro *socios* irchénnet.

- Ih keloubo an Got, âlmâhtigen fâter, skêphen himeles unde  
 érdo, — Unde an sînen sîn, den geuuiêhten hâltare, einigen un-  
 seren hêrren, — Der fone dêmo hêiligen gêiste inphangen uuard,  
 fone Maria dero mâgede geborn uuard, — Kenôthaftot uuard pî  
 10 *Pontio Pilato*. Ziu chit iz *Pontio* unde *Pilato*? ane daz er zeuueêne  
 nâmen habeta nâh rômiskemo site; alde iz ist *nomen patriae* daz  
 er fone *Ponto* heizet *Pontius*. — Unde bi imo an *crucem* gestâfter  
 irstârb unde begrâben uuard; — Ze hello fuôr, an demo dritten  
 tâge fone tôte irstuônt; — Ze himele fuôr, dâr sizzet ze Gotes  
 15 zêseuuun, des almâhtigen fâter. Uuaz ist diû zeseuua? âne *aeterna*  
*vita . Humana*, fone dero ér fuôr, uuas imo diu uuinstra. — Dannan  
 chumftiger ze irtêillene die er danne findet lebente alde tôte. —  
 Geloubo an den heiligen Gêist, der fone *patre et filio* chumet unde  
 sament in ein Gôt ist. — Keloubo heiliga dîa âllichun sâmenunga,  
 20 diû *christianitas* hêizet, diû fone diu âllich heizet, uuanda sî âllîû  
 sament ein geloubet unde eines iîhet unda dâr ana ûngeskêiden  
 ist. — Geloubo ze hâbenne dero hêiligon gemêinsami, — Ablâz  
 sundon; — Geloubo des fleîskes urstêndida, — Geloubo êuuigen  
 lîb. Amen. Daz tuon ih keuuâro.

<sup>1)</sup> Sin *hs.* <sup>2)</sup> uuir *fehlt hs.* <sup>3)</sup> Mit *weglassung des lateinischen textes.*

## 18. Sprichwörter.

1. Târ der ist ein fûnt ûbelero fêndingo, Târ nist nehéiner guot; Unde dâr der ist ein hûs follez ûbelero liuto, Târ nist nehéiner chûstie.
2. Fône démo limble so begînnit tér hûnt léder ézzen.
3. Dir ârgo dér ist dér ûbelo. Ter der stûrzzet, der vâllet. 5
4. Dîr scólo dîr scófficit îo, Unde dir gouh der grécot îo.
5. Úbe man álliu dîer fûrtin sál, nehéin só hartó só den mán.
6. Úbe dîr wê ist, sô nist dîr áber nieht wóla.
7. Túne máht nieht mit éinero dóhder zeuena eidima máchon, Nôh túne máht nieht fôllén münt háben mélués unde dóh blásen. 10
8. Sôz régenôt, só názzênt tí bôumá. Sô iz uuât, só uuágôt iz.
9. Úbilo tâo, bézzeres né wâne.
- 8<sup>a</sup>. So iz regenot so nazscent te bouma, so iz uuath, so uua-gont te boumma.
10. So diz rehpoehchili fliet, so plecchet imo ter ars.

## 19. Brief meister Ruodperts von S. Gallen.

*P. dilecto suo salutem et profectum in doctrina. Verba, quæ ad me misisti, ut tibi exponam, in theodiscam linguam transtuli. sic enim sonare debent.*

*Quia virtus constellationis in ictu pungentis est: vuânda des kestîrnis chraft fergât unde virlóuffit in sô lángero viriste, sô man éinin stûpf ketûon mag.* 5

*Informis materia, tâz chît skâffelôsa zîmber.*

*Intemperies Intrêrteda.*

*Fides est sperandarum substantia rerum, argumentum non apparen-tum, tâz chît kuishêit tère nôh úróugôn.* 10

*Quem deus diligit, hunc exaudit. Cui deus placabilis, huic exorabilis. Temo die héiligen hólt sint, der mag hórsko gebétôn.*

*In humilitate iudicium eius sublatum est: Tâz in nioman ze réhte ne liez, tâz uuárt ze léibe úmbe sína déumûoti.*

*In pascha annotino, id est paschali festo prioris anni, id est tér fêrnerigo ôstertâg.* 15

*Ipapanti, id est conventus omnium ætatum.*

*Nomen nâmo. Pronomen fûre dâz nomen. Verbum vuórt. Ad-verbium zûoze démo verbo. Participium téilnémunga. Conjunctio geuûgeda. Præpositio fûresézeda. Interjectio únderuuerf.* 20

*Nomini quot accidunt? vuio mânegiu vólgent temo nomini? VI. quæ? qualitas te wiolichi. quæ? subauditur, úbiz éigin sí álde geméine, ter substantiæ álde dés accidentis. Comparatio de uuldermezúnga. Cuius? tis comparativi álde dis superlativi zûo deme positivo. Genus tiz chúnne. Cuius? sin álde . . . .*

## XXIV. AUS WILLIRAM.

## 1. Cap. I, 1—4 (1—8).

V.

Vox Synagogae.

L.

Cüsser mih mit cüsse  
sines mündes. Dicco giehiez  
ér mîr sine ctonft *per Prophetas*,  
nu cûme ér sêlbo unte cüsse mih  
mit déro sfoze sines *Evangelii*. 5  
Uuanta bézzer sint dîne  
spünne démo uuîne, sie stin-  
chente mit den bézzenen  
sálbon. Dîu sfoze dînero *gra-*  
*tiae* ist bézzeru dâne dîu 10  
scârfe déro *legis*, âlsiz quît:  
*lex per Moysen data est, gratia*  
*et veritas per Jesum Christum facta*  
*est*. Dîu sêlba gnâda ist gemîsket  
mit *variis donis Spiritus sancti*, 15  
mit den du mâchost *ex peccatori-*  
*bus iustos, ex dammandis remune-*  
*randos*. Dîn nâmo ist ûzge-  
gôzzenaz ôle. Dîn nâmo ist  
uulteno gebrêitet, uuânte vône 20  
dir *Christo* hêizzen uuir *Christiani*.  
Vône dîu minnont dîh dîe  
iunkfrôuon, daz sint dîe sêla,  
dîe der geiunget sint in déro  
tôife unte geuuâtet mit *veste inno-* 25  
*centiae*.

Cusse her mich mit themo  
cusse sines mündes. Thicco  
gehiezzet mir sine cuomst *per Pro-*  
*phetas*, nu cume her selvo ande  
cusse mich mit thero suoze sines 5  
*Evangelii*. Wanda bezzere sint  
thine spune themo wîne, sie  
stinchende mit then bezze-  
sten salvon. Thiu suoze thi-  
nere *gratiae* is bezzera than thiu  
skarphe thero *legis*, alsô hiz quît:  
*lex per Moysen data est, gratia*  
*et veritas per Jesum Christum facta*  
*est*. Thiu selva genâtha is ge-  
misket mit *variis donis sancti Spi-*  
*ritus*, mit then thû machost *ex*  
*peccatoribus iustos, ex dammandis*  
*remunerandos*. Thîn nâmo is  
ûzgegozzen oley. Thîn nâmo  
is wîde gebreydet, wanda vano  
thir *Christo* heyze wir *Christiani*.  
Vano thiu minnon thich the  
iunefrouwan, that sint the sie-  
lan, the ther iugethet sint in thero  
doupfa and gewadet mit *veste* 25  
*innocentiae*.

Vox Ecclesiae ad Christum.

Zûich mih nâh dîr! so  
lôfon uuir in démo stânke  
dînero sálbon. Íh bekénnon  
mîn ûnkraft, vône dânnan hilf 30  
mir mit dînen gnâdon, so scûnt  
ih ândera ze dînemo uuêga.  
Der kûning lêitota mih in  
sine gegâdeme. Íh uuêiz nû  
*in fide et spe* dîe gnâda, dîe er 35  
nôh gibet *in re*. Uuir sprûn-  
gezen unte frêuuen ûnsih an  
dîr, nâls an ûns sêlbon, uuir  
gehûhtige dînero spünne  
ûber uuin. Uuir ne uuollen 40  
nîeth vergezzan, daz dîu gnâda  
dînes *Evangelii* sfozer *est* dâne  
dîu *austeritas* déro êuuo. *Lex* dîu

Zich mich nâh thir! sô  
loupfen wer in themo stanke  
thînere salvon. Ich bekenno  
mîne unkraft, vane then help  
mich mit thînan genâthan, sô  
scundich andera ze thînemo wega.  
Ther cunig leydede mer in  
sine gegathema. Ich weyz nû  
*in fide et spe* the genâtha, the  
mîn noch beydet *in re*. *Exulta-*  
*bimus* ande wer vreuwen uns  
ana thich, els an uns selvon,  
wir gehugega thînere spune  
over then wîn. Wir newillon  
niet vergezzan, thaz thiu genâtha  
thînes *Evangelii* suozer is than  
thiu *austeritas* thero êwo. *Lex*

quît: *si quis hoc vel illud fecerit, morte moriatur.* Dú quides ábo 45  
in dñemo *Evangelio: non veni*  
*vocare justos, sed peccatores.* Dñe  
réhton minnont dih. Dih ne-  
minnot nieman, ér ne sí réht;  
unte nieman ist réht, ér ne minne 50  
dih.

thiu quiiit: *si quis hoc vel illud*  
*fecerit, morte moriatur.* thû qui-  
thes avor in thñemo *Evangelio:*  
*non veni vocare justos sed pecca-*  
*tores.* Thie rechte minnon  
thich. thich neminnot nieman,  
her ne sii recht; ande nieman  
neis recht, her ne minno thich.

## 2. Cap. I, 5—11 (9—18).

(Ecclesia de suis pressuris.)

Íh bín sálo sámo dñe héreberga Cedar, unte bín  
ábo uuáthlich sámo diu gezelt *Salomonis. Cedar, qui inter-*  
*pretatur tenebrae,* er uuás *Ismahelis* sún, vóne démo *Ismahelitae*  
cúman sint, dñe der hûser nehábent, sunter ókkeret vilzhús unte 5  
ándera únuuáthliche héreberga. Mit *Cedâr* sint *fili tenebrarum* be-  
zêichenet, von dén ih mih chlágon. Abe dóh suíese ih mit *per-*  
*secutionibus et aerumnis* (hermesalun) von in gequélet sí, ih habo  
dóh uuáthliche in *virtutibus* unte bidíu uufdrig bín *visitatione et in-*  
*habitatione veri pacifici, id est Christi. Tabernacula* dñe uuérden  
*ex pellibus mortuorum animalium,* also máchon ih *tabernaculum Deo* 10  
an dén, *qui carnem suam mortificant cum vitiiis et concupiscentiis.*  
Netúont des nieth uuára, dáz ih so sálo sí, iz túot mir  
michel nôt, uuanta díu héizza súnna hât mir míne scóne  
benóman. Neséhent daz nieth ána, uuéleches léides ih lébe; 15  
séhent daz ána, daz ih dar úmbe mih nñe ne gelóibon mínero  
*virtuosae constantiae,* mit déro ih behálton míne *interiorem pulchri-*  
*tudinem.* Nu vernémet, uuánne síh daz léit búrete. Míner  
múoter kint vúhton uuider mir. Íh bín *primitiva Ecclesia,* mín  
múoter ist *Synagoga.* Íro kint *Judaei* vúhton so ernestháfto uuider  
dén cristánen, daz sie se tribon úzze íro lante, *sicut scriptum est:* 20  
*excitaverunt Judaei persecutionem in Paulum et Barnabam et ejecerunt*  
*eos de finibus suis.* Síe sázton mih ze hûotáre in den uuíng-  
garton: mínen éigenen uuíngáarton ne móht ih behúotan.  
*Apostoli* unte *doctores* sázton mih ze mêistrinno ándero *Ecclesiarum,*  
uuánt ih *primitiva Ecclesia* bín. Nu sint ándere *Ecclesiae* vóne 25  
mir *disseminatae per totum mundum,* ábe dñe éresten *Ecclesiam,* díu  
ze Ierusalem gepflánzot uuárt, dñe nemóht ih da behában *propter*  
*persecutionem Judaeorum.*

(Vox Ecclesiae ad Christum.)

Ságe mir, uuine mín, uua dú díne scáf uuéidenes?  
uua dú ríouues umbe mitten dág? Umbe uuáz biten ih dés? 30  
Daz ih níet írre nebeginne gèn únter den córteron dínero  
geséillon. Kúnde mir, ó sponse, den ih mit állen chréften minno,  
uuér dñe *verae fidei doctores* sín dñe díne scáf uuísen *ad pasqua*  
*vitae* unte dñe sólich sín, daz dú in íro hérzen dír héreberga  
máchest unte sie beskirmes *ab omni fervore tentationis.* Des biten 35  
ih zedíu, daz ih níeuuánne nectíme in *conventicula haereticorum,*

dfe sih ánazúochent, daz sfe dña geséllen sîn, unte sint ábo dña  
 vfende. *Haeretici* sint mir desde léider, daz sfe iéhent ze dir ge-  
 40 selliscéfte unte dáz sfe dñe *defensores* sîn. In déro *conventicula*  
 neuufl ih nieth cúman, daz ih da nieth besuuichan uuérde mit  
*peruersa doctrina*; uuánta sfe dñe scáf neuuêidenent, sünter iro  
 fegelich hábet sínen córtare, *quia in multas sectas diuiduntur*.

(Vox Christi ad Ecclesiam.)

Óbe dú dñn sélbes nie nebechénnes, uuíbo scônesta,  
 gánc úz unte vár náh démo spóre déro córtare unte uuêi-  
 45 dene dñe zikkín bî den heribergon déro hirto. Óbe dú  
 dñe *gloriam* unte dñe uuátliche niene uuóllest háben *intra con-*  
*scientiam*, als iz quít: *omnis gloria ejus filiae regum ab intus*, so  
 nemáht óuh mîn trátin sîn, so skéide óffeno vóne mir unte gehábe  
 dih *ad haeticos*, dfe der nieth nehótent<sup>1)</sup> mînero scáffo, sünter  
 50 ir áller fegelih hábet sínen córter, *quia in multas sectas diuiduntur*.  
 So dú von in gelérnest, só neuuérdent dñe *auditores oves*, dfe  
*justos* bezêichenent, sünter *haedi*, dfe *peccatores* bezêichenent. Íh  
 hábo dih, frúintin mîn, geébenmázzot mînemó rêith-  
 gesinde an dén rêithuuágenon *Pharaonis*. Áls ih *plebem*  
 55 *Israeliticam, cujus auriga et defensor eram*, lösta vóne *Aegyptiaca*  
*seruitute* unte sfe *per mare rubrum*, dá Pharao unte ál sîn hère  
 inne intránk, uuísta *in terram repromissionis*, sámó lösen ih dích  
*per baptismum a diabolica seruitute* unte vóllebringon dih *in terram*  
*uiventium*. Dñe húffelon sint sámó turtultúbon. Du scámes  
 60 dih, daz dú ieth scántliches túost unte daz mir misseliche, bi díu  
 verstên ih, daz du níene uuílt *vagari per greges sodalium*. Dñn  
 háls ist sámó smídezíereda. Dér háls der tréget daz ézzen  
 in den búch unte tréget ábo dfe stímma úz. Sámó túont *doctores*  
*tui, o sponsa*. Sfe ámbehtent démo lúite *cibum vitae* unte óffenent  
 65 imo dfe tóigene déro gescrifte. Dfe sélbon *doctores* sint smíde-  
 zíereda déro christenhêite, uuante sfe gezíerot sint mit *auro sa-*  
*pientiae* unte mit *gemmis virtutum*. Nú verním, *o sponsa*, uuélihe  
 hálszíereda ih unte mîne *doctores* dir uuóllen máchan. Uuáhe  
 góltkétenon in lántfríde uuís gebróihtha máchen uuír  
 70 dír, in uuírme uuís gebláhmálot mit silbere. Íh gíbo dír  
 súlihe *doctores*, dfe der hábent *sensum sapientiae, qui auro com-*  
*paratur*, unte dfe den sélben uuístúom mit scônemo gesbráche  
 kúnnen vúre bringon, *quod per argentum figuratur*.

### 3. Cap. IV (54—73).

Uufe scône du bist, frúintin mîn, uufe scône du bist! Dñn  
 óigon sint túbon óigon áne dáz daz án dir inlachenes verhólan  
 ist. Dñn váhs ist sámó gêizzo córter, dáz der gêt úffe démo bérge  
 Galaad, unte sint ábo dñe zéne, sámó daz córter déro gescórnen  
 5 scáffo, dfe der úfgênt vóne uuáske ál mit zuínelero<sup>2)</sup> zúhte unte  
 iro nechêin ist úmbárig. Dñe léfsa sint sámó êin rôtiú binta

<sup>1)</sup> nehótet *V.*, hótent *E. B.*, hódan *L.* <sup>2)</sup> zuínelero *correcter E.*

unte dñ geköse ist sūozze. Dñe hüffelön sint sámo der brúch  
des rôten ápfeles áne dáz daz nóh inlachenés an dñr verhólan ist.  
Dñ hás ist sáme *Davidis* uufghús, da dñu uuére óbena áne geuuórht  
ist. Dásent skilte hángent an déro uuére unte állersláhto uufg-  
geuuáffñe. Zuéne dñe spúnne sint sámo zuéi zuinele<sup>1)</sup> zikken  
dér réion<sup>2)</sup>, dñe der uuéidenent únter den lilion, únze der tág úf  
gê unte der náhtscato hina uuíche. Ích uuil váran ze démo mirre-  
béрге unte ze démo uuíróuchbúhele. Mitálo<sup>3)</sup> bist du scóne,  
frúntin mñn, unte nechéin méila ist an dñr.

Kúm mir vón *Libano*, mñn gemáhela! kúm mir vón *Libano*,  
kúm mir! Dú uuírdist gezíeret vón déro spítzon déro hóhon bergo  
*Amaná* unte *Sanir* unte *Hermon*, an dén der sint léuouon lúoger  
unte párdon hóler. Gesêret hábest tu mir mñn hérza, suéster mñn  
gemáhela, gesêret hábest tú mir mñn hérza in éinemo dñer éigen  
óder in éinemo váhsstrénen dñes hálses. Uuife scóne sint dñe  
spúnne, suéster mñn gemáhela! Bézzer sint dñe spúnne dánne der  
uuín, unte der stánk dñero sálbon, der íst úber álle stánkuuúrze.  
Dñna léfsa, gemáhela, sint trieffenter uuábo. Hónig unte miloh ist  
únter dñer zúngon, unte der stánk dñer uuáte ist álso uuíróches  
stánk. Du bist uuóle slózhafter gárto, suéster mñn gemáhela, gárto  
slózhafter, brúnno besigeleter. Dñe fúzflánza daz ist bómgárto  
rôter épfelo mit állersláhto óbeze. In dñnemo gárten sint geuuáh-  
san *aromaticae arbores* unte állersláhto bóuma, dñe úffen *Libano*  
geuuáhsan sint. In dñnemo gárten ist mirra unte aloé mit állen  
den hêresten sálbon. Du bist gártbrunno, du bist pútza der  
quékkon uuázzero, dñe mit túihte fliezzent von *Libano*. Búre dich,  
nórtuuínt, únte kúm, du súndene uuínt, dúrchuuáie mñnen gárton,  
désde dráhor stínkent síne pímenton! Íh géron, daz mñn uuíne  
kúme in sínen gárton, dáz ér da ézze dáz uuócher sínes éigenen  
obezes.

## XXV. AUS DEM ÄLTEREN PHYSIOLOGUS.

1. *DE LEONE*. Hier begin ih einna reda umbe diu tier,  
uuaz siu gêsliho bezêhinen. Leo bezêhinet unserin trohtin turih  
síne sterihchi, unde bediu uuiret er ofto an hêligero gescrifte ge-  
namit. Tannan sagit Jacob, tô er namæta sínen sun Judam, er  
choat: 'Judas mñn sun ist uuelf des leuin.' Ter leo hebit triu dinc  
annimo, ti dir unserin trotin bezeichnenint. Ein ist daz: sóser  
gât in demo uualde, un er de iagere gestincit, sô vertiligot er daz  
spor<sup>4)</sup> mit sínemo zagele ze diu daz sien ni ne vinden. Sô teta  
unser trotin, tô er an der uerilte mit menischon uuaz, ze diu daz  
ter fient nihet verstunde, daz er gotes sun uuære. Tenne sô der  
leo sláfet, sô uuachent sínu ougen. An diu daz siu offen sint,  
dáranna bezeichnenit er abir unserin trotin, alser selbo quad an  
demo búhehe cantica canticorum: 'Ego dormio et cor meum uigilat.'  
Daz er rasta an demo menisgemo líhamin un er uuahcheta an

<sup>1)</sup> So E. B. L.; zuilene V. <sup>2)</sup> réion correcter E. <sup>3)</sup> Mit dálo hss.  
<sup>4)</sup> spror hss.

15 der gotheite. Sô diu leuîn birit, sô ist daz leuinchelîn tôt, sô beuard su iz unz in den tritten tag. Tene sô chumit ter fater unde blâset ez ana, sô uurdet ez erchihit. Sô uuahta der ale-mahtigo fater sinin einbornin sun vone demo tôde an deme triten tage.

20 2. *DE HYDRO.* In demo uuâzzere Nilo ist éinero slahta nátera, dñu heizzit idris un ist fient demo kórcodrillo . denne \* so beuillet sih dñu idris in horuue unde sprinet imo in den mñnt unde sliuffet in in . só bizzet siun inan, unz in er stirbit, unde vérit siu gesunt úz. Ter corcodrillus bezeichenet tôt unde hella.

25 Tú idris bézechenet unsirin tróhtin, dér an sih nam den menis-chen lihhamin, zédiu dáz ér unsirin tôt féruuórfe úner hella rôu-boti under sigehaf hêimchámé.

3. *DE SIRENIS ET ONOCENTAURIS.* In demo mére sint uunderlihu uuihtir, diu hêizzent sirenae unde onocentauri. Sirenae 30 sint méremanni unde sint uuihe gélfh únzin zé demo nábilin, dannañ úf vogele, unde mûgin vile scóno sinen. Só si geséhint *man* án demo mére varin, so sinen sio vilo scóno, únzin si des uúnnisamin lídes so gelustigot uuerdin, daz si<sup>1)</sup> insláfn. Só dáz mermannin daz geséhít, so verd ez in úndé brichit si.<sup>2)</sup> An dñu 35 bezeinet ez den fñánt, dér dés mannis muót spénit ze din uuerilt-lihen lusten. Tér ónocentaurus, ér ist hálb man, halb ésil, únde bézeichinet didir zúfváltic sint in ir zñnon ún in iro hêrzon, unde daz pillide dés réhtis habin, ún ez doh an ir uuerchin níht ervullint.

4. *DE HYAENA.* Ein tier heizzit tgena un ist uuilon uuib, 40 uuflon mân, unde durih daz ist ez vile unreine: solihe uuarin di der erist Crist petiton, un after diu abgot beginen. Daz bé-zêichenet di der neuuedir noh ungeloubige, noh rehtegeloubige nesint. Von diu chat Salomon: 'Didir zuivaltic sint in irro herzin, die sint óuh zuivaltic in iro uuerchin.'

45 5. *DE ONAGRO.* Ein tier heizzit onager, daz ist ein tanesil, der nerbellot níh uuâr uber daz fúter eischoie, únde án demo zuenzigostimo táge mércin sorbéllot er zuelf stúnt táges, zuelf stunt náhtes, dar magmin ana uuizzen, daz denne náht únde tác ebinlanc sint. Ter ónager bezéichenet tén fient, der tac undiu 50 naht bezeichenet didir réhto uuerchon sulin táges unde náhtes.

6. *DE ELEPHANTE.* Só hêizzit ein tier eleuas, daz ist ein hêlfant, ter hebit mihela verstañnessida án imo únde nehebit neheina lihhamhaftiga geruna.<sup>3)</sup> Tenne soser chint hábin uuile, só vérit er mit sinemo uuib zé demo paradyse, dar diu mandra- 55 gora uuâsset, dáz ist chindelina útrz, so izzit dér helfant tie útrz unde sin uuib, unde so siu after diu gehien, so phaet siu. Tene so siu berin sol, gât siu in eina grûba vólla uuâzzeres unde birit dar durih den dráchen, dér iro váret. Ter helfant únde sñn uuib bezeichenent Adam unde Evun, tídir dirnun uuârin, er sí daz obiz 60 azzin, daz in got verbôt, unde frémede uuâren vón allen unreh-lihon gérunon. Unde sâr so siu dáz ázzin, só uúrdin sio vétribin

<sup>1)</sup> siu *hs.* <sup>2)</sup> birigit sih *hs.* <sup>3)</sup> geruma *hs.*



ân dâz êllende tes kagænuuartigen lîbes. Tîu grûba vølli uazzeres bézeichenet dâz ér chât: 'Salvum me fac, deus.'

7. *DE VIPERA.* Ein sclahda naderôn ist, hêizzét vipera, fône dero zélet phisiologus, so siu suanger uuérdân sòule, daz er 65  
sînén mînt dîoge in dén iro, so verslindet siu daz semen unde uuird so gér, daz siu imo ábebízét sîne gimáht, under sa tød liget. So danne diu iungide giuuáhssent in iro uuanbe, so durehbizzent sîe sí unde gant so úz. die naderûn sint gagenmâzzot dien Judôn, die sih iu beuúllan mit unsûberen uuerchan, unde 70  
dûrêháhton iro fadér Christum tunde iro mîotér, diê heiligun christanheid. Oûh gebûdét uns gót in einemo evangelio, daz uuir also frúotâ sin samé die selbén náterûn. Dria slahta natêrôn sint: ein slahta ist, so siu aldét, so suínét iro daz gesûne; so vastâd siu vércég dágo unde vércég náhtô, so losét sih alliu ire hût ábo, so 75  
suôhchét siu einen lôcheróhten stein unde sluffét dâr durêh unde strêifet diê hûd ábo unde iungét sih so. Ein ander slahta ist, so siu uuile drinkân, so uszpîget siu zêrest daz eitér. Den uûrm sculen uuir biledon, so uuir uuellên drinkân daz gêistliche uuazzær, daz uns giscenket uuirt fone munde unde ussêrro éuuartôn, so sculén uuir 80  
uzspîuén zallerêrist alle die unsûberheit, da mite uuir beuúllen sîn. Diu drittâ slahtâ ist, so diu den man gésihet nákédan, so flûhet siu in; gesihet siu in áber giuuátoten, so springét si annen in. Alsâmo unser fatér Adám, unz er nakedêr uuas in paradyso, do nêgimahta der dîufal nicht uuider imo. 85

## XXVI. ÔTLOHS GEBET.

Trohtîn almahtiger, tû der pist einiger trôst unta êuuigiu heila aller dero di in dih gloubant iouh in dih gidingant, tû inluhta mîn herza, daz ih dîna guoti unta dîna gnâda megi anadenchin, unta mîna sunta iouh mîna ubila, unta die megi sô 5  
chlagen vora dir, alsô ih des bidurfî. Leski, trohtîn, allaz daz in mir, daz der leidiga viant inni mir zunta uppigas unta unrehtes odo unsûbras, unta zunta mih ze den giriden des êuuigin lîbes, daz ih den alsô megi minnan unta mih dara nâh hungiro unta dursti alsô ih des bidurfî. Dara nâh macha mih alsô frôn unta kreftigin in alle dînemo dionosti, daz ih alla die arbeita megi 10  
lîdan die ih in deser werolti sculi lîdan durh dîna éra unta durh dînan namon iouh durh mîna durfti odo durh iomannes durfti. Trohtîn, dû gib mir chraft iouh dû chunst dara zuo.<sup>1)</sup> Dara nâh gib mir soliha gloubi, solihan gidingan zi dînero guoti, alsô ih des bidurfî, unta soliha minna, soliha vorhtun unta diemuot unta gi- 15  
hòrsama iouh gidult soliha, sô ih dir alamahtigememo sculi irbieton iouh allen den menniscon mitten ih wonan. Dara nâh bito ih daz dû mir gebest soliha sùbricheit, mînan gidanchan iouh mînemo lîhnamon, slâffentemo odo wachentemo, daz ih wirdiglîhen unta amphanglîhen zi dînemo altari unta zi allen dînemo dionosti megi 20

<sup>1)</sup> zoa hs.

gên. Dara nâh bito ih daz dû mir gilâzzast aller dero tuginde teil, âna die noh ih noh nieman dir lichit: ze êrist durh dtna heiliga burt unta durh dtna martra unta durh daz heiliga crâce, in demo dû alle die werolt löstost, unta durh dtna erstantununga unta durh dtna ôffart iouh durh di gnâda unta tröst des heiligun geistes. Mit demo trösti mih unta starchy mih wider alla vâra, uuider alla spensti des leidigin viantes.

Dara nâh hilf mir durh die diga sanctae Mariun êuuiger magidi iouh durh die diga sancti Michaelis unta alles himiliskan heris unta durh die diga sancti Johannis baptistae et sancti Petri, Pauli, Andreae, Jacobi, Johannis et omnium apostolorum tuorum unta durh aller dero chindlîne diga, die durh dih erslagon wurtun ab Herode. Dara nâh hilf mir durh die diga sancti Stephani, sancti Laurentii, Viti, Pancratii, Georgii, Mauricii, Dionisii, Geronis, Kyliani, Bonifacii, Januarii, Ypoliti, Cyriaci, Syxti et omnium sociorum suorum. Dara nâh hilf mir durh die diga sancti Emmerammi, Sebastiani, Fabiani, Quirini, Vincentii, Castuli, Blasii, Albani, Antonini. Dara nâh hilf mir durh die diga sancti Silvestri, Martini, Remigii, Gregorii, Nicolai, Benedicti, Basillii, Patricii, Antonii, Hylarionis, Ambrosii, Augustini, Hieronimi, Wolfkangi, Zenonis, Symeonis, Bardi, Uodalrici, Leonis papae; et per preces sanctarum virginum Petronellae, Ceciliae, Scolasticae, Margaretae. Dara nâh hilf mir durh die diga <sup>1)</sup> omnium sanctorum tuorum, daz necheina mîna sunta noh heina vâra des leidigin viantes mih sô girran megin, daz mih dtna gnâda bigeba.

Dara nâh ruofi ih zi dînen gnâdun umbi unser munusturi, daz zistôrit ist durh unsre sunta, daz ez rihtet werde durh dtna gnâda unta durh allero dînero heiligono diga zu unsrun durftin unta zi allero durfti die hera dionunt odo hie gnâda suochunt. Hugi, trohtîn, unser allero durh dtna managslahtiga gnâda unta bidencha desi stat, sô daz dîn êra unta dîn lob hie megi wesen. Hugi ouh, trohtîn, aller dero samanunge die ionar sin gisamanot in dînemo nemin, unta bidencha sie in omnibus necessitatibus suis. Dara nâh bito ih umba alla die, die sih in mîn gibet haban bivolohon mit bigihto odo mit flêgun, suer sô si sîn, suâ sô si sîn, daz tû si lâzzest gniozzen des gidington, den si zi dînen gnâdun habent iouh zi mînemo gibeti. Gnâda in, trohtîn, unta gihugi daz tû unsih gibuti beton umbe ein andra. Dara nâh ruofi ih zi dînen gnâdun umbe alla unsre rihtâra, phaffon iouh leigun, daz tû sie soliha gimacchost, daz si sih selben megin grihten unte alla in untertâna iouh bivolahna. Dara nâh bito ih umbe alla mine chunlinga, daz tû sie bedenchist nâh tînen gnâdun. Dara nâh bito ih umbe alla die, dieder io cheinna gnâda mir gitâtin odo cheina arbeita umbi mih io habitin vonna anaginna mînas libes unzi an desa uuila, daz tû in lônast dâ si es bezzist bidurfîn. Ih bito ouh umba alla die, dieder cheinnin wîsun vonna mir giwirsirit odo ungitröstit wurtin, daz tû sie rihtest unta troistest mit dînero guoti. Dara nâh bito ih umba allaz daz ungrihtî iouh

<sup>1)</sup> diega *hs.*

umba allen den unfrido iouh umba<sup>1)</sup> daz ungiwitiri, daz tir ioner  
 si, daz tû, tûder elliu dinc maht, nâh dînen gnâdun bidenchest 70  
 allaz. Dara nâh ruofo ih umbi alla unsri broodra virvarana hie  
 bigrabana, iouh umba alla die, dieder hie sint bigraban mit reh-  
 tero glouba virvarna. Dara nâh bito ih umba alla die tôton, die  
 hia brüderscaft habant, iouh umba alla die, dero alamuosan wir  
 io imphiangin. Dara nâh bito ih umba alla die, umbi die ioman 75  
 muoz bitin dîna gnâda, daz si muozzen gniozzen alla mînes  
 lebannes unta des daz ih bin hie superstes hafter iro. Zi lezzist  
 piviliho ih mih selben unta alla mîna arbeita, allen mînen fîz in  
 dîna gnâda umbi daz, dâ ih selbo ni megî odo ni chunna odo ni  
 uella mih bidenchan durh mîna brôdi unta durh mîna unruocha 80  
 odo durh mîna tumpheit, tû mih bidenchast alsô dû maht unta  
 chanst, unta alsô dîn guita unta dîn uuistuom ist. In manus tuas,  
 domine, commendo spiritum et corpus meum.

## XXVII. PREDIGT.

(Ueber Matth. 20, 1—16.)

Daz evangelium zelit uns, daz daz himilrîh kelîh sî demo  
 hûshêrro, der des morgenis fruo in sînan uuînkarten samenoti dei  
 uuerhliuti. Uuer uuirdit rehtere kikagenmâzzit demo hûshêrren,  
 denne unser hêrro der heilige Christ? der dir rihtet alla die er  
 kiscuof, alsô der hûshêrro rihtet die imo untertâneu. Der huos- 5  
 hêrro ladote allen den tac die uuerhliute in sînan uuînkarten, su-  
 melîche fruo, sumelîche ze mittemo morgene, sumelîche zi mittemo  
 taga, sumelîche ze nôna, sumelîche ana demo âbanda oder in sue-  
 lihemo cite si imo zuo chômen. Alsô ne gistilte unser hêrro der  
 almahtige got vone anakenge dere uerliti unzi ana den ente die 10  
 predigâre ci sentenna zi dera lêra sînere iruuelitono. Der uuîn-  
 karte pizeichinet die gotis ê, in der dir kizezzet unde kerihet  
 uuerdent elliu reht alsô diu uuînreba kerihet uuirdit in demo  
 scuzzelinge. Dei uuerh dei man dâr inna uuurchen scol, daz ist  
 diu miteuuâre, diu chûske, diu kidult, diu guote, diu ensticheit 15  
 unte andere tugendi desin kelteche. Nû sehen, mit uuelichemo  
 fizza uuir den gotis uuînkarten uoben. Adam uuart kescaffen,  
 daz er uuâri uoberi des paradysi; dô er dô firbrah daz gotis  
 kebot, dô uuart er dannen kistôzzen in daz ellentuom disere  
 uuênicheite: Alsô biren' uuir kizezzet, daz uuir sîn uobâre dere 20  
 gotis ê, virruochelon uuir die, sô uuerde uuir firstôzzen fone demo  
 gotis rîche, alsô die Juden. Suer di sunta uuurchet, der ziuueibet  
 den gotis uuînkarte; der dir ava uuurchet daz gotis reth, der  
 uobet inan wole. Uuir ne sculen nieth uoben die irdisgen acchera  
 durh den uuerltlichen rihtuom, suntir durh den rihtuom des êuigen 25  
 lônis. Die .v. uuile in den dir der huoshêrro ladote die uuerhliuti  
 in sînan uuînkarten, die pizeichinent<sup>2)</sup> die .v. uerliti, die dir vore  
 Christes kiburte uuâren. Ava die uuerhliute pizeichinent die, die

<sup>1)</sup> umbaz *hs.* <sup>2)</sup> pizeichinet *hs.*

30 dir der almahtige got in den vinf uerlten ladite zi demo êuigen  
 libe. Daz uuas in dere êristen Adam unde sin kislachte, in dere  
 anderen Noe unde sin kislachte, in dere dritten Abraham unde sin  
 kislachte, in dere vierde Moyses unde sin kislachte. An demo ente  
 dere vinfsten uuerlte dô garetî sanctus Johannes baptista den  
 35 ueech<sup>1)</sup> demo gotis sune durh die touffa unde durh die riuuaa.  
 In dere sehsti uuerliti, in dere uuir nû piren, dô chom selbo unser  
 hêrro der filius dei unte pichêrte mit sinera evangelisgen prediga  
 unte mit sinen zeichenin die heidinen<sup>2)</sup>, vone den dir iruuchs diu  
 heiliga christinheit, diu dir stêt unzi an den enti dere uuerlte.  
 Fore sinere kiburte sô santi er die patriarchas unde die prophe-  
 40 tas; suie uuele die kiuuorhte nâh sinere hulde, sô ni phiegîn si  
 doh sâ nieth des lônis, uuande si alla zi helli fuoren. Ava nu zi  
 gunste siet sinere kiburti, dô santi er die boton. Suie die zi  
 iungisti chômen, sô inphiegen<sup>3)</sup> si doh folliz lôn, uuande in daz  
 himelrîh offen stuont, sô si allerêrist got volgetin, sô iz auh noh  
 45 uns allen tuot, suenne uuir unsih durhnahtlichen bichêrin. Die  
 .v. uuila, die dâ fore pizeichinent die .v. uuerliti, die magen auh  
 uuele kigagenmâzzit uuerdun zi demo menniskinen altere. Diu  
 friu diu pizeichinet die chindiska, der mittimorgen die iugent, der  
 mittetac die tugent, daz ist diu metilscaft des menniskinen alteris,  
 50 in demo er allerstarchist ist, alsô diu sunna ze mittemo taga  
 allerheizzist ist, sô si chumet in die metilscaft des himilis. Sô  
 pizeichinet diu nôna daz altir, der âbant daz bibint altir. Der in  
 dera chindiska nieth pidenchan ni uuella sna heila, der pidenche  
 sia doh in dera iungende odar in dere tugende odar in demo  
 55 altere oder doh ana demo enti. In sueltchemo dero altere er sih  
 durhnahtlichen pichêrit, sô si kiuuis vone gote ze inphâhenne daz  
 selbi lôn, daz ouch der inphâhet, der vone sinere chindiska in  
 gote arbeitet unzi an sinen ente. Dô ana demo âbante dô sah  
 der hûshêrro dei liuti dâ muozic stên: dô frâcti er si, umbe uuaz  
 60 si allan tac dâ muozic stuonten. Dô antuurten si, daz si niemen  
 rihti zi demo uuerchi. Dô hiez er si gên in sinan uufnkarten  
 umbe lôn. Uuelihe stênt muozic? niuuanî die dir nieth durhnaht-  
 lichen ni uurchent alla die gotis ê. Die huorâre, die roubâre,  
 die trinchâre, die manslecken, die luginâre, die diube, die sint  
 65 piheffit mit des tiufalis uuerchi, vone danne ni uuerdunt si nieth  
 kinennit muozzige, sunter tôde. Die dir ave fizzeilichen uurchent  
 die gotis ê unte elliu guotiu uuerh, die sint chomen in den uufn-  
 karten dere heiligen christinheite unte uurchent samit iri. Der  
 huoshêrro gab in allen kilchiz lôn unte gab iz doh zêrist den,  
 70 die dir zi gunste chômen. Daz pimurmilotin die êristen, die allen  
 den tac arbeiten, daz er in nieth zi êrist ni gab, unte in auh nieth  
 mêra ni gab. Daz uuirdet uuele firmomen vona den rehtin unte  
 vona den guoten, die vore Christis kipurte allan iri lib arbeiten  
 nâh demo himilrîche unte si dara nieth ni chômen, ê der filius  
 75 her in uuerlt chom unte in iz intlouh mit sinera martyre. Die

1) uuerh *hs.* 2) heidnen *hs.* 3) inphien, g über e *hs.*

pheninge pizeichinent daz himelrîh, die dir alla uuâre einis uuerdis, alsô daz himelrîh ist. Den er daz gibet, die ni durfen nieth murmilon, uuande dâ niheinir ist hêreri noh smâhere demo anderemo. Manige sint dara kiladit durh die kiloube, unmanige choment ave dara, vone diu uuande si nieth ni uuurchent, daz si kiloubent, alsô diu heilige scrift chûtt: Diu kiloube ist tôt âne dei uuerh. 80

---

## ZWEITE ABTEILUNG.

### POETISCHE DENKMÄLER.

#### XXVIII. DAS HILDEBRANDSLIED.

- Ik gihôrta ðat seggen  
 ðat sih urhêttun    enôn muotin  
 Hiltibrant enti Hadubrant    untar heriun tuêm.  
 sunufatarungo    iro saro rihtun,  
 5 garutun sê iro gûðhamun    gurtun sih iro suert ana,  
 helidos, ubar hringâ,    dô sie tô dero hiltiu ritun.  
 Hiltibrant gimahalta [Heribrantes sunu]:    her uuas hêrôro man,  
 ferahes frôtôro;    her frâgên gistuont  
 fôhêm uuortum,    hwer sin fater wâri  
 10 fireo in folche, . . . . .  
 . . . . . 'eddo hwelihhes enuosles dû sis.  
 ibu dû mî ênan sagês,    ik mî dé ôdre uuêt,  
 chind, in chuuneriche:    chûd ist mî al irmindeot.'  
 Hadubrant gimahalta,    Hiltibrantes sunu:  
 15 'dat sagêttun mî    usere liuti,  
 alte anti frôte,    dea êrhina wârun,  
 dat Hiltibrant hætti min fater:    ih heittu Hadubrant.  
 forn her ôstar giweit,    flôh her Ôtachres nîd,  
 hina miti Theotrihhe,    enti sinero degano filu.  
 20 her furlaet in lante    luttila sitten  
 prût in bûre,    barn unwahsan,  
 arbeo laosa:    her raet ôstar hina.  
 sîd Dêtrihe    darbâ gistuontun  
 fateres mînes.    dat uuas sô friuntlaos man:  
 25 her was Ôtachre    ummett irri,  
 degano dechisto    miti Deotrihe.

3. Hiltibrant.] *Statt des n hat die hs. h (Hiltibraht). So auch 7. 14. 30. 36. 45. 6. ringa hs. 9. wer hs. 11. welihhes hs. 13. min hs. 18. gihueit hs. 22. heraet ostar hina det hs. 23. gistuontum hs. 24. fatereres hs. 26. unti deotrihe darba gistontun hs., für unti setzte miti Wackernagel, was er Lachmann.*

her was eo folches at ente: imo was eo fehta ti leop:  
chûd was her chônne[m] mannum .

ni wâniu ih iû lîb habbe' . . . . .

30 'wëttu irmingot [quad Hiltibrant], obana ab hevane X

dat dû neo dana halt dinc ni gileitôs

mit sus sippan man' . . . . .

want her dô ar arme wuntane bougâ,

cheisuringu gitân, sô imo sê der chuning gap,

35 Hûneo truhfîn: 'dat ih dir it nû bi huldî gibû.'

Hadubrânt gimahalta Hiltibrantes sunu:

'mit gêru scal man geba infâhan,

ort widar orte. dû bist dir, altêr Hûn,

ummet spâhêr . . . . .

40 spenis mih mit dînem wortun, wili mih dinu speru werpan.

pist alsô gialtêt man, sô dû êwin inwit fuortôs.

dat sagêtun mi sêolidante

westar ubar wentilsêo, dat ~~man~~ wic furnam:

tôt ist Hiltibrant, Heribrantes suno.'

45 Hiltibrant gimahalta, Heribrantes suno:

'wela gisihu ih in dînem hrustim . . . . .

(dat dû habês hême hêrron gôten,

dat dû noh bi desemo rîche reccheo ni wurti.')

\*

'welaga nû, waltant got [quad Hiltibrant], wêwurt skihit.

50 ih wallôta sumaro enti wintro sehstic ur lante,

dâr man mih eo scerita in fole sceotantero,

sô man mir at bure êntgeru banun ni gifasta:

nû scal mih suâsat chind suertu hauwan,

bretôn mit sînu billiu, eddo ih imo ti banin werdan.

55 doh maht dû nû aodlîhho, ibu dir dîn ellen taoç,

in sus hêremo man hrusti giwinnan,

rauba birahanen, ibu dû dâr ênic reht habês.'

\*

'der si doh nû argôsto [quad Hiltibrant] ôstarliuto,

der dir nû wîges warne, nû dih es sô wel lustit,

60 gûdea gimeinûn, niuse dê môtti,

hwerdar sih hiutu dero hregilo rûmen muotti,

erdo desero brunnôno bêdero uualtan.'

dô lêtun sê ærist askim scrîtan,

scarpên scûrim: dat in dêm sciltim stônt. :

65 dô stôpun tô samane staimbort chcludun,

heuwun harmlicco huffte scilti,

unti im iro lintûn lutilo wurtun

giwigan miti wambnum . . . . .

27. feheta *hs.* 31. 32. mit sus sippan man dinc ni gileitos *hs.* 36. gimalta *hs.* 43. inan] man *hs.* 57. biirahanen *hs.* 61. werdar *hs.* — hrumen *hs.*, hrumen *Lachmann.* 65. stoptun *hs.*

## XXIX. DAS WESSOBRUNNER GEBET.

- Dat gafregin ih mit firahim friuuizzo meista,  
 Dat ero ni uuas noh úfbhimil,  
 noh paum noh pereg ni uuas,  
 ni . . . . nohheinig (noh sunna ni scein,  
 5 noh mâno ni liuhtra, noh der mâreo sêo.  
 Dô dêr niuuiht ni uuas enteo ni uuenteo,  
 enti dô uuas der eino almahtico cot,  
 manno miltisto, enti dêr uuârun auh manake mit inan  
 cootlihhe geistâ. enti cot heilac . . . . .  
 10 Cot almahtico, dê himil enti erda gauuorahtôs, enti dû  
 manun sô manac coot forgâpi, forgip mir in dîno ganâdâ rehta  
 galaupa enti côtan uuilleon, uuistôm enti spâhida enti craft,  
 tiufun za uuidarstantanne enti arc za piuuîsanne enti dînan  
 uuilleon za gauurchanne.

## XXX. MUSPILLI.

- . . . . . sîn tac piqueme daz er touuan scal.  
 uuanta sâr sô sih diu sêla in den sind arhevit,  
 enti si den lihhamun likkan lâzzit,  
 sô quimit ein heri fona himilzungalon,  
 5 daz andar fona pehhe: dêr pâgant siu umpi.  
 Sorgên mac diu sêla, unzi diu suona argêt  
 za uuederemo herie si gihalôt uuerde.  
 uuanta ipu sia daz Satanazses kisindi kiuuinnit,  
 daz leitit sia sâr dêr iru leid uuirdit,  
 10 in fuir enti in finstrî daz ist rehto virinlih ding.  
 upi sia avar kihalônt die die dêr fona himile quemant,  
 enti si dero engilo eigan uuirdit,  
 die pringent sia sâr úf in himilo rîhi:  
 dêr ist lip âno tôd lioht âno finstrî,  
 15 selida âno sorgûn: dêr nist siuh neoman.  
 denne der man in pardîsu pû kiuuinnit,  
 hâs in himile, dêr quimit imo hilfa kinuok.  
 pidiu ist durft mihhil allero manno uuelihemo,  
 daz in es sîn muot kispane, \*  
 20 daz er kotes uuillun kerno tuo  
 enti hella fuir harto uuîse,  
 pehhes pîna: dêr piutit der Satanaz altist  
 heizzan lauc. sô mac huckan za diu,  
 sorgên drâto, der sih suntigen ueeiz.  
 25 uê demo in vinstrî scal sîno virinâ stûen,  
 prinnan in pehhe: daz ist rehto paluuic dink,  
 daz der man harêt ze gote inti imo hilfa ni quimit.

XXIX. 4. stein *hs.* XXX. 4. sô] s *hs.* 7. uerde *hs.* 8. kuuinnit *hs.* 10. daz  
 iistret *hs.* 11. hauar *hs.* 14. ist] iist *hs.* *vgl.* uuora *v.* 35, uuntar *v.* 39. — lihotano.  
 finsti *hs.* 15. neoman siuh *hs.* 18. pidist *hs.* — alero . mano *hs.* 26. phhe *hs.*



- uuânit sih kinâda diu uuênaga sêla :  
 ni ist in kihuetin himiliskin gote,  
 30 uuanta hiar in uuerolti after ni uuerkôta.  
 Sô denne der mahtigo khuninc daz mahal kipannit,  
 dara scal queman chunno kilihaz:  
 denne ni kitar parno nohhein den pan furisizzan,  
 ni allero manno uuelih ze demo mahale sculi;  
 35 dâr scal er vora demo rîhhe az rahhu stantan,  
 pî daz er in uuerolti eo kiuuerkôt hapêta.  
 Daz hôrtih ralhôn dia uueroltrehtuufson,  
 daz sculi der antichristo mit Eliase pâgan.  
 der uuareh ist kiuuâfanit, denne uuidit untar in uufhe arhapan.  
 40 khenfun sint sô kreftic, diu kôsa ist sô mihhil.  
 Elias strîtit pî den êuuigon lip,  
 uuili dên rehtkernôn daz rîhhi kistarkan:  
 pidiu scal imo helfan der himiles kiuuualtit.  
 der antichristo stêt . pî demo altfiante,  
 45 stêt pî demo Satanase, der inan varsenkan scal:  
 pidiu scal er in deru uuefsteti uunt pivallan  
 enti in demo sinde sigalôs uuerdan.  
 doh uuânit des vilo . . . . . gotmanno  
 daz Elias in demo uufge aruuartit uuerde.  
 50 sô daz Eliases pluot in erda kitriufit,  
 sô inprinnant die pergâ, poum ni kistentit  
 ênfhe in erdu, ahâ artrukenêt,  
 muor varsuuilhit sih, suilizôt lougiu der himil.  
 mâno vallit, prinnit mittilagart,  
 55 stên ni kistentit. verit denne stûatago in lanç,  
 verit mit diu vuiru viriho uuisôn:  
 dâr ni mac denne mâk andremo helfan vora demo muspille.  
 denne daz preita uuasal allaz varprennit,  
 enti vuir enti luft iz allaz arfurpit,  
 60 uuâr ist denne diu marha, dâr man dâr eo mit sinên mâgon piehe?  
 diu marha ist farprunnan, diu sêla stêt piduungan,  
 ni uueiz mit uuiu puaze: sâr verit si za uufze.  
 Pidiu ist demo manne sô guot, denne er ze demo  
 mahale quimit,  
 daz er ralhônno uueliha rehto arteile.  
 65 denne ni dar/ er sorgên, denne er ze deru suonu quimit.  
 ni uueiz der uuênago man, uuielhan uuartil er habêt,  
 denne er mit dên miatôn marrit daz rehta,

28. uuenac *hs.* 31. mhal *hs.* 34. alero *hs.* — uelih *hs.* 35. uuora demo  
 rihche *hs.* 36. kiuerkot *hs.* 39. uurdit nuntar *hs.* 40. sin *hs.* 41. helias — heuigon  
*hs.* 42. daz *doppelt hs.* 45. scal| cal *hs.* 46. deruuc. :eti *hs.* — pi ualla *hs.*  
 47. domo *hs.* 48. uula gotmanno *hs.*, vilo *uuisero* gotmanno *Müllenhoff.* 49. hlias  
*hs.* uuerde *fehlt hs.* 50. hliases *hs.* 51. inprinnan *hs.* 52. artrukenet *hs.* 55.  
 kisten tit eik in erdu *hs.* 56. viriho| ur | ho *hs.* 58. uarprinnit *hs.* 59. vuir|  
 uugur *hs.* 60. eo| heo *hs.* 61. pidungan *hs.* 62. niuez *hs.* — saieurit. sizauze  
*hs.* 63. demanne *hs.* danner *hs.* 64. rahono ueliha *hs.*, *ebenso* 69. — reto *hs.*  
 65. dene *hs.* 66. ueiz *hs.* — uurtil *hs.*, urteil *Müllenhoff.* 67. denner *hs.* — dz  
 reta *hs.*

- daz der tiuval dâr pî kitarnit stentit.  
 der hapêt in ruovu rahlhono uueliha,  
 70 daz der man êr enti sid upiles kifrumita,  
 daz er iz allaz kisagêt, denne er ze deru suonu quimit.  
 ni scolta sîd manno nohhein miatûn *intfâhan*.  
 \* \* \*
- Sô daz hânilisca horn kihlûtit uuirdit,  
 enti sih der *suanâri* ana den sind arhevit  
 74<sup>a</sup> [der dâr suannan scal totên enti lepentên),  
 75 denne hevit sih mit imo herio meista,  
 daz ist allaz sô pald, daz imo nioman kipâgan ni mak.  
 denne verit er ze deru mahalsteti deru dâr kimarchôt ist:  
 dâr uuirdit *diu suona* dia man dâr io sagêta.  
 denne varant engilâ uper *dio* marhâ,  
 80 ueechant deotâ, uuïssant ze dinge.  
 denne *scal* manuogilih fona deru moltu arstên,  
 lôssan sih ar dero *lêuuo* vazzôn scal imo avar sîn lîp piqueman,  
 enti imo after sînên tâtin *arteilit* uuerde.  
 85 denne der gisizzit, der dâr suonnan scal  
*enti* arteillan scal tôtên enti quekkhên:  
 denne stêt dâr umpi engilo menigt,  
 guotero gomôno: gart ist so *mihhil*:  
 dara quimit ze deru rihungu sô vilo dia dâr *ar resti* arstênt,  
 90 sô dâr manno nohhein uuiht pimîdan ni mak.  
*dâr scal* denne hant sprehan, houpit sagên,  
 allero *lido* uuelihe unzi in den luzîgun vinger,  
 uuaz er untar *desên* mannu mordes kifrumita.  
 dâr ni ist eo sô listic man der dâr iouuiht arliugan megi,  
 95 daz er kitarnan megi tâto dehheina,  
 niz al fora demo khuninge *kichundit* uuerde,  
 ûzzan er iz mit alamusanu \* *furimegi*  
 enti mit fastûn dio virinâ kipuazti.  
 denne der *paldêt* der gipuazzit hapêt,  
 99<sup>a</sup> denne er ze deru suonsteti quimit \*.  
 100 uuirdit denne furi kitragan daz frôno chrûci,  
 dâr der hêligo Christ ana arhangen uuard.  
 denne *augit* er dio mäsûn, dio er in deru menniskâ *anfenc*,  
 dio er duruh desse mancunnes minna *fardolêta*.

72. mannohhein *hs.* — Ueber die in der lücke noch erkennbaren einzelnen worte vgl. *Vetter* s. 97. 73. kihlûtit *hs.* 74. send *hs.* 76. kipgan *hs.* 78. hio *hs.* 79. uurant *hs.* 81. mano *hs.* 82. deru *hs.* — havar *hs.* 83. ret *hs.* 88. gart ist] garust *hs.* nach Haupt, danach garuist Müllenhoff, gart ist *hs.* nach *Vetter*. 89. dâr ar resti arstênt] da::: |::: rstent *hs.* nach *Schmeller*, dara:: | ufarstent nach Haupt, darre | stent nach *Vetter*. 90. uiht *hs.* 92. uiger *hs.* 93. uaz *hs.* — manhuñ *hs.* 94. is heo *hs.* — hiouuiht *hs.* 98. uurina *hs.*

## XXXI. SEGENSFORMLN.

## 1) Die Merseburger zaubersprüche.

- a. Eiris sâzun idisi, sâzun hera duoder.  
 suma hapt heptidun, suma heri lezidun,  
 suma elûbôdun umbi cuoniouuidi:  
 insprinc haptbandun, invar vîgandun!
- 5 b. Phol ende Uuodan vuorun zi holza.  
 dû uuart demo Balderes volon sîn vuoze bîrenkit.<sup>1)</sup>  
 thû biguolen Sinthgunt<sup>2)</sup>, Sunna era suister;  
 thû biguolen Friia, Volla era suister;  
 thû biguolen Uuodan, sô hê uuala conda,  
 10 sôse bânrenki, sôse blutrenki,  
 sôse lidirenki:  
 bân zi bēna, blut zi bluoda  
 lid zi geliden, sôse gelimida sîn.

## 2) Der Wiener hundesege.

Christ uuart gaboren êr uoulf ode deob uuas.<sup>3)</sup> dô uuas  
 sancte Marti Christas hirti.

- der heiligo Christ unta sancte Marti, der gauerdô uualten  
 hiuta dero hunto, dero zohôno, daz in uoulf noh uulpa za scedin  
 5 uuerdan ne megî, se uuara se geloufan uualdes ode ueeges  
 ode heido.

der heiligo Christ unta sancte Marti de fruma mir sa hiuto  
 alla hera heim gasunta.

## 3) Der Lorscher bienensegen.

- Kirst, imbi ist hûcze!<sup>4)</sup> nû flûc<sup>5)</sup> dû, vihu mfnaz, hera  
 fridu frôno in godes munt heim zi comonne gisunt.<sup>6)</sup>  
 sizi, sizi, bîna: inbôt dir sancte Maria  
 hurolob ni habe dû: zi holce ni flûc dû,  
 5 noh dû mir nindrinnês, noh dû mir nintuinnêst.  
 sizi vilu stillo, uuirki godes uuillon.

<sup>1)</sup> bîrenkiet *hs.* <sup>2)</sup> Sinthgunt *hs.* <sup>3)</sup> deob *hs.*, uuas *fehlt hs.* <sup>4)</sup> huce, z  
*über e geschrieben hs.* <sup>5)</sup> flûc, *nicht flûc ist nach dem facsimile zu lesen.*  
<sup>6)</sup> in munt godes gisunt heim zi comonne *hs.*

## XXXII. AUS OTFRIDS EVANGELIENBUCH.

1. Lvdovvico orientaliſvm regnoꝝvm regi ſit ſalvs aeterna.

- Lúdouig ther snéllo, thes uufſduames fólló,  
 er óſtarrichi rihtit al, so Fránkono kúning ſea L;  
 Vbar Fránkono lant so gengit éllu ſin giuualt,  
 thaz rihtit, so ih thir zéllu, thiu ſin giuuált ell V:  
 5 Thémo ſi tamer héili ioh ſálda giméini,  
 druhtin hóhe mo thaz gúat, ioh fréue mo émmizen thaz múat,  
 Hóhe mo gimúato io allo ziti guato!  
 er álo ſtunta fréue ſih! thes thigge io máнно gili H.  
 O'ba ih thaz iruuéllu, theih ſinaz lób zellu,  
 10 zi thiu due ſtúnta mino, theih ſcribe dáti ſin O:  
 Vbar mino máhti so iſt al thaz gidráhti:  
 hóh ſint, so ih thir zéllu, thiu ſinu thíng ell V.  
 Vuanta er iſt édil Franko, uuifero githánko, V.  
 uuifero rédinu: thaz dúit er al mit ébin V.  
 15 In ſines ſelbes brúſti iſt hérza filu féſti,  
 mángafalto gúati: bi thiu iſt ſinen er gimúat I.  
 Cléinero githánko so iſt ther ſelbo Fránko, I.  
 so iſt ther ſelbo édilinc: ther héizit auur Lúdouui C.  
 Ofſo in nóti er uuas in uuár: thaz biuuánkota er ſár  
 20 mit gótes ſcirmu ſetoro ioh hártó filu zior O.  
 O'ba iz uuard iouuánne in not zi féhtanne, O.  
 so uuas er io theró rédino mit gótes kreftin óbor O.  
 Riat gót imo ofſo in nótin, in ſuaren árabeitin;  
 giging er in zála uuegin thár, druhtin hálf imo ſá R  
 25 In nótliehen uuerkon: thes ſcal er góte thankon.  
 thes thanke ouh ſin gidígini ioh únsu ſmahu nídir I.  
 Er uns ginádon ſinen riat, thaz ſulíchan kúning uns gihfalt: I.  
 then ſpár er nu zi líbe uns állen io zi liab E.  
 Nu ntazen uuir thio gúati ioh fridosamo ziti E.  
 30 ſines ſelbes uuerkon: thes ſeulun uuir góte thanko N.  
 Theſ mánnilih nu géрно gináda ſina férgo; N.  
 fon gót er mútazi haben múnt ioh uueſan lángo giſun T.  
 Állo ziti gúato so léb er io gimúato, T.  
 ioh bimide io zála, theró fiantó fár A.  
 35 Lángo, liobo druhtin mín, láz imo thie dága ſin, L.  
 ſuáz imo ſin líb al, so man gúetemo ſea L.  
 In imo irhugg ih thráto Dauides ſelbes dáto: I.  
 er ſelbo thúlta ouh nóti, iu manago árabeit I.  
 Vuant ér uuolta mán ſin (thaz uuard ſid filu ſcín), V.  
 40 thégan ſin in uuáru in mánegeru zál V.  
 Manag léid er thúlta, unz thaz tho gót gihanhta: M.  
 ubaruuánt er ſid thaz frámm, so gotes thégane giza M.  
 Riat imo io gimúato ſelbo druhtin gúato, R.  
 thaz ſágen ih thir in alauuár, ſelbo maht iz léſan tha R.  
 45 E'igun uuir thia gúati, gilicha théganheiti E.  
 in théſſes ſelben múate zi mángemo gúat E.

- Giuutso, thaz ni hiluh thih, thúlta therer sámalih  
 árabeito gintag; mit thulti sama iz ouh firdrta **G.**  
 Ni liaz er imo thuruh tház in themo múate then ház:  
 50 er mit thúlta, so er bigán, al thie fianta uberuúa **N.**  
 Oba es iaman bigan, tház er uuidar imo uuan,  
 scirmta imo io gilteho . druhtin hoblich **O.**  
 Riat imo io in nótin, in squaren árabeitin,  
 gilihta imo éllu sinu iár, thiu nan thúhtun filu suá **R:**  
 55 Vnz er nan giléitta, sin richi mo gibréitta.  
 bi thiu mág er sin in áhtu théra Dauðes slaht **V.**  
 Mit so sámeliche so quám er ouh zi ríche;  
 uuas gotes drút er filu frám: so uuard ouh thérer, so gizá **M.**  
 Rihta gener scóno thie gótes liuti in fróno:  
 60 so duit ouh thérer ubar iár, so iz gote zimit, thaz ist uuá **R,**  
 E'mmizen zi gúate, ioh héilemo múate  
 fon iáre zi iáre, thaz ságen ih thir zi uuár **E.**  
 Gihialt Dauð thuruh nótt thaz imo druhtin gibót,  
 ioh gifásta sinu thing, ouh selb thaz ríhi al umbírín **G:**  
 65 In thésemo ist ouh scinhafft, so fram so inan lázit thiu craft,  
 thaz ér ist io in nóti gote thionont **I.**  
 Selbaz richi sinaz ál rihtit scóno soso er scál;  
 ist éllenes gúates ioh uuola quékes muate **S.**  
 Ia farent uuánkonti in ánderen bi nóti  
 70 thisu kúningrichi ioh iro gúallich **I:**  
 Toh habet thérer thuruh nótt, so druhtin sélbo gibót,  
 thaz fiant uns ni gáginit, thiz fásto binágili **T,**  
 Símbolon bispérrit, uns uuidaruuert ni mérrit:  
 síchor múgun sin uuir thés. lángo niaz er libe **SI**  
 75 Allo ziti, thio the sin, Krist lóko mo thaz múat sin,  
 bimide ouh allo pína! got freuue séla sin **AI**  
 Lang sin dága sine zi themo éuuinigen libe!  
 bimide ouh zálono fál, thaz uuir sin síchor ubará **LI**  
 Vuánta thaz ist fúntan, unz uuir háben nan gisúntan,  
 80 thaz lében uuir, so ih méinu, mit fréuni ioh mit héil **V**  
 Símbolon gimúato ioh eigun ziti guato.  
 niaz ér ouh mámmuntes, ni breste in éuon imo thé **SI**  
 Allen sinen kindon si richiduam mit minnon,  
 si zi góte ouh minna thera selbun kúninginn **AI**  
 85 Éuuiniga drútscaf niaz en se iamer, soso ih quáð,  
 in himile zi uuáre mit Lúduuige thár **EI**  
 Themo dihton ih thiz búah; oba, er hábet iro rúah,  
 ódo er thaz giuuéizit, thaz er sa lésan heizi **T:**  
 Er-hiar in thesen rédion mag hórén euangéilion,  
 90 uuaz Krist in then gibiete Fránkono thiet **E.**  
 Régula therero búachi uns zeigot himilrichi;  
 thaz nieze Lúduuig io thar thiu éuuinigun gótes ia **RI**  
 Niazan múazi thaz sin muat io thaz éuuiniga gúat!  
 thár ouh iamer, druhtin mín, láz mih mit imo si **NI**  
 95 Allo ziti gúato léb er thar gimúato,  
 inliuhte imo io thar uuúnna, thiu éuuiniga súnn **AI**

## 2. Salomoni episcopo Otridus.

- Si sálida gimúati** Sálomones gúati,  
 ther biscof ist nu édiles Kóstinzero sédale S!  
**Allo gúati gidúe,** thio sín, thio biscofa er thar hábetin,  
 ther inan zi thiu giládota in hóubit sinaz zuuvalt A!  
 5 **Lékza ih therera búachi** iu sentu in Súabo rihi,  
 thaz ir irklaset ubarál, oba siu frúma uuesan sca L.  
**Oba ir hiar findet iauuiht** thes, thaz uuirdig ist thes lésannes:  
 iz iuer hágu iruáallo, uuisduames fóll O.  
 10 **Mir uuárun thio io uuizzi** iu ófto filu núzzi,  
 iueraz uuisduam: thes duan ih mihilan rua M.  
**O'fto irhugg ih múates** thes mánagfaltan gúates,  
 thaz ir mih lértut hártó iues selbes uuórt O.  
**Ni thaz míno dohti** giuuérkon thaz io móhti,  
 odo in thén thingon thio húldi so gilángo N:  
 15 **Iz datun gómaheiti,** thio iues selbes gúati,  
 iueraz giráti, nales míno dat I.  
**Emmizen nu ubarál** ih druhtin férgon scal,  
 mit lón er iu iz fírgélte, ioh sínes selbes uuórt E  
**Paradyses résti** gébe iu zi gilústi E  
 20 (ungilónot ni biléip ther gotes uuizzode klei P);  
 In himilriches scóne so uuérde iz iu zi lóne  
 mit géltés ginúhti, thaz ir mir datut zúht I.  
**Sint in thesemo búache,** thes gómo theheiner rúache,  
 uuórtés odo gúates, thaz lich iu iues múate S:  
 25 **Chéret thaz in múate** bi thia zúhti iu zi gúate,  
 ioh zellet tház ana uuáne al in iuueran than C.  
**Ofto uuirdit,** oba gúat thes mannes iungero giduat,  
 thaz es líuuit thráto ther zúhtari gúat O.  
**Pétrus ther richo** lono iu es blidlichó,  
 30 themo zi Rómu druhtin gráp ioh hús inti hóf ga P.  
**O'bana fon himile** sént itú io zi gámáne O!  
 sálida gimý'ato selbo Krist ther gúat  
**Oba ih irbálden** es gidár, ni scal ih firlázan iz ouh ál,  
 nub ih io bí iuih gerno gináda sina férg O,  
 35 **Thaz hóh er iuo uuirdi** mit sínes selbes húldi,  
 ioh iu féstino in thaz múat thaz sinaz mánagfalta gúa T;  
**Firlíhe iu sínes riches,** thes hohén himilriches,  
 bi thaz ther gúato hiar io uuíaf, ioh émmizen zi góte ria F;  
**Rihte iue pédi thara frúa** . ioh mih gifúage tharazúa,  
 40 tház uuir unsih fréuuen thar thaz gotes éuuiniga iá R,  
 In himile unsih blíden, thaz uuízi uuir bimíden.  
 ioh dúe uns thaz gimúati thúruh thio síno guat II  
**Dúe uns thaz zi gúate** blídemo múate!  
 mit héilu er gibóran uuard, ther io thia sálida thar fan D,  
 45 **Vuanta es ni brístit furdír** (thes gilóube man mír),  
 nirfréuue síh mit múatu íamer thar mit gúat U.  
**Sélbo Krist ther guato** firliche uns hiar gimúato,  
 uuir íamer fro sín muates thes éuuinigen gúate S!

## 3. Otfridus Uuizanburgensis monachus Hartmuate et Uuerinberto Sancti Galli monasterii monachis.

- O**a ih thero bñacho gñati hiar iauuiht missikerti,  
 gikrumpi thera redino, thero quit ther euangeli **O':**  
 Thuruh Kristes kruzì bimide ih hiar thaz uuzi,  
 thuruh sina giburt; es ist mir, drühtin, thanne thurf **T.**  
 5 **Firdilo** hiar thio dati, ioh, drühtin, mih giléiti,  
 thaz ih ni mângolo thes dróf, in himilriches fritho **F.**  
**Rihti** pédi mine thar sin thie drüta thine,  
 ioh minaz müat gifréuui mir in euon, drühtin, mit thí **R.**  
 in himilriches scóni dúa mir thaz gizami,  
 10 ioh mih io thára uuisi, thoh ih es uuirdig ni s **I.**  
**Drühtin**, dúaz thuruh thih: firdanan uuéiz ih filu mih,  
 thín gibót ih ofto méid: bi thiu thülta ih thráto mánag lei **D.**  
**Vuéiz** ih thaz giuuisso, thaz ih thes uuirthig uuas ouh só:  
 thiu uuérk firdilo mínu gináda, druhtin, thín **U**  
 15 **Sario** nú giuvaro, thaz ih thir thíono zioro  
 ellu iar innan thés ioh dága mines libe **S.**  
**Vuanta** unser lib scal uuesan tház, uuir thíonost duen io thínaz,  
 thaz hüggen thera uuónnu mit Kristes selbes mínn **V.**  
**Vuóla** sies io ginúzzun, thie uuillen sines fízzun,  
 20 ioh sint sie nu mit rédinu in himilriches fréuuid **V,**  
 in himiles gikámare mit mihilemo gámane,  
 mit mihileru liubi: thes uuórtes mir gilóub **I.**  
**Zi** héllu sint giffarit ioh thie ándere gikérit,  
 thar thultent béh filu héiz, so ih iz álles uuio ni uuéi **Z.**  
 25 **Alla** uuórolt zeli du ál, so man in búachon scál,  
 thiz findistu ana duála, thaz ságen ih thir in uuár **A.**  
**Nim** góuma in álahrati, uuio Abél dati,  
 uuior húgu rihta sinan in selb drühtina **N**  
**Bigonda** er góte thankon mit sines selbes uuérkon:  
 30 sínen uuerkon er io kléib, uuiht ungidánes ni bilei **B.**  
**Vuio** ther ánder missiglang, ioh harto hintorort giflang,  
 thaz lísist thu ouh zi uuáru, ioh fon theru sélbun far **V:**  
**Riat** er thes ginúagi, uuio er Abélan sluagi,  
 uuio er gidáti filu sér themo éinegen brúathe **R.**  
 35 **Gifréuuit** ist ther gñato nu in himilriche thráto,  
 thaz deta thero uuérko githig (ther ánder nist es uuirthi **G):**  
**Er** ist gilóbot harto selben Kristes uuorto  
 in búachon zi uuare, maht sélbo iz lesan thár **E.**  
**Ni** bristit, ni thu hórtist, uuio leid ther ánderer ist,  
 40 nist thér sin habe rúachon, thaz lísistu ouh in búacho **N.**  
**Sih** Laméch ouh firlós, ioh zua quénun erist kós,  
 deta ander úbil ubar tház, uuant er gñater ni uua **S.**  
 in imo ist uns thiu fórahta, thia úns Cain ouh uuórahta;  
 lis, uuio er then quénun zéinti, ioh sélbemo imo irdéilt **I.**  
 45 **Súntar** uuard Enóch in uuar drühtines drút sar,  
 uuanta ér uuialt müates sines: nu nufizt paradíse. **S.**  
**Mánagfalta** léra duat drühtin uns in uuára  
 in thesa uuisun untar in: theih hiar thir zélle, thaz firni **M.**

- Oba** thu es uuóla drahtos, in múate thir iz áhtos:  
 50 maht thanne thu giuuáro giniazan béder O.  
**Ni** láz thir in muat thín thie dát, thio gúoto ni sín,  
 ioh láz thir zi bilidin thie aaur bézzirun si N.  
**Allo** ziti thanne úabiz untar mánne,  
 so niuzis thú, theih zálta, thia fruma mánagfalt A.  
 55 **Chéri** ouh thir in thráti in muat thio uuóladati, C.  
 uuio Noé bi guat githie uuard drúhtine uufrdi  
**Hina** uuard thiu uuórolt funs (theist allen kúnd hiar untar úns),  
 in súnton uuard siu missilih, giuuisso, thaz ni hiluh thi H:  
**Vuas** er éino scono, in liutin únhono,  
 60 deta éino er tho zi uuáru uuerk álauuar V.  
**Sih** kérta er zi góte ana uuánk, tho ellu uuórolt thar irdránk,  
 er éino ther intflóh thaz; thiu uuorolt uufrdig thes ni uua S.  
**Hóher** oba mánnon suébeta in then úndon,  
 uuánt er uuas gótes, sumirih, drút, thaz ni hiluh thi H.  
 65 **Allaz** mánkunni thúlta thar tho grúnni: A,  
 uuas uufrdig er in uuára zi himítanne thia zál  
**Réhtor** er iz ánafiang, tho iz zi nóti gigtang, R.  
 thanne thie mézzon in uuár; selbo lésen uuir iz thá  
**Thó** sie thes bigúnnun, zi himile gisúnnun,  
 70 uuenta iz uuas únredihaft, bi thiu zigiang in thiu kráf T.  
**Múatun** sie sih thráto thero iro selbun dáto, M.  
 giuuisso ságen ih thir éin, sie quámun filu scánt hei  
**Uuenta** iz zi thiu io irgéngit, ther uuidar góte ringit, U.  
 ist er io in uuaru in hönlicheru zál  
 75 **A'braham** ther máro uuas gótes drut giuuáro: A;  
 thoh thúlt er ofto in uuára mánagfalta zál  
 Thoh riat imo io druhtin mit sínes selbes máhtin, T.  
 sos er io thémo duat, ther thionost sinaz uuóla dua  
**Erata** er nan filu frámm, tho ér zen alten dágon quam, E.  
 80 sar bi thémo sinde zi díuremo kínd E.  
**Er** ouh Iácóbe ni suéih, tho er themo brúader insléih,  
 uuas io mit imo thanne in themo fláhann E.  
**Thaz** Iósepe ouh gibúrita, tho er thie dróuma sageta, T.  
 ther selbo nid inan firuuánt rumo in ánderaz lan  
 85 **Uuárun** thar in lánthe thie liuti súntante, U.  
 in fólgetun sie in uuáru mit mihileru pín U.  
**Uuio** sie aaur gót thar drósta, ioh Móyses irlósta,  
 thaz sagent búah zi uuáru in sínes selbes lér U.  
**E'igun** ouh thio buáh thaz, then iro mihilan ház, E.  
 90 then drúagun sie io in uuáre unz themo fiarzegusten iár E.  
**Riatur** io ubar thaz in thaz férah sinaz, R.  
 ther in dróst uuas io sár, then uuóltun se ofto irsláhan tha  
 In Dauídes dati nim blídi zi nóti, I.  
 uuio er thuruh síno guati firduag thaz hérot I.  
 95 **Ni** mág ih, thoh ih uuólle, thie selbun liuoli alle, N:  
 thóh uuir thaz iruúellen, so mámmonto gizélle N:  
**Bi** thiu ist nu báz zi uuare, thaz uuir gigrúazen hiare, B.  
 thaz ouh tház ni bileib, thaz Ióhane ouh hiar léid klei B.



- Erist áhtun sie sîn, thaz ságen ih thir in uuár min,  
 100 fiangun thó mit nide zi selb drúhtin E.  
 Ríatun tho gínúagi, uufo man nan irslúagi, R.  
 giuusso ságen ih thir uuár, thaz irfúltun se sá  
 Thó sie thaz gifrúmitun, thie fungoron firíagotun:  
 so uuár sunna liocht leitit, so uuúrtun sie zispréiti T.  
 105 O'ba thu es bigínnis, in búachon thu iz findis,  
 thaz uuir nu níazen thráto, thero drúhtines drút O.  
 Sus in thesa uuusun so sléif thi uorolt hérasun,  
 io ahta, uuizist thu tház, thes gúaten ther thar úbil uua S.  
 Aller liut ginoto áhta tho thero drúto,  
 110 noh dages hiutu in uuara so uuonet io thi u fár A.  
 Nim góumo nu gimúato thero selbun gótes druto,  
 dráht es nu mit uuillen in sélben sancti Gálle N.  
 Chórota er otto thráto thero selbun árabeito,  
 thes er nú ana uuánc hábet fora góte than C.  
 115 Thénkemes in múate uns állen nu zi gúate,  
 ioh uns háрто queme in múat thiz selba drúhtines gua T.  
 Íst uns hiar gizéinot in béthen io thuruh nóт,  
 in úbili inti in guati, unserero zúhto dat I.  
 Giuuár thu uuis io thráto thero bézirun dato,  
 120 biscóuuo thir io umbiring éllu thisu uuóroltthin G.  
 A'lle thie firdánun, the únsitig uuárun,  
 thie mid thu io in uuára ioh állero iro fár A.  
 Láz thir in múat thin thie thar bézirun sîn,  
 so bistu, so ih thir ságen scal, gotes drút ubara L.  
 125 Lis thir in then luolon thaz sélba, theih thir rédinon,  
 fon álten zitin hina fórn so sint thie búah al théses fo L.  
 In in uuir lesen tháre, thaz uuizun uuir zi uuáre,  
 thera minna gimúati ioh máragfalto guat I;  
 Minna thi u díura theist káritas in uuára,  
 130 brúaderscaf, ih ságen thir éin, thi giléitit unsih héi M.  
 O'bo uuir unsih mínnon, so birun uuir uuérd mannon,  
 ioh minnot unsih thráto selb drúhtin unser guat O;  
 Ni duen uuir só, ih sagen thir éin, sero químit uns iz héim, N.  
 sérág uuir es uuérthen, in thfu uuir iz ni uuólle  
 135 Altan nid, theih rédota, then Cain io hábeta, A.  
 ther si uns léid in uuara, er ist uns mihil zál  
 Simes io mit guate zisámame gifúagte, S.  
 ioh fólgesmes thes uuáres, uuir kind sîn A'brahame  
 Thia mílti, thia Dauid druag, duemes háрто uns in thaz múat, T.  
 140 thia Móyses unsih lérit: thi u bosa ist éllu niuuih  
 Euangélion in uuár, thie zéigont uns so sáma thar,  
 gibietent uns zi uuáre, uuir unsih mínnon hiar E.  
 Rédinota er súntar then selbon iúngoron thar  
 fon theru minnu máragaz ér, sélbo druhtin únse R:  
 145 In náht, tho er uuolta in mórgan bi unsih selbo irstérban I),  
 (dúat uns thaz gimúati bi sines selbes guat  
 Ín gibot er háрто sines selbes uuórto,  
 thaz man sih mínnoti, so er uns iz bílidot I.

- Mit káritate ih férgon, so brüederscaf ist giuúon,  
 150 thi unsih scóno, so gizám, fon selben Satanase na M:  
 Ofono thio guati, ioh düet mir thaz gimúati, O  
 in gibéte thrato iues selbes dát N.  
 Ni lázet, ni ir gihúgget ioh mir gináda thigget A,  
 mit mínnon filu föllen zi sélben sancti Gálle C;  
 155 Afur thára uuidiri thiú mines selbes nídiri H,  
 duat iú gihúgt, in uuara, thaz ir bimidet zál I  
 Ci sélben sancte Pétre, ther so gíang in then sé, S.  
 thaz ér si uns gináthic, thoh ih ni si es uufri  
 Hóhi er uns thes himiles, ioh muazin fréuen unsih thé, H,  
 160 inspérre: thara gileíte míh, ioh thár gifreuee ouh iui  
 In himiliso scóni, thaz uuir thaz séltsani I  
 scóuon thar in uuári, ioh thio éuuinigan ziar  
 Símbolon in éuon, thes sint thie sine thar giuon: S.  
 uuir muazin fréuen unsih thé, iamer sínes thanke  
 165 Krist hálte Hártmuatan ioh Uuérinbrahtan guatan,  
 mit in sí ouh mir giméini thiú éuuiniga heili,  
 Ioh állen io zi gámáne themo héilegen gísámáne,  
 thie dáges ioh náhtes thuruh nó, thar sancte Gállen thionont.

## LIBER EVANGELIORUM PRIMUS.

## 4. I. Cur scriptor hunc librum theotisce dictaverit.

- Vuas liuto filu in fítze, in managemo ágaleize,  
 sie thaz in scríp gicleiptin, thaz sie iro námon breittin;  
 Sie thé, in io gilícho flizzun gúallichó,  
 in búachon man giméinti thio iro chátanheiti.  
 5 Tharána dátun sie ouh thaz dúam: óugdun iro uuisduam,  
 óugdun iro eléini in thes thittonnes reini.  
 Iz ist ál thuruh nó, so kléino girédinot  
 (iz dúnkál eigun fúntan, zísámáne gibúntan),  
 Sie ouh in thiú gisagetin, thaz then thio búah nirmsáhetin,  
 10 ioh uuól er síh firuúesti, then lésan iz gilústi.  
 Zi thiú mág man ouh ginóto mánagero thíoto  
 híar námon nu gizéllen ioh súntar ginénen.  
 Sar Kriachi ioh Románi iz máchont so gizámi,  
 iz máchont sie al girústit, so thih es uuola lústit;  
 15 Sie máchont iz so réhtaz ioh so filu sléhtaz,  
 iz ist gifúagít al in éin selp so hélphantes béin.  
 Thie dáti man giscribe, theist mannes lúst zi líbe;  
 nim góuma thera díhtta, thaz húrsgít thina dráhta.  
 Ist iz prósun slíhti, thaz drénkít thih in ríhti;  
 20 odo métres kléini, theist góuma filu réini.  
 Sie dúent iz filu súazi, ioh mézent sie thie fúazi,  
 thie léngi ioh thie kúrti, theiz gilústlichaz vuúrti.  
 E'igun sie iz bithénkit, thaz sillaba in ni uuénkit,  
 síes álles uuio ni ruáchent, ni so thie fúazi suáchent,

- 25 Ioh állo thio ziti so záltun sie bi nóti;  
 iz mizit ana bága al io súlih uuaga.  
 Yrfúrbent sie iz réino ioh háрто filu kléino,  
 selb so mán thuruh nóт sinaz kórн reinot.  
 Ouh selbun búah frono irréinont sie so scóno:
- 30 thar lisist scóna gilust ána theheiniga ákust.  
 Nu es filu manno inthíhit, in sína zungun scribit,  
 ioh flit, er gígahe, thaz sinaz io gíhóhe:  
 Uuánana sculun Fráncon éinon thaz biuuankon,  
 ni sie in frénkiskon biginnen, sie gotes lób singen?
- 35 Nist si so gisúngan, mit régulu bithúngan,  
 si hábet thoh thia rihti in scóneru slihti.  
 Íli du zi nóte, theiz scóno thoh gilute,  
 ioh gotes uuizod thánne tharána sconо hélle;  
 Tház tharana sínge, iz scóno man ginenne;
- 40 in themo frstántnisse uuir giháltan sin giuuisse.  
 Thaz láz thir uuesan súazi: so mézent iz thie fúazi,  
 zít ioh thiu régula; so ist gotes selbes brédiga.  
 Vuil thú thes uuola dráhton, thu méтар uuolles áhton,  
 in thína zungun uuirken dúam, ioh sconu uérs uuolles dúan: —
- 45 Il io gotes uuillen állo ziti irfullen:  
 so scribent gotes thegana in frénkisgon thie regula.  
 In gotes gibotes súazi laz gángan thine fúazi,  
 ni laz thir zít thes ingán: theist sconi férs sar gidán.  
 Dihto io thaz zi nóti theso séhs ziti,
- 50 thaz thú thih so girústes, in theru síbuntun giréstes.  
 Thaz Kristes uuort uns ságetun, ioh drúta sine uns zélitun,  
 bifora lázu ih iz ál, so ih bi réhtemen scal;  
 Uuánta sie iz gisúngun háрто in édílzungun,  
 mit góte iz allaz riátun, in uuérkon ouh gíziartun.
- 55 Theist súazi ioh ouh núzzi, inti lérit unsih uuízzi,  
 hímilis gimácha: bi thiu ist thaz ánder racha.  
 Ziu sculun Fránkon, so ih quád, zi thiu éinen uuesan úngimah,  
 thie lútes uuíht ni duáltun, thie uuir hiar óba zaltun?  
 Sie sint so sáma chuani sélb so thie Románi,
- 60 ni thárf man thaz ouh rédinon, thaz Kriachi in thes giuúidaron.  
 Sie éigun in zi núzzi so sámalicho uuízzi,  
 (in féldé ioh in uuálde so sint sie sáma balde),  
 Ríhíduam gínúagi, ioh sint ouh filu kuani,  
 zi uuáfane snelle so sint thie thegana alle.
- 65 Sie búent mit gíziugon, ioh uuaron io thes giuúon,  
 in guátemo lánte: bi thiu sint sie úncante.  
 Iz ist filu feizit, háрто ist iz giuúéizit  
 mit mánagfalten éhtin: nist iz bi unsen fréhtin.  
 Zi núzze grébit man ouh thár ér inti kúphar,
- 70 ioh bi thia meina ísine steina;  
 Ouh thárazua fúagi sílbar gínúagi,  
 ioh lésent thar in lánte góld in iro sante.  
 Sie sint fástmuate zi mánagemo guate,  
 zi mánageru núzzi: thaz dúent in iro uuízzi.

- 75 Sie sint filu redie sih flanton zirrettinne;  
ni gidúrrun sies bigínnan: sie éigun se ubaruúnnan.  
Liut sih in nintfúarit, thaz iro lant ruarit,  
ni sie bi iro guati in thionon io zi noti;  
Ioh ménnisgon álle, ther sé iz ni untarfálle,  
80 (ih ueeiz, iz gót uuorahta), al éigun se iro forahta.  
Nist liut thaz es bigínne, thaz uuidar in ringe:  
in éigun sie iz firméinit, mit uuáfanon gizeinit.  
Si lértun sie iz mit suuérton, nálas mit then uuórton,  
mit spéron filu uuáso: bi thiu fórahten sie se nóh so.  
85 Ni si thiot, thaz thes gidráhte, in thiu iz mit in fehte,  
thoh Médi iz sin ioh Pérsi, núb in es thi uuirs si.  
Lás ih iu in alauuár in einen búachon, ih ueeiz uuár,  
sie in sibbu ioh in áhtu sin Alexándres slahtu,  
Ther uuórolti so githréuuita, mit suérta sia al gistréuuita  
90 úntar sinen hánton mit filu herten hánton.  
Ioh fánd in theru rédinu, tház fon Macedóniu  
ther liut in gibúrti giscéidiner uuúrti.  
Nist untar in thaz thúlte, thaz kúning iro uuálte,  
in uuórolti nihéine, ni si thie si zugun héime;  
95 Odo in édringe ánder thes bigínne  
in thihéinigemo thiete, thaz ubar sie gebiete.  
Thes éigun sie io núzzi in snélli ioh in uuizzi:  
ni intrátent sie nihéinan unz se ínan eigun héilan.  
Er ist gizál ubarál io so édilthegan skál,  
100 uuiser inti kúani: thero éigun sie io ginuági.  
Uuéltit er githiuto mánergo liuto,  
ioh zihit er se réine selb so sine heime.  
Ni sint thie imo ouh derien, in thiu nan Fránkon uuerien,  
thie snélli sine irbiten, thaz sie nan umbiriten.  
105 Uuanta állaz thaz sies thénkent, sie iz al mit góte uuirkent,  
ni dúent sies uuiht in noti ána sin girati.  
Sie sint gótes uuorto flizig filu hártu,  
tház sie thaz gilérnen, thaz in thia búah zellen;  
Tház sie thes bigínnen, iz úzana gisingen,  
110 ioh sie iz ouh irfüllen mit mihilemo uuíllen.  
Gidán ist es nu rédina, thaz sie sint guate thegana,  
ouh góte thionontí álle ioh uuisduames folle.  
Nu uuill ih scriban unser héil, euangélioño deil,  
so uuir nu hiar bigúnnun, in frénkisga zungun,  
115 Thaz sie ni uuesen éino thes selben ádeilo,  
ni man in iro gizungi Kristes lób sungi,  
Ioh er ouh iro uuorto gilóbot uuerde hártu,  
ther sie zimo holeta, zi gilóubon sinen ládota.  
Ist ther in iro lante iz álles uuió nintstánte,  
120 in ánder gizungi firnéman iz ni kúnni:  
Hiar hor er id zi guate, uuaz gót imo gibiete,  
thaz uuir imo hiar gisúngun in frénkisga zúngun.

Nu fréuuen sih es álle so uuer so uuóla uolle,  
 ioh so uuér si hold in múate Fránkono thíote,  
 125 Thaz uuir Kríste sungun in únsera zungun,  
 ioh uuir ouh thaz gilébetun, in frénkisgon nan lóbotun.

## 5. II. Invocatio scriptoris ad deum.

Vuola, drúhtin mín, iá bin ih scálc thin!  
 thi arma múater mín, eigan thiú ist si thin!  
 Fíngar thínan dua anan múnd mínan,  
 theni ouh hánt thína. in thia zúngun mína,  
 5 Thaz ih lób thínaz si lútentaz,  
 giburt súnnes thines, drúhtines mínes,  
 Ioh ih biginne rédinon, uuio ér bigonda brédigon,  
 thaz ih giuuar si háрто thero sínero uuorto,  
 Ioh zéichan, thiú er déda tho, thes uuir bírun nu so fré,  
 10 ioh uuío thiú sélba héili nu íst uuórolti giméini;  
 Thaz ih ouh hiar giscribe uns zi rébtemo líbe,  
 uuio firdán ér unsih fánd, tho er selbo tóthes ginand,  
 Ioh uuío er fuar ouh thánne ubar hímíla alle,  
 ubar súnnun líocht ioh állan thesan uuóroltthiot;  
 15 Thaz ih, drúhtin, thanne in theru ságu ni firspírne,  
 nóh in themo uuáhen thiú uuórt ni missifáhen;  
 Thaz ih ni scribu thuruh rúam, súntar bi thín lóbduan,  
 thaz mír iz iouuanne zi uuítze nírgange.  
 Ob iz zi thiú thoh gígéit thúruh mína dúmpheit:  
 20 thia súnta, druhtin, míno ginádlícho dílo;  
 Vuanta, ih zéllu dir in uuán, iz níst bi bálaauue gidan,  
 ioh ih iz ouh bímtíde bi níhéinigemo níde.  
 Then uuan zéll ih bi tház, thaz hérza uuéist du filu báz;  
 thoh iz búe innan mír, íst harto kúndera thír.  
 25 Bi díu du ío, druhtin, ginado fóllícho mín,  
 húgi in mír mír mit kréfti dera thínera gisceífti!  
 Hiar húgi mínes uuórtes, thaz du iz harto háltés,  
 gízáuua mo firlíbe ginada thín, theiz thíhe.  
 Ouh ther uuídaruuerto thín ní quém er innan múat mín,  
 30 thaz ér mír hiar ní dérre, ouh uuíht míh ní gimérre.  
 Únkust rumo sínu, ioh nah gináda thínu!  
 írfírrít uuérde bálo sín, thu, drúhtin, ríhti uuórt mín!  
 Al gízúngílo, thaz íst, thu drúhtin éin es alles bíst,  
 uuéltis thu thes líutes ioh alles uuóroltthíotes.  
 35 Mít thínaru gíuuélti síe dátí al spréchénti,  
 ioh sálída in gílúngun, thiú uuórt in íro zúngun,  
 Thaz síe thín ío gíhógetín, in éuon íamer lóbotín,  
 íoh síe thír írknátín ínti thíonost thínaz dátín.  
 Sar thuzar théru menígi scéithíst díu gídígíní,  
 40 so laz míh, druhtin mín, mír druton dínen íamer sín.  
 Ioh theih thír híar nu zíaro in mína zungun thíono,  
 ouh in ál gízúngí, in thiú thaz ih iz kúnni,

- Thaz ih in himilriche thir, drúhtin, iamer liche,  
 ioh iamer freuwe in rihti in thineru gisihti  
 45 Mit éngilon thinen: thaz nist bi uuérkon minen,  
 suntar réhto in uuaru bi thineru ginadu.  
 Thu hilfis io mit krefti theru thineru giscefti:  
 dua húlidi thino ubar míh, thaz ih thaune iamer lobo dih,  
 Thaz ih ouh nu gisido thaz, thaz mir es iomer si thiú baz,  
 50 theih thionost thinzaz fülle, uuiht álles io ni uuólle.  
 Ioh mir io hiar zi libe uuiht álles io ni klibe,  
 ni si, drúhtin, thaz din uuillo ist, thu io ginádiger bist.  
 Thih bittu ih mines múates, thaz mir queme alles gúates  
 in éuuoñ ginuagi, ioh zi drúton thinen fúagi!  
 55 Thaz ih iamer, druhtin mín, mit themo dróste megi sín,  
 mit themo gúate ih frauo thár mina dága inti ellu iár,  
 Fon iáre zi iáre ih iamer frauo tháre,  
 fon éuuoñ unz in éuuoñ mit then sáligen sélon.

6. III. Liber generationis Iesu Christi filii David.

- Thiz sint búah frono: sio zéigont filu scóno,  
 uns zéllent se ana bága thie Kristes áltmaga.  
 Zéllent sie úns hiar filu fráñ, uuio sélbo er hera in uuórolt quam,  
 ioh mihilo uuúnni, thaz sín ádalkunni.  
 5 A'dam thero gómono uuas manno éristo,  
 áltfater márer, fon drúhtine gidáner.  
 Bi énterin uuórolti uuas er liut béranti,  
 kúnni er io gibréitta, unz Krist sih uns yróugta.  
 Ni uuas Noé, ih sagen thir éin, in then thaz mínista deil,  
 10 fon themo thie liuti, thes uuas nóñ, uuúrtun aaur gáuarot;  
 Ther thia ára sinen kíndon rihta in then úndon,  
 thes uuáges er sie uuista, thera fréisun ouh irlósta.  
 Sih A'braham gigúatta ioh drúhtine ouh gillubta;  
 uuánta er uuas gihórsam: bi thiú ist er giéret nu so fráñ.  
 15 Thio búah duent unsih uuisi, er Kristes áltano sí,  
 ioh zéllent uns ouh mári, sín sún sin fáter uuari:  
 Thaz uuas Dauid, thero gomono éin, ther zi kúninge giréim;  
 er quam mit théganbeitti zi súlicheru gúati.  
 Thaz léra nan sin milli, thaz er súlih uurti,  
 20 tház er uuard githiuto kúning thero liuto.  
 Nist mán, thoh er uuólle, thaz gumisgi al gizélle:  
 thoh sint these noti fúrista thera gúati.  
 In thriu deil ana zúiuual so ist iz giscéidan,  
 thaz édil in gibúrti fon in uuáhsenti:  
 25 Thie hohun áltfatera éntont anan kúninga;  
 thiú thritta zuahta thánana thaz uuárun édilthegana.  
 Thie uuarun vuúrzeln thera sáligen blúomun,  
 múater thera márun, thera gotes drúttliarnun.  
 Húgi, uueih thir ságeti, ni uuis zi dúmpmuati,  
 30 fírnim thesa léra, so zéllu ih thir es méra:

- Ih méinu scā Māriun, kúningin thia ríchu;  
 sia ist éngilo ménigi in himile érenti.  
 So uuēr so in érdriche ouh sálda suache,  
 irbtat er ira gúati mihilo ótmuati.
- 35 Fon ánagenge uuórolti unz anan fra ziti  
 zéli du thaz kúnni, so ist éinlif stunton sibini.  
 Iro dágo uuard giuuágo fon alten uuizagon,  
 tház si uns béran scolti thér unsih gihéilti,  
 Giuuhtan in éuuon; ginádot er uns then sélon,  
 40 ioh állero uuórolti, so nu mánnilih ist séhenti.  
 Sih thaz héroti, theist imo thíomuati  
 so uuito, soso uuórolt ist, uuant er ther drúhtin ist;  
 Er ist giuuéltig filu frám, ioh héra in uuorolt zi uns quam  
 uuúntarlichen thíngon, hera untar ménnisgon. —
- 45 Thaz uuifl ih hiar gizéllen gidriuuen sinen állen,  
 so uuír nu hiar bigínnen, uuorton frénkisgen.  
 Thoh scrib ih hiar nu zi érist, so in euangélion iz ist,  
 uuio gibóran uuard ouh ér Iohánnes, thégan siner,  
 Ther imo ingegin gárota thaz uuórolt missiuuórahta:  
 50 thie uuega ríht er imo ubarál, so man héréren scal.

## 7. IV. Fuit in diebus Herodis regis sacerdos nomine Zacharias.

- In dágon eines kúninges, ioh háрто firdánes,  
 uuas ein éuuarto: zi gúate si er gináto.  
 Zi híun er mo quénun las, so thár in lante sítu uuas:  
 uuanta uuárun thánne thie biscofa éinkunne.
- 5 Uuárun siu béthäu góte filu drúdiu  
 ioh logiuuar sínaz gibot füllentaz,  
 Vuizzod sinan ío uuírkendan  
 ioh reht mínnonti ana méindati.  
 Vnbera uuas thiu quéna kindo zéizero;  
 10 so uuárun se unz an élti thaz lib léitendi.  
 Zit uuard tho giréisod, thaz er giangi furi gót:  
 ópphoron er scólta bi dæ sino súnta;  
 Zi góte ouh thanne thígiti, thaz er giscóuuoti  
 then líut, ther gináda tharuze béitota.
- 15 Thiu hériscáf thes líutes stuánt thar úzuuertes;  
 sie uuárun iro hénti zi gote héffenti:  
 Sinero éregrehti uuárun thiggenti,  
 tház er ouh gihórti thaz ther éuuarto bati.  
 Íngiang er tho skíoro góldo garo ziero,  
 20 mit zínseru in hénti thaz hus róuhenti.  
 Thár gisah er stántan gótes boton sconan  
 zi thes álteres zésauui: uuas sin béitonti.  
 Hintarquam tho háрто ther gotes éuuarto,  
 intriat er thaz gisíuni, uuant iz uuas filu scóni;  
 25 Er irbléicheta ioh fárauun er uuánta.  
 ther éngil imo zúasprah, tho er nan scíuhen gisah:

- 'Ni fōrihti thir, bīscōf! ih ni tērru thir drof;  
 uuanta ist gibēt thinaz fon drūhtine gihōrtaz,  
 Ioh āltquēna thinu ist thir kind berantu,  
 30 sūn filu zēizan: Iohānnes scal er hēizan.  
 Er ist thir hērzblidi, ouh uuirđit filu māri;  
 ist sīneru gibūrti sih uuorolt mēdenti.  
 Gūati so ist er hōher, ioh gōte filu liuber;  
 ist er ouh fon iūgendi filu fāstenti.  
 35 Ni fūllit er sih uuīnes, ouh lides nihēīnes:  
 fon rēue thena mūater so ist er io giuulhter;  
 Filu thesses liutes in abuh irrentes  
 ist er zi gōtes henti uuola chērenti.  
 Er fērit fora Kriste mit sēlbomo gēiste,  
 40 then iu in āltuuorolti Helias uuas ouh hābenti.  
 Gikērit er scōno thaz herza fōrdrono  
 in kindo inbrusti zi gotes ānalusti;  
 Thie ungilōubige gikērit er zi libe;  
 thie dūmbou duat ouh thānne zi uuīsemo manne:  
 45 Zi thiu, thaz er gigārauue thie liuti uuirdige,  
 selb drūhtine strāza zi drētanne.  
 Thō sprah der bīscōf, harto fōrahta er mo doh,  
 ni uuas imo ānauuani thaz ārunti sconi:  
 'Chūmig bin ih iāro iu filu mānegero,  
 50 ioh thiu quēna minu ist kinthes ūrminnu.  
 Uns sint kind zi bēranne iu dāga furiuarane:  
 āltduam sūaraz duit uns iz ūruuanaz.  
 Iz hābet ubarstigana in uns iūgund mānaga,  
 ni gibit uns thaz ālta thaz thiu iūgund scolta  
 55 (Uuio megih uuizzan thanne, thaz uns kind uuerde?)  
 int uns ist iz in der ēlti binōman unz in enti.'  
 Sprah ther gōtes boto thō, ni doh irbōlgonu,  
 uuās er mo auur sāgenti thaz selba ārunti:  
 'I'h bin ein thero sfbino thero gotes drūbtōtono,  
 60 thie in sīneru gisihti sint io stāntenti,  
 Thi er hēra in uuorolt sēntit, thann er crāft uuirkit,  
 ioh uuērk filu hēbigu ist iru kūdentu.  
 Sānt er mih fon hīmīle thiz sēlba thir zi sāganne,  
 fon hīmīlriches hōhi, theih thir iz uufs dati.  
 65 Nu du thaz ārunti so hārto bist formōnanti:  
 nu uuirdu stūmmer sar, unz thū iz gisehes ālauuar;  
 Uuanta thu ābahonti, bist gotes ārunti,  
 int ouh thaz bist fersāgenti, thaz sēlbo got ist gēbenti:  
 Iz uuirđit thoh irfūllit, so got gisāzza thia zit;  
 70 unz thāz tharbe hārto thero thīnero uuōrto.' —  
 V'ze stuant ther liut thar, uuās sie filu uuūndar,  
 ziu ther ēuuarto duāleti so hārto;  
 Gibetes antfangi fon gōte ni gisāgeti,  
 mit sīneru hēnti sie ouh uuari uuīhenti.



- 75 Glang er uz tho spáto, hîntarqueman thráto ;  
 theru spráha er bilémit uuas, uuant er gilóubig ni uuas.  
 Tho uuas er bóuhnenti, nales spréchanti,  
 thaz ménigi des liutes fuari héimortes.  
 Sie fuarun drürenti ioh ouh tho áhtonti,  
 80 uuant er uuiht zin ni spráh, thaz er thar uuúntar gisah.  
 Thes ópheres ziti uuarun éntonti:  
 fúar er ouh tho sáre zi sínemo gifúare  
 Thera spráha mórrenti: thes uuánes uuas sih fréuuenti;  
 gilóubt er filu spáto: bi thiu béitota er so nóto.  
 85 Thiu quena sún uuas drágenti ioh sih harto scámenti,  
 thaz siu scolta in élti mit kinde gan in hénti.

## 8. V. Missus est Gabrihel angelus.

- Vuard áfter thiu irscritan sár, so móht es sin ein halb iar,  
 mámodo áfter rime dria stunta zuéne:  
 Tho quam bóto fona góte, éngil ir himile,  
 bráht er therera uuórolti diuri árunti.  
 5 Floug er súnnun pad, stérrono stráza,  
 ueega uuólkono zi dero itis frono,  
 Zi édiles fróuun sélbun scā Máriun:  
 thie fórdoron bi bárne uuarun chúninga alle.  
 Glang er in thia pálinza, fand sia drürenta,  
 10 mit sálteru in hénti, then sáng si unz in énti;  
 Vuáhero dúacho uuerk uuirkento,  
 diurero gárno, thaz déda siz io gérno.  
 Tho sprach er érlícho ubarál, so man zi fróvuun scal,  
 so bóto scal io gúater zi drúhtines muater:  
 15 ‘Heil mágad zieri, thiarna so scóni,  
 állero uuíbo gote zéizosto!  
 Ni brútti thih múates, noh thines ánluzzes  
 fáraua ni uuenti: fol bistu gótes ensti!  
 Fórosagon stungun fon dir sáligun,  
 20 uuárun se allo uuórolti zi thir zéigonti,  
 Gimma thiu uuiza, magad scinenta!  
 múater thiu diura scált thu uuesan éina:  
 Thú scalt beran éinan alauuáltendan  
 érdun ioh himiles int alles liphaftes,  
 25 Scépheri uuórolti (theist min árunti),  
 fátere gibóranan, ebanéuuigan.  
 Got gibit imo uuíha ioh éra filu hóha,  
 drof ni zuiuolo thu thés, Dauides sez thes kúninges.  
 Er richisot githiuto kúning therero liuto:  
 30 thaz steit in gótes henti ána theheinig énti.  
 A’llera uuórolti ist er lib gebenti,  
 tház er ouh inspérre himilrichi mánne.’  
 Thiu thiarna filu scóno sprah zi bóten frono,  
 gab si imo ántuurti mit súazera giuurti:

- 35 'Vuuánana ist iz, fró min, thaz ih es uufrdig bin,  
thaz ih drúhtine sinan sún souge?  
Vuio meg iz io uuerdan uuár, tház ih uuerde suágar?  
mih io gómman nihein in min múat ni biréin.  
Háben ih giméinit, in múate bicléibit,  
40 thaz ih éinluzzo mina uuórolt nuzzo.'  
Zi iru spráh tho ubarlút ther selbo drúhtines drút  
árunti gáhaz ioh hártio filu uuáhaz:  
'Ih scál thir sagen, thiarna, rácha filu dóugna:  
sálida ist in éuu mit thineru sélu.  
45 Ságen ih thir éinaz: thaz selba kind thinaz  
héizzit iz scóno gótes sún frono.  
Ist sédal sinaz in himile gistátaz:  
kúning nist in uuórolti, ni si imo thiononti,  
Noh kéisor untar mánne, ni imo géba bringe  
50 fuazfallonti int inan érenti.  
E'r scal sinen drúton thráto gimúnton,  
then alten Sátanasan uufit er gifáhan:  
Nist in érdriche, thár er imo io instriche,  
noh uuínkil undar himile, thár er sih ginérie.  
55 Fliuhit er in then sé, thar gidúat er imo uué,  
gidúat er imo frémidi thaz hoha himilrichi.  
Thoh hábet er mo írdéilit ioh sélbo geméinit,  
tház er nan in béche mit kétinu zibréche.  
Ist éin thin gisibba reues úmberenta,  
60 iú mánageru ziti ist daga léitenti:  
Nust siu gibúrdinot kindes so díures,  
so fúrira bi uuórolti nist quéna berenti.  
Nist uufit, suntar uuérde, in thiu iz gót uolle,  
nóh thaz uuidarstánte drúhtines uuórote.'
- 65 'Ih bin', quad si, 'gótes thiu zerbe gibóranu:  
si uuort sinaz in mir uuáhsentaz!' —  
Uuolaga ótmuati! so gúat bistu io in nóti,  
thu uuári in ira uuóрте zi follema ántuorte.  
Drúhtin kos sia gúater zi éigeneru múater:  
70 si quad, si uuári sin thiu zi thionoste gárauú. —  
E'ngil flog zi himile zi selb drúhtine;  
ságata er in fróno thaz árunti scóno.

## 9. VI. Exurgens autem Maria abiit in montana.

- Fúar tho scā Mária, thiarna thiu mára,  
mit flu ioh mit mínnu ze ther iru máginnu.  
So si in ira hús giang, thiu uuirtun sia érlieho intfiang,  
ioh spiflota in theru múater ther ira sún gúater.  
5 Spráh thiu sin múater: 'héil, uuih dóhter,  
uuóla uuard dih lébenti ioh gilóubenti!  
Giufhit bistu in uuifon ioh untar uuóroltmagadon:  
ist fúrist alles uuithes uuáhsmo réues thínes.

- 10 Uuio uuárd ih io so uuírdig fora drúhtine,  
 thaz selba múater sín gíangi innan hús min?  
 So slúmo so ih gíhórta thia stímmun thína,  
 so blíðta sih íngégin thir thaz min kínd innan mír.  
 A'llo uuíhi in uuórolti thir gótes boto sageti,  
 sie quément so giméinit ubar thín houbit!' —
- 15 Nu síngemes álle mánnolih bi bárne:  
 uuola kínd diuri, fórasago mári!  
 Uuola kínd diuri, fórasago mári!  
 ia kúndt er uns thia héili, er er gíbóran uuari.

## 10. VII. De cantico sanctae Mariae.

- Thó sprah scā Mária thaz siu zi húge hábeta  
 (si uuas sih blíðenti bi thaz árunti):  
 'Nu scal géist miner mit sélu gifúagter,  
 mit lidin líchamen drúhtinan díuren.
- 5 Ih frauon drúhtine, alle dága mine  
 fréuu ih mih in múate gote héilante,  
 Uuant er ótmuati in mir uuas scóuuonti:  
 nu sáligont mih álle, uuórolt io bi máne.  
 Máhtig drúhtin, uuíh námo siner!
- 10 det er uuérk mariu in mir ármeru.  
 Fon ánagenge uuórolti ist er ginádoni,  
 fon kúnne zi kúnne, in thíu man nan erkénne.  
 Dét er mit giuuélti síneru hénti,  
 thaz er úbarmuati giscíad fon ther gúati;
- 15 Fona hóhsedale zístíaz er thie ríche,  
 gístíald er in hímile thie ótmúatige;  
 Thie húngorogun múadon gilábot er in éuon,  
 thie ódegun álle firlíaz er itale.  
 Nú intíang drúhtin drutlíut sinan,
- 20 nu uuílt er ginádon then unsen áltmagon.  
 Tház er allo uuórolti zi in uuas spréchénti  
 íoh ío gíhéizenti, nu hábent sie íz in hénti.'  
 Uuas síu áfter thiu mit íru sar thri mánoðo thár:  
 so fúar sí zi íro sélidon mit allen sálidon.
- 25 Nu férgomes thia thíarnun, sélbun scā Máriaun,  
 thaz sí uns allo uuórolti sí zi íru súnne uuégonti.  
 Íohannes drúhtines drut uuílt es bíthíhan,  
 tház er uns fírdánen giuuérdo ginádon.

## 11. XVII. De stella et adventu magorum.

- Níst mán níhein in uuórolti, thaz sáman al írságeti,  
 uuio manag vuúntar vuurti zi theru drúhtines gíbúrti.  
 Bí thíu thaz ih írdúálta, thar fórna ní gízálta,  
 scál ih íz mit uuíllen nu súmaz híar írzéllen. —
- 5 Tho drúhtin Krist gíbóran uuárd, thes méra ih ságen nu ní thárf,  
 thaz blíði uuórolt uuurti theru sáligun gíbúrti,

- Thaz ouh gidán uuurti, si in éuon ni firvuerti  
 (iz uuás iru anan hénti, tho dét es druhtin énti):  
 Tho quamun óstana in thaz lánt thie írkantun súnnun fart,  
 10 stérro girústi: thaz uuárun iro listi.  
 Sie éiscotun thes kindes sario thes sinthes,  
 ioh kúndtun ouh tho mári, thaz er ther kúning uuari;  
 Uuarun frágenti, uuar er gibóran uuurti,  
 ioh bátun io zi nóti, man in iz zéigoti.  
 15 Sie zaltun séltsani ioh zéichan filu uuáhi,  
 uuúntar filu hébigaz (uuantá er ni hórta man thaz,  
 Thaz io fon mágadburti man gibóran vuurti)  
 inti ouh zéichan sin scónaz in himile so scinaz;  
 Ságetun, thaz sie gáhun stérro einan sáhun,  
 20 ioh dátun filu mári, thaz er sín uuari:  
 'Uuir sáhun sinan stérro, thoh uuir theza búrgi irron,  
 ioh quámun, thaz uuir bétotin, gináda sino thigitin.  
 O'star filu féro so scéin uns ouh ther stérro;  
 ist íaman hiar in lánthe es íauuibt thoh firstánte?  
 25 Gistirri záltun uuir io, ni sáhun uuir nan ér io:  
 bithiu bírun uuir nu giéinot, er niuuan kúning zeinot.  
 So scribun uns in lánthe man in uuórolti alte;  
 thaz ír uns ouh gizéllét, uuio iz íuuo buah singent.' —  
 So thisu uuort tho gáhun then kúning anaquámun,  
 30 hintarquam er hártó thero sélbero uuorto,  
 Ioh mánniliches hóubít uuárd es thar gidrúabit:  
 gihórtun úngerno thaz uuir nu niazén géro.  
 Thie búachara ouh tho tháre gisámanota er sare,  
 sie uuas er frágenti, uuar Krist giboran uuerti;  
 35 Er sprah zen éuuarton sélben thesen uuórton.  
 gab ármer ioh ther richo ántuurti gilicho,  
 Thia burg nántun se sár, in féstiz datun álaauar  
 mit uuórton then ér thie áltun fórasagon záltun.  
 So er giuuisso thar bifánd, uuar drúhtin Krist gibóran uuárd,  
 40 tháht er sar in fésti mihilo únkusti.  
 Zi imo er ouh tho ládota thie uuisun man theih ságeta,  
 mit in gistuuant er thingon ioh filu hálingon.  
 Thia zit éiscota er fon in, so ther stérro giuon uuas quéman zi in,  
 bat sie iz ouh bírtáhtin, bi thaz selba kind írsúáhtin.  
 45 'Gidúet mih',quad er, 'ánauuart bi thes stérren fart,  
 so fáret, eiscot tháre bi thaz kind sáre.  
 Sin éiscot íolicho ioh filu giuúáralicho,  
 slúmo duet ouh thánne iz mir zi uuízzanne.  
 lh uuillu faran béton nan (so riet mir filu mánag man),  
 50 thaz íh tharzúa githinge, ioh imo ouh géba bringe.'  
 Lóng ther uuénego mán: er uuánkota thar filu frámg;  
 er uuólta nan írthúesben ioh uns thia fráma írlesgen. —  
 Thaz ímbot sie gihórtun ioh íro férti íltun;  
 yrscéin in sar tho féro ther séltsano sterro.

- 55 Sie blídtun sih es gáhun, sár sie nan gisáhun,  
 ioh filu fráualicho sin uuártetun gilicho.  
 Léit er sie tho scóno thar uuas thaz kind frono,  
 mit sineru ferti uuas er iz zéigonti.  
 Thaz hús sie tho gisáhun ioh sar thara in quamun,  
 60 thar uuas ther sún guater mit sineru muater.  
 Fíalun sie tho frámhald, thes guates uuárun sie báld,  
 thaz kind sie tho thare thaz iro dréso sare,  
 Indátun sie tho tháre thaz iro dréso sare,  
 réhtes sie githáhtun, thaz sie imo géba brahtun:  
 65 My'rrun inti uuirouh ioh gold scínantaz ouh,  
 géba filu mára: sie súahtun sine uuára.

## Mystice.

- Ih ságen thir thaz in uuára, sie móhtun bringan méra:  
 thiz uuás sus gibari, theiz géistlichaz uuári.  
 Kúndtun sie uns thánne, so uuir firnémen alle,  
 70 gilóuba in girihti in theru uuántarlichun gifti:  
 Thaz er úrmari uns éuuarto uuari,  
 ouh kúning in gibárta, ioh bi unsih dót uuarti. —  
 Sie uuurtun sláfente fon éngilon gimánote,  
 in dróume sie in zélitun then uueg sie fáran scoltun;  
 75 Thaz sie ouh thes ni tháhtin, themo kúninge sih náhtin,  
 noh gikúndtin thanne thia frúma themo máne.  
 Tho fúarun thia ginóza ándara stráza  
 hártó ilente zi éiginemo lante.

## 12. XVIII. Mystice.

- Mánót unsih thisu fárt, thaz uuir es uuesen ánuauart,  
 uuir únsih ouh birúachen inti eigan lánt suachen.  
 Thu ni bist es uuan ih uuis, thaz lánt thaz heizit páradis.  
 ih meg iz lóbon hartó, ni girinnit mih theró uuórto.  
 5 Thóh mir megi lidolih sprechan uuórto gilih,  
 ni mag ih thóh mit uuorte thes lóbes quemán zi énte.  
 Ni bist es to giloubo, sélbo thu iz ni scóuuu;  
 ni mahtu iz óuh noh thanne yrzellen iomanne.  
 Thar ist lib ana tód, líoth ana finstri,  
 10 éngilichaz kúnni ioh éuuinigo uuúnni.  
 Uuir éigun iz firłazan: thaz mugun uuir to riazan,  
 ioh zen inheimon io émmizigen uuéinon.  
 Vuir fúarun thanana nóti thuruh úbarmuati;  
 yrspúan unsih so stilló ther unser múatuuillo.  
 15 Ni uuóltun uuir gilós sin (hartó uuégen uuir es scín):  
 nu riazan éilente in frémidemo lante.  
 Nu ligit uns úmbitherbi thaz unser ádalerbi,  
 ni niazén sino gúati: so duat uns úbarmuati.  
 Thárben uuir nu léuues liebes filu mánages  
 20 ioh thúlten híar nu nóti bitteró ziti.  
 Nu birun uuir mórnente mit séru híar in lante  
 in mánagfalten uuúnton bi únsere sunton;

- A'rabeiti mánego sint uns hjar io gáruuo.  
 ni uuollen héim uuison uuir uuénegon uuéison?
- 25 Vuolaga éilenti, háрто bistu hérti,  
 thu bist háрто filu suár, thaz ságen ih thir in álaunar.  
 Mit árabeitin uuérbent thie héiminges thárbent;  
 ih haben iz fúntan in mir: ni fand ih liebes uuiht in thir;  
 Ni fand in thir ih ander gúat suntar rózagaz muat,
- 30 séragaz herza ioh mánagfalta smérza.  
 Ob uns in múat gigange, thaz unsih héim lange,  
 zi thémo lante in gáhe ouh iamar gifáhe:  
 Farames so thie ginoza ouh ándara straza,  
 then uuég ther unsih uuénte zi éiginemo lante.
- 35 Thes selben pádes suazi suachit réine fuazi;  
 si thérer situ in mánne ther tharána gange:  
 Thu scalt haben gúati ioh mihilo ótmuati,  
 in hérzen io zi nóti uuaro káritati.  
 Dua thir zi giuuúrti scono fúriburti;
- 40 uuis hórsam io zi gúate, ni hóri themo muate.  
 Ínnan thines hérzen kust ni láz thir thesa uuóroltust;  
 ffiuh thia géginuueri: so quimit thir fráma in henti.  
 Húgi, uuio ih thar fóra quad: thiz ist ther ánder pad:  
 gang thésan uuég, ih sagen thir éin: er giléitit thih héim.
- 45 So thú thera héimuuisti nfuzist mit gilústi,  
 so bistu góte liober, nintratist scádon niamer.

## 13. XIX. De fuga Ioseph cum matre in Aegyptum.

- Ióseph io thes sínthes er húatta thes kindes  
 (uuas thionostman gúater), bistorgata ouh thia múater.  
 Ther engil spráh imo zúa: 'thu scalt thih héffen filu fráma:  
 ffiuh in ánteraz lant, bimíd ouh thesan fiand!
- 5 In Aegypto uuis thu sár unz ih thir zeigo auur thár,  
 uuanne thu biginnes thes thines héiminges.  
 Ni laz iz nu úntar muari: thia muater thárafuari;  
 thaz kind ouh io gilicho bisuorge hérlicheo.
- 10 Ther kúning uuilit slúmo inan suachen in giriuno  
 mit bizenten suérton, nálas mit then uuórton.  
 Húgi filu háрто thero mínero uuórto,  
 in hérzen giuuario uuártes, thaz thu úns thia fráma haltes!'
- Er fuar sar théra ferti náhtes mit giuúrti,  
 thaz iz ni nurti mári ioh baz firhólan uuari,
- 15 Er ouh baz ingtangi, siu uuáfan ni biftangi:  
 bi thiu uuas er so éracar ioh háрто filu uuáchar.  
 Siu fúart er, noh ni dúalta, in lant thaz ih nu zálta.  
 thar uuas ther sún guato, unz starb ther góteuuóto. —
- 20 Thó uuard thar irfúllit, thaz fórasago singit  
 fon gote séltsanaz ioh uuántar filu uuáraz.  
 Er quád, er uuolti hérasun sinan éinigan sún  
 ladon thánana ir lante, er sinan lut halte.

- In bûachon duat man mâri, er fiar iar thâr uuâri;  
 sùme quédent ouh in uuâr, thâz es uuarin zûei iar.  
 25 Thia gilôuba, ih sâgen thir uuâr, thia lâz ih themo iz lîsit thar;  
 ni scribu ih hiar in ûrheiz thaz ih giuuisso-ni uueiz.  
 Ob ih giuuisso iz uuesti, ih scribi iz hiar in fêsti:  
 thoh mag man uuzan thiu iâr, uulo man siu zêlit thar.

## 14. XX. De occisione infantum.

- So Herôd ther kûning tho bifând, thaz ér fon in bidrógan uuard,  
 inbrân er sar zi nôti in mihil héizmuati.  
 Er santa mân mânage mit uuâfanon garauue,  
 ioh dâton se ana féhta mihila slâhta:  
 5 Thiu kind gistuatun stéehan, thiu uuht ni mohtun spréchan,  
 ioh uuârtun al fillórinu mithont gibórinu,  
 So sih thaz âltar druag in uuar thânan unz in zûei iar:  
 so uuit thaz géuumez uuâs, ni firliazun sie nihéinaz.  
 Thie mâtater thie rûzun, ioh zahari úzfluzun,  
 10 thaz uuéinon uuas in léngi himilo gizéngi.  
 Thie brústi sie in óugtun, thaz fahs thânarouftun:  
 nist ther io in gahi then iâmar gisâhi.  
 Siu zalatun siu io ubar dâg, thâr iz in theru uuâgun lag  
 ioh anan themo bârme, thera mâtater zi hârme.  
 15 Nist uuib thaz io gigîangi in merun góringi,  
 odo merun grûnni mit kindu io giuúnni.  
 Inclóub man mit then suuérton thaz kind ir then hânton,  
 ioh zi iro léidlusti ném iz fon der brústi.  
 Ira férah bot thaz uuib, thaz iz mûasi haben lib:  
 20 ni funtun thia meina ginâda niheina.  
 Uuig uuas ofto mânegaz ioh filu mânagfaltaz:  
 ni sâh man io, ih sâgen thir thâz, thésemo gilichaz.  
 Iz ni habent liuola, noh iz ni lesent scribara,  
 thaz iungera uuórolti sulih mórd uuurti.  
 25 In then âlten éuon so sâget thesan uuéuon,  
 thar zaltaz ér ubarlut ther selbo drúhtines drút.  
 E'r quad, man gihórti uuéinon theso dâti  
 filu hohén stîmmon uuib mit iro kindon.  
 Quâd, sie thaz ni uuóltin, sùntar siu sih quâltin,  
 30 noh dróst gifahân lîndo so mânagero kindo. —  
 Ther iro kûning iungo ni mid iz io so lango,  
 thaz uuig er ni firbâri, in thiu sin zit uuari.  
 Er giscéintaz filu frâm, so ér zi sinen dâgon quam:  
 tho goz er bi únsih sinaz blúat, thaz kûning ânder ni duat.  
 35 Nu folget imo thuruh thâz githigini so mânagaz,  
 thaz thér nist hiar in libe, ther thia zâla irscribe.

## LIBER SECUNDUS.

## 15. I. In principio erat verbum.

- Er allen uuóroltkreftin ioh éngilo giscéftin,  
 so rúmo ouh so in áhton mán ni mag gidráhton;  
 Er sé ioh himil uurti ioh érda ouh so hérti,  
 ouh uuht in thiú gifúarit, thaz síu éllu thriu rúarit:  
 5 So uuas io uuórt uonanti er állen zitin uuórolti;  
 thaz uuír nu sehen óffan, thaz uuas thanne úngiscafan.  
 Er alleru ánagifti theru drúhtines giscéfti,  
 so uués iz mit gilústi in theru drúhtines brústi.  
 Iz uuas mit drúhtine sar (ni brást imos io thar)  
 10 ioh ist ouh drúhtin ubarál, uuanta ér iz fon hérzen gibar,  
 Then ánagin ni fúarit, ouh énti ni birtárit,  
 ioh quam fon himile óbana (uuaz mág ih sagen thánana?).  
 Er máno rihti thia náht ioh uurti ouh súnna so glát,  
 ódo ouh himil, so er gibót, mit stérron gimálot:  
 15 So uuas er io mit imo sar, mit imo uuóraht er iz thar;  
 so uuás ses io gidátun, sie iz allaz sáman rietun.  
 Er ther himil umbi sus émmizigen uuírbi,  
 odo uuólkan ouh in nóti then liutin régonoti:  
 So uuas er io mit imo sar, mit imo uuóraht er iz thar;  
 20 so uuás ses io gidátun, sie iz allaz sáman rietun.  
 Tho er déta, thaz sih zárpta ther himil sus io uuárpta,  
 thaz fúndament zi hóufe, thar thiú érda ligit úfe:  
 So uuás er io mit imo sar, mit imo uuóraht er iz thar;  
 so uuás ses io gidatun, sie iz allaz sáman rietun.  
 25 Ouh himilrichi hóhaz ioh páradys so scónaz,  
 éngilon ioh manne thiú zuei zi búenne:  
 so uuas er io mit imo sar, mit imo uuóraht er iz thar;  
 so uuás ses gidatun, sie iz allaz sáman rietun.  
 So er thára iz tho giffarta, er thesa uuórolt ziarta,  
 30 thar ménnisgon gistátti, er thionost sinaz dáti:  
 So uuas er io mit imo sar, mit imo uuóraht er iz thar;  
 so uuás ses io gidatun, sie iz allaz sáman rietun.  
 Sin uuórt iz al giméinta, sus mánagfalto déilta,  
 al io in thesa uuisun thuruh sinan éinegan sun.  
 35 So uuaz so himil fuarit, ioh érdun ouh birtárit,  
 ioh in séuue ubarál, got dé taz thuruh inan al.  
 Thés nist uuht in uuórolti, thaz got ana ínan uuorahti,  
 thaz drúhtin io gidáti ána sin giráti.  
 Iz uuard állaz io sár soso er iz gibót thar,  
 40 ioh man iz állaz sar gisáh sos er iz érist gisprah.  
 Tház thar nu gidán ist, thaz uuas io in góte, sos iz ist,  
 uuas gráhtot io zi gúate in themo éuunigen múate.  
 Iz uuas in imo io quégkaz ioh filu líbhaftaz,  
 uuafalih ouh ioh uuánne er iz uuolti írúugen manne.  
 45 Thaz líb uuas líht gerno súntigero máno,  
 zi thú thaz sie iz intffangin int irri ni gíangin.



In finsteremo iz scinit, thie sùntigon rinit;  
 sint thie mán al firdán: ni múgun iz bifáhan.  
 50 Sie biflang iz allafárt, thoh sies ni uuurtn ánuuart,  
 so iz blintan man birinit, then súnna biscinit.

## 16. II. Fuit homo missus a Deo.

The sánta got giuuáran gómon filu máran,  
 mán mit uns giméinan, sinan drút einan.  
 I'z uuas ther hiar fórna thie liuti brédigota  
 ioh sinero uuórto sie ráfsta thar so háрто,  
 5 Zi thémo ouh thie éuuarthon thie iro bóton santun.  
 iz ungidán ni bileip, soso ih hiar fórna giscreip:  
 E'r quam untar uuóroltthiot, thaz er in kúndti thaz liobt,  
 ioh gizálta in sar tház, thiú sálida untar in uuas.  
 10 Er lértá thie liuti, thaz mánnilih gilóubti,  
 thaz tagilih instúanti thes sélben liochtes gúati.  
 Ni uuas ér thaz liocht, ih ságen thir éin, thaz thar then liutin irskéin,  
 suntar quam, sie mánoti ioh thánana in giságeti.  
 Thaz liocht ist filu uuár thing, inliuhtit thesan uuóroltring  
 ioh ménnisgon ouh álle, ther hera in uuórolt sinne.  
 15 Ih ságen thir, uuer thaz liocht ist, thaz thu iz báz uulzist,  
 ioh zéllu iz hiar gimúato: ist drúhtin Krist ther gúato.  
 E'r quam in girihti in thesa uuóroltslihti,  
 in thiz lánt breita ál soso er giméinta.  
 Theist algiiuús, nalas uuán, theiz thuruh inan ist gidán;  
 20 thaz uuas nu uuórolt scanta, tház sinan nirkánta.  
 Er quám, sos er skólta, ioh uuisota, tho er uuólta,  
 in éigan ioh in érbi, thaz lag al úmbitherbi.  
 Thie sine lántsidilon, sie dátun, so ih thir rédinon:  
 ni uuás ther nan intfliangi, in gilóuba gigiangi,  
 25 Zi gilóubu sih giuuánti, thaz inan ouh irkánti,  
 odo inan éreti ubarál; so man gotes sún skal.  
 Thie inan thoh irkántun ioh múates sih biuuántun,  
 giéretz er se in thén sind, tház sie uuarin gótes kind.  
 Ni quámun sie fon blúate, noh fon fléislichemo múate;  
 30 sie uuárun er firlórane: nu sint fon góte erbórane.  
 In búachon ist nu fúntan, thaz uuort theist mán uuortan,  
 iz uuard héra in uuorolt fúns ioh nu búit in úns.  
 Vuir sáhun sinaz richi ioh sina gúallich:  
 thaz uuas scóni al so frám so sélben gotes súne zam.  
 35 Ist sin gúati ubarál, so in kinde zéizemo scál,  
 then fater éinigan in nó't drútlichó múnnot,  
 Follan gótes ensti, sélb so iz man givutúxti,  
 uuáres inti guátes ioh drúhtines gimúates.

## 17. III. Recapitulatio signorum in natiuitate Christi.

\* Er quam uns súlih hera héim, thes nist lóugna nihéin,  
 thaz duent búah festi: nu niazet mit gilústi.

- Tharâna sint giscribene      ūrkundon mânege,  
 drūta sine in alauuâr      (sêlbo maht thu iz lêsan thar),
- 5 Vuuntar filu mânagaz,      thaz uuir iz bithênken thes thiū báz.  
 thaz uuârd állaz mari,      theiz ūnfarholan uuari. —  
 Vuio mág sin méra uuntar,      thânne in thêru ist thiū nan bâr,  
 thaz sí ist ekard éina      mûater inti thiarna.
- 10 Ni uuârd sí io in gibŭrti,      thiū io sŭlih uuurti,  
 in érdu noh in hímile,      thiū tamer sia irbílilde. —  
 Maht lêsan, uuio iz vuŭrti      zi thêru drŭhtines gibŭrti,  
 thaz éngil mit givuŭrtin      iz kŭndta sâr thên hirtin,  
 Ioh thêiz ni uuás ouh bóralang,      thaz hêriskaf mit imo sang,  
 uuio éngilo ménigi      fŭar thar ál ingégin.
- 15 Thie hirta irhŭabun sih sâr      ioh fŭntun sie thaz kind thar,  
 gisŭni iz ni duálta,      so ther éngil in gizálta. —  
 Thie mági quámun gáhun,      thaz kindilin sie sáhun,  
 sie bráhtun imo in hânton      dréso ir iro lânton.  
 Sie quámun filu férro:      iz zéigota in thêr stêrro;
- 20 uuio mág thaz sin firloŭgnit,      thaz hímil theru uuórolti ougit?  
 Er kŭndta uns tház in álanót,      thaz ándere uns ni zéinont;  
 thaz góuma mann es námi,      bi thiū uuas er sêltsani. —  
 Symeón ther gŭato      ioh A'nna quam gimŭato,  
 sie giangun kŭsgo ingégin ūz      thár zi thêmo gótes hŭs;
- 25 Sie kŭndtun thar then liutin,      thóh sies thó ni rŭahtin,  
 thaz in uuás quéman hêrasun      ther gotes éinigo sun. —  
 Ther euangélio ouh givuŭag,      uuio man thiū kindilin irslŭag,  
 uuio kŭrt in uuás thes libes frist,      tho siu irstŭrbun thuruh Krist. —  
 Maht lêsan ouh hiar fôrna,      uuio er koson bigonda
- 30 uuislichon uuórton      mit then éuuarthon.  
 Thiū uuórt thiū uuurtun mári,      thoh er tho kind uuári;  
 theru mûater ságeta er ouh tho tház,      thêiz állaz sines fáter uuas. —  
 Thie liuti irquámun hártu      Iohánnis selbes uuórto;  
 ther lântliut al githágeta      thar er fon imo ságeta.
- 35 Sie uuŭrtun ál giruarit,      in mûate gidrŭabit,  
 uuánt er déta mári,      thaz druhtin quéman uuari;  
 Thaz sie zi imo ouh giangin,      sín ni missiflangin:  
 then fingar thénita er ouh sâr,      quad, 'thêrer ist iz, thaz ist uuâr,  
 Therer ist iuer hélli      ioh sálida giméini!
- 40 sit io uuákar filu frŭa      ioh thara gihábet iuih zua! —  
 Ni uuârd io ubar uuóroltring      uns giuŭissara thing,  
 thaz iz io sus uuari      in érdu so mári.  
 Thoh thisu uuŭtar ellu      uuárin filu stŭllu,  
 ther búachari iz firŭazi,      inti scriban ni hazi:
- 45 Thaz ther fáter ougta,      thar man then sŭn doufta,  
 thaz éina uuari uns núzzi,      hábetin uuir thiū uuizzi;  
 In thiū uuari uns ál ginuagi,      iz drági uns ni biltŭagi,  
 fon hêrzen iz ni intfŭarti      thiū unser ūbarmuati.  
 Sin selbes stimma sprah uns tház,      theiz sun sin éinigo uuas:
- 50 uuir eigun sine lera,      uuaz éiskon uuir es méra?  
 Ther selbo héilogo geist      er ougta iz aftar imo meist:  
 er quam in inan, thaz man sáh,      tho ther fáter zi imo sprah. —

- Nu ist drúhtin Krist gidóufit, thiu sánta in uns bisóufit,  
 thaz unsih io sankta, er ál iz thar irdránga:
- 55 Nu gárauemes unsih álle zi themo féhtanne,  
 ingegin uuidaruuinnon so skúlun uuir unsih uuárnon.  
 Thaz ist uns hiar gibilidot, in Kriste girédinot:  
 gibádost thu tharinne, er uuidar thír io uuinne. —  
 Er fuar in éinoti, ni déta er iz bi nóti;
- 60 thar kórata sin sar hártó ther selbo uuidaruuerto.  
 Thaz det er, thaz thu iz uuéssis, thih thára ingegin rústis,  
 uuant er hiar in libe thin áhtit io zi nide.  
 Bi thiu flemes io gigáhon zi then drúhtines ginádon,  
 er unse uuéga iruente fon themo flante;
- 65 Er únsih ni bisoufe áfter themo dóufe,  
 ioh íagilih biuénke, thaz ér nan ni firsénke.  
 Thes gináda uns scírmen, ioh uuir nan ouh irbarmen,  
 ther nan selbo ubaruuánt: so thu thir hiar nu lesan scalt.

## 18. IV. Ductus est Iesus in desertum.

- Giléitit uuard tho druhtin Krist thar ein einoti ist,  
 in stéti filu uuúaste fon themo gótes geiste.  
 Er fasteta únnoto thar niuuan hünt zito,  
 séhszug ouh tharmiti in uuár: so rúarta nan tho húngar.
- 5 Tho sleih ther farari irfindan uuer er uuári,  
 thaz zi irsúachenne ubarál selber ther díufal.  
 Er tháhta odouuila tház, thaz er ther dúriuuart uuás,  
 er ingang therera uuórolti bisperrit selbo habeti;  
 Er thar niheina stigilla ni firliáz ouh únfirslagana;
- 10 then ingang ouh ni ríne ni si ékordi thie sine,  
 Thier in themo éristen man mit sinen lúginon giuuan,  
 mit spénstin sies gibéitta, ioh zi áltère írléitta.  
 Vuar imo súlih man thihéin so quami uuisheiti héim,  
 thia lúchun uuolt er findan ioh géрно nan giuúinnan.
- 15 Er uuolta in álauuari, thaz ér ouh sin uuari:  
 tho ni uuárd imo ther sánd, ouh uuiht thar sínes ni fand.  
 Vuioz io mohti uuérdan, thaz uuólt er gerno irfindan,  
 thaz mán io so gizámi in thesa uuórolt quami,  
 Vuio ér thar untar sinen móhti thaz írliden,
- 20 thaz ér ekordi éino lebeti so réino,  
 Odo ouh unhono sih drágeti so scóno  
 (sprách er odo déta uuaz, tház uuas al githiganaz),  
 Fon uuélicheru gibúrta er io súlih uurti,  
 uuar uuórolt io giuúnni sulih ádalkunni.
- 25 Thoh ér ni uuari gúater, thoh géiscota er thá múater:  
 ni hórt er uuergin mári, uuer ther fáter uuari.  
 Vuanta ér nan hartó fórahta, in állauuisun kórota,  
 bi thiu móht er odo dráhton, in thesa uuisun áhton:  
 Oba thíz ist thés sun, ther líuti fuarta hérasun
- 30 thuruh thaz éinoti in mánageru nóti,

- Mit uuati si thar uuérita, fon himile sie ouh nérita,  
 bi mánagemo iáre sie prántota tháre:  
 Nu scefphe er imo hiar brót, ther hungar dúit imo es nót,  
 bílido nu in nóti thes sines fáter guati!
- 35 Vntar thésen ahton ioh mánagen 'gidráhton  
 (ni uuán ih imo brústi grozara ángusti:  
 Thoh er si úbiles so báld, tház imo io zi scáden uuard:  
 thoh uuán ih blúgo er rúarti thia míhilun gúati),  
 Tho sprah er zi imo in thésa uuis: 'óba thu gotes sún sis,  
 40 quid, these stéina thanne zi bróte uuerden alle!' —  
 Nim góuma uuaz er uuólti, uuaz sulih béta skolti.  
 uuaz Kriste scólti thaz brot? ni uuás imo es nihein nót:  
 Vns érrént sine plúagi bi iáron io gintagi:  
 thoh bát er nan zi nóte thia stéina duan zi bróte.
- 45 Iz déta imo thiu fásta, thaz inan es gilústa,  
 thoh uuólt er in ther fári irfindan uuer er uuári. —  
 Thó quad Krist: 'giscriban ist: in bróte gintag nist,  
 noh in thiu ginuhti zi thes ménnisgen zúhti.  
 Thiu pránta simo méra theru drúhtines léra,  
 50 thiu uuórt thiu er irfinde fon themo gótes munde.'  
 Thánana er nan fúarta in eina búrg gúata,  
 fon then stétin thanana iz zi themo drúhtines hús.  
 Er inan in thie uuénti sazta in óbanenti,  
 thar ríaf er imo filu frúa thrato rúmana zúa:
- 55 'Oba thu sis', quad, 'gótes sun, laz thih nidar hérasun  
 in lúfte filu scóno, so scal sún frono.  
 Iz ist giscriban fona thír, thaz faren éngila mit thír,  
 sie thih bisicrmen állan, ioh thih ni lazén fállan;  
 Sie thín giuuario uuárten ioh thih harto hálden,  
 60 thaz thín fúaz iouuánné in stéine ni firspúrne.' —  
 Er spúnota, soso er uuás, thaz giscrib, thaz er lás,  
 er kérta iz io gilícho zi Kriste lúgilícho.  
 Iz méinit hiar then gotes drút, in thémo férse ist iz lút,  
 then éngila io gilícho haltent blídlichó,
- 65 Thaz imo uuíht ni dérré, thes uuéges ouh ni mérre,  
 odo ouh uuíht ni dúelle then uuég ther fáran uuólle.  
 Krist, ther drúhtin unser ist, er ríhtit thaz in uuórolt ist;  
 ni bithárf thiu sín fúara thero éngilo stúra.  
 Nim nu gouma hártó thes Sátanases uuórtó,  
 70 uuialicha únredina er zi imo sprah hiar óbana.  
 Ob er spráchi ubarál, so man zi gótes sune skál,  
 spráchi thanne in thésa uuis, thaz uuári so gizámlih:  
 'Oba thu sis gótes sun, far thanne héimortsun  
 hina ubar himíla alle, so irkénnt man thih thánne.' —
- 75 Thó sprah Krist zi imo sár: 'giscriban ist in álauuar,  
 thaz mánnilih giuuéreti, selb drúhtines ni kóroti.  
 Ih mag iz uuóla midan, mag hiar nidarstigan;  
 ziu scal ih iouuánné gótes koron thánne,  
 Thaz ih mih hiar irréke inti hina nidarscrikke  
 80 ioh fare in lúfte thara zi thír? sulih únthurf ist es mir.'

- Tho f̄tar er thuruh suórga mit imo hohe bérge:  
 thar óugta in ánalíhi imo ellu uuóroltríchi,  
 E'ra ioh thiu ríchi inti manag ḡualíchi,  
 theiz uuár imo gizámi int imo in múat quámi.  
 85 'Thiz lázu ih', quad, 'zi hénti zi thineru giuuélti,  
 in thiu thu nitharfalles ioh mih béton uuolles.' —  
 Er spénit unsih alle zi míchilemo fälle  
 in uuórton ioh in uuérkon: thaz múazin uuir biuuánton.  
 Then sálidon sie intfállent, thie inan béton uuóllent,  
 90 ioh thultent sie in éuon then mánagfaltan uuéuon. —  
 Tho gab er imo ántuuurti, thoh uuirdig er es ni uuurti,  
 ioh dé't er thaz hiar ófto filu mézhafto:  
 'Far hina, uuidaruerto! ni r̄t̄ah ih thero uuórto;  
 in búachon ist irdéilit ioh álles unio giméinit:  
 95 Thar ist gibotan hártó sélben gotes uuórto,  
 thaz mán imo io gilícho thiono foráhtícho;  
 Man óuh bidráhtoti, er ánderan ni bétoti  
 in uuórolti nihéinan, ni sí selbon dráhtin einan.'  
 Fuar ther díufal thana sár; tho uuarun éngila thár:  
 100 ni brást iro iouuánne imo zi thiononne:  
 Ther díufal sin ni kórati, furi mán er nan ni hábeti;  
 thie engila quámun thuruh tház, uuant er drúhtin iro uuás. —  
 E'llu thisu rédina, uuir hiar nu scribun óbana,  
 thaz inan ther uuidaruerto gruázta thero uuórto:  
 105 Ni quám iz in sin múat in uuar, thaz ni mohta uuésan sar,  
 odo óuh thes hérzen guati uuiht innana birtárti.  
 Ni móht er nan birtáren, noh uuérgin óuh gifúaren:  
 ouh sélbun theso férti ni vuúrtin, er ni uuólti.

## 19. V. Spiritualiter.

- Uuir sc̄ulun uns zi gúate nu kéren thaz zi múate,  
 mit uuiu ther díufal so frám bisueih then ériston man.  
 Uuir sc̄ulun dráhton bi tház, thaz uuir giuuárten uns thiu báz,  
 ioh uuir iz giuuárilícho bimiden io gilícho.  
 5 A'daman then alton bisuéih er mit then uuórton:  
 ther iungo ioh ther gúato giréh inan gimúato.  
 Sp̄tan er io zi nóti iénan zi úbarmuati,  
 zi giri ioh zi rúame, zi suaremo richiduame.  
 Níazan sáh er inan tház, thaz imo iu gisuás uuas;  
 10 tho irbónth er imo io thés sindes thes skonen héminges.  
 Fiang er thó, so er then giuuan, mit thiu zi demo ándremo man:  
 er bifánd, theiz uuas niuuíht, ni záuueta imo es níauuíht.  
 Er uuolta in thémo ana uuánk duan so sámalíchan skránk.  
 génan so bifált er: hiar uuárd er filu scánter.  
 15 Themo álten det er stázi, thaz er thaz óbaz azi,  
 gispuan, thaz ér óuh thaz firliáz, thaz drúhtin inan d̄tan hiaz.  
 Gilíh, quad, góton uuarin, in thiu sie iz ni firbárin,  
 quad, gúat ioh t̄bil uuessin, thes gúates thoh ni míssin.

- Bat thésan ouh zi nóti, thóh er mes ni hórta  
 20 (ni déet er iz bi gúate), thia stéina duan zi bróte;  
 Er sih ouh fon ther hóhi thes huses nídarliazi;  
 quad, hérdumes irfúlti, in thiú er nan béton uuolti.  
 In selben uuórton er then mán tho then ériston giuúán,  
 so uuard er híar, thes uuas nóti, fon thésemo firdámnot,  
 25 Thaz ér theru sélbun ferti fon uns firdriban uurti,  
 ther unsih érist bisuéih ioh zi hérzen gisléih;  
 In thémo pade ouh fiáli ioh sálidon ingiangi,  
 ther únsih iu biskránkta, fon himilriche iruuánta.

## 20. VI. Item de eodem.

- Ih állaz, soso ih uuólta, tharfórna ni gizálta,  
 thaz unser mánagfalta sér: bi thiú zéllu ih iu nu iz híar mer.  
 Tho drúhtin thémo mán luag, thes ih híar óbana givuúag,  
 óbaz, theih híar fóra quad, thaz er mo hártó firspráh:  
 5 Hártó sageta er imo tház, thaz er mo bórgeti thiú baz,  
 ioh mit thráuuon thuruh nóti iz filu uuáso firbot.  
 Quad, ob er iz ázi, imo úbilo iz gisázi;  
 ioh ób er iz firslúnti, fon dóthe ni iruuúnti.  
 Tház imo ouh ni uuári thaz gibót zi filu uuári,  
 10 ioh iz mohti irfúllen mit gilústlichemo uuillen:  
 Liaz inan uuáltan állés thes uuúnnisamen féldes,  
 núzzi thera gúati, zi thiú er thíz gihíalti.  
 Thiú ná tara io gilícho spuan siu drúgilícho,  
 tház sies uuíht nintsázin ioh thaz óbaz azin.  
 15 In tód, quad, ni gígíangin, thoh siu tharazúa fiangin,  
 noh bi thía meina in fréisa niheina.  
 Thaz ér iz ouh ni intriati, zalta imo thia gúati,  
 quad, thánana in quami uuízzi ioh mánagfaltó núzzi.  
 Quad, uúrtin thanne indániu thiú ógun iro scóniu,  
 20 ioh gisáhin thanne tház, thaz nóh tho siu firhólan uuas.  
 Gilih, quad, uurtin thánne góton, nales mánne,  
 ioh thánne in iro brústin gúat ioh ubil uuéstin.  
 Er uuas thes áphules fróu ioh uns zi léide er nan kóu  
 ioh uns zi sére er nan nám: uuaz uuan ther uuénego mán!  
 25 Zi uuéuuen uuárd uns iz kund, thaz er nan scóub in sinan münd;  
 uuant er nan kóu ioh firslánt, nu buen ánderaz lánt.  
 Vuard tho ménnisgen uué, thaz er nan úz thoh ni spe,  
 iz uuidorort niruuánta inti únsih so firsánkta.  
 Inti ér er iz firslúnti, theiz uuidorort irvuúnti,  
 30 ioh tház er es firléipti, iz auur tháراكleipti  
 In then bóum, thar si iz nám: ni missigiangin uuir so frámm.  
 hártó uuégen uuir es scín, thaz ér iz ni líaz in zít sin.  
 Óba er iz firliazi, ódo iz got bíliazi:  
 ouh uuórolt ni gígíangin in thesa góringi.

- 35 E'r gistuant uns méron then mánagfaltan uuéuon,  
 bálo ther uns klibit ioh léidor nu ni libit!  
 Thia frúma er uns intfúarta, uuánt er nan birúarta;  
 deta unsih úruuse fon themo páradyse,  
 Fon scinanderu uúnni; uuáz er leuues uúnni!
- 40 tho irfirta uns mér ouh thaz gúat, thaz er lóugnen gistúat,  
 Thaz ér gigiang in bága thera gótes fraga  
 ioh fon imo iz uuanta, thaz uuib iz anazálta.  
 Ob ér sih thoh biknátí, iáhi sos er dátí,  
 zaltiz állaz ufan síh: ni uuúrtiz alles so égislih;
- 45 Iz irgiangi thánne zi béziremo thinge,  
 got ginádoti sin. léidor, thaz ni scólta sin.  
 Vuant er es thó ni uuard biknát, nu ist es béziro rat:  
 tho santa drúhtin sinan sún fon hímilriche hérasun.  
 E'r io man ni gisáh thera minna gimáh,
- 50 thero uuérko er uns irbót, tho uns uuas hártó so not.  
 Then gáb er ana uuanka bi únsih muadun scálka,  
 thaz sin líaba houbit bi unsih mánohobit;  
 Thoh A'dam ouh bi nóti zi thiú éinen missidáti,  
 thaz sulih úrlosi fora góte unsih frúuási.
- 55 Nu birun uuir gihúrsge zi gotes thionoste,  
 uuir uuizun uuaz ther scádo uuas, thaz uuir got mínnon thes  
 thiú báz;
- Ioh bírumes mit rédinu in zuuualteru fréuuidu:  
 nu uuir thaz uuízi miden ioh hímilriches bliden.

## 21. XIV. Iesus fatigatus ex itinere.

- Sid tho thésen thingon fuar Krist zi then hémingon,  
 in selbaz géuui sinaz, thio buah nénnent uns tház.  
 Thera férti er uuard irmúait, so ofto fárantemo duit;  
 ni lazent thie árabéit es frist themo uuárlicho mán ist.
- 5 Fúar er thuruh Samárium, zi einera búrg er thar tho quáam,  
 in themo ágileize zi éinemo gisáze.  
 Tho gisaz er múader, so uuir gizáltun hiar nu ér,  
 bi einemo brúnne, thaz uuir ouh púzzi nennen.  
 Ther euangélio thar quit, theiz móhti uuesan séxta zit,
- 10 theist dages héizesta ioh árabeito méista.  
 Thie iúngeron iro zílotun, in kóufe in mías tho hóletun,  
 tház sie thes giflizzin, mit selben Kriste inbizzin. —  
 Unz drúhtin thar saz éino, so quam ein uuib thara thó,  
 tház sie thes gizíloti, thes uuázares gihóloti.
- 15 'Uuib', quad er, 'innan thés gib mir thes drínkannes;  
 uuírd mir zi gifúare, thaz ih mih nu gikúale.'  
 'Vuio mág thaz', quad si, 'uuérdan (thu bist iúdiisger mán,  
 inti ih bin théses thietes), thaz thú mir so gibietes?'  
 Thaz óffonot Iohannes thár, bi hiu si só quad in uuár,  
 20 bi uuíu si thaz so zélita, thaz drínkan so firságeta:  
 Uuánta thio zua líuti ni eigun mías gimúati  
 uuérgin zi iro mázze in éinemo fázze.

- 'O'ba thu', quad er, 'dátist, thia gotes gift irknátis,  
 ioh uer dih bitit thanne ouh hiar zi drinkanne:  
 25 Thu batis inan odo sár, er gábi thir in alauar  
 zi liebe ioh zi uunnon springentan brúnnon.  
 'Ni hábes', quad si, 'fró min, fazzes uuiht zi thiu hera in,  
 thu herazda gilepphes, uuiht thesses sar giscépphes.  
 Uuaz mag ih zellen thir ouh mér? ther púzz ist filu díofer.  
 30 Uuar nimist thu thanne ubar tház uuazar fiazantaz?  
 Fúrira uuan ih thu ni bist, thanne únsar fater Jacob ist:  
 er dránk es, so ih thir zellu, ioh sinu kind ellu.  
 Er uuóla iz al bitháhta, thaz er mit thiu nan uuihta,  
 ioh gab uns ouh zi núzzi thesan selbon púzzi.  
 35 Quad unser drúhtin zi iro thó: 'firnim nu uuib theih rédino,  
 firnim thiu uuórt ellu, thiu ih thir hiar nu zellu.  
 Ther thuruh thurst githénkit, thaz thesses brunnen drinkit,  
 nist láng zi themo thinge, nub áuur nan thurst githuinge;  
 Ther áuur untar mánnon niuzit minan brunnon,  
 40 then ih imo thanne gibu zi drinkanne:  
 Thurst then mer ni thuingit, uuant er in imo springit;  
 ist imo kuáli drato in éuon mámmonto.'  
 'Thu mohtis', quad siu, 'einan rúam, ioh ein gifúari mir gidúan,  
 mit themo brúnnon thu nu quist mih uuenegun gidránktist,  
 45 Theih zes púzzes diufi sus émmizen ni líafi,  
 theih thuruh thino guati bimidi thio árabeiti.'  
 'Hólo', quad er, 'sar zi érist thinan gomman thar er ist;  
 so zilót iuer héra sar: ih zellu iu béthen thaz uuar.'  
 'Ih ni háben', quad siu, 'in uuar uuiht gómmannes sár.'  
 50 gab ántuurti gimúati stnes selbes guati:  
 'Thu sprachi in uuar nu so zám, thú ni habes gómmann;  
 giuuisso zellu ih thir nú: finfi hábotost thu iu.  
 Then thu afur nú tabis ioh thir zi thiu liubis,  
 uuant ér giuuisso thín nist, bi thiu sprachi thu so iz uuar ist.'  
 55 'Min múat', quad si, 'dúat mih uuis, thaz thu fórasago sis:  
 thinu uuórt nu zelitun, thaz mán thir er ni ságetun.  
 Unsere áltfordoron thie bétotun hiar in bérگون:  
 giuuisso uuan ih nu thés, thaz thú hiar bita ouh súaches.  
 Quédet ir ouh Iúdeon nu, thaz si zi Hierosólimu  
 60 stát filu ríchu, zi thiu gilúmpflichu.'  
 'Vuib', quad er, 'ih ságen thir, thaz gilóubi thu mir,  
 quément noh thio zfi ménnisgon bi nóti,  
 Thaz ir noh hiar noh ouh thár ni betot then fater, thaz ist uuar.  
 giuuisso ir bétot alla frist thaz iu únkundaz ist.  
 65 Uuir selbe béton auar thár tház uuir uizun álauuar;  
 uuanta héil, so ih rédion, thaz químit fon then Iúdion.  
 Thoh químit noh thera zfi frist ioh óuh nu géginuuertig ist,  
 thaz bétont uare bétoman then fater géistlichó frá:m:  
 Uuant er súachit filu frá:m thráto rehte bétoman,  
 70 thaz sie nan géistlichó béton io gilicho.  
 Ther géist ther ist drúhtin mit filu hohen máhtin;  
 mit uuaru uuilít ther gótes geist, tház man inan bétó meist.'



- Sí nam gouma hártó thero drúhtines uuórto  
 ioh kërta tho mit uuórte zi diafemo ántuúrte:
- 75 'Ein mán ist uns gihéizan ioh scal ouh Krist heizan:  
 uns duit sin kúnft noh uuánne thaz al zi uuizanne,  
 Irrécht uns sin guati allo théso dati  
 ouh scóno ioh giríngo mánagero thingo.'  
 Gáb iru mit mílti tho druhtin ántuurti:
- 80 'thaz bin ih, giloubi mír, ih hiar spríchu mit thír.' —  
 Tho quamun thie iúngoron innan thes, sie uuuntar uuas thes thinges:  
 sih uuúntorotun hartó iro zueio uuórto,  
 Thaz sih líaz thiu sin díuri mit ótmuati so nídiri,  
 thaz thaz éuuiniga líb lérta thar ein armaz uuíb.
- 85 So slúmo siu gihorta tház, firuuarf si sário thaz fáz,  
 ílta in thia búrg in zen liutin, ságeta thiz al in.  
 'Quémet', quad si, 'séhet then mán, ther mir thaz állaz brahta frámm,  
 mit uuórton mir al zélita, so uuaz sih mit uuérkon sitota.  
 Scal iz Krist sin fro min? ih spríchu bi then uuánnin.
- 90 thaz selba spríchu ih bi thiu iz ist gilfh filu thiu.  
 Bi then gidóugnen séginin so thúnkit mih, theiz megi sin:  
 er ál iz untaruuésta, thes mih noh io gilústa.'  
 Sie íltun tho bi mánne fon theru búrg alle;  
 íltun al bi gáhin, tház sie nan gísáhin. —
- 95 Innan théss batun thár thie iúngoron then méistar,  
 tház er thar gísázi zi dágamuase inti ázi.  
 Er quad, er mías habeti, sos ér in thar tho ságeti,  
 mit súazlichen gilústin, thóh sies uuiht ni uuéstin.  
 Ín quam tho in githáhti, tház man imo iz bráhti,
- 100 unz se odo uuárun zi theru búrg koufen iro nóthhurft.  
 'Min mías ist', quad er, 'fóllo mines fáter uuillo,  
 theih émmizen írfülle so uuáz so er selbo uuólle.  
 Ír quedet in álauuari, thaz mánodo sin noh fiari,  
 thaz thanne sí, so man quit, reht áno gízit.
- 105 Nu sehet, mit then óugon biginnet úmbiscouuon:  
 níst ákar hiar in ríche, nub ér zi thiu nu bléiche,  
 Ní síe zi thiu sih máchon, sos ih iu hiar nu ráchon,  
 thaz fráma thie gibúra fuaren in thia scúra.  
 Íh santa íuuh áronn: ir ní sátut tho thaz kórn,
- 110 gtangut ir bi nóti in ánderero árabéiti.' —  
 Gilóubta thero líuto filu thar tho dráto,  
 thie thara zi imo quamun, thia lera firnámun.  
 Gimuatfágota er tho in, uuas zuene dága thar mit in:  
 mílti sino iz dátun, so síe nan thar tho bátun.
- 115 Gilóubta iro ouh tho in uuára filu hartó méra,  
 uuanta sin sélbes lera thiu uuás in hartó méra.  
 Sprá Chun sie tho blíde zi thémo selben uuíbe,  
 thiu eríst thára in thia búrg déta sina kúnft kund:  
 'Ní gilóuben uuir in uuára thuruh thia thína lera:
- 120 nu uns thiu fráma irreimta, thaz ér uns selbo zéinta;  
 Nu uuizun in alauuari, thaz er ist héilari,  
 thaz ér quam hera zi uuórolti, er ménnisgon ginériti.'

## 22. XXI, v. 27—40 Oratio dominica.

- Fäter unser gûato, bist drâhtin thu gimûato  
 in hîmilon io hôher, uuth si nâmo thiner.  
 Biquême uns thinaz rîchi, thaz hoha hîmilrîchi,  
 30 thâra uuir zua io gîngen ioh émmizigen thîngen.  
 Si uuillo thin hiar nidare, sos ér ist uf in hîmile.  
 in érdu hilf uns hiare, so thu éngilon duist nu thâre.  
 Thia dâgalichun zûhti gib htut uns mit ginûhti  
 ioh fôllon ouh, theist méra, thînes selbes lera.  
 35 Scûld bilaz uns âllen, so uuir ouh duan uuóllen,  
 sûnta thia uuir thénken ioh émmizigen uuirken.  
 Ni firlâze unsih thin uuâra in thes uuidaruuertén fâra,  
 thaz uuir ni missigângen, thara âna ni gifâllen.  
 Lósi unsih io thánana, thaz uuir sin thîne thegana,  
 40 ioh mit ginâdon thinen then uuéuon io bimiden. Amen.

## LIBER QUARTUS.

## 23. VIII. Appropinquabat dies festus azimorum.

- Nâhtun sih zi nôti thio hôhun giziti,  
 thio uuir hiar fôra zaltun inti óstoron nântun.  
 Bigóndun thie euarton âhton kléinen uuórton,  
 dátun ein githîngi, uulo man nan giuúnni.  
 5 Gibúton flû harto sélbero iro uuórto,  
 so uuâr so er lântes giangi, tház man nan gifiangi;  
 So uuér so inan instûabi, er uuig zi imo irhûabi  
 ioh inan irslûagi, er er imo io ingiangi;  
 10 So uuâr so er uuari thâne, tház er uuari in bânne,  
 sies âlles uuoio ni thâhtin, ni si âlle sin io âhtin.  
 Rietun thes ginûagi, uulo man inan irslûagi:  
 sie fôrahtun âuur innan thés ménigi thes htutes,  
 Quâdun, iz ni dátin in then hôhen gizittin,  
 tház ther selbo htutstam thar uuig nirhûabi zi frâm.  
 15 Uuir scûlun, quâdun, hûggen, thaz sie nan uns nirzûken:  
 bi thiú scél iz uuesan nôti in ândero giziti. —  
 Iúdas iz ouh sítota, mit in iz âhtota,  
 er puolta dúan imo einan dúam, so ther dûfal inan spûan.  
 Mit in uuas sin girâti, thaz sélbo er inan firlâti,  
 20 mit iro bóton giangi, thár man nan gifiangi.  
 ‘Gimâchon’, quâd, ‘in uuâra, thaz thar nist mánno mera,  
 ni si êkordo in girihiti sin emmizig gikuhiti.’  
 Sie imo sâr thuruh tház gihiazun mihilan seaz,  
 in thiú er thaz gidâti, so gisuâso inan gilâti.  
 25 Er iz fâsto gihiaz ioh iz ouh ni firliaz;  
 thârazua er hûgita ioh âl ouh so gifrûmita.  
 Sie thâhtun thes gifûares sid tho frâmmortes:  
 uuas ér ouh in ther fâri, ther htut tharmit ni uuari.

24. IX. Venit autem dies azimorum in qua necesse erat occidi pascha.

- Gistuant thera ziti guati, thaz man ópphoroti  
 ioh man zi thiú gisazi, thaz lamp thes náhtes azi.  
 Tho sant er Pétrusan sár, Iohánnem ouh tharmiti in uuar,  
 gibót, thaz sies gizilotin, thie óstoron in gigárotin.  
 5 Bigondun sie ántuurten: 'uara mágun uuir unsih uuénten,  
 thaz uuir zi thiú gigángen, uuir súliches biginnen?  
 Uuir ni eigun sár, theist es méist, húses uuiht, so thu uuéist,  
 noh uuiht sélidono, thaz uuir iz gimachon scóno.'  
 'Thes ni bristit', quad er zi in, 'fáret in thia burg in,  
 10 uns dúat ein man gilári, líhit sinan sólari.'  
 Sin iagiuedar zilota, ioh fúntun al so er ságeta:  
 ther man bisúorgeta tház ioh léh thaz gádum gárauuz.  
 Iz uuas gáro ziro gistréuuitero stúolo,  
 mit réinidu ál so filu frámm, so géstin súlichen gizám.  
 15 I'tun sie tho hártó sár sines thionostes thár,  
 thes zilotun se io thuruh nót, sie hogtun géрно, uuió er gibót.  
 So sie girihitun allaz tház ioh er zi múase gisaz,  
 gibót er, thaz sie sázin, mit imo al sáman azin.  
 Uvóla thaz githigini, thaz nóz tho thaz gisdili,  
 20 thia stázi sines múases! giuuerdan móhta sie thés.  
 Ni uuard io nihéin ezzan mit súlichen bisézzan,  
 noh disg in álahalbon, ni si áuur mit then sélbon.  
 Thár saz mihil uuúnna, thiú éuuiniga súnna,  
 ni fon imo ouh ferron einlif dágestéron:  
 25 Drúhtin selbo in uuára (uuaz zéllu ih thir es méra?)  
 ioh thie mit imo in nóte uuarun uuállonte.  
 Sint sie úntar ménnisgon after góte fúriston  
 in himilriche ouh, thaz ist uuár: thaz githionotun se thar.  
 Irthionotun se hártó fruma mángafalto,  
 30 thia selbun éra, thih nu quád, ioh éuuiniga drútscaf.  
 Nu ist uns thiú iro gómáheit, so iz zen thúrftin gigeit,  
 zi gote uuégod hártó ioh thrato mángafalto.  
 Ni mágun uuir, thoh uuir uuóllen, iro lób irzellen:  
 bi thiú fáhemes mit fréuuidu nu frámmort zi theru rédinu.

25. X. Desiderio desiderauit hoc pascha.

- Bigán tho druhtin rédinon then sélben zuelif théganon,  
 then thár umbi inan sazun, mit imo sáman azun:  
 'Thes múases gérota ih bi thiú, thaz ih iz ázi mit iu,  
 er ih thaz uuzi thulti ioh bi iuih dót uurti:  
 5 Ni drinku ih rehto in uuára thes rébekunnes méra,  
 fon themo uuáhsmen fúrdir, thaz gilóubet ir mir,  
 Er ih iz so bithenku, mit iu sáman auur drinku  
 niuuuaz, thaz iu iz líche, in mines fáter riche.'  
 Nam er tho sélbo thaz brót, bót in iz geségenot,  
 10 gibót, thaz sies ázin, ál so sie thar sázin.

- 'Ir ezet', quád er, 'ana uuán líchamon mínan,  
 allen zéllu ih iu tház: thaz éigit ir giuúissaz.  
 Nemet then kélíh ouh nu zi iu, thaz drinkan déilet untar iu:  
 thar drinket ir thaz minaz blúat, thaz iu in euuon uuóladaut.  
 15 Iz héilit liuto uuúnta ioh mánagero súnta,  
 iz ist mánagfaltaz thíng, yrlósit thesan uuóroltring.'

## 26. XI. Ante diem festum paschae sciens Iesus quia venit.

- So sie tho thar gázun, noh tho zi dísgé sazun,  
 spíohota ther díufal selbon lúdasan thar.  
 Dét er, sos er ío duat: uuárf iz hártó in sínaz múat,  
 thes náhtes er gísítotí, er drúhtinan firsélití.  
 5 Krist mínnota thie sne unz in énti themo líbe,  
 thíer zi zúhti zi imo nám, tho er erist brédígon bigan.  
 Er uuéssa, thaz sín fáter gab, so uuít so hímil umbíuuárb,  
 ál imo zi hénti zi síneru giuúélti;  
 Uuest er sélbo ouh, so iz zám, tház er uns fon góte quam  
 10 íoh áuur, sos er uuólta, zi imo faran scólta:  
 Er stúant yr themo múase tho zi themo abande,  
 légíta sín giuúátí, er in mandát datí.  
 Nám er einan sában thar, umbígúrta síh in uuár:  
 nam áfter thíu ein békin, goz er uuázar tharin.  
 15 Ffang tho zi íro fúazin, gíbót, sie stílló sazin,  
 thío síno díurun hénti uuúasgín se unz in énti.  
 Druhtín sélbo thaz bíuuárb, mít themo sábane ouh gísuárb;  
 thíu sín hóha gúati lerte sie ótmuati.  
 So er es érist bigán, er sar zi Pétruse quam:  
 20 yrsefuht er filu dráto súlíchero dáto.  
 'Íst, drúhtín', quád, 'gílúmplíh, thaz thú nu uuásges míh,  
 ínti íh bíu eígan scálk thín, thú bíst héréro mín?  
 Thuruh thín hérotí níst mír iz gímúati,  
 thaz ío fúazi míne zi thíu thín hánt bírine.'  
 25 Gab er mo ántuurti mít mámmenteru mílti,  
 thaz uuérk er thar tho sítota, iz súazo imo gíságeta:  
 'Thaz íh nu méínu mít thíu, unkund hártó íst iz íu:  
 iz uuírdít éthesuuanne thoh íu zi uuízanne.'  
 'Firságen íh íz', quád er, 'frám, ouh ío ní meg iz uuérdan,  
 30 theíz ío zi thíu gígange, theíh thíonost thír gíhénge.'  
 'Ní uuasgu íh síe', quád er, 'thír, ní habest thú déíles uuíht mít mír,  
 ouh bí thía méina gíméínída níhéina.'  
 'Drúhtín', quád er, 'uuásge míh ál, ob iz súlíh uuesan scál,  
 hóubit íoh thie fúazi (thín náhuuíst íst mír stúzi),  
 35 Thaz íz ío ní uuerde, thaz íh thín gítharbe,  
 noh, líobo drúhtín mín, theíh ío gímángolo thín!  
 Quád tho zi imo druhtín Krist: 'thér man, ther gíthuágan íst,  
 thie fúazi reíno: in uuára ní thárf er uuasgan méra.' —

- So drúhtin tho gideta tház, mit in er auur sáman saz,  
 40 slúmo er in tho zéinta, uuaz er mit thíu meinta.  
 Er nám er sin giuuáti, tho zálta in sar thío dáti,  
 thes selben uuérkes guati, thoh Iúdas es ni hórta.  
 'Uuizit', quad er, 'thesa dát, thaz si in iuih gigát:  
 thaz ir ni sit zi fráuli, thaz zéigot iu thiz bilidi.  
 45 Ir héizet állaz thaz iár mih drúhtin inti méistar;  
 rehto spréchet ir thár: ih bín ouh só, thaz ist uuár.  
 Nu ih súlih thultu uuidar thie thih uuáltu,  
 mit súslícheru réðinu then mínen mih sus nídiru:  
 Uuio harto mér zimit iu, ir ginozon bírut untar iu,  
 50 thaz ein ándremo fúazi uuasge gémo,  
 Ioh untar iu mit gúati irbietet ótmuati,  
 mit mihilen mínonn iz frámmort zeigot mánonn.'

## 27. XII. Contristatus est Iesus spiritu et dixit eis de traditione eius.

- So ér in gizéigota thár, so uuard er únfrauuer sár,  
 sih drúabta sines múates ther fréuuida ist alles gúates.  
 Róu thio sino gúati thie uuénegun luti:  
 thes óuh ni uuas tho duála, thero iúngorono zála.  
 5 'Th zéllu iu', quad er, 'ubarlút: alle uuárut ir mir drút;  
 ih zuélifi iuih zélita ioh súntar mir iruuélita  
 Uzar uuóroltmenigi, ir uuárit min githigini,  
 thaz ih ouh min giráti iu allaz kúnd dati,  
 Ioh so iz zi thísu uurdi, thaz ir mir leistit húldi;  
 10 bi thíu méistig zóh ih iuih, ir mir ni datit ásuuh.  
 Thoh habet súmilih thaz múat, mir hinaht ánarati duat  
 ioh gibit mih zi hánton then minen fianton.'  
 Sah ein zi ándremo: in hérzen uuas in ángo,  
 in múate irquamun hártu thero drúhtines uuórto.  
 15 In múate uuas in dráti thie égislichun dáti,  
 ioh fórsputun zi nóti, fon uuémo er sulih quáti,  
 Ió untar in umbiring, fon uuémo quami súlih thing,  
 so uuélichu dáti ioh sulih ánarati.  
 Tho sprachun sie álle fon in: 'ja ih iz, drúhtin, ni bín:  
 20 ia iz hérza min ni rúarit, noh súlih balo fúarit'.  
 Thoh sie sih uuestin réinan úzana then éinan,  
 gilóubtun sie mer hártu thero sínoro uuorto.  
 Quad tho Iúdas, ther iz ríat ioh állan thesan scádon bliant,  
 er sprah mit únuurðin: 'meistar, ia ih iz ni bín?  
 25 'Thaz quisdú', quad er sár, 'thoh ságen ih in in álauuar:  
 thér man thultit iamer filu mánaagfaltaz sér,  
 So kráftlichun uuéuon so thúltit er in éuon,  
 thaz imo sazi thánne, ni uúrte er io zi máne.'  
 Pétrus bat Iohánnan, thaz er iréiskoti then mán,  
 30 er zi imo irfrágeti, uuer súlih balo ríati.

- Thaz bóuhnita er, giuuisso uuas náhisto gisézzo:  
 thes méisteres in uuára hábetun sie mihila éra.  
 Uuánta thar saz, thágeta Pétrus, so ih nu ságeta,  
 ni gidórsta sprechan lúto hérosto thero drúto.
- 35 Tho frágeta er thio dáti ioh thaz ánarati,  
 bat ér in iz gíságeti, fon súrgon sie al irrétiti.  
 'Thaz sitot', quad er, 'ana nótt themo ih blutu thiz brót.'  
 tho nám er eina snítun thar inti bot sa Iúdase sar.  
 After thémo muase so kleib er Sátanase,
- 40 ioh uuíalt sin sár ubarál sélbo ther díufal.  
 So er zi thiu tho giuúánt, thaz er thia snítun firslánt,  
 úzgiang sar tho lúndo ther díufeles gísíndo.  
 Spráh tho drúhtin zi imo sár (ni dáz er iz gibúti in uuar):  
 'thaz thu in múate fuaris, slúmo so gisciari iz.'
- 45 Ni uuás thar ther firstúanti, uuaz er mit thiu meinti,  
 ouh thia múatdati thehéino mezzo irknáti.  
 Súme firnámun iz in tház, uuanta er sékilari uuás,  
 thaz híazi er io then uuórton uuaz ármen uuíhtin spénton,  
 O'do er thes gísúnni, zen óstoron uuaz giuúúnni,
- 50 tház sie thanne hábetin, thes dáges sih gidrágotin.  
 So slúmo sos er úzgiang, finstar náht nan intfiang:  
 fon themo líchte uuas ther mán in éuouon giskéidan.  
 Er fuar ílonto zi fúristen thero lúto,  
 máchota zi nóti thaz Kristes ánarati. —
- 55 Bigán sih freuuen lúndo ther kuning éuúinigo tho,  
 thóh er scolti in mórgan bi richi sin írstérbán.  
 Ni hábat er in thia redina ni si ékord einlif thégana:  
 ih meg iz báldo sprechan, ther zuélifto uuas gisuichan.  
 Ni stúant thiu maht thes uuíges in ménigi thes héries,
- 60 iz uuas ál in rihti in sines eínen kréfti.  
 Er quam so risi hera in lánt ioh kréftiger gigant,  
 in éínuuigi er nan stréuuíta, ther richi sináz dárota,  
 Then fúriston therera uuórolti nótagan gihóloti,  
 in bánt inán gilégiti, er fúrdir uns ni déríti.

## 28. XIII. Petrum dixit negaturum.

- Zi sineru spráchu druhtin fíang, so Iúdas thanan úzgiang;  
 thes náhtes er in zálta reda mánagfalta.  
 'Giuuisso', quad er, 'uuízt nú, kindilín mínu,  
 theih bín mit iu in uuára lúzila uuíla.
- 5 So stúachet ir mih héizo ioh hartó ágaleizo:  
 ni hílfít iuñ thiu íla thanne in thia uuíla.  
 Íh lázu, ságen ih íu tház, gibót alaníuuaz:  
 ir iuñ mínnót untar íu, so ih iz bílidta fora íu,  
 Thaz mánnílih írkénne in themo mínnonne,
- 10 ioh ellu uuórolt ouh in thíu, mih méístár habetut zi thíu.'

- Súntar gruazt er óuh in uuár Pétrúm sinan thégan thar,  
 sprah imo thero uuórto in múat tho filu hártó:  
 ‘Simon, hóg es ubarál thes ih thir nu ságen scal,  
 ioh hartó thénki tharazúa, thaz muat in fiara ni dua:
- 15 Gérota iuer hártó selb thér uuidaruuerto,  
 thaz múasi er rédan iu thaz múat, só man korn in sibe duat.  
 Iz uuas hártó égislíh: tho betota ih sélbo bi thih,  
 in gilóubu ni giuuángtis ioh múates thih gihártis.  
 Uuis ouh dróst séres, sár thu thih bikéres,
- 20 brúadoron thinen, thaz scádon sie firmíden.’  
 E’r sprah báldlichó ioh hartó théganlichó,  
 quad, io gihárteti mit imo in theru nóti.  
 ‘Mit thir bin garo, drúhtin, mit múate ioh mit máhtin  
 in kárkari zi fáranne ioh tóthes ouh zi kóronne.
- 25 Gisufchen sie thir álle, nub ih io thiz uuolle,  
 nub ih giuuéizez ubarál, so man méistere scal.  
 Ni sí thir in githánke, thaz ih thir io giuuénke,  
 drúhtin min hobo: thes dúan ih thih gilóubo.’  
 Tho zálta Krist thia hérti, theiz álles uuio uuúrti,
- 30 báldi sines múates ioh éllenes gúates:  
 ‘Pétrus, zellu ih thir tház, thaz uuig thaz ist so hébigaz,  
 thaz thú gilougnis hártó noh hínaht thero uuórto,  
 Tház thu quis zi lézist, thaz thú mih sar ni uuízist,  
 ioh suéris filu héizo, ni síis thero ginózo.
- 35 ‘Thu lóugnis min zi uuáre, er hínaht háno krahe,  
 in nótlíchemo thinge, er thaz húan singe;  
 Lóugnis thrin stunton mit thines selbes uuórton:  
 gihúgi uuórtes mines, thes héreren thines.’  
 Zi spéri irquam er hártó súlichero uuórto:
- 40 tho spráh er uuórton héizen, thia kúanheit uuolt er uuéizen:  
 ‘Drúhtin min ginádig, thi ih es uuurti uuírdig,  
 mit thionostu ih biuuúrbi, thaz ih mit thir irsturbi:  
 Thaz suért ni uuari in uuórolti so hartó bízenti  
 odo ouh spér thehein so uuás, thaz ih rúahiti bi tház;
- 45 Uuáfan ni uuári, thaz ih in thiu firbari,  
 ni ih gabi séla mina in uuéhsal bi thia thína;  
 Ther fiant io so hébiger, then ih intriati thiu mér,  
 thaz mih io ginotti, theih thín firlóugneti.’  
 Sie sprachun álle, so man uuéiz, so sámalichan úrheiz:
- 50 bihiázun sih zi nóti thera selbun kúanheiti,  
 In sélben thaz ni hángtin, thaz sie imo io giuuangtin,  
 thehéin thes múate horti in súlicheru nóti.  
 Nist er, quadun, tháre, ther io thih so irfáre,  
 gisúnten uns, thir dérien: uuir uuóllen thih in uuérien.

## 29. XIV. Iubet ut cui desit gladium emat.

‘Thanne ih’, quad er, ‘sánta, in min arunti iuih uuánta,  
 uuard iz iouuánne, thaz brústi iu uuíhtes thánne?’

- ‘Ni uuérð iz’, quadun, ‘drúhtin, ni uuir fúarin mit gindúhtin;  
thoh unser nihéin uuiht drúagi, thoh hábetun uuir gindúagi.’
- 5 ‘So uuer sékil’, quad er, ‘éigi, ni sí imo in thiú ginúagi,  
uuanta iu nu nóu uuirðit, neme thia dásgun tharmit.’  
Gibót er tho, in then nótin thaz sie sih uuárotin,  
thaz nihéin thes fártes tho thárbeti thar suértes.  
So uuélih so iz ni hábeti, gibót er, thes gizlotti,
- 10 er úmbi thaz in gáhi thia dúnichun gigábi.  
‘Thaz héilege io girédotun, ouh búah fon mir giságetun,  
ioh fórasagon zéllent, thio ziti iz nu irfúllent.’  
‘Drúhtin’, quáðun se sár, ‘uuir éigun zuei suért hiar  
nu zi thérera fristi in thina fóllusti.’
- 15 ‘Gintúag ist thár’, quad er zin: ‘thiu mugun úrkundon sin,  
thaz uuir in mugun uuérren, in thiú uuir tház uuollen;  
Nóh ni tharf man zéllen, in thiú uuir tház iruuellen,  
ni bunsih uuáfan nerien, gistéu uuir unsih uuérien.’

## 30. XV. Consolatur discipulos de morte eius.

- Dróst er sie tho uuórto sines tóthes hartó,  
er iz zi thiú uurti: es uuárun in tho thúrfti.  
‘Ni stuz’, quad er, ‘smérza, ni riáze óuh iuer hérza,  
in got gilóubet ioh in mih, giuuisso theist gilúmplih.
- 5 Mines fáter hus ist bréit, uuárd uuóla then thara ingeit,  
ther sih thés muaz fráuuon ioh innana biseóuuon.  
Thar ist in álauari mángfalt gilári  
(húgget therero uuórto) ioh selida mángfalto.  
Uuariz állesuuar in uuár, sliumo ságeti ih iu iz sár,
- 10 uuérgin thaz gizámi, so ih iuih iz ni háli.  
Ih faru gárauuen iu sár frónisgo iu stát thar,  
ir, thés ni missedrúet, mit mir thar iamer búet,  
Thaz, thar min géginuueri ist, si iamer iuer náhuuist,  
thaz ir uuzit mina fárt, thero uuégo ouh uueset ánauuart.’
- 15 Zi imo sprah tho Thómas, er ein thero éinlifo uuas:  
‘thes uuéges ni birun uuir ánauuart, ouh ni uuzun thina fárt;  
Girihfi unsih es álles, uuara thu fáran uuolles.’  
thaz uuára zált er imo sár ioh spráh ouh zi imo sús in uuar:  
Ih bin ueeg réhtes ioh alles rédihaftes,
- 20 bin ouh lib inti uuár: bi thiú ni girrot ir thar.  
Nist mán nihein, thaz ist uuár, ther quéme zi themo fáter sar,  
thes iaman inan gibéite, ih inan ni léite.  
O’b ir mih irknúatit, ir sélbon thaz instúantit  
ana lánglichá frist, uuolih ouh min fáter ist.’
- 25 Quad tho Philippus iro éin (thiz selba uuás imo untar zuein:  
giloubt er únredina, ther fáter uuari fúrira):  
‘Then fáter, druhtin! éinon, then láz unsih biseóuuon  
(thin uuórt sin ófto givuúag), so ist uns álles ginuag.’  
Nám tho druhtin thánana thia selbun únredina;
- 30 uuant er in ábuh iz instúant, kert er mo állesuuió thaz múat.



- 'So mánagfalto ziti ih mit iu bin hiar in uuórolti,  
 mit múatu ir mir ni náhet, ioh mih nóh nirknáhet.  
 So uéer so thaz iruuélle, then fáter sehan uuólle,  
 thánne, thaz ni hiluh thih, giuuaro seóuu er anan mih.
- 35 Thar sihit er thaz édili ioh sines selbes bilidi;  
 giuuisso séh er anan mih: min fáter ist so sámalih.  
 Er zalt in óuh tho thar méist, uuio ther héilego géist  
 thie uuzzi in scolta méron mit sines selbes léron,  
 Nihéinemo ni brústi, ni er alla frúma uuesti,
- 40 allaz uuár inti guat, so sélben gotes géist duat.  
 Zálta in ouh in uuára uuóroltliuto fára,  
 árabeiti mánago, thio in tho unarun gárauuo.  
 Lért er sie mit uuórton, uuie thaz firdrágan scoltun,  
 quad, after théru thulti zi mámmunte in iz vuúrti.
- 45 'Ir ni thúrfut', quad, 'bi thiu: fridu lázu ih mit iu,  
 mámmunti ginúagaz, drof ni súorget bi tház!  
 Ni lázu ih iuih uuéison: ih iuer áuur uuison,  
 gidróstu ih iuih scoro mit fréuuido alazíoro.  
 Ir bírut, thaz nist uuúntar, friunta mine súntar,
- 50 drúta mine in álauuár, zi thiu so kós ih iuih sár.  
 Theist gibót minaz zi iu: ir iuih mínnot untar iu,  
 ioh iagilih thes thénke, thero mínnono ni uuénke.  
 Ín tho druhtin zélita, uuant ér se selbo uuélita,  
 mánota sie thes náhtes mánagfaltés réhtes.
- 55 Er hábet in thar gizáltan dróst mánagfaltan  
 fon sin sélbes guati, so slúmo so er írstuanti.  
 Quad, after théra fristi in níamer sin ni brústi,  
 ioh sie íamer, sar tház uuúrti, uuárin mit givúurti.  
 So er se lértá thó in thera náht, so thú thir thar lésan maht,
- 60 gizóh se thar tho fóllon sélbo in sinan uuíllon.  
 Uf zi himile er tho sáh ioh sélben gotes lób sprah;  
 bifálah tho thie thégana in sines fáter segana,  
 Thaz ér mo sie gihíalti, unz er fon dóthe írstuanti,  
 ér sie thanne sánti, in thionost sinaz uuánti.

31. XVI. Egressus est post haec trans torrentem Caedron.

- Er after thésen uuorton giang in einan gárton  
 úbar einan klingon sid tho thésen thingon.  
 Sie ouh zi thiu gifiangun, mit imo sámán giangun,  
 festes húges follon, thie nótigistallon.
- 5 Bidrahto iz állaz umbiring: thaz uuas nu íamarlichaz thing:  
 ther alla uuórolt nerita, tho méra ira ni hábeta;  
 Er déta al thaz gidán ist ioh gibit in álla thia uuist:  
 thoh ni hábeta er nu, lés! méra thes githigines.  
 Thaz uuésta selbo lúdas, thaz drúhtin thes giuúon uuas,
- 10 thaz er ófto tharain giuuo uuas gárgan mit in.  
 Er slúmo sar tho zimo nam thes selben hérizohen man,  
 skára filu bréita, ioh sie tháraleitta.

- Ioh thie éuuarton réhto liuun filu knehto,  
 thie fârira ouh ginûage zi thémo selben uuiqe.
- 15 Bigôndun sie sih fâzzon mit iro lohtfazzon,  
 mit fâkolon mânagen ioh uuâfanon gârauuen.  
 Ingegin imo fuar in uuâr ûnfirslagan héri thar,  
 mâнно mihil ménigi (sie uuârun einon zuélifi)
- 20 Mit spéron ioh mit suérton; bihiazun sih mit uuórton,  
 tház man nan gifiangi, mit nîauuihtu er ningiangi.  
 Sûme ouh thie ginôza druagun stângun groza,  
 kôlbon ouh in hénti, tház stes gidatin énti,  
 Zi in sprah tho Iúdas, ther iro léitiri uuas,  
 fûrista ouh in uuâra thera ârmilichun fâra :
- 25 ‘Thaz ir ni missifâhet (ni uuânu ir nan irknâhet),  
 séhet then ih kûsse: so sit es sar giuuisse.  
 Ther ist iz, sagen ih tu in uuâr: then gifâhet ir sâr,  
 sar zi thémo uuipphe tház er iu nintslûpfe.’  
 O’da er horta gâhun fon thén theiz gisâhun,
- 30 uufolih er sih fârota, in themo berge sih gibfloodta:  
 Tho uuánt er, in ther nôti sih ânderlichan dâti,  
 tház man nan nirknâti, ioh thiz bi thûu quati;  
 Sin krâft ouh, thi uns giscriban ist, theiz uuari gougulares list,  
 mit thûu sih in biuuériti ioh sih fon in ginériti.
- 35 Krist giang fôrna, sos iz zâm, ioh ingegin in quam;  
 er slûmo sar tho zin sprah: ‘uuenan stâchet ir?’ quad.  
 Si imo sar iz záltun ioh inan selbon nântun;  
 nâles thaz sie iz dâtin, thaz sie nan thoh irknâtin.  
 Zi in sprâh er tho sâr: ‘ih bin iz sélbo, thaz ist uuâr;
- 40 zi gûata ir min ni rûâchet, thoh bin ih then ir stâchet.’  
 So slûmo sie iz gihórtun, sie sar biskránkolotun,  
 uuidorort sie fûarun ioh alle nidarfialun.  
 Det er áuur fragun, só sie tho biquâmun:  
 er eischota áuur sar tho zi in, uuenan sie thar súahtin?
- 45 Gâbun sie mit uuórte thaz selba zi ântuuurte,  
 thaz sélba sie imo sâgetun, sie hiar bifóra zelitun.  
 ‘Ia sâget ih iu’, quad er zi in, ‘thaz ih ther selbo mân bin,  
 bi thén ir rehto in uuâra irhûabut thesa fûara.’ —  
 Iúdas, ther sie brâhta, sih drúhtine tho nâhta,
- 50 thaz ér irfulti állaz, so ér hiar fôrna gihiaz.  
 ‘Heil’, quad er, ‘méistar!’ inti kûsta inan sâr;  
 intfiang er nan mit thúlti thûruh sina milti.  
 Thaz zéichan tho firnâmun thie thara mit imo quamun,  
 ioh iagilih tho hógeta, uuio er in ér sageta.
- 55 Stúantun sie tho gâro thar inti fiangun nan sar,  
 datun thio iro hénti drúhtin in gibénti.

## 32. XVII. Quomodo Petrus abscidit auriculam seruo sacerdotis.

Pétrus uuard es ánuuert ioh bratt er slûmo thaz suért,  
 er hêrzen sih gihârta inti éinan sar iruuârta;

- Ih uuéiz, er thes ouh fártá, thes hóbites rámta,  
 tház er thaz gístitoti, then méistar irrétiti.
- 5 Gístant géner, uuan ih, thénken, tház er uuolti uuénken,  
 thoh slúag er imo in uuára thana thaz zésua ora.  
 Níst ther uuidar hérie so héron sinan uuérie,  
 ther úngisaro in nóti so báldlichu dáti;
- 10 Ther ana seilt inti ana spér so fram firliafi in thaz giuúer,  
 in githréngi so ginóto sinero fianto.  
 Uuérít er inan giuúisso hártu filu uuáso,  
 unz imo drúhtin thuruh nótt thaz uig selbo firbot.  
 Soso éin man sih scal uuérien ioh héron sinan nérien,  
 so áht er io ginóto thero Kristes fianto,
- 15 Unz er selbo zi imo spráh: 'ih mág giuúinnan hériscaf,  
 éngilo giuúéliti, ob ih iz dūan uuolti.  
 Hímilise thégana, thúsunt filu mánaga,  
 sih snéllo hérafuartin ioh géginuuerite stúantin,  
 Thaz sie mih hiar firspráchin ioh mih sar giráchin,
- 20 irrétitin mit suérton úzar iro hánton.  
 Irkenni selbo thisu uuórt ioh dūa thaz suert uuídorort,  
 gilimphit, theih thiz uuólle ioh thaz giserib irfúlle.'  
 Thés ní uuas tho duála, so er rúarta imo thaz óra,  
 er sáztaz uuidar héilaz: ní gilóubtun sie thoh bi tház.
- 25 Thie liuti ráchun tho iro zórn (thes thahtun sie ér iu filu fórn):  
 sie inan sar gibúntun, so slúmo sie inan fúntun.  
 Thie iúngoron thiz gisáhun, infúhun imo gáhun:  
 then méistar, io méino! házun sie thar éino.  
 Sie sáhun úngímacha ioh égislicha sácha,
- 30 drúhtin iro bintan: ní gidórstun zi imo iruúntan. —  
 A'únna ház thar ein mán, Káiphases suéhur, uuan,  
 zi thémo leittun sie érist selbon drúhtinan Krist.

## 33. XVIII. De negatione Petri.

- Petrus fólgeta imo thó rúmana ioh féro,  
 thaz er biscóuوتي, uuáz man imo dáti;  
 Zi uuíu sie iz ouh bibráhtin ioh uuáz sie bi inan tháhtin:  
 uuólt er in then riwon thaz énti biscouuon.
- 5 So ér tho zi einen dūron quam (ih uuanu, er gíangi zi fram),  
 zi imo hártu thar tho spráh thaz uuib, thaz thero dūro sah:  
 'Ih uuánu, thu sis rétho thésse mannes knétho,  
 thes sínes gisíndes: thaz, uuán ih, thu nu fíndes.'  
 Tho spráh er fora theru ménigi slúmo thara ingégini,
- 10 lóugnít es álles, quad, ní uuésti uuíht thes mánnes.  
 Thar uuas fiur thuruh tház, uuánta iz filu kált uuas,  
 thar stuant Pétrus untar in, sih uuarmta sáman thar mit in.  
 Sie quadun síme sare: 'uuaz duast thú man hiare?  
 thú bist rehto in uuára thésse mannes fúara.'
- 15 Er suár tho filu géрно, quad, ní uuári thero mánno,  
 mit éidu iz deta fésti, thaz ér then man ní uuésti.

- 'Ih ságen iu', quad, 'in uuára, ni bín ih thera fúara;  
 ni máchon ih then úrheiz, ih uuiht ouh súliches ni uueiz.'  
 Dátun thie ginóza imo ángust ouh tho gróza,  
 20 sie quádun sum zi nóti thaz man nan irknáti:  
 Thes selben mág es thar giuúag, themo er thaz óra thanaslúag,  
 quad, ér nan in ther gáhi in themo gárten gísáhi.  
 'Thu dati, ih ságen thir in uuár, thaz selba uuértisal thar,  
 uuanta ih gistuant thín uuárten thár in themo gárten.  
 25 Thaz uuig thu thar irhúabi ioh uuérrisal ginúagi,  
 ahtos únsér thuruh nóti: ni scáltu quemán uuídorort.'  
 'Ni thárf es', quadun, 'lóngnen: thín sprácha scal thih óugen,  
 thínu uuórt nua thiu méldont thih in driua.'  
 Thó bigond er suérien (er uuólta sih ginérien),  
 30 zált in in giuuissi, thaz ér then man ni uuéssi,  
 Suár in io zi nóti, thaz ér nan sar nirknáti,  
 noh er ánarati mit imo io ni gidáti.  
 Uuárun tho thie zítí, thaz ther háno krati,  
 thaz ouh thaz húan gikúndti thes selben dáges kúnfti.  
 35 So er érist tho irkráta, sih Pétrus sar biknáta:  
 thaz múat brungun héimort thiu selbun drúhtines uuort.  
 Yrhógt er tho ginóto théro selbun zíto,  
 thaz imo iz hiar al gáganta thaz drúhtin imo ságeta.  
 Thó bigan er uuáfen, zi drúhtine rúafan,  
 40 uuéinnones smérza so rúarto mo thaz hérza:  
 Uuanta drúhtin in uuár, ér sah ubar inan sar,  
 bigónða er inan scóuuon ginádlichen óugen.

## 34. XIX. Verba pontificis ad Iesum et de falsis testibus.

- Stuant drúhtin innan thés in uuár fora themo btskofe thar,  
 thaz éuuiniga uuísdúam scolta réda thar tho dúan.  
 Stúant er thar tho nóton untar fianton  
 in bánton iro séllo: thero friunto uuas er éino.  
 5 Frágat er nan sáre bi iúngoron síne,  
 ioh éiskota ouh tho méra bi sínes selbes léra.  
 'Thánne ih', quad er, 'lértá, iz thisu uuórolt hórta:  
 in míttemo iro ringe so spráh ih iz iro thínge.  
 Thar ih in zálta minú uuórt, thar uuárun sie al gísámanot,  
 10 óffonota in uuára in álla mina léra.  
 Ziu thu fráges es míh? thie selbun ríhtent es thih  
 ioh uuís duent thih es álles, in thiu sies frágen uuolles.'  
 So druhtin tház tho gispráh, ein thero máнно zimo sah,  
 slúag inan hártó ioh ráfsta inan thero uuórtó:  
 15 'Spríh', quad, 'mézuuorte zi thesemo éuuarte:  
 er ist hiar hérosto: ni ántuurti so fráuilo!'  
 Mit uuángon tho bifilten bigán er ántuurten,  
 mánota sie thes náhtes thes uuízzodes réhtes:  
 'Ob ih hiar úbilo gispráh, zéli du thaz úngimáh:  
 20 spráh ih auur alauuár, ziu fillist thu míh thanne sár?'

- In morgan sar bi nōti so quam thaz hēroti,  
 alte ioh thie iunge zi thero biskofo thinge.  
 Thie selbun ēuuarton ioh thie hēreston  
 sūahtun io innan thiu ūrkundon luggu,  
 25 Thaz sie nan thoh mit luginon mōhtin thar birēdinon,  
 thaz sie irsluagin inan sār: ni fūntun sies giuuāra thar.  
 Thoh iro filu uuari, ni uuārd in es gifūari,  
 thaz sie nan in ther fāru bizēlitin mit uuāru.  
 30 Zuene, sāgen ih thir thāz, thie zaltun āl thaz ni uuās,  
 quādun, sie iz gihōrtin, thoh sie niuuht fuartin,  
 Thaz krēfto er sih bihāzi, thaz gōtes hus zistīazi,  
 ioh mohti in thrin dagon sār irzimboron iz auur thār.  
 Lūgun sie giuuisso, drūhtin er ni quād so;  
 er quad, zilōstin sie iz in uuar, thaz ēr irquēti iz auur sār.  
 35 Er zēinta, thēs sie uuas ouh ōth, sines līchamēn tōt;  
 these mēintun auur thāz mit stēinon gidānaz.  
 E'in ist, thaz man uuēkit, fon dōthe man irquēkit;  
 theist ānderlich gimācha, thaz man zimborot thia rācha.  
 Zi imo sprah ther biscof: 'gib es āntuurti thoh!  
 40 thu hōris, uuaz sie nēnnet ioh thih ānazellent.'  
 Ni gāb in thiu sin thūlti uuīht thes āntuurti;  
 ingēgin in, so ih sāgeta, so stūant er inti thāgeta.  
 U'fyrscrikta hārto ther furisto ēuuarto,  
 sinan stūal in alauuār so liaz er italan thar.  
 45 Bizēinta, thaz sin uuirđi zi niuuhtī sciuro uuurđi,  
 ioh scōlti uuerdan ital thiu sin ēra ubarāl.  
 'Sis', quad er, 'bimunigot thuruh den himilīsgon got,  
 bisuōran thuruh thes fōrahta, ther alla uuōrolt uuorahta,  
 Thaz thu unsih nū gidua uuīs, ōba thu gotes sūn sis,  
 50 zi Krīste er thih ginānti ioh hēra in uuōrolt santi?'  
 Ther gōtes sun frōno gab āntuurti imo scōno:  
 'giduan ih thih es', quad er, 'uuīs, ih bin iz rēhto ther thu quīs.  
 A'fter thisu sēhet ir (thes gilōubet ir mir)  
 mih quēman filu hōho in uuōlkonon scōno,  
 55 Ouh sizen hērlichō ioh filu gūallichō  
 after thērera redinu zi selben gōtes zesauuu.'  
 Ther ēuuarto zi nōti inbran in hēizmuati  
 ioh slēiz er sīn giuuāti, sīn muat in kūnd gidati;  
 Thaz ther lut uuesti thāz, theiz imo filu zōrn uuas,  
 60 in ābulgi ouh sie vuūrtin, mit imo iz sāman zurtnin.  
 Zēllu ih ana bāga bi thēsa selbun fraga:  
 irkēnni in themo mūate, ni dēt er iz bi gūate;  
 Dēt er iz then mānnon zi einen fristfrangon,  
 thaz sie nan, so ih thir rāchon, mōhtin giānabrechon.  
 65 'Ir hōrtut', quad, 'thaz ūngimah, uufo er uuidar gōte sprah:  
 ni bithūrfun uuir in uuāra nu ūrkundono mēra.  
 Uuaz er sēlbo hiar nu quit, thaz ēigut ir gihōrit:  
 mānnilih nu thēnke, uuaz inan thesses thūnke.'  
 Ther lut tho sar gimēinta, zi dōthe nan irdēilta,  
 70 quād, thes uuari uuirdig ioh hārto filu scūldig.

- The spïun sie óuh ubar tház in ánnuzzi sínaz,  
 síh óuh thes ni mídun, lés! sínes hálsslagones.  
 Thiu óugun sie imo búntun (thaz in zi spēle funtun)  
 ioh frágetun gínúagi, uuér inan thanne slúagi.  
 75 Thaz thúlt er in then stúnton bi únseren súnton,  
 ál io theso fráuili thuruh thio únsero ubili.

## 35. XX. Duxerunt eum ad Caipham ubi erat et Pilatus.

- The léittun nan thie líuti thar uuas thaz héroti:  
 ther biscof Káiphas uuas thár ioh ther hérizoho in uuár.  
 Giang er selbo ingegin úz thár zi themo pálinzhus:  
 sie ni mtasun gan so frámm zi themo héidinen man,  
 5 Tház sie in then gizitin biuuóllane ni uuértin,  
 mit réinidu gisémotin, thie óstoron giféhotin.  
 Sie uuht thoh thes nintriatur, sie mánslahta riatur,  
 ni sie thes giuuúagin, sie Kristan irslúagin.  
 Sprah ther hérizoho zi in, so er úzgiáng ingegin in:  
 10 ‘uelih rúagstab so frámm zéllét ir in thesan mánn?’  
 Thes árgen uuillen hérti gab imo ántuuurti:  
 ‘ob ér’, quad, ‘uuólathahhti, zi thísu er iz ni bráhti.  
 Ni fúer er in then líutin mit grozen méindatin,  
 uuír óuh thes ni tháhtin, thaz uuír nan thír brahtin.’  
 15 Uuórton tho gínúagen bigóndun sie nan rúegen,  
 thingon filu hébigen ioh súnton filu mángagen.  
 Quádun, síh bihfazi, er gotes sún hiazí,  
 ioh óuh dati mári, er iro kúning uuari,  
 Zélle óuh in giuuúissi, tház er selbo Krist sí,  
 20 in thia béldida gígange, then námon imo félge.  
 Quádun, er ni uuólti, thaz man zins gulti,  
 thie líuti furdir méra in thes kéiseres éra,  
 Ioh er thie líuti alle spúani zi giuuérré,  
 zi grozemo úrheize, in thiu man nan firláze:  
 25 ‘Er es ér io niruuánt, er er állaz thiz lánt  
 gidruabta hártó in uuaru mit sínes selbes léru;  
 Níst thes giscéid noh giuuánt, uuio er girrit thaz lánt,  
 uuio er iz állaz uuírrit ioh thesa uuórolt merrit.  
 Bigan er súslíches zi énte thesses ríches,  
 30 mit thiu er thaz lánt al ubargíang, unz man híar nan nu  
 gifíang.’  
 ‘Német inan’, quad er, ‘zi íu: ziu bráhtut ir nan mír bi thiu?  
 írdéilet imo tháre, so uuízzod fuer lére.  
 Findet ir thar álle, uuio er thaz réhta uuolle,  
 thaz gifrúmmet állaz ir, iz íst íu kúnd, nales mír.’  
 35 Thaz, quádun sie, in ni dóhti, óuh uuésan thaz ni móhti,  
 uuanta in thio búah luagin, thaz sie mánn slúagin.

Ther liut mit thiu bizeinta, thaz druhtin ér gimeinta,  
 thaz er sin lib scolta énton in héithinero hánton.  
 40 Thoh ságen ih in uuar min, sie uuarun mánsлагон sín:  
 zi tóthe sie nan brúngun mit uuássidu iro zúngun.

## 36. XXI. Allocutio Pilati ad Christum in praetorio.

Giang Pilatus uuldari mit imo tho in then sólari,  
 spráh mit imo lángo: er suórgeta thero thingo.  
 Zi crist frágeta er bi tház, thaz er es háрто insáz;  
 'gidua mih', quad, 'nu sario uuis, óba thu iro kúning sis?  
 5 Bistú zi thiu giuufhit, so thih ther liut zihit,  
 in themo uullen giangis, thaz richi so biffangis?'  
 Tho quad druhtin: 'ságe mir, sprichis súlih thu fon dir,  
 odo ándere iz thir ságetun ioh thir fon mir iz zelitun?'  
 Pilátus uuolta sliumo sár fon imo néman tho then uuán,  
 10 tház er thes ni uuánti, er iz fon imo irthahti.  
 'Thie liuti uufzun', quad, 'fon in, thaz ih Iúdaeo ni bin;  
 thines selbes lánthiot gab thih mir in thesan nóт.  
 Ther liut, ther thih mir irgab, zálta in thih then rúagstab,  
 thie selbun záltun alle mir thesa béldi fona thir.  
 15 Ob áuur tház so uuár ist, thaz thu iro kúning nu ni bist,  
 bi hfu ist thaz sie thih námun, sus háftan mir irgáбun?'  
 'Thir zéllu ih', quad er, 'thánana: rihi min nist hínana,  
 iz níst, soso ih thir ráchon, fon thesen uuóroltsachon.  
 O'b iz uuari hínana, giffizin mine thégana  
 20 mit iro kúanheiti, min fiant sus ni uufalti  
 Ioh in thérera nóti mih sus ni hántoloti;  
 mit théganheiti sitotin, thaz sie mih in irretitin.  
 Ih duan es áuur redina, níst min richi hínana,  
 thaz ih mih nu biuuérie mit mines selbes hérie.'  
 25 Tho spráh Pilatus áuur thaz, uuanta imo uuas iz héizaz,  
 frágeta áuur noti bi sinaz héroti.  
 'So uuár so si thin richi ioh thin gúallichei,  
 thoh bistu zi álauuaru kúning, so ih gihóru?'  
 'Thu quis', quad er, 'theih kúning bin: zi thiu quáм ih hera in  
 uuórolt in  
 30 ioh uuard gibóran ouh zi thiu, theih suslih thúlti untar iu,  
 Theih úrkundi sáre gizálti fona uuáre,  
 thaz ih ouh uuárllichu thing gibréitti in thesan uuóroltring.  
 So uuér so ist fona uuáre, ther hórit mir io sáre,  
 hórit er mit mfnnu mines selbes stimnu.'  
 35 'Ságe thú mir', quad er sár, 'uuaz thu nénnes thaz uuár?  
 gidúa mih thes giuufssi, uuaz si thaz uuárniissi?'

## 37. XXII. Quomodo Pilatus voluit Christum dimittere pro Barnaba.

- Giang er, so er tház giquad (ih uueiz, es uuřdig ni uuard,  
 tház er thaz gihórti, uuaz drúhtin thes giquáti;  
 Uuane óuh bi thiu so gahti, thes scháheres githáhti,  
 mit uuéhselu er gisttoti, er selban Krist irrétiti),  
 5 Spráh er tho zen liutin, sie iz álles uuió giriatin:  
 'ni findu ih', quad er, 'thesan mán in niheinen sáchon firdán,  
 Ni bin ih ouh thes uuisi, oba er thes libes scolo sí,  
 so yrstáht ih inan thráto sínes selbes dáto.  
 I'a ist iu in thesa ziti zi giuúónaheiti,  
 10 ih úzar themo uuize iu einan háft fırlaze.  
 Nu áhtot, uuió ir uuóllet, ioh uuéderan ir iruuéllat,  
 ir Barabbásan nemet zıu, odo ir nu Krist iruuéllat fu.'  
 Thanne uuás imo auur thér skahári hébiger:  
 bi théro dato ánton so lág er thar in bánton.  
 15 Rıaf imo ál ingégini thes lántliutes ménigi,  
 'quad, uuár in lob ioh súazi, man Barabbán in liazi.  
 Tho háft er nan, so er uuólta, ioh er nan sélbo filta  
 selbon drúhtinan. uuaz uuan ther uuénego man!  
 Námun nan tho thánana thes hérizohen thégana;  
 20 sie fıhtun in zi gámáne thórna thar zısámáne,  
 Ioh sáztun sie imo in hóubit then selbon thúrnnan ring,  
 zi hónıdon géрно coróna thero thórno.  
 Sie námun in thera dáti kúninglıh giuúáti,  
 filu rotaz púrpurin inti dátun inan in.  
 25 Fıalun thó in iro knıo: zi hue hábetun inan io,  
 zi bismere thráto súslıchero dáto.  
 'Heil thu', quadun sie, 'Krist, thu thérero liuto kúning bist!  
 bist gáro ouh thiı gilcho ioh harto kúninglıcho.'  
 Zi hónıdu imo iz dátun, thaz sie súlıh quatun;  
 30 sie tháhtun io bi nótin, uuió sie inan gihóntin.  
 Sie slúagun sar thén gangon thiı héilegun uuágun,  
 ioh hértun in then fáron so blıuun sie imo thiı órun.  
 Er thúlta, so ih fıar fóra quad, bi únsıh suslıh úngımah,  
 in slégin ioh in uuórton bi únsen suaren súnton.

## 38. XXIII. Duxit Pilatus Iesum derisum ad populum.

- Pılátus giang zen liutin síd tho thésen datin:  
 uuólt er in gıstıllen thes ármalıchen uuıllen.  
 'Heraúz', quad, 'léıtu ih inan fu, thaz ırkénnet in thiı,  
 thaz ih úndato ni findu in imo thráto.'  
 5 Giang Krist tho in themo gánge mit rótemo gifánge,  
 bıthúrnter ioh bıfıllter ioh sus gibısméroter.  
 Púrpurin giuúáti drútag er tho bı nóti,  
 thúrnnana coróna: gidán uuas thaz in hóna.  
 'Séhet', quad er, 'nu then mán, fırdamnot ist er filu fráml!  
 10 ır séhet sınz únéra, uuaz uuóllet ır es méra?



- Biscóltan ist er háрто ioh hönlichero uuórto,  
 ouh sihero úndato giréfsit filu dráto.  
 'E'r ist', quad, 'bifillit, mit thórnon ouh bistellit;  
 nu man imo súlih dúat, nu lazet kúelen iu thaz múat.'
- 15 So sie nan tho gisáhun, so riafun sie alle gáhun:  
 ingegin imo inbran thaz múat, so ofto fianton dúat.  
 Bátun tho ginúagi, thaz man inan irslúagi,  
 ioh riafun filu héizo: 'crúzo, les! nan crúzo!'
- 20 'Német inan', quad er, 'zi fu inti crúzot inan untar iu:  
 ni mág ih in imo irfindan, oba er firdán si so frám.'  
 Thero bischofo hérti gab imo ántuuurti  
 mit alten nides uuillen: ni móhtun sie in gistillen:  
 'Er seal irstérban thuruh nót, so uuizod unser zéinot,  
 ioh dóuuen sinen uuórton in thérero manno hánton;
- 25 Uuanta ér gikundta hérasun, tház er si selbo gótes sun,  
 ioh ubarál in uuari so det er súlih mari.  
 Ther uuizod lerit tháre, in crúzi man then hábe,  
 so uuer so in úrheize sih stúlihes biheize.'
- Yrfórahta sih tho háрто Pilátus thero uuórto,  
 30 giang mit Kriste er tho fon in in thaz spráhhus in.  
 'Gidua mih sár nu', quad er, 'uuis, uuanana lántes thu sis,  
 uuélichera gibúrti, thaz thu io zi thisu uuurti?'
- Er stuant, suigeta ioh mámmonto githágeta:  
 sínes selbes thúlti ni gab imo ántuuurti.
- 35 'Ni uuildu spréchan', quad er, 'zi mír? ni uuéistu, uuaz ih ságen thir,  
 thaz stéit thaz thínaz énti in mines selbes hénti?  
 Ioh bín ih ouh giuuéltig ubar éllu thínu thing,  
 in líb ioh dód hiutu, so uuédar so ih gibútu.'
- Ántuurtita lindo ther keisor éuuinigo thó,  
 40 ther kuning hímilisgo in uuár themo hérizohen thar:  
 'Ih ságen thir, thaz ni hiluh thih: giuualt ni hábetistu ubar mih,  
 óba thir thaz gizámi fon hímile ni quámi.  
 Bi thiu ist mit méren sunton ther mih gab thír zi hánton,  
 ioh ther iz zí thiu bibráhta, thaz híar man min sus áhta.'

## 39. XXIV. Voluit Pilatus Iesum dimittere et quia tradidit eum eis.

- Pilátus uuas tho in flízi, tház er nan firfíazi,  
 tház er in ni hórti ioh námi ir thera nóti.  
 Stímma sie iro irhúabun, so sie tho thaz instabun,  
 ingégin skrei ginóto al ménigi thero lúant:
- 5 'Thih zihen únhuldi bi micheleru scúldi,  
 thaz thú sus laz in héilen hant thes kéiseres fiant.  
 Er uuár állaz thíz lant, bi thiu gábun uuir nan thír in hant,  
 then líut spuan úrheizes: thu síns inan nu lázes?  
 Ther man thaz giágaleizit, thaz sih kúnig heizit,  
 10 ther uuidorot in alauuár themo kéisore sar.'
- Giang Pilátus zi in tho frám ioh selbon Krist mit imo nam,  
 'uuaz mag ih zéllen', quad er, 'mér? híar, eggo kúnig iuer!'

- Ingégin ríaf tho lúto hériscáf theru liuto,  
 irscrírun filu gáhun, so sie inan ánasahun:  
 15 'Hína, hina ním inan, inti erúzo then mán!  
 sin gístuni ist uns in uuár zi sehanne úrgilo suar.  
 Quad Pilátus, 'uuio mag sín, thaz quéme io thaz in múat mín,  
 theih io zi thiú gifahe, ih iuan kúning hahe?'  
 Thie biskofa zi nóti firspráichun tho thie liuti,  
 20 firsúahun sino gúati ioh selb thaz hérioti.  
 'Uuir eigun kúning einan, ánderan nihéinan,  
 ioh uuanen, uuáltan uuolle ther kéisor ubar álle.'  
 Ther liut mit thisu imo ánalag unz selban mitten then dág:  
 ni móht er sie io giuueíchen thes uuillen ármalichen.  
 25 Tho uuúasg er sino hénti: er uuólt es duan tho énti,  
 sih uuólt er réhto ubarlút néman ir thera léidunt.  
 'Ni uuíll ih', quad, 'in uuar mín sínes bluates scóol sín,  
 noh ouh thérero dato plégan boradráto.  
 Ir sélbo iz hiar nu scóuuot!' — ho ríaf ther liut al thuruh nó  
 30 (in sih sélbon ana rúah luadun míhílan ftáh):  
 'Nim thana gáralicho thíh! sín blúat si ubar únsih,  
 iz fólge ouh, so uuir zéllen, unsen kíndon allen!'  
 Ni uuést er thóh tho uuaz er uuán, firlíaz in then firdánan man;  
 thia fruma líazun sie fon in ioh námun grozan scádon zi in.  
 35 Tho irdéilt er, thaz sie dátin, só sie thar tho bátin,  
 gibót, thaz man nan námi, then lutin irgábi.  
 Irgáb er nan, so ih zálta, síd er nan bifilta,  
 ioh uuórahtun sie tho fóllon then iro múatuuillon.

## LIBER QUINTUS.

## 40. XXIII. De qualitate caelestis regni et inaequalitate terreni.

- Vuólt ih hiar nu rédinon (ni mág iz thoh irkóboron),  
 uuio mánagfalt gilári in hímilriche uuari,  
 Mit thiú druhtin lónot thémo thi imo thíonot,  
 er thara ouh thié síne leitta, thén er hiar forna irdéilta;  
 5 Uuio uuúnnosamo gúati ioh mínna so gimúati  
 thar untar thén ist iamer, bí thaz hiar thúltent thaz sér;  
 Vuio thár thio frúma niezent thie hiar thia súnta riezent,  
 sih hiar io tháraliezent thie sih mit thiú bigiazent;  
 Ou h zellen thio árabeiti, thie uuir hiar thúlten noti  
 10 in írthisgen thingon, thoh uuir iz harto mínnon.  
 Biscírmi uns, druhtin gúato, thero selbun árabeito  
 líchamon ioh séla in thínes sélbes era!  
 Thuruh thino guati dúa uns thaz gimúati,  
 uuir mit ginádon thinen thesa árabeit bimíden!  
 15 Thaz uuíll ih hiar gizéllen gláuen mannon állen,  
 thaz si in mer gimúati thiú hímilriches gúati.  
 Thes uuólt ih hiar bigínnan: ni mág iz thoh bíbríngan,  
 thoh uuílle ih zellen thánana étheslícha rédína.

- Nist mán nihein in uuórolti, ther ál io thaz irságeti,  
 20 állo thio scóni, uúio uuúnnisam thar uuári,  
 Odo ouh suuigenti es mánnes muat irhógeti  
 in sinemo sánge odo ouh in híuuilonne,  
 O'douh thaz bibráhti, in hérzen es irtháhti,  
 sin óra iz io gihórti, od óuga irscóuوتي,  
 25 Uúio hártio fram thaz gúat ist, thar uns gibit druhtin Krist  
 thaz gúates uns er gárota, er er uuórolt uuorahta.  
 Thára leiti, drúhtin, mit thines selbes máhtin  
 zi thémo sconen líbe thie holdun scálka thine,  
 Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti  
 30 niázen uns in múate in éuon zi gúate!  
 Nist thaz sulih rédina, thoh ságent se alle thánana,  
 thie híar thaz iruélent, thaz se thára uuollent.  
 Thaz duit in íamaragaz múat íoh thes himilriches gúat,  
 thes himilriches scóni íoh állaz sin gizámi.  
 35 Thaz duit filu manno, thaz er híar minnot gerno,  
 mit mínnu thes gífízit, in múat so diofo lázit.  
 Thaz uuizist thu in giuuíssi, thoh imo iz ábuuertaz sí,  
 ní mág ouh mit then óugon zi géginuertiz scóuouon:  
 Yruuáchet er thoh filu frúa, íoh hábet thaz múat sar tharzúa,  
 40 súftot sinaz hérza: thaz duit thes líobes smerza.  
 Thoh imo iz ábuuertaz sí, thoh hugit er io, uuaz iz sí,  
 hábet sinan gingon ío zi thes líebes thíngon.  
 So duent thie gótes thegana: sie uuizun thaz gúat híar óbana,  
 in himilriches hóhi thia gotes gúallichí:  
 45 Thara súftent sie zúa íoh uuachent múates filu frúa,  
 thaz múat ist in ío thárasun: ní múgun síh freuen hérasun.  
 Sierhúggent Kristes uuórtes íoh líobes mángfaldes,  
 bigínnent thára ío flízan (er hábet in iz gíhéizan),  
 Bigínnent thara ío hüggen, gináda sína ío thíggen;  
 50 sie fergont drúta ouh síne, thes líebes in nírzíhe,  
 Thaz múazin síh thes fróuouon íoh innana bíscóuouon.  
 thes uuílló sín ío uuálte, zi lángo uns iz ouh ní élte!  
 Thes thígít uuórolt ellu, thes íh thír híar nu zéllu,  
 thíz scál sín ío thésh gíthíg, ther uuíllít uuerdan sálig,  
 55 Thaz íst in thar in líbe gíheizan zi líebe,  
 zi dróste in íro múate mit mángagemo gúate.  
 Thára leiti, drúhtin, mit thines selbes máhtin  
 zi thémo scónen líbe thie holdun scálka thine,  
 Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti  
 60 niázen uns in múate in éuon zi gúate!  
 E'ígún iz giuuéizít thie mártýra man héizít,  
 thaz thar in ánuuani íst hártio máng scóni;  
 Íoh óffonotaz íro múat, thaz thár íst hártio máng guat,  
 tho síe híar thaz bíuuúrbun, bí thia sélbun scóni írstúrbun.  
 65 Ní namun thía meina uuáfanes góuma,  
 líuto fillennes noh fúres brénnennes:

- In müate uuas in génaz mer, thanne thaz mánagfalta ser,  
 thanne in théra fristi thes lichamen quísti.  
 70 Uuúrtun in in nóte thie lichamon dóte,  
 thio séla filu ríche in themo hohén hímilríche.  
 Duemes uuir ouh uns in múat thaz filu mánagfalta gúat,  
 uuir tharzua ouh hügen, thes hímilríches thíggen!  
 Thes émmizigen fêrgon gihógtlichen sórgon  
 mit míhilen mínnen híar untar uuóroltmannon!  
 75 Flíhemes thio úbili, thiu únsih geit híar úbiri,  
 ílemes gidróste zi hímilríche írlóste!  
 Vns klí bent híar in ríhti manago úmmahti,  
 thárst ínti húngar: thiu ní dérrént uns thár.  
 80 Bísírmi uns, druhtin gúato, therero árabeito  
 lichamon íoh séla . in thines sélbes era!  
 Thuruh thíno guati dúa uns thaz gimúati,  
 uuir mit ginádon thinen thesa árabeit bímiden.  
 Vns íst léid híar mánagaz, thorot ní sórgen uuir bí tház;  
 manago ángusti, thar éigun uuir gilusti;  
 85 Thíz íst tódes giuualt, thar íst líb éinfalt,  
 uuanta hímilríchi theist lébentéro ríchi.  
 Ní fráuuont thar in múate, ní sí éínfalte thie gúate,  
 thie híar ío datun thuruh nó t haz euangélio gibot,  
 Thie híar ío gerno írfúltun thaz in thio búah gizaltun,  
 90 ther uuí zod ginoto: giníezent síes thar dráto.  
 Híar íst ío ueeuuo íoh állo zítí séro  
 íoh stúnta filu suáro (thaz uuízist thu giuuáro),  
 Ummézzigaz sér, thaz ní ubaruúntén uuir mer,  
 ní sí óba íz quéme uns múadon fon drúhtines ginádon.  
 95 Bísírmi uns, druhtin gúato, therero árabeito  
 lichamon íoh séla in thines selbes era!  
 Thuruh thíno guati dúa uns thaz gimúati,  
 uuir mit ginádon thinen thesa árabeit bímiden!  
 Ílemes ío hínana: uuir fúarun leídor thánana  
 100 fon páradises hénti in suaraz élíenti,  
 Fon hímilríches stúzi in íamarlíchaz uuízi,  
 in thíz írthísiga dál, fírlúrun garo génaz ál,  
 In thíz dál záharo, thes fúelen uuir nu suáro,  
 in théses uuéínonnes lást, thes uns fúrdír ní brast.  
 105 Bísírmi uns, druhtin gúato, therero árabeito  
 lichamon íoh séla in thines selbes era!  
 Thuruh thíno guati dúa uns thaz gimúati,  
 uuir mit ginádon thinen thesa árabeit bímiden!  
 Vuír bírun zí úmmezze híar émmízen mí t házze,  
 110 in súntono súnftin mí t grozen úngízunftin:  
 Thaz dúat uns ubíluuillo, thes sínt thío brústi uns follo,  
 íoh ubílmúat ubar tház, giuuíssó uuízist du tház,  
 Íoh ouh giuuíssó ana uuánk hartó ní díger gíthánk,  
 ház unses múates: bí thiu thárben uuir thes gúates.  
 115 Bísírmi uns, druhtin gúato, therera árabeito  
 lichamon íoh séla in thines selbes era!

- Thuruh thino guati dúa uns thaz gimúati,  
 uuir mit ginádon thinen thesa árabeit bimiden!  
 Ist thórot ana zuual thiu brúaderseaf ubarál,  
 120 éaritas thiu dúra, thiu búit thar in uuára  
 Mit állen giziugon, thes ist si hártu giuon;  
 uuillo iz al firfáhit, ther sih hiar iru nahit.  
 A'deilo thu es ni bíst, uuio in búachon siu gilóbot ist,  
 uuio mihil gimúati sint állo thio iro gúati.  
 125 Búent ouh gimúato zua sféster iro gúato,  
 réht inti frithu thar: uuizist thaz in alauár.  
 Nist mán, thoh er uuólle, ther thaz gifúari irzelle,  
 ioh uuio sih mán thar frouuent, thar éllu thiu thriu buent.  
 Thára leiti, drúhtin, mit thines selbes máhtin  
 130 zi thémo sconen libe thie holdun scálka thine,  
 Thaz uuir thaz mammunti in thinera munti  
 níazen uns in múate in éuon zi gúate!  
 Ni maht áuur thaz gimáchon, thara ingégin ráchon,  
 uuio mánagfalto uuúnta hiar thúlten thuruh súnta.  
 135 Fróst, ther úmblider ist, ther ni gibit thir thia frist,  
 hizza ginóto suárlichero dáto.  
 Nist ouh in érdriche, núb er hiar irsiache,  
 nub er io innan thes sih lade fórahtennes.  
 Ni uuirthit ouh innan thé, zi stunton brést imo thes,  
 140 ni in iúngistemo thínge thoh élti nan githuinge,  
 Thiu mo állaz liob insélzit ioh máhto nan gihélzit,  
 duit imo uuídarmuati thia iúgundlichun gúati;  
 Léident imo in brústi thio érerun gilústi,  
 ist méra imo in theru brústi thes huasten ángusti.  
 145 Biscírmi uns, druhtin gúato, therero árabeito  
 lichamon ioh séla in thines selbes éra!  
 Thuruh thino guati dúa uns thaz gimúati,  
 uuir mit ginádon thinen theso árabeit bimiden!  
 Hiar suidit mánne ana uuánk io ther úbilo githánk  
 150 (in hérzen ioh in múate ni firséhent sih zi gúate),  
 Súht ioh súero manager (thes giuuúagun uuir ér):  
 ni bristit thoh in thé, thiu mín, ni sie sih házzon untar in,  
 Ni sie sih io muen mit mánagemo uuéuen:  
 ni dúent in thiu halt thoh in múat, thaz ther díufal in thaz dúat,  
 155 Nihéin ouh thes githénkit, uuio er se émmizigen skrénkít  
 ioh thé, ouh ni gisuikhit, sie émmizen bisuikhit.  
 Biscírmi uns, druhtin gúato, therero árabeito  
 lichamon ioh séla in thines selbes éra!  
 Thuruh thino guati dúa uns thaz gimúati,  
 160 uuir mit ginádon thinen theso árabeit bimiden!  
 Therero árabeito thárbent io ginóto  
 thie hiar thes biginnent, zi himilriche thíngent.  
 Theist al ánder gimah, so ih hiar fórna gisprah,  
 theist al éinfoltaz gúat: gilaz thir thára thínaz múat.  
 165 E'infoltu uuúnta so scínit thar so súnta,  
 sie fúrdir thar niruuélkent then hiar io uuóla thenkent,

- Thio frúma then thar blúent, thie sih zi thiú hiar muent,  
 then thaz hiar giágaleizent, mit húrsgidu ouh giuueízent,  
 Thaz sie thára al thaz iár ládót mihil iamar
- 170 ioh iro líb allaz, thie hiar sórgent bi tház.  
 Thára leiti, druhtin, mit thines selbes máhtin  
 zi thémo sconen líbe thie holdun scálka thine,  
 Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti  
 níazen uns in múate in éuon zi gúate!
- 175 Thar ist sáng sconaz ioh mannon séltsanaz,  
 sconu lútida ubar dág, thaz ih irzélleñ ní mag;  
 Tház ist in girihti fora drúhtines gisihti,  
 selbo scóuot er thaz: bi thiú ist iz so scónaz.
- 180 Thu horist thár ana uuáñk io thero éngilo sank,  
 mit thiú se thén uuarbon lóbont druhtin sélbon,  
 Mit thiú se drúta sine duent iamer filu blíde,  
 iamer fráuuamuáte zi állemo gúate.  
 Thára leiti, druhtin, mit thines selbes máhtin  
 zi thémo sconen líbe thie holdun scálka thine,
- 185 Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti  
 níazen uns in múate in éuon zi gúate!  
 Thir ál thar sconu hillit thaz música gisingit,  
 állaz thir zi líebe zi thémo éuuinigen líbe  
 I'o then éuuinigan dág, then man irzélleñ ní mag:
- 190 gistéit thir al rédinon mit éuuinigen fréuuidon.  
 Ní mag mán nihein irrédinon, uuio thár ist gótes theganon,  
 thie árabeiti thúltun ioh sinan uuillon fultun.  
 Thára leiti, druhtin, mit thines selbes máhtin  
 zi thémo sconen líbe thie holdun scálka thine,
- 195 Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti  
 níazen uns in múate in éuon zi gúate!  
 Sih thar ouh ál ruarit thaz órgana fuarit,  
 líra ioh fidula ioh mánagfaltu suégala,  
 Hárfha ioh róttá ioh thaz io gúates dohta,
- 200 thes mannes múat noh io giuúag, thar ist es álles ginuag.  
 Thaz spil, thaz séiton fuarent ioh man mit hánton ruarent,  
 ouh mit blásanne, thaz hórist thu allaz thánne.  
 Thaz níuzist thu ia gilicho thar sconu géistliche:  
 iz ist so in álauuari in hímile gizámi.
- 205 Thára leiti, druhtin, mit thines selbes máhtin  
 zi thémo sconen líbe thie holdun scálka thine,  
 Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti  
 níazen uns in múate in éuon zi gúate!  
 Allo uuúnna, thio sín odo io in gidráhta quemen thin,
- 210 thaz níuzist du in múate iamer thar mit gúate,  
 I'amer mit líebe (thin hérza mir gilóube),  
 thaz guata mánagfalta, thaz ih thir hiar nu zálta.  
 Níuzit thar in uuara sálida thin séla,  
 iamer mámmunti ioh éuuinig gimúati,
- 215 E'uuiniga stázi, bimídit allaz uuízi,  
 álles múates sorgon, si blídit sih thar fóllon;

- Blidit sih thar famer ana sórgun ioh sér,  
 ioh ana léidogilih, giuuisso thaz ni hlüh thih.
- 220 Thára leiti, drühtin, mit thines selbes máhtin  
 zi thémo sconen libe thie holdun scálka thine,  
 Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti  
 níazzen uns in müate in éuon zi güate!
- Vuári in mir ginóto manago thúsunt müato,  
 sprácha so gizámi, thaz énti thes ni uuári:
- 225 Ni móht ih thoh mit uuórte thes lóbes queman zénte  
 álles mines libes frist, uufolih thar in lánste ist.  
 Thu uuirdist mir gilóubo, sélbo thu iz biscóuo,  
 theiz düit thia mína redina háрто filu nídira;  
 Ioh scouuos, uuzzist du tház, liob filu mánagaz,
- 230 liobes háрто gintag, thes ih noh híar ni giuuútag.  
 Thára leiti, drühtin, mit thines selbes máhtin  
 zi thémo sconen libe thie holdun scálka thine,  
 Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti  
 níazzen uns in müate in éuon zi güate!
- 235 Uuio mág ih thaz iruuéllen, thaz minu uuort irzéllen  
 himilriches dóhta, thaz uuórolt al ni móhta,  
 Thaz thie alle er nírzelítun, tharazúa doh thíngotun  
 ioh ouh zi álauuare mit müate uuarun tháre?  
 Vuaz scolt ih thanne, bin súnta untar mánne,
- 240 tho ébanlih ni móhta gizéllen thaz dóhta?  
 Thára leiti, drühtin, mit thines selbes máhtin  
 zi thémo sconen libe thie holdun scálka thine,  
 Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti  
 níazzen uns in müate in éuon zi güate!
- 245 Nist thémo thar in lánste tód io thaz inblánste  
 (thiu fréuui ist in giméino), thaz sinan friunt biuueino,  
 Odo ouh thaz inszize, thaz inan uuiht gilézze  
 (theist in ouh gimeini) thera sínera selbun héili,  
 Odo imo tód so giénge, thaz gót io thaz gihénge,
- 250 thaz in thémo riche íaman sar irsleche;  
 Quistu bi thio stuchi, odo er sar unfrauuer si,  
 odo inan uuiht sar smérze, thaz ér es thoh gigrúnze,  
 Odo iouuiht ánder suntar güat rúere mo thaz blida müat,  
 léid odo smérza, thaz sinaz fráuuua herza.
- 255 Thára leiti, drühtin, mit thines selbes máhtin  
 zi thémo sconen libe thie holdun scálka thine,  
 Thaz uuir thaz mámmunti in thínere munti  
 níazzen uns in müate in éuon zi güate!
- Ni uuirthit in themo érbe, thaz mán thihein irstérbe,
- 260 tód inan bisuífke in thémo selben riche.  
 Giuuisso ságen ih thir éin, thar nirstirbit mán nihein,  
 bi thiu ni uuirdit ouh in uuár, thaz man nan bigrábe thar,  
 Odo iauuiht thés man thar bigé, thes zi tóde gigé,  
 zi thémo thínonoste: sie sint thar al gidróste.
- 265 Then tód then hábet fúntan thiu hélla ioh firslúntan,  
 díofu firsuólgan ioh élichor gibórgan.

- Thoh ouh tház ni uuari, thaz uuari thóh io sconi,  
 hélli, uuizistu tház, ana énti thehéinaz.  
 Thára leiti, drúhtin, mit thines selbes máhtin  
 270 zi thémo scónen libe thie holdun scálka thine  
 Thaz uuir thaz mámmunti in thineru munti  
 níazen uns in múate in éuon zi gúate!
- Thar bly'ent thir io lília inti rósa,  
 súazo sie thir stinkent ioh élichor niruuélkent.  
 275 Thia bluat, thia érda fuarit, ioh ákara alle rúarit,  
 thia scóni zi uuare, thia síhistu alla tháre.  
 Ther stánk, ther blásit thar in múat io thaz éuuiniga gúat,  
 stázi filu mánaga in thia gótes thegana,  
 In thie gótes liobon mit súazin gíndagon,  
 280 in thie drúta sine: uuard uuóla sie mít libe,  
 Thaz sie gibóran uuurtun, tho sie súlih funtun,  
 ioh sie in thésa redina níazent iamer fréuuida!  
 Thára leiti, drúhtin, mít thines selbes máhtin  
 zi thémo scónen libe thie holdun scálka thine,  
 285 Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti  
 níazen uns in múate in éuon zi gúate!
- Vbar thíz allaz so ist uns súazieta tház,  
 uuir unsih thésh thar frouuon, selbon drúhtin scouon,  
 Sínes sélbes sconi ioh állaz sin gízami  
 290 íamer in then máhtin bi sinen éregrehtin.  
 Theist thiu uuúnna ioh thaz gúat, thaz blasit lib uns in thaz múat,  
 theist al fon thémo brunnen, thaz uuir híar gúetes zellen.  
 Sehen óuh thar then dróst, thero éngilo thíonost,  
 uns thar io lib bíbringit thaz íagílicher singit.  
 295 Thára leiti, drúhtin, mit thines selbes máhtin  
 zi thémo scónen libe thie holdun scálka thine,  
 Thaz uuir thaz mámmunti in thineru munti  
 níazen uns in múate in éuon zi gúate!

## 41. XXIV. Oratio.

- Giúuérdo uns geban, drúhtin, mit thines selbes máhtin,  
 uuir únsih muazin bliden mit héilegon thinen!  
 Mit in uuir muazin níazan (thaz hábest du uns gíhéizan)  
 thésa selbun uuúnna, thia uuir híar scribun fórna.  
 5 E'rdun inti hímlés inti alles fíazentes,  
 féhes inti mánnés, drúhtin bist es alles.  
 Uuir birun, drúhtin, alle thín: ni laz quéman thaz io in múat min,  
 theih híar gidue in ríche uuíht thes thír ni líche.  
 Gibóran uuir ni uuúrtun, er thino máhti iz uuoltun,  
 10 stéit ouh unser énti in thines selbes hénti.  
 Ist uns in thír giúuissi ouh thaz írstántnissi,  
 thaz unser stúbbi fulaz uuerde aaur súlih, soso iz uuas.  
 Thu uueltist óuh ana thésh thes selben úrdeiles,  
 ríhtis sélbo thu then dág, then man bíuuánkón ni mag.



- 15 Nu iz állaz, druhtin, thín ist, ginado bi únsih, so thu bíst,  
léiti unsih in richi thín, thoh uuir es uuirdig ni sin.  
Druhtin, álles uuio ni dúa, mih io fúagi tharazúa,  
thaz ih mih untar thinen iamer muazi bliden,  
Theih thar thih lóbo ubarál, so man drúhtinan scál,  
20 allen kréftin minen mit héilegon thinen,  
Vuir thina géginuuerti niazen mit giuuúrti,  
ioh sín thih saman lóbonti allo uuórolt uuorolti. Amen.

## 42. XXV. Conclusio uoluminis totius.

- Selben Kristes stfuru ioh sínera ginádu  
bin nú zi thiu gifferit, zi stáde hiar gimierit;  
Bin nu mines uuórtes gikerit héimortes  
ioh uuill es duan nu énti, mit thiu ih fuar férienti.  
5 Nu uuill ih thes gifizán, then segal nítharlazan,  
thaz in thes stádes feste min rúadar nu giréste.  
Bin gote hélphante thero árabeito zi énte,  
thes mih fríunta batun (in gótes minna iz dátun),  
Thes sie mih batun hártó selben gótes uuorto,  
10 thaz ih giscrib in unser héil, euangéliono deil,  
Tház ih es bigtuni in tnserez gizungi,  
ih thuruh gót iz dati, soso man mih báti.  
Ni móht ih thaz firlóugnen, nub ih thes scolti góumen,  
thaz ih ál dati, thes káritas mih bati;  
15 Uuanta sie ist in uuar mín druhtines drútin,  
ist fúrista innan húses sines thionostes.  
Thes selben thionostes giuuált thaz géngit thuruh ira hant:  
nist es uuíht in thanke, mit iru man iz ni uuirke.  
Nu ist iz, so ih rédinon, mit selben Kristes segenon,  
20 mit sínera giuuélti braht anan énti,  
Giscriban, so sie bátun, thaz iro minna datun,  
brúaderscaf ouh díuru: thaz ságen ih thir zi uuáru.  
Ih hiar nu férgon uuille gótes thegana álle,  
alle hóldon sine ioh liabe fríunta mine:  
25 Si fráma in thesen uuérkon, thaz sies góte thankon,  
thaz sie tház iruuellen, gótes gift iz zellen,  
Sínera máhti állaz thaz gidráhti,  
imo, so ih zéllu, thiu selbun uuórt ellu.  
Sí thar thaz ni dóhta, so mir gibúrren mohta,  
30 zéllét thio giméiti minera dúmpheiti,  
Mines selbes úbili, thaz ih io uuard so fráuli,  
ioh minera árgi filu fráim, thaz ih es góuma ni nam,  
Thaz ih in thesen rédion ni lúgi in theuangélion,  
thaz ih mir liaz so úmbiruah thio mines drúhtines buah.  
35 Thero selbun míssidato thig ih, druhtin, thráto  
gináda thina in uuára: uues még ih férgon méra?  
Ther hóldo thín ni míde, nub er iz thánasníde  
ioh er iz thánascerre, tház ih hiar ni mérre,

- Zi thiú thaz gúati sine thes thiú báz hiar scine  
 40 ioh man uuzzi föllon in thiú then guatan uufflon.  
 Vuant er thaz gúata minnot ioh hiar iz lisit thuruh gót,  
 thaz árga hiar ouh mídit ioh iz thánasnídit,  
 Noh thuruh éina lugina ni firuuirfit al thia rédina,  
 noh thuruh úngiuuara mín ni lázit thia fráma sin:  
 45 Sántar thaz giscríb mín uuirdit bézira sin,  
 búazent sino gúati thio mino míssodati.  
 So eigun dáti sine lon fon trúhtine,  
 gélt filu föllon thuruh then guatan uuillon,  
 Uuant er thaz úbila firméid ioh iz garo thánasneid:  
 50 thaz gúata steit giháltan ioh mág sih baz giuuáltan.  
 Sús bi thésa redina so duent thie gótes thegana,  
 sie uuirkent thiz gimúati thuruh thio iro guati;  
 Sús duent thie io álle thes gúaten uuillen fólle,  
 thie selbun drúta sine ioh liebe friunta mine.  
 55 Ih uuéiz ouh, thaz thu irkénmist ioh thih iz únfarholan ist,  
 uuoio áfur iogilicho duit ther mín gilicho.  
 Then rúarit io thiú smérza (thaz dúit imo úbilherza),  
 er scóuuoit zi themo gúate séragemo múate.  
 Iz rúarit sino brústi sar zi théra fristi  
 60 mit míhilen ríuon, so ér iz biginnit scóuon.  
 Er bieget zemo gúate, ist úbilo imo in múate,  
 uuólt er sar thén uuilon gérno iz firdílon.  
 Nist imo thar ouh föllon thuruh then argan uuillon,  
 sántar er thaz grúbilo, finthit er thar úbilo,  
 65 Ioh uuílit súlicheo iagílih, theiz állaz si so sámalih:  
 biginnent frámm thaz réchen, thaz sie thaz gúata theken,  
 Lúagent io zemo árgen, thaz sie génaz bergén,  
 tház siez io bihélén mit árgemo uuillen.  
 Iz spríchit ouh giuuáro Hierónimus ther máro,  
 70 giuuuag er uuórtés sínes thes selben álten nídes.  
 Er quit: 'sin súmiliche, thoh in thaz uuérk liche,  
 sie thoh bi thie meina thes árgen nemen góuma,  
 Thaz sie thaz io spurílon, uuoio sie in ábuh redinon,  
 ioh sie théis io faren, uuoioz hintorort gíkeren.'  
 75 Nu sie tház ni mídent, so hohan gómon rínet,  
 sie ouh thaz ni éltent, then gotes drút so sceltent:  
 Uuaz dúit thanne iro fráuili theru mínera nídiri,  
 ioh iro uuílló úbiler? got biskírme mih ér! —  
 Sus sint thiú thíng ellu, so ih thír hiar nu zéllu,  
 80 sus mísemo múate sint úbile ioh gúate.  
 Thie einun uuóllent in uuár thaz gúata ófonon sar,  
 thie ándere mit flon iz uuóllent sar firdílon.  
 Thie gúate es sar biginnent ioh iz frámbriingent,  
 ioh sint frá thrato réhtero dato,  
 85 Thie ándere álle filu fráma sero grúnzent tharzúa,  
 sero dúit iu thiú fríst, theiz bíthékítaz níst.  
 Nu bífilu ih míh hiar then béziron allen in uuár,  
 allen gótes theganon mit selben Krístes seganon,

- Tház thie selbun smáhi mín in gihúgti muazin iro sin,  
 90 mit uuórton mih ginúagen zi drúhtine gifúagen,  
 Í'o sar in thémo friste zi uuáltantemo Kríste,  
 zi uuáltanteru hénti ána theheinig énti.  
 Themo si gúallichí -ubar állaz sinaz richí,  
 ubar allo uuórolti si dfuri sin io uuónantí,  
 95 In érdu ioh in himile, in ábrunte ouh hiar nídere,  
 mit éngilon ioh mánnon, in éuuinigen sángon!  
 Ther mih hiar so gidrósta, thero árabeito irlósta,  
 thaz er min githáhta, zi stáde mih bibráhta.  
 Thoh íh tharzua hügge, thoh scóuouon sio zi rügge,  
 100 bin mir ménthenti in stade stántenti.  
 Si gúallichí thera énsti, thiu mir thés io giónsti,  
 lób ouh thera giuuélti ána theheinig énti,  
 In érdu ioh in himile, in ábrunte ouh hiar nídere,  
 mit éngilon ioh mánnon, in éuuinigen sángon! Amen.

## XXXIII. PETRUSLIED.

Unsar trohtín hát farsalt sancte Petre giuualt,  
 daz er mac ginerian ze imo dingenten man.

Kyrie eleyson, Christe eleyson.

- Er hapêt ouh mit vuortun himilríches portûn:  
 5 dâr in mach er skerian den er uuili nerian.

Kirie eleison, Christe eleyson.

Pittêmês den gotes trût alla samant uparlût,  
 daz er uns firtânên giuuerdô ginádên.

Kirie eleyson, Christe eleyson.

## XXXIV. CHRISTUS UND DIE SAMARITERIN.

Lesen uuir thaz fuori ther heilant fartmuodi.  
 ze untarne, uuizzun thaz, er zeinen brunnen kisaz.

Quam fone Samario ein quena sârio  
 scephan thaz uuazzer: thanna noh sô saz er.

- 5 Bat er sih ketrencan daz uuîp thaz ther thara quam  
 (uuurbon sína thegana be sína lípleita):  
 'Biuuaz kerôst thû, guot man, daz íh thir geba trinken?  
 iâ ne niezant, uuizze Christ, thie Judon unsera uuist.'  
 'Uuîp, obe thû uuissís, uuiclíh gotes gift íst,  
 10 unte den ercantís mit themo dû kôsôtís,  
 tû bâtís dir unnen sínes kecrunnen.'

- 'Disiu buzza ist sô tiuf, ze dero ih heimina liuf,  
 noh tâ ne habis kiscirres, daz thû thes kiscephês:  
 uuâr maht thû, guot man, neman quecprunnan?  
 15 Ne bistû liuten kelop mêt than Jacob.  
 ther gab uns thesan brunnan, trâne er nan ioh sîna man;  
 sîniu smalenôzzer nuzzun thaz uuazzer.'  
 'Ther trinkit thiz uuazzer, be demo thurstit inan mêt.  
 der afar trinchit daz mîn, then lâzit der durst sîn:  
 20 iz sprangôt imo'n pruston in êuôn mit luston.'  
 'Hêrro, ih thicho ze dir, thaz uuazzer gâbist dû mir,  
 daz ih mêt ubar tac ne liufi hera durstac.'  
 'Uufb, tâ dih anneuert, hole hera dînen uuirt.'  
 siu quat sus libit, commen ne hebit.  
 25 'Ueiz ih daz dû uuâr segist, daz dû commen ne hebist.  
 dû hebitôs êr finfe dir zi volliste.  
 des mahttû sichûre sîn: nû hebist ênin der nis dîn.'  
 'Hêrro, in thir uuigih scîn, daz thû maht forasago sîn.  
 for uns êr giborana betôtôn hiar in berega,  
 30 Unser altmâga suohtôn hia genâda:  
 thoh ir sagant kicorana thia bita in Hierosolima.'

\*

## XXXV. LIED VOM HEILIGEN GEORG.

- 'Gorio fuor zi mahalo mit mihhilemo herio,  
 fona dero marko mit mihhilemo folko.  
 fuor er zi demo ringe, zi hevîgemo dinge.  
 daz dinc was mârista, gote liobôsta.  
 5 firlietz er wereltrîhhi, giwan er himilrîhhi.  
 Daz giteta selbo der mâro grâbo Gorio.

Do spuonun inan alla kuninga sô manega,  
 woltôn s'in irkêran: ni wolta er'n es hôran.  
 herti was daz Gorien muot, ni hôrt er in es, s'êg ih guot,

XXXIV. 16. er nan] eran *hs.* 18. thurstit in anêr *hs.* 23. anne uært  
*hs.* — hera] herra *hs.* — uirt *hs.* 25. duuar *hs.* 26. êrj her. 27. dæz mattu  
*hs.* 28. uuigit *hs.*

## XXXV. Handschriftliche überlieferung.

- georio fuor ze malo mit mikilemo ehrigo  
 fone dero makrko mit mikilemo fholko  
 fuor er ze demo rinhe ze heuihemo dinge  
 daz thin uuas marista gkoto liebota  
 5 ferliezcer uuerelt rhike keuaner ihmilri ke  
 daz keteta selbo der mare crabo georio  
 ·dho· sb onen inen allo kuninga so mane h a  
 uuolton si inen ehr keren ne uuolta ernes ohron  
 ehrte uuas dz georigen munt ne ohrter ines sheghl guot

- 10 nub er al gifrumitt des er zi gote digitt.  
Daz giteta selbo der mâro grâbo Gorio.
- Dô teiltôn si nan sâre zi demo karkâre.  
dâr mit imo dô fuorun engila dê skônun.  
dâr swullun zwei wîb, ginerit er daz iro lib:  
15 dô worht er sô skôno daz imbîz in frôno.  
Daz zeihhan worhta dâre Gorio zi wâre.
- Inan druhtîn al giwerêta des Gorio z'imo digita:  
den blinton tet er sehentan, den halzon gangentan,  
den tumbon sprehhentan, den toubon hôrentan.  
20 ein sûl stuont dâr manic iâr: ûz spranc der loub sâr.  
Daz zeihhan worhta dâre Gorio zi wâre.
- Tacianus wuoto, zurnt iz wuntardrâto:  
er quat, Gorio wâri ein goukelâri.  
hiez er Gorion fâhan, hiez in ûz ziohan,  
25 hiez in slahan<sup>h</sup> harto mit wuntarwasso swerto.  
Daz weiz ih, daz ist alawâr, ûf irstuont sih Gorio dâr:  
ûf irstuont sih Gorio dâr, wola predigôt er sâr.  
die heidenon man gisanta Gorio drâto fram.
- Bigont es der rihho man filo harto zurnan.  
30 dô hiez er Gorion bintan, an ein rad wintan:
- 
- 10 nuber al kefrumeti des er ce kote digeti.  
daz ketæta selbo sœe gorio  
do teilton inen sare ze demo karekare  
darne<sup>t</sup> imo do fuorren ehngila de skonen  
dar su::::: ceuei uuib kenerier daz ire lib
- 15 dho uore<sup>h</sup> er so ::::::: z imbîz in frono.  
daz ceiken unorta dh:::::io ce uare.  
georio do digita in<sup>t</sup> druhtin al geuereta des gorio zimo digita  
den tumben dhe er sprekten den tohuben ohrenten.  
den pilnten deter sehenten den halcen gah nenten<sup>h</sup>
- 20 ehin suhl stuoeti<sup>o</sup> ehr magihê ihar<sup>h</sup> uhhis psanr dher lob shar.  
daz zehiken uorheta dhare gorio ze uare.  
boghontez dher rike man file ahrtè zurenen.  
tacianus uoto zuhrentzes uunter dhrato  
ehr quaht gorio uuari ehin ckoukelari.  
ihez ehr gorien fhaen ihezen huuszien
- 25 ihezen shlahen<sup>mit</sup> ahrtø uunter uassho shuereto  
dhaz ueiz ihk dhaz ist aleunar . uhhferstuont sihk gorio dhar  
uuala prediio her dhar
- dhie ehnidenen man keshante gorio dharte<sup>r a</sup> frham.  
beghontez der rihke man filo ahrtø zurnen  
30 do ihez er gorion binten ahnen rad uuinten

zi wâre sagên ih iz iu, sie brâhhun in in zehaniu.  
 bigontôn si nan umbegân, hiezun Gorion ûf irstân.  
 Daz weiz ih, daz ist alawâr, ûf irstuont sih Gorio dâr:  
 ûf irstuont sih Gorio dâr, wola . . . . . sâr.  
 35 die heidenon man gisanta Gorio filo fram.

Dô hiez er Gorion fâhan, hiez in harto fillan.  
 man gibiez in muillan, zi pulver al firbrennan.  
 man warf in in den brunnun: er was sâlgêr sun.  
 bolôtôn si dârubari steino mihhil menigî.  
 40 mihhil teta Gorio dâr, sô er io tuot wâr.  
 Daz weiz ih, daz ist alawâr, ûf irstuont sih Gorio dâr:  
 ûf irstuont sih Gorio dâr, ûz spranc der wâho sâr.  
 die heidenon man gisanta Gorio filo fram.

\* \* \*

. . . . . ten man ûf hiez er stantan:  
 45 er hiez in dare z'imo gân, hiez in sâr sprehan.  
 dô segit er gibet heiz, ih betamo (?) giloubet iz.  
 quat, si wârin florana, demo tiufele al bitrogana.  
 Daz cunt uns selbo hêrro sancte Gorio.

\* \* \*

Dô gienc er zi dero kamaro zi dero kuninginno:  
 50 bigont er sie lêran, bigonta s'imo es hôran.  
 Elossandria, si was togalhha:  
 si ilta sâr wola tuon, den iro scasz spentôn.  
 si spentôt iro triso dâr: daz hilft sa manac iâr;

ce uuaere shagehn· ihkzes ihuu· shie praken inen encenuui  
 daz· uuez· ihk· daz ist· aleuuar· uhffher· stuont sihk gorio· dar·  
 uhffher· stuont· sihk· gorio· dar· uuala dar·

35 dhie ehidenen man keshante GoRio file frh m  
 do ihez er GoRio· fhaen ihezen· harto fillen·  
 man goihezen muillen· ze puluer· al uerpernnen·  
 man uuar· fhan· in den purnnen· er uuas saliger· sun·  
 poloton· si derubere· steine· mihkil· meGine·  
 32 beGonton· si nen· umbekan· iehzen· GoRien· uhffher· stan·  
 40 mihkil· tata Ge:::::r· so her io tuot uuar·  
 daz uuez· ihk· daz uuez· ih:::::leuuar· uhffherstuont sihk GoRIO dar·  
 uno ::  
 pr:::::r dhie ehidenen man kesahnte· GoRio file farm·  
 :::::sihk· Gorio dar· uuhs psanr der· uuaebe· sha:  
 :::::ten man· uhf ihezer· stanten·  
 45 er hiezzen dare cimo khaen· hiezen· shar· sprecken·  
 Do seGita ::kobet· ihz· ih betamo· Geloubet ehz  
 quuat so una::: ferloreno demo tiufele al petroGenaz·  
 daz cunt uns selbo sce gorio·.  
 do Git· er· ze dero kamero ze dero chuninginno  
 50 peGon her· shie· lehren· beGonta· shimes· ohren  
 elossandria si uuas dogelika  
 shiihlta sar uuoletuN den ihero· shane spent::  
 ·Si spentota iro triso dar· daz· ihlft sa· manec iahr·

von êwôn unzin êwôn sô ist s'in dên ginâdôn.  
55 Daz irdigita selbo hêrro sancte Gorio.

\* \* \*

Gorio huob dia hant âf . . . . .  
irbibinôta Abollîn . . . . .  
gibôt er ubar den hellehunt: dô fuor er sâr in abgrunt.

\*

fô euuon uncen euuon *shose* en gnadhon  
55 daz er diGita selbo ehro See Gorio  
GoRio uhob dhia ahnt uhf erbibinota abollin Gebot er uher den ehleunt  
do fuer er sar enabeurnt ihn nequeo Vuisolf

## XXXVI. DAS LUDWIGSLIED.

Rithmus teutonicus de piae memoriae Hluduico rege filio Hluduici aequae regis.

Einan kuning uueiz ih, Heizsit her Hluduig,  
Ther gerno gode thionôt: Ih uueiz her imos lônôt.  
Kind uuarth her faterlôs. Thes uuarth imo sâr buoz:  
Holôda inan truhtîn, Magaczogo uuarth her sîn.  
5 Gab her imo dugidi, Frônisc githigini,  
Stual hier in Vrankôn. Sô brûche her es lango!  
Thaz gideilder thanne Sâr mit Karlemanne,  
Bruoder sinemo, Thia czala uuunniôno.  
Sô thaz uuarth al gendiôt, Korôn uuolda sîn god,  
10 Ob her arbeidi Sô iung tholôn mahti.  
Lietz her heidine man Obar sêo lîdan,  
Thiot Vrancôno Manôn sundiôno.  
Sume sâr verlorane Uuurdun sum erkorane.  
Haranskara tholôta Ther êr misselebêta.  
15 Ther ther thanne thiob uuas, Inder thanana ginaz,  
Nam sîna vaston: Sîdh uuarth her guot man.  
Sum uuas luginâri, Sum skâchâri,  
Sum fol lôses, Ind er gibuoza sih thes.  
Kuning uuas ervirrit, Thaz rîchi al girrit,  
20 Uuas erbolgan Krist: Leidhôr, thes ingald iz.  
Thoh erbarmêdes got, Uisser alla thia nôt:  
Hiez her Hluduigan Tharôt sâr ritan.  
'Hluduig, kuning mîn, Hilph mînan lûtin!  
Heigun sa Northman Harto biduungan.'  
25 Thanne sprah Hluduig 'Hêrro, sô duon ih,  
Dôt ni rette mir iz, Al thaz thû gîbiudist.'  
Thô nam her godes urlub, Huob her gundfanon âf,  
Reit her thara in Vrankôn Ingagan Northmannon.  
Gode thancôdun Thê sîn beidôdun,  
10 Quâdhun al 'frô mîn, Sô lango beidôn uuir thîn.'

- Thanne sprah lîto Hluduîg ther guoto:  
 "Trôstet hîu, gisellion, Mine nôstallon.  
 Hera santa mih god Ioh mir selbo gibôd,  
 Ob hîu rât thûhti, Thaz ih hier gevuhti,  
 35 Mih selbon ni sparôti, Uncih hîu gineriti.  
 Nâ uuillih thaz mir volgôn Alle godes holdon.  
 Giskerit ist thiû hieruuist Sô lango sô uuili Krist:  
 Uuili her unsa hinavarth, Thero habêt her giuualt.  
 Sô uuer sô hier in ellian Giduot godes uuillion,  
 40 Quimit hê gisund ûz, Ih gilônôn imoz;  
 Bilfbit her thâr inne, Sînemo kunnie'.  
 Thô nam er skild indi sper, Ellianlîcho reit her;  
 Uuolder uuâr errahchôn Sînan uuidarsahchôn.  
 Thô ni uuas iz burolang, Fand her thia Northman.  
 45 Gode lob sagêda, Her sihit thes her gerêda.  
 Ther kuning reit kuono, Sang lioth frâno,  
 Ioh alle saman sungun 'Kyrrieleison'.  
 Sang uuas gisungan, Uuîg uuas bigunnan.  
 Bluot skein in uuangôn: Spilôdun ther Vrankon.  
 50 Thâr vaht thegeno gelîh, Nichein sôsô Hluduîg:  
 Snel indi kuoni, Thaz uuas imo gekunni.  
 Suman thuruhscluog her, Suman thuruhstah her.  
 Her skaneta cehanton Sînan ftanton  
 Bitteres lîdes. Sô uuê hin hio thes lîbes!  
 55 Gilobôt sî thiû godes kraft: Huduîg uuarth sigihaft;  
 Ioh allên heiligôn thanc! Sîn uuarth ther sigikamf.  
 Uuolar abur Hluduîg, Kuning uuîgsâlîg!  
 Sô garo sôser hio uuas, Sô uuâr sôses thurft uuas,  
 Gihalde inan truhtîn Bî sînan êrgrehtîn.

## XXXVII. GEBETE.

## 1. Augsburger gebet.

Got, thir eigenhaf ist, thaz io genâthih bist,  
 Intfaa gebet unsar, thes bethurfun uuir sâr,  
 thaz uns thio ketinun bindent thero sundun,  
 thînero mildo genâd intbinde haldo.

## 2. Gebet des Sigihart.

Dâ himilisco trohtîn, ginâde uns mit mahtin  
 in dîn selbes rîche sôso dir gilîche.  
 Trohtîn Christ in himile, mit dînes fater segane  
 ginâde uns in êuun, daz uuir ni lîden uuêuuun.



## XXXVIII. PSALM 138.

- Uuellet ir gihören Daviden den guoton,  
den sinen touginon sin? er gruozte sinen trohtin:  
Iâ 'gichuri dû mih, trohtin, inte irchennist uuer ih pin  
fone demo aneginne uncin an daz enti.
- 5 Ne megih in gidanchun fore dir giuuanchon:  
dû irchennist allo stiga, se uuarot so ih ginigo;  
Sô uuare sôse ih chërte mînen zûn, sô rado nâmi dûs goum;  
den ueech furiuorhtostû mir, daz ih mih chërte after dir.
- 10 Dâ hapest mir de zungun sô fasto piduungen,  
daz ih âne dîn gipot ne spricho nohein uuort.  
Uuie michiliu ist de dîn giuuzida, Christ,  
fone mir ce dir gitân! uuie mahtih dir intrinnan!  
Far ih ûf ze himile, dâr pistû mit herie,  
ist ze hello mîn fart, dâr pistû geginuuart.
- 15 Sô uuillih danne file fruo stellen mîno federa:  
peginno ih danne fliogen, sôse êr ne tete nioman.  
Sô fliugih ze entie enes meres: ih uueiz daz dû mih dâr irferist:  
ne megih in nohhein lant, nupe mih hapet dîn hant.  
Far ih in de finster, dâr hapest dû mih sâr:  
20 ih uueiz daz dîn nacht mach sîn sô licht alsô tach.  
De sêla uuorhtostû mir, die pisâzi dû mir.  
dû uurti sâr mîn giuuar, sô mih de muoter gipar.  
Noh trof ih des ne lougino, des tû tâti tougino,  
nupe ih fone gipurti ze erdun aver uurti.
- 25 Nû uuillih mansleccun alle fone mir gituon,  
alle die mir rieton den unrechten rihtuom.  
Die sint fienta dîn, mit dên uuillih gifêh sîn;  
de uuidir dir uellent tuon, de uuillih fasto nîdon,  
alle durh dînen ruom mir ze fiente tuon.
- 30 Nû chius dir fasto ze mir, upe ih mih chêre after dir;  
dû ginâdigo got, chêri mih framort:  
mit dînen ginâdun gihalt mih dir in êuun.
- Dû got mit dînero giuualt scirmi iogiuuedrehalp,  
mit dînero chrefti pinim dû mo daz scefti,  
35 ne lâ dû mos de muozze, daz er mih se ana skiozze.

*Statt uu ist in der hs. immer einfaches u (v) geschrieben, aysser vuillih v. 15. 4. ane gine hs. 10. spiricho hs. 11. cherist hs. 17. enti ie hs. 19. de] den hs. 31. chereftti hs. — scepti hs.*

*Vers 15—35 stehen in der hs. in folgender ordnung: 18. 25. 26 (doppelt). 27—29. 33—35. 21—24. 19. 20. 15. 16 (doppelt). 17. 18 (widerholt). 30—32.*

*Folgende verse des psalm 138 (= 139 hebr.) sind übersetzt: 1 (= 1. 3), 2 (= 4), 3 (= 5—7), 4 (= 8—10); 6<sup>a</sup> 7<sup>b</sup> (= 11. 12), 8 (= 13—14), 9 (= 15. 16<sup>a</sup>. 17), 10 (= 18), 11. 12 (= 19. 20), 13 (= 21. 22), 15 (= 23. 24); — 19<sup>b</sup> (= 25); 21. 22 (= 27—29), 23. 24 (= 30—32). — Nicht übersetzt wird also v. 5. 6<sup>b</sup>. 7<sup>a</sup>. 14. 16—19<sup>a</sup>. 20 des originals.*

*Ohne entsprechenden gedanken im original bleiben v. 2. 16<sup>b</sup>. 7<sup>a</sup>. und 26 der deutschen übersetzung, so wie endlich v. 33—35, welche jedoch = ps. 139, v. 2 (140, 2 hebr.) zu sein scheinen.*

## XXXIX. DE HEINRICO.

*Nunc almus assis filius* thero êwigero thiernun  
*benignus fautor mihi,* thaz ig iz cōsan muozi  
*de quodam duce,* themo hêron Heinriche,  
*qui cum dignitate* thero Beiaro rîche bewarode.

- 5 *Intrans nempe nuntius,* then keisar manoda her thus:  
*'cur sedes' infit 'Otto* ther unsar keisar guodo?  
*hic adest* Heinrich, bruoother hêra kuniglich.  
*dignum tibi fare* thir 'selvemo ze sine.'

- 10 *Tunc surrexit Otto,* ther unsar keisar guodo,  
*perrexit illi obviam* inde vilo manig man  
*et excepit illum* mid mihilon êron.

*Primitus quoque dixit* 'willicumo Heinrich,  
*ambo vos aequivoci,* bêthiu goda endi mî;  
*nec non et sotii,* willicumo std gî mî.'

- 15 *Dato responso* fane Heinriche sô scōno  
*coniungere manus.* her leida ina in thaz godes hûs:  
*petierunt ambo* thero godes genâtheno.

- 20 *Oramine facto* intfiëgena aver Otto,  
*duxit in concilium* mit michelon êron  
*et omisit illi* sô waz sô her thâr hafode,  
*praeter quod regale,* thes thir Heinrîh ni gerade.

*Tunc stetit al thiu sprâkha* *sub firmo Heinricho.*  
*quicquid Otto fecit,* al geried iz Heinrîh:  
*quicquid ac omisit,* ouch geried iz Heinrîche.

- 25 *Hic non fuit ullus* (thes hafon ih guoda fulleist  
*nobilibus ac liberis,* thaz thid allaz wâr is),  
*cui non fecisset* Heinrich allero rehto gilich.

## XXXX. VERSE DER ST. GALLER RHETORIK.

- a. Sōse snél snéllemo pegâgenet ândermo,  
 sô uuirdet slitemo firsnitén sciltrfemo.
- b. Der heber gât in lîtun trégit spér in stîun  
 stn bâld éllin ne lâzet in véllin.
- 5 Imo sint fûoze fûodermâze  
 imo sint bûrste ébenhô. fôrste  
 ûnde zéne sine zuuélifélnîge.

1. Nunc almus thero ewigero assis thiernun filius *hs.* 5. namoda *hs.*  
 6. sedis *hs.* 8. fore thir selve moze sine *hs.* 14. gî] i gî *hs.* 15. scōne *hs.*  
 18. Int siegena *hs.* 19. duxit *hs.* 20. amisit *hs.* 26. nobiles *hs.* — tid *hs.*  
 4. uallin *Münchner hs.* 6. purste *Münchn. und Brüsseler hs.*

## XXXXI. MERIGARTO.

## 1.

dô er derda unt daz mere giskiet, duo ni liez er derda doh  
âna uuazzar nicht.

- Ûz der erda sprungan manigslahte prunnen,  
manig michil sê, in hôhe unt in ebene,  
uuazzar gnuogiu, dei skef truogin,  
10 dei diu lant durhrunnen, manigin nuz prungin,  
der dâ kûme uuâre, ub iz an demo skeffe dâr nichôme.  
michili perga skinun duo an der erda.  
die sint vilo hôh, habant manigin dichin lôh.  
daz mag man wunteren daz dâr ie ieman durh chuam.  
20 dâmit sint dei rîche giteilit ungelîchi.

## De maris diversitate.

- Nû sage uuir zêrist fon *demo mere sô iz ist*,  
daz nist nicht in ieglichere stete al in einemo site.  
nâh ieglichemo lante uuân iz sînen sito uuente,  
nâh ieglicher erda uuân iz fara uuerda.  
30 Der verit fone Arabia in Egiptiland in sînem uuerva,  
der, chuft man, vara uber daz rôta mere;  
des griez sî sô rôt als ein minig unt ein pluot.  
indes unt diu erda gêt, sô dunchit daz mere rôt.

## De lebirmere.

- Ein mere ist giberot, daz ist in demo uuentilmere uuesterot.  
40 sô der starche uuint giuuirfît dei skef in den sint,  
ni magin die biderbin vergin sih des nicht iruergin,  
si ni muozzin fole varan zi des meris parm.  
ah, ah denne! sô *ni* chomint si danne.  
si ni uuelle got lôson, sô muozzin si dâ fîlon.

## De Reginperto episcopo.

- 50 Ih uuas zÛztrehte in urluigeffuhte.  
uuant uuir zuêne piskoffe hêtan, die uns menigiu sêre tâtan.  
duone maht ih heime uuese, [duo] skuof in ellente mîn uuese.  
Duo ih zÛztrichte chuam, dâ vand ih einin vili guoten man,  
den vili guoten Reginpreht. er uopte gerno allaz reht.  
60 er uuas ein uuisman, sô er gote gizam,  
ein êrhaft phaffo in aller slahte guote.  
der sagata mir ze uuâra sam andere gnuogi dâra,  
er uuâre uuîle givarn in Îslant, dâ'r michiln rîhtuom vant,  
mit meluue iouh mit uuîne, mit holze erlîne:  
70 daz chouften si zi fiure. dâ ist uuito tiure.

1. giskeit *hs. nach Kelle*. 8. trogin *hs.* 11. kum *hs.* 12. skiffe *hs. nach K.*  
20. *nach ungelîhi lûcke von 16—17 zeilen, in welcher noch einzelne worte lesbar sind, vgl. denkm.<sup>2</sup> s. 387.* 29. Der fone Arabia uerit *hs.* 52. sêre] lere *hs.*  
54. skuof *hs.* 56. goten *hs.* 69. choſt *hs.* choufent *denkm.*

- dâ ist alles des fili des zi râta truffit unt zi spili,  
 niuana daz dâ ni skinit sunna: si darbint dero wunna.  
 fon diu uuert daz is dâ zi christallan sô herta,  
 sô man daz fiur dâr ubera machot, unzi diu christalla irgluot.  
 80 dâ mite machint si iro ezzan unte heizzint iro gadam.  
 dâ gît man ein erlîn skît umbe einin phenning.  
 dâ mite

\* \* \*

## 2.

- Daz ih ouh hôrte sagan, daz ni uuillih nieht firdagan,  
 daz in Tuscane, rin ein uuazzer scône  
 unt sih daz perge an ein wisin unter derda,  
 unte man sîn sô manga uuola zehen iuche lenga.  
 10 An daz selbo velt sluogin zuêne hêren ir gizelt,  
 die manigi zîte uuârn in urluogis strite.  
 Duo si des wurtin sat, duo sprâchin si einen tag,  
 daz siz suontin, mêra andere ni honten.  
 Dâ daz uuazzer unter gie, ein samanunga dâ nidar viel.  
 20 diu endriu irbeizta, dâ'z uuidar ûz uuâzta.  
 Dâ gieng ein man, uuolt dâ bî giruouuan:  
 der vernam alla die râte, die doberan tâtan.  
 Duo'rz rehto vernam, duo gier zi demo hêren,  
 er sagtimo gisuâso dero viante gichôsi.  
 30 Er bat in sîn stillo, hiez in iz nieht meldin,  
 unte gie mit an die stat, dâ er ê eino lag,  
 unte vernam selbo dero viante gehôse.  
 Ûf scoub er den tag, lobtin uuider an die selbin stat.  
 mit den er uuolta, legt er sich an des uuazzeres ûzpulza.  
 40 nâh diu si dâ firnâmen die suona si frumitan. —  
 daz ist ouh ein wunter, daz scribe uuir hier unter.  
 Ein uuîzzer prunno pî Rome springit vili scône,  
 demo dei ougin sêrezzin, der ili si dâr mite nezzin:  
 uber churze stunt sint si imo gisunt.  
 50 In Môrlant ist ein sê, der machot den lib scône:  
 der sih dermite bistrîchit, diu hût imo glîzzit.  
 Allesuâ ist ein prunno, der machot suozze stimma.  
 der heis ist, gitrinchit er sîn einist,  
 er singit sô lûto, deiz wunterint dei liuto.  
 60 Sumelîh prunno irleidit uufnis wunne.  
 zeinem ursprunge chuît man zuêne rinnen,  
 suer des einin gisuppha, daz der ibilo gihukka;  
 der ava des anderen gileche, daz der niehtes irgezze.  
 Man chuît, ouh si ein prunno, dâ man abe prinne  
 70 fone huorgiluste, inbîzzers sô inen durste.  
 Ou sagant maniga, ein uuazzer sî in Campania,  
 daz nieman si sô umbâra, gitrinchet er dâra,

- iz *sî* uufb ode man, si megin *sâ* chindan.  
 die ouh gihalten uellent iro giburt, die buozzint *dâ* den durst.  
 80 Zuêne prunnen sint in Sicilia, chumit dara zuo charl oda uuiniga  
 unte choren di des einin, *sôni* durffin si chindes menden:  
 an dem anderen magin *siu chint* vuocheren.  
 Ouh sint zuô aha unte in gilichimo pada:  
 diu eina ist *dâ sô* guot, daz si daz skâf uufz machot;  
 90 ab dem andren iz suarz uuiridt, ub iz in ofto trinchit.  
 uuerdent dei uuazzer zisamine gimisceit unte uuirt iz *dâr* mite  
 gitrenchit,  
*sô* chodint si, diu uuolla irsprehila mittalla.  
 In Idumea chuît man ouh *sî* ein aha,  
 diu uuantele die varauua des *iâres* vier uuerba:  
 100 *drî* mânot ist si truoba, *drî* ist si grasegruona,  
*drî* pluotvara, *drî* ist si lûtter alagaro.  
 Allesuâ ist ein *sê*, . . . . .  
 der uuirt drio stunt *sô* bitter, *ê* der tag uuerda tunker:  
 after diu ist er in munde suoz unte lindi.  
 110 In Sardinia ni sint nicht diebe manega.  
 daz ist fone diu unt ih sag iu,  
 daz ein prunno *dâ* springit, dei siechin ougin er erzinit;  
 der ouh ieht firstillit, porlanga erz *nieni hilit*:  
 gisuerit er meinness unte gitrinchit er *sîn* einist,  
 120 daz gisûne er *sô* fliusit, daz er nôh *sâ* ueegiskimen chûsit.

\*

---

96. chuît] chute *hs. K.* 97. uarauue *hs. K.* 116. hilit] ... ita *hs. nach Hoffmann.* 118. gitrinchiner *hs.*

# AN HANG.

## ALTNIEDERDEUTSCHE STÜCKE.

### 1. AUS DEM HELIAND.

- (L) Manega uuâron the sia iro môd gespôn,  
that sia bigunnun uuord godes *câthian*,  
reckean that girfni, that thie riceo Crist  
undar mancunnea mâritha gifrumida  
5 mid uuordun endi mid uereun. That uuolda thô uuisara flo  
liudo barno lobon, lera Cristes,  
hêlag uuord godas, endi mid iro handon scrîban  
berehtlîco an buok, huô sia is gibodscip scoldin  
frummian, friho barn. Than uuârun thoh sia fiori te thiu  
10 under thera menigo, thia habdon maht godes,  
helpa fan himila, hêlagna gêst,  
craft fan Cristæ: sia uurðun gicorana te thio  
that sie than euangelium ênan scoldun  
an buok scrîban endi sô manag gibod godes,  
15 hêlag himilisc uuord: sia ne muosta helitho than mêt,  
friho barno frummian, nevan that sia fiori te thio  
thuru craft godas gecorana uurðun.  
Matheus endi Marcus, sô uuârun thia man hêtana,  
Lucas endi Johannes: sia uuârun gode lieba,  
20 uuirðiga ti them giuuirkie. habda im uualdand god  
thêm helithon an iro hertan hêlagna gêst  
fasto bifolhan endi ferahtan hugi,  
sô manag uuislîk uuord endi giuuit mikil,  
that sea scoldin âhebbean hêlagaro stemnun  
25 godspell that guoda, that ni habit ênigan gigadon huergin,  
thiu uuord an thesaro ueroldi, that io uualdand mêt  
drohtin diurie eftho derbi thing,  
firinuere fellie eftho fiundo nith,  
strîd uuiderstande: huand hie habda starkan hugi,  
30 mildean endi godan, thie thes mêtter uuas,  
aðalordfrumo alomahtig.

8. berethlico C. scoldin *zwischen* sia u. is C. 14. se C. 31. adal orð-  
frumo C.

That scoldun sea fori thuo fingron scriþan,  
 settian endi singan endi seggean forþ,  
 that sea fan Cristes crafte them mikilon  
 35 gisâhun endi gihôrdun, thes hie selbo gisprac,  
 giuutsda endi giuuarahtha, uundarlîcas filo,  
 sô manag mid mannon mahtig drohtin,  
 all sô hie it fan them anginne thuru is êna craht  
 40 uualdand gisprac, thuo hie êrist thesa uuerold giscuop  
 endi thuo all bifeng mid ênu uuerdo,  
 himil endi ertha endi al that sea bihlidan êgun,  
 giuuarahtes endi giuuaahsanes: that uuarth thuo all mid uordon  
 godas

fasto bifangan endi gifrimid after thiu,  
 huilte than liudscepi landes scoldi  
 45 uufdost giuualdan, eftho huâr thiu uuerold scoldi  
 aldar endon. ên uuas iro thuo noththan  
 firio barnun biforan, endi thiu fîvi uuârun ângangan:  
 scolda thuo that sehsta sâliglîco  
 cumân thuru craft godes endi Cristas giburd,  
 50 hêlandero best, hêlagas gêstes  
 an thesan middilgard, managon te helpun,  
 firio barnun ti frumon uuid fîundo nîth,  
 uuid derno dualm. Than habda thuo drohtin god  
 Romano liudeon farliuuan rîkeo mêsta:  
 55 habda them heriscipie herta gisterkid  
 that sia habdon bithuungana thiedo gihuilca.  
 habdun fan Rumuburg rîki giuunnan,  
 helmgrîrôsteon: sâton iro heritogon  
 an lando gihuem, habdun liudeo giuuald  
 60 allon elitheodon. Erodes uuas  
 an Jerusalem ober that Judeono fole  
 gioran te cuninge, sô ina thie kêser tharod  
 fon Rumuburg rîki thiodan  
 satta undar that gisîthi. hie ni uuas thoh mid sibbeon bifang  
 65 avaron Israheles, eðiligiburdi  
 cuman fon iro cnuosle, nevan that hie thuru thes kêsures thanc  
 fan Rumuburg rîki habda,  
 that im uuârun sô gihôriga hildiscalcos,  
 avaron Israheles elleanruova,  
 70 suþtho unuuanda uuini, than lang hie giuuald êhta  
 Erodes thes rîkeas endi râdburdeon *giheld*  
 Judeono liudi.

Than uuas thâr ên gigamalod mann,  
 that uuas fruod gomo, habda ferehtan hugi,  
 uuas fan them liudeon Leuias cunnes,  
 75 Jacobas suneas, guohero thiedo:  
 Zacharias uuas hie hêtan. that uuas sô sâlig man:

45. scoldi *hinter* endon (v. 46) C. 61. hierusalem *immer* C. 66. muosle C.  
 71. 72. radburdeon . . . . . liudi C. 75. sumeas C.

- huand hie simblon gerno gode theonoda,  
 uuaraha æfter is uuilleon. deda is uuif sô selv.  
 80 uuas iru gialdrod idis: ni muosta im erbiuuard  
 an iro iuguthêdi gibithig uuerthan.  
 libdun im farûter laster, uuaruhtun lof goda,  
 uuârun sô gihôriga hebancuninge,  
 diuridon ûsan drohtin: ni uueldun derbeas uuiht  
 under mancunnie mènes gifrummean,  
 85 ne saca ne sundea. Uuas im thoh an sorogon hugi,  
 that sea erbiuuard êgan ni muostun,  
 ac uuârun im barno lôs. Than scolda hie gibod godes  
 thâr an Jerusalem, sô oft sô is gigengi gistuod  
 that ina torohtlîco tîdi gimanodun,  
 90 sô scolda hie at them uuîhe uualdandes geld  
 hêlag bihuereban, hebancuninges,  
 godes iungerscepi: gern uuas hie suîtho  
 that hie ð thuru ferahtan hugi fremmean muosti.  
 (II.) Thuo uuarð thi uîd cuman the thâr gitald habdun  
 95 uuîsa man mid uuordun, that scolda thena uuîh godas  
 Zacharias bisehan. Thuo uuarth thâr gisannod filo,  
 thâr ti Jerusalem Judeoliudo  
 uuerodes te them uuîhe, thâr sea uualdand god  
 suîtho thiultco thiggean scoldun,  
 100 herron is huldi, that sea hebancuning  
 lêthas âlieti. Thea liudi stuodun  
 umbi that hêlaga hûs, endi gieng im thie gihêrodo man  
 an thena uuîh innan. that uuerod ôðer bêd  
 umbi thena alah ûtan, Ebreoliudi,  
 105 huanêr thie fruodo man gifrumid habdi  
 uualdandes uuilleon. Sô hie thuo thena uuîhrôg drôg  
 ald after them alahe endi umbi thena altari gieng  
 mid is rôkfaton rikeon theonon  
 (frumida ferehtlîco frôhon sînas,  
 110 godes iungerscepi gerno suîtho,  
 midi hlîtro hugiu, sô man herren scal  
 gerno fulgangan): grurio quâmun im,  
 egison an them alahe: hie gisah thâr after thi uîna engil godes  
 an them uuîhe innan. hie sprak im mid is uuordon tuo,  
 115 hiet that fruod gumo foroht ni uuâri,  
 hiet that hie im ni andriede: 'thîna dâdi sind', quathie,  
 'uualdande uuertha endi thîn uuord sô self;  
 \* thîn thionost is im an thanke, that thû sulîca githâht haves  
 an is ênes craft. Ic is engil bium,  
 120 Gabriel bium ic hêtan, the gio for goda standu,  
 anduuard for them alouualdon, ne sî that he me an is ârundi  
 huarod  
 sendean uuillea. Nû hiet he me an thesan sîd faran,

99. suithe C. 102. umbi C. gierodo C. 104. hebreo C. 112. georno C. —  
 \* Von 118 an der text nach M.



- hiet that ic thî gicûddi, that thî kind giboran,  
 fon thînera alderu idis ôdan scoldi  
 125 uuerdan an thesero uueroldi uuordun spâhi.  
 That ni scal an is lîva gio lîdes anbitan,  
 uuînes an is uueroldi: sô habed im uurdgiscapu  
 metod gimarcod endi maht godes.  
 hêt that ic thî thoh sagdi, that it scoldi gisîd uuesan  
 130 heuancuninges. hêt that git it heldin uuel,  
 tuhî thurh treuua, Quad that he im tîras sô filu  
 an godes rîkea forgevan uueldi.  
 He quad that the gôdo gumo Johannes te namon  
 hebbean scoldi, gibôd that git hêtin sô  
 135 that kind than it quâmi, quad that it Kristes gisîd  
 an thesaro uuîdun uuerold uuerdan scoldi,  
 is selbes sunies, endi quad that sie sliumo herod  
 an is bodskepi bêde quâmin.  
 Zacharias thô gimahalda endi uuîd selban sprac  
 140 drohtînes engil, endi im thero dâdeo bigan  
 uundron thero uuordo: 'Huuô mag that giuuerdan sô', quad he,  
 'aftar an aldre? It is unc al te lat  
 sô te giuuinanne, sô thû mid thînun uuordun gisprikis.  
 huuanda uuît habdun aldres êr efno tuêntig  
 145 uuintro an unero uueroldi, êr than quâmi thît uuîf te mi;  
 than uuârun uuît nû atsamna antsibunta uuintro  
 gibenkeon endi gibeddeon, sîdor ic sie mî te brûdi gecôð,  
 sô uuît thes an unero iugudi gîgîrnan ni mohtun,  
 that uuît erbiuuard êgan môstin,  
 150 fôdean an uncun flettea. nû uuît sus gîfrôdod sint,  
 habad unc eldi binoman elleandâdi,  
 that uuît sint an unero siuni gislekit endi an uncun sîdun lat:  
 flêsk is unc antfallan, fel unscôni,  
 is unca lud giliden, lîk gitrusnod,  
 155 sind unca andbâri ôdarlicaron,  
 môd endi megincraft: sô uuît gîf sô managan dag  
 uuârun an thesero uueroldi, sô mî thes uundar thunkit,  
 huuô it sô giuuerdan mugî, sô thû mid thînun uuordun  
 gisprikis.'
- (III.) Thô uuard that heuencuninges bodon harm an is môde,  
 160 that he is giuuerkes sô uundrôn scolda  
 endi that ni uuelda gihuggean, that ina mahta hêlag god  
 sô alaiungan, sô he fon êrist uuas,  
 selbo giuuirkean, of he sô uueldi.  
 Skerita im thô te uuîtea, that he ni mahte ênig uuord sprekan,  
 165 gimahlien mid is mûdû, 'êr than thî magu uuirdid,  
 fon thînero aldero idis erl afôdit,  
 kind iung giboran cunnies gôdes  
 uuânun te thesero uueroldi. than scalt thû eft uuord sprekan,  
 hebbean thînaro stemna giuuald: Ni tharfî thû stum uuesan  
 170 lengron hufla.' Thô uuard it sân gîlêstîd sô,  
 giuuordan te uuârun, sô thar an them uuîha gîsprak

- engil thes alouualdon: uuard ald gumo  
 sprāca bilōsit, thoh he spāhan hugi  
 bāri an is breostun. Bidun allan dag  
 175 that uuerod for them uulha endi uundrodun alla  
 bi huut he thār sō lango lofsālig man,  
 suuīdo frōd gumo frāon sinun  
 thionon thorfti, sō thār ēr ēnig thegno ni deda,  
 than sie thār at them uulha uualdandes geld  
 180 folmon frumidun. Thō quam frōd gumo  
 ūt fon them alaha: erlos thrungun  
 nāhor mikilu: uuas im niud mikil  
 huat he im sōdlīkes seggean uueldi,  
 uuisean te uuāron. He ni mohta thō ēnig uuord sprečan,  
 185 giseggean them gisīdea, bŷtan that he mid is suīdron hand  
 uuīsa them uueroda, that sie ūses uualdandes  
 lēra lēstin. Thea liudi forstōdun,  
 that he thār habda gegnungo godcundes huat  
 forsehen selbo, thoh he is ni mahti giseggean uuīht  
 190 giuūisean te uuāron. Thō habda he ūses uualdandes  
 geld gilēstīd, al sō is gigengi uuas  
 gimarcod mid manun.

## 2. ZWEI SEGENSFORMELN.

### A. De hoc quod spurihalz dicunt.

Primum pater noster.

Visc flōt aftar themo uuatare, verbrustun sīna vetherun: thō  
 gihēlida ina ūse druhtin. the selve druhtin, thie thena visc gihēlda,  
 thie gehēle that hers theru spurihelti. Amen.

### B. Contra vermes.

- 5 Gang ūt, nesso, mid nigun nessiklinon, ūt fana themo marge  
 an that bēn, fan themo bēne an that flēsg, ūt fan themo  
 flēsgke an thia hūd, ūt fan thera hūd an thesa strāla. drohtin  
 uuerthe sō!

## 3. TAUFGELÖBNIS.

Forsachistū diobole?

ec forsacho diabole.

end allum diobolgelde?

end ec forsacho allum diobolgelde.

end allum dioboles uuercum?

end ec forsacho allum dioboles uuercum and uuordum,

- 5 Thuner ende Uuōden ende Saxnōte ende allum thēm un-  
 holdum thē hira genōtas sint.

Gelōbistū in got alamehtigan fader?

ec gelōbo in got alamehtigan fader.

Gelöbistû in Crist godes suno?	
ec gelöbo in Crist gotes suno.	10
Gelöbistû in hâlogan gâst?	
ec gelöbo in hâlogan gâst.	

## 4. BEICHTE.

Ik giuhu goda alomhtigon fadar endi allon stnon hêlagon [uuthethon] endi tht godes manne allero mînero sundiono, thero the ik githâhta endi gisprak endi gideda fan thiu the ik êrist sundia uuerkian bigonsta. Ôk iuhu ik sô huat sô ik thes gideda thes uuithar mîneru cristinhêdi uuâri, endi uuithar mînamo gilövon uuâri, endi uuithar mînemo bigihton uuâri, endi uuithar mînemo mēstra uuâri, endi uuithar mînemo hêrdōma uuâri, endi uuithar mînemo rehta uuâri. Ik iuhu nîthas endi avunstes, hetias endi bisprâkias, sueriannias endi liagannias, firinlustono endi mînero gitidio farlâtanero, ovarmōdias endi trâgi godes ambahtas, hêruuilliono, manslahtono, ovarâtas endi overdrankas: endi ôk untidion mōs fehoda endi drank. Ôk iuhu ik, that ik giuuthid mōs endi drank nithar gôt, endi mînas hêrdōmas raka sô ne giheld sô ik scolda, endi mēr terida than ik scoldi. Ik giuhu, that ik mînan fader endi môder sô ne êroda endi sô ne minnioda sô ik scolda, endi ôk mîna brôthar endi mîna suestar endi mîna ôthra nâhiston endi mîna friund sô ne êroda, endi sô ne minnioda sô ik scolda. Thes giuhu ik hlûtтарlîko, that ik arma man endi ôthra elilendia sô ne êroda endi sô ne minnioda sô ik scolda. Thes iuhu ik, that ik mîna iungeron endi mîna fillulos sô ne lērda sô ik scolda, thena hêlagon sunnundag endi thia hêlagun missa ne ftrioda endi ne êroda sô ik scolda, ūsas drohtinas lîkhamon endi is blōd mid sulîkaru forhtu endi mid sulîkaru minniu ne antfeng sô ik scolda, siakoro ne uuîsoda endi im îra nôdthurfti ne gaf sô ik scolda, sêra endi unfrâha ne trôsta sô ik scolda, mînan degmon sô rehto ne gaf sô ik scolda, gasti sô ne antfeng sô ik scolda. Ôk iuhu ik, that ik thia giuuar the ik giuerran ne scolda, endi thia ne gisuonda the ik gisuonan scolda. Ik iuhu unrehtaro gisihtio, unrehtaro gihêrithano endi unrehtaro githankono, unrehtoro uuordo, unrehtaro uuerko, unrehtaro sethlo, unrehtaro stadlo, unrehtaro gango, unrehtoro legaro, unrehtas cussiannias, unrehtas helsiannias, unrehtas anafangas. Ik gihôrda hêthinnussia endi unhrênia sespilon. Ik gilôfda thes ik gilôvian ne scolda. Ik stal, ik farstolan fehoda, âna orlof gaf, âna orlof antfeng, mênêth suôr an uutethon. Âbolganhêd endi gistrîdi an mî hadda endi mistumft endi avunst. Ik sundioda an luggiomo giuuitscipia endi an flōkanna. Mîna gitidi endi mîn gibed sô ne giheld endi sô ne gifulda sô ik scolda, unrehto las, unrehto sang, unghîrsam uuas, mēr sprak endi mēr sutgoda than ik scoldi, endi mik selvon mid uvilon uuordon endi mid uvilon uuerkon endi mid uvilon githankon, mid uvilon luston mēr unsûvroda than ik scoldi. Ik iuhu, that ik an kirikun unrehtas thâhta endi ôthra merda theru hêlagun lecciu,

biscopos endi prêstros ne êroda endi ne minnioda sô ik scolda. Ik iuhu thes allas the ik nû binemnid hebbiu endi binemnian  
 45 ne mag, sô ik it uuitandi dâdi sô unuuitandi, sô mid gilôvon sô mid ungilôvon. Sô huat sô ik thes gideda thes uuithar godas uuillion uuâri, sô uakondi sô slâpandi, sô an dag sô an nahta, sô an huilîkaru tîdi sô it uuâri, sô gangu ik is allas an thes alomahhtigon godas mundburd endi an sîna ginâtha, endi nû duon  
 50 ik is allas hlûtтарlîkio minan bigihton goda alomahhtigon fadar endi allon sînan hêlagon endi thî godas manna, gerno an godas uuillion te gibôtianna, endi thî bidduu gibedas, that thû mî te goda githingi uuesan uuillias, that ik mîn lîf endi mînan gilôvon an godas huldion giendiôn môti.

## 5. AUS DEN ALTNIEDERFRÄNKISCHEN PSALMEN.

### Psalm I

1. Sâlig man ther niuueht vôr in gerêde ungenêthero, inde in uuege sundigero ne stuont inde in stuole sufte ne saz; 2. navo in êuun godes uuille sîn: inde in êuun sînro thenken sal dages inde nahtes. 3. Inde uuesan sal alsô holz that gesazt uuarth bi  
 5 fluzze uuaazero, that uuahsemon sînron gevan sal in stundro sînro; inde louf sîn niuuiht nither vallon sal, inde alla sô uuelîh sô duen sal gesunt uuerthan sulen. 4. Niuuiht sô ungenêthege, noh sô: nova alsô stuppe that foruuirpet uuint fan antluoce erthen. 5. Bethiu ne up standunt ungenêthege in urdeile, ne ôh sundege  
 10 in gerêde rehtero, 6. uuanda uueiz got uueh rehtero, inde geuerthe ungenêthero feruuerthan sal.

### Psalm LXII.

2. Got, got mîn, te thî fan lichte uuacon ic; thursta an thî sêla mîn, sô manohfaltlîco thî fleise mîn, an erthon uuôstera in âna uuega in an uuafterfollora. 3. Sô an heiligin geschein ic thî, that ic gisâgi craft thîn in guolîkheide thîn. 4. Uuanda betera  
 5 ist ginâtha thîna ovir lîf; lepora mîna lovon sulun thî. 5. Sô sal ik quethan thî an lîve mînin, in an namon thînin hevon sal ik heinde mîni. 6. Alsô mit smere in mit feite irfullit uuerthi sêla mîn, in mit leporon mendislis lovan sal munt mîn. 7. Sô gehugdîg uuas thîn ovir strô mîn, an morgan thencon sal ik an thî, uuanda  
 10 thû uuâri hulpere mîn; 8. in an getheke fetherono thînro mendon sal. 9. Clivoda sêla mîn aftir thî; mî antfieng forthora thîn. 10. Sia geuuisso an îdulnussi suohtun sêla mîna, ingân sulun an diepora erthon; 11. gegevona uuerthunt an handun suerdes; deila vusso uuesan sulun. Cunig geuuisso blîthon sal an gode. Ge-  
 15 lovoda alla thia suerunt an imo, uuanda bestuppot ist munt sprekenhero unrihta.

## Psalm LXXIII.

Beunie, got, beuirpistû an ende, irbolgan uuard heitmuot thîn  
 ovir scâp uueithon thînro? 2. Gehugdic sis samnungun thînro,  
 thia thû besête fan anagenni, thû irlôstos gerda ervis thînes; berg  
 Syon, an then thû uonedos an imo. 3. Heve up hende thîne an  
 overmuodi iro an endi! sô mikila faruuart hevit fiunt an heiligin! 5  
 4. In guolticoda sint thia hatedon thî an mitdon firingon iro;  
 5. sia satton teican, iro teican, in ne becondon alsô an útferthi  
 ovir hôi. 6. Alsô an uualde holto mit accusin hieuoouon duri iro  
 an that selva, an acusi in an bardon nitheruurpon sia; 7. An-  
 branton mit fiuri heilieduom thîn an erthon, beuollon selethon 10  
 namin thînis. 8. Quâthon an hertin iro, cunni iro samon: gehir-  
 mon duon uuir alla daga firlica godis fan erthon! 9. Teican unsa  
 ne salun uuf gesian, iû ne ist . . . . .

---

## LITERARISCHE NACHWEISUNGEN.

### Titelangabe einiger öfter angeführten bücher.

- Denkmäler deutscher poesie und prosa aus dem VIII—XII jahrhundert. Herausgegeben von K. Müllenhoff und W. Scherer. Erste ausg. Berlin 1864. Zweite vermehrte und verbesserte ausgabe Berlin 1873 (Denkm., citiert nach der 2. ausg.)
- ✓ Denkmale des Mittelalters (St. Gallens altteutsche sprachschätze) gesammelt und herausgeg. von H. Hattemer. Bd. 1—3. St. Gallen 1844—49. (Hatt.)
- ✓ Diutisca, Denkmäler deutscher Sprache und Literatur aus alten Handschriften. von E. G. Graff. Bd. 1—3. Stuttgart und Tübingen 1826—29. (Diut.)
- Eccard, commentarii de rebus Franciae orientalis. T. I. II. Wirceburgi 1729.
- Fundgruben für Geschichte der deutschen Sprache und Litteratur, herausgeg. von Dr. H. Hoffmann. Bd. 1. 2. Breslau 1830. 1837.
- ✓ Massmann, die deutschen Abschwörungs-, Glaubens-, Beicht- und Betformeln vom achten bis zum zwölften Jahrhundert. Quedlinburg 1839.
- ✓ J. Schilter, thesaurus antiquitatum teutonicarum T. I.—III. Ulmae 1728.
- Zeitschrift für deutsches alterthum. Herausgegeben von M. Haupt. Bd. 1—16; von Bd. 17 ab herausgeg. von K. Müllenhoff u. E. Steinmeyer (Haupt).

I. Aelteste glossen. 1. Aus einer (alfabetisch geordneten) sammlung biblischer glossen, überliefert in drei handschriften des VIII jahrh.: 1) Pariser (Pa). 2) St. Galler (glossae Keronis<sup>1)</sup>), citiert: gl. K.). 3) Reichenau-Karlsruher hs. (Ra). Vgl. R. v. Raumer, Einwirkung des Christenthums auf die althochdeutsche Sprache. Stuttgart 1845, s. 123 ff. — 1 und 3 sind gedruckt Diut. I, 122—279, 2 bei Hatt. I, 131—218, neue collation von E. Sievers bei Haupt XV, 120—25).

In den hier ausgehobenen stücken sind die allen drei glossaren gemeinschaftlichen lateinischen worte vorangestellt, darauf die deutschen glossierungen der einzelnen handschriften. — A = Diut. I, 146. 47; Hatt. I, 146<sup>b</sup>, 147<sup>a</sup>. Hierzu ist unter dem texte das entsprechende stück der sog. glossae Hrabani Mauri (R) beigegefügt, welche eine andere deutsche version desselben lateinischen glossars bieten; herausgegeben bei Eccard II, 950—76, collationiert von Graff, Diut. III, 192—95. Vgl. Raumer, s. 126. — B = Diut. I, 205—207; Hatt. I, 168. 169. — C = Diut. I, 242. 243; Hatt. I, 182.

2. Vocabularius Sancti Galli. Hs. des VIII. jahrh. in St. Gallen, gedruckt zuletzt von Hatt. I, 5—14, collationiert von Sievers, Haupt XV, 120. Vgl. Raumer, s. 131.

3. Glossen aus St. Paul, herausg. von Hoffmann bei Haupt III, 460—67. Zwei pergamentblätter eines uncialcodex der evangelien aus dem VI/VII jahrh. — Der lat. text ist der vulgata entnommen, das cursivgedruckte sind ergänzungen Hoffmanns.

4. Biblische glossen einer Reichenau-Karlsruher hs. des VIII/IX jahrh. (Rb),

<sup>1)</sup> Unter dem (fingierten) namen Kero wird auch noeh die Benedictinerregel (II) citiert. Vgl. Scherer, Haupt XVIII, 145—49.

abgedruckt Diut. I, 491—533. Eine neue collation der Reichenauer glossen von E. Sievers ist zu den aus Ra und Rb aufgenommenen stücken benutzt worden.

II. Hs. des VIII/LX jahrh. in St. Gallen. Gedruckt zuerst bei Schilter. Dann bei Hatt. I, 15—130; neue collation von Steinmeyer, Haupt XVII, 431—48. Vgl. dazu Seiler in den Beiträgen z. gesch. d. deutschen sprache und literatur I, 402—485 und nachtrag dazu ebendas. II, heft 1.

III. Hs. in St. Gallen, dieselbe welche auch die gl. K. enthält. Gedruckt bei Hatt. I, 324. 25. — Denkm. 57.

IV. Bruchstücke einer übersetzung der abhandlung des Isidorus Hispalensis 'contra Judaeos' (vgl. Ebert, gesch. der christl. latein. literatur. Leipzig 1874, s. 563). Hs. des VIII/LX jahrh. in Paris. Darnach öfter herausgegeben, in neuerer zeit von Graff 1836 in v. d. Hagens Germania I, s. 57 ff. und von Holtzmann: 'Isidori Hispalensis de nativitate domini . . . . epistolae ad Florentinam sororem versio francaica saeculi octavi.' Carolsruhae 1836. Verbesserung von texte gab Holtzmann in Pfeiffers Germania I, 462. Danach wider abgedruckt von Karl Weinhold: 'Die altdeutschen Bruchstücke des Tractats des Bischof Isidorus von Sevilla de fide catholica contra Judaeos. Nach der Pariser und Wiener Handschrift mit Abhandlung und Glossar herausgegeben.' Paderborn 1874. — Bruchstücke einer andern hs. s. No. V.

V. Bruchstücke einer hs. der Wiener hofbibliothek aus dem anfang des IX. jahrh., von einbänden des klostere Monsee losgelöst und herausgegeben von Endlicher und Hoffmann 1834: 'Fragmenta theotisca versionis antiquissimae evangelii S. Matthaei et aliquot homiliarum.' Eine 2. ausg. mit vollständigem glossar von Massmann 1841. Dazu nachträge von Massmann bei Haupt I, 563—71.

Enthalten sind darin a) Bruchstücke des Isidor contra Judaeos (s. No. IV), auch abgedruckt in Holtzmanns und Weinholds ausgaben desselben, von Weinhold nach neuer collation von J. Haupt, vgl. J. Haupt in Pfeiffers Germania XIV, 66 und C. Hofmann in den Sitzungsberichten der Münchener Akademie. 1869. Phil.-hist. Cl. s. 557 ff.

b) Bruchstücke einer übersetzung des evang. Matthaei. — Von zwei andern Monseer blättern aus dem evang. Matthaei war eins herausgegeben von Eccard 1720 in 'Veterum Monumentorum Quaternio.' (No. 1, z. 18—42 unseres textes). Erst neuerdings sind die beiden blätter in Hannover wider entdeckt und herausgegeben nebst facsimile von Dr. E. Friedländer in der Zeitschr. f. deutsche philologie V, 381 ff. Dieselben konnten für unsern text noch nicht benutzt werden. Für das von Eccard herausgegebene blatt mögen hier die daraus hervorgehenden correcturen des textes angeführt werden: 1, z. 18 ist hinter *Jonas* einzuschieben *uas*. 28. l. *quoman*. 29. l. *desom*. 30. l. *ingangante*. 41. l. *möter*. — Als lesarten der hs. sind ferner zu bemerken z. 24. *hrorren* st. *hörren*. 35. *stantant* st. *stantant*. 36. *za imo* in der hs. doppelt, 36. nach *quadh* in der hs. h.

c) Bruchstücke der homilie de vocatione gentium. Denkm. 59.

d) Bruchstück von Augustins Sermo LXXVI. Denkm. 60.

Für die hier aufgenommenen stücke sind die neuen collationen von Scherer benutzt [c] und d) in den Denkm., von b) die stücke 1, 1—17 3, 6 in den Altdeutschen sprachproben von Müllenhoff. Berlin 1871.]. — Die grösseren ergänzungen der lücken in der hs. sind cursiv gedruckt; bei einzelnen buchstaben, über welche kein zweifel obwalten kann, ist diess unterblieben.

VI. Exhortatio und Casseler glossen. — Erhalten in einer Fulda-Casseler hs. des IX. jahrh. und herausgegeben von W. Grimm 'Exhortatio ad plebem christianam. glossae Casselanae. Ueber die bedeutung der deutschen fingernamen' in den Abhandlungen der Berliner Akademie 1846, mit nachträgen ebend. 1853. — Eine zweite jüngere hs. der Exhortatio befindet sich in München, gedruckt in Wackernagels altd. lesebuch 1839, s. 51—54. Nach beiden hss. in den Denkm. 54. — Unser text nach der Casseler hs.

VII. Die aus dem kloster Murbach stammende hs. (anfang des IX jahrh.) befindet sich jetzt in Oxford und enthält ausser der interlineaversion der 27 hymnen auch die unter dem namen der glossen des Junius bekannten glossensammlungen. Die hymnen wurden nach einer abschrift des Junius herausgegeben von J. Grimm 1830; aus der hs. selbst nebst einleitung, glossar und facsimile von E. Sievers: 'Die Murbacher hymnen, nach der handschrift herausgegeben' Halle 1874.

VIII. Das Freisinger paternoster ist in zwei hss. überliefert. A. Freising-Müneher, VIII/LX jahrh.; B. St. Emmeram-Müneher, IX jahrh., eine überarbeitung von A. — Denkm. 55. — Unser text ist der der hs. A.

IX. Weissenburger catechismus. Hs. des IX. jahrh. in Wolfenbüttel, aus Weissenburg stammend. Herausgegeben von Eccard 'Incerti monachi Weissenburgensis catechesis theotisca' 1713. — Denkm. 56.

X. Aus einer Münchner hs. (geschrieben im j. 821) zuerst herausgegeben von Docen (1825). — Denkm. 58.

XI. Der hymnus 'sancte sator' ist mit der deutschen übersetzung enthalten in einer Tegernsee-Münchner hs. des IX. jahrh. Die deutsche übersetzung steht zwischen den einzelnen halbversen, also: *sancte sator. uniuo fater. suffragator. helfari* etc. — Herausgeg. zuerst von Docen 1807. Denkm. 61. — Der lateinische hymnus ist in mehreren hss. überliefert, danach ein berichtiger text von Mone (lat. hymnen 269) und Schrer (Denkm. s. 529). — Dieser ist der deutschen übersetzung beigefügt und sind die abweichungen der Tegernseer hs. unter dem texte angegeben.

XII. Das fränkische taufgelöbniß. Denkm. 52. Eine hs. (A) in Merseburg, derselbe codex, welcher auch die zaubersprüche enthält, herausgegeben mit photographischem facsimile von Sievers, vgl. No. XXVIII. — Von einer ehemals Speirer hs. (B) ist uns nur eine abschrift erhalten; gedruckt bei Massmann, abschwörungsformeln No. 2. — Unser text nach A.

XIII. Bruchstücke einer hs. des IX. jahrh., von tücherdeckeln abgelöst, eins in Dillingen, zwei in München; herausgeg. von Schmeller Germania II, 98—105. Vollständig abgedruckt auch in Müllenhoffs sprachproben, s. 16—18.

XIV. Octavdoppelblatt des IX. jahrh. in Trier, gefunden von Mone 1850. Lex salica ed. Merkel (1860) s. 104. 111. Denkm. 65.

XV. Hs. verloren; nur in abdrücken des XVII. jahrh. erhalten Denkm. 66. — Der text der Denkm. ist hier recipiert, die abweichungen von demselben, welche die überlieferung beibehalten, sind unter dem texte angegeben.

XVI. Hs. des IX. jahrh. in St. Gallen. Herausgegeben von Schmeller: 'Ammonii Alexandrini quae et Tatiani dicitur harmonia evangeliorum in linguam latinam et inde ante annos mille in francicam translata.' Wien 1841. — Nach neuer verglichung der handschrift und mit einleitung nebst glossar herausgegeben von E. Sievers: 'Tatian, Lateinisch und altddeutsch, mit ausführlichem Glossar.' Paderborn 1872. — Dazu vergl. Sievers, Haupt XVII, 71 ff. (über Pariser fragmente) und I. Harczyk ebend. s. 76 ff.; sowie Steinmeyer in der zeitschr. für deutsche philologie IV, 473 ff.

XVII. Enthalten in Nithardi historiarum libri IV, hs. des X/XI. jahrh. in Paris, herausgeg. von Pertz, Mon. Germ. SS. II, daselbst die eide s. 665. 66, mit anmerkungen von J. Grimm. — Denkm. 67.

XVIII. Erhalten in zwei hss., A hs. des IX. jahrh. in Tepel, B hs. des X. jahrh. in München. Beide hss. stammen aus dem kloster St. Emmeram. — Denkm. 78. Unser text nach A.

XIX. Hs. des IX. jahrh. in Rom, aus Lorsch stammend; zuerst herausgeg. Denkm.<sup>2</sup> s. 630 ff.

XX. Erhalten in zwei hss. des X. und XI. jahrh. und einem abdrucke des XVII. jahrh. von einer dritten hs. — Denkm. 73, wonach unser text.

XXI. Hs. des X. jahrh. in Wien. Denkm.<sup>2</sup> 74<sup>a</sup>. Danach unser text.

XXII. Erhalten in Sebastian Münsters 'Cosmographie' Basel 1561. — Denkm. 77. Danach unser text.

XXIII. Notker und seine schule.

Die unter dem namen Notker III. von St. Gallen gehenden und wenigstens teilweise sicher von ihm verfassten übersetzungen sind herausgegeben von Hattemer, denkmahle bd. 2 u. 3. Zu den in bd. 3 enthaltenen stücken sind die neuen collationen von E. Steinmeyer (Haupt XVII, 499 ff.) von wichtigkeit.

Für die obigen proben kommen von den Sanct Gallischen übersetzungen in betracht:

1) Die übersetzung der schrift des Boethius de consolatione philosophiae, erhalten in einer gleichzeitigen hs. in St. Gallen (anfang des XI. jahrh.) bei Hatt. III, 7—255, das mit der reichlichsten und zuverlässigsten accentuation versehene stück.

2) Die übersetzung von Martianus Capella de nuptiis Mercurii et Philologiae. St. Galler hs. des XI. jahrh., gedruckt bei Hattemer III, 257—372.

3) Die übersetzung und erläuterung der psalmen, an welche sich noch verschiedene lyrische stücke des alten und neuen testaments und catechetische stücke schliessen. Die letzteren als 'Notkers catechismus' in den Denkm. 79. Wir haben



von dieser übersetzung nur eine vollständige hs. des XII. jahrh. in St. Gallen, aber bruchstücke und spuren von mehreren anderen. Nähere nachweise darüber s. in Hattemers einleitung zu seiner ausgabe der St. Galler hs. (denkmahle bd. II), Scherer denkm. zu No. 79. Für unsere proben sind benutzt a) die (6) Basler bruchstücke einer alten hs. der psalmen, herausgeg. von W. Wackernagel: 'die altdutschen Handschriften der Basler Universitätsbibliothek' s. 11 ff. Daraus No. 12 u. 13. — b) Die vollständige St. Galler hs. Daraus No. 14, 16<sup>a</sup>, 17.

Eine überarbeitung dieser übersetzungen liegt uns vor in einer Ambras-Wiener hs. des XI. jahrh. Sie enthält psalm 1—50, 101—150 und die lyrischen und catechetischen stücke. (Ausserdem auch bruchstücke von predigten, vgl. No. XXVII). Aus ihr No. 15 und 16<sup>b</sup>. Sie hat keine accente, die circumflexe über den langen stammsilben sind hinzugefügt worden. — Abgedruckt ist daraus Psalm 1—7 in Hoffmanns Fundgruben I, 49 ff., die lyrischen und catechetischen stücke Diut. III, s. 124 ff. (No. 15 = Fdgr. I s. 51; — 16<sup>b</sup> = Diut. III, s. 135, Denkm. 79 B.)

4) Die abhandlung de partibus logicae. Hs. in Zürich d. XI. jahrh., gedruckt bei Hatt. III, 537—540. Daraus sind die als No. 18 aufgeführten sprichwörter 1—9 entnommen; 8<sup>a</sup> und 10 einer St. Galler hs. des IX. jahrh. bei Hatt. I, 410<sup>b</sup>. Wackernagel, altd. lesebuch <sup>4</sup>, s. 139. Denkm. 27, 1.

5) Der brief meister Ruodperts von St. Gallen. Erhalten in zwei hss. in St. Gallen und Zürich. Unser text nach Wackernagel, lesebuch <sup>4</sup>, s. 119. — Denkm. 80.

6) Rhetorik s. XXXX.

XXIV. Die paraphrase des hohenliedes von Williram, abt von Ebersberg († 1085) ist in zahlreichen hss. erhalten. Herausgegeben von Merula (1598); in Schilters thesaurus I; von H. Hoffmann, 'Willirams übersetzung und auslegung des Hohenliedes' Breslau 1827, woselbst die texte der Breslauer (V) und Leidener (L) hs. gegenübergestellt sind. Im dazu gehörigen wörterbuche werden auch lesarten anderer hss., von denen besonders die Ebersberger in München (E) von wichtigkeit ist, angegeben. Ein abdruck der späteren Berliner (B) findet sich in v. d. Hagens Germania IV, 153. V, 143 ff. — Ueber das leben Willirams vgl. W. Scherer 'Leben Willirams, Abtes von Ebersberg', in den Sitzungsberichten der Wiener Akademie, Phil.-hist. Cl. 53 (1866).

Von unseren proben gibt 1 die beiden texte von Hoffmanns ausgabe, 2 u. 3 nur den text der Breslauer hs.; 3 gibt die übersetzung des 4. capitels unter weglassung der dazwischen stehenden auslegungen.

XXV. Hs. des XI. jahrh. in Wien; abgedruckt in Hoffmanns Fundgr. I, 17—22. Denkm. 82. — Die aufgenommenen stücke entsprechen in den Denkm. den nummern 1. 4—8. 11. — In 1, welches in der hs. ohne accentuation ist, sind die langen stammsilben circumflectiert worden; die accente der übrigen stücke genau nach der hs.

XXVI. Hs. in München XI. jahrh., wahrscheinlich autograph Ôtlohs (1066/67), eines mönches in St. Emmeram. — Denkm. 83.

XXVII. Ambras-Wiener hs. (vgl. XXIII, 3). Gedruckt zuerst von Eccard, Fr. or. II, 491 ff. — Denkm.<sup>1</sup> 86, 4; Denkm.<sup>2</sup> 86, B, 2.

XXVIII. Hs. des VIII/IX. jahrh. in Cassel. — Denkm. 2. Vgl. ausserdem Holtzmann in Pfeiffers Germania IX, 289—93 und M. Rieger ebend. 295—320. Eine getreue ausgabe des textes mit photographischem facsimile besorgte E. Sievers: 'Das Hildebrandslied, die Merseburger zaubersprüche und das fränkische taufgelöbnis.' Halle 1872.

XXIX. Wessobrunner hs. in München aus dem jahre 815. Ueberschrift des gedichts: De poeta. — Denkm. 1. Ausserdem vgl. Wackernagel, zeitschr. f. deutsche philologie I, 291—309.

XXX. Hs. des IX. jahrh. in München, herausgeg. zuerst von Schmeller 1832: 'Muspilli, Bruchstück einer alliterierenden Dichtung vom Ende der Welt.' — Denkm. 3 nach einer lesung von M. Haupt, welche abgedruckt ist in Müllenhoffs sprachproben s. 9—12. Zuletzt, ebenfalls nach neuer lesung, herausgegeben von F. Vetter: 'Zum Muspilli und zur germanischen Alliterationspoesie' Wien 1872, s. 84—104. Dasselbst s. IX. X. ist auch die übrige literatur über Muspilli verzeichnet.

In unserem sich eng an die hs. anschliessenden texte ist cursiv gedruckt, was teils nach dem leeren raume mit grosser wahrscheinlichkeit in der hs. stand, teils auch in einigen lesungen wirklich ganz oder teilweise so gelesen worden, aber doch jetzt nicht mehr deutlich zu erkennen ist. Alle wirklichen abweichungen von der hs. sind unter dem texte bemerkt.

XXXI. 1) Hs. des X. jahrh. in Merseburg (vgl. XII) Denkm. 4, 1. 2. Mit photographischem facsimile herausgeg. von Sievers (s. XXVIII). — 2) Hs. in Wien. denkm. 4, 3. Dazu noch F. Stark, Germania III, 123—28. — 3) Hs. des IX. jahrh. in Rom, aus Lorsch stammend. Zuerst herausgeg. mit facsimile von F. Pfeiffer: 'Forschung und Kritik auf dem Gebiete des deutschen Alterthums II' (Wiener Sitzungsberichte, phil.-hist. cl. 52. 1866). — Denkm.<sup>2</sup> 16.

XXXII. Otrfrids von Weissenburg Evangelienbuch. Erhalten in drei vollständigen hss. in Wien (V.), Heidelberg (P.), München (F., cod. Frisingensis); dazu bruchstücke einer vierten (D., cod. discissus).

Zuerst herausgeg. von Gassar durch Flacius, Basel 1571. In neuerer zeit von Graff 'Krist' Königsberg 1831, und (am besten) von Joh. Kelle: 'Otrfrids von Weissenburg Evangelienbuch' Bd. I (ausführliche einleitung und text) Regensburg 1856. Bd. II (Die laut- und formenlehre der sprache Otrfrids) 1869. — Ueber Otrfid hat gehandelt Lachmann, artikel Otrfid in Ersch und Grubers encyclopädie, und Kelle in seiner einleitung. An neueren erläuterungsschriften sind zu nennen die übersetzungen von Rechenberg (Chemnitz 1862) und von Kelle: 'Christi Leben und Lehre, besungen von Otrfid, aus dem altdutschen übersetzt.' Prag 1870; — R. Hügel 'über Otrfrids versbetonung' Leipzig 1869 und folgende schriften von O. Erdmann: 1) Bemerkungen zu Otrfid, zeitschr. f. deutsche philol. I, 437—42. 2) Zur erklärungs Otrfrids, ebend. V, 338—49. 3) Ueber Otrfid II, 1, 1—38, Graudenz program 1873. 4) Untersuchungen über die Syntax der Sprache Otrfrids. 1. Teil (die Formation des Verbums in einfachen und zusammengesetzten Sätzen) Halle 1874.

Die aus O. aufgenommenen stücke geben den text der Wiener hs. nach der ausgabe von Kelle; bei den betreffenden stücken sind die nach neuer collation der hs. V. in Müllenhoffs sprachproben abgedruckten texte verglichen worden (4. 5. 8. 11. 12. 21. 22). — Die cursiv gedruckten buchstaben sind in den hss. mit einem darunter stehenden punkte versehen: sie sind des metrum wegen zu elidieren.

XXXIII. Freising-Münchner hs. des IX. jahrh. Massmann, abschwörungssformeln no. 64 nebst facsimile. — Denkm. 9.

XXXIV. Hs. des X. jahrh. in Wien. — Denkm. 10.

XXXV. Einzeichnung einer hand des X. jahrh. in die Heidelberger hs. des Otrfid. — Denkm. 17. — F. Zarncke in den berichten der sächs. gesellschaft der wissenschaften, philol. hist. Cl. 1874 (vom 23. April) 'Ueber den althochdeutschen Gesang vom heiligen Georg'. Nach Zarnckes reconstruction unser text. Darunter die handschriftliche überlieferung nach der lesung von Haupt, abgedruckt Denkm.<sup>2</sup> s. 318. 19.

XXXVI. Hs. des IX. jahrh. in Valenciennes. — Denkm. 11.

XXXVII. 1) Augsburg-Münchner hs. des IX. jahrh. — Denkm. 14. 2) Am schlusse der Freising-Münchner hs. des Otrfid steht dieses gebet und darunter: 'Uualdo episcopus istut euangelium fieri iussit. Ego Sigihardus indignus presbiter scripsi.' — Denkm. 15.

XXXVIII. Hs. ende des X. jahrh. in Wien. Genau nach der hs. abgedruckt Fundgr. I, 3. — Denkm. 13.

XXXIX. Hs. des XI. jahrh. in Cambridge. — Denkm. 18.

XXXX. Die verse stehen als beispiele in der (lateinisch geschriebenen) St. Galler rhetorik, herausgeg. von Hatt. III, 560—585; die verse daselbst s. 577. 78. Sie sind in drei hss. erhalten: in Zürich (nach dieser unser text), in München und in Brüssel. — Denkm. 26.

XXXXI. Hs. des XI/XII. jahrh. in Prag. — Denkm. 32.

## A n h a n g.

1) Heliand. Erhalten in zwei hss. des IX/X. jahrh. in München (M) und in der Cottonianischen bibliothek in London (C). Herausgegeben von J. A. Schmeller 1830: 'Héliand. Poema Saxonicum seculi noni, accurate expressum ad exemplar Monacense insertis e Cottiano Londinensi supplementis nec non adjecta

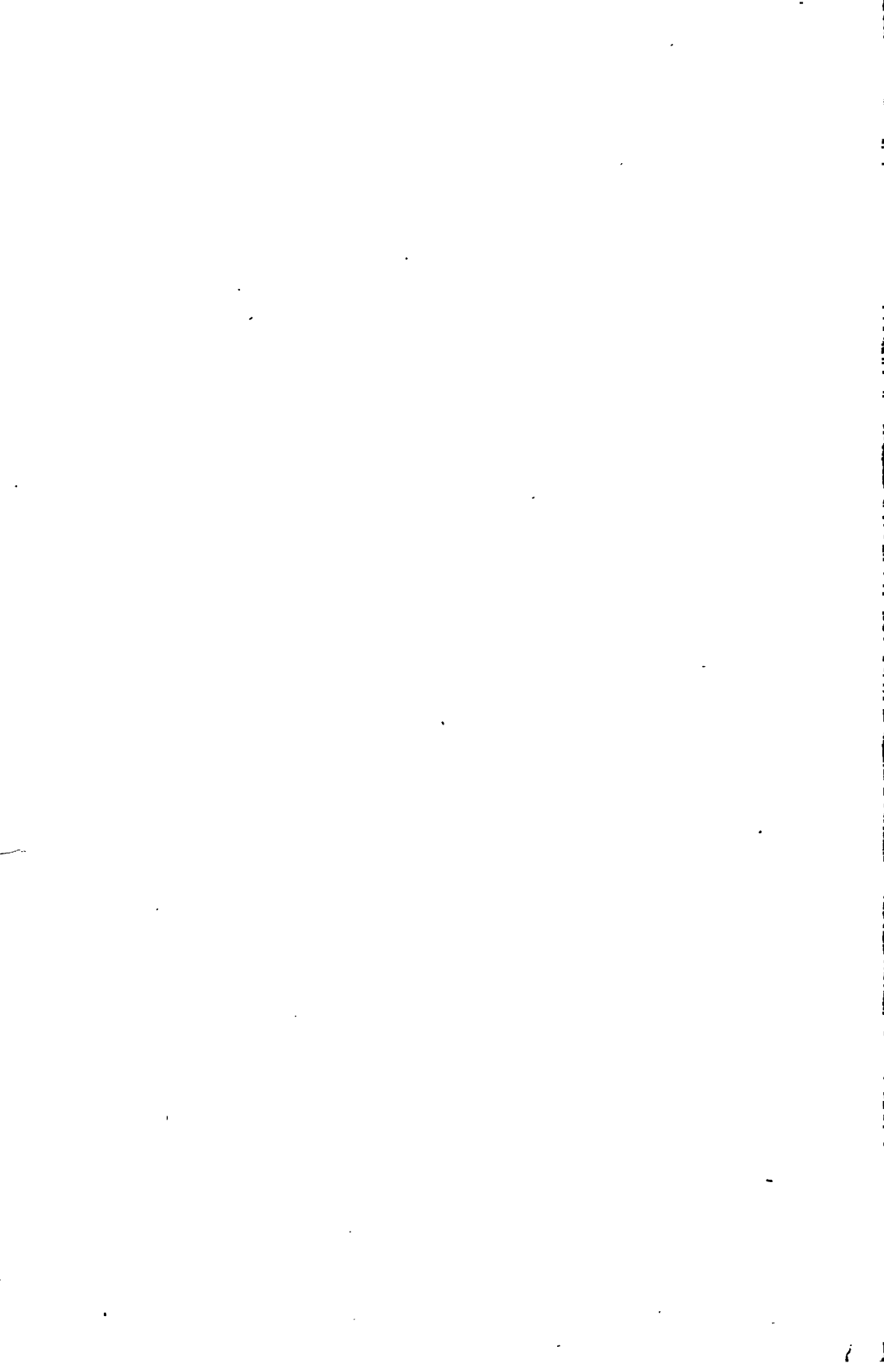
lectionum varietate.' Der zweite das 'Glossarium Saxonium' enthaltende band erschien 1840. — 'Héliand. Mit ausführlichem Glossar herausgegeben von M. Heyne.' Paderborn 1866. 2. aug. 1873. — Teile des textes der hs. C. in Müllenhoffs sprachproben nach der collation von E. Sievers. Danach hier v. 1—117; v. 118 bis 192 nach Schmellers abdruck der Münchner hs. Ausserdem hatte Sievers die güte, die benutzung einiger textverbesserungen zu gestatten, welche der von ihm vorbereiteten ausgabe des Héliand entnommen sind. Vgl. besonders v. 8, 45, 71.

2) Wiener hs. des X. jahrh. 'Kleinere altniederdeutsche Denkmäler mit ausführlichem Glossar herausgeg. von M. Heyne.' Paderborn 1867; s. 87. — Denkm. 4, 4 und 4, 5 A.

3) Hs. des IX. jahrh. in Rom. — Heyne s. 85; Denkm. 51. — Der text hier nach den Denkm.

4) Hs. in Düsseldorf, IX. jahrh. — Heyne s. 83. 84. — Denkm. 72, wonach der obige text.

5) Die bruchstücke einer altniederfränkischen interlinearversion der psalmen sind nur in neueren abschriften auf uns gekommen. Vgl. die ausgabe derselben bei Heyne s. 1—40, welcher die oben abgedruckten proben entnommen sind.



# **G l o s s a r.**



## Vorbemerkung.

Das glossar ist nach dem ostfränkischen lautstande, wie derselbe im Tatian vorliegt und der recipierten mhd. schreibung entspricht, angeordnet. Man suche daher z. b. oberdeutsch këpa unter gëba, calaupa unter (gi)louba; südfränk. (Otfried) druabi unter truobi, giazan unter giozzan.

hh und ch, äuslautend h (= got. k) suche man unter k, h (= got. h) dagegen an seiner alphabetischen stelle; es folgt also lih (= got. leik) erst nach lihan und lihli. — Die doppelspiranten zz und ff sind als dem einfachen z und f gleichwertig behandelt worden.

Unter den verbalzusammensetzungen sind die mit gi- nicht besonders angeführt, da das gi- meist nur eine syntactische, die bedeutung nicht verändernde function hat; nur wo die zusammensetzung mit gi eine eigentümliche, vom einfachen worte abweichende bedeutung entwickelt hat, ist sie als selbständiges wort aufgeführt.

Abkürzungen. Es bedeutet m., f., n. ein substantivum generis masculini, feminini, neutrius; ein dahinter stehendes (a), (i), (u), (n) bezeichnet die declinationsklasse, der das substantivum angehört.

st. v. = starkes ablautendes verbum.

red. v. = starkes reduplicierendes verbum.

sw. v. = schwaches verbum (I. = -jan, II. = -ën, III. = -ön).

Is. = Isidor (IV); M. = Monsee-Wiener bruchstücke (V); N. = Notker (XXIII); O. = Otfried (XXXII); T. = Tatian (XVI); W. = Williram (XXIV); die übrigen stücke sind mit den entsprechenden arabischen ziffern citiert.

\* bezeichnet, dass das betreffende wort nur an der angeführten stelle belegt ist.

Sonstige abkürzungen bedürfen keiner erläuterung.

## A.

**ab praep. s. aba.**  
**aba adv.** aba, abo *ab, weg, bei verbis* z. b. aba snidan *abschneiden.* — *praep. m. dat.* aba, abe, ab (*got. af*) *herab von, weg von.*  
**abahôn sw. v.** verabscheuen, verschmähen (zu abuh).  
**âband, âbant, âbend m.** *abend.*  
**âband-muos n.** *abendmahlzeit, coena.*  
**ab-anst f. (i)** *misgunst, neid.*  
**ab-anstig, apansifg adj.** *misgünstig.*  
**ab-got n. und m. (a)** *abgott.*  
**ab-grunti n. und abgrunt n.** *abgrund.*  
**ab-gudi n.** *abgott (Is.)*  
**ab-lâz m.** *ablass, vergebung.*  
**abo adv. s. aba.**  
**abo adv. conj. (W.) s. avar.**  
**abuh, aboh adj.** *verkehrt, schlecht, böse.*  
**abuh n.** *das verkehrte, böse, die Bosheit, schlechtigkeit; in abuh adv. verkehrt, falsch. O. 30, 30.*  
**â-bulgi n., âbulgi f., âpulgi zorn, neid.**  
**â-bulgi und â-bulgig, âpulgi adj.** *neidisch.*  
**ab-unst f. (i) und m. (i)** *neid, misgunst.*  
**abur adv. conj. s. avar.**  
**ab-wërt adj.** *abwesend.*  
**adal-erbi n.** *geschlechtserbgut.*  
**adal-kunni n.** *edeles geschlecht.*  
**adal-sangeri, adhalsangheri m.** *sänger aus edelem geschlechte, egregius psalmista. Is.*  
**athe conj. oder. 15.**  
**âdhmôn sw. v., s. âtumôn.**  
**âdum m., s. âtum.**  
**ae in aer, aertha etc. s. unter e.**  
**nenon Hildebr. s. ein.**  
**avar, afar, auuar (M.), avur, afur, abur (T.), avor, avir, aver und abgekürzt ava, abo (W.), adv. und conj. wider, widerum, abermals; dagegen, aber, also, doch.**  
**avarôn sw. v.** *widerholen, erneuern.*  
**avo conj. wenn 15, vgl. ibu.**  
**aftaro adj. compar. der nachfolgende, zweite, hintere; superlat. afristo der letzte.**

**after, niederd. ahter (ather). adv. hinten, zurück; nach. dâr after, hear after darnach, hiernach. — *praep. c. dat. rduml. nach, hinter—her; zeitl. nach; causal nach, gemäss; — c. instr. zeitl. in den verbindungen after thiû danach, nachdem, after thisu.*  
**afur, avur s. avar.**  
**gi-agaleizen [agaleizjan] sw. v.** *eifrig betreiben, erstreben.*  
**agaleizi adj.** *emsig, schnell.*  
**agaleizi f. und agaleizi n.** *emsigkeit, eifer (got. aglâitei f.).*  
**ah interj.** *ach!*  
**aha f. (a)** *wasser (got. ahva).*  
**ahta f. (a)** *meinung, gesinnung, nachdenken, erwägung, wertschätzung; art und weise, geschlecht.*  
**âhtâri, âhtäre m.** *verfolger, feind.*  
**âhten [âhtjan] sw. v.** *verfolgen. c. gen. (und acc.) pers.*  
**dureh-âhten verfolgen 25, 7.**  
**ahter praep. s. after.**  
**ahto num. acht (got. ahtâu).**  
**ahtodo, ahtudo num. der achte.**  
**ahtôn sw. v.** *beachten, überlegen, erwägen.*  
**ai in ainac etc. s. unter ei.**  
**ackar, accar, akar, acchar m. (a)** *acker, feld (got. akrs.)*  
**â-kust, âchust f. (i)** *schlechtigkeit, falschheit, laster.*  
**al adj. (flect. allêr) all, ganz, jeder (got. alla).**  
**al, ala- adv. ganz und gar; verstärkend vor adject., partic. und adv., z. b. algiumis ganz gewis O. 16, 19. alauualtendi allherschend O. 8, 23. alazioro sehr schön O. 30, 48.**  
**ala-thrâti f.; in alathrâti adv. vehementissime O. 3, 27, vgl. thrâti.**  
**ala-garo adv. vollständig.**  
**ala-gruoni, alegruonif f.** *völlige grünheit.*  
**ala-halbôn, in alahalbôn (dat. pl. zu alahalba) O. allenthalben, überall.**  
**alamuosan, alamuasan, almusan n. almosen.**  
**ala-namo, alenamo m. (n)** *hauptname N. 6, 1.*  
**ala-niuwi adj. ganz neu.****

ala-nôt; in alanôt *adv.* accuratissime O. 17, 21 (Gr. 2, 628).  
 ala-wâr und ala-wâri *adj.* ganz wahr. in alawâr und in alawâri fürwahr! *Otf.*  
 alde *conj.* oder. N.  
 aller-êrist *adv.* zu allererst.  
 alles, ellies, elles *adv.* anders (zu got. aljis).  
 alles-wâr, alleswâ *adv.* anderswo (zu hwâr).  
 alles-wio *adv.* anderswie (zu hwio).  
 al-lîh, allîch *adj.* allgemein, catholicus.  
 al-mahtig, ala-mahtig, alemahtig *adj.* allmächtig.  
 al-mahtigin *f.* majestas M. 6, 6.  
 al-öd m. alodium, freier besitz. 14.  
 along *adj.* ganz, integer.  
 a-lösnîn *f.* erlösung. Is.  
 al-samo *adv.* ganz ebenso.  
 alt, ald *adj.* alt (got. alpeis).  
 alta n. (n) das alter. O. 7, 54.  
 alt-ano m. vorfahr, urahn.  
 altar, alter, altir n. das alter. — zi altere *adv.* immer. eonaltre (= eo in altere) *adv.* jemals. nio in altare niemals. T. 5, 6.  
 altari, alteri m. altar (lat. altare).  
 altên, aldên *sv.* v. alt werden, altern.  
 alt-fater m. urahn.  
 alt-fiant m. der alte feind, erbfeind, teufel.  
 alt-fordoro m. vorfahr.  
 alti, eltî *f.* alter.  
 altinôn *sv.* v. dissimulare.  
 alt-quëna *f.* (n) alte gattin.  
 alt-mâg m. (a) vorfahr.  
 alt-tuom, altduam m. (a) senectus.  
 alt-worolt *f.* (i) alte welt, alte zeit.  
 al-walt *adj.* allherschend; übersetzung von Augustus. T. 6, 2.  
 ambaht m. (a) diener (got. andbahts).  
 ambaht n. dienst, amt.  
 ambahten [ambahtjan], ambahtan, ambehten *sv.* v. dienen, darreichen W. 2, 64 (got. andbahtjan).  
 untar-ambahten subministrare.  
 âmer-lîh *adj.* N. s. jâmarlîh.  
 amphang-lîh s. antfanglîh.  
 ana *adv.* an, zu, auf.  
 ana, anan, annen (25, 7) ane, an *praep.* (c. dat. acc. instr.) an, auf, in.  
 âna *praep.* s. âno.  
 ana-brëchôn *sv.* v. losfahren, losbrechen gegen jem. (acc.)  
 ana-ëban-chi-lîh *adj.* gleichartig, aequalis Is.  
 ana-fang m. anfang.  
 ana-gengi, anakengi n. anfang (zu gangan).  
 ana-gift *f.* (i) das hervorbringen \*O. 15, 7 (zu gëban).  
 ana-gi-lîh, anachilîh *adj.* similis.

ana-lîcht *f.* ähnlichkeit.  
 ana-lust *f.* (i) wolgefallen.  
 ana-râti n. verrat.  
 ana-siht *f.* (i) antlitz, miene.  
 ana-walg *adj.* ganz, integer.  
 ana-waltida *f.* (a) iudicium.  
 ana-wâni *adj.* der erwartung gemäss, erwartet. O. 7, 48 und O. 42, 62 (gegen-satz urwâni).  
 ana-wart und anawért *adj.* auf etwas achtend, aufmerksam. c. genet.  
 ande *conj.* und W. (L.) s. anti.  
 andar, ander, anther ordinalzahl: der zweite, alter; *adj.* alius, reliquus; plur. ceteri. altsächs. ôðar, dazu ôðre Hildebr. (got. anþar).  
 anderes-wâr *adv.* anderswo (zu hwâr).  
 andar-lîh *adj.* anders beschaffen.  
 and-reidin *f.* (Is.) s. antreita.  
 âne *praep.* s. âno.  
 ge-an-erbo, geanervo, m. haeres, cohaeres 15.  
 angil m. s. engil.  
 ango *adv.* enge, beengt, ängstlich O. 27, 13 (vgl. Kelle Otfried II, 245).  
 angust *f.* (i) angst.  
 angustên [angustjan] *sv.* v. ängstigen.  
 angust-lîhho *adv.* ängstlich, besorgt.  
 anluzzi n. s. antlutti.  
 anne-wért *adv.* fort, hinweg. 34, 23.  
 annuzzi, annuzi n. s. antlutti.  
 âno, âna, âne *praep.* c. dat. ohne, ausser; — *conj.* ausser, als, nur (nach negativem satze).  
 anst *f.* (i) gnade, gunst. (got. ansts).  
 ant-fangl *f.* u. ant-fangida *f.* (a) annahme, erhörung.  
 ant-fang-lîh, amphanglîh, *adj.* acceptabilis, angenehm.  
 ant-frâgôn *sv.* v. um rat fragen.  
 antheizza *f.* (n) gelübde, versprechen.  
 ant-hruoft m. (a) aemulationes. \*9, 44. (zu hruofan).  
 anti, ande; enti, endi; indi, inti, inte, int, in; unti, unte, unta, un *conj.* und.  
 ant-lâz m. (a) erlass, vergebung, venia.  
 ant-lâzida *f.* (a) vergebung, indulgentia.  
 antlingen [antlingjan] *sv.* v. antworten (T).  
 antlingôn *sv.* v. antworten. (T).  
 antlutti, antluzzi, annuzi, annuzi, antlütze n. antlitz, gesicht.  
 anto m. eifer, zorn.  
 ant-reita *f.* (a) u. antreitî, andreidin (Is.) *f.* ordnung.  
 ant-sâzig *adj.* furchtbar (zu intsizzan).  
 ant-seidôn *sv.* v. verteidigen, (acc. pers., gen. rei) N. 4.  
 ant-wart u. ant-wért *adj.* gegenwärtig (got. andvairps).  
 ant-wurten [antwurtjan], antwurden, *sv.* v. antworten, sich verantworten. (got. andvairdjan).



ant-wurti *n.* *antwort.* (got. andvaürdi.)  
 ant-wurti, antwurtin *f.* *gegenwart.*  
 aod-līhho *adv.* *s. ödliho.*  
 aphul, apfel *m.* *apfel.*  
 ar *praep.* *s. ur.*  
 arbeit, ararbeit *f.* (i) *arbeit, mühsal,*  
*not.* (got. arbáiþs).  
 arbeiten [arbeitjan] *ararbeiten sw. v.*  
*intr. arbeiten, sich bemühen; trans.*  
*anstrengen, bedrängen, plagen.* (got.  
 arbáidjan).  
 arbeitōn *sw. v.* *arbeiten, mühsal er-*  
*duiden.*  
 arbeitsam *adj.* *mühevoll.*  
 arbi *n. s.* *erbi.*  
 arg, arc *adj.* *böse, gottlos, feig, geizig.*  
 arg, arc *n.* *das böse, bosheit.*  
 arca *f.* (a) *kasten, arche* (lat. arca).  
 arm *m.* (a) *brachium.* (got. arms).  
 arm, aram *adj.* *arm, gering, elend.*  
 (got. arms).  
 arma-līch, armilich *adj.* *unglücklich,*  
*elend.*  
 arn *f.* (i) *ernte.* (got. asans).  
 arnōn *sw. v.* *ernsten.*

ars *m.* (i) *arsch.*  
 artōn, ardōn (Is.) *sw. v.* *das land*  
*bauen, wohnen.*  
 ārunti *n.* *botschaft.*  
 arwūn *adv.* *vergebens.*  
 ask *m.* (i) *esche, eschene lanze.*  
 ast *m.* (i) *ast.* (got. asts).  
 ā-swih *m.* (a und i), *n.* *scandalum,*  
*fraus.*  
 at *praep.* *s. az.*  
 atahaft, atehaft *adj.* *fortwährend, be-*  
*ständig.*  
 ā-teilo, adeilo *m.* *nichtteilnehmer, nicht*  
*teilhaftig.* O. 4, 115 (sing. beim. plur.  
 verbi).  
 ātum, ādum *m.* *atem, hauch, geist.*  
 uuho ātum *der heilige geist.*  
 [ātumōn] ādhmōn (Is.) *sw. v.* *atmen,*  
*flare.*  
 au *in auga, auh etc. s.* *unter ou.*  
 awar *conj.* (M.) *s. avar.*  
 awi *f.* *weibliches schaf.*  
 az, azs, az, iz; *niederd. at* (Hildebr.)  
*praep. c. dat. zu* (got. at).

## B.

bābes *m.* *papst.*  
 bad, pad *n.* *bad.*  
 badōn *sw. v.* *baden.*  
 bāga, pāga *f.* (a) *zank, streit.*  
 bāgan, pāgan *red. v.* *streiten.*  
 bald, pald *adj.* *kühn, schnell.*  
 baldēn, paldēn *sw. v.* *mut fassen; gu-*  
*tes muts sein, mutig sein.*  
 ir-baldēn *sich einer sache erkühnen,*  
*etwas (genet.) voraussetzen* O. 2, 33.  
 baldi *f. s.* *beldi.*  
 bald-līcho *adv.* *kühnlich, zuversicht-*  
*lich, tapfer.*  
 balo *m. u. n.* (O. 27, 20. 30) *verderben,*  
*bosheit.*  
 balwig, palwic *adj.* *verderblich.*  
 ban, pan *m.* (a) *gebot unter strafan-*  
*drohung, bann, acht.*  
 bannan, pannan *red. v.* *mannire, vor-*  
*laden, einen gerichtstag festsetzen.*  
 bano *m.* *tod, verderben.*  
 bant, pant *n.* (plur. bant u. bentir).  
*band, fessel.*  
 gi-bāri *adj.* *beschaffen, passend.*  
 barm, parm *m.* *schoss* (got. bars).  
 ir-barmēn, erbarmēn *sw. v.* *erbarmen*  
*haben; jem. erbarmen machen, zum*  
*mitleid bewegen. c. acc.*  
 barn *n.* *kind.* bi barne (O. 8, 8. 9, 15)  
*wie bi manne* (virītim) *mann für mann.*  
 (got. barn).  
 barno, parno *m.* *krippe.*  
 er-barōn *sw. v.* *entblößen, renudare.*  
 bauhan *s.* *bouhhan.*

baum *m. s.* *boum.*  
 baz *adv.* *besser, mehr.* hara baz *weiter*  
*hierher* N. 5.  
 be *praep.* *s. bi.*  
 bēde, beide, peide *num.* *beide.*  
 bēh *n. s.* *pēh.*  
 beidōn *sw. v. s.* *beitōn.*  
 bein, pein, bēn (31, 2) *n.* *knochen, bein.*  
 gi-beini *n.* *gebeine, knochen, beine.*  
 [beinrenki], bēnrenki *f.* *knochenver-*  
*renkung.*  
 beiten [beitjan], gibeiten. *sw. v.* *an-*  
*treiben, drängen, jemanden wozu*  
*(gen.) nötigen, zwingen.*  
 beitōn, beidōn *sw. v.* *warten, erwar-*  
*ten jem. (genet.)*  
 ir-beizzen (beizjan) *sw. v.* *beißen las-*  
*sen, weiden lassen; vom pferde ab-*  
*sitzen. (zu bizzan).*  
 bekīn *n.* *becken.*  
 beldi, baldi *f. u.* *beldida f.* (a) *kühn-*  
*heit, dreistigkeit* (zu bald; got. balpei).  
 ar-bēlgan *st. v.* *refl. zornig werden,*  
*zürnen. — part. arbolgan, erbolgan*  
*zornig.*  
 er-bēllōn *sw. v.* *bellen.*  
 bēn *n. s.* *bein.*  
 gi-bennen (bannjan) *sw. v.* *gebieten*  
*(zu ban) \* 19, 32.*  
 gi-benti *n.* *die bande, gefangenschaft.*  
 beotan *s.* *biotan.*  
 bēraht *adj.* *hell, glänzend* (got. bairhts).  
 bērahti, pērahti, pērahti *f.* *klarheit,*  
*glanz* (got. bairhte).

bärahtnessi *f. claritas.*  
 gi-bärahtôn *sw. v. clarificare, verherlichen.*  
 bëran, përan *st. v. tragen, hervorbringen, gebären. (got. bafran).*  
 gi-bëran, kipëran *gebären.*  
 er-bëran *gebären.*  
 fir-bëran *sich enthalten, etwas unterlassen, vermeiden.*  
 bërd *n. genimen, abkömmling.*  
 bër-farh, pærfarh *n. eber.*  
 bërg, përag, përeg, përg *m. (a) berg.*  
 ga-bërg, kapërag *n. das versteckte, der schatz M. 2, 5; das versteck.*  
 bërgan, kipërgan, chibërgan *st. v. bergen, verbergen. (got. baigan.)*  
 fer-bërgan *dass.*  
 bërhti *f. s. bërahti.*  
 bësemo, bësmo *m. besen.*  
 gi-bët, gapët, kapët, gebët *n. gebet.*  
 bëta, pëta *f. (a) bitte.*  
 betamo 35, 46?  
 bëtari, bëtare u. bëteri *m. beter, anbeter.*  
 bëto-man *m. anbeter.*  
 bëtôn, pëtôn, gibëtôn *sw. v. beten; anbeten, bitten.*  
 ana-bëtôn *sw. v. anbeten.*  
 bezziro, pezziro, bezziro *compar. zu guot. besser; superl. bezziasto, pezzisto optimus.*  
 bi, bi, be *praep. c. dat. acc. instr.: locat bei, neben, an, auf, zu; tempor. um, binnen, in, zu, bei; causal u. modal wegen, durch, um willen z. b. opphorôn bi dio sino sunta O. 7, 12, nist iz bi unsên frëhtin O. 4, 68.; biuuz warum? 34, 7; vor z. b. bi gifehen sines prae gaudio illius T. 15, b, 6; an, in beziehung auf, nach, gemäss; bei den verbis des schwörens z. b. suerit bi temple M. 4, 1; in adverbialen ausdrücken wie be unrehte unrechtmässiger weise, bi nôti notwendiger weise. die verbindungen bidiu, bihwiu, bihiu s. unter thër, hwër.*  
 bibën, pipën *sw. v. beben, zittern. daz bibint altir senectus 27.*  
 ir-bibinôn *sw. v. erbeben.*  
 bi-bot, pihot *befehl, vorschrift.*  
 bi-derbi, bidarbi, piderbi *adj. nützlich. brauchbar.*  
 bi-derbi, piderbi *f. nutzen.*  
 bidhiu, bihiu, bidiu *s. thër.*  
 biogën *sw. v. s. biogën.*  
 bi-giht, bijiht *f. (i) beichte (zu jëhan).*  
 bi-gihtig, pigihtic, bigigdic *adj. beichtend, bekennend. big. werdan c. gen. pers., dat. rei: einem etwas bekennen.*  
 bihiu, bihwiu *s. hwër.*  
 bil *n. schwert (angels. bill). billiu Hildebr. 54.*  
 [bilibi] pillipi *n. nahrung.*

bilidi, pillidi, pilde *n. form, gestalt, bild, vorbild, beispiel, gleichnis.*  
 biliden [bilidjan] *kepilidan, gibiliden sw. v. gestalten, bilden, nachbilden.*  
 ir-biliden *einen bildlich darstellen; jemanden nachbilden, ihm (accus.) gleich sein. O. 17, 10.*  
 bilidôn, bildôn *sw. v. gestalten, formen, bilden, nachbilden; als vorbild dienen, vorbilden.*  
 bina *f. (a od. n?) biene.*  
 bi-namo, pinamo *m. cognomen, beiname,*  
 binta *f. (n) binde; vitta.*  
 bintan, pintan, kapintan *st. v. binden, fesseln. zisamane gibuntan sie fanden den stoff dunkel und zusammengebunden, unaufgelöst, verwirrt vor. O. 4, 8 (got. bindan).*  
 int-bintan, inpintan *losbinden, lösen.*  
 biogan, piogan, piugan *st. v. biegen, beugen (got. biugan).*  
 biogën *sw. v. bogogen sein, sich krümmen. \* O. 42, 61.*  
 biotan, beotan, beotan, peotan *st. v. bieten, darreichen, zeigen, erweisen; verkündigen. (praedicare) Is. IV, 101. (got. biudan).*  
 gi-biotan, kapeotan, gabeotan, chibeotan *befehlen, gebieten.*  
 far-biotan, firbiotan, verbiotan *verbieten.*  
 in-biotan *entbieten, befehlen.*  
 ir-biotan *erbieten, erweisen.*  
 gi-birgi *n. gebirge.*  
 birig, pirig *adj. fruchtbar (zu bëran).*  
 biscof, piskof *m. (a) sacerdos, episcopus.*  
 biscof-heit *m. sacerdotium.*  
 bismarôn u. bismërôn *sw. v. spotten, verspotten, verhöhnen. ni bismërôt non irritatur M. 8, 12.*  
 bismarunga *f. (a) blasphemia.*  
 bismër, pismër *n. spott.*  
 bi-sprâcha, pisprâha *f. (a) verläumdung (zu sprëhan).*  
 bi-sprâchida *f. (a) dass.*  
 bi-swih, piswih *m. betrug.*  
 bita *f. (a) bitte, gebet.*  
 bitan, pitan, bidan *st. v. warten, erwarten, warten auf (genet.). (got. beidan).*  
 ir-bitan *erwarten, aushalten.*  
 bittan [bitjan], pittan, biten *st. v. bitten, beten, wünschen; jemanden um etwas (genet.) bitten, etwas (genet.) erbitten, fordern. (got. bidjan).*  
 bittar, bitter *adj. bitter (got. baित्रs, zu beitan, ahd. bizzan).*  
 biugo *m. sinus, krümmung.*  
 bi-üzan, biüzan, buuzssan *(Is. V, 65) praep. c. dat. u. acc. ausser, ohne.*  
 bi-wort *n. und bi-wurti, piwurti n. gleichnis, parabola.*

- bizzan, pizzan, bizan st. v. beißen, schneiden (vom schnerte):** mit bizontên suerton O. 13, 10. (got. beitan.)  
**abe-bizzen abbeißen.**  
**dureh-bizzen durchbeißen.**  
**in-bizzan essen, geniessen; mahlzeit halten.**  
**za-blâen [blâjan], zaplâen sw. v. aufblâhen, aufblasen.**  
**ge-blahmâlôt part. adj. gestickt, bezeichnet W. 2, 70 (zu blah-mâl, schwarzes mal, schwarzer fleck; übersetzt in einer glosse das lat. plumario stickerei).**  
**blan tan red. v. mischen, anstiften (got. blandan).**  
**in-blantan lâtig, beschwerlich machen; auferlegen (etw. beschwerliches).**  
**blâo, plâo (fl. blâwër) adj. blâulich, blau.**  
**blâsan, plâsan red. v. blasen (got. blâsan).**  
**in-blâsan einblasen, inspirare.**  
**blâst, plâst m. (i) flatus.**  
**blat n. blatt.**  
**bleih, pleich adj. bleich, blass.**  
**bleichên sw. v. bleich werden.**  
**ir-bleichên bleich werden, erblâssen.**  
**blecken [blakjan] blechen, plecchen sw. v. blâzen, glânzen, hervorleuchten.**  
**bliden [blîdjan] sw. v. erfreuen; refl. sich freuen, fröhlich sein (got. bleipjan).**  
**blîden sw. v. fröhlich sein, c. gen. O. 20, 58.**  
**blîdi adj. heiter, fröhlich (got. bleips).**  
**blîdida f. (a) fröhlichkeit, exultatio.**  
**blîd-lîcho adv. fröhlich.**  
**blîdnissa, blîdnissa f. (a) gaudium.**  
**blig m. s. blic.**  
**blic, plich, blig (gen. blicches) m. blîtz.**  
**er-blicchan, erblicchen st. v. erglânzen.**  
**blîch-fiur, bligfiur n. blîtzfeuer.**  
**blint, plint adj. blind (got. blinds).**  
**blîwan, bliuwan, plîuwan st. v. schlagen, blâuen (got. bliggvan).**  
**uuidar bliwan zurückschlagen.**  
**blômo m. s. bluomo.**  
**bluen sw. v. s. bluonan.**  
**blûgisôn, blûchisôn (Is.) sw. v. dubitare.**  
**blûg-nissa, blûcnissa f. (a) zaghaftigkeit, dubitatio.**  
**blûgo adv. zaghaft, schüchtern.**  
**bluoan [bluojan], bluen, blyen (O.) sw. v. blûhen.**  
**bluomo m. und bluoma f. (n.) blume, blûte. (got. blôma.)**  
**bluostar, blôstar n. opfer (zu bluozzan red. v. opfern).**  
**bluot f. (i) das blûhen, blûte.**  
**bluot, bluot, pluot, bluod n. blut (got. blôp).**  
**bluot-faro, pluotvara adj. blutfarbig.**  
**bluot-renki f. blutverrenkung.**  
**blyen sw. v. s. bluonan.**  
**bodam, bodem m. (a) boden, grund.**  
**bogo, pogo m. bogen.**  
**ir-bolgono adv. partic. zu irbêlgan, erzürnt.**  
**bolôn sw. v. wälzen, werfen.**  
**bôm m. s. boum.**  
**bora-drâto adv. gar sehr.**  
**bora-lang, burolang, porlang adj. sehr lang.**  
**borgên, porgên, porakên sw. v. sich vorsehen, sich hüten vor etwas (genet.); einem sicherheit gewähren, ihn (dat.) schonen.**  
**bôsi adj. gering, schlecht.**  
**bôsa f. (a) schlechtigkeit.**  
**gi-bot, gabot, chibot, kipot n. gebot, befehl, edictum (zu gibotian).**  
**boto, bodo, poto m. bote, nuntius, apostolus, angelus.**  
**boto-lîh, potolîh adj. apostolicus.**  
**boug m, (a) ring. (zu biogan).**  
**bouhhan, bauhhan, pouchan, pauchan n. zeichen, vorbild.**  
**bouhnen [bauhhanjan], bauhnen sw. v. bezeichnen, significare.**  
**bouhninga, bauhninga f. (a) u. bauhningung m. significatio.**  
**boum, baum, poum, paum, bôm m. (a) baum (got. bagms).**  
**boum-garto, bômgarto m. baumgarten.**  
**brediga f. u. bredigôn sw. v. s. pred-.**  
**brêven sw. v. (Is.) s. brieveen.**  
**breit, preit adj. breit (got. brâids).**  
**breiti, preiti f. breite.**  
**breiten [breitjan] breiten, preiten sw. v. breit machen, ausbreiten (got. brâidjan).**  
**brêhhan, prêchan st. v. brechen, zerbrechen, zerreißen (got. brikjan).**  
**fîr-brêhhan zerbrechen, brechen, verletzen (ein gebot, einen eid).**  
**zi-brêhhan zerbrechen, zerstören, vernichten.**  
**ana-brêchôn sw. v. s. ana-brêchôn.**  
**brennen [brannjan], prennan (praet. bronnita u. branta) sw. v. trans. brennen machen, anbrennen, verbrennen.**  
**bi-brennen verbrennen.**  
**far-brennen verbrennen.**  
**brêstan, prêstan st. v. brechen, bersten; mangeln, gebrechen, impers. c. dat. pers. et gen. rei, z. b. ni breste imo thes daran fehle es ihm nicht O. 1, 82.**  
**gi-brêt, keprêt n. balken.**  
**brêtôn sw. v. ein noch nicht hinlänglich erklärter ausdruck für 'schlagen, töten' Hildebr. 54.**  
**brêttan st. v. rasch ziehen, zücken (das schwert). (altsächs. bregdan).**  
**brieveen [brêvjan], brêven (Is.) sw. v. aufschreiben, zählen. chibrêvido abbreviatae Is. V, 58. (lat. breviare).**  
**bringan, prinkan, pringan st. v. (brang, brungun) und sw. v. (brâhta) bringen,**

*hervorbringen; darbringen* (got. brigan).  
 bi-bringan *herzubringen, etw. bis wohin bringen, zu ende bringen, vollbringen.*  
 fram-bringan *hervorbringen, vorwärts bringen; vorbringen, verkünden.*  
 volle-bringan *vollständig bringen, vollbringen.*  
 brinnan, prinnan *st. v. intr. brennen, ardere* (got. brinnan).  
 far-brinnan *intrans. verbrennen, durch feuer verzehrt werden.*  
 in-brinnan *feuer fangen, entbrennen.*  
 brôdi *adj. gebrechlich, schwach.*  
 brôdi *f. gebrechlichkeit, schwachheit.*  
 brôichen *sw. v. s. brouchen.*  
 brôt, prôt *n. brot, panis.*  
 brouchen [brouchjan] *sw. v. biegen, krümmen, part. gebrôhta flexas W. 2, 69.*  
 bruch *m. bruch.*  
 brühhen [brühjan], prühhan, brüchen *sw. v. geniessen, gebrauchen (c. gen. u. acc.) kaprûche secundet 7, 3* (got. brükjan) *vgl. éban-brüchen.*  
 brunnia, brunna *f. (n) brustharnisch* (got. brunjô).  
 brunno, prunno *m. brunnen, quell* (got. brunna).  
 bruoder, pröder, bruather, bruodher, pruader *m. bruder; ordensbruder* (got. brôpar).  
 bruoder-scaf, bruaderscaf, brüderscaft (26) *f. (i) das leben als brüder, brüderschaft, fraternitas.*  
 Brust, prust *f. (i) brust* (got. brusta).  
 brût, prût *f. (i) braut, gemahlin* (got. brûps).  
 brût-hlouft, brüthlauft, brütlouft *m. u. f. (i) hochzeit, nuptiae* (zu hlouffan).  
 brût-hlouftig, brüt-hlauftig, *adj. nuptialis, hochzeitlich.*  
 brût-hlouft-lih, brüt-hlouftlih *adj. dass.*  
 brüt-lih *adj. bräutlich, hochzeitlich.*  
 brüti-gomo, prütigomo *m. bräutigam.*

brutten *sw. v. I. intr. erschrecken.*  
 bû, pû (gen. bûwes) *m. ackerbau, bebautes land, wohnsitz, wohnung.*  
 bûan, pûwan, pûen, bûen *sw. v. I. (praet. bûta) landbau treiben, wohnen, trans. bewohnen* (got. bûan).  
 bûh, bûch *m. bauch.*  
 buoh, bôh, buah, puoh (dat. bûche 25, 1) *m. f. n. buch* (altsächs. bôk).  
 buohhâri, buachâri *u. buohheri, buoheri m. scriba, schriftgelehrter.*  
 buoz *f. (i) besserung, abhülfe.*  
 buozza, puazza, buoza, buaza *f. (a) besserung, busse, strafe* (got. bôta).  
 buozzen, buozzian (buozziu 20, 22) puazan, buozen *sw. v. I. besser machen, verbessern, durch busse gut machen, losmachen* (acc. pers. et gen. rei, z. b. er gibuoza sih thes 36, 18). (got. bôtjan.)  
 bûr, pûr *m. wohnung, haus.*  
 gi-bûr, kipûr, *m. (a) gaugenosse, mitbürger, nachbar, bauer.*  
 burdin *f. burde, last.*  
 burdinôn *sw. v. belasten mit* (genet.).  
 burg, pure, puruc *f. (i) burg, stadt* (got. baürgs).  
 burgio, purgeo, burigo, burgo *m. bürge.*  
 burg-lih, purglh *adj. civilis.*  
 burg-liuti *plur. m. (i) stadtbewohner.*  
 burigo *m. s. burgio.*  
 ge-bûr-lih *adj. civilis* (zu gibûr).  
 buro-lang *adj. s. boralang.*  
 burren [burjan], burien, purren, buren *sw. v. erheben, in die höhe heben. üf purrenti sustollens 7, 2, 2.*  
 er-burren *erheben.*  
 gi-burren *zustossen, geschehen, zukommen, gebühren. refl. sich ereignen.*  
 burst *m. (i) borste.*  
 burt *f. (i) geburt* (zu bëran).  
 gi-burt, chiburt, capurt *f. (i) geburt, gebären, abkunft, ursprung, herkunft, das geborene, kind.* (got. gabaürps).  
 burtig *adj. gebürtig.*  
 buzza *f. s. puzza.*  
 bûzzan *praep. s. biûzzan.*

## C vor a, o, u; CH

siehe unter K.

## C vor e, i siehe unter Z.

## D. TH. DH.

d anlautend bei Is. O. etc. siehe t.  
 thagên, dagên, githagên *sw. v. schweigen* (got. þahan).  
 fir-dagên *verschweigen.*  
 gi-thânt, gidânt *f. (i) u. gi-thânti f. das denken, die gedanken.*

fir-damnôn *sw. v. verdammen.*  
 thana, dhana, dana *adv. von dannen, weg, inde.*  
 thanân, dhanân, danân, dannân *u. thanana, danana, danne adv. loc. inde, von dem orte weg, von da, von dar-*

nen; temp. von der zeit an, von da an; — conj. daher, deshalb; unde, woher, weshalb.

thank, danc m. das denken, gedanke, erinnerung, dank, wille. (got. þagks.)

gi-thank, gidanc m. (a) das denken, der gedanke.

thankôn, danchôn sw. v. danken, jem. für etw. (gen.) danken.

danna adv. s. thanne.

dannân s. thanân.

thanne, dhanne, danne, denne, thanna, danna zu der zeit, damals, dann, da; — conj. daher, deshalb, wann, weil, da.

dansunga f. (a) verleumderisches durchziehen, schmähung (zu dinsan).

thanta, danta conj. weil.

thâr, dhâr, dâr adv. da, dort; wo. — zur anzeigung des relativverhältnisses den pronomibus enclitisch nachgesetzt und gewöhnlich geschwächt zu ther, der, de: ther thâr, diu der, dû der, dâr der, daz ter etc.

In verbindung mit praepositionen: thâr ana daran, dabei, darauf; thâr-bi dabei; dâr-inne darin; thâr-mit u. thâr-miti damit, dabei; dâr-oba darüber; dâr-ubari darüber; thâr-ûze da draussen u. a.

thara, dara adv. conj. dorthin, dahin, hin, hinweg; wohin. — In verbindung mit praeposs.: thara-in dahinein; thara ingegin dagegen; dara-nâh darnach; thara-uuidiri dawider, dagegen; thara-zua dazu.

thara-sun adv. dorthin.

thâre, dâre adv. (= thâr) da, dort.

darba f. (a) entbehrung, mangel (got. þarba)

tharbên, githarbên, darbên sw. v. mangel haben, entbehren etwas (genet.)

tharôt adv. dorthin.!

thaz, daz conj. dass (neutr. vom pron. thêr).

thëgan, dëgan m. (a) knabe, dienstmann, krieger.

thëgan-heit f. (i) mannhaftigkeit, tapferkeit.

thëgan-lfcho adv. tapfer, kühn.

thêhein, dêhein, dêhhein, thêgein, thohhein adj.-pron. irgend. ein, (mit negation) kein.

thêheinig, thiheinig adj.-pron. dass.

ki-dêht adj. devotus.

theih = thaz ih O.

deismo m. fermentum, hefe, sauerteig.

thecken [thakjan] dheccen, dehhen, dechen, decken, theken (praef. dehhita u. dacta) sw. v. decken, bedecken.

bi-thecken, bithëken bedecken.

dechi adj. heb, wert (altnord. þekkr) \*Hildebr. 26.

dhömar n. dämmerung, crepusculum.

dëmuoten s. diom-.

thenken [thankjan], denchan, denchen sw. v. (praef. thâhta) denken, gedenken, erwägen, im sinne haben, trachten (got. þagkjan).

ana-dëchen an etw. denken, erwägen.

bi-thenken, pidëchen bedenken, etw. bedenken, für etw. besorgt sein, besorgen. refl. sich bedenken, nachdenken.

ir-thenken erdenken, ausdenken.

missi-thenken unrechtes denken.

wola-thenken gut gesinnt sein.

denne s. thanne.

thënnen [thanjan], thenen, denen sw. v. ausstrecken, ausspannen (got. þanjan).

dëo- in deota, deonôn etc. s. dio-.

thêr, dhêr, dêr (thie) pron. demonstr. der; relat. welcher.

Der instrumentalis thiū, dhiū, diū in verbindung mit praepositionen (demonstr. u. relativ):

after dhiū darauf, darnach; nachdem.

bithiū, bidiiū, bediū deshalb, daher, also; weil, quia, quoniam. bithiū uuanta s. hwanta.

fone diū deshalb, daher.

in thiū darin, dazu; conj. c. conjunct. temp. in dem zeitpunkt wann (O. 20, 32); condit. in dem falle dass (O. 4, 103 O. 23, 24.); fin. in der absicht dass, dass (O. 4, 85. O. 10, 12).

innan thiū unterdessen, während.

mit thiū als, da, während, indem, da, weil.

nâh diū nachdem (N. 4, 36).

untar diū unterdessen.

zi thiū dazu, in der absicht, zu dem zwecke.

ther, der nach relat. s. thâr.

dësde = dës diū desto W.

thêse, dhêse, dêse; thêsêr, dêsêr, disêr pron. demonstr. dieser.

dëu-muotî f. s. diom-.

dëcemo m. der zehnte.

dëzemôn sw. v. den zehnten geben, verzehnten, decimare. vgl. tēhmôn.

thiarna, thierna f. s. thiorna.

dieb m. s. thioh.

diehsamo m. s. dthsamo.

diemuot f. s. diom-.

gi-thig n. gedeihen, erfolg. O. (vgl. Kelle II, 306.) (zu thihan.)

diga f. = digi.

thuruh-thigan adj. part. perfectus.

gi-thigan, kadigan adj. part. erwachsen, gediegen, ernst, keusch.

ka-diganî f. pudor. 7, 3.

thiggen (thiggjan), dikkan, dieken,

thichen, digen *sw. v. bitten, flehen um etwas (genet.)*, z. b. thes himilriches thiggen O. 40, 72; jemand bitten, ansehen.  
 ir-thiggen, irdiggen *erbitten, durch bitten erlangen.*  
 digi *f. bitte, gebet (zu thiggen).*  
 thihan, dihan, gidihan *st. v. zunehmen, gedeihen, vorwärts kommen (got. peihan).*  
 bi-thihan *wonach trachten, etwas unternehmen, zu wege bringen (c.genet.)* O. 10, 27.  
 fram-dihan *vorwärts gedeihen, guten fortgang haben.*  
 in-thihan *etwas (genet.) unternehmen* O. 4, 31.  
 thiheinig *s. theheinig.*  
 dihsamo, dihsamo, tihsamo *m. (N. 11, 20) das gedeihen, erfolg (zu dihan).*  
 dihta *f. s. tihta.*  
 dicki, dichi *adj. dick, dicht.*  
 thicco, dicco *adv. (z. vor.) oft.*  
 dictōn, thictōn *sw. v. dictare, dictieren. vgl. tihtōn.*  
 diilli *m. s. tilli.*  
 thīn, dhīn, dīn *pron. poss. dein.*  
 thing, ding *n. ding, sache, angelegenheit, ursache, rechtssache; gerichtssammlung, gericht, versammlung, concilium. fone dien dingen deshalb* N. 2, 17.  
 gi-dinga *f. (n) übereinkunft, bedingung.*  
 thingen [thingjan], dingen, githingen *sw. v. hoffen, glauben, c. gen. acc. od. praep. z. b. zi himilriche thingent* O. 40, 162, gidingant in dih 26,2; — *auf etw. bedacht sein z. b. O. 11, 50.*  
 thing-hūs, thinchūs *n. praetorium.*  
 gi-thingi *n. gerichtssammlung, beratung, verhandlung.*  
 ding-līcho *adv. gerichtlich, auf dem rechtswege.*  
 gi-dingo *m. hoffnung, zuversicht; — bedingung (N. 16, b, 38).*  
 thingōn *sw. v. verhandeln, unterhandeln; — hoffen (O. 40, 237).*  
 thinsan, dinsan *st. v. ziehen (got. pinsan).*  
 ar-dinsan *herausziehen, wegziehen. ūz ardunsan eductus* M. 2, 13.  
 thioB, deob, diob, diub, diup, dieb *m. (a) dieb (got. piuba).*  
 thio-muoten [thiomuotjan], dēmuaten *sw. v. demütigen.*  
 thio-muoti, deomuati, thiomuati, diomuoti, diemuote *adj. demütig, herablassend, humilis.*  
 thio-muoti, deomuati, deumuoti, diemuoti, diemuot *f. demut, herablassung.*  
 thionōn, dheonōn, deonōn, dionōn, diēnōn *sw. v. dienen.*

gi-thionōn *c. acc. verdienen z. b. O. 24, 48.*  
 ir-thionōn *verdienen.*  
 thionōst, theonōst, deonōst, dionōst *m. n.; deonōsti f. dienst, dienstleistung, servitium.*  
 thionōst-man *m. dienstmann, diener.*  
 thiorna, thiarna, deorna, diorna, dierna, dirna *f. (n) dienerin, mädchen, jungfrau.*  
 thiot, deot, diot, thiet *n. volk.*  
 thiota, dheoda, deota, diota *f. (a u. n) volk, menge (got. piuda).*  
 dirna *f. s. thiorna.*  
 disco *m. discipulus.*  
 thiū, diū *(gen. thiūwi) magd, ancilla.*  
 diub *m. s. thioB.*  
 thiub-heit *f. (i) furtum.*  
 dhiubia, diuba, diuva, diuba *f. (a) diebstahl.*  
 diufal *m. s. tiufal.*  
 diuri, diuren *etc. s. tiur-gi-thiuto adv. O. angemessen, gut, herlich (alts. githiudo, zu got. piup).*  
 thiū-wideru *s. hwēdar.*  
 thō, dō, dhuo, duo *adv. conj. temporal: demonstr. da, darauf, also, daher, aber, denn; — relat. als, da, indem, während.*  
 thoh, dhoh, doh *adv. conj. doch, dennoch, aber, auch; obgleich.*  
 thohhein *adj. s. thēhein.*  
 tholēn, dolēn *sw. v. leiden, dulden (got. pulan).*  
 far-dolēn *ertragen, erdulden, sustinere.*  
 tholōn *sw. v. dulden.*  
 thonar *m. donner.*  
 thorf *s. thorph.*  
 thorn, dorn *m. (a) dorn, stachel, dornbusch (got. þairnus).*  
 thorot, dorot, *adv. dort.*  
 thorph, thorf, dorf *n. dorf, vicus.*  
 thorrēn, dorrēn *sw. v. dürr werden, dürr sein.*  
 drāho *adv. duftig, compar. drāhor* W.  
 dracho *m. draco, drache.*  
 thrāti, drāti, drāte *adj. schnell (zu drājan sw. v. drehen).*  
 thrāti, drāti *f. schnelligkeit, heftigkeit, in thrāti adv. gar sehr.*  
 thrāto, drāto *adv. schnell, heftig, sehr.*  
 thrawa, thrawa, drowa *f. (a) drohung.*  
 drawen *sw. v. s. threwen.*  
 gi-threngi *n. das gedränge.*  
 threwen [thrawjan], drawen, drawen, drewen *sw. v. drohen.*  
 thri, dhri, dri *numer. drei (got. preis).*  
 dhri-falt, drifalt *adj. dreifältig, trinus.*  
 dhrinissa, drinissa, driunissa *f. (a) trinitas.*  
 dhrinissi *n. u. dhrinissi f. trinitas.*  
 dhrittio, dhritto, thritto, dritto *num. ordin. tertius (got. þridja).*

thû, dhû, dû *pron. II. pers. du (got. þu)*.  
 thult *f. (i) u. thultī f. geduld, das ausharren, patientia*.  
 gi-thult, gidult, kidult *f. (i) dass*.  
 thulten [thultjan] dulden *sw. v. dulden, ertragen, pati*.  
 dultig, dultic *adj. patiens*.  
 thunken [thunkjan], dunken, dunchen *sw. v. (praet. thûhta, dûhta, tûohta N.) dünken, scheinen, dafürhalten; — meist unpersönl. mit dat. od. acc. (got. þugjan)*.  
 thunni, dhunni, dunni *adj. dünn*.  
 dhuo, duo *adv. s. thô*.  
 duoder *Merseb. spr. 1, wahrscheinkl. adv. in der bedeutung 'dorthin'*.  
 durah *praep. s. thuruh*.  
 thurfan, durfan *v. praet.-praes. mangel haben, entbehren, bedürfen, nötig haben (got. þaurban)*.  
 bi-thurfan, bidurfan *bedürfen, nötig haben etwas: genet. (od. acc.)*.  
 thurft, durft, duruft *f. (i) bedürfnis, bedürftigkeit, not (got. þaurfts)*.  
 thurftig, durftig, thurphtig *adj. bedürftig, arm*.  
 durh *praep. s. thuruh*.  
 durh-naht, durnoht *adj. s. duruhnocht*.  
 bi-thurnen [thurnjan] *sw. v. mit dornen versehen (zu thorn)*.  
 thurnin *adj. dornen, von dornen (got. þaurmeins)*.  
 thurri, durri *adj. dürr, trocken (got. þaursus)*.

thurst, durst *m. durst*.  
 thurstag, durstag, turstig *adj. durstig*.  
 thursten [thurstjan] dursten *sw. v. dürsten*.  
 durstesäri, turstesäre *m. ein dürstender, sitiitor*.  
 duruft *s. thurft*.  
 thuruh, dhurah, duruh, durah, durh *praep. c. acc. durch, wegen, um — willen; thuruh thaz deshalb*.  
 duruh-heitar *adj. sehr hell, praeclarus*.  
 duruh-noht, durhnaht, durnoht *adj. vollkommen, tüchtig (zu got. nah, ahd. ginnog)*.  
 duruh-noht-licheh, durhnahtlicheh *adv. vollständig*.  
 duruh-wäg *m. (a) durchweg, transitus*.  
 thus *adv. niederd. so*.  
 thûsunt, düsent *numer. tausend (got. þüsundi)*.  
 thwahan, dwahan *st. v. waschen (got. þvahan)*.  
 thwesben [thwasbjan] *sw. v. auslöschen, vernichten*.  
 ir-thwesben *dass*.  
 thwingan, dwingan, gidwingan, chidwingan *st. v. zusammendrücken, einengen, zwingen, drängen, bedrängen, bezwingen, überwältigen, jem. wozu (genet.) nötigen*.  
 bi-thwingan, bidwingan *bedrängen, bezwingen, unterdrücken. — part. bi-thuungan, bethungen (15, 28), piduungan unterdrückt, bekümmert, traurig*.

## E.

ê *adv. conj. s. êr*.  
 ê, êa *f. s. êwa*.  
 êban *adj. gleich, gleichmässig, eben (got. ibns)*.  
 êbana, êbina *f. (a) ebenmass*.  
 êban-brûchen *sw. v. I. umgang haben, couti. T. 8, 9*.  
 êban-êwig *adj. coaeternus*.  
 êban-faro *adj. gleichfarbig. ebenfare-ueuz N. 11*.  
 êban-filu, êbenfilu *adv. gleichviel*.  
 êban-gilîh *adj. coaequalis*.  
 êban-gilîhnissa, êbanchilîhnissa *f. (a) aequalitas*.  
 êban-hôh *adj. gleich hoch*.  
 êbanî, ebene *f. gleichheit, ebene*.  
 êban-lang, êbinlang *adj. gleich lang*.  
 êban-lih *adj., êbanliho gleichmässig, aequalis*.  
 êban-mâzzôn, êbenmâzzôn *sw. v. vergleichen*.  
 êban-michel *adj. gleich gross*.  
 êbano *adv. (zu êban) gleich, gleichmässig; mit gleichmut M. 8, 14*.  
 êben- s. êban-

êbena *f. (a) ebenholz*.  
 êbur, êber, hêber *m. eber, aper*.  
 êddes-hwanne, êtheswanne *adv. irgend einmal, zuweilen*.  
 êddes-hwêlîh, êddeswêlîh, êtteshwêlîh *pron. indef. irgend ein, aliquis*.  
 êddes-hwêr, êtheswêr, êtewêr *pron. indef. jemand. — neutr. êddeshwaz, êtheswaz, êtewaz etwas, ein wenig*.  
 êddes-lih, êtheslih *pron. indef. irgend ein*.  
 êddo, êdho, êtho, êdo; êrdho, êrdo *conj. oder. (vgl. odo. — got. aþþâu)*.  
 êthes- s. êddes-  
 edil u. edili *adj. von edlem geschlecht, edel, herrlich*.  
 edil n.; edili, edhili *n. geschlecht, edles geschlecht*.  
 edil-thêgan *m. ein mann von edelem geschlecht, edler krieger*.  
 gi-edili, geedele *n. nobilitas*.  
 ediling, edeline *m. (a) edeling, aus edlem geschlechte stammender*.  
 edil-zunga *n. edele, gebildete sprache*.  
 êdho, êdo *conj. s. êddo*.

evangelio m. *evangelium*.  
 evangelisc, evangelisg adj. *evan-ge-licus*.  
 êg s. eigan.  
 eggo interj. *ecce* (ecco altniederfrank. psalmen).  
 egi, eki f. *disciplina* (zu got. agis, ôgan).  
 egisa f. (a) *schrecken* (zum vor.).  
 egis-lîh adj. *schrecklich*.  
 egiso, ekiso m. *schrecken*.  
 êht f. (i) *eigentum, besitz, sache* (got. âhts).  
 eid, eidh, eit (heit) m. (a) *eid* (got. âips).  
 eid-burt f. (i) *eid* (zu bëran).  
 eidum, eidim m. *schwiegersonn*.  
 ei var, aipar, eiver adj. *herb, bitter*.  
 eigan, eigen (heigan 36, 24) v. *praet- praes. besitzen, haben*. s'êg ih guot (= sô eigi ih guot) *belehrungsformel* 'so habe ich gutes, so wahr es mir gut gehen möge' 35, 9. — (got. âigan, âihan).  
 eigan, eikan, eigen partic. adj. (z. vor.) *eigen, proprius*.  
 eigan n. *eigentum, besitz*.  
 eigan-haft, eigenhaf adj. *eigentümlich*.  
 ein (ên) numer. und pron. indef.: *unus, allein, einzig; irgend ein, ein*. Hierher ænon muotin 'in einzelnen be-gegun-gen, im einzelkampf?' Hildebr. 2. (got. âins).  
 einag, ainac, einac, eineg, einig adj. *einzig, allein*.  
 einazêm, einzêzêm adv. dat. plur. *ein-zeln* (Gramm 3, 10. 11).  
 ein-boran adj. *unigenitus* (part. zu bëran).  
 eineg adj. s. einag.  
 einêst, einist adv. *einmal*.  
 ein-falt, einfolt adj. *einfach, rein, ein-fältig* (got. âinfalps).  
 einfalt-lîh adj. *einfach*.  
 ein-hwêlîh pron. indef. *irgend ein*.  
 ein-hwêdar, einwêder pron. indef. *einer von beiden*.  
 einîg, einîe (ênîg) adj. pron. *irgend ein, aliquis, ullus*.  
 einist s. einêst.  
 ein-kunni adj. *ein und demselben geschlechte angehörig*. \* O. 7, 4.  
 ein-lîh adj. *einfach, einzig*. einlîh — einlîh *alius* — *alius* 2, 135.  
 ein-lif numer. *elf* (got. âinlif).  
 ein-luzzi, ainluzzi, adj. *einzel, allein*.  
 adv. *einluzzo unverheiratet* O. 8, 40. — (zu hliozzan).  
 einnissa f. (a) *einheit, unitas*.  
 einnissi n. u. einnissi f. *dass*.  
 einôn sv. v. *einigen, vereinigen*. uuir birun gieinôt wir stimmen überein. O. 11, 26.  
 einôti, einôte n. *einöde, wüste*.  
 ein-wêder pron. s. ein-hwêdar.

ein-wêrch n. *gemeinsames handeln, cooperatio*.  
 ein-wigi n. *einzelkampf, zweikampf*. O. 27, 62.  
 ein-willig adj. *obstinatus, eigenwillig*.  
 eiris (I. Merseburger spr.) *wahrscheinlich* = êres, adv. gen. zu êr: 'einsf. (Denkm. 2 s. 274).  
 eiscôn, eisgôn sv. v. *forschen, fordern, fragen, erfragen, hören* (N. 13. 20).  
 gi-eiscôn *erforschen, kennen lernen, erfahren*.  
 ir-eiscôn *erforschen, ausforschen*.  
 eittar, eiter, (heitar) n. *gift*.  
 eittar-gêbo m. *giftmischer*.  
 êchert adv. s. êckorôdo.  
 êki f. s. egi.  
 êckorôdo, êckrôdo, êkordo, êkordi, êkard, êchert, okkeret adv. *nur, bloss*.  
 elichôr adv. *weiter, ferner, mehr*.  
 eli-lenti, ellenti, ellende n. *anderes land, ausland, fremde, verbannung* (zu got. aljis u. land).  
 eli-lenti adj. *fremd, verbannt*.  
 ellen, ellian, ellin n. *eifer, mut, tapferkeit*.  
 ellenti n. s. ellenti.  
 ellentuom n. *verbannung* (z. vor.).  
 ellian-lîcho adv. *mutig* (zu ellian, ellen).  
 ellies adv. s. alles.  
 eltî f. *das alter* vgl. alti.  
 elten [altjan] sv. v. *alt machen; auf-schieben, zögern*.  
 emazzîg, emezîg, emizzîg, emezic, em-mizig adj. *beständig, in einem fort, fortwährend, beharrlich*. dat. plur. emmizzîgên (O.) *adv. fortwährend, immer*.  
 emiz, emmiz adj. *fortwährend*. dat. plur. emmizzên *adv. immer* (O.).  
 endi, ende u. endin n. *stirn, frons*.  
 endi m. n. *finis* s. enti.  
 endi conj. und s. anti.  
 endiôn sv. v. s. entôn.  
 ge-endido m. *defunctus* (part. zu en-tian beenden) 15.  
 endôn sv. v. s. entôn.  
 ênêr pron. s. jênêr.  
 engen [angjan] sv. v. *enge machen, be-engen, ängstigen*.  
 engi, enge adj. *enge, angustus* (got. aggvus). *adv. angu*.  
 engil, angil m. *engel* (aus angelus).  
 engil-lîh, engilîh *angelicus, engel-gleich*.  
 ênîg adj. s. einîg.  
 êno, êno-nû, êno-ni part. interr. *num-quid, nonne* (vgl. inu).  
 ênônt, ênônt adv. u. praep. c. *dat. jenseits* (zu ênêr).  
 enstîg adj. *günstig, wohlwollend* (got. ansteigs; zu anst).



enstfig-heit, ensticheit *f.* (i) *gunst, wolwollen.*  
 enteri *f.* die vorzeit, antiquitas O. 6, 7 (zu enti).  
 enti, endi, ende *m. u. n. ende, finis* (got. andeis).  
 enti *conj. und s. anti.*  
 entôn, endiôn, endôn *sw. v. intrans. ein ende nehmen, endigen; trans. beendigen, finire, consummare.*  
 entrisk (hentrisk) *adj. antiquus* (zu enteri).  
 entunga *f.* (a) *ende, consummatio.*  
 eo, eoghwelih, eoman, eowiht *etc. s. unter io.*  
 êo *f. s. êwa.*  
 er *praep. c. dat. s. ur.*  
 êr, aer (*M.*), ir (*Is.*); hêr, hê *pron. pers. er* (got. is).  
 êr *n. erz* (got. âiz).  
 êr, aer (*Is.*), spâter ê. 1) *adv. früher, vorher, eher. in verbindung mit thanne conj.:* -êr thanne *bevor, ehe, bis.* 2) *conj. bevor, ehe, bis.* 3) *praep. c. dat. vor (temporal), ehe.*  
 êra *f.* (a) *ehre, ruhm, ansehen, ehrerbietung.*  
 êracar *adj. früh nach* (aus êr und wakar).  
 êraft-lîh *s. êraftlîh.*  
 erbi, arbi, ervi (15) *n. haereditas, erbe, ererbtes besitztm, grundbesitz, eigentum* (got. arbi).  
 êrda, aerda, êrtha, aerdha (haerda, hêrda) *f.* (a, sellner *n*) *erde* (got. airþa).  
 êrd-gi-ruornessi *n. erdbeben* (zu hruoren).  
 êrd-lîh, aerdlîh *adj. terrenus.*  
 êrdo, êrdho *conj. s. êdo.*  
 êrd-rât *m. vorrat den die erde hervorbringt, ubertas.*  
 êrd-rihhi, aerdhriihhi (*Is.*), êrdriichi *n. erdreich, reich dieser welt, erde.*  
 êrd-ring *m. erdkreis* (*s. hring*).  
 êrd-sâmo *m. erdsame.*  
 êrd-waso, aerdhwaso (*Is.*) *moles terrae* (zu waso *m. feuchte erde, rasen*).  
 êrd-wuocher *m. frucht der erde.*  
 êro-grêhtî, êrgrehtî *f. das aufrechtstehen in ehre, herlichkeit, majestât.*  
 êrên, êran, êren *sw. v. ehren, ehre erweisen, verehren, ehrenvoll behandeln.*  
 ervi *n. s. erbi.*  
 ervetha *f.* (a) *das erbe.* 15 (*z. vor.*).  
 êr-grêhtî *s. êrgrehtî.*

êr-haft *adj. ehrwürdig, ehrenhaft.*  
 êr-haftî *f. ehrwürdigkeit.*  
 êr-haft-lîh, êraftlich *adj. venerabilis.*  
 êr-hina *adv. früherhin, vormals. Hildebr.*  
 êriro, êrero, êrro *adj. compar. früher, prior* (zu êr; got. airiza). — êristo *superlat. der erste, primus.* — *adv. êrist primum, zuerst. zi êrist, zêrist zuerst.*  
 êrist-boran *adj. -part. erstgeboren, primogenitus* (zu bêran).  
 êrkan, êrchan *adj. egregius* (got. airkns).  
 êr-lîh *adj. herlich, ehrenvoll, ehrfurchtsvoll. adv. êrlîhho, êrlîcho.*  
 erlîn *adj. von erlenholz, erlen.*  
 êrlôs, aerlôs (*Is.*) *adj. ehrlôs, impius.*  
 êrnust *m. u. f.* (i) *ernst, beharrlichkeit.*  
 êrnust-haft, êrnesthaft *adj. mit ernst, ernstlich.*  
 êrnust-lîh, êrnestlîh *adj. ernstlich, wahrhaft.*  
 êro (*Wessobr. geb.*) *erde. Sonst nicht belegt; man vergleicht altn. iðrvi arena, lat. arvum; vielleicht nur fehlerhaft für êrda.*  
 erren [arjan] *red. v. (iar, giaran) ackern, pflügen* (got. arjan).  
 êro *compar. s. êriro.*  
 êr-wirdig *adj. honestus, reverendus.*  
 êr-wirdisk *adj. augustus* \*1, 3.  
 erzinen *sw. v. (gewöhnlicher arzenôn; zu arzât arzî) heilen.*  
 esil *m.* (a) *esel* (got. asilus).  
 ête-wêr *s. êddes-hwêr.*  
 êttes-hwêlîh *s. êddes-hwêlîh.*  
 êwa, êa, êo, ê *f.* (a) *ewigkeit, ewige ordnung, gesetz, testament* (got. âivs).  
 ê-wart *m.* (a) und êwarto *m. priester* (zu êwa und wartên: *wächter des gesetzes*).  
 êwart-tuom-lîh *adj. priesterlich.*  
 êwa-scaffin, ewascaffin *m.* (a) *judex, scriba* (scaffin zu skephen *schöffe, scabinus*).  
 êwi, êwin *f. und êwidha, êwida f.* (a) *ewigkeit.*  
 êwig *adj. ewig.*  
 êwin *f. s. êwi.*  
 êwin *adj. ewig* (got. âiveins).  
 êwinig *adj. ewig.*  
 ewit *n. schafherde* (got. avêþi).  
 êwo *m. ewigkeit* (*Is.*)  
 êzzan, êzzan *st. v. essen.* — *infin. substant. êzzan n. das essen, mahlzeit* (got. itan).

F. V.

fagar *adj. schön* (got. fagsr).  
 fâhan, fâen (phâen) *u. fangan; — gifâhan, gifangan red. v. (praet. fene, fang, fianc, fienc, phiæg-) fassen,*  
 Braune, althoehd. lesebuch.

fangen, ergreifen, gefangen nehmen, nehmen, empfangen; — intrans. eine richtung annehmen, geraten z. b. hintorort giviang machie rückschritte,  
 12.

- kam zurück O. 3, 31; fāhan zi c. dat. etwas angreifen, anfangen, beginnen. (got. fahan.)
- ana-fāhan anfangen.
- antfāhan, intfāhan, entfāhan, infāhan, imphāhan an sich nehmen, annehmen, aufnehmen, empfangen.
- bi-fāhan, pi-fāhan umfassen, umfängen, ergreifen, angreifen, in besitz nehmen.
- fir-fāhan vorwärts schaffen, fördern, ausrichten.
- missi-fāhan fehlgreifen, etwas (genet.) verfehlen.
- widar-fāhan \* M. 10, 15 sih uidarfenc se contemnit.
- in-fāhāri m. susceptor.
- fahs, vahs n. haupthaar, capilli.
- vahs-streno m. haarbündel, streifen geflochtenes haar.
- faccala, fakala, facchela f. (a) fackel.
- fal (gen. falles) m. (a u. i) fall, sturz, untergang, (räuberischer) anfall O. 1, 78,raub, rapina Is. V, 24.
- falenza f. (a) s. phal.
- fallan red. v. fallen, stürzen, umkommen.
- ana-fallan darauf fallen, irruere; anfallen, überfallen.
- bi-fallan fallen, hinfallen.
- int-fallan entfallen, wegfallen.
- nithar-fallan, nidarvallan niederfallen, sich niederlassen.
- untar-fallan dazwischen fallen, dazwischentreten.
- falo (fl. falawēr) adj. fahl, bleich.
- fana praep. s. fona.
- gi-fang n. bekleidung.
- bi-fangolōn sw. v. einnehmen, befangen machen. Is. V, 45 (conclusi sunt).
- ke-fangida f. (a) gefangenschaft.
- ir-vangida f. (a) repetitio.
- in-fancnissaf. (a) annahme, assumptio.
- fao, adj. s. fō.
- far m. (i, plur. farri u. ferri) taurus.
- fara adj. s. faro.
- fāra, vāra f. (a) nachstellung, gefahr.
- farah n. s. farh.
- faran, varen st. v. einen weg zurücklegen, gehen, ziehen, reisen, wandern, sich begeben, weggehen, vergehen (T. 15, f, 14 transibunt); impers. es geht, es verhält sich (N. 4, 48).
- ar-faran, irfaran, ervaren ausgehen, hervorgehen, weggehen; trans. einholen, erreichen, erlangen, erfahren.
- durah-faran durchgehen, durchdringen, durchforschen.
- folle-faran einen weg vollständig zurücklegen, zum ziele kommen, vollenden.
- fora-faran vorausgehen, vorhergehen.
- fur-faran, vorfaran, virvaran vorübergehen, vergehen, zu grunde gehen, sterben.
- furi-faran intrans. vorbeigehen, vorübergehen. trans. jemandem (acc.) vorausgehen (N. 7, 2).
- in-varianten entgegen, entkommen.
- ūz-faran ausgehen, herausgehen, egredi.
- za-faran, zefaran zerfahren, vergehen.
- ze-farantlih adj. vergänglich.
- fārāri, fāreri, fāriri m. nachsteller, versucher.
- farawa f. (a u. n) aussehen, gestalt, farbe.
- farawen [farawjan] sw. v. färben.
- fāren [fārjan] wonach trachten (c. gen.)
- fārēn sw. v. nachstellen, auflauern jemandem (gen. od. dat.).
- farh, farah n. porcellus, ferkel.
- fārī f. nachstellung, versuchung; das bestreben.
- fāriri m. s. fārāri.
- faro, fara adj. (fl. farawēr) von einem aussehen, farbig.
- fart, varf f. (i) weg, reise, fahrt. — thes fartes (vgl. thes sindes) adv. da, ibi.
- fart-muodi adj. wegmüde, von der reise ermüdet.
- tasta f. (a u. n) fasten, fastenzeit.
- fastēn sw. v. fasten.
- fasti-adj. s. festi.
- fast-licho adv. firmiter.
- fast-muodi adj. festen sinnes, beständig.
- fasto adv. (zu fasti, festi) fest, sehr.
- fater m. vater.
- fater-lih adj. väterlich.
- fater-lōs adj. väterlos.
- faz, vaz n. gefäss.
- fazza, vazza f. (a) last, bürde, bündel.
- fazzōn sw. v. beladen, ausrüsten.
- fēddah, fēthdhah (Is.) fēttah m. (a) fettich, flügel.
- fedel-gold n. dünn geschlagenes gold, blattgold, bractea.
- ge-fedelgoldōt adj. part. mü fedel-gold verziert, bracteatus.
- fēdera f. (a) feder, fettich.
- gi-fēh adj. in feindschaft befindlich, feindlich (zu fēhjan sw. v. hassen, got. fāian).
- gi-fēhan st. v. sich freuen.
- fēhen [fēhjan] sw. v. bunt machen, part. gefēht buntfarbig N. 7, 15 (zum adj. fēh bunt, got. fāihs).
- fēho n. s. fihu.
- gi-fēho m. gaudium.
- fēhōn sw. v. verzehren, essen 19, 18. thie ōstoron gifēhōtin O. 35, 6 (= ἵνα φάγωαι τὸ πᾶσχα Jo. 18, 28).
- gi-fēht, chifēht n. gefecht, kampf, krieg.
- fēhta f. (a) kampf.
- fēhtan st. v. kämpfen, fechten.
- feim m. (a) schaum.

feizzit, feizit *adj.* fett.  
 fēlahan *st. v. s.* fēlhan.  
 fēlaho *m.* conditor (zu fēlhan).  
 fēld, velt *n.* bebauts land, feld.  
 felgen [faljan] *sw. v.* belegen, für sich (dat.) etwas beanspruchen, vindicare.  
 fēlhan *st. v. bergen, zusammenfügen, gründen* (got. filhan).  
 hi-fēlhan, pi-fēlahan, bevēlehan, bifēlan *st. v. bergen, begraben; übergeben, anvertrauen, anempfehlen.*  
 fellen [falljan] *sw. v.* zu falle bringen, fallen. vellin 40, 4 vielleicht nebenform zu vallin (fallen) welches die Münchner hs. bietet, vgl. denkm.<sup>2</sup> 347.  
 bi-fellen fällen.  
 fenni, fenne *n.* sumpf (got. fani).  
 feor *num. s.* fior.  
 fēr *adv.* fern, longe.  
 iērah *n.* seele, geist, leben.  
 fergo *m.* schiffer, fährmann (zu ferien).  
 fērgōn *sw. v.* fordern, erbitten; jemanden bitten.  
 ferien [farjan], ferren *sw. v.* fahren, schiffen (got. farjan).  
 fērnerig *adj.* vorjährig.  
 fērrenān *adv.* von ferne.  
 fēro *adv.* weit, fern, in der ferne, von ferne.  
 fērro *adv. acc.* fern, weit.  
 fērrōst *adv. superlat.* (zu fēro) am entferntesten.  
 fērs, vērs *m.* versus.  
 ge-verta *f. (n)* gefährtin.  
 fesel *adj.* fruchtbar (von tieren).  
 feselig *adj. dass.*  
 gi-festen [fastjan], *sw. v.* befestigen. banun gifasta *Hild.* 52 ('zufügen').  
 festi, fasti *adj.* firmus, fest.  
 festi *n.* festigkeit.  
 festi *u. festin f.* festigkeit, firmitas. in festi *adv.* sicher, gewis.  
 festinōn *sw. v.* fest machen, festigen.  
 festnissa *f. (a)* firmitas.  
 fiant, fijant, vīgand, fiend *m.* feind (got. sijands).  
 fiant-scaf, vīginscapht *f. (i)* feindschaft.  
 fiar *mun. s.* fior.  
 fiara *f. (a)* seite (got. fēra).  
 fiaren [fiarjan], fieren *sw. v.* eine richtung geben, wenden, wozu bringen (zum vor).  
 ge-fideret *part. adj.* bestügelt (zu fēdera).  
 fidula *f. (n)* fidel, geige.  
 fieo *n. s.* fihu.  
 fier *num. s.* fior.  
 fieren *sw. v. s.* fiaren.  
 figa *f. (n)* feige.  
 vīgand *m. s.* fiant.  
 fig-boum, siebaum (*M*) *m.* feigenbaum.

vigin-scapht *f. (i)* s. fiantscaf.  
 fihu, vihu, fēho, fieo *n. (u)* vieh (got. fahhu).  
 filla *f. (n)* verber, geiselung.  
 fillen [filljan] *sw. v.* die haut abziehen, schinden, geiseln, züchtigen, schlagen (zu fēl *n.* fell).  
 bi-fillen, bifillan *sw. v.* schinden, geiseln, schlagen.  
 filleol, fillol *m. (a)* filiolus, patenkind.  
 filu, vilu, filo, fla, vili *unsl. n. c.* genet. vieles, viel; *adv.* viel, sehr (got. filu).  
 filz-hūs filzhaus, zelt.  
 fimf, fmf *num. fünf* (got. fimf).  
 fimf-hunt *num.* fünfhundert.  
 fimfto, fimto *num. ord.* quintus.  
 fimf-zug *num.* fünfzig.  
 findan *st. v.* finden, erfinden, wahrnehmen, erfahren (got. finpan).  
 bi-findan finden, auffinden, erfahren.  
 ir-findan erfinden, auffinden, ausfindig machen.  
 finf *num. s.* fimf.  
 fingar, finger *m. (a)* finger (got. fingrs).  
 finstar *adj.* finster.  
 finstar, finster *n.* finsternis.  
 finstarnessi *n.* finsternis.  
 finstren [finstarjan] *sw. v.* finster machen, verfinstern, verdunkeln.  
 bi-finstren *dass.*  
 finstri *f.* finsternis.  
 fior, feor, fiar, fier *num. vier* (got. fidvōr).  
 fiordo, fierdo *num. ord.* quartus.  
 fior-zuc, feorzuc, vierzeg *num.* vierzig.  
 fior-zugōsto, fiarzegusto *num. ord.* der vierzigste.  
 firahi, firih, firi *m. plur. (i)* menschen, leute (zu fērah).  
 firina, virina *f. (a)* verbrechen, schandthat (got. fairina).  
 virin-lish *adj.* grauenvoll.  
 firin-lust *f. (i)* verbrecherische lust.  
 virist *f. s.* frist.  
 firi-wiz od. firiwizzi *n.* portentum, wunder (*Wessobr.*); neugierde, wisbegierde (altsächs. firiwit).  
 firni *adj. alt* (got. fairneis).  
 ar-firren [firran], irfirren *sw. v.* entfernen (zu fēr).  
 fisc *m. (a)* fisch (got. fisks).  
 fisc-chunni *n.* genus piscium.  
 fiur, fyur *u. fuir, vuir n.* ignis, feuer.  
 fiurin, *adj.* feurig.  
 fizus *adj.* schlau, listig.  
 fizus-heit *f. (i)* schlauheit, list.  
 flāzzan *red. v. s.* lāzzan.  
 flēha, flēga *f. (a)* schmeicheln, dringendes bitten, flehen.  
 flēhtan *st. v.* flechten.  
 fleisk, fleisg *n.* fleisch.  
 fleisc-lish, fleislich *adj.* carnalis, fleischlich.

fliogan, fleogan, fleugan, flugan, flukan, fligan, flügan, flügan *st. v. fliegen*.  
 fliohan, fleohan, fliahan, flühen, fliehen, flühen, flühen *st. v. fliehen (got. pluhan)*.  
 int-fliohan *entfliehen, entinnen*.  
 fliosian *st. v. s. liosan*.  
 fliozzan, fliazzan, fliozan, fliezzen *st. v. fließen*.  
 ûz-fliozzan, ûzfiazzan *herausfließen*.  
 fliz m. *streit* (9, 45), *anstrengung, eifer, fleiss*.  
 flizzan, flizan, giflizzan *st. v. sich bemühen, eifrig erstreben, sich einer sache befleissigen (c. genet.)*.  
 flizzig, flizig *adj. beflissen, eifrig*.  
 flizzig-liche *adv. mit fleiss, eifrig*.  
 floran *part. s. liosan*.  
 fluoh, fluah m. *fluch, verfluchung*.  
 fluohhôn, fluachan *sv. v. fluchen*.  
 fô, *alter fao (fl. fôêr) adj. paucus, wenig (got. \*faus, pl. favái)*.  
 fogal, vogel m. (a) *vogel (got. fugls)*.  
 foget m. (a) *schutzherr, rechtsbeistand (lat. vocatus)*.  
 fol (fl. follêr) *adj. voll (got. full)*.  
 fölen *sv. v. s. fuolen*.  
 folgên *sv. v. folgen, nachfolgen, verfolgen; gehorchen (c. gen. dat. acc.)*.  
 gi-folgên *verfolgen, einholen*.  
 ge-volgig *adj. folgsam (c. genet.)*.  
 volgôn *sv. v. = folgên*.  
 folk, folch n. *volk, volksmenge, kriegsvolk, dienstvolk*.  
 folleist, fullest, follust, vollist f. (i) *vervollständigung, hülfe, unterstützung, ergötzung*.  
 fol-liche *adv. völlig, in vollem masse*.  
 follo, folle *adv. zu fol vollständig*.  
 follon *adv. acc. vollständig, in vollem masse, sehr, genügend*.  
 follust f. s. folleist.  
 folma f. (a) *palma, handfläche, hand*.  
 folo, volo m. *fohlen*.  
 fona, vone, fana, fon, von *praep. c. dat. (u. instrum.) local und tempor. den ausgang bezeichnend: von, vonher; seit. causal-modal: von, durch, aus, über (lat. de)*.  
 fora *praep. c. dat. acc. u. gen. vor (loc. tempor. und causal); — adv. (loc. u. temp.) vor, vorn, voran (fora wesan praesse); vorher, zuvor (got. faür, faura)*.  
 bi-fora *adv. loc. u. temp. vorn, vorher, zuvor. — bifora lâzu ih iz al ich lasse es vorn, stelle es in den vordergrund O. 4, 52*.  
 fora-botôn *sv. v. prophezeien. chiforabodôt prophetatus Is. (von foraboto prophet)*.  
 forahta f. s. forhta.  
 forahten *sv. v. s. forhten*.

fora-sago, forosago m. *prophet*.  
 fora-spêl n. *prophetia*.  
 fordar, forder *adj. vorder, voranstehend, früher. comp. forderôro; superl. forderôsto primus, summus; adv. ze forderôst zworderst, ganz vorn*.  
 fordaro, fordoro, fordero, fordoro m. *vorgesetzter; vorfahr, vater*.  
 fordarôn, forderôn *sv. v. fordern, herausfordern, vorladen, anklagen*.  
 ana-forderôn *verklagen (m. doppelt. acc.) N. 4, 29*.  
 forhta, forahta f. (a u. n) *furcht, schrecken (got. faürhte)*.  
 forhten [forhtjan] *forahten, forahtan*.  
 furihant, furhten, furtin *sv. v. intrans. furcht empfinden, fürchten. absol. od. c. gen. (für einen, für etw. fürchten); c. dat. refl. (z. b. forhta imo er fürchtete sich); — trans. c. acc. jemanden fürchten*.  
 ir-forhten, yrforahten *intr. u. reflex. in schrecken geraten, sich fürchten*.  
 forht-lîh, forahtlîh *adj. furchtbar, tremendus*.  
 torht-lîhho, forahtlîcho *adv. in furcht*.  
 forn *adv. temp. früher, ehemals, einst*.  
 forna *adv. loc. vorn, vorher (O.)*.  
 förren *sv. v. s. fuoren*.  
 forscôn *sv. v. forschen, fragen nach etwas (gen.)*.  
 forspôn *sv. v. \*O. 27, 16 = forscôn*.  
 forst m. *forst*.  
 for-ûzan *praep. c. acc. ausser*.  
 fôtar-eidî f. s. fuotareidî.  
 fravildi (?) *campestris 1, 4 (zu fêld)*.  
 fravili *adj. kühn, stolz, verwegen, frech adv. fravilo*.  
 fravili f. *kühnheit, verwegenheit, frechheit*.  
 fråga f. (a u. n) *frage*.  
 frågên, fråghên *sv. v. intr. u. trans. fragen, nachforschen, befragen*.  
 ir-frågên *ausfragen, inquirere*.  
 fram *adv. vorwärts, fort, weiter, weit. sô fram sô so weit als*.  
 framadi *adj. s. fremidi*.  
 fram-hald *adj. vorwärtsgeneigt, vorwärts*.  
 frammort, framort u. frammêrt (aus fram-wêrt); u. genet. frammortes, frammordes *adv. vorwärts, ferner*.  
 fråno s. frôno.  
 frao *adj. (fl. frawêr) s. frô*.  
 frawa-lîcho *adv. s. frôlîh*.  
 frawen, frauwen *sv. v. I. s. frewen*.  
 frawôn, frauwôn, frauwôn, frôôn *sv. v. froh sein, laetari*.  
 ga-frêgnan *st. v. (altsächs.) erfragen, erforschen, erfahren. Dazu praet. gafregin ih (Wessobr. 1) = gifragin ik*.  
 frêht f. (i) *verdient*.  
 gi-frêhtôn, kafrêhtôn *sv. v. verdienen*.

freisa f. (a u. n) *schreck, gefahr*.  
 fremidi, framadi, fremede *adj. fremd, wunderbar, seltsam (got. framaps)*.  
 fremmen [framjan], fremen, gifremen *sw. v. vorwärts bringen, ausführen, zu etwas machen, vollbringen (zu fram)*.  
 thuruh-fremen *vollbringen*.  
 frewen [frawjan], frawen, frauwen, frouwen, freuwen *sw. v. froh machen, erfreuen; refl. sich freuen*.  
 ir-frewen, irfreuwen *erfreuen; refl. sich freuen*.  
 frewl f. *freude*.  
 frewida, freuwidha f. (a) *freude*.  
 fri *adj. frei, los, ingenuus (got. freis)*.  
 frije-tag m. *freitag*.  
 fridôn *sw. v. schonen*.  
 frido-sam *adj. friedlich*.  
 fridu, frithu, fridhu, frido m. (u) *friede, pax*.  
 friosan *st. v. frieren (got. friusan)*.  
 frist f. (i), virist (N. 19), *frist, aufschub, bestimmte zeit, zeitpunkt*.  
 frist geban (c. dat.) *jem. verschonen (O. 40, 135)*.  
 frist-frang m. (a)? \*O. 34, 63 *einengung in einen bestimmtem zeitraum, nötigung sich binnen kurzer frist zu erklären (Schade)*.  
 frit-hof m. *eingefriedigter raum, vorhof*.  
 friu f. s. fruoi.  
 friunt m. *freund, verwanter, geliebter (got. frijōnds)*.  
 friuntin, frūintin f. (a) *freundin, geliebte*.  
 friunt-licho *adv. auf freundliche weise*.  
 friunt-lōs, friuntlaos *adj. ohne freunde, ohne verwante*.  
 frō, frao, frou (fl. frawêr, frôêr, frouwêr) *adj. froh*.  
 frō (aus frōjo) m. (n) *herr (got. frauja)*.  
*im ahd. nur in der anrede frō mīn gebrauchlich, und zwar nur in bezug auf Christus oder einen engel*.  
 frō-lîh, frawalîh *adj. fröhlich*.  
 frōnisc, frōnisc *adj. herlich, glänzend, heilig*.  
 frōno, fraono, frāno *adject. indecl. (eigentlich gen. plur. zu frō) dem herrn, gott angehörig, herlich, göttlich, heilig. in frōno adv. herlich, edel*.  
 frōôn *sw. v. lactari s. frawōn*.  
 frost m. *frost, kälte (zu friosan)*.  
 frōt *adj. s. fruot*.  
 frowa, frouwa f. (u) *herrin, frau*.  
 frowen, frouwen *sw. v. s. frawen*.  
 frowōn, frouwōn *sw. v. s. frawōn*.  
 fruht f. (i) *frucht*.  
 frūintin f. (W) s. friuntin.  
 fruma f. (a) *nutzen, vorteil, ertrag*.  
 fruma-sam *adj. benignus*.

frumi-scaft f. (i) *primordium*.  
 frummen [frumjan], frumman, gifrummen, chifrummen, gafrummen *sw. v. vorwärts bringen, befördern, ausführen, vollbringen, machen, tun*.  
 fruio, frua *adv. des morgens, früh, bald*.  
 fruoi f. *die frühe. friu 27*.  
 fruot, frōt, fruot *adj. verständig, klug, weise (got. frōps)*.  
 fuelen *sw. v. s. fuolen*.  
 ge-vūgida f. s. fuogida.  
 fūht u. fūhti *adj. feucht*.  
 fuir n. s. fuir.  
 fūl *adj. faul, verfault (got. fūls)*.  
 fūlōn u. fūlōn *sw. v. faulen, verfaulen*.  
 fulleist f. s. folleist.  
 fullen [fulljan], gifullen *sw. v. anfüllen, voll machen, vollenden, erfüllen (got. fulljan)*.  
 ir-fullen, arfullan, erfullan *anfüllen, vollenden, erfüllen*.  
 fullida f. (a) *fūllung, erfüllung, vollendung*.  
 funs *adj. bereit, willig, abwärts geneigt*.  
 funt n. s. pfunt.  
 fuoder-māzi *adj. wie ein fuder gross, fudermdssig*.  
 fuogen [fuogjan], fuagen, gifuagen *sw. v. fügen, hinzufügen, zusammenfügen, verbinden, vereinigen, passend machen*.  
 fuogi f. *hinzufügung, verbindung*.  
 gi-fuogida, gevūgida f. (a) *verbindung, conjunctio (redeteil)*.  
 fuolen [fuoljan], fualen, fuelen *sw. v. fühlen, empfinden*.  
 fuora, fuara f. (a) *fahrt, weg, gefolge*.  
 fuoren [fōrjan], fōrren, fuaren *sw. v. in bewegung bringen, führen, bringen, vorbringen, hervorbringen (zu faran)*.  
 fram-fuoren *vorführen, hervorbringen*.  
 hēra-fuoren *herbeiführen, refl. herbeikommen*.  
 int-fuoren *wegführen, entziehen, befreien*.  
 gi-fuori, gifuari *adj. passend, bequem*.  
 gi-fuori, gifuari n. *passende gelegenheit, annehmlichkeit, nutzen, bequemlichkeit, wohnung*.  
 fuotar, fūter n. *nahrung, futter (got. fōdr)*.  
 fuotar-eidi f. *nährmutter, nutrix (got. āipei). \* 11, 24*.  
 fuoz, fuaz, fuozs m. (i) *fuss (got. fōtus)*.  
 fuoz-fallōn *sw. v. zu füssen fallen, adorari*.  
 furahtan *sw. v. s. forhten*.  
 furben [furbjan] *sw. v. fegen, kehren*.  
 yr-furben, arfurpan *rein fegen, wegkehren*.  
 furdir *adv. weiter nach vorn, fort; fortan, fürder*.  
 furhten, furhtan s. forhten.

furi, fura, fure *praep. c. acc. vor, vor — hin; anstatt, für; über — hinaus; mehr als (vorzug).* — *adv. vor, vorbei, vorwärts, fort.*  
 furi-burt *f. mässigung, enthaltsamkeit.*  
 furiro *adj. compar. zu furi, früher, vorzüglicher, grösser, mehr.* — *neutr. furira adv. mehr.*  
*superlat. furist primus, summus;*

furisto *m. (n) der fürst.*  
 furist, zi furist *u. furista (neutr. sing.) adv. am weitesten vor, am bedeutendsten, zuvorderst, zuerst.*  
 furi-sezida, furesezeda *f. (a) praepositio.*  
 furi-stentida *f. (a) verständnis.*  
 furten *sv. v. (N) s. forhten.*  
 fuzze *f. s. phuzza.*

## G.

gadum *n. umschlossener raum, gemach.*  
 ge-gademe, gegathema *n. dass.*  
 gavarôn *sv. v. = gi-avarôn.*  
 gagan, kagan, gagen, gegin *praep. c. dat., local: zu, gegen, entgegen, gegenüber; tempor.: gegen, um; — gegen, im vergleich mit, gemäss.*  
 in-gagan, inkagan, ingegin *praep. c. dat. gegen, entgegen; — adv. entgegen.*  
 gaganen [gaganjan], gagine *sv. v. entgegenkommen, begegnen, zustossen.*  
 bi-gaganen, pegagenen *begegnen.*  
 gagani, kagani, gegini *adv. entgegen.*  
 in-gagani, ingegini *adv. entgegen.*  
 gagan-mazzôn, kagenmazzen *sv. v. vergleichen.*  
 gagen-wart, geginwart *u. gegin-wért adj. gegenwärtig.*  
 gagan-wartig und gegin-wértig *adj. dass.*  
 gagen-wérti, geginwérti *f. gegenwart.*  
 gâhen [gâhjan], gigâhen *sv. v. eilen.*  
 gâhi *adj. schnell, rasch, eilig.*  
 gâhi *f. schnelligkeit, eile.* in gâhi, in gâhe, bi gâhin *adv. schnell.*  
 gâhôn *sv. v. = gâhen.*  
 gâhûn *adv. acc. eilig, schnell, plötzlich.*  
 gahha *etiam M. 2, 18 = ja.*  
 galgo *m. galgen (got. galga).*  
 galan *st. v. singen (bes. von zauberliedern).*  
 bi-galan *zaubergesang über etwas singen, besprechen.*  
 gaman *n. freude, lust, spiel.*  
 gambar, kambar *adj. strenuus.*  
 gân *red. v. s. gangan.*  
 ganervo *m. s. ge-anerbo.*  
 gang, ganc *m. (a u. i) das gehen, gang, weg.*  
 gangan, kangan *u. gân, kân, gên red. (unregelm.) v. gehen, wandeln, weggehen, sich begeben, einhergehen, kommen (got. gaggan).*  
 gi-gangan, gigen *dass.; impers. gigât zi od. in es geht auf, hat beziehung zu, ist abgesehen auf z. b. O. 26, 43. O. 40, 263.*  
 ar-gangan, iringangan *ergehen, ausgehen, einen ausgang nehmen, vergehen.*

bi-gangan *begehen, ausüben, feiern, verehren.*  
 fer-gangan *vergehen.*  
 fram-gangan *vorgehen, vorwärtsgehen, hervorgehen.*  
 in-gangan *hineingehen, eintreten.*  
 int-gangan, ingangan *entgehen, entkommen.*  
 missi-gangan *fehl gehen, unglücklich gehen.*  
 ubar-gangan *über etwas hin gehen, übergehen, übertreten.*  
 ûf-gangan *aufgehen, heraufkommen.*  
 umbi-gangan *c. acc. um etwas herumgehen.*  
 untar-gangan *untergehen; dazwischentreten, entziehen.*  
 ûz-gangan *herausgehen, hinausgehen, exire.*  
 ûz-ar-gangan *exire.*  
 zi-gangan *zergehen, vergehen, zu grunde gehen.*  
 gans *f. (i) gans, anser.*  
 ganz *adj. integer, ganz, vollständig.*  
 gaot *adj. s. guot.*  
 gara-licho *adv. vollständig, gänzlich.*  
 garawen [garawjan], garawan, karawen, gigarawen, chigarawan *sv. v. (praet. garawita, karwita, garota, garetâ) fertig machen, bereiten, zurüsten, ausrüsten (zu garo).*  
 garawî, garewî *f. ausrüstung, schmuck.*  
 garn *n. garn, falen.*  
 garo (*fl. garawër*) *adj. fertig, bereit, ausgerüstet, vollständig.*  
 garo *adv. gänzlich, vollständig, sehr.*  
 garda, garde *f. virga s. gerta.*  
 gart *m. (a) gehege, bezirk, kreis (got. gards).*  
 gart *m. (a) stachel (got. gazds).*  
 gart-brunno *m. gartenbrunnen.*  
 garto *m. garten, hortus.*  
 gast *m. (i) fremder, feind, gast (got. gasts).*  
 gast-gëba *f. (a) gastgeberin, hospita.*  
 gast-hûs *n. diversorium.*  
 gauma *f. s. gouma.*  
 gëba, ghëba, këba *f. (a) gabe (got. giba).*  
 gëban, këban, këpan *st. v. geben (got. giban).*

ar-gëban, irgëban, urgëban, arkëban, ergëven (15) herausgeben, übergeben, reddere.  
 bi-gëban hingeben, aufgeben, fahren lassen.  
 far-gëban forgëban, furgëban, firghëban geben, leisten, schenken, erlassen, vergeben.  
 umbi-bi-gëban circumdare.  
 gëbo, këpo m. geber.  
 gëhan st. v. s. jëhan.  
 gegin, ingegin, ingegini, geginwërt, geginwërti, geginwërtig s. gagan.  
 geill adj. ausgelassen, übermütig, frölich.  
 geill, geilin f. superbia, übermut.  
 geist, gheist, keist, m. (a) geist, spiritus.  
 geist-lîh adj. geistlich; von geistlicher (mystischer) bedeutung O. 11, 68.  
 geist-lîcho in geistlicher weise, spiritaliter, mystice (gëslîho 25, 2).  
 geiz f. (i) ziege (got. gâits).  
 gëlstar, ghëlstar n. steuer, abgabe; opfer, sacrificium (zu gëltan; got. gilstr).  
 gëlt n. bezahlung, vergeltung; opfer.  
 gëltan, ghëldan st. v. bezahlen, vergelten, zurückerstatten; opfern, gottesdienst leisten (got. gildan).  
 far-gëltan, firgëltan bezahlen, vergelten.  
 int-gëltan, ingëltan entgelden, strafe für etw. zahlen, durch etwas in schaden kommen (c. genet.)  
 gën unregelm. v. s. gangan.  
 gëner pron. demonstr. s. jënër.  
 gensincli, caensincli n. deminutiv zu gans.  
 gër adj. begehrend, verlangend.  
 gër m. ger, wurfspeer.  
 gërnî f. das begehren, streben, diligentia.  
 gërno, kërno adv. begierig, gern, bereitwillig, freiwillig.  
 gërön, seltener gërën sw. v. begehren, verlangen (c. genet.).  
 gerta [aus gartja], gardea, garda, kerta f. (a) gerte, rute.  
 gërun ga, gërûna (24, 53) f. (a) begierde.  
 gëslîho adv. s. geistlîcho.  
 gewi n. gau, pagus (got. gavi).  
 gewi-mëz n. gaubezirk.  
 fir-gëzzan, vergëzzan st. v. vergessen c. gen. (got. -gitan).  
 ir-gëzzan dass.  
 gi nederd. pron. II. pers. — ir.  
 gift, kift f. (i) gabe (zu gëban).  
 gigant m. riese, gigas.  
 gilsî, gilse n. gehirn N. 8, 28.  
 gimma f. (a u. n) edelstein, gemma.  
 gingën sw. v. verfolgen, wonach streben.  
 gingo m. begehrt, sehnsucht.

bi-ginnan st. v. (auch mit sw. praet. bigonda, bigonata) beginnen c. gen. u. c. acc.  
 in-ginnan aufschneiden, öffnen, beginnen.  
 giozzan, kiozzan, giuzan, giazan st. v. giessen, vergiessen (got. giutan).  
 bi-giozzan, bigiazan begiessen.  
 in-giozzan eingiessen.  
 ûz-giozzan ausgiessen.  
 giri adj. gierig, ambitiosus.  
 gira f. (a) begierde.  
 giri f. gier, begierde.  
 girida, kirida f. (a) dass.  
 girren sw. v. s. irren.  
 giû adv. s. jû.  
 glanz adj. glänzend.  
 glat adj. glänzend, glatt.  
 glau (fl. glawër), glou adj. klug, einsichtig (got. adv. glaggvuba).  
 glîz, clîz m. glanz.  
 glîzzan, glîzen st. v. glänzen.  
 glizemo m. glanz.  
 gloccün-joh n. glockenjoch N. 8. 12.  
 gloubî f. s. loubî.  
 gluoen [glôjan], gluon sw. v. glühen; — glühend machen.  
 ir-gluoen erglügen, glühend werden.  
 gnâda f. s. nâda.  
 gniozzan st. v. s. niozzan.  
 gnitan st. v. reiben.  
 far-gnitan, farenitan delere.  
 gnôte adj. s. nôti.  
 gnôz m. s. nôz.  
 gnuog adj. s. nuog.  
 gold, golt n. gold (got. gulp).  
 gold-faro adj. goldfarbig.  
 gold-ketena f. (n) goldkette.  
 gold-rôt auro rutilatus, mit gold besetzt N. 10, 11.  
 goma-heit f. (i) persona, humanitas, menschenfreundlichkeit O. 2, 15.  
 gom-man, comman, commen m. mann, mensch, ehemann.  
 gomo, como m. mann (got. guma).  
 gôringî f. elend, not (zu got. gâurs; ahd. gôrag eland).  
 got, kot m. (a) deus (got. gup).  
 gôt, côt adj. s. guot.  
 gota-webbi n. kostbares gewebe, purpura.  
 gota-webbin adj. purpureus.  
 gote-wuoto m. wüterich gegen gott.  
 got-heit f. (i) gottheit, göttliche natur.  
 got-kund, cotchund adj. göttlich, divinus.  
 got-kundi, gotchundi f. divinitas.  
 got-cundnissi n. dass.  
 got-lîh adj. divinus.  
 gôt-lîh adj. s. guotlîh.  
 got-lîhhin f. divinitas (Is.).  
 got-man m. diener gottes.  
 gotnissa f. (a) deitas.

got-spël n. *evangelium*.  
 gougulâri, goukelâri m. *zauberer, gaukler, tascenspieler*.  
 gouh m. *kukuk*.  
 gouma, gauma f. (a, selten n) *schmaus, convivium, coena, wolleben, glück; prüfendes wahrnehmen, cura: in der verbinding gouma nēman, gaumûn nēman (Is.) und verkürzt goum nēman (38, 7) wahrnehmen, beachten*.  
 goumen [goumjan] sw. v. *schmausen; acht haben, wonach trachten c. gen. (got. gâumjan wahrnehmen)*.  
 grab, grap n. *grab, sepulcrum*.  
 graban st. v. *graben (got. graban)*.  
 bi-graban, pîcrapan *begraben*.  
 grabe-hûs, grapehûs n. *sepulcrum, grabmal*.  
 grâvo, grâfo, grâbo m. *vorsitzender, vorsteher, graf*.  
 gras n. *gras, gramen*.  
 grase-gruoni adj. *grasgrün*.  
 grâscaf (für grâfscaf) f. (i) *grafschafft* 15, 10.  
 grâwên sw. v. *grau werden, altern*.  
 grâwi f. *die graue farbe*.  
 grioz s. *grioz*.  
 griffan, grifan st. v. *greifen, fassen (got. greipan)*.  
 bi-griffan, bigrifan *ergreifen, erfassen, einnehmen*.  
 griffel, grifel m. (a) *griffel*.  
 grim, crim, chrim und grimmi adj. *grimm, wild, dirus*.  
 ga-grim m. (oder n.?) *knirschen. zano gagrim stridor dentium M. 2, 17*.  
 grimmi, crimmii f. *wut, grimm, unfreundlichkeit*.  
 grindil m. (a) *riegel*.  
 grioz, griex m. n. *sand, meeresstrand*.  
 grûba f. s. *gruoba*.  
 grubilôn sw. v. *graben, grubeln*.

grûen, crûen s. *gruoen*.  
 grunni f. *jammer*.  
 grunzen [grunzjan] sw. v. *grunzen, murren über etwas (genet.)*.  
 gruoba, grûba f. (a) *grube*.  
 gruoen [grôjan] grûen, crûen sw. v. *grünen, virescere*.  
 gruoni adj. *grün*.  
 gruoni f. *die grüne farbe*.  
 gruozen [gruozyan], gruozen, gruozen sw. v. *nennen, rufen, anreden, grüsen*.  
 gûdea [aus \*gundia] *niederd. f. (a) kampf, krieg, vgl. hochd. gund-fano*.  
 gûd-hamo *niederd. m. kampfgewand*.  
 guita f. s. *guotf*.  
 guccôn sw. v. *kukuk rufen*.  
 guldin adj. *golden*.  
 gumiski, gumisgi n. *die gesammtheit der männer*.  
 gund-fano m. *kriegsfahne*.  
 gungida f. (a) *cunctatio*.  
 gunste 27, 42. 70 s. *jung*.  
 guollîh adj., guollîcht f. s. *guotîh*.  
 guot, gaot, gôt, côt, guod, guat adj. *gut (got. gôds)*.  
 guot, guat, coot n. *bonum, gutes, das gut, vermögen, glück*.  
 guoten [guotjan], guaten sw. v. *gut machen; refl. sich als gut beweisen*.  
 guotf, guatf, guita (26, 8) f. *güte*.  
 guot-lîh, gôtîh, cootîh, guallîh, guollîh adj. *gut, freundlich, herzlich, gloriosus*. — adv. *guotlîcho, guallîcho*.  
 guot-lîhht, guotlîhhtn, guatîcht, guallîcht, guollîcht f. *herlichkeit, gloria*.  
 guot-spëllôn, cuatspëllôn sw. v. 1, 3 *evangelizare, vgl. gotapël*.  
 gurten [gurtjan], curten sw. v. *gürten, cingere*.  
 umbi-gurten *umgürten*.

## H.

ar-habani f. *assumptio, erhebung*.  
 habên, hapên, haban, havan (15) sw. v.; *seltner formen nach analogie der abgeleiteten verba auf -jan (= altsächs. hebbian): hebbis, hebit, hebitôs etc. — haben, sich befinden, besitzen, halten, festhalten, ergreifen; für etw. halten; hülfsverb. zur umschreibung des perfectum. — (got. haban)*.  
 ant-habên, inthabên *zurückhalten, aufrechterhalten, ertragen*.  
 bi-habên, behaban *halten, behalten, festhalten, behaupten*.  
 haerda s. (M.) s. *ërda*.  
 hafôn sw. v. = habên. 39, 20.  
 haft n. *fessel. hapt Merseb. 1.*

haft adj. *gehalten, occupatus, gefangen, gefesselt*.  
 haft m. *der gefangene*.  
 [haft-band], hapt-band n. *fesselband, fessel. Merseb. 1.*  
 haftên sw. v. *haften, festhängen; h. ze mit etwas zusammenhängen N. 4, 20*.  
 hâhan red. v. (praet. hiang) *hängen, aufhängen, crucifigere (got. hahan)*.  
 ar-hâhan *aufhängen, suspendere*.  
 halb, halp adj. *halb (got. halba)*.  
 hald adj. *vorwärts geneigt*.  
 haldo adv. *sofort, schnell* 37, 1.  
 hâlingon adv. *heimlich*.  
 halla f. (a) *halle, templum*.  
 halm m. (a) *halm*.  
 halôn und holôn, holên sw. v. *holen*,



herbeiholen, herzuführen, rufen, einladen.  
 hals m. (a) *hals* (got. *hals*).  
 hals-slagôn sw. v. *ohrfeigen*.  
 hals-ziereda f. (a) *halsschmuck*.  
 halt adv. mehr, potius. thi u halt desto mehr (got. *haldis*).  
 haltan red. v. halten, festhalten, behüten, beschützen, erhalten, erretten (got. *haldan*).  
 haltári m. *erhalter, heiland*.  
 pi-haltida f. (a) *custodia, schutz*.  
 gi-haltnissi f. *salus, heil, errettung*.  
 halz adj. *lahm* (got. *halts*).  
 hamal-stat f. (i) *calvariae locus* (zu *hamal* adj. *verstümmelt*).  
 hangên sw. v. intr. *pendere, hangen* (got. *hahan* sw. v.).  
 hano m. *hahn* (got. *hana*).  
 hansa f. (a) *schaar, cohors* (got. *hansa*).  
 hanst f. s. *anst*.  
 hant, hand f. (i) *hand*. zi henti adv. *alsbald, sofort* O.18, 85? (got. *handus*).  
 hant-grif m. *faust, pugillus* Is.IV, 70.  
 hant-heizza f. s. *antheizza*.  
 hantolôn sw. v. mit der hand berühren, behandeln.  
 hant-reihhen sw. v. I. *handschlag geben, sich verschwören*.  
 hant-zugiling m. *porcellus tertussus*. 14, 31. Wird erklärt mit 'qui domo nutritur' oder mit 'castratus', vergl. *denkm.*<sup>2</sup> 537.  
 hapt s. *haft*.  
 hara adv. s. *hëra*.  
 haranscara f. s. *harmscara*.  
 harên (herên 13, 18) sw. v. *rufen, schreiben* (got. *hazjan*).  
 ana-harên anrufen.  
 harm m. *beschimpfung, schmach, leid, schmerz*.  
 harm-lîhho, niederd. *harmlico* adv. *leidvoll, grimmig* Hildebr. 66.  
 harm-scara, haranscara f. (a) *schmerzliche strafe, züchtigung, schmerz*.  
 harpha f. (n) *harfe*.  
 hart u. herti adj. *hart* (got. *hardus*).  
 hartên sw. v. *hart werden, hart sein*.  
 hartnissa f. (a) *härte*.  
 harto adv. *hart, heftig, sehr*.  
 haubit n. s. *houbit*.  
 hauwan red. v. s. *houwan*.  
 haz m. *hass* (got. *hatis*).  
 hazzên u. hazzôn sw. v. *hassen* (got. *hatan, hafjan*).  
 hear adv. s. *hiar*.  
 hëber m. s. *ëbur*.  
 hebig adj. s. *hevig*.  
 hëvan (niederd.) m. *himmel*. Hildebr.  
 heffen [hafjan], hepfan, hevan, heven st. v. *heben, erheben* (got. *hafjan*).  
 ar-heffen, arhefan, irhefen st. v. *erheben, in die höhe heben*.

ûf-heften, ûfhevan *aufheben, in die höhe heben*.  
 hevî f. *elatio, ausdehnung*. N.11, 9.  
 heftig, hevig, hebig adj. *gewichtig, bedeutsam, wichtig; drückend, beschwerlich, schwer*.  
 heftan [haftjan] sw. v. *heften, binden, befestigen*. heptidun Mers. 1 (got. *haftjan*).  
 pi-heften *festheften, verknüpfen, verbinden* (mit).  
 heida f. (a) *haide* (got. *háiþi*).  
 heidan, heidhen, heithin, heidin, heiden m. (a) *paganus, ethnicus, heide*.  
 heidan-lîh adj. *profanus* (Is.).  
 heigan v. *praet. praes. s. eigan*.  
 heil adj. *gesund, unverletzt, gerettet, salvus*. in heilên hant adv. O. 39, 6 (cf. *Kelle* II, 213) *unversehrt* (got. *hails*).  
 heil n. *salus, gesundheit, glück, errettung, erlösung*.  
 heilag, heilac, heilig, hëlig adj. *heilig, sanctus*.  
 heilagnessi n. *sanctitas*.  
 heilacnissa f. (a) *sanctificatio, sanctitas*.  
 heilagôn, heiligôn, heiligen sw. v. *sanctificare*.  
 heilant m. u. heilanto m. *heiland*.  
 heilanti f. *salutare*.  
 heilári m. *heiland*.  
 heilazen [heilazjan], heilezen sw. v. *begrüssen*.  
 heilazunga f. (a) *begrüssung*.  
 heilesöd m. *glückliche vorbedeutung*.  
 heilen [heiljan] sw. v. *gesund machen, heilen, erretten, salvare* (got. *hailjan*).  
 heilî, hëli, heila f. *salus*.  
 heilida f. (a) *dass*.  
 heiligôn sw. v. s. *heilagôn*.  
 heim m. od. n. *haus, heimat*. — dat. heime (hëme) adv. *zu hause; acc. heim* adv. *nach hause*.  
 heimina adv. *von hause neg, von hause*.  
 heimingi n. *vaterland*.  
 heimort adv. *heimwärts, nach hause* (aus heim-wart).  
 heimortes adv. *dass*.  
 heimort-sun adv. *dass*.  
 heim-wartes adv. *dass*.  
 heim-wist f. (i) *aufenthalt in der heimat* (zu wësan).  
 hein pron. indef. s. *kein*.  
 heis adj. *heiser*.  
 heit m. s. *eid*.  
 heit m. u. f. (i) *persona, sexus; rang, ordo, clerus* (got. *haidus*).  
 heitar adj. *heiter, hell, glänzend*.  
 heitar n. s. *eitar*.  
 heitari, heiteri f. *serenitas, heiligkeit*.  
 heitarnissa f. (a) *dass*.

heiz, *adj.* heiss, bedngstigid, zornig (O. 36, 25). *adv.* heizzo, heizo heiss, hitzig.  
 ca-heiz *n.* gelöbniß.  
 heizzan, heizan, heizen (hierzu heittu, hætti Hildebr.) *red. v. intr.* genannt werden, heissen; *trans.* nennen, heissen, befehlen (got. häitan).  
 gi-heizzan, caheizan, geheizen 1) — heizzan, 2) geloben, versprechen.  
 bi-heizzan, biheizan heissen, geloben; *refl. c. gen.* etwas geloben, hoch und teuer versprechen, sich vermessen.  
 heizzan [heizjan] *sw. v.* heizen.  
 heizzî, heizî *f.* hütze.  
 heiz-muoti, heizmuatt *f.* wut, zorn.  
 hëlan *st. v.* verhehlen, verbergen.  
 fir-hëlan *dass.*  
 helden [haldjan], *sw. v.* neigen (zu hald, *adj.*).  
 nidar-helden neigen, beugen.  
 hëlfa, hilfä *f.* (a) hülf.  
 hëlfan, hëlfhan, hëlfan (Is.) helfen (got. hilpan).  
 hëlfant *m.* elephant.  
 hëlfäri *m.* helfer.  
 hëli *f.* s. heili.  
 helid *m.* (a) held.  
 hëlig *adj.* s. heilag.  
 hella [halja], hellia *f.* (a) unterwelt, hölle (got. halja).  
 hella-hunt, hellehunt *m.* der höllenhund; teufel.  
 hella-lih, hëllöth *adj.* höllisch.  
 hëllan *st. v.* ertönen, hallen.  
 hella-wizzi, hëlliwizzi *n.* höllenstrafe, hölle.  
 bi-hëllan [haljan] *sw. v.* verbergen, verdecken (zu hëlan).  
 hëlfan, hëlfhan *s.* hëlfan.  
 helzen [halzjan] *sw. v.* lähmen (zu halz).  
 hengen [hangjan] *sw. v.* hangen machen, nachgeben, gestatten, übereinstimmen, consentire, sentire 9, 89.  
 gi-hengen gestatten, erlauben.  
 hengist *m.* equus.  
 hentrisk *adj.* s. entrisk.  
 hepten *sw. v. s.* heften.  
 hër, hë *pron. III. pers.* = èr.  
 hër *adv. s.* hiar.  
 hër *adj.* hehr, erhaben, herlich, vornehm. *comp.* herôro, hëriro; — *substantivisch* hëriro, hërero, hërro, hëro, *m.* herr; — *superl.* hërôsto, hëristo *m.* der vornehmste, vorsteher, fürst.  
 hëra, hara (N.) *adv.* hierher, huc. hara *baz* weiter hierher.  
 hëra-sun *adv.* hierher.  
 hërda *f. s.* érda.  
 herën *sw. v. s.* harën.  
 heri *n.* volksmenge, schaar, heer (got. harjis).

heri-bërga *f.* (a) feldlager, hospitium, herberge.  
 heri-scaf *f.* (i) volksmenge, haufe, heer.  
 heri-zoho *m.* herzog, dux.  
 hër-licho *adv.* herlich.  
 hermesal *n.* aerumna (zu harm).  
 hërôti *n.* eigenschaft als herr, her-schaft, obrigkeit, senatus.  
 hërro *m. s.* hër *adj.*  
 hërta *f.* (a) wechsel. *dat. plur.* hërtön wechselfeise.  
 herten [hartjan] *sw. v.* hart machen, härten.  
 herti *adj. s.* hart.  
 herti *f. u.* hertida *f.* (a) härte, duritia.  
 hër-tuom, hërdum *m. u. n.* orhabenheit, würde, herschaft, principatus; *collect. die gesamtheit der principes, magistratus, senatus.*  
 hërza *n.* (n) herz (got. hãirto).  
 hërz-blidi *adj.* herzerfreuend, sehr angenehm.  
 hia *adv. s.* hiar.  
 hia *f. s.* hiwo.  
 hiar, hër, hear, hiar, hier, hia *adv.* hier. *In verb. mit praep.* hiar fora hier vorn. hiar unter hier unten etc. (got. hër).  
 hiare *adv.* hier (O.).  
 hiar-wist *f.* (i) das hiersein, leben auf dieser erde (zu wësan).  
 hien *sw. v. s.* hiwen.  
 hier *adv. s.* hiar.  
 hi-got *m.* ehëgott.  
 hilfä *f.* (a) s. hëlfä.  
 hiltia *f.* (a) kampf. Hildebr.  
 himil *m.* himmel (got. himins).  
 himil-zungal *n.* das himmelsgestirn (got. tuggl gestirn).  
 himilisc, himiliscg *adj.* himmlisch, caelestis.  
 himil-rîh hi, himilrîchi, himilrîth (27) *n.* himmelreich.  
 hina *adv.* von hier fort, hinweg, hin. dannän hina von da an.  
 hi-naht *adv.* diese nacht.  
 hina-vart *f.* (i) abreise, hinfahrt, tod.  
 hinän, hinana *adv.* von hier weg, von hinnen, von hier. fon hinän von hier, von jetzt an.  
 hintar, hintir, hindir, praep. c. *dat. u. acc.* hinter (got. hindar).  
 hintarort, hintorort *adv.* rückwärts, hintorort givâhan zurückgehen (aus hintar-wërt).  
 hintir-sprâcha *f.* (a) verleumdung.  
 hindir-sprâchon N. 15, 30 (*gen. plur.*?)  
 hirti *m.* hürte (got. hãirdeis).  
 hiu *s.* hwër.  
 hiuffila, hüffela *f.* (n) wange.  
 hiutu, hiuto, hiuta *adv.* hodie.

hiuwilôn *sw. v.* (eig. schreien wie eine eule, hiiuwila) jauchzen; mhd. hiulen, nhd. heulen.  
 hiwen [hiwjan] hien, gehien *sw. v.* coire, heiraten (ze).  
 hiwiski, hiwischî n. familie.  
 hiwo m., hiwa f. (n) conjux. — plur. hiwun n. mann u. frau, ehgatten, familia.  
 hizza f. (a) hitze.  
 hlanan. ladan *st. v.* laden, aufladen, beladen (got. hlapan.)  
 hlanca, lancha f. (a) lende, hüfte.  
 hlast, last f. (i) last (zu hlanan).  
 hléo, léo, léu (gen. léwes) m. (a) grabhügel (got. hláiv).  
 hliban, liban *st. v.* schonen c. dat. (dazu got. hleibjan *sw. v.*)  
 hlinên, linen *sw. v.* lehnen, recumbere. ana-hlinên *incumbere*, etwas eifrig betreiben.  
 hliozan, lozan, lazan, liezen *st. v.* loosen, erloosen, durchs loos erlangen. sih hiar io tharaliezent 'die sich hier immer dieses loos erwählen' O. 10, 8.  
 hlíta, líta f. (n) bergabhang, leite.  
 ga-hlos, gilos *adj.* hörend.  
 hlosên *sw. v.* hören, aufmerken, lauschen.  
 hlouffan, lauffan, louffan, loufan, loupfen, lóton (W.) *red. v.* laufen (got. hláupan).  
 fir-hlouffan, firoufan *weglaufen*, verlaufen.  
 gagan-hlouffan, kakanlauffan, inkaganlauffan *occurrere*.  
 hlouft, lauft m. *obvsus*.  
 hlôz, lôz n. sors, loos.  
 chi-hlôzco, chilôthzso m. *consors* Is. III. 9.  
 hlût, hlûd, lût *adj.* helltönend, laut, deutlich.  
 hlûten [hlûtjan], lûten *sw. v. intr.* einen ton von sich geben, tónen; *trans.* ertönen lassen.  
 hlûtida, lûtida f. (a) das tónen, getón.  
 hlûtтар, lûtтар, hlûтар, lûтар *adj.* hell, lauter, rein.  
 hlûtтар-lîh, lûtтарlîh *adj.* lauter.  
 hneigen [hneigjan], neigen *sw. v.* neigen, beugen.  
 hnigan, nigan *st. v.* sich neigen, sich verneigen, adorare, sich wohin neigen, sich wenden (got. hneivan).  
 hnol, nol m. (a) u. nollo m. spütze, gipfel, hügel, berg.  
 hô *adj. adv. s.* hön.  
 hof m. (a) hof, ländliches besitztum, wohnsitz, fürstensitz, palatium.  
 hove-stat f. (i) aufenthaltsort.  
 gi-hogt-lîh *adj. s.* hugtlih.  
 hôh, haoh, hô (N.) *adj.* hoch, gross, erhaben, vornehm. *adv.* hôho u. hô. (got. háuhs.)

höhen [hóhjan] *sw. v.* hoch machen, erhöhen, erheben (got. háuhjan).  
 ir-höhen erhöhen.  
 hôhî f. höhe (got. háuhei).  
 hôh-muotî f. hochmut.  
 hôh-sêlal m. hochsitz; thronus.  
 hôh-sêtli n. dass.  
 hol n. höhle.  
 holên, holôn *sw. v. s.* halôn.  
 chi-holono *adv.* verborgen (zu hêlan).  
 hold, holt *adj.* geneigt, gnädig; ergeben, treu (got. hulps).  
 holz n. holz, gehôlz, wald.  
 hôn, hönchlî s. huon.  
 hôna f. (a) verhöhung, spott.  
 honag, honig n. honig.  
 hônen [hônjan] *sw. v.* höhnen, verhöhnen, schmähen (got. háunjan).  
 hônida f. (a) schmach, schande, hohn.  
 hön-lîh *adj.* schande bringend, schmähtlich.  
 gi-hôrida f. (a) das hören, gehôr.  
 chi-hôrig *adj.* gehorsam.  
 horn n. cornu, horn; blasinstrument. (got. háurn).  
 horn-gibruoder m. leprosus.  
 horo (gen. horawes, horwes) n. schmutz, kot.  
 hôrren [hôrjan], hôrran, hôren *sw. v.* hören, anhören c. acc.; auf jemand hören, gehôr schenken, willfahren, gehorchen c. dat. (got. háusjan).  
 gi-hôrren 1) = hôrren 2) erhôren, exaudire, c. acc.  
 hôrsam *adj.* gehorsam, obediens.  
 gi-hôrsam *adj.* dass.  
 hôrsamî und gi-hôrsamî f. oboedientia.  
 horsk *adj.* schnell, rasch.  
 horsko *adv.* rasch, zuversichtlich.  
 hort n. schatz, thesaurus (got. huzd).  
 houbit, haubit, houpit, houbet n. caput (got. háubiþ).  
 houbit-gelt, hauptgelt n. capitale, kopfgeld, capital.  
 houbit-skimo, houbetskimo m. glanz des hauptes.  
 houf m. hufe, cumulus, caterva.  
 houwan, hauwan *red. v.* hauen, schlagen.  
 hrad, rad u. redi *adj.* schnell. *adv.* rado u. gi-rado.  
 hrêf, rêf (gen. hreves) n. leib, mutterleib. uterus. Hierher auch in haerda hreue in corde terrae M. 1, 19 (vgl. auuar f. avar).  
 hregil n. gewand, spolium.  
 hreini, reini *adj.* rein — *adv.* reino. (got. hráins).  
 hreini, reini f. u. reinida f. (a) reinheit, schönheit.  
 hreinnen [hreinjan], reinen *sw. v.* rein machen, reinigen (got. hráinjan).  
 hreinnissa f. (a) munditia, reinheit.

hreinôn, reinôn *sw. v. reinigen.*  
 ir-reinôn *dass.*  
 hrêo, rêo, rê (*gen. hrêwes*) *n.* — hreuee  
*M. 1, 19 s. unter hrêf.*  
 hrewa, hreuwa *f. s. hriuwa.*  
 hriffo, rifo *m. reif, frost.*  
 hriuan, rîuan *st. v. berühren.*  
 bi-hriuan, birîuan *dass.*  
 hrind *n. rind, bos.*  
 hring, ring *m. (a) ring, reif, panzer-  
 ring, kranz, kreis, versammlung.*  
 hringen [hringjan], ringen *sw. v. ring-  
 förmig, kreisförmig machen.*  
 hriuwa, hreuwa, riuwa *f. (n u. a) trau-  
 rigkeit, schmerz, kummer, reue, busse.*  
 hriuwan, riuwan *st. v. intr. schmerz  
 empfinden, betrübt sein; trans. trau-  
 rigkeit verursachen, betrübt, reuig  
 machen, betrüben.*  
 hrôren *sw. v. s. hruoren.*  
 hros *n. ross, cabalus.*  
 hrucki, rucki, ruggi *m. rücken, dorsum.*  
 zi ruggê rûckwârts.  
 hruoffan, hruofan, ruofan, ruafan *red.  
 v. schreien, rufen (altsächs. hrôpan).*  
 ar-hruoffan, arruofan *ausrufen.*  
 hruom, ruom, ruam *m. lob, ruhm, das  
 rühmen, prahlerei.*  
 hruomag *adj. gloriosus.*  
 hruom-gêrnî, ruomgêrnî *f. prahlerei.*  
 hruoren [hruorjan], hrôrren, ruoren,  
 ruaren *sw. v. berühren, rühren, be-  
 wegen.*  
 hrust *f. (i) rüstung.*  
 hrusten [hrustjan], rusten *sw. v. aus-  
 rüsten, zurecht machen, schmücken.*  
 gi-hrusti, girusti *n. zurüstung, ein-  
 richtung, maschine, gerät, waffen-  
 rüstung.*  
 hûe *dat. zu huoh.*  
 hûffela *f. s. hiuffela.*  
 ge-hûfôn *sw. v. häufen.*  
 huggen [hugjan], huckan, gihukken,  
 gihuggen, hugen *sw. v. (praet. hugita,  
 hocta, hogta) denken, gedenken, sich  
 erinnern c. gen. (got. hugjan).*  
 ir-huggen, erhugen *gedenken, sich er-  
 innern; erdenken, ausdenken, voll-  
 ständig zu ende denken (O. 40, 21) c. gen.*  
 far-huggen, farhuckan *verachten.*  
 ge-hugeg *adj. memor.*  
 huge-lîh *adj. erfreulich.*  
 hugt, huct *f. (i) gedächtnis.*  
 gi-hugt, cahuct, kihuct *f. (i) gedächtnis,  
 erinnerung (got. gahugds).*  
 gi-hugtig, kehuctig, gehuhtig *adj.  
 memor.*  
 bi-hugtig, pihuctig *adj. sollicitus.*  
 gi-hugt-lîh, gihogtlîh, gihuctlîh *adj.  
 memor. woran denkend. adv. ca-  
 huctlîho memoriter, im gedächtnisse.*  
*Exhortat. 2.*  
 hugu *m. (u) sinn, geist.*

ge-huhtig *adj. s. hugtig.*  
 huckan *sw. v. s. huggen.*  
 huct, ki-huct, ki-huctig, pihuc-  
 tig, gi-huct-lîh *s. -hugt.*  
 huldî, huldin *f. gunst, gratia, huld;  
 ergebnheit, treue.*  
 hungar *m. hunger (got. hâhrus).*  
 hungarag, hungorog *adj. hungrig.*  
 hungaren [hungarjan], hungiren, hun-  
 geren *sw. v. hungern.*  
 hunt, hund *m. (a) hund (got. hunds).*  
 hunt *n. centum in zusammengesetzten  
 zahlen (got. hund).*  
 hunteri *m. centurio.*  
 huon, hôn, huan *n. huhn. — deminut.  
 hönchlî.*  
 huoh, huah *m. spott, hohn. dat. hûe  
 O. 37, 25.*  
 huor, huar *n. chebruch, hurerei.*  
 huora *f. (a) dass.*  
 huorârî *m. hurer.*  
 huor-lust u. huor-gi-lust *f. (i) un-  
 keusche begierde.*  
 huor-kunnî *n. hurengeschlecht, spurius.*  
 huosto, huasto *m. husten.*  
 huotârî *m. hûter.*  
 huoten [huotjan], huaten *sw. v. hûten,  
 bewachen c. gen.*  
 be-huoten *behûten c. acc.*  
 hurolob *n. s. urlub.*  
 hursken [hurskjan], hursgen *sw. v.  
 exercere, eifrig machen, anfeuern,  
 anspornen (zu horsk).*  
 hurskida, hursgida *f. (a) rasche tätig-  
 keit, eifer.*  
 hûs *n. haus.*  
 hûs-hêrro, huoshêrro (27) *m. hausherr.*  
 hût *f. (i) haut, fell.*  
 hûzze, hûcze *adv. s. ûzzi.*  
 hwal, wal *m. walfisch.*  
 hwanna, wanna, wanne *adv. unde,  
 woher.*  
 hwanân, wanân u. hwanana, wanana  
*adv. interrog. woher; weshalb, warum.  
 adv. indef. irgendwoher.*  
 hwanda *conj. s. hwanta.*  
 hwanne, wanne, hwonne, wenne *adv.  
 interr. wann quando; indef. al-  
 quando, irgendwann. — sô wanna sô,  
 später swanne sô, swenne conj. wann  
 nur immer, quandocunque, wann  
 irgend, wann, cum.*  
 hwanta, hwanda, wanta, wanda, wande  
*interrog. warum, weshalb, quare; —  
 conj. weil, denn, quia, quod, quoniam,  
 nam; zur einführung eines satzes in  
 directer rede z. b. T. 3, 35. — bi-  
 thiu huanda, bithiu uuanta, bidiu  
 huanta quia, eo quod, quoniam.*  
 hwâr, wâr, wâ *adv. interr. wo, ubi;  
 indef. irgendwo. sô hwâr sô, sô wâr  
 sô, später swâ conj. wo immer, wo  
 irgend, wo auch.*

hwara, wara *adv. interr. wohin, quo; indef. irgendwohin.* sô wara sô, sô wara, se wara *wohin irgend, wohin auch.*

hwaraban *sw. v. s. hwerben.*

hwarb, warb, werf *m. drehung; gewerbe, geschäft* 41, 1, 30.

hwarba, warba, werba *f. (a) drehung, wendung. dat. plur. thên warbôn da, dann.* — vier werba *viermal* 41, 2, 98.

hwarbelôn, warbelôn *sw. v. sich drehen.*

hwarôt, warot *adv. wohin.*

hwas, was *adj. scharf; adv. wasso (got. hwassaba).*

hwassida, wassida *f. schärfe (got. hwassei).*

hwê *adv. s. hweo.*

hwêdar, hwêdhar (hwêrdar *Hildebr.*), wêdar, wêder *pron. interr. wer von beiden, uter; — neutr. hwêdhar — odho, wêder — alde ob — oder (doppelfrage). newêdir keins von beiden* 25, 42. newêder — noh *weder — noch.*

sô hwêdar sô, sô wêdar sô *welcher von zweien immer.* — dhoh dhiu huuêdheru (*Is. IV, 41. 93. V, 113*), thiwideru (9, 98, 99) *tamen, dennoch (got. hwaþar).*

ga-hwêdar, giwêder *pron. jeder von beiden, uterque.*

hwêlf, wêlf *m. n. junger hund, junges von wilden thieren (altnord. hvelpr.)*

hwêlth, wêlth, wêleh, bei *N. wêlêr. pron. interr. wie beschaffen, welcher, wer; indef. irgend ein, jemand; c. gen. jeder z. b. allero manno uuelthemo (Muspilli 18).* — sô hwêlth sô, sô wêlth, sô wêlêr *welcher nur immer, quicumque.*

ga-hwêlth, giwêlth *jeder, omnis.*

hwenne *s. hwanne.*

hweo, weo *s. hwio.*

hweolth *s. hwiofth.*

hwêr, wêr *pron. interr. wer, quis; indef. irgend wer, irgend jemand.* — sô hwêr sô, sô wêr sô, sô wêr, swêr *wer immer, quisquis, wenn irgend jemand, si quis.*

*instrum. hwiu, wiu, hiu mit præp. bihwiu, bihiu, biwiu weshalb, warum; mit wiu womit; zi uuiu, ziu wozu, weshalb, warum.*

hwêrban, hwêrfan, wêrwan, wêrban *st. v. intr. sich wenden, umkehren, zurückkehren, umgehen mit jem., gehen, worauf ausgehen, tätig sein (got. hwaibran).*

bi-hwêrban, biwêrban *trans. c. acc. um etwas tätig sein, erwerben, verdienen, vollbringen.*

umbi-hwêrban, umbiwêrban *intr. sich umdrehn.*

hwerben [hwarbjan], hwaraban, werben *sw. v. (causat. z. vor.) drehen, wenden, convertere.*

gi-hwerbitha *f. (a) umwendung, ver-wandlung, conversio.*

hwêrdar *pron. = hwêdar.*

hwergin, wergin *adv. irgendwo.*

hwila, wila *u. hwil f. (a) zeit, zeitraum, zeitdauer, bestimmte zeit, stunde. — adverbial: in thia wila, sâr thên wilôn eo tempore; wilôn, wilon, wilen (dat. plur.) bisweilen; wilôn — wilôn, eina wila — andera wila nunc — nunc (got. hweila).*

hwio, hweo, weo, wio, hwê, wê, wie; wuo (*T. = altsächs. hwô*) *adv. interrog. wie, quomodo, quam, aus welchem grunde, warum; indef. irgendwie; — conj. wie, sowie, wie wenn.* — sô wio sô, sô wio, swiesô *conj. wie auch immer, wenn irgend.* — (*got. hwaíva*).

hwio-lth, hweolth, wiofth, wielth *pron. wie beschaffen, qualis.*

hwio-lthhî, hwialthhî, wiofthî *f. qualitas.*

hwiz, wiz *adj. weiss, glänzend (got. hveits).*

## I.

ia-mêr, ia-uinkt *etc. s. io.*

iba *f. (a) zweifel.*

ibilo *adv. (41) s. ubil.*

ibu, ipu, upi, ubi, ube, oba, obe, avo (15) *conj. 1) wenn, si 2) in indirecten fragen: ob (dat. zum vor. = got. íbái).*

ídal *adj. s. ítal.*

ídis *f. s. ítis.*

iegflich, iegelfoh *s. iogifth.*

íeth *s. íowint.*

ih *pron. d. 1. pers. ich.*

íla *f. (a) eile, festinatio.*

íllen [íljan] íllan, ílen *sw. v. eilen, sich beeifern.*

ílonto *adv. part. praes. eilig.*

ílunga *f. (a) festinatio.*

ímbi *m. bienenschwarz.*

im-biz *n. s. inbiz.*

im-bot *n. auftrag, gebot.*

in *praep. c. dat. acc. u. instrum. in, an, auf, unter, zwischen, zu, gegen, gemäss.*

in *u. ín adv. ein, hinein, herein.*

in *conj. und T. s. anti.*

in-biz, inbiz *n. imbiss, essen, mahlzeit.*

in-brust *f.* (i) *sinn, gemüt.*  
 in-dēs *conj. s.* innan.  
 indi *conj. und s.* anti.  
 in-fleischnissa *f.* (a) *incorporatio.*  
 in-gagan, in-gegin *s.* gagan.  
 in-gang *m.* *eintritt, eingang, tür.*  
 in-heima *f.* (a) *heimat.*  
 in-huct *f.* (i) *sensus (zu huggen).*  
 in-lachenes *adv.* *innen, innerhalb W.*  
 (Gr. II, 760 inlachen = *vestis interior*).  
 in-lih *adj.* *internus.*  
 innan, inan *u.* innana *adv.* *innen.* —  
*praep. c. gen. dat. acc. innerhalb, in.*  
 innan dhiu *s.* thēr; innan thēs, indēs  
*indessen, so weit als (41, 1, 35).*  
 inne, inni *adv.* *intus, darin, innerhalb.*  
 — *praep. c. gen. u. dat. innerhalb.*  
 innene-wendiun *adv. c. gen.* *innerhalb 15.*  
 innida *f.* (a) *eingeweide.*  
 innuovilu *n. plur.* *eingeweide.* innuovilu  
*miltida = viscera misericordiae, die innigste barmherzigkeit T. 5, 29.*  
 inti *conj. und s.* anti.  
 intrātan *red. v. s.* trātan.  
 inu *conj. denn, nam, ergo; — interject.*  
*ecce.*  
 in-wērt-lihho *adv.* *intus.*  
 in-wit *n.* *(niederdeutsch) betrug. Hildebr. 41.*  
 io, eo, (hio), ie *adv.* *immer; irgend einmal, jemals (got. áiv).*  
 io-gi-hwanne, eogawanne *adv.* *immer*  
*irgend wann, immer.*  
 io-gi-hwâr, eogihwâr, iogiwâr *adv.*  
*überall.*  
 io-gi-hwēdar, iagiwēdar *pron.* *jeder*  
*von beiden, uterque.* — iogiwēdre-  
 halp, iowēderhalb *adv.* *auf beiden sei-*  
*ten 38, 33.*  
 io-gi-hwēlih, eogahwēlih, eogihwēlih,  
 eocowelih, iogiwēlih *pron.* *jeder, om-*  
*nis, unusquisque.*  
 io-gi-lih, eocalih, eogalih, iegelih,  
 ieglich *pron. adj.* *jeglicher, jeder.*  
 io-gi-licho *adv.* (z. vor.) *immer in*  
*gleicher weisse, stets, immer.*  
 io-gi-tago, eo gatago *omnibus diebus*  
*s. tago.*  
 io-gi-wâr *adv. s.* iogihwâr.  
 io-gi-wēdar *pron. s.* iogihwēdar.  
 io-gi-wēlih *pron. s.* iogihwēlih.  
 io-hwanne, iowanne *adv.* = iogihwanne.

io-hwēdar, iowēder *pron.* = iogi-  
 hwēdar.  
 io-hwēlih, iowēlih *pron.* = iogihwēlih.  
 io-lih *adj.* = iogilih.  
 io-man, coman, iman *pronominalsub-*  
*stant. irgend einer, jemand.*  
 io-mēr, iamēr *adv.* *immer.*  
 io-n-altre, eonaltre *adv.* *unquam (vgl.*  
*altar).*  
 ionēr, conēr, ionar *adv.* *irgendwo,*  
*irgend.*  
 io-wanne *adv. s.* iohwanne.  
 io-wēder *pron. s.* iohwēdar.  
 io-wēder-halb *adv. s.* iogihwēdar.  
 io-wēlih *pron. s.* iohwēlih.  
 io-wiht, eowiht, iawiht, ieweht, ieht,  
 ieth *pronominalsubstant. irgend ein*  
*ding, irgend etwas, etwas.*  
 ipu *conj. s.* ibu.  
 ir, yr *praep. s.* ur.  
 ir *pron. pers. (Is.) s.* Ēr.  
 irdisc, irthsig *adj.* *irdisch.*  
 irmin- (ags. eormen-) *in verallgemei-*  
*nernder bedeutung vorgesetzt in irmin-*  
*deot n. (grosses volk, menschenvolk).*  
 irmingot (deus universalis) *Hildebr.*  
*13, 30.*  
 irri *adj. irre, umherschweifend; —*  
*erzürnt (ags. eorre) Hildebr. 25 (got.*  
*airzeis).*  
 irren [irran], giirren, girren *sw. v.*  
*irre machen, vom rechten wege ab-*  
*leiten, in die irre führen (got. airzjan).*  
 irrēn *sw. v. O, 7, 37 = irrōn.*  
 irrōn, giirrōn, girrōn *sw. v.* *irre gehn,*  
*irren (c. gen.: in bezug auf etwas.)*  
 is *n.* *eis, glacies.*  
 isan *n.* *ferrum.*  
 isnin u. isin *adj.* *ferreus.*  
 ital *adj.* *leer, nichtig, eitel, inanis, ver-*  
*geblich.*  
 ar-italen [italjan], aridalen *sw. v. exina-*  
*nire, nichtig machen.*  
 ital-nissa, idalnissa *f.* (a) *desolatio.*  
 ita-wiz *m.* *vorwurf, schmähung, oppro-*  
*brium.*  
 ita-wizzōn, itawizzōn *sw. v. c. dat.*  
*vornwürfe machen, beschimpfen, ex-*  
*probrare.*  
 itis, idis *f.* (i) *frau, weib.*  
 it-lōn *m. od. n. retributio, praemium.*  
 it-māli *adj.* *festus, solennis.*  
 iuwēr, iuwar, iuēr (O.) *pron. poss. euer.*  
 iz *praep. c. dat. s.* az.

## J.

j in den hss. nicht vom i geschieden.  
 jā 1) *affirmativpartikel: ja; in wahr-*  
*heit, fürwahr (z. b. O. 5, 1). 2) conj.*  
*auch, und (18, 14, 15); mit zusetzung*  
*von auh: jā auh (6, 12), jauh (6, 22),*  
*jouh (26, 2) und auch, und (got. ja).*

jagāri, jageri *m.* *jäger.*  
 jagōn *sw. v.* *jagen, verfolgen.*  
 fir-jagōn *sw. v.* *verjagen, vertreiben.*  
 jamar, āmer (N.) *m. u. n.* *jammer,*  
*herzeleid.*  
 jamarag *adj.* *mit jammer behaftet.*

jâmar-lîh, âmerlîh (N.) *adj.* jammer verursachend, bejammernswert, lacrimabiliis.  
 jâr n. annus (got. jêr).  
 jârîg *adj.* ein jahr alt, jâhrîg.  
 jâro-gelîches *adv. genet.* alljâhrlich. *vgl.* gilîh.  
 jêhan, gêhan, jêhen *st. v.* aussagen, erklâren, eine erklârung abgeben, gestehen, zugestehen, eingestehen, be-kennen, beichten, confiteri. (c. dat. pers. et gen. rei.)  
 bi-jêhan, pigêhan *bekennen, beichten.*  
 jênêr, gêner, ênêr (N.) *pron. demonstr. jener* (got. jains).  
 joh *conj.* etiam, soqar, auch, und. — joh — joh et — et; sive — sive Is. V, 15 (got. jah).  
 jouh *conj.* = jâ ouh s. jâ.  
 jû, giû *adv.* jam, schon, bereits. jû ni, ni — jû non jam, nicht mehr (got. ju).  
 jugethen *sw. v. I. W.* (L.) = jungen.

jugund, jugundh, jugend, jugent *f.* (i) *jugend, juvenus.*  
 jugund-lîh *adj.* jugendlich.  
 juh u. joh n. joch, jugum; als ackermass: joch landes 41, 2, 8 (got. juk).  
 jung *adj.* jung, neu, frisch (got. juggs). *compar.* jungiro, jungero, jungoro.  
 1) *adj.* jûnger, junior. 2) *substant. m.* jûnger, discipulus.  
 superlat. jungisto der jûngste, der letzte, novissimus. — *adv.* az jungist zuletzt, endlich, demum, tandem; zi jungisten, zi jungisti, zi gunste (27, 42, 70), zi jungist dass.  
 jungeling *m.* (a) jûngling.  
 jungen [jungjan] *sw. v.* jung machen, verjûngen.  
 jugend *f.* (i) 27, 34 = jugund.  
 jung-frouwa, juncfrouwa *f.* (n) mâdchen, adolescentula. (W.)  
 jungidi, jungide *n.* das jungevontieren.  
 jung-lîh, junchlîh *adj.* jugendlich.

## K. C (vor a, o, u). Ch. Q.

kalb, chalp *n.* kalb.  
 kalt *adj.* kalt (got. kalds).  
 kamara *f.* (a) kammer, gemach.  
 gi-kamari *n.* das gekâmmer, complex von kammern.  
 kampf-heit, camfhelt (i) militia.  
 chara-sang *n.* trauriger gesang, klage-lîed (zu chara nehklage = got. kara).  
 karkâri, charchâri *m.* kerker, gefângnis (lat. carcer).  
 karl, charl *m.* (a) mann, ehemann.  
 kâsi, châsi *m.* kâse (lat. caseus).  
 chêden *st. v. N.* s. quêdan.  
 kein; chein (cheinna 26, 63), hein *pron. indef.* (abgekûrzt aus dehein) irgend ein.  
 keisur, keisor, cheiser *m.* (a) kaiser (got. kâisar).  
 cheisuring *m.* kaisermûnze, gold-mûnze (ags. câsering) Hildebr.  
 kêc-prunno *s.* quêcbrunno.  
 chêla *f.* (n) kehle, hals.  
 chêlîg *adj.* s. quêlîg.  
 kelih, khelih *m.* kelch, calix.  
 kempfo, kempfo, khenfo *m.* kâmpfer, kriegler, miles.  
 chêna *f.* (a u. n) s. quêna.  
 kenfo, khenfo *m.* s. kempfo.  
 kennen *sw. v.* (got. kannjan kund tun).  
 ir-kennen, archeinan, erchennen *kennen lernen, erkennen, kennen, verstehen.*  
 bi-kennen, pichennen, bichennen *erkennen, kennen, wissen.*  
 cheol *m.* s. kiol.  
 kêren [kêrjan], chêren, gikêren *sw. v.* wenden, umwenden, kehren.

bi-kêren, pi-chêren, bechêren *umwenden, umkehren, umwandeln, bekehren. refl. sich bekehren.*  
 ir-kêren *abwenden, umwenden, bekehren.*  
 kerren [karjan], cherren (gacherit M. 1, 29) *sw. v.* kehren, fegen.  
 ketina *f.* (a u. n) kette (lat. catena).  
 er-chihen *sw. v. s.* quicken.  
 kind, kinth, chind *n.* kind, sohn, knabe.  
 kindilin, chindelin, chindlin u. chindili *n.* kindlein, filiulus.  
 kindisk, chindisk *adj.* kindlich, jugendlich.  
 kindiskî, kindisgî, chindiska (27) *f.* kindheit, kindesalter.  
 kindôn, chindan (41) *sw. v.* kinder erzeugen, gebâren.  
 kiol, cheol *m.* (a) schiff.  
 kiosan, kiasan, cheosan, chiesen *st. v.* prüfen, erforschen, wahrnehmen, wâhlen, auswâhlen, erwâhlen (got. kiusan).  
 ar-kiosan, irkiasan, erkiosan *prüfen, erwâhlen, auswâhlen.*  
 far-kiosan, ferchiosan *etw. aufgeben, verwerfen, darauf verzichten.* farchoranêr *verworfen, reprobus* (2, 56).  
 kirihha, chirihha, chiricha *f.* (n) kirche, ecclesia.  
 Kirst = Krist 31, 3, 1.  
 ge-chist *adj.* opulentus \*N. 11, 7 (Graff IV, 531).  
 kiulla, chiulla *f.* (a u. n) ranzen, tasche.  
 kiuwan (pract. kou) *st. v.* kauen.  
 clafunga *f.* (a) stridor.  
 klagâ, chlagâ *f.* (a) klage.

klagôn, chlagôn u. klagên, chlagên *sw. v. klagen, beklagen; refl. sich beklagen.*  
 klëbân, chlebên *sw. v. kleben, haften (zu klïban).*  
 kleiben [kleibjan] *sw. v. befestigen. (causat. zu klïban.)*  
 bi-kleiben *sw. v. befestigen.*  
 kleini, cleini, chleini *adj. fein, zierlich, rein, sauber, sorgfältig, klein, gering. — adv. kleine dass.*  
 kleini *f. feinheit, feiner sinn, zierlichkeit, genaueigkeit, kunst.*  
 klïban *st. v. c. dat. festhängen an etwas, anhaften.*  
 chlimban *st. v. kïmmen, scandere.*  
 klingo *m. giessbach, torrens.*  
 clioban *st. v. trans. spalten; intr. sich spalten.*  
 in-clïoban *losspalten, losreissen.*  
 cloccôn, chlochôn *sw. v. klopfen, pochen.*  
 clïbôn *sw. v. pstücken, zerpstücken, klauben.*  
 bi-knäân, bichnäân, bichnäen (*praet. bichnäita, bichnäta*) *sw. v. I. kennen, erkennen. — refl. zur selbsterkenntnis kommen, vernunft annehmen.*  
 ir-knäân, irknäen, irknähen *erkennen. (praet. irknuatit O. 30, 23).*  
 knëht, chnëht *m. puer, knabe, diener. gi-knihti n. dienerschaft, gefolgschaft.*  
 knio, chneo, knio *n. (gen. kniwes) knie (got. kniu).*  
 chnisten [knistjan] *sw. v. anstossen, alidere.*  
 fer-chnisten *zerstossen.*  
 cnuosal, chnôsal, cnôsal *n. geschlecht, genus (zu knäân).*  
 knuat, cnuat *f. (i) substantia (got. knôds geschlecht).*  
 chnupfen [knupfjan] *sw. v. knüpfen.*  
 fir-chnussen [knusjan] *zerstossen, zermahlen.*  
 ir-koborôn *sw. v. erlangen, erreichen.*  
 choden *st. v. s. quëdan.*  
 kolbo *m. kolben.*  
 chomen *st. v. s. quëman.*  
 chôni *adj. s. kuoni.*  
 copf, chopf *m. (a) trinkgefäss, becher (mlat. cuppa).*  
 korn, chorn *n. korn, getreide (got. kaurn).*  
 corôn, chorôn, gachorôn, gikorôn *sw. v. c. gen. (sellner c. acc.) kosten, prüfen, versuchen (zn kiosan).*  
 corôna *f. (a) kranz, corona.*  
 cortar, chortar, corter *n. u. cortare m. (W.) herde.*  
 corunga, chorunga, khorunka *f. (a) versuchung.*  
 cos *m. s. cus.*

kôsa *f. (a) streitpunkt; erzählung, gespräch (lat. causa).*  
 gi-kôsi, gichôsi, gekôse *n. gespräch.*  
 kôsôn, côsân *sw. v. reden, sprechen, plaudern (lat. causari).*  
 costunga *f. (a) versuchung, temptatio.*  
 couf, cauf *m. negotiatio, handel, kauf.*  
 couffen [coufjan], coufen, gachaufen, auch coufôn *sw. v. kaufen, verkaufen (got. kâupôn).*  
 ar-couffen, archaufen *erkaufen, loskaufen.*  
 far-couffen, forchaufen *verkaufen.*  
 craft, chraft *f. (i) kraft, macht, heeresmacht.*  
 chrafte-lôs *adj. kraflos, schwach.*  
 kraft-lïh *adj. kraftvoll, stark.*  
 krâhen, kräen *sw. v. I. krâhen.*  
 ir-krâen *krâhen.*  
 krefttig, kreftic *adj. kraftvoll, kräftig, mächtig.*  
 Kriah *m. (i) Grieche (got. Krëks).*  
 chrimmi *adj. s. grimmi.*  
 kripfen, kriffen *sw. v. I. rapere. ke-cristiu erepta 13, 15.*  
 crippea, chrippia *f. (a u. n) krippe.*  
 christalla *f. (n) krystall.*  
 christân-heit, christinheit *f. (i) christenheit, christentum, taufgelübde, taufe.*  
 christâni, christiâni, cristâni *adj. christlich. subst. christâno der christ.*  
 krumben [krumbjan], chrumben *sw. v. (praet. krumpta) krumm machen, krümmen.*  
 crûci, chrûci, krûci *n. kreuz.*  
 crûci-traht *f. (i) das trachten nach dem kreuze. \*19, 32.*  
 crûzôn *sw. v. kreuzigen.*  
 chûd *adj. s. kund.*  
 kuolên *sw. v. s. kuolên.*  
 kûme *adj. s. kûmo.*  
 kumft, chumft, kunft, cuonft *W. 1 (cuomst W. L.) f. (i) das kommen, die ankunft (zu quëman).*  
 eumftig, chwumftic (3, 12), chumftig *adj. kommend, venturus.*  
 chûmig *adj. schwach, kraflos.*  
 eumin *n. kümmel (lat. cuminum).*  
 kûmo, kûme *adv. mit mühe, kaum, nicht.*  
 kund, chunt (*niederd. chûd Hildebr.*) *adj. bekannt, kund; verwant (T. 5, 2).*  
 kunden [kundjan], chundan, chunden *sw. v. künden, verkünden, anzeigen, zeigen.*  
 ar-kunden, archundan *kund tun, demonstrare.*  
 bifora - chunden *vorherverkündigen, weissagen.*  
 dhurah-chunden *declarare.*  
 chundo *m. verkündiger, angelus.*  
 kunft *f. s. kumft.*



cuning, chunine, chuning, cunig m. (a) *könig*.  
 cuningin, kuninginna f. (a) *königin*.  
 kuning-lîh, kuniglîh adj. *königlich*.  
 kuning-rîhhi, chuninerîchi n. *königreich*.  
 chunna f. (a) *scientia*.  
 kunnan, chunnan v. *praet.-praes. verstehen, wissen (got. kunnan)*.  
 kunni, chunni, chunne n. *geschlecht, genus, gens, cognatio (got. kuni)*.  
 ge-kunni adj. *angestammt, angeboren*.  
 chunniling, chunling m. (a) *verwanter*.  
 chunst f. (i) *das wissen, verständnis, weisheit*.  
 chunt adj. s. kund.  
 kuo, chô f. (i) *kuh*.  
 kuolen [kuoljan], kualen sw. v. *kühlen, erfrischen*.  
 kuolên, kuelên sw. v. *kühl werden*.  
 kuoli, kuali adj. *kühl, frisch*.  
 cuomst f. s. kumft.  
 kuonft f. s. kumft.  
 kuoni, chôni, chuani, kuani adj. *kühn, tapfer*.  
 kuonheit, chuanheit, kuanheit f. (i) *kühnheit, tapferkeit*.  
 cuonio-widi n. *fessel. Merseb. 1. (khunauithi catene gl. K.; got. kuna-vida fessel)*.  
 kuphar, chupfer n. *kupfer*.  
 curi plur. churift, curft u. curet imperat. *mit negat. ni curi nolî (eigentl. conj. praet. zu kiosan)*.  
 curs m. *cursus, reihe geistlicher übungen*.  
 kurt u. churz adj. *kurz (lat. curtus)*.  
 kurtî f. *brevitas*.  
 churtnâssî f. *dass*.  
 churz adj. s. kurt.  
 cus, cos m. *osculum*.  
 kûski, kûsgi adj. *enthaltsam, mässig, keusch*. — adv. *kûsgo dass*.  
 chûskî, chûske f. *enthaltsamkeit, mässigkeit, keuschheit*.  
 kussen [kussjan], cussan sw. v. *osculari*.  
 kust f. (i) *auswahl, wertschätzung, tüchtigkeit, rechtschaffenheit (zu kiosan)*.

chustig adj. *tüchtig, bonus*.  
 quâla f. (a) *qual, marter, hölle*.  
 qualm, quahalm m. (a) *plage, marter, verderben, vernichtung*.  
 quêdan, quêdhan, chwêdan, qhwêdan, qhêden (N.), choden st. v. (contr. II. p. praes. quis, III. quit, chwît) *sagen, sprechen, nennen, meinen, bedeuten (got. quiþan)*.  
 undar-quêdan *untersagen, verbieten*.  
 wêla-quêdan *benedicere* 9, 113.  
 quêc, chuêch, quêk (fl. quekkêr, quegkêr, quecchêr, quekhêr) adj. *lebendig, frisch, munter (got. quiuis)*.  
 quêc-brunno, kêcprunno m. *lebendiges wasser, quelle (quickborn)*.  
 quelig, chelig (N.) adj. *saeuus, grausam*.  
 quellen [qualjan], quelen sw. v. *martern, quâlen, necare*.  
 quêman, quêhêman, qhuêman, chwêman, chomen, coman st. v. *kommen, ankommen, gehen (got. quiman)*.  
 ana-quêman c. acc. *an jemand herankommen*.  
 az-quêman *advenire*.  
 bi-quêman *herbeikommen, herankommen, kommen, herkommen, vorwärtskommen, zu sich kommen, sich erholen; begegnen, zu teil werden*.  
 durh-quêman *hindurchkommen*.  
 fram-quêman *hervorgehen, ausgehen*.  
 volla-quêman *zu ende kommen, peruenire*.  
 hintar-quêman *zurückfahren, erschrecken (c. gen.)*.  
 in-quêman *hineinkommen, intrare*.  
 ir-quêman *intr. erschrecken*.  
 nidar-quêman *herabkommen, descendere*.  
 ûz-quêman *herauskommen*.  
 quêna, cwêna, chêna f. (n u. a) *ehe- weib, uxor (got. quînô)*.  
 quieken [quikjan], quihhan, chwicchan, chwichen sw. v. *lebendig machen*.  
 ir-quieken, archuicchan, (orchihit 25, 17) *zum leben bringen, lebendig machen, beleben, erfrischen*.  
 ke-chwit n. *edictum (zu quêdan)*.  
 quist f. (i) *vernichtung*.  
 chwumftig adj. s. cumftig.

## L.

labôn, laben sw. v. *laben, erquicken*.  
 ladan st. v. s. hladen.  
 ladôn u. ladên sw. v. *einladen, rufen, berufen (got. lapôn)*.  
 ladunga, ladhunga f. (a) *evocatio, ecclesia* 9, 55.  
 gi-lâen [lâjan] sw. v. *verraten (got. lêvjan)*.  
 fir-lâen *dass*.

lâgôn sw. v. *auflauern, nachstellen*.  
 lahan st. v. *tadeln, verbieten (vgl. got. lâian)*.  
 bi-lahan *verhindern*.  
 lahhan, lachan n. *tuch, pallium, velum*.  
 lâchi m. *medicus (got. lêkeis)*.  
 lamb, lamp n. *lamm*.  
 ge-lando m. s. lanto.

- lang (später auch lenge) *adj.* longus.  
adv. lango lange (got. lagga).
- langên *sw. v.* lang werden, lung sein;  
verlangen (*impers.*)
- lang-1th *adj.* lang.
- gi-langôn *sw. v.* erreichen.
- lanča *f. s.* blanca.
- lant *n.* land, terra, regio (got. land).
- lant-thiot *n.* das volk des landes, das  
im lande ansässige volk.
- lantfrida *f. (a)* lampreta, muraena  
(fisch).
- lant-liut *m.* das volk im lande, landes-  
völk.
- gi-lanto, gelando *m.* landesgenosse.
- lant-seaf *f. (i)* regio, landesbezirk.
- lant-sidilo *m.* bewohner des landes.
- laos *adj. s.* lös.
- gi-lâri *n.* gemach, gelass, wohnung.
- last *f. s.* hlast.
- lastar *n.* tadel, querela, crimen (zu  
lahan).
- lastrôn *sw. v.* vituperare, scandalizare.
- ga-lauban, chi-laupnissa etc. *s.* un-  
ter loub-.
- lauft *m. s.* hlouft.
- lauc *m. s.* loug.
- lâzzan, lâzan, lâzen *red. v.* lassen, ent-  
lassen, zurücklassen, verlassen, im  
stiche lassen, unterlassen, überlassen,  
geschehen lassen, zulassen (got. ietan).
- bi-lâzzan, pilâzan erlassen, vergeben,  
verzeihen.
- far-lâzzan, fur-lâzzan, forlâzan, fir-lâzan,  
verlâzen, flâzzan (8) lassen, verlassen,  
sich abwenden von, zurücklassen,  
überlassen, übergeben; unterlassen,  
zulassen; loslassen, entlassen, er-  
lassen, vergeben.
- int-lâzzan loslassen, vergeben.
- nidar-lâzzan herablassen.
- ob-lâzzan erlassen, vergeben.
- for-lâznessi *n.* vergebung.
- lëbera, lëpara *f. (a)* leber.
- lëbên, lëpên, leven (15) *sw. v.* (dazu  
formen von [libjan] *sw. v. z. b.* libiti  
34, 24) leben, wivere (got. liban).
- gi-lëbên leben, erleben.
- misse-lëbên übel leben, ein schlechtes  
leben führen.
- lëbir-meri *n.* das geronnene meer (vgl.  
*Dm.*<sup>2</sup> s. 388).
- lëder *n.* leder.
- lëfs *m. (a)* lippe.
- lëgar *n.* das liegen, das lagern, lager  
(got. ligrs).
- legen [lagjan], lecgen (*M.*) *sw. v.* liegen  
machen, legen, hinlegen, ponere, mit-  
tere, imponere (got. lagjan).
- leiba *f. (a)* überbleibsel. z. zi leibu wër-  
dan übrig bleiben.
- fir-leiben [leibjan] *sw. v.* übrig lassen,  
unterlassen (zu liban).
- leid *adj.* betrübend, leid, widerwärtig,  
verhasst *O.* 3, 39. — *compar.* leidör,  
leidhör *interj.* ach! leider!
- leid *n.* das betrübende, leid, schmerz.
- leidên *sw. v.* intr. zuwider werden,  
leid werden, leid sein.
- leideg, leidig *adj.* betrübend, leidig,  
verhasst.
- leidit *m. s.* leitud.
- leid-lust *f. (i)* schmerz.
- leido-gilth *s.* gi-lih.
- leidör *s.* leid.
- leid-sam, leitsam *adj.* traurig.
- leidunt *f. (i)* anklage, schuld *O.* 39, 26.
- leigo *m.* leie, laicus.
- leisten [leistjan] *sw. v.* leisten, voll-  
bringen, halten (einen eid) 17 (got.  
läistjan).
- leiten [leitjan], leittan, leiden; gileiten  
*sw. v.* führen, leiten, herbeiführen,  
hineinführen, geleiten.
- fir-leiten verführen.
- ir-leiten, irleiden führen.
- leitid, leidit (*M.*) *m. (a)* führer.
- leitido *m.* dass.
- leitiri u. leitâri *m.* dass.
- leit-sam *adj. s.* leidsam.
- lecken [lakjan] *sw. v.* rimare, benetzen.
- lëccôn, lëchôn, lëchen *sw. v.* lecken.
- lëcza *f. (a)* lectio, lesung.
- bi-lëmen [lamjan] *sw. v.* lahm machen,  
lähmen.
- lenge *adj. s.* lang.
- lengi *f.* lënge.
- lenti-brâto *m.* lendenstück.
- lenzo *m.* lenz, frühling.
- lenzese *m.* vernalis.
- leob, leop *adj. s.* liob.
- leoh, leot, leotkar *s.* liocht.
- lechten *sw. v. s.* liuchten.
- gi-lepphen [lapfjan] *sw. v.* schlürfen,  
trinken.
- lërnên u. lirnên *sw. v.* lernen, discere.
- lërren [lërjan], lërran, lëren *sw. v.* lehren  
(got. lãisjan).
- lës *interj. s.* lëwes.
- lësan *st. v.* lesen, sammeln, auswählen,  
lesen, legere, vorlesen (got. lisan).
- ar-lësan eligere, colligere.
- lesken [laskjan] *sw. v.* löschen, aus-  
löschen.
- ar-lesken, irlesgen auslöschen, ver-  
nichten.
- lëu, lëo *m. s.* hlëo.
- lëwes, lës *interj.* heu! leider! (*gr.* III,  
128).
- lëwin *f. (a)* löwin.
- lëwinchelîn *n.* das junge des löwen.
- lewinna *f. (a)* torrens, gressbach.
- lëwo *m.* löwe (lat. leo).
- lezzist, lezzost (auch locist, lezzist)  
*superl. z. adj.* laz träge, spät. z.  
lezzist am spätesten, zuletzt.

lezzen [lezjan] *sw. v. hemmen, aufhalten, verhindern (c. gen. rei). — (got. latjan).*  
 lib, lip *m. u. n. leben, vita.*  
 bi-liban, pilipan *st. v. bleiben, remanere, unterbleiben (got. bileiban).*  
 liban *st. v. s. liban.*  
 libben [libjan] *sw. v. vivere s. lebën.*  
 liberôn *sw. v. gerinnen (von flüssigkeiten); vgl. Denkm.<sup>2</sup> 388.*  
 lib-haft, liphaft *adj. mit leben behaftet, lebendig.*  
 lib-leita *f. (a) lebensunterhalt, nahrung (zu leiten).*  
 lid *m. (i) u. n. glied (got. lipus).*  
 ge-lid *m. (i) u. n. dass.*  
 lid *m. obstwein, sicera (got. leipus).*  
 lid *n. s. liod.*  
 lidan *st. v. gehen, fahren 36, 11. cedere 11, 17. part. kalitan (vergangen 8, 39. sêolidante 28, 42 (got. leipan).*  
 bi-lidan *vergehen M. 6, 14 (besserung Wackernagels).*  
 lidan *st. v. leiden, erdulden.*  
 ir-lidan *dass.*  
 lidi-renki *f. gliederverrenkung.*  
 lido-lih *adj. s. gi-lih.*  
 lidôn *sw. v. secare, caedere. in demo galidôntin enti ueralti M. 2, 15 am ende der welt, in consummatione seculi (quasi seculum a secare? Massmann.)*  
 livol *m. (a u. i) libellus, buch.*  
 ligan *u. [ligjan], likkan, licken, liggeren st. v. liegen. part. perf. gilëgan proximus, propinquus, cognatus 15, 4 N. 7, 16; dês in gelëgenen liehtes N. 7, 13 'des ihnen verwanten liehtes' (got. ligan).*  
 ana-ligan *incumbere, drängen, be- drängen, c. acc.*  
 er-ligan *schwach werden, deficere.*  
 for-ligiri *n. stuprum.*  
 lihan *st. v. (praet. liwun O. 31, 13) leihen, verleihen (got. leihvan).*  
 fir-lihan *verleihen.*  
 in-liheri *m. foenerator, gläubiger.*  
 lihti *adj. leicht (got. leihts).*  
 gi-lihten [lihtjan] *sw. v. leicht machen.*  
 lih, lich *f. (i) u. n. leib, corpus, caro (got. leik).*  
 gi-lih, chilih, calih, galih, gelih *adj. von derselben gestalt, ähnlich, gleich. der mîn gilicho meines gleichen O. 42, 56. — Hinter dem genet. plur. eines subst. 'jeder', oft unter vorsetzung von allero. z. b. leidogilih leid jeder art O. 40, 218; allero manno calih jedermann 6, 21; chunno kilihaz jedes geschlecht. Musp. 32. — Häufig tritt ausfall der vorsilbe gi unter enger anlehnung des lih an das subst. ein*

*, z. b. mannolih; lidolih jedes glied O. 12, 5. Vgl. gr. II, 569. 1013.*  
*adv. gilicho in gleicher weise, gleich, ähnlich, pariter, similitur (got. galeiks).*  
 lih-hamo, lichamo *später, und zwar zuerst im bair. dialekt lichinamo, lichnamo (22, 18. N. 15, 25) m. leib, körper.*  
 lihham-haftig *adj. leiblich, fleischlich.*  
 lichamisk, lichmisk *adj. leiblich.*  
 likkan *st. v. s. ligan.*  
 lihazâri, lichezeri *m. heuchler.*  
 lih hazen [lih hazjan], lichezer *sw. v. heucheln.*  
 lih hën, lichën, chlilh hën, gilichën *sw. v. gefallen, genehm sein. oft impers. chilih hëda iru in imu mferu sêulu complacuit sibi in illo anima mea Is. IV, 63 (got. leikan).*  
 misse-lichën *misfallen.*  
 ge-lich *f. gleichheit.*  
 lichinamo, lichnamo *m. s. lihhamo.*  
 lichisöd *m. heuchelei.*  
 lichmisk *adj. s. lichamisk.*  
 chi-lihnissa, kilhnissa *f. (a) gleichheit, similitudo, imago.*  
 gi-lihnessi *n. dass., gleichnis, parabola.*  
 gi-lihho *adv. s. gilih.*  
 ga-lihsam *adj. similis.*  
 lilia *f. (a u. n) lilie.*  
 limen [limjan] *sw. v. leimen, zusammenleimen.*  
 limbel *n. stückchen leder, lederstreif (lat. limbus).*  
 gi-limphan, gilimpfan, gilimfan *st. v. geziemen, zukommen; meist impers. c. dat. oportet, decet.*  
 lindi *u. lind adj. lind, mild, angenehm. adv. lindo auf zarte, sanfte art; leise.*  
 linën *sw. v. s. hinën.*  
 gi-lingen *st. v. gelingen, glücken; impers. c. dat. pers., gen. rei.*  
 bi-linnan *st. v. weichen, nachlassen, ablassen (got. af-linnan).*  
 linta *f. (n) linde, lindenschuld.*  
 liob, leop, liub, lieb *adj. lieb, geliebt, angenehm (got. liubs).*  
 liob, liab *n. das liebe, das erfreuliche, der (die) geliebte.*  
 liob-lichô *adv. liebevoll.*  
 liod, lioth, lied, lid (25, 33) *n. lied, carmen.*  
 liogan *st. v. lügen (got. liugan).*  
 ar-liogan, arliugan *st. v. erlügen, erdichten.*  
 bi-liogan *verläumdén.*  
 licht, leocht, leot, lieht *n. licht (got. liuhap).*  
 lieht *adj. hell.*  
 lieht-faz, liotfaz *n. leuchter, lampe.*

liocht-kar, leochtchar, leotkar n. *licht-gefäss, leuchter*.  
 fur-liosan, firliasan (fillorinu O. 14, 6), ferliesen, fliosen st. v. *verlieren, verderben, zu grunde richten* (got. fraliusan).  
 liot-faz n. s. *liocht-faz*.  
 liozzan st. v. s. *hiozzan*.  
 lip n. m. s. *lib*.  
 lira f. (n) *leier, lyra*.  
 lirnên sw. v. s. *lêrnên*.  
 list m. (i) *klugheit, wissenschaft, kunst; schlaueheit, list* (got. lista).  
 listig adj. *klug, schlau*.  
 lista f. (n) s. *hlista*.  
 liub adj. s. *liob*.  
 liubi f. *freude, lust, vergnügen, das liebsein*.  
 liuben [liubjan] sw. v. *lieb machen, jem. etw. liebes, angenehmes erweisen* (c. dat.).  
 liugan st. v. s. *liogan*.  
 liuhten [leochtjan], leohtan sw. v. *leuchten* (got. liuhtjan).  
 in-liuhten *leuchten, erleuchten, illuminare*.  
 liut m. (i) n. *volk. plur. liuti, liudi, lüte* (W.) m. *menschen, leute*.  
 liut-stam m. (a) *volksstamm, volk*.  
 liuzil adj. s. *luzzil*.  
 liwen st. oder sw. v.? *günstig sein, günstig aufnehmen* c. gen. O. 2, 28 (cf. Kelle II, 62).  
 lob, lop n. *lob, ruhm*.  
 ke-lob, kelop adj. *gelobt, berühmt* \*34, 15.  
 lob-duan n. *das loben* O. 5, 17.  
 lobôn u. lobên sw. v. *loben, preisen; geloben*.  
 lôfen red. v. (W.) s. *hlouffan*.  
 lôh m. *niedriges holz, gebüsch*.  
 loc m. (a) *capillus, locke*.  
 locheroht adj. *durchlöchert*.  
 loekôn, lokôn sw. v. *streichehn, schmeicheln, ergötzen, locken*.  
 lôn n. m. *lohn*.  
 lônâri m. *remunerator*.  
 lônôn sw. v. *lohnen* (dat. pers., gen., rei).  
 for-lornissa f. (a) *perditio*.  
 gi-los adj. s. *hlos*.  
 lôs, laos adj. *frei, beraubt* (c. gen.); *los, zuchtlos* (got. lâus).  
 lôs n. *das lose, zuchtlose wesen*,  
 lôsen [lôsjan], lôssan sw. v. *los machen, lösen, erlösen, befreien* (got. lâusjan).  
 ar-lôsen, irlôsen lösen, befreien, erlösen.  
 zi-lôsen lösen, auflösen, zerstören.  
 lôsi f. *levitas, leichtfertigkeit*.  
 er-lôside f. (a) *redemptio, erlösung*.  
 lôson sw. v. = lösen (41, 1, 47).  
 lôsunga f. (a) *erlösung*.

loub n. (m. 35, 20) *laub, blatt* (got. lâubs).  
 gi-louba, calaupâ, kalauba f. (a) *fides, glaube*.  
 gi-louben [galaubjan], galauppen, kalaupan, chilauban, kilauben, gelôiban (W.) *gelouben sw. v. glauben; refl. c. gen. sich einer sache entschlagen, sich frei machen von etwas*.  
 gi-loubi adj. *gläubig*.  
 gi-loubi, gloubi u. kalaubin, chilaubin f. *glaube*.  
 gi-loubig, kalaubig adj. *fidelis, gläubig*.  
 gi-loubnissa, chilaupnissa, galaupnissa f. (a) *fides*.  
 gi-loubo m. *fides*.  
 gi-loubo m. (zum adj. giloubi) *der gläubige*.  
 louffan, loufan red. v. s. *hlouffan*.  
 loug, lauc m. *flamme, lohe*.  
 lounen m. *das leugnen*.  
 lounin, laugin adj. *flammeus*.  
 louna f. (a) *das leugnen*.  
 lounen [lounjan], louninen sw. v. *leugnen, in abrede stellen* (got. lâugnjan).  
 fir-lounen *verläugnen, in abrede stellen* (c. gen. u. acc.); *versagen, ablehnen* O. 42, 13.  
 lôz n. s. *hlôz*.  
 chi-lôthzaso m. s. *hlôzzo*.  
 luft f. (i) u. n. *luft* (got. luftus).  
 luggi adj. s. *lucki*.  
 lugi f. *lüge*.  
 lugi-licho adv. *auf lügnerische art und weise*.  
 lugina, luguna f. (a) *lüge*.  
 luginâri m. *lügner*.  
 in-liuhten sw. v. = *inliuhten*.  
 lûit m. (W.) = *liut*.  
 lûhhan, lûchan st. v. *schliessen* (got. lûkan).  
 ant-lûhhan, intlûchan, inlûchan *aufschliessen*.  
 bi-lûhhan *zuschliessen*.  
 lucka, lûcha f. (n) *lücke*.  
 lucki, luggi adj. *lügnerisch, falsch*.  
 luggu O. 34, 24 *neutr. zum masc. konstruiert* (cf. Kelle II, 245).  
 gi-lumpf-lûh, gilumpflûh adj. *ziemend, passend* (zu limpfan).  
 lungunna f. (a) *lunge*.  
 luog n. *lager, höhle*.  
 luogên sw. v. *aus einem versteck hervorsehen, nach etw. (ze) sehen, lügen*.  
 lust f. (i) u. m. *lust, freude, verlangen, begierde* (got. lustus).  
 gi-lust f. (i) *verlangen, freude, befriedigung, ergötzung*.  
 for-lust f. (i) *perditio* (zu furliosan).  
 lusten [lustjan], gilusten sw. v. *impers. c. gen. verlangen, gelüsten, ergötzen*.  
 lustidôn sw. v. *begehren*.

lustigôn *sw. v. ergötzen.*  
 gi-lust-lîh *adj. angenehm, fröhlich.*  
 lust-sam *adj. dass.*  
 lût *adj. s. hlût.*  
 lûtar, lûtтар *s. hlûtтар.*  
 lûten *sw. v. I. s. hlûten.*  
 lûtida *f. s. hlûtida.*  
 luttîl *adj. s. luzzîl.*

lûzzên *sw. v. latere, verborgen sein.*  
 luzzîg, luzzîg *adj. klein.*  
 luzzîl, luzzel; luzzîl, lyuzîl *Is. adj. klein, wenig, gering; niederd. luttîl Hildebr. 20 elend, klâglich.*  
 luzzîli, luzzelt und lyuzîltn *Is. V, 12 f. Kleinheit, parvitas.*

## M.

maer *s. mër.*  
 mâg, mâk *m. (a) verwanter, cognatus (got. mēgs.)*  
 magad, macad, maged, *f. (i) jungfrau (got. magaps).*  
 magad-burt *f. das gebären einer jungfrau.*  
 magan, makan *u. mûgan v. praet. praes. posse, vermögen, können; — c. dat. jem. gewachsen sein, hinreichen (got. magan).*  
 furi-magan *praevalere, die oberhand haben 2, 41 (vgl. furist megi 2, 110); furimegi Musp. 97 überwinden.*  
 magan, makan, magen *u. megin, meghin n. virtus, kraft, macht, tüchtigkeit.*  
 magan-nôt-durîf, makannôtduruf *f. (i) dringendes bedürfnis.*  
 maga-zogo, magaczogo *m. erzieher (zu ziohan u. got. magus).*  
 maga-zoha *f. (n) nutrix.*  
 mâgin *f. (a) cognata, verwante.*  
 mago *m. stomachus.*  
 mahal *n. gericht, gerichtssitzung (got. maþl).*  
 ge-mahala, gemahela *f. (n) desponsata, verlobte.*  
 mahalen [mahaljan] *sw. v. sprechen (Hildebr.); versprechen, verloben, desponsare (got. maþljan).*  
 mahalôn, mälôn *(N.) sw. v. vor gericht laden, anklagen.*  
 mahal-stat *f. (i) gerichtsstätte.*  
 maistar *m. s. meistar.*  
 maht *f. (i) macht, kraft (got. mahts).*  
 ge-maht *f. (i) genitalia, gemacht.*  
 mahtîg *adj. mächtig (got. mahteigs).*  
 gi-mah, gemah *adj. womit verbunden, zugehörig, entsprechend (N. 9, 31), passend, bequem.*  
 gi-mah *n. das zugehörige, verbinding, bequemlichkeit, annehmlichkeit.*  
 gi-macha *f. (a) angelegenheit, sache O. gi-mahha f. (n.) conjux.*  
 machâri, machâre *m. macher, bewirker.*  
 ka-machida *f. (a) contubernium.*  
 ka-mahho *m. socius.*  
 mahhôn, machôn, gimachôn *sw. v. machen, bereiten, ausführen, tun.*

gi-mahhôn, kimachôn *sw. v. 1) = vor. z. b. O. 40, 133 2) zu gimah: verbinden, passend machen.*  
 mälên *u. mälôn sw. v. malen, zeichnen (got. mēljan).*  
 mälôn *sw. v. (N.) s. mahalôn.*  
 mammenti *adj. s. mamunti.*  
 mammentsam, manmentsam *(N.) adj. lenis, blandus.*  
 mammonto *adv. s. d. folg.*  
 mamunti, mammenti *adj. sanft, sanftmütig, freundlich, mild, angenehm, lieblich. — mammonto adv. dass.*  
 mamunti *n. mansuetudo, freundlichkeit, sanftmut, annehmlichkeit, seligkeit.*  
 man *m. mensch, mann, kriegsman, gefolgsmann, dienstmann. bi manne virium O. 21, 93. — (got. manna).*  
 manag, manac, manig, menig *adj. viel, multus (got. manags).*  
 manag-talt *adj. vielfältig.*  
 manag-falten [managfaltjan] *sw. v. multiplicare. chimanacfaltit Is.*  
 manag-slahtîg *adj. vielartig, vielfach.*  
 mana-houbit, manahôbit *n. mancipium, sclave.*  
 mandag *adj. freudig (zu menden).*  
 mandât *n. fusswaschung (lat. mandatum).*  
 mandragora *f. alraun, eine betäubende pflanze (gr. μαργαριτάριον).*  
 maneghin *f. s. menîg.*  
 far-manên *u. for-monên (O.) sw. v. verachten, zurückweisen (vgl. manôn).*  
 mangolôn *sw. v. ermangeln, entbehren c. gen.*  
 manig *adj. s. manag.*  
 man-kunni, manchunni *n. 'menschengeschlecht; generatio.*  
 manment-sam *adj. s. mammentsam.*  
 mannaschin *adj. s. menniskîn.*  
 mannelîh *adj. jedermann, aus mannogilfh, vgl. gi-lîh.*  
 mannilîh *adj. jedermann, aus manno-lîh, vgl. gi-lîh.*  
 mannisgin *adj. s. menniskîn.*  
 manniscissa *f. (a) humanitas, menschliche natur. (Is.) vgl. menniskî.*  
 mannisco *m. s. mennisco.*  
 mannogilfh, mannelîh *adj. s. gi-lîh.*

māno *m.* mond (got. mēna).  
 mánôd, mánôd *m.* (a) monat (got. mē-  
 nôps).  
 fir-manôd *m.* verachtung.  
 manôn *sv.* v. mahnen, ermahnen. zuo-  
 manôn *admonere* K.  
 man-slago *m.* mörder.  
 man-slaht *f.* (i) mord.  
 man-slahta *f.* (a) dass.  
 man-slecko, manslecco *m.* mörder.  
 manunga *f.* (a) monitio.  
 marha *f.* s. marca.  
 marha *f.* (a) equa.  
 mären [mārjan], mārnan *sv.* v. bekannt  
 machen, verkündigen (got. mērjan).  
 mārī berüht, bekannt, herrlich (got.  
 -mērs).  
 mārī *n.* nachricht, erzählung, bericht.  
 mari-greoz *m.* s. merigrioz.  
 marca, marha *f.* (a) terminus, grenze,  
 grenzland, bezirk, provinz, land.  
 marcôn *sv.* v. abgrenzen, begrenzen,  
 bestimmen, festsetzen.  
 marren [marrjan] *sv.* v. s. merren.  
 martyr *m.* martyr.  
 martyra, martra *f.* (a) marter, passio.  
 martyron, martron *sv.* v. martern.  
 mâsa *f.* (n) wundmal, narbe.  
 maz *n.* das essen, speise, mahlzeit (got.  
 mata).  
 megin, meghin *n.* s. magan.  
 meghinig *adj.* stark, mächtig.  
 meila *f.* (a) u. meil *n.* fleck, mal (got.  
 mál).  
 mein *adj.* falsch. *adv.* meino auf fal-  
 sche, böse weise. *interject.* io meino! O.  
 mein *n.* falschheit, betrug, verbrechen.  
 — meinness *adv.* gen. falsch (40, 2, 117).  
 meina *f.* (a) meinung, sinn. *acc.* thia  
 meina; bi thia meina wahrhaftig.  
 (häufiges flickwort bei O.).  
 mein-eid, meineit *m.* (a) meineid.  
 meinen [meinjan], meinan *sv.* v. mei-  
 nen, denken, im sinne haben, bezeich-  
 nen, bedeuten; eine meinung ausspre-  
 chen, sagen, erklären.  
 gi-meinen [meinjan] *sv.* v. 1) = d.  
 vor. 2) zu gimeini gemeinschaftlich  
 machen, vereinigen (O. 9, 14), mittei-  
 len (O. 4, 4) zuteilen (O. 8, 57), als  
 tatsächlich hinstellen, hervorbringen  
 (vgl. Erdmann, *üb.* O. II, 1, 1—38 s. 7).  
 fir-meinen *sv.* v. I. in eigin sie iz  
 firmeinit O. 4, 82. zu meinen 'sie ha-  
 es ihnen aus dem sinne geschlagen' (?).  
 gi-meini *adj.* gemeinsam, communis,  
 zusammengehörig, gemeinschaftlich,  
 allgemein — (got. gamáins).  
 chi-meinidh *Is.* IV, 27 *communio*,  
 wahrscheiml. verschrieben für chime-  
 nidha, s. d. folg.  
 gi-meinida, kemeinitha, gimeinidha *f.*  
 (a) gemeinschaft, *communio*.

meino *adv.* zu mein *adj.* s. dass.  
 gi-meino, gameino *adv.* zu gimeini  
 gemeinsam, zusammen.  
 ge-meinsamī *f.* *communio*.  
 mein-swart *m.* (i) meineid.  
 mein-tât, meindât *f.* (i) verbrechen,  
 übeltat.  
 meist *adv.* am meisten, zumeist (zu  
 meisto).  
 meistar, maistar *m.* (a) magister, meister.  
 meistig *adv.* (adj.) zumeist, besonders.  
 meisto *adj.* superlat. der grösste, ma-  
 ximus (got. mäists).  
 meistriinna *f.* (a) meisterin.  
 gi-meit *adj.* stultus (got. gamáids).  
 gi-meiti, gameiti *f.* torheit, verkehr-  
 heit, praesumptio *M.* 10, 25.  
 mēldôn *sv.* v. verraten.  
 mēlo (gen. mēlwes, mēlawes) *n.* mehl.  
 menden [manthjan], menthen *sv.* v.  
 sich freuen, sich freuen über (genet.,  
 selten *acc.* *Is.* IV, 88).  
 mendī *f.* freude.  
 menen [manjan], gimenen *sv.* v. vor-  
 laden, maniere.  
 meni *f.* vorladung.  
 menigi, managi u. maneghin (*Is.*)  
 f. grosse zahl, menge, volkmengde,  
 schaar (got. managei).  
 menniski, mennisgi *f.* humanitas,  
 menschheit, menschliche natur; man-  
 heit, mannesalter.  
 menniskin, mannaschin, mannisgin  
*adj.* menschlich, humanus.  
 mennisco, mannisco, mennisgo *m.*  
 mensch.  
 mēr (maer *M.*) *unfl. neutr.* u. *adv.*  
 comparat. mehr, plus, magis, amplius  
 (got. mäis).  
 mere mare, nebst composs. s. meri.  
 mēr-huora *f.* (a) adulterium (wie  
 ubarhuor).  
 meri, mere *n.* u. *m.* meer, mare (got.  
 marē).  
 meri-garto *m.* das vom meere um-  
 gebene land, die erde, welt.  
 mer-grioz, marigreoz *m.* (a) perle (got.  
 marikreitus aus gr. μαργαρίτης).  
 meri-manni, meremanni *n.* meerweib.  
 mēriro *comp. adj.* major (zu mēro).  
 meri-salz, meresalz *n.* meersalz.  
 meri-wâg, merewâc *m.* meereswoge.  
 mēro *adj. comp.* major, grösser. *neutr.*  
 mēra *adv. plur.* (got. mäiza).  
 mērôn *sv.* v. mehren, vermehren.  
 merren [marrjan], marran, gimerren  
*sv.* v. hindern, hemmen, stören (got.  
 marzjan).  
 merzo *m.* mārzh.  
 mētalôsto *adj.* superl. der mittelste.  
 mētemo *adj.* (nur schwach) mediocris  
 (got. miduma).  
 mētil-scaft *f.* (i) mitte.

mëz *n. mass.* — *In adverbialenwendungen, z. b. gen. des mezzes in dem masse 8, 18; instr. theheimo mezzo in irgend einer weise O. 27, 46; einu mezzu solummodo 2, 84.*  
 mëzzan, mëzssan, mëzen *st. v. messen, abmessen, abwägen (got. mitan).*  
 mëz-hafto *adv. massvoll.*  
 mëz-samôn *sw. v. temperare.*  
 mëz-wort *n. gemässigte rede.*  
 mezzo *m. steinmetz.*  
 miata, mieta *f. (a u. n) lohn, bezahlung, bestechung (aus mëda, got. mizdô).*  
 midan *st. v. meiden, vermeiden, unterlassen. refl. c. gen. etw. unterlassen O. 34, 72.*  
 bi-midan *vermeiden.*  
 fir-midan *dass.*  
 mithont *adv. eben, grade, jetzt O.*  
 mieren [miarjan] *sw. v. anlanden. \* O. 42, 2.*  
 mieta *f. s. miata.*  
 mihiil, michel *adj. gross (got. mikils).*  
 michelî *f. grösse (got. mikilei).*  
 michel-licho *adv. exaggerate.*  
 michel-lichôn *sw. v. magnificare.*  
 milda *f. s. milti.*  
 milti *adj. mild, freundlich, gnädig, freigebig.*  
 milti *f. u. milta, milda f. (a) güte, barmherzigkeit, gnade.*  
 miltida *f. (a) misericordia (got. mildipa).*  
 milt-lihho *adv. largiter.*  
 miluh, miloh *f. (i) milch (got. miluks).*  
 min *comparat. adv. weniger, minder, minus; — conj. ne, damit nicht (got. mins).*  
 mîn *pron. poss. mein.*  
 minig *n. mennig, minium.*  
 minna, minnia *f. (a) u. minni f. liebe, amor, caritas, dilectio.*  
 minna-sam, minnesam *adj. lieblich.*  
 chi-minni *adj. geliebt, dilectus.*  
 minnîro, minnero *adj. comp. minor, kleiner (got. minniza).*  
 minnirôn, chiminnerôn *sw. v. kleiner machen, verkleinern, vermindern.*  
 minnistô, minnesto *adj. superlat. zu minnîro: der kleinste (got. minnists).*  
 minnôn *sw. v. lieben.*  
 minza *f. (n) minze, menta.*  
 mirra *f. (n) myrrhe.*  
 mirre-berg *m. myrrhenberg (W.).*  
 gi-mirrôt *adj. part. mit myrrhen versehen, murratus.*  
 misken [miskjan], misgen *sw. v. mischen.*  
 gi-miscnissi *f. mischung, confusio.*  
 missa *f. (a) messe, feiertag.*  
 missen [missjan] *sw. v. missen, entbehren, vernünnen c. genet.*  
 missi *adj. verschieden, verschiedenartig*  
 \* O. 42, 80.

missi-lih *adj. verschiedenartig, ungleich, entstellt O. 3, 58 (got. missa-leiks).*  
 missi-skiht, misseskiht *f. (i) misgeschick.*  
 missi-tât, missatât *f. (i) missetat, übeltat (got. missadêds).*  
 mit u. miti (Hildebr.) *praep. c. dat. u. instr. mit, zugleich mit, bei. — Seltener c. acc.: bei, apud. (got. miþ).*  
 mit-allu, mitallo, mitalla *adv. durchaus, gänzlich.*  
 miti, mite *adv. mit.*  
 miti-wâri *adj. sanft, mitis.*  
 miti-wâri, mitewâre *f. sanftmut, milde.*  
 miti-wist, mitawist *f. (i) zusammensein, zusammenwohnen.*  
 mittamo, mittemo *m. nur im dat.: in mitten in der mitte, vgl. mëtemo adj.*  
 mitti *adj. medius (got. midjis).*  
 mitti-gart, mittingart *m. welt, erdkreis (got. midjungards).*  
 mittila-gart, mittilgart *m. dass.*  
 mittilôsto, mittelôsto *adj. superl. der mittelste.*  
 mitti-morgen *m. vormittag.*  
 mitti-tag, mittetac *m. mittag.*  
 molta *f. (a) staub, erde.*  
 for-monan *sw. v. Ø. s. manên.*  
 mord *n. u. m. mord (got. maúrþr).*  
 morga, morgen *m. (a) morgen, vormittag; der morgende tag. — in morga adv. des morgens, früh, mane; am morgenden tage (got. maúrgins).*  
 morga-lih *adj. matutinus.*  
 mornên *sw. v. sich bekümmern, trauern (got. maúrnan).*  
 môt *m. s. muot.*  
 môter *f. s. muoter.*  
 mûen *sw. v. s. muoen.*  
 mugan *v. praet. praes. s. magan.*  
 muillan *sw. v. s. mullen.*  
 mucca, mugga *f. (n) mücke.*  
 mùl *n. u. mùla f. (a) maul.*  
 mullen [muljan], muillan (35, 37) *sw. v. zermalmen, conterere (zu mull f. mühle).*  
 far-mullen, vermullen *dass.*  
 mund, munth *m. (a) mund, os (got. munþs).*  
 bi-munigôn *sw. v. erinnern, ermahnen, auffordern \* O. 34, 47.*  
 munistri, munusturi *n. monasterium.*  
 munt *f. (i) hand, schutz.*  
 gi-munt *f. (i) memoria.*  
 munt-burt *m. schutz 19, 43.*  
 gi-muntigôn *sw. v. memorari, eingedenk sein, c. gen.*  
 muntôn *sw. v. schützen c. dat.*  
 munusturi *n. s. munistri.*  
 muodi, muadi *adj. müde, abgemattet, schwach, elend.*

muodo *m.* der abgemattete, schwache, schwächling. *O.* 10, 17.  
 muoen [muojan], muoan, muoen, müen *sw. v.* mühe machen, bemühen, beunruhigen; *refl.* sich abmühen, sich bemühen.  
 ir-muoen *abmühen, ermüden.*  
 muor *n.* sumpfung, moor.  
 [muof], muari \**O.* 13, 7. ? *cf.* Kelle II, 280.  
 muos, muas *n.* speise, das essen, mahlzeit.  
 muot, môt *f.* (i) (niederd.) begegnung, concursus. *Hildebr.* (zu got. môtjan).  
 muot, môt, muat *m.* (a) *u. n.* sinn, geist, gemüt, mut, mens, animus (got. mōds).  
 muoten [muotjan] *sw. v.* etwas begehren, verlangen (ze von jemandem) *N.* 4, 8.  
 muoter, mōter *f.* mutter.  
 muot-fagôn *sw. v.* willfahren.  
 gi-muoti, gimuati *adj.* mit dem sinne, dem gemüte übereinstimmend, lieb, angenehm, erwünscht. — *adv.* gimuato, gimyato (*O.*) in einer dem sinne zusagenden weise, angenehm.

gi-muoti, gimuati *n.* gesamtheit der gedanken und empfindungen, gesinnung, gemüt, verlangen, wunsch, annehmlichkeit, wohlgefallen.  
 muot-tât, muatdât *f.* (i) *tat,* die man im sinne hat, beabsichtigte *tat.*  
 muot-willo, muatwillo *m.* freier wille, willkür, wille, sinn, geist. (*M.* 8, 1 corda.)  
 muozza, muozze *f.* (a) facultas, möglichkeit, musse, freie zeit.  
 muozzan, muozan, muazan *v. praet. praes.* sollen, müssen; die freiheit wozu haben, dürfen, mögen, können (got. mōtan).  
 muozzig, muozie *adj.* müssig.  
 muozzic-licho, muazzicliho *adv.* müssig.  
 murdreo *m.* mörder.  
 murmilôn *sw. v.* murmeln, murren (*lat.* murmurare).  
 pi-murmilôn etwas bemurmeln, über etw. murren.  
 murmulôd *m.* gemurmel.  
 muruwi *adj.* zart, mürbe.  
 muspilli *n.* der weltbrand (altsächs. mudspëlli).  
 gi-myato *adv.* s. gimuoti.

## N.

nabulo, napulo, nabilo *m.* nabel.  
 gi-nâda, ganâda, genâtha, gnâda *f.* (a) wolwollen, gunst, erbarmen, gnade.  
 gi-nâdên *sw. v. s.* ginâdôn.  
 gi-nâdig, ginâthig, genâthig, kenâdig *adj.* gütig, barmherzig, gnädig.  
 gi-nâd-lîh *adj.* gnädig. *adv.* ginâdlichho.  
 gi-nâdôn, ginâdhôn, u. gi-nâdên, gnâdan (26, 57), genâden (kenâdit 13, 6) *sw. v.* gnädig sein, sich erbarmen über jemanden (*dativ.* auch *genet.*)  
 bi-nagalen [nagaljan], binagilen *sw. v.* festnageln, befestigen (got. nagljan).  
 nâh *u. nâho* *adv.* nahe, beinahe, prope. — *dara nâh s. dara. compar.* nâhôr nâher (got. nêhv, nêhva).  
 nâh *praep. c. dat. u. instr.* nach, nahe bei, neben.  
 nâhen [nâhjan] *sw. v. intrans. u. refl.* nahen, sich nähern, nahe kommen (got. nêhvjan).  
 nâhisto *m.* (*superlat. z. nâh*) der nächste, proximus; nachbar.  
 nâht *f.* nacht. — *adv.* thes nahtes nachts (got. nahts).  
 nâht-lîh *adj.* nocturnus.  
 nâht-scato *m.* (a) nächtlicher schatten.  
 nâht-timberî *f.* nächtliche finsternis.  
 nâht-wahta *f.* (a) vigilia.  
 nâh-wist *f.* (1) das nahesein.  
 nackot, nachot, naked *adj.* nackt, nudus (got. naquaps).

nalles, nales, nalas, nals *adv.* nicht, non (= ni alles).  
 namo *m.* name (got. namô).  
 chi-namno *m.* der gleichnamige Is.  
 namôn, namen (25, 4) *sw. v.* namen geben, nennen.  
 nandung *m.* das wagen. *M.* 10, 25 *wol zu streichen.* (zu nenden).  
 nara *f.* (a) salus.  
 nartha *f.* (a) narda.  
 natara, natera, nadera, natra *f.* (n) natter (got. nadrs).  
 natûr-lîh *adj.* naturalis.  
 nazzên *sw. v.* nass werden.  
 nêbol *m.* nebel.  
 nêvo *m.* enkel, nepos.  
 nêhein, nêchein *pron. adj. s.* nihein. neigen *sw. v. s.* hneigen.  
 nejein *pron. adj.* (15) s. nihein.  
 nēman *st. v.* nehmen, annehmen, fassen, erfassen, hinnehmen, gewaltsam nehmen, hinweggraffen, überwältigen (got. niman).  
 bi-nēman wegnehmen, entreissen, entziehen, verhindern.  
 fir-nēman wegnehmen, dahinraffen; erfassen, wahrnehmen, einsehen, verstehen.  
 samant-nēman zusammennehmen, zusammenerufen, adhibere.  
 under-nēman dazwischen wegnehmen, unterbrechen. *N.* 8, 50.



üz-nëman *herausnehmen, educere, herausziehen.*  
 nemnen [namnjan], nemnan, nemmen, nennen *sw. v. v. nennen, nominare, vocare, invocare (got. namnjan).*  
 nenden [nandjan], nendan *sw. v. v. wagen, audere (got. nanpjan).*  
 ge-nennida *f. (a) persona.*  
 neo, neoman, neowiht *s. nio.*  
 nerren [narjan], nerran, nerian, nerien, neren *sw. v. v. am leben erhalten, gesund machen, nähren; — retten, erretten, befreien, salvare, selig machen (got. nasjan).*  
 ga-nësan, canësan, ginësan, genësen *st. v. v. am leben bleiben, gesund werden, davon kommen, errettet werden, selig werden (got. ganisan).*  
 nëst *f. (i) nahrung, nahrungsmittel.*  
 ne-wëder *s. hwëdar.*  
 nezzen [nazjan] *sw. v. v. benetzen, nass machen (zu naz adj.; got. natjan).*  
 ni *negationspart. nicht; in conditional-sätzen: nisi, ausser, formelhaft in ni si, ni si thaz es sei denn dass, ausser; — conj. nach negativen verben und sätzen: quominus, quin, dass nicht.*  
 nia-wiht *s. niowiht.*  
 nibu, nibi; nube, nupe, noba *conj. wenn nicht, nisi, ausser dass, dass nicht, nur; sed, sondern, aber. (aus ni ibu; got. nibái).*  
 nid, nidh *m. (a) hass, zorn, neid (got. neip).*  
 nidar, nidhar, nider, bei *O. auch* nidare, nidere, nidiri *adv. nieder, herunter, hinunter.*  
 nidaren [nidarjan], nidarren, nidiren *sw. v. v. niedrig machen, erniedrigen, dammare.*  
 fur-nidaren *dammare, condemnare.*  
 nidari, nidiri, nidere *adj. niedrig, unten befindlich.*  
 nidari, nidiri *f. niedrigkeit.*  
 nidarunga *f. (a) damnatio.*  
 nidig *adj. mit hass, neid erfüllt, gehässig.*  
 nidôn *sw. v. v. hassen.*  
 nicht, nieth *s. niowiht.*  
 nieman *s. nioman.*  
 niene *adv. nicht.*  
 nigân *st. v. s. hnigân.*  
 nih-ein, nihhein, nëhein, nëchein, nëjein (15). *adj. pron. keiner (vgl. nohein).*  
 nih-einig, nihheinig *adj. pron. dass.*  
 gi-nindan *st. v. c. gen. wozu mut zeigen, etwas unternehmen \*O. 5, 12.*  
 nio, neo *adv. nie, niemals, verstärkt nio in altare (vgl. altar); durchaus nicht (aus ni eo).*  
 nio-man, neoman, nieman *m. nemo, niemand.*

nio-mër *adv. nimmer, niemals.*  
 nio-wanne, niewanne *adv. nunquam (zu hwanne).*  
 nio-wiht, neowiht, neoweht, niawiht, nieth, nieth, niet, niht, nih *pronominalsbst. nihl, nichts; adv. nicht (c. genet.), vgl. niwiht.*  
 niozzan, niozan, niazan; giniazan, gniozzen *st. v. c. acc. etwas benutzen, gebrauchen, geniessen, an etwas teil haben; c. gen. etwas geniessen, genuss, nutzen von etwas haben, für etwas belohnt werden (got. niutan).*  
 chi-nist, ganist *f. (i) errettung, salus.*  
 niun, niwan (O.18,3) *num.neun (got.niun).*  
 niunto *num. ord. nonus.*  
 niusen [niusjan] *sw. v. v. versuchen Hildebr. 60 (got. niuhajan; niusian Hel.).*  
 niwan *num. s. niun.*  
 ni-wan, niwani, niwana *conj. nichts als, ausser, nur.*  
 niwi, niwiu *adj. neu, novus (got. niujis).*  
 ni-wiht, niowiht, niweht *pronominalsbst. nichts, vgl. niowiht.*  
 no *in sihno, sêno etc. s. nu.*  
 noh *adv. noch, adhuc; ferner, ausserdem; — mit der negat. ni nondum, noch nicht (got. naüh).*  
 noh *conj. neque, und-nicht, auch nicht, und auch nicht; noch. noh-noh weder — noch. fragend: numquid? (got. nih).*  
 noh-thanne, nohdanne *adv. adhuc, mit negat. nondum.*  
 noh-ein, nohhein *adj. pron. keiner, nullus, vgl. nihein.*  
 nohheinig *adj. pron. dass.*  
 nol und nollo *s. hnol.*  
 chi-nomidin *f. persona. dhiu selba maneghiu chinomicidin Is. 1V, 45 ipsa pluralitas personarum (besserung von Weinhold).*  
 nôna *f. (a) die neunte stunde, nachmittags drei uhr.*  
 nord *n. norden.*  
 nordenân *adv. von norden her.*  
 nordert *adv. nordwärts.*  
 nord-halb *adv. c. gen. auf der nördlichen seite, nördlich.*  
 nord-wint, nortwint *m. nordwind.*  
 nôt *f. (i) bei O. auch m.: not, bedrängnis, drangsal, mühe, gefahr; gewalt, zwang, notwendigkeit. — In adverbialen redensarten, die besonders bei O. oft als fückwörter erscheinen: dat. nôti, nôte mit mühe, kaum, notwendigerweise, ach! heu! (O.12,13. N.2,2); bi nôti, bi nôtin; in nôti, in nôte, in nôt; thuruh nôt; zi nôti, zi nôte notwendigerweise, notgedrungen, in gehöriger weise, wirklich, in der iat, gar sehr, sehr. (got. náuþs).*  
 nôtag, nôteg *adj. bedrängt, in not.*

nôt-thurft *f.* (i) *das notwendige, Bedürfnis.*  
 nôten [nôtjan], nôtan, naotan, nôtan *sv. v. gewalt antun, bedrängen, nötigen, zwingen (got. nâupjan).*  
 go-nôt-haftôt *adj. partic. gen. ward passus est (N.).*  
 gi-nôti *adj. bedrängend; beengt. superlat. gnôtesto dusserst, extremus, summus. ze demo gnôtesten endlich, was die hauptsache ist, N. 4, 14.*  
 nôto *adv. kaum, mit mühe.*  
 gi-nôto *adv. beengt, eifrig, dringlich, heftig, sehr.*  
 nôti-gi-stallo, nôtgistallo, nôtstallo *m. gefährte in der not, leidensgenosse, kriegsgefährte.*  
 nôt-lîh *adj. mit not verbunden, gefahrvoll, mühevoll.*  
 nôt-numft, nôtunuft *f.* (i) *raub, gewalt, frau.*  
 nôton *adv. in not O. 34, 3 cf. Kelle II, 378.*  
 nôt-stallo *m. s. nötigistallo.*  
 gi-nôz, kanôz, gnôz *m.* (a) *u. gi-nôzzo, ginôzom. genosse, gefährte (zu niozzan).*

nû *adv. nun, jetzt, jetzt eben; im nachsatze zur fortführung der rede: nunc autem, autem, enim, ergo, igitur; in fragen: num, numquid; als interjection, besonders in zusammensetzungen sênu, sêno nu, sihno, wolne etc.*  
 nûâ *adv. verstärktes nû.*  
 nube *conj. s. nibu.*  
 gi-nuht *f.* (i) *überfluss, genüge.*  
 ga-nuhtsam *adj. copiosus, abundans.*  
 numft, nunft *f.* (i) *wegnahme, assumptio (zu nēman).*  
 gi-nuog, ginuag, gnuoc *u. gi-nuogi, ginuagi adj. genug, ausreichend. — adv. ginuog und ginuagi (O. 3, 101, 23, 11) hinreichend, genug. (got. ganôhs).*  
 gi-nuogt, ginuagt *f. genüge, fülle, überfluss.*  
 nuz *m.* (i) *gebrauch, nutzen, ertrag.*  
 nuzzi, nuzze *adj. nützlich, brauchbar (got. un-nuts).*  
 nuzzi *f. nutzen, benutzung, gebrauch, ertrag.*  
 nuzzôn *sv. v. benutzen, genießen.*

## O.

oba, opa, obe *adv. oben; thâr oba, hiar oba. — praep. c. dat. auf, über, oberhalb.*  
 oba, obe *conj. s. ibu.*  
 obana, obena *u. obenân adv. von oben her, oben.*  
 obanahtig, obenahtig *adj. summus.*  
 obanenti *n. das oberste, gipfel.*  
 obanentig *adj. oberst, summus.*  
 obanentigî *f. das oberste.*  
 obar *praep. ubar.*  
 obaro, oboro, obero *adj. comp. superior, oberer.*  
 obenân *adv. s. obana.*  
 obaz, obex, obiz *n. fructus, obst.*  
 ôth, ôd *subst. nur bei O. (vgl. Kelle II, 306) O. 34, 35 (u. V, 6, 10). propensio, neigung, streben. (Zarncke; — zu ôdi adj. leicht).*  
 ôda *adv. s. ôdo.*  
 ôdag *adj. s. ôtag.*  
 fir-ôden [ôthjan] fyrôdhan *sv. v. ôde, leer machen, dissipare Is. (zu ôdi adj.)*  
 oder *conj. s. odo.*  
 ôd-hwîla *adv. s. ôdohwîla.*  
 ôdi, *adj. leicht, facilis (alts. ôdi).*  
 ôdi, ôdhi *adj. ôde, leer, vastus (got. âups; vll. identisch mit dem vor.).*  
 ôdi, ôdhi *f. vastitas, einöde.*  
 ôdhil *n. s. uodil.*  
 ôd-lîhho, aodlîhho *adv. faciliter. Hildebr. 55.*  
 ôd-muoti *s. ôtmuoti.*

odo, odho, oda *u. odar, oder, order conj. oder (zu êdo).*  
 ôdo, ôda *adv. etwa, vielleicht (zu ôdi facilis).*  
 ôdo-hwîla, ôdhwîla, ôdowîla *adv. forte. ôder adj. niederd. — ander.*  
 ofan, ovan *m. ofen (got. aûhna).*  
 offan *adj. offen, offenbar, deutlich. adv. offano; offono.*  
 offan-lîh *adj. offen, deutlich, gewis.*  
 offanôn, ofonôn, offenen *sv. v. öffnen, eröffnen, kund tun, zeigen, deutlich machen, erklären.*  
 ofto *adv. oft, saepe (got. ufta).*  
 oh *conj. aber, dennoch, sondern (got. ak).*  
 ohso *m. bos (got. aûhsa).*  
 ôiga *n. s. ouga.*  
 okkeret *adv. s. êckorôdo.*  
 olbanta, olbenta *f.* (n) *camelus (got. ulbandus).*  
 oli, ole, oley *n. oleum.*  
 opfar, ophar, opher *n. opfer.*  
 opphorôn *sv. v. opfern.*  
 ôra *n.* (n) *ohr (got. âusô).*  
 order *conj. s. odo.*  
 ordinôn *sv. v. ordnen, anordnen, ordinare.*  
 organa *f.* (n) *orgel.*  
 ôreholchîn *adj. aus messing, aurichalcum.*  
 ort *m. n. ecke, spitze.*  
 ôstana *adv. von osten.*  
 ôstar *adv. nach osten hin, im osten.*

östar-liuti *m. plur. ostleute, leute im osten wohnend. Hildebr.*  
 östar-riçi *n. reich im osten, Deutschland O. 1, 2.*  
 östarûn *u. östoron (O.), östrûn f. plur. (n) ostern, pascha.*  
 östar-tag, östertag *m. pascha.*  
 östert *adv. nach osten hin.*  
 ötag, ödac, ödeg *adj. reich, glücklich, (got. áudags).*  
 ötmahali, ötmahli *n. reichthum, bonum.*  
 ötmuotên, ödhuodan *sw. v. I. demütigen, humiliare (Is.)*  
 öt-muotî, ödmuotî, ötmuodî, ötmuati *f. humilitas, demut (zu ödhi leicht).*

öt-muotig, ödmuodig, ötmuotig *adj. humilis, demütig. superl. ödhuodigösto humillimus (Is.)*  
 ouga, ouga, öiga (*W.*) *n. (n) auge (got. ágô).*  
 ougen [augjan], aucken, augan *sw. v. zeigen (got. áugjan).*  
 ar-ougen, araugan, yrougen *zeigen, ostendere, demonstrare, manifestare.*  
 ar-ougnessi *f. ostensio, erscheinung.*  
 ouh, auh *conj. etiam, quoque, enim, autem, vero, sed (got. áuk).*  
 ouhhôn, auhhôn *sw. v. hinzufügen, addere, adjicere, mehren (got. áukan).*  
 ouhhunga, auhhunga *f. (a) augmentatio.*

P. PH. PF.

pfad, pad *m. (i) weg, pfad.*  
 phäen *red. v. s. fâhan.*  
 phaffo *m. pfaffe (lat. papa).*  
 phalanza, palinza, falenza *f. (a) palast, pfalz (lat. palatium).*  
 palinz-hûs *n. (zum vor.) palatium.*  
 in-phangan *s. fâhan.*  
 paradîs *u. paradîsi, pardîsi n. paradises.*  
 pardo *m. parder, panther.*  
 paston *m. plur. (n) altilia, mastvieh.*  
 pêh, bêh *n. pech, hollenfeuer, hölle.*  
 phending, penting, fending, phenning. *m. (a) denarius, pfennig (zu phant, n. das pfand).*  
 pimenta *f. (n) wûrze, pigmentum.*  
 pina *f. (a) pein, strafe, qual (lat. poena).*  
 pflanzôn *sw. v. pflanzen (lat. plantare).*  
 pflëgan, plëgan *st. v. pflegen, sorgen für etw. (genet.)*  
 pfluog, pluag *m. (i) pflug.*

porta *f. (n) porta, pforte.*  
 prædiga, brédiga *f. (a) predigt.*  
 prædigâri *n. prediger.*  
 prædigôn, brédigôn *sw. v. predigen (lat. praedicare).*  
 prædigunga *f. (a) predigt, praedicatio.*  
 priesd *m. (a) 19.; gewôhnl. priester m. priester (presbyter).*  
 prôsa *f. (n) prosa.*  
 phruonta, prunta *f. (a) lebensunterhalt, nahrung (mlat. provenda aus praebenda).*  
 phruontôn, pruantôn *sw. v. unterhalt gewähren, nahrung geben.*  
 psalmo *m. psalm, vgl. salm.*  
 pulver *n. staub (lat. pulvis).*  
 phunt, funt *n. pfund (lat. pondus).*  
 purpura *f. (n) purpur.*  
 purpurin *adj. purpureus. neutr. subst. purpurin purpur O. 37, 24.*  
 phuzza, putza, buzza, fuzze *f. (a) u. puzzi m. brunnen (lat. puteus).*

Q siehe unter Kw.

R.

rad *n. rad, rota.*  
 radia *f. s. redia, reda.*  
 rado, girado *adv. s. hrad.*  
 rafsunga *f. (a) castigatio (zu refsen).*  
 bi-rahahanen *sw. v. I. rauben, erbeuten Hildebr. 57 (altnord. ræna).*  
 rahha, racha *f. (a) rede; rechenschaft, sache.*  
 rãhha *f. (a) strafe, rache (alts. wrãca; zu rëhhan).*  
 rahhôn, kirahhôn *sw. v. erzählen, sagen.*  
 er-rahhôn *enarrare, erzählen.*  
 rãmên *sw. v. II. u. rãmên sw. v. I. nach etw. trachten, streben, zielen, c. genet. od. praeposs.*

rant-boug, rantbouc *m. (a) schildbuckel, umbo (zu rant m. schidbuckel, schild).*  
 rât *m. (a) rat, consilium, beratung, ratschlag, entschluss; abhülfe, vorrat.*  
 râta n, rådan, råten *red. v. raten, beraten, helfen; ratschlagen, nach etwas trachten (N. 1, 23).*  
 gi-râti *n. rat, beirat (O. 15, 38), beratung, überlegung, beschluss.*  
 râtissa *f. (a) gleichnis, parabola.*  
 gi-râto, chirâdo *m. ratgeber, consiliarius.*  
 rauba *f. s. rouba.*  
 råwên *sw. v. ruhen, vgl. ruowen.*

rê n. s. hrêo.  
 rêbe-kunni n. das geschlecht der reben.  
 rêbe-mezers n. messer zum reben-schneiden, falz.  
 rêdan st. v. sieben, sichten O. 28, 16.  
 redi adj. s. hrad.  
 redia, radia, redea, redha, reda f. (a, seltner n) rechen-schaft, ratio, rede, erzählung (got. rapjô).  
 redi-haft, redihhaft adj. rationalis, vernünftig.  
 redina f. (a) ratiocinium, ratio, rechen-schaft; erzählung, rede. Bei O. häufig in adverbialen redensarten mit redinu mit grund, mit recht (3, 20, 20, 57); in thia redina, in thesa redina, bi thesa redina aus dem grunde, demzufolge, somit, auf diese art.  
 redinôn sw. v. reden, erzählen.  
 bi-redinôn anschuldigen, überführen.  
 redôn, rediôn sw. v. reden.  
 rêf n. s. hrêf.  
 refsen [rafsjan] sw. v. increpare, mit worten strafen, ausschelten.  
 rêgan m. (a) regen.  
 rêganôn, rêgonôn, rêgenôn sw. v. regnen.  
 rêgula f. (a) regel, regula.  
 rêh-bockili, rêhpoichilli n. rehböcklein.  
 rêht adj. gerade, recht, gerecht, justus, rectus (got. rahts).  
 rêht n. das was recht ist, recht, justum, justitia.  
 rêhtemo m. was recht ist. bi rêhtemen adv. jure.  
 rêhte-geloubig adj. rechtgläubig.  
 rêht-festi f. justificatio.  
 rêht-gêrn, rêhtkêrn adj. rechtliebend, gerecht.  
 rêht-lih, rêhlich adj. justus.  
 rêhtnissa f. (a) aequitas.  
 rêht-wisig adj. (das recht wissend), gerecht, justus.  
 rêja f. (n) reh, caprea W. (sonst rêh n.).  
 ir-reimen sw. v. I. zu teil werden lassen, O. 21, 120 (vgl. gi-riman).  
 reini adj. reinida, reinôn etc. s. hrein.  
 reison sw. v. zurüsten; vorbereiten.  
 reita f. (a) wagen.  
 reit-gesinde n. equitatus.  
 reit-wagen m. (a) wagen, kriegs-wagen.  
 rêchan st. v. verfolgen, strafen, rächen, rache nehmen (got. vrikan).  
 ir-rêchan refl. sich rächen.  
 reccheo m. vertriebener, exul, recke. vgl. d. adj. wrêh (Is.) verbannt.  
 recken [rakjan], recchan, rehhan, rechen, reken sw. v. (praet. rehhta;

rahta) sw. v. strecken, ausstrecken, darreichen, wonach trachten (got. uf-rakjan).  
 ir-recken, irreken ausstrecken, auf-richten.  
 recken [rakjan], recchan, rechen sagen, erzählen (zu rahha; altsächs. rekian).  
 ar-recken, irrechen aus erzählen, erklâren, interpretari.  
 bi-renken [rankjan] sw. v. verrenken.  
 reozzan st. v. s. riozzan.  
 int-zerreda f. (a) unordnung, intemperies.  
 resten [rastjan] sw. v. ruhen, rasten.  
 resti f. ruhe, requies.  
 retten [\*hratjan] sw. v. entziehen, ent-reissen, retten.  
 ir-retten sw. v. erratten.  
 rêu n. s. hrêo.  
 rîdôn sw. v. zittern.  
 rihten [rihtjan], rihtan sw. v. gerade machen, recht machen, richten, auf-richten, lenken, richter sein, richten, regieren, herschen; einrichten, zu-richten, berichten (jem. über eine sache genet.) O. 34. 11 (zu rêht).  
 ar-rihten aufrichten, erigere.  
 rihtâri m. richter.  
 rihti f. gerade richtung, richtschwur, regula. in rihti, in rihte adv. in ge-ader richtung, in einem fort, gerade aus, gerade.  
 gi-rihti f. gerade richtung. in girihî adv. in geader richtung, gerade aus, gerade, recht; auf der stelle, alsbald, sogleich (oft bei O.).  
 rihtunga f. (a) iudicium.  
 rihi, richi adj. mächtig, reich, her-lich (got. reika).  
 rihi, richi n. das reich, herschaft, obrigkeit, das reichsoberhaupt Musp. 35 (got. reiki).  
 rîhhisôn, richisôn sw. v. herschen, regnare.  
 richi-tuom, richiduum, rihtuom m. (a) reichthum, macht.  
 rim m. reihe, reihenfolge.  
 gi-riman st. v. zu teil werden, zu etw. werden O. 6, 17.  
 rînan st. v. s. hrînan.  
 ring m. s. hring.  
 ringan st. v. ringen, kämpfen (ags. vringan).  
 gi-ringo adv. leicht, schnell, gering.  
 rînnan st. v. fließen, rinnen, laufen (got. rînnan).  
 gi-rînnan zusammenfließen, gerinnen. impers. ni girinnit mih thero worto es mangelt mir nicht an worten O. 12. 4.  
 durh-rînnan durchlaufen.  
 furi-rînnan vorüberlaufen.  
 int-rînnan, indrînnan entlaufen, ent-fliehen.

riozzan, reozzan, riozan, riazan *st. v.*  
*weinen, beweinen.*  
 rippi *n.* rippe.  
 risan *st. v.* (*bewegung nach oben, od.*  
*nach unten*) *steigen, fallen* (*got.*  
*reisan*).  
 ar-risan *aufstehen, exurgere.*  
 ze-risan *zerfallen.*  
 gi-risan *st. v.?* (*praet. sw. chirista*)  
*ziemen, zukommen, oportere Is. V,*  
*116; meist impers. decet, convenit 8, 3.*  
 risi *m.* riese (*alts. wrisi*).  
 ritan *st. v.* reiten.  
 umbi-ritan *umreiten* (*schützend um-*  
*geben*) *O. 4, 104.*  
 gi-riuna *f.* (a) *in giriuno O. 13, 9.*  
*clam, insidiose Gr. III, 145. — Schade:*  
*grüna begierde, heftigkeit.*  
 riuwa, riwa *f. s.* hriuwa.  
 riuwan *st. v. s.* hriuwan.  
 rōa *f. s.* ruowa.  
 rōhhen *sw. v. s.* ruohhen.  
 rōmisk *adj.* rōmisch.  
 rōra *f.* (a u. n) *rohr, arundo.*  
 rōsa *f.* (a) *rose.*  
 rōs-faro *adj.* rosenfarbig.  
 rōt *adj.* rot.  
 rotta *f.* (n) *ein seiteninstrument* (*mlat.*  
*chrotta*).  
 rouba, rauba *f.* (a) *raub, beute.*  
 roubāri *m.* räuber.  
 roubōn *sw. v.* rauben (*got. birāubōn*).  
 bi-roubōn, biraubōn *sw. v.* berauben,  
*exspoliare.*  
 rouffen [roufjan], roufen *sw. v.* raufen,  
*rupfen. thana roufen ausraufen O.*  
*14, 11* (*got. rūupjan*).

rouhhen [rouhjan] *sw. v.* räuchern.  
 rōzzag, rōzag *adj.* weinend, jammervoll.  
 ruggi *m. s.* hrucki.  
 rūmana *adv.* aus der ferne.  
 rūmen [rūmjan] *sw. v.* raum machen,  
*räumen, etw. verlassen* (*N. 4, 37*); *refl.*  
*c. gen. etw. im stich lassen \*Hildebr. 61.*  
 rūmo *adv.* weit, fern.  
 chi-rūni *n.* geheimnis, mysterium (*got.*  
*garūni*).  
 ruodar, ruadar *n.* ruder.  
 ruova *f.* (a) *zahl, zählung.*  
 ruofan *red. v. s.* hruoffan.  
 ruogen [ruogjan], ruegen *sw. v.* an-  
*klagen* (*got. vrōhjan*).  
 ruog-stab, ruagstab *m.* anklage.  
 ruoh, ruah *m.* acht, aufmerksamkei,  
*bedacht, rücksicht.*  
 ruohha, ruahcha, ruacha *f.* (a u. n)  
*dass.*  
 ruohha-lōs *adj.* unachtsam, nachlässig,  
*adv.* ruoholōso.  
 vir-ruochelōn *sw. v.* vernachlässigen,  
*misachten.*  
 ruohhen [ruohjan], rōhhan, ruachen  
*sw. v.* rücksicht nehmen, bedacht sein,  
*wonach streben* (*c. genet.*).  
 bi-ruohhen *auf etw. bedacht sein.*  
 ruom, ruam *m. s.* hruom.  
 ruom-gerni *f. s.* hruom-.  
 ruoren, ruaren *sw. v. s.* hruoren.  
 ruowa, rōa *f.* (a) *ruhe.*  
 ruowēn, ruowan *sw. v.* ruhen. — *vgl.*  
*rāwēn.*  
 gi-rusti *n. s.* hrusti.  
 rusten *sw. v. s.* hrusten.  
 rūta *f.* (n) *raute.*

## S.

sā *adv. s.* sār.  
 saban *m.* (a) *leinentuch* (*got. saban*).  
 saga *f.* (a u. n) *erzählung.*  
 sagēn, saghēn, sakēn *sw. v.* (*seltener*  
*seggen sw. v. I. z. b. segist 34, 25*)  
*sagen, verkündigen, erzählen.*  
 fir-sagēn, versagen *verneinen, absagen,*  
*zurückweisen, verweigern.*  
 fora-sagēn *vorhersagen, praedicere.*  
 ir-sagēn *aussagen, zu ende erzdhlen.*  
 sājen, sāwen, sāhen *sw. v. I.* (*praet.*  
*sāta*) *sāen* (*got. sāian*).  
 sājo *m.* sator.  
 sahha *f.* (a) *causa, rechtssache, ursache,*  
*grund, sache, res.* (*alts. saca*).  
 sahhan *st. v.* zanken, streiten, beschul-  
*digen, anfahren, zurechtweisen. dih*  
*gasahhis condemnaberis M. 1, 12* (*got.*  
*sakan*).  
 for-sahhan *c. dat. u. acc.* *zurückweisen,*  
*absagen, verldugnen.*  
 sala *f.* (a) *traditio* (*zu sellen*).

salb *n.* salbe, unguentum.  
 salba *f.* (n u. a) *dass.*  
 salb-faz *n.* salbengefäss, alabastrum.  
 salbidha *f.* (a) *unctio, salbung.*  
 salbōn *sw. v.* salben (*got. salbōn*).  
 salbunga *f.* (a) *unctio.*  
 sālida, sālidha, sālida *f.* (a) *glück, heil,*  
*segen, seligkeit* (*vgl. got. sēlei*).  
 sālīg glücklich, gesegnet, selig (*zu got.*  
*sēls*).  
 sālīg-heit, sālīghēd (15) *f.* (i) *seligkeit.*  
 sālīgōn *sw. v.* beglücken, selig preisen.  
 salm *m.* (i) *psalm. vgl. psalmo.*  
 salo (*fl. salwēr, salawēr*) *adj.* dunkel-  
*farbig, schwarz, schmutzig.*  
 salteri *m.* psalter.  
 salunga *f.* (a) *traditio.*  
 salz *n.* salz.  
 in-salzan *red. v.* entsalzen \**O. 40, 141.*  
 sama, samo *adv.* ebenso, gleicher  
*weise, ähnlich; — verstärkt sō sama*  
*dass. — sama sō, samosō, samsō u.*

- sô sama sô conj. *sicut, tamquam, quasi.*  
— (got. sama pron.)
- sama-hafti adj. *verbunden, conjunctus.*
- sama-lih adj. *von gleicher beschaffenheit, idem, ganz gleich.*
- sama-lîchi n. *gleiche beschaffenheit, gleichheit* \*O. 1, 57.
- saman adv. *zugleich, zusammen, simul. verstärkt al saman (got. samana).*
- zi-samane, zesamine, (tô samane Hildebr.) adv. *zusammen.*
- gi-samani n. *schaar, menge, versammlung.*
- samanôn, samnôn, samenôn sw. v. *sammeln, vereinigen, versammeln, congregare.*
- samant, sament, samit *zugleich, zusammen; — praep. c. dat. zugleich mit, zusammen mit. (got. samap).*
- samanunga, samununga, samenunga f. (a) u. samnung m. (a) *versammlung, congregatio, concio, ecclesia.*
- saman-wist f. (a) *das zusammen sein, consortium, coitus.*
- samasô conj. s. sama.
- sambaz-tag m. (a) *sabbattag.*
- samit praep. s. samant.
- samnunc m. s. samanunga.
- samo adv. s. sama.
- sâmo m. *semen (zu sâjen).*
- samonunga f. s. samanunga.
- sang n. *gesang, hymnus.*
- sangheri m. *sânger, psalmista.*
- sant m. *sand.*
- sâr, spâter sâ adv. *auf der stelle, sogleich, sofort; — conj. sâr und sâr sô sobald als.*
- sâre adv. *dass. (nur bei O.).*
- sarf, scarp (Hildebr.) adj. *scharf, asper.*
- sarfi, scarfe, scarphe f. *schârfe, asperitas, severitas.*
- sârio adv. *verstärktes sâr.*
- saro (gen. \*sarwes) n. *rüstung, \*Hildebr. 4 (got. sarva plur.).*
- sat adj. *satt, überdrüssig (got. sads, saps).*
- sâwen sw. v. s. sâjen.
- gi-sâzzi, gisâzi n. *sitz, ruheplatz.*
- sê m. s. sêo.
- sê interj. *ecce, versteckt sêgi (Is.) sênu, sênu nû, sêno nû. — (got. sâi).*
- sedal, sedhal n. *sitz, sessel, thronus.*
- in-seffen (praet. insuab O.) st. v. *merken.*
- sêgal m. (a) *segel.*
- sêgan, sêgen m. (a u. i) *seggen, segensspruch (lat. signum).*
- sêganôn, sêgenôn sw. v. *segnen.*
- sêggen [sagjan] sw. v. = sâgôn.
- sê-gi interj. s. sê.
- segina f. (a u. n) *fischnetz (lat. sagena).*
- sêhan, gasêhan st. v. *sehen, erblicken, besehen, ansehen; — etwas beaufsichtigen (c. genet.) O. 33, 6. — keshan in got. N. 12, 16 beatus, vgl. Graff IV, 148. mhd. der rîche got mich iê gesach d. h. ich bin glûckkûch. — (got. sahvan). ana-sêhan ansehen.*
- fir-sêhan, fersêhen *verachten; sih firsêhan zi hoffen, sich versehen O. 40, 150. hinder-sêhan refl. hinter sich sehen, sich umsehen.*
- sêher n. (13) s. sêr.
- sêho m. *pupilla.*
- sêhs num. *sechs (got. sahs).*
- sêhsto num. *ord. sextus.*
- sêhs-zug (niederd. sêhstic Hildebr.) num. *sexaginta.*
- seil n. *seil, strick.*
- seito m. *strick, saite.*
- secchia f. (a) *streit (zu sahhan).*
- seckil, sehbil, sekil m. (a) *seckel, sacculus.*
- sekilâri m. *säckelmeister.*
- sêla, âlter sêula (Is.) f. (a) *seele, anima (got. sâivala).*
- sêlb, sêlp u. sêlbo pron. *ipse selbst; der selbo, desêr selbo eben derselbe, derselbe. — Unflechtet selb bisweilen vor subst. O. 1, 64; ôfter bei O. vor druhtin z. b. zi selb druhtine O. 8, 71, selb druhtines O. 18, 76. — mit sô als conj. sô selb, selb sô, sô selb sô sicut, gleichwie, sowie; sô selp (sô selp sô) — sô sama sicut — ûa 9, 76. Is. V, 114. — (got. silba).*
- sêlb-willo m. *der freie wille, arbitrium.*
- selida f. (a) *wohnung, herberge (got. salipva).*
- sellen [saljan], sellan, selen sw. v. *tradere, übergeben, überantworten, ver-raten; überkêfern, berichten (got. saljan opfer darbringen).*
- fir-sellen, versellan *überliefern, verkaufen.*
- umbi-sellen *circumdare.*
- ge-sello, gisello m. *hausgenosse, freund, gefâhrte.*
- ge-selli-scaft f. (l) *gemeinschaft, gesellschaft.*
- sêlt-sâni adj. *selten, fremdartig, wunder-bar. nhd. seltsam.*
- sêlt-sâni n. u. sêltsâni f. *wunder-same sache, miraculum.*
- sêmala f. (n) *feines weizenmehl, semmel.*
- gi-semôn sw. v.? \*O. 35, 6.
- senken [sankjan], senchan sw. v. *sinken machen, senken, versenken (got. saggvjan).*
- fir-senken, varsenkan *versenken, vernichten.*
- senten [sandjan], sendan sw. v. *senden, schicken, mittlere, werfen (got. sandjan).*
- sê-nu interj. s. sê.

sêo, sêu (*gen. sêwes*) *m. see, meer* (*got. sâivs*).

sêo-lîdanti *adj. part. seefahrer. Hildebr. s. lîdan.*

sêr *adj. schmerzlich* O. 40, 91. — *adv. sêro schmerzlich, mit schmerzen* O. 3, 133; *sehr.*

sêr (seher 13. sêre *acc. pl.* 40, 1, 52) *n. schmerz. ah ze sêre eheu! N. (got. sâir).*

sêrag *adj. mit schmerz behaftet, verletzt, traurig.*

sêren [sêrjan] *sw. v. schmerz empfinden, schmerzen.*

sêu *m. s. sêo.*

sêula *f. s. sêla.*

sêz *n. sitz, thronus.!*

sezzen [sazjan], setzan *sw. v. setzen, legen, stellen; einsetzen, festsetzen, instituere, constituere (got. satjan).*

furi-sezzen, forasezzen *vorsetzen, vorlegen, proponere; zum vorsteher machen, praeponere.*

nidar-sezzen *heruntersetzen, absetzen.*

ke-sezida *f. (a) ordo, festsetzung.*

gi-sêzzo *m. sitzgenosse, tischnachbar.*

sib *n. sieb.*

sibba, sipbea (*Is.*) *f. (a) friede, bündnis, blutsverwantschaft (got. sibja).*

gi-sibba *f. (n) die verwante.*

sibbi, sippi *adj. friedlich; blutsverwant (got. sibjis).*

sibun, siben (*fl. sibuni*) *num. septem.*

sibun-zo *num. siebenzig.*

sibun-stirni, sibenstirne *n. sieben-gestirn.*

sîd *adv. seitdem, darauf, später. — conj. seitdem, nachdem, da, weil. — praep. c. dat. seit.*

gi-sidalen [sidaljan] *sw. v. einen wohnsitz geben, ansiedeln (zu sêdal).*

gi-sidili *n. das zusammensitzen, sitz.*

sieh *adj. s. sioh.*

siet (27) = sîd.

be-sigelen *sw. v. I. versiegeln.*

sigi-haft, sigehaf *adj. siegreich.*

sigi-kampf *m. siegreicher kampf.*

sigi-lôs *adj. sieglos, besiegt.*

sigi-numft *f. (i) sieg (zu nêman).*

sigi-numft-lîh, sionumphlîh *adj. triumphalis.*

sigu, sigo *m. (u) sieg (got. sigis).*

sihan *st. v. sehen, durchsehen, excolare.*

îz-sihan *excolare.*

sih-no *interj. ecce, vgl. sennu (zu sêhan).*

gi-siht *f. (i) das sehen, visus, anblick, gesicht, visio, facies, das aussehen.*

sih-wêlîh *pron. irgend ein.*

sih-wêr *pron. irgendwer.*

sichûr, sichor u. sichûre *adj. sicher, unbesorgt (lat. securus).*

silabar, silber *n. silber (got. silubr).*

simbles *adv. semper. Gr. III, 128.*

simbulum, simbolon, simplum, simplun *adv. semper. Gr. III, 136.*

sin (*gen. sinnes*) *m. (a) geist, verstand, sinn, weisheit, klugheit.*

sîn *pron. reflex. genet.; sines* T. 15, b. 6.

sîn *pron. poss. suus.*

sîn *verb. subst. esse, sein.*

sind, sînth *m. (a) weg, richtung. in adverb. redensarten: thes sindes, bi themo sinde, in demo sinde in eo loco, da; sârio thes sînthes sofort (got. sînþs).*

gi-sindi *n. (weggenossenschaft), gefolge, begleitung.*

gi-sindo *m. begleiter, gefolgsman, diener.*

sindôn *sw. v. reisen.*

sinen *st. v. (25) = singan.*

singan *st. v. singen; hersagen, episch erzählen, berichten. O. 11, 28, 13, 19 (got. siggvan).*

sinnan *st. v. eine richtung nehmen, gehen, reisen; streben nach etwas c. gen. (aus sindan zu sind).*

sin-welbi, sinwelbe *adj. rund.*

sioh, siuh, sieh *adj. krank, aegrotus (got. siuka).*

ir-siohhên, irsiachên, irsiechên *sw. v. krank sein, krank werden.*

sipbea *f. s. sibba.*

sippi *adj. s. sibbi.*

sita *f. (a u. n) seite, latus.*

sitôn, gisitôn *sw. v. machinari, machen, tun.*

situ, sito *m. (u) sitte, mos (got. sidus).*

siuh *adj. s. sioh.*

siuchi *f. krankheit (got. siukei).*

gi-siuni, chisiuni, gesûne *n. sehen, sehvermögen, anblick, gesicht, erscheinung, visio.*

sizzen [sizjan], siczen, sitzen, sizen; gisizzen *st. v. sitzen, wohnen; sich setzen, sich niederlassen. impers. mir sizzit, mir sizzit wola es ist mir dienlich, heilsam* O. 27, 28; imo ubilo iz gisâzi *es würde ihm übel bekommen* O. 20, 7. (*got. sitan*).

bi-sizzen *besitzen, bewohnen.*

furi-sizzen *versitzen, durch sitzen versäumen.*

int-sizzen *vom sitze kommen, in furcht geraten, sich entsetzen, fürchten etw. (acc.).*

scado, scadho *m. schaden, nachteil (vgl. got. skapis).*

scâf *n. ovis.*

skaffan *st. v. s. skephen.*

skaffe-lôs *adj. informis.*

skaffôn, scaffôn; kascaffôn *sw. v. formen, gestalten, bilden, schaffen.*

scaft *m. (i) schaft, speer, pfeil.*

gi-scaft, kiscraft *f.* (i) *geschöpf, creatura.*  
 scäh *m.* *raub, beute.*  
 skächäri, schäheri *m.* *räuber.*  
 skalk, scalc, scalh *m.* (a) *knecht, diener (got. skalks).*  
 scama *f.* (a) *scham, pudor.*  
 scamën *sv. v. refl. sich schämen (got. skaman).*  
 scant *adj. geschändet, beschämt.*  
 scanta *f.* (a) *schande.*  
 scant-lîh *adj. schmachvoll, schändlich.*  
 skara *f.* (a) *schaar.*  
 scarfe, scarphe *f. s. sarff.*  
 scarp *adj. s. sarf.*  
 scato (*gen. scatwes, skatawes*) *m. schatten (got. skadus).*  
 bi-skatwen [skatwjan], biskatawen *sv. v. beschatten (got. skadvjan).*  
 scauwôn *sv. v. s. scouwôn.*  
 scaz *m.* (a) *geldstück, geld, vermögen, schatz, thesaurus (got. skatts).*  
 scaz-lôs *adj. ohne besitz, unvermögend.*  
 skëf *n. schiff (got. skip).*  
 skeffen *st. v. s. skeepen.*  
 scheffidh *m.* (a) *schöpfer, creator (Is.).*  
 scheffo *m. s. skeephio.*  
 skefti *n. geschoss* \* 38, 34 (zu scaft).  
 skëhan *st. v.* (*Hildebr.* 49), *gewöhnl. gi-skëhan, geskëhen geschehen, zu teil werden, zustossen jemandem (dat.).*  
 gi-skeid *n. scheidung, teilung, ent-scheidung, ende.*  
 skeidan, sceithan *red. v. trans. trennen, teilen, scheiden, unterscheiden, aussondern, entscheiden; — intrans. sich trennen, scheiden (got. skáidan).*  
 ar-skeidan, arscheidan *trennen, separare.*  
 skeinen [skeinjan] *sv. v. scheinen machen, sichtbar machen, zeigen, beweisen (zu skinan).*  
 er-skeinen *erleuchten, zeigen.*  
 skeitila *f.* (n) *scheitel.*  
 skëllan, skëllen *st. v. schallen, tönen.*  
 skëltan *st. v. schmähen, beschimpfen.*  
 bi-skëltan *beschimpfen.*  
 skeuken [skankjan] *sv. v. einschenken, jem. zu trinken geben.*  
 sceotant *part. subst. m. niederd. zu skiozzan.*  
 skepfant *part. subst. m. schöpfer, creator.*  
 skeepen [skaphjan], skeephan, skeephen, skeffen u. skaffan *st. v. (praet. skuof, scöf, part. giskaffan) schaffen, erschaffen, creare, gestalten, bilden, einrichten. — part. fem. sô scaffaniu schwanger T. — (got. skapjan st. v.)*  
 skeepen [skaphjan], skeepfen, scepphen, sceffen, *st. v. (praet. skuof) schöpfen, haurire (wol identisch mit dem vor., alts. skeepian).*

er-skeepen *ausschöpfen, exinanire (N).*  
 sceppheri *m. schöpfer, creator.*  
 scepphio, skepho, sceffo *m. schöpfer.*  
 scërn *m.* (a) u. n. *scherz, possen.*  
 skëran *st. v. scherren, tondere.*  
 skërran *st. v. kratzen, schaben. thana scerran (O) abschaben.*  
 skerrën [skarjan], skërian, skërien *sv. v. in eine schaar einordnen, zuteilen, bestimmen (zu scara).*  
 skertën [skartjan] *sv. v. verstümmeln, abschneiden.*  
 skiario, skioero *adv. schnell, sofort.*  
 skiaren [skiarjan] *sv. v. rasch fertig machen, rasch ausführen.*  
 skidôn *sv. v. trennen, scheiden. unter-skidôn unterscheiden.*  
 skillung *m.* (a) *solidus, eine münze (got. skillings).*  
 skilt, skild *m.* (i u. a) *schild (got. skildus).*  
 skilt-riemo *m. schildriemen.*  
 skimo *m. schein, glanz, splendor; radius, strahl (got. skeima).*  
 skin *adj. glänzend, deutlich, offenbar.*  
 skîn *m. glanz, schein, heiligkeit, deutlichkeit. skîn wëgan s. wëgan.*  
 skinan, schinan *st. v. glänzen, scheinen, sich zeigen, deutlich sein (got. skeinan).*  
 ir-skinan *erglänzen, scheinen.*  
 bi-skinan *bescheinen, circumfulgere.*  
 skinbâri *f. glanz.*  
 skinbârig *adj. glänzend.*  
 skinhaft *adj. glänzend, sichtbar.*  
 skioban, skiupan *st. v. schieben, stossen (got. skiuban).*  
 ûf-skioban *auf-schieben.*  
 skioero *adv. s. skiario.*  
 skiozzan *st. v. schießen; dazu niederd. sceotant part. subst. schützen. Hildebr.*  
 skirm *m. schutzwehr, schuld, schutz.*  
 skirmâri *m. beschützer.*  
 skirmen [skirmjan] *sv. v. als schutzwehr dienen jem. (dat.), schützen, verteidigen (c. acc.).*  
 bi-skirmen *beschützen jem., vor etw. (gen.).*  
 ki-scirri *n. geschirr, gefäss.*  
 skit *n. holzscheit.*  
 skiuhen [skiuhan] *sv. v. scheu machen, erschrecken (trans. u. intrans.).*  
 ir-skiuhen *erschrecken (c. gen.).*  
 slahan *st. v. s. slahan.*  
 slahta *f. s. slahta.*  
 slâph *m. s. slâf.*  
 sceoffen *st. v. I. possen treiben, ausflüchte machen (Dm.<sup>2</sup> s. 351).*  
 scolâri *m. schuldnr.*  
 scolo *m. einer der etw. schuldig ist, schuldnr (got. skula).*  
 scönen [skönjan] *sv. v. schön machen, schmücken.*



sköni *adj.* glänzend, hell, herlich, schön. *adv.* scöno (got. skáuna).  
 sköni, sköne u. scounin (*Is.*) *f.* glanz, klarheit, schmuck, zierde, schönheit (got. skáune).  
 scouwön *sw. v.* schauen, ansehen, betrachten, etw. beachten; rücksicht nehmen, respicere *T.* 3, 36.  
 bi-scouwön *beschauen.*  
 ir-scouwön *erschauen, erblicken.*  
 umbi-scouwön *circumspicere, sich umsehen.*  
 scözzil, scözil *m. (a)* geschoss (zu skiozzan).  
 serank *m. (i)* schranke, hintergehung, betrug.  
 seranchelig *adj.* schwankend, incertus.  
 bi-serankolön *sw. v.* wanken, schwanken.  
 skrenken [skrankjan], screnchan *sw. v.* verschränken, hintergehen, supplantare.  
 bi-skrenken *hintergehen, überlisten (O.).*  
 for-skrenken, forscrenchen *impedire (M.).*  
 skrian *st. v.* schreien.  
 ir-skrian *aufschreien, ausrufen.*  
 scrib, scrip *n.* schrift.  
 gi-scrib, gascrip *n.* scriptura, schrift (bes. die heilige schrift); descriptio, census *T.* 6, 3.  
 scriban *st. v.* schreiben, aufschreiben.  
 scribäri u. scriberi *m.-schreiber, schriftgelehrter.*  
 scrib-sahs *n.* schreibzeug, griffel.  
 skrift u. ge-skrift *f. (i)* schrift, heilige schrift.  
 scricken [skrikjan], scriochen *sw. v.* springen, aufspringen.  
 ar-scricken, yrscriekan (*O.*) *aufspringen.* arscrieta *desiluit M.* 10, 10.  
 scritan *st. v.* schreiten. létun scritan (*sc. die rosse*) *Hildebr.* 63.  
 ir-seritan *ausschreiten, vollenden.*  
 seuha *N. s.* scuoh.  
 sculan, skolan, sulen *v. praet.-praes. debere, schulden (jemandem etwas); schuldig sein, verpflichtet sein, müssen, sollen; zur unschreibung des futurs als hülfverb (got. skulan).*  
 sculd, sculdh *f. (i)* das was jemand schuldig ist, debitum, schuld, schuldigkeit; verschuldung, sünde, vergehen.  
 sculdig, sculdte *adj.* schuldig, zur zahlung verpflichtet (sculdte eid ein verpflichtender, bindender eid *M.* 4, 6); schuldbeladen, schuldig, reus.  
 sculdigön *sw. v.* beschuldigen.  
 scultra, sculdra *f. (a u. n)* schulter.  
 scunten [scuntjan], sounden *sw. v.* antreiben.

Braune, althoehd. lesebuch.

scuoh *m. (a)* schuh.  
 scounin *f. (Is.) s.* scöni.  
 scür *m.* wetter, unwetter, schauer (got. sküra).  
 sküra *f. (a)* scheuer.  
 skurgen [skurgjan], scurgan *sw. v.* stossen, schieben.  
 fer-skurgen *wegstossen, repellere.*  
 scüwo *m.* schatten.  
 scuzzeling *m. (a)* schössling.  
 släf, scläph *m.* schlaf (got. slöps).  
 släffan, släfan *red. v.* schlafen (got. slépan).  
 int-släffan, insläfen *einschlafen.*  
 slaf-heit *f. (i)* schlafheit.  
 släf-mächtig *adj.* somnificus.  
 slag *m. (i)* schlag (got. slahs).  
 slahan, sclahan (*T.* 1, 4. 36, 52) *st. v.* schlagen, erschlagen, töten (got. slahan).  
 ar-slahan, irslahan *erschlagen, töten.*  
 bi-slahan *anschlagen, festschlagen.*  
 thana-slahan *abschlagen, abhauen.*  
 thuruh-slahan *durchschlagen.*  
 nidar-slahan *niederschlagen.*  
 ubar-slahan *übertreffen, überragen.*  
 widar-slahan *zurückschlagen.*  
 slahta, sclahda (*25, 64*) *f. (a)* schlachtung, tötung; geschlecht, gattung, art. — *In adverb. redensarten wie allero slahta, allerslahto von jeder art; manegero slahto mancherlei.*  
 gi-slahti, kislachte *n.* geschlecht, stamm.  
 slah, slach *adj.* schlaff (alts. slac).  
 slëffar *adj.* schlüpfrig, lubricus.  
 slëht *adj.* gerade, eben, schlicht, einfach, ruhig, freundlich, blandus (slëhtiu blandimenta *2, 97*) (got. slaihts).  
 slëhtida *f. (a)* ebene, planities, blandimentum.  
 sliemo *adv. s.* sliumo.  
 sliffan, sliffen *st. v.* gleiten, labi.  
 slihti *f.* geradheit, einfachheit.  
 slihhhan *st. v.* schleichen.  
 in-slihhhan *entschlüpfen.*  
 slingan *st. v.* schlängen, winden; sich schlängeln, kriechen.  
 zuo gi-slingan *herankommen, zu teil werden N.* 2, 15.  
 slintan, slinden *st. v.* verschlingen (got. slindan).  
 fir-slintan, verslinden *verschlingen.*  
 slintäri, slindäre *m. vorax.*  
 slioffan *st. v.* schlüpfen (got. sliupan).  
 sliozzan *st. v.* schliessen, verschliessen.  
 slipf (*dat.* slippe *13, 9*) *m.* ausgleiten, lapsus.  
 sliumo, sliemo *adv.* schnell, schleunig, plötzlich, sogleich. — sô sliumo sô sobald als.  
 sliſzan, slizjan *st. v.* reißen, zerreißen, scindere.  
 zi-sliſzan, zislizjan *zerreißen.*

slöz-haft *adj.* verschliessbar, verschlossen.  
 in-slupfen [slupfjan] *sw. v.* entschlüpfen (zu slioffan).  
 ir-smähën *sw. v.* gering werden; geringfügig scheinen.  
 smâhi *adj.* niedrig, gering.  
 smâht *f.* niedrigkeit.  
 smale-nöz *n.* schmalvieh, schaf.  
 smëro *m.* fett, schmeer.  
 smërza *f.* (a) schmerz.  
 smërzan *st. v.* schmerzen, wehe tun.  
 smïde-ziereda *f.* (a) geschmeide, monilia.  
 snël *adj.* schnell, eifrig, behende, kräftig, tapfer.  
 snël-heit *f.* (i) velocitas.  
 snëlli *f.* schnelligkeit, tapferkeit.  
 snëo (*gen.* snëwes) *m.* schnee (*got.* snáivs).  
 snïdan *st. v.* schneiden (*got.* sneipan).  
 aba-snïdan *abschneiden, amputare.*  
 bi-snïdan *circumcidere.*  
 thana-snïdan *abschneiden.*  
 fer-snïdan *wegschneiden, zerschneiden.*  
 snïta *f.* (n) eine schnitte brot.  
 sniumo *adv.* = sliumo.  
 snottar *adj.* klug (*got.* snutrs).  
 snottar-lïcho *adj.* utikter.  
 sô *adv.* so, tam, sic, ita. — *conj.* wie, sicut, gleichwie, wie wenn; als, da, sobald als; — *correlat.* sô — sô so — wie, wie — so, bei comparativen: je — desto. — Bei interrogativen wörtern mit verallgemeinernder kraft: sô hwer sô quisquis, sô hwâr sô ubicunque etc.  
 sôhhen *sw. v.* s. suohhen.  
 solâri *m.* sôller.  
 solih, sulih, solech, solh, solër (N.) *pron. adj.* solch, talis. — solih sô qualis (*got.* svaleiks).  
 sônen *sw. v.* s. suonen.  
 sorga, soraga *u. sworga* (suorga) *f.* (a u. n) bekümmernis, sorge, cura, sollicitudo (*got.* saurga).  
 sorgën *u. sworgën c. gen.* sorgen, sollicitum esse.  
 bi-sorgën, bisworgën *c. acc.* für jem. sorgen (O. 13, 2), etwas besorgen (O. 24, 12).  
 sôs sô, sôso, sôsa, sôse, sôs *conj.* wie, so nie, als ob, quasi, als, da, sobald als; — *correlat.* sôs sô — sô wie — so.  
 bi-souffen [soufjan], bisoufen *sw. v.* ersdufen (zu süffan).  
 sougen [sougjan] *sw. v.* säugen (zu sügan).  
 soum, saum *m.* saum.  
 spâhi *adj.* klug, weise, schlau.  
 spâhida *f.* (a) sapientia.  
 spanan *st. v.* locken, verlocken, antreiben, einen wozu (*genet.*) O. 39, 8. *Musp.* 19.

ir-spanan *verleiten.*  
 spanst *f.* (i) lockung.  
 gi-spanst, kaspanst *f.* (i) verlockung, betrug.  
 sparën *u. sparôn sw. v.* erhalten, schonen, sparen.  
 sparo *m.* sperling (*got.* sparva).  
 spâti *adj.* spät, serus. *adv.* spâto spät (*got.* spëds).  
 spâtin *f.* tarditas.  
 spëhâri, spïohâri *m.* späher, kundschafter.  
 spëhôn, spïohôn *sw. v.* spâhen.  
 speicha *f.* (n) speiche (am rad).  
 spël *n.* erzählung, rede. forasagôno spel *prophetiae* Is. (*got.* spill).  
 spëntôn *sw. v.* spenden, austheilen.  
 spër *n.* speer, lancea.  
 zï spëri *adv.* freilich, doch, ferner, ja, fürwahr (zu subst. spëri sparsamkeit?).  
 bi-sperren [sparrjan] *sw. v.* versperren, verhindern.  
 in-sperren *aufsperrn, auf tun.*  
 spïan *st. v.* s. spïwan.  
 spïegel *m.* (a) speculum.  
 spïgen *st. v.* s. spïwan.  
 spil *n.* scherz, vergnügung, spiel, wettkampf.  
 spilo-gërn *pronus in petulantiam.*  
 spilôn *sw. v.* scherz treiben, hüpfen, spielen.  
 spïohôn *s.* spëhôn.  
 fir-spirnen *sw. v.* s. spurnen.  
 spïunga *f.* (a) das speien.  
 spïwan, spïan, spïgen *st. v.* speien, ausspeien (*got.* speivan).  
 ûz-spïwan *ausspeien.*  
 spïzza *f.* (n) spitze, gipfel.  
 spor *n.* spur.  
 spôt *m.* (a) spott, hohn.  
 sprâhha, sprâcha *f.* (a) das redevermögen, sprache, rede, unterredung, beratung, ratsversammlung, gericht.  
 sprâh-hus *n.* das beratungshaus, ratshaus.  
 ga-sprâhhi, gesbrâche *n.* unterredung.  
 ge-sprâchi *f.* beredsamkeit.  
 sprangôn *sw. v.* springen, aufspringen.  
 sprëhhan *st. v.* sprechen, loqui.  
 fir-sprëhhan *versagen, verbieten, hindern, zurückhalten; verteidigen.*  
 missi-sprëhhan *unrechtes sprechen.*  
 zuo-sprëhhan *c. dat.* zu jemandem sprechen, ihn anreden.  
 sprëhho *m.* sprecher.  
 ir-sprëchilën *sw. v.* sprenklig, fleckig werden.  
 spreiten [spreitjan] *sw. v.* ausbreiten.  
 zï-spreiten *zerstreuen, dispergere.*  
 sprengen [sprangjan] *sw. v.* sprengen, austreuen.  
 springan [sprinen 25] *st. v.* springen.  
 ar-springan *oriri.*

in-springan *entspringen*.  
 ûf-springan *auf springen, salûre*.  
 ar-spruuzzen [spruuzjan] *sw. v. stützen, fulcire*.  
 sprungezen *sw. v. I. exultare*.  
 spunga *f. (a) spongia, schwamm*.  
 spunne *m. plur. (i) brüste (W.)*.  
 spunôn *sw. v. auslegen*.  
 spuon [spuojan] *sw. v. impers. von statten gehen, gelingen. c. gen. N. 4, 29*.  
 spuot *f. (i) erfolg, gelingen; substantia (Is.)*.  
 spuotig *adj. erfolgreich, rasch, schnell*.  
 spurilôn *sw. v. aufspüren*.  
 fir-spurnen [spurnjan] *u. fir-spirnen sw. v. mit dem fusse anstossen, anstossen*.  
 spurren [spurjan] *sw. v. nachspüren, investigare (zu spor)*.  
 stad *m. (a) u. stedî n. ufer, gestade (got. stabs)*.  
 stadal *m. (a) das stehen, stand*.  
 ge-staft *N. 17, 12 nach Graff VI, 613 part. zu stabên sw. v. starr werden, obrigescere*.  
 staim bort chlundun *Hildebr. 65? vgl. Dm.<sup>2</sup> 263. 64*.  
 stal *m. ort, stiel; persona*.  
 stanga *f. (n) stange*.  
 stank *m. odor, duft*.  
 stank-wurz *f. (i) wotriechendes kraut, aroma*.  
 ver-stannussida *f. s. stantnissida*.  
 stantan, standan *u. stân u. stên st. v. (praet. stuont u. stuot, Stuart) stehen, stillstehen, aufstehen, sich stellen, treten; c. inf. beginnen N. 1, 7. N. 7, 11 (got. standan)*.  
 gi-stantan *stehen, stehen bleiben, feststehen, stand halten, sustinere (13, 20); sich stellen, eine stellung einnehmen, eintreten (O. 24, 1. Hildebr. 23), beginnen c. inf. (sehr häufig z. b. O. 14, 5. 20, 35)*.  
 ar-stantan, irstên, erstân *aufstehen, surgere; auferstehen, resurgere*.  
 az-stantan *adstare, assistere*.  
 far-stantan, verstên *verstehen, einsehen, begreifen*.  
 int-stantan, instandan *verstehen, intelligentere*.  
 ûf-stantan *aufstehen*.  
 ûf-ar-stantan, ûf ir-stân *auferstehen*.  
 umbi-stantan, umbestân *circumstare, umstehen*.  
 widar-stantan *widerstehen, widerstand leisten*.  
 far-stantida *f. (a) intelligentia*.  
 far-stant-lih *adj. intelligibilis*.  
 ar-stantnissi *n. auferstehung*.  
 fir-stantnissi *n. verständnis, verstand*.  
 ver-stantnissida, verstannussida *f. (a) verstand*.

er-stantununga *f. (a) auferstehung*.  
 stare, starch, starh *adj. kräftig, stark*.  
 starchen, starkan *sw. v. s. sterken*.  
 starch-licho *adv. fortiter*.  
 stat *f. (i) locus, ort, stelle, platz (got. stabs)*.  
 stâten [stâtjan] *sw. v. stehend machen, aufstellen, befestigen*.  
 stâti, stâte *adj. feststehend, beständig*.  
 stedî *n. s. stad*.  
 stehic *s. stigan*.  
 stein *m. (a) lapis, stein, fels (got. stâins)*.  
 stein-geiz *f. (i) gemse*.  
 stêchal *adj. steil, abschüssig*.  
 stêhhan, stêchan *st. v. stechen, erstechen*.  
 ana-stêhhan *transigere, durchstechen*.  
 thuruh-stêhhan *dass*.  
 stêlan *st. v. stehlen (got. stilan)*.  
 for-stêlan *stehlen*.  
 st llen [staljan] *sw. v. stellen, aufstellen*.  
 bi-stellen *bestellen, besetzen, schmücken*.  
 gi-stelli, gestelle *n. aufstellung, stellung*.  
 stêmna *f. (a) s. stinna*.  
 stên *m. — stein*.  
 stên *st. v. s. stantan*.  
 stepfen [stapjan] *sw. v. einen tritt machen, schreiten (zu stapf u. stapfo m. tritt, fuststapfe)*.  
 stêrban *st. v. sterben*.  
 ar-stêrban, irstêrban *sterben*.  
 sterken [starkjan], starchen, kistarkan, sterchen *sw. v. stark machen, stärken, befestigen*.  
 sterkî, sterlihoht *f. stärke*.  
 stêrn *m. (a) u. stêrno, stêrro m. stern (got. stârnô)*.  
 stiga *f. (a) pfad; stall*.  
 stigan *st. v. steigen (got. steigan)*.  
 ar-stigan *hinaufsteigen, herabsteigen*.  
 in-stigan *einsteigen*.  
 nidar-stigan *herabsteigen*.  
 ubar-stigan *übersteigen*.  
 ûf-stigan, ûphstigan *ascendere*.  
 stigilla *f. (a) posticum, zaunpfortchen, niedrige stelle des zauns von übersteigen*.  
 stillen [stilljan] *sw. v. still machen, besänftigen, bezähmen; — c. dat. pers. et gen. rei: jemanden von etwas ablassen machen O. 38, 2*.  
 stillên *sw. v. ruhig werden, ablassen 27, 9*.  
 stilli *adj. ruhig, still, nicht besprochen, unbekannt O. 17, 43*.  
 stillo *adv. z. vor. ruhig, still, geheim*.  
 stinna, stêmna, stinna *f. (a u. n) und stimmf. f. stimme (got. stîbna)*.  
 stinkan, stinchen *st. v. riechen, duften; trans. riechen, wittern*.

ke-stirni *n. collect. die sterne.*  
 gi-stirri *n. dass.*  
 stiura *f. (a) unterstützung; steuerruder.*  
 stiurren [stiuŕjan], stiuren, stüren *sw.*  
*v. stützen, steuern, lenken (got. stiu-*  
*jan).*  
 zi-stõrren [stõrjan], zistõren *sw. v. zer-*  
*streuen, zerstören.*  
 stõzzan, stõzzan *red. v. stossen (got.*  
*stautan).*  
 bi-stõzzan *wegstossen, wegtreiben.*  
 fir-stõzzan *wegstossen, verstossen.*  
 zi-stõzzan *zerstossen.*  
 strangi *adj. s. strengi.*  
 strázza, stráza *f. (a) strasse, platea*  
*(lat. strata).*  
 strédan *st. v. fervere, sprudeln, ko-*  
*chen.*  
 abo-streifen *sw. v. I. abstreifen.*  
 strengi, strangi *adj. stark, gewaltig,*  
*tapfer.*  
 strengisõn *sw. v. stark machen, kräf-*  
*tigen, confortare.*  
 strewen [strawjan] *sw. v. sternere,*  
*streuen, ausstreuen, ausbreiten; zer-*  
*streuen, niederwerfen (got. stráujan).*  
 stridunga *f. (a) fervor, stridor (zu*  
*strédan).*  
 strichan *st. v. streichen; intr. rasch*  
*gehen, eilen.*  
 bi-strichan *bestreichen.*  
 in-strichan *entflichen.*  
 strit *m. zank, streit, kampf.*  
 stritan *st. v. kämpfen.*  
 stritig *adj. streitlustig, uneinig, dis-*  
*cors.*  
 stritõd *m. streit.*  
 zi-struten [strutjan], zistrudan *sw. v.*  
*zerstören.*  
 stubbi, stuppi *n. staub.*  
 stüen *sw. v. I. (oder stüên?) strafe*  
*leiden, büssen Musp. (zu ahd. stowen,*  
*stouwen anklagen (got. stõjan).*  
 stüa-tago *m. tag der strafe.*  
 stum *adj. stumm.*  
 ar-stummên *sw. v. stumm werden,*  
*stumm sein. arstummita M. 3, 20.*  
 stunta, stunda *f. (a) zeit, zeitpunkt,*  
*stunde; — in adverbialem gebrauche:*  
*zi stundõn bisweilen; besonders zur*  
*bildung von zahladverbien: einlif*  
*stuntõn elfmal, genõhlich in der*  
*verkürzten form stunt: andera stunt*  
*zum zweiten mal, sibun stunt sieben-*  
*mal.*  
 stuol, stual, stõl *m. (a) stuhl, sitz,*  
*thronus.*  
 ka-stuoli *n. sedile.*  
 stupf *m. punctum.*  
 stuppi *n. s. stubbi.*  
 stüren *sw. v. s. stiuren.*  
 sturzen [sturzjan] *sw. v. wenden; in-*  
*trans. stürzen, fallen.*

sû *f. (i) sau.*  
 sûbar *adj. sauber, rein.*  
 sûbricheit *f. (i) reinheit.*  
 sûffan, sûfan *st. v. schlürfen, trinken.*  
 sûfteõn, sûttõn *sw. v. seufzen.*  
 sûgan *st. v. saugen.*  
 suht *f. (i) krankheit.*  
 suhtig *adj. krank.*  
 suht-stuol *m. (a) cathedra pestilentiae.*  
 sül *f. (i) säule, columna.*  
 sül-lag *m. saustall.*  
 sulih *adj. pron. s. solih.*  
 sum *adj. pron. quidam, aliquis; plur.*  
*einige, manche; sume — sume alii —*  
*alii (got. sums).*  
 suma-lih, sumilth, sumelih *adj. pron.*  
*— sum.*  
 sumar, sumer *m. sommer.*  
 sumar-zeichan, sumerzeichen *n. stern-*  
*bild des sommers N. 8, 6.*  
 far-sûmen [sûmjãn], farsûmman *sw. v.*  
*versûmen.*  
 sume-wëlih *adj. pron. irgendein.*  
 sumi-lih *s. sumalh.*  
 sumirih? *O. 3, 64 (Gr. III, 241 = opi-*  
*nor, arbitrator.).*  
 sun *m. s. sunu.*  
 gi-sund *adj. s. sunt.*  
 sunda, sundia *f. s. sunta.*  
 sundan *adv.? von süden her. M. 1, 23*  
*(regina austri).*  
 sundana-wint, sundenewint *m. süd-*  
*wind (W.).*  
 sundar *n. (?) süden.*  
 sundar *adv., sundarõn sw. v. etc. s.*  
*sunt-.*  
 sundarin, sundirin *adj. südlich.*  
 ge-sûne *n. s. sünl.*  
 sund-halb, sunthalb *adj. südlich.*  
 sunft *m. (i) sumpff \*O. 40, 1ff.*  
 sunna *f. (n) sonne (got. sunnõ).*  
 sunne *f. (a) 14, 10 legalis necessitas*  
*(got. sunja wahrheit).*  
 sunnûn-tag *m. (a) sonntag.*  
 gi-sunt, gisund *adj. gesund.*  
 sunta, sundea, sundia, suntea, sunda  
*f. (a u. n) sünde.*  
 suntar, sundar, suntir *adv. abgeson-*  
*dert, einzeln, besonders; — praep. c.*  
*acc. ausser, ohne; — conj. dagegen,*  
*aber, sondern, sed; bei O. nach ne-*  
*gativen sätzen c. conj.: dass nicht,*  
*quin (z. b. O. 8, 63).*  
 suntarig, sundric *adj. abgesondert,*  
*privatus, proprius.*  
 suntarõn, sundarõn *sw. v. sondern,*  
*trennen.*  
 suntarunga, sundrunga *f. (a) abson-*  
*derung, divisio.*  
 ga-sunti *f. gesundheit.*  
 suntig, sundig, suntic *adj. sündhaft,*  
*sündig.*  
 suntõn *sw. v. sündigen, peccare.*

sunu, suno, sun *m.* (u) *filius* (got. sunus).  
 sunu-fatarungo *nom. pl. collect.*: 'sohn und vater.'? Hildebr.  
 suohhen [suohjan], söhhan, suachen *sv. v.* suchen, begehren, verlangen, trachten nach; forschen, untersuchen (got. sökjan).  
 ir-suohhen, ersuahhan, irsuachen suchen, forschen, ausforschen, forschen nach.  
 ke-suohhida *f.* (a) *discussio*.  
 suona, suana *f.* (a) *gericht, urteil, versöhnung, friedensschluss*.  
 suonari *m.* *judex*.  
 suona-tag, sönatac u. sôna-tago, suonotako, suonetago *m.* tag des gericht's, der jüngste tag.  
 suonnen [suonjan], suannan, suonnan, suonnan, sônen, suanen, suonnen *sv. v.* gericht halten, richten, sühnen, versöhnen.  
 suon-stat *f.* (i) *gerichtsstätte*.  
 suozzi, suozî, suazi u. swuozzi *adj.* süß, angenehm (altsächs. swöti, got. suts).  
 suozzi, suozî, suazi *f.* süßigkeit, annehmlichkeit, freundlichkeit.  
 suoz-lîh, suazlîh *adj.* süß, angenehm.  
 supphen [supfjan] *sv. v.* trinken (zu süßan).  
 sus *adv.* so.  
 sus-lîh *adj. pron.* so beschaffen, solch, talis, vgl. solih.  
 swâ = sô wâ, sô hwâr.  
 swangar *adj.* schwanger.  
 swâr u. swâri *adj.* schmerzlich, drückend, schwer. — *adv.* swâro. (got. svêrs).  
 swâr-lîh *adj.* schwerlich, schwer.  
 swarz *adj.* schwarz (got. svarts).  
 swâs *adj.* zum hause gehörig, eigen, vertraut, lieb (got. svêrs).  
 gi-swâs *adj.* angehörig, vertraut, heimlich.  
 gi-swâso *adv.* z. vor. im vertrauen, heimlich.  
 swêhên *sv. v.* schweben, sich hin und her bewegen.

swëbul *m.* schwefel (got. svibls).  
 swëdan *st. v.* cremare, langsam verbrennen.  
 swëgala *f.* (n) flöte, pfeife (got. svig-lôn pfeifen).  
 swëbôn *sv. v.* schweben, ferri.  
 sweigen [sweigjan] *sv. v.* (part. ge-sweigot N. 15, 27) schweigen machen, zum schweigen bringen.  
 swëlgan u. swëlhan *st. v.* schlucken, verschlingen.  
 fir-swëlgan, varswëlhan verschlucken, verschlingen, aufsaugen.  
 swëlih *adj. pron.* = sô hwëlih.  
 swëllan *st. v.* schwellen, verschmachten (vor hunger oder durst).  
 swenne = sô hwanne.  
 swër = sô hwër.  
 swër *m.* (N.) s. swëhur.  
 swërban *st. v.* abwischen, abtrocknen (got. svarban).  
 swëro *m.* schmerz, krankheit.  
 swerren [swarjan], swerran, swerien, sweren *st. v.* schwören (got. svaran).  
 bi-swerren, pi-swerren obsecrare, beschwören.  
 far-swerren, fersweren *etw.* beschwören; *refl.* falsch schwören.  
 swërt *n.* schwert.  
 swëster (suister Merseb.) *f.* schwester (got. svistar).  
 swie = sô hwio wie auch immer.  
 swiese = sô hwio sô.  
 swichan *st. v.* nachlässig werden; *c. gen.* etwas unterlassen (O. 40, 156); *c. dat.* jem. im stiche lassen, verlassen.  
 bi-swichan, pi-swihhan *c. acc.* jem. betrügen.  
 pi-swichilin *adj.* subdokus, betrügerisch.  
 swilizôn *sv. v.* langsam verbrennen.  
 swin *n.* porcus.  
 swinan *st. v.* schwinden, abnehmen.  
 swintan *st. v.* schwinden, dahinschwinden, vergehen.  
 swister *f.* s. swëster.  
 swô = sô wio (21, 3).  
 sworga *f.* s. sorga.  
 sworgên *sv. v.* s. sorgên.

T.

tag, tak, dag *m.* (a) tag, bestimmter tag, gerichtstag.  
 taga-lîh, dagalîh *adj.* täglich, quotidianus; *gen.* tageliches *adv.* jeden tag.  
 taga-muos, dagamuas *n.* prandium.  
 tagarôd *m.* aurora, morgenröte.  
 taga-stërn *m.* u. daga-stërro *m.* morgenstern, lucifer, fosforus.  
 taga-wizzi *adv.*? quotidie. 7, 2, 9.

gi-tago, gatago, gidago *adv.* täglich vgl. iogitago.  
 tal, dal *n.* tal, vallis (got. dal).  
 fir-tân *part. adj.* s. tuon.  
 tan-esil *m.* waldesel, wilder esel.  
 tarnen [tarnjan], kitarnan *sv. v.* verborgen.  
 tarni *adj.* verborgen.  
 tarôn, darôn *sv. v.* beschädigen. O. 27, 62 (zu terren).

tasca, dasga *f.* (n) *tasche*.  
 tât, dât *f.* (i) *tat, handlung, verhalten, benehmen, vultus* (got. dâds).  
 gi-tât, katât *f.* (i) *tat, handlung*.  
 tau, dau *n. s. tou*.  
 tauffi, taufen *etc. s. touf*.  
 tēhmōn *sv. v. verzehnten, decimare*.  
 teil, deil *m. u. n. teil, pars* (got. dâils).  
 teillen [tēiljan], teilen, deilen *sv. v. teilen, zerteilen, austeilen, zuteilen, einen richterspruch zuteilen, urteilen, verurteilen jemanden* (dat.) 35, 12 (got. dâiljan).  
 ir-teillen, arteillan, ardeilen, irdeilen (das recht) zuteilen, urteilen, c. dat. jemanden verurteilen, ihm das urteil sprechen (z. b. O. 8, 7. O. 3, 44); — c. acc. urteilen über, beurteilen.  
 zi-teillen, citeillen zerteilen, trennen.  
 teil-nēmunga *f.* (a) *participium*.  
 tēmpal *n. tempum*.  
 terren [tarjan], giterian, keterran, deren, deren *sv. v. schaden, verletzen*.  
 th *s. d.*  
 tihta, dihta *f.* (a) *schriftliche abfassung, gedicht*.  
 tihtōn, dihtōn *sv. v. schreiben, verfassen, dichten*.  
 tilēn, dilēn u. dilōn *sv. v. vertilgen, delere*.  
 ar-dilēn, fir-dilōn *dass*.  
 tilēgunga *f.* (a) *vertilgung*.  
 ver-tiligōn *sv. v. vertilgen*.  
 tilli, dilli *m. anetum, düll*.  
 tiof, teof, tiuf, diof *adj. tief* (got. diups).  
 tior, dier *n. animal* (got. dius).  
 tisc, disk, diag *m. schüssel; tisch*.  
 titul *m. titulus*.  
 tiufal, diufal, tiufl, diubil, tiefel *m.* (a) *diabolus, teufel, böser geist, daemon*.  
 tiuf *adj. s. tiof*.  
 tiuffi, diuff *f. tiefe*.  
 tiuren [tiurjan], diuren *sv. v. glorificare, verherlichen, preisen*.  
 tiuri, diuri *adj. herlich, prächtig, kostbar*.  
 tiuri, diuri *f. herlichkeit, ruhm*.  
 tiurida, diuridha, diurida *f.* (a) *gloria, herlichkeit*.  
 tiurisōn, diurisōn *sv. v. glorificare*.  
 tiur-lih *adj. pretiosus*.  
 tō niederd. *praep.* = *zuo Hildebr.*  
 tōd, dōdh, dōd, tōth, tōt *m. mors*.  
 toga-lih *adj. tüchtig, tugendhaft* (zu tugan).  
 doht *adj. tüchtig, gut* O. (zu tugan).  
 doht *f.* (i) u. dohta *f.* (a) *tüchtigkeit*.  
 tohter, dohter *f. tochter* (got. dauhtar).  
 tōife (W.) *s. touffi*.  
 tōigene (W.) *s. tougani*.  
 tōm-tag *m. s. tuomtag*.  
 tor, dor *n. porta, tor* (got. daür).

tōt, dōd, dōt *adj. part. mortuus* (zu touwen).  
 tou, dau, tau *n. ros, tau*.  
 toub *adj. taub* (got. dâubs).  
 touffa, toupha *f.* (a) *laufe*.  
 touffen [toufjan], taufan, doufen *sv. v. taufen* (got. dâupjan).  
 touffi, tauffi, toufi, tōife *f. taufe* (got. dâupeins).  
 touffunga, taufunga *f.* (a) *dass*.  
 tougalen [tougajan], tougilen *sv. v. verbergen*.  
 tougali *occultus. adv. tougalo heimlich*.  
 tougan, tougin, dougan *adj. heimlich, geheim, geheimnisvoll*. — *adv. heimlich, im verborgenen*.  
 gi-tougan, gidougan *adj. dass*.  
 touganf, tōigene (W.) *f. geheimnis*.  
 touwen [towjan], towan, down *sv. v. sterben* (zu got. divan).  
 tradung *m.* (a) *translatio*.  
 tragan, dragan *st. v. tragen, ertragen, dulden; refl. eine richtung nehmen, sich betragen, sich belaufen* O. 14, 7. (got. dragan).  
 fram-tragan *proferre*.  
 fir-tragan, firdragan *ertragen*.  
 furi-tragan *vortragen, hervorbringen*.  
 dragēn u. dragōn *sv. v. refl. sich nähren, sein leben führen, leben*.  
 trāgi, drāgi *f. trüghet*.  
 trahan, trān *m.* (i) *träne, lacrima*.  
 trahta, drahta u. gi-drahta *f.* (a) *das trachten, streben*.  
 gi-trahti, gidrahti *n. dass*.  
 trahtōn, drahtōn *sv. v. erwägen, überlegen, woran denken, wonach trachten* (genet.).  
 bi-trahtōn, bidrahtōn *betrachten, überlegen*.  
 trān *m. s. trahan*.  
 tranc, dranch *m. das trinken, drank*.  
 in-trātan *red. v. in furcht geraten, sich fürchten vor, erschrecken vor* (acc.).  
 trēifan, trēfen *st. v. treffen, berühren; tr. zē beziehung haben, gehören* zu 41, 1, 72. N. 4, 20.  
 trenken [trankjan], drenken, kitrencan *sv. v. zu trinken geben, tränken* (got. dragkjan).  
 ir-trenken (praet. irdrangta O.) *ertränken*.  
 trēsō, -drēsō, triso (gen. trēsowes) *n. u. m. schatz, thesaurus*.  
 trētan, drētan *st. v. treten, einhergehen* (got. trudan).  
 trētōn *sv. v. treten*.  
 treuwa *f. s. triwa*.  
 triban, drīban *st. v. treiben* (got. dreiban).  
 fir-trīban *vertreiben*.  
 trin kan, trinchan, drinkan *st. v. trinken* (got. drigkan).

ir-trinkan ertrinken.  
 trinchâri m. trinker, säufer.  
 trioffan, triofan, triessen st. v. triefen.  
 triogan, triugan st. v. trügen, betrügen.  
 bi-triogan, bidriogan betrügen.  
 triso s. trëso.  
 triugâri m. hypocrita M.  
 triu-haft adj. fidelis.  
 triu-lïcho adv. sobrie. 7, 1, 10.  
 gi-triu-lïcho adv. fideliter.  
 triwa, treuwa, triuwa f. (a) treue, zuverlässigkeit. in triwa fürwahr (got. triggva).  
 gi-triwi, gidriwi adj. treu, getreu.  
 trof, drof zur verstärkung der negation ni — drof (nach Gr. III, 730 zu tropfo: nicht einen tropfen).  
 trohfin, trotin s. truhtin.  
 tropfo m. tropfen.  
 tröst, dröst m. (a) trost, hülfe.  
 trösten [tröstjan], drösten sw. v. trösten, jemanden wegen einer sache (gen.) N. 2, 13. — part. adj. gidröst getrost, zuversichtlich.  
 troum, droum m. (a) traum.  
 trûen sw. v. s. trûwen.  
 trugida, drughida f. (a) trug, trugbild, simulacrum (demonum) Is. V, 110. hypocrisis M.  
 trugi-lïcho adv. auf betrügerische weise.  
 truhtin, druhtin, trohtin, trotin (25) m. (a) herr (gewöhnl. nur von gott).  
 ar-truknên sw. v. austrocknen.  
 trumba f. (n) tuba.  
 truncali, trunchalf f. ebrietas.  
 truncheni f. dass.  
 truoben [truobjan], druaben sw. v. trübe machen, verwirren, aufregen, betrüben, contristare; refl. sich betrüben (got. dröbjan).  
 truobi, druabi, tröbi adj. trübe.  
 trûrên, drûrên sw. v. trauern.  
 trût, drût adj. traut, lieb.  
 trût, drût m. (a) der vertraute, freund, liebling.  
 drût-boto m. vertrauter bote.  
 drût-thiarna f. (n) vertraute dienerin, liebe jungfrau.  
 trûtin, drûtin f. (a) vertraute, geliebte.  
 drût-lïcho adv. vertraut, als vertrauter, liebevoll.  
 drût-liut n. das geliebte volk.  
 drût-seaf f. (i) vertraulichkeit, liebe.  
 trûwên, trûen, gitrûwên, gatrûen sw. v. trauen, vertrauen, glauben, hoffen, zutrauen, jem. etwas (N. 4, 45.) — (got. trûuan).  
 fol-trûwên, foltrûen ganz vertrauen.  
 ni foltrûetun M 7, 3 dubitaverunt.  
 missi-trûwên, missedrûen mistrauen.  
 tûba f. (n) taube (got. dûbô).

tugan, dugan v. praet.-praes. c. dat. tüchtig sein, taugen, nützen, geziemen (got. dugan).  
 tuged, dugid u. tugunt, tugint, tugent f. (i) tüchtigkeit, tugend, schicklichkeit; tapferkeit, macht, manneskraft, mannesaller (27, 54).  
 tûht, tûiht m. impetus.  
 tulise adj. stultus.  
 tumb, dumb adj. stumm; jugendlich unerfahren, töricht, stultus (got. dumbs).  
 tumb-heit, dumpheit f. (i) unerfahrenheit, unverstand.  
 tumb-muoti, dumpmuati adj. unverständig.  
 tûnihha, dûnicha f. (a) tunica.  
 tunkal, dunkal adj. dunkel, trübe, unklar.  
 tunkalên, tunchelên sw. v. dunkel werden.  
 tunchalf f. dunkelheit, finsternis.  
 tunker adj. dunkel.  
 tuoh, duah n. pannus, tuch.  
 tuom, duam m. u. n. tat, werk; urteil, gericht (got. dôms).  
 tuomida f. (a) iudicium.  
 tuommen [tuomjan], tuomen sw. v. iudicare.  
 tuom-tag, tômtag m. (a) dies iudicii.  
 tuon, duon, duan, tôn, tuoan anom. verb. tun, machen, bereiten, hervorbringen, bringen, legen, setzen, ausführen, vollbringen. — part. sô getân so beschaffen.  
 bi-tuon zumachen, schliessen.  
 fir-tuon wegtun, verdammen, verfluchen, besonders d. part. fartân, firdân verurteilt, verdammt, schuldig, verbrecherisch, verloren.  
 in-tuon, induan öffnen.  
 missi-tuon übel tun, böse handeln.  
 wola-tuon c. dat. jem. woltun, woltaten erweisen.  
 tura, dura f. (a) u. turi, duri f. tür, janua, ostium. — regia, königsburg 7, 1, 9.  
 turi-wart, duriwart m. (a) türhüter.  
 gi-turran, gidurran v. praet.-praes. den mut haben, wagen (got. gadaürsan).  
 turstig adj. s. thurstag.  
 ga-turstig, katurstic adj. audax.  
 turtul-tûba f. (n) turteltaube.  
 twâla, dwâla f. (a u. n) verzögerung.  
 twâlên, dwâlên sw. v. zögern.  
 twellen [twaljan], dwellen, twelen sw. v. aufhalten, verzögern; intrans. sich verzögern, säumen, zurückbleiben hinter (acc. O. 4, 58. O. 17, 16).  
 ir-twellen, irdwellen trans. verzögern, versäumen.

## U.

- ubar *praep. c. acc., seltner c. dat. über, super; darüber hinaus (got. ufar).*  
 ubar-al *adv. über alles, ganz besonders, ganz und gar, überall.*  
 ubar-âzi *f. übermass im essen.*  
 ubar-âzili *f. dass.*  
 ubar-hlaupnissi *f. Is. d. i. ubar-hloufnissi (zu hlouffan) übertretung.*  
 ubar-huhtig *adj. superbus.*  
 ubari, ubiri, ubere, uviri (15) *adv. über, hinüber, herüber.*  
 ubar-ligiri *n. ehebruch.*  
 ubar-lût *adv. sehr laut, deutlich, fürwahr (zu hlût).*  
 ubar-muoti *adj. übermütig, superbus.*  
 ubar-muott, ubarmuatt, ubermuodi *f. übermut, hochmut.*  
 ubar-muottig, ubarmuottig *adj. übermütig, contumax (Is.).*  
 ubar-truncani *f. übermass im trinken, trunkenheit, ebrietas.*  
 ubar-trunchi *f. dass.*  
 ubar-trunchili *f. dass.*  
 ube, ubi, upe *conj. s. ibu.*  
 ubil, upil *adj. übel, böse, malus. adv. ubilo, ubelo, ibilo (41). — (got. ubils).*  
 ubil, upil, ubel *n. das übel, malum.*  
 ubil-herza *n. (n) das böse herz, böse gesinnung.*  
 ubilt *f. schlechtigkeit, bosheit.*  
 ubil-muot *m. u. n. böser sinn.*  
 ubil-willo *m. böser wille.*  
 ubiri *adv. s. ubari.*  
 ûf, ûph *adv. auf, hinaus, empor (got. iup).*  
 ûffan, ûffen, ûfan, ûfin, ûfen *praep. c. dat. u. acc. auf.*  
 ûffe, ûfe *adv. auf, hinaus; praep. c. dat. u. acc. auf.*  
 ûf-fart *f. (i) auffahrt.*  
 ûf-gang *m. aufgang, oriens.*  
 ûf-himil *m. der himmel oben (alts. uphimil).*  
 ûfin *praep. s. ûffan.*  
 umbi, umbe *adv. um, herum. — praep. c. acc. um, um — herum, circa, über (= lat. de), wegen, betreffs.*  
 um-b..... *s. un-b.....*  
 umbi-bi-fanganî *f. umfassung, umzäumung; corona.*  
 umbi-ring [bring] *m. umkreis, adv. umbiring, in umbiring ringsum.*  
 umbi-wërft *m. umdrehung, kreis, orbis. al these umbiwërft uniuersus orbis, die welt (zu hwërban).*  
 umbi-wurft *f. (i) dass.*  
 um-mëz, um-met, um-mëzzig, um-maht *s. un-m.....*  
 un *conj. = unti (25).*
- un-bâri, umbâri *adj. unfruchtbar, sterilis.*  
 un-bârig, umbârig *adj. dass.*  
 un-bëra *f. (n) sterilis.*  
 un-bërenti, umbërenti *adj. part. sterilis.*  
 un-bi-darbi, umbitherbi *adj. unbrauchbar, unnütz, otiosus, unbenutzt.*  
 un-bi-gihtig *adj. ohne beichte.*  
 [un-bi-libono], unpilipono *adv. unablässig.*  
 un-bi-ruah, umbiruah *adj. unbeachtet, unberücksichtigt.*  
 un-bi-wizzendi *adj. part. ignorans. (Is.).*  
 un-blidi, umblidi *adj. unfroh, traurig.*  
 unda *f. (a u. n) woge, welle.*  
 undar *etc. s. untar.*  
 undenan *adv. unten.*  
 un-thurf, unthurf *f. (i) kein bedürfnis.*  
 un-egihaft, unekihaft *adj. indisciplinatus.*  
 un-ëra *f. (a) unehre, schande.*  
 un-fir-slagan *adj. part. unversperrt, ungehemmt, unbesiegt, stark.*  
 un-fir-holan *adj. part. nicht verborgen. thih ist unf. du weist wol (O. 42, 55).*  
 un-fir-traganlih, unfardraganlih *adj. intolerabilis.*  
 un-festi *adj. infirmus.*  
 un-festi *f. infirmitas.*  
 un-fridu *m. (u) unfrieden.*  
 un-frô, unfrao *adj. unfroh, betrübt.*  
 un-froma *f. (a) detrimentum.*  
 un-fruot, unfruat *adj. unverständlich (got. unfrôps).*  
 un-ga-, un-ge- *s. un-gi-.*  
 un-gërno *adv. widerwillig, ungern.*  
 un-gi-brosten *adj. part. ungebrosen.*  
 un-gi-thult, ungedult *f. (i) ungeduld.*  
 un-gi-fuori *adj. unbequem, unpassend.*  
 un-gi-vuorsamitha *f. (a) hindernis.*  
 un-gi-hiuri, ungabiuri *adj. ungeheuer, dirus.*  
 un-gi-hôrsami *f. ungehorsam.*  
 un-gi-lih, ungelih *adj. ungleich, unähnlich.*  
 un-gi-lônôd *adj. part. unbelohnt.*  
 un-gi-louba *f. (a) unglaupe.*  
 un-gi-loubenti, unchiloubendi *adj. part. ungläubig (Is.).*  
 un-gi-loub-fol *adj. ungläubig.*  
 un-gi-loubig *adj. ungläubig.*  
 un-gi-loubo, unchiloubo *m. der ungläubige.*  
 un-gi-mah *adj. nicht passend, nicht geeignet.*  
 un-gi-mah *n. das unpassende, ungeziemende, unrecht, ungemach.*



un-gi-macha *f.* (a) *unangenehme sache, unannehmlichkeit.*  
 un-gi-mëzzan *adj. part. immensus.*  
 un-gi-nâit *adj. part. ungenâht.*  
 un-gi-rihti, ungrihiti *n. unrecht, verbrechen.*  
 un-gi-saro *adj. ungerüstet.*  
 un-gi-scaffan *adj. part. increatus.*  
 un-gi-skeidan, ungeskeiden *adj. part. ungetrennt.*  
 un-gi-tân, ungidân *adj. unausgeführt.*  
 un-gi-teilit, unchideilit (*Is.*) *adj. part. unteilbar, individuus.*  
 un-gi-wândo *adv. unvermutet.*  
 un-gi-war, unkiwar *adj. unvorsichtig, improbus.*  
 un-gi-wara *f.* (a) *unvorsichtigkeit, unklugheit, schlechtigkeit.*  
 un-gi-wâtit *adj. part. investitus.*  
 un-gi-werit *adj. part. investitus.*  
 un-gi-wis *adj. ungenis, unsicher.*  
 un-gi-witiri *n. ungewitter.*  
 un-gi-zunft *f.* (i) *zwietracht, streit.*  
 un-holda *f.* (a) *diabolus (got. unhulþô).*  
 un-hôni *adj. nicht geschändet, edel. adv. unhôno ohne schande.*  
 un-hôrsam *adj. ungehorsam.*  
 un-hôrsamônti *adj. part. dass.*  
 un-hreinen [hreinjân] *sv. v. verunreinigen, violare (Is.).*  
 un-hreini, unreine *adj. unrein (got. unhrâins).*  
 un-hreinita *f.* (a) *immunditia.*  
 un-huldi *f.* *unbotmässigkeit, treulosigkeit (gegen den herrn).*  
 un-in-faran *adj. part. unentschwunden.*  
 un-kraft *f.* (i) *schwachheit.*  
 un-kunni *n. unehrliche abstammung.*  
 un-kunt, unchunt *adj. unbekannt (got. unkunps).*  
 un-kust *f.* (i) *bosheit, falschheit, betrug.*  
 un-maht, ummaht *f.* (i) *schwachheit (got. unmahts).*  
 un-mahtig *adj. infirmus, krank (got. unmahteigs).*  
 un-manag *adj. nicht viel, wenig.*  
 un-mëz` *n. masslosigkeit. adv. unmässig, sehr (ummet Hildebr. 25). zi ummezze übermässig.*  
 un-mëzzig *adj. masslos.*  
 un-muozzig, unmuozig *adj. beschäftigt womit (gen.).*  
 unnan, gi-unnan *v. praet. - praes. gönnen, jemandem etwas (genet.) gönnen.*  
 ir-b-unnan *misgönnen, jemandem etwas (gen.).*  
 un-nôtag *adj. nicht in not befindlich.*  
 un-nôto *adv. nicht genötigt, freiwillig.*  
 un-nuzzi *adj. unvorteilhaft, unnütz (got. unnuts).*  
 un-ôdi *adj. impossibilis.*

un-râwa *f.* (a) *unruhe.*  
 un-redihaft *adj. unverständig.*  
 un-redina *f.* (a) *üble rede, unverständige rede, widersinnigkeit.*  
 un-rëht *adj. unrichtig, unrecht, un-gerecht.*  
 un-rëht *n. unrecht, ungerechtigkeit.*  
 un-rëht-lih, unrëhlth *adj. unrecht, böse.*  
 un-reine *adj. s. unhreini.*  
 un-ruocha *f.* (a) *sorglosigkeit, nachlässigkeit.*  
 un-sage-lih *adj. unsagbar, unsäglich.*  
 un-semfti *adj. difficilis.*  
 unsêr *pron. poss. noster.*  
 un-sibbi, unsippi *adj. unfriedlich, feindlich (got. unsibjis).*  
 un-sitig *adj. ungesittet, böse.*  
 un-scamanti *adj. part. unbeschämt.*  
 un-acant *adj. ohne schande, unbeschämt.*  
 un-stâti *adj. unbeständig.*  
 un-stilli *adj. unruhig.*  
 un-sûbar, unsûber *adj. unsauber, unrein.*  
 unsûbaren *sv. v. I. verunreinigen.*  
 un-sûbarkeit *f.* (i) *unreinigkeit, schmutz.*  
 un-sûbari, unsûpari *f. dass.*  
 untar, undar, under *adv. unten; — praep. c. dat. u. acc. unter, zwischen, sub, inter. untar in abwechselnd, beiderseits (got. undar).*  
 untar-lih, undarlih *adj. ungleich.*  
 untarn *m. mittag (got. undârns).*  
 untar-skeit, undarscheit *m. unterschied, distinctio.*  
 untar-tân, untertân *adj. part. untertan.*  
 untar-wërf, underwërf *m. od. n. interjectio (redeteil).*  
 unt-az, untazs *praep. c. acc. bis, bis zu; adv. vor praep.: bis. untaz zi, untaz in.*  
 unti, unte, unta, un *conj. und.*  
 unti *niederd. (Hildebr.) = unzi.*  
 un-triuwa *f.* (a) *untreue.*  
 un-trôsten *sv. v. I. des trostes, der hoffnung berauben.*  
 un-wahaan *adj. part. unerwachsen.*  
 un-wât-lich *adj. hässiglich.*  
 un-wërd-lihho *adv. unwillig.*  
 un-wërdnissa *f.* (a) *contemptio.*  
 un-wirdi *f. unwürdigkeit; gering-schätzung, verachtung.*  
 un-wirdig *adj. indignus.*  
 un-wizzanti *adj. part. unwissend; adv. unwizzanto unwissentlich.*  
 unz *u. unzi (unti Hildebr.) praep. c. acc. bis, usque ad.; verbunden mit andern praep. unz anaþ, unz in, unz ze; — conj. bis, so lange als, während.*

unzan, unzin [d. i. unz an] *praep. c. acc. bis, usque ad; mit andern praep. verbunden: unzin an, unzin zi, zunzan. — conj. bis, so lange als, während.*  
 un-zit f. (i) *unrechte zeit; adv. d. plur. unzitin zur unrichten zeit.*  
 un-zitig, unzig adj. *zu ungehöriger zeit.*  
 un-zwiflo *adv. procul dubio (z. adj. unzwifal unzweifelhaft).*  
 uobāri, uoberi m. *pfleger, bebauer.*  
 uoben [nobjan], uaben *sv. v. ausüben, tun, pflegen, gebrauchen.*  
 uodil, ödhil m. *landbesitz, praedium, erbsitz, heimat.*  
 upi *conj. s. ibu.*  
 upplg *adj. eitel, nichtig, müssig.*  
 ur, er, ar, ir, yr *praep. c. dat. aus, aus — heraus, von — weg (got. us).*  
 urgilo *adv. heftig, sehr* \*O. 39, 16 (*ags. orgëllice superbe. Gr. II. 787. 88).*  
 ur-heiz m. *aufforderung, herausforderung, aufruhr.*  
 [ur-heizzen], *niederd. urhëtian sv. v. herausfordern. praet. urhëtun. Hildebr.*  
 ur-kunden [kundjan], urchundan *sv. bezeugen, testari (Is.).*  
 ur-cundi, urchundin f. *zeugnis, testimonium.*  
 ur-cundo, urcúdeo, urchundo m. *zeuge, testis.*  
 ur-láz m. (a) *remissio, vergebung.*  
 ur-liugi n. *krieg.*  
 urlinge-flucht f. (i) *kriegsflucht.*  
 ur-lösi f. *erlösung.*  
 ur-lub (hurolo 31) u. ur-loub n. *erlaubnis, urlaub.*  
 ur-māri *adj. hochberühmt.*  
 ur-minni *adj. nicht denkend an (gen.).*  
 ur-ougi *adj. unsichtbar.*  
 ur-resti f. *resurrectio.*  
 ur-sach m. (*od. n. p?*) *grund, ursache* 15, 23.

ur-spring m. n. *das hervorspringen, quell.*  
 ur-stenti, urstendi f. u. urstendida f. (a) *aufsehtung.*  
 ur-stóðali f. *dass.*  
 urteil, urdeil n.; urteili n.; urteill f. *gerichtliche entscheidung, urteil, gericht.*  
 ur-teilida, urteilda f. (a) *judicium.*  
 ur-triuwi *adj. treulos.*  
 ur-truht-lich, urtruhlich *adv. sobrie (vgl. Sievers, Murb. hymnen s. 13).*  
 ur-wāni *adj. wider die hoffnung, unwahrscheinlich.*  
 ur-wis *adj. ausgeniesen, vertrieben. úser niederd. = unser.*  
 ūz, ūzs *adv. aus, heraus; — praep. c. dat. aus, aus — heraus, weg von (got. út).*  
 ūzzan, ūzan *praep. c. gen. ausserhalb; c. dat. aus; c. acc. ausser, ausgenommen, ohne; — conj. ausser, nisi, sed.*  
 ūzzana, ūzana u. ūzzān, ūzān, ūzenān *adv. hinaus, draussen, von aussen. ūzana gisingan auswendig singen (O. 4, 108); — praep. c. gen. dat. ausserhalb; c. acc. ausser, ohne (got. útana).*  
 ūzzar, ūzar, ūzer *praep. c. dat. aus, aus — heraus; — conj. nisi, sed.*  
 ūzzar, ūzar *adj. exterior, ausserhalb befindlich; superl. ūzzarōsto, ūzerosto der ausserste.*  
 ūz-bulza, ūzpulza f. (a) *das hervorsprudeln, ausfluss (zu bulzjan ebullire).*  
 ūzze, ūze (hūcze 31) *adv. aussen, draussen, hinaus; praep. = ūz (got. útā).*  
 ūzzene-wendiun *adv. c. gen. ausserhalb. 15.*  
 ūz-gang m. *ausgang, exitus.*  
 ūz-láz m. (a) *ende.*  
 ūz-pflanza, ūzflanza f. (a) *pflanzung.*  
 ūz-wertes *adv. ausserhalb, auswärts.*

## W.

wā *adv. s. hwār.*  
 wabar-siuni n. *spectaculum.*  
 wabo m. *honigwabe.*  
 wāffan, wāfan n. *waffe (got. vēpn).*  
 wāffanen [wāffanjan], wāfanan *sv. v. waffen.*  
 wāg, wāk m. (i) *meereswoege, meer. (got. vēgs).*  
 waga f. (n) *niede.*  
 wāga f. (a) *wage.*  
 wagan, wagen m. (a) *wagen.*  
 gi-wago m. *erwähnung* \*O. 6, 37 (*zu gwahan).*  
 wagōn *sv. v. bewegt werden, wogen.*

wah *interj. vah.*  
 gi-wahan *st. v. gedenken, erwähnen (c. gen.), erzählen.*  
 wāhen *sv. v. s. wājen.*  
 wāhi *adj. schön, fein, gut.*  
 wahsan (wassen 25) *st. v. wachsen, kräftig werden, zunehmen (got. wahsan).*  
 ir-wahsan *aufwachsen, erwachsen.*  
 wahsmo m. *gewächs, fructus.*  
 ge-wahst f. (i) *statura.*  
 ge-waht-lih *adj. memor, berühmt.*  
 wājen, wāhēn *sv. v. I. wehen (got. wālan).*

durch-wâjen *durchwehen*.  
 fer-wâjen, ferwâhen *verwehen, auseinander wehen*.  
 wacha f. (a) *das wachen, die wache*.  
 wackar, wakar, wachar *adj. nach, munter*.  
 wâhên, wachên, wachan *sw. v. wachen, vigilare (got. vakan st. v.)*.  
 durch-wachên *pervigilare*.  
 yr-wachên *aufwachen, erwachen*.  
 wahta f. (a) *wacht*.  
 wal m. s. hwal.  
 walanu *interj. s. wolanu*.  
 wald m. (a) *wald, silva*.  
 wallôn *sw. v. umherschweifen, wandern*.  
 ir-wallôn *durch wandern erreichen, durchwandern*.  
 gi-walt, gawalt, kiwalt f. (i) u. m. (a) *gewalt, herrschaft, macht*.  
 waltan, waldan *red. v. dominari, beherrschen, regieren, in seiner gewalt haben c. gen. — c. acc. O. 26, 47; sih baz giwaltan O. 42, 50 sich besser beherrschen, kräftiger werden. — (got. valdan)*.  
 waltant *part. subst. m. herscher*.  
 ke-waltigo *adv. gewaltig, mächtig*.  
 wamba (wanbe 25) f. (a u. n) *venter (got. vamba)*.  
 wambnum *Hildebr. 68 (zu wâffan?)*.  
 wan *adj. mangelnd, wan ist, deest (got. vans)*.  
 wân m. (a) *vermutung, erwartung, wahn, zutrauen, hoffnung. âna wân gewis, wahrhaftig O. 25, 11. — (got. vëns.)*  
 wana-heil *adj. debilis, schwach, krank*.  
 wanân, wanana, wananda, wanda, wande s. hw.....  
 wânen [wanjan], wânnan *sw. v. vermuten, meinen, glauben; hoffen, erwarten c. genet. (got. vënjan)*.  
 wanga n. (n) *wange*.  
 wank m. (i) *das wanken, schwanken, umkehr, zweifel. âna wanc adv. ohne zaudern; immerfort*.  
 wankôn, wanchôn *sw. v. wanken, schwanken, abweichen*.  
 bi-wankôn a. *acc. vermeiden*.  
 wanne s. hwanna u. hwanne.  
 want f. (i) *wand, felswand, abhang*.  
 gi-want n. *wendung, ende*.  
 wanta *conj. s. hwanta*.  
 wantalôn *sw. v. verändern, verwandeln*.  
 wâr u. wâri *adj. wahr, verus*.  
 wâr n. *das wahre, wahrheit. — in adverb. wendungen: acc. wâr fürwahr, wahrhaftig; zi wâre, in wâr, in wâr mîn in wahrheit, wahrhaftig*.  
 wâr *adv. s. hwâr*.  
 gi-war *adj. worauf (gen.) achtend*.  
 giwar wësan *beachten; giwar wërdan gewahr werden. — adv. giwaro auf sorgfältige weise, aufmerksam*.

wara *adv. s. hwarâ*.  
 wara f. (a) *aufmerksamkeit. wara tuon, wara neman c. gen. etwas beachten, worauf achten, wahrnehmen*.  
 wâra f. (a) *wahrheit, treue, huld (O. 11, 66, 22, 37). adv. in wâra, zi wâru in wahrheit, wahrlich*.  
 gi-wâra f. (a) *wahrheit O. 34, 26*.  
 gi-wara-lichô, giwarlichô *adv. auf sorgsame, sorgfältige weise*.  
 warba f. s. hwarba.  
 warbelôn *sw. v. s. hwarbelôn*.  
 warg, warch m. *vertriebener verbrecher, übeltäter (got. varga)*.  
 wâr-haft *adj. verus*.  
 wâr-hafti f. *veritas*.  
 gi-wâri *adj. wahrhaft, zuverlässig. adv. giwâro, kewâro fürwahr, in wahrheit*.  
 wâri f. *wahrheit; nur adv. in wâri wahrhaftig (O.)*.  
 gi-wari-lichô s. waralichô.  
 wâr-lih *adj. verus*.  
 wâr-lihho *adv. z. vor. in wahrheit, vere; — übersetzt die lat. conj. vero, autem, ergo, enim*.  
 warnen *sw. v. I. (Hel. wernian) verweigern dat. pers., gen. rei Hildebr. 59*.  
 wârniissa f. (a) *veritas*.  
 wârniissi n. u. wârniisaf f. *dass*.  
 warnôn *refl. sich vorsehen, sich hüten; c. gen. sich mit etw. versehen, ausrüsten*.  
 gi-waro *adv. s. gi-war*.  
 gi-wâro *adv. s. gi-wâri*.  
 be-warôn, bewaren *sw. v. bewahren, besorgen, in obhut haben*.  
 warot *adv. s. hwarot*.  
 ar-warten [wartjan], irwarten *sw. v. verletzen, verderben*.  
 wartên *sw. v. aufmerksam ausschauen, spähen, beobachten, aufmerken (c. gen.)*.  
 ana-wartên *anschauen, aufmerken, intendere*.  
 wartil m. *wârtel, wächter, aufpasser (Musp. 66)*.  
 was *adj. s. hwas*.  
 wasal n. *regen*.  
 waska f. (a) *wâsche, schwemme (W.)*.  
 waskan, wasgan *st. v. waschen*.  
 wassen *st. v. s. wahsan*.  
 wassida f. s. hwassida.  
 wasso *adv. s. hwas*.  
 wât f. (i) *kleidung, gewand*.  
 wâten [wâtjan], giwâten *sw. v. bekleiden*.  
 int-wâten *ausziehen, exuere (acc. pers., gen. rei)*.  
 gi-wâti n. *kleidung, gewand*.  
 wât-lich *adj. schön*.  
 wât-lichf, wâtliche f. *schönheit*.

wātōn *sw. v. bekleiden.*  
wazzar, wazar *n. wasser (got. vatō).*  
wazzar-faz *n. wasserkrug.*  
ūz-wāzzen *sw. v. I. herausblasen, hervorstürmen (Denkm.<sup>2</sup> s. 391).*  
wê *interj. weh (got. wái).*  
wê *n. (gen. wêwes) u. wêwo m., wêwa f. (n) wehe, schmerz, trübsal.*  
wê *adv. = weo, hwio.*  
wēhan *st. v. wehen.*  
wēdar, gi-wēdar *s. hwēdar.*  
wēg *m. (a) weg, via (got. vigs).*  
wēgan *st. v. intrans. sich bewegen (besonders auf und ab nach art eines wagebalkens), wiegen, ein gewisses gewicht haben; c. dat. für jem. von gewicht sein, ihm wichtig sein, ihn kümmern, für ihn wert haben (N. 2, 4). — trans. etw. wägen, abwägen, schätzen, beurteilen. scñ wēgan c. gen. etwas gewahrt werden, deutlich erkennen (34, 28. O. 12, 15) (got. vigan).*  
wēge-fart *f. (i) iter, reise.*  
wēgi-skimo *m. schimmer des wegs.*  
wēgōd *m. (a) hülfe, beistand.*  
wēgōn *sw. v. gewogen sein, zu hülfe kommen, beistand leisten, helfen.*  
ar-wēgōn *sw. v. (zu wēgōn gehen, viare) zurückkehren (?) arwegōdi reconciliaretur Is. V, 110.*  
ubar-wēhan *st. v. überwinden.*  
wēhsal *m. n. wechsel, tausch.*  
zi-weiben [weihjan] *sw. v. zerteilen, zerstreuen, zerstören.*  
weidenōn, weidenen *sw. v. weiden, jagen.*  
weigen [weigjan] *sw. v. belastigen, quälen (alts. wēgian).*  
weih *O. = waz ih.*  
weih *adj. weich (alts. wēk).*  
weichen [weihjan], chiweihhan, giweichen *sw. v. weich machen, liquefacere (Is. IV, 28), erweichen, biegsam machen, ablenken jem. von etw. (genet.) O. 39, 24.*  
weich-muotī *f. kleinmut.*  
weinōn *sw. v. weinen.*  
bi-weinōn *beweinen.*  
weiso *m. orphanus.*  
weizzen [weizjan], weizen *sw. v. wissen machen, zeigen, beweisen.*  
wēhha *f. (a u. n) woche (got. vikō).*  
wecken [wakjan], weechan, wechen *sw. v. wecken, aufwecken.*  
ar-wecken *aufwecken, erwecken.*  
wēla *adv. bene. s. wola.*  
wēlaga *interj. s. wolago.*  
welen *sw. v. s. wellen.*  
wēlēr *pron. s. hwēlfh.*  
wēlf *m. s. hwēlf.*  
wēlfh *pron. s. hwēlfh.*  
wē-lfh *adj. unglücklich, miser.*  
ir-wēlkēn *sw. v. verwelken.*

wēlla *f. (a u. n) welle, woge.*  
wēllan und wollen *v. anom. wollen (got. viljan).*  
wēllan *st. v. rollen, walzen.*  
bi-wēllan *herumwälzen, beflecken.*  
wellen [waljan], welen *sw. v. wählen (got. valjan).*  
ir-wellen, arwellen, irwelen *auswählen, erwählen, beabsichtigen.*  
bi-wēllida *f. (a) befleckung.*  
gi-weltig *adj. mit gewalt versehen, mächtig.*  
wēnag, wēnig *adj. bejammernswert, elend (got. wainags).*  
wendig *adj. s. wentig.*  
wēnie-heit *f. (i) elend (zu wēnag).*  
wenken [wankjan], giwenken *sw. v. (praet. wancta und wangta) wanken, weichen, wankend werden, mangeln, fehlen; von jem. abwanken, von ihm abweichen, abfallen, c. dat. (O. 28, 27); c. gen. (O. 30, 52).*  
bi-wēnken *vermeiden.*  
wenten [wantjan], wendan, wenden *sw. v. wenden, umwenden, umkehren, verändern, verwandeln (got. vandjan).*  
bi-wenten *abwenden, umwenden, verwandeln; refl. sich bekehren.*  
ir-wenten, erwenden *abwenden.*  
wentī *f. wendung, umkehr, ende, grenze.*  
wentig, wendig *adj. rückgängig.*  
wentil-meri, wentilmere *n. grenzmeer, weltmeer, ocean.*  
wentil-sēo *m. dass.*  
weo *adv. s. hwio.*  
wēr *m. mann (got. vair).*  
wēr *pron. s. hwēr.*  
gi-wēr *n. (gen. giwērres) verwirrung, kampfesgetümmel, aufruhr.*  
wēra-gēlt *m. n. geldbusse für einen totschlag (zu wēr mann).*  
wēralt, wērolt, wērilt, wērilt *f. welt s. worolt.*  
wēralt-*s. worolt.*  
werba *f. s. hwarba.*  
werben *sw. v. s. hwerben.*  
wērd *adj. wert, wertvoll, teuer, edel, lieb (got. vairþs).*  
wērd *n. pretium, preis, wert (got. vairþs m.).*  
wērdan, wērthan, wērdhan *st. v. geschehen, werden, zu etwas werden, zu teil werden (c. dat. pers.); wohin kommen, gelangen, geraten (mit adv. oder praepos. z. b. O. 34, 60); — mit d. part. praet. zur umschreibung des passivs (got. vairþan).*  
fur-wērdan, farwērdhan *zu grunde gehen, perire.*  
gi-wērdan *st. v. impers., c. dat. pers., gen. rei gefallen. O. 24, 20 (zu wērd).*  
gi-wērdōn, kawērdōn *u. gi-wērdēn, gewērdēn sw. v. für wert halten, di-*

gnari, die gnade haben, geruhen (got. vairþôn).  
 wërelt s. worolt.  
 weren *sw. v. s.* werren.  
 wërên, giwërên *sw. v.* leisten, tun, erfüllen, jemandem etw. gewähren (acc. pers., gen. rei).  
 wërên *sw. v.* wahren, dauern, bleiben.  
 werf *m. s.* hwarb.  
 ge-wërf *n.* symbolum.  
 wërfan, wërpan (*Is.*), wërphan *st. v.* werfen (got. vairpan).  
 ar-wërfan, arwërpan *wegwerfen. ðz* arwërfan hinauswerfen.  
 fir-wërfan *wegwerfen, verwerfen, verschleudern.*  
 int-wërfan *wegwerfen, entwerfen.*  
 ðz-wërfan *hinauswerfen, wegwerfen.*  
 zi-wërfan *zerstreuen, zerstören.*  
 wergin *adv. s.* hwergin.  
 weri, were *f.* verteidigung, schutzwehr, propugnaculum (zu werren verteidigen).  
 ge-wëri *f.* investitura, einsetzung in einen besitz. 15 (zu werren bekleiden).  
 werien *sw. v. s.* werren.  
 wërlt *f. s.* worolt.  
 wërk, wërch *n.* arbeit, werk, tat, handlung.  
 wërk-liuti, wërhluti *m. pl.* arbeitsleute.  
 wërkôn, wërchôn *sw. v.* wirken, tun, bewirken.  
 wërlt *f. s.* worolt.  
 wermen [warmjan] *sw. v.* warm machen, wärmen.  
 wëro-dheota *f. (a)* das menschenwolk, menschheit, exercitus (*Is.*) — (zu wër mann).  
 wërolt *f. s.* worolt.  
 wërphan, wërpfen *s.* wërfan.  
 wërran *st. v.* in verwirrung bringen, verwirren; intr. stören, hemmen, schädigen *c. dat. pers.*  
 werren [warjan], werien, weren *sw. v.* verteidigen, wehren, hindern (got. varjan).  
 bi-werran, biwerien, biwëren *verteidigen, schützen, verhindern.*  
 ir-werren, erweren, irwërgin *verteidigen, abwehren.*  
 [wërren], werien, weren *sw. v.* bekleiden (got. wasjan).  
 wërresal *n.* verwirrung, streit.  
 wertisal *n.* corruptio.  
 wësan *st. v.* sein, vorhanden sein, da sein, geschehen, sich befinden (got. visan).  
 fir-wësan *intr.* vergehen; *trans.* die stelle jemandes vertreten, verwesen.  
 untar-wësan *subsistere, bestehen* aus 9, 97.  
 gi-wëssô *adv. s.* gi-wisso.  
 wëstar *adv.* nach westen.  
 wëster-half *adv. c. gen.* westlich.

wësterot, wëstert *adv.* westwärts, im westen.  
 wëttu ? Hildebr. 30.  
 wëwo *m. s.* wë.  
 wë-wurt *f. (i)* wehegeschick, misgeschick. Hildebr.  
 wib *n.* mulier, femina.  
 widar, widhar *adv.* gegen, zurück. *praep. c. dat. u. acc.* gegen (freundlich u. feindlich), gegenüber, im vergleich mit; gegen, für (preis).  
 widar-birgig, widarpirkig *adj.* arduus.  
 widar-bruhtig *adj.* widerspenstig, rebellis (zu brëhhan).  
 widari, widiri, widere *adv.* gegen, zurück, widerum. thara widiri dagegen, dafür.  
 widar-mëzzunga *f. (a)* comparatio.  
 widar-muoti *adj.* widerwärtig, zuwider.  
 widar-muoti *f.* widerwärtigkeit.  
 widarôn, widorôn *sw. v.* entgegen sein, widerstehen, jemandem feindlich sein, jemandem in etwas (genet.) widèrpart halten, den rang streitig machen O. 4, 60.  
 widarort, widorort *adv.* zurück, rückwärts.  
 widar-sahho *m.* feind, widersacher.  
 widar-wërt u. widar-wart *adj. contrarius, feindlich, subst.* widarwërto *m.* feind.  
 widar-winno *m.* feind.  
 widar-zuômi *adj.* widersinnig, absurdus (*Is.*), feindlich, adversans (*M.*) (vgl. zuômig).  
 wie, wielih *s.* hwio, hwiolih.  
 wig, wic *m. n.* kampf, krieg.  
 wig-ge-wäffene *n.* kampfswaffen.  
 wig-hûs *n.* kriegshaus, turm.  
 wig-sâlig *adj.* kampfglücklich, siegreich.  
 wig-stat *f.* kampfsplatz.  
 wih *adj.* sanctus, heilig (got. veihs).  
 wiha *f. (a)* u. wihi *f.* heiligkeit.  
 wihan *st. v.* confiscere, zu grunde richten. part. giwigan Hildebr.  
 wihen [wihjan] *sw. v.* heiligen, weihen, preisen, segnen.  
 wihida *f. (a)* heiligkeit; reliquie. 19 (got. veihipa).  
 wihnassi *f.* heiligung.  
 wih-rouh, wirouh, wtrôch *m.* weihrauch.  
 wih-rouh-brunst *f. (i)* incensum.  
 wih-rouh-buhel *m.* weihrauchhügel.  
 wiht *n.* wesen, geschöpf, mensch (geringschätzig) O. 27, 48; dîng, etwas; ni — wiht *c. gen.* nichts. (got. vaihts).  
 wic *s.* wig.  
 wihhan, wichen *st. v.* weichen.  
 wila *f. s.* hwila.

- willtg *adj.* willig, wolwollend; erwünscht, desideratus *Is.* IV, 51.
- willi-cumo *m. adj.* ein erwünscht kommender, willkommen.
- willo, willeo *m. voluntas, wille, -wunsch, wolwollen (got. vilja).*
- gá-win *m. labor, anstrengung, erwerb, gewinn (zu winnan).*
- wín *m. vinum (got. vein).*
- windán *st. v. s. wintan.*
- wín-garto, winkarto *m. weingarten.*
- wini, wine *m. freund, geliebter.*
- winia, winiga *f. (n) geliebte, gattin.*
- winistar, winster *adj. sinister. subst. winistra, winstera f. (n) die linke hand.*
- winkil *m. (a) winkel.*
- winnan *st. v. mühe erdulden, sich anstrengen, laborare, kämpfen, in wut sein, rasen (got. vinnan).*
- gi-winnan, gwinnan (*N.*) durch anstrengung erreichen, erwerben, gewinnen, erobern, besiegen, gerichtlich überführen (14, 18).
- int-winnan sich durch anstrengung losmachen von jem. (*dat.*).
- ubar-winnan besiegen.
- wín-rēba *f. (a) weinrebe.*
- winster *adj. s. winistar.*
- wint (a u. i) wind (*got. vinda).*
- wintan, windan *st. v. winden, drehen; intrans. sich wenden, sich umwenden, eine richtung einschlagen O. 27, 41. — (got. vindan).*
- bi-wintan umwinden, umwickeln, involvere.
- fir-wintan, ferwinden jem. fortgehen machen, vertreiben; einwickeln, implicare.
- ir-wintan umkehren, sich wendenden, von etwas loskommen O. 20, 8; aufhören mit etwas (*genet.*) O. 35, 25.
- ubar-wintan, uberwinden *c. acc. überwinden, besiegen.*
- wintar *m. winter (got. vintrus).*
- wio *adv. s. hwio.*
- wio-lichī *f. s. hwiolhhī.*
- wipf *m. schwingung. zI themo wipphē im augenblick O. 31, 29 (zu wiffan st. v. schwingen, winden).*
- wirdī *f. wert, würde.*
- wirdig, wirthig *adj. würdig, dignus (got. vairpeigs).*
- wirdig-līhen *adv. würdig (26).*
- wirðriā *f. (n) dilatura, aufschubgeld. 14. (vgl. J. Grimm in Merckels ausg. d. lex salica LXXXVI f.)*
- wirken *sw. v. s. wurchen.*
- wi-rouh, wīrōch *s. wihrouh.*
- wirs *adv. comparat. schlimmer, schlechter (got. vaifs).*
- wirsiro *adj. comp. schlechter, schlimmer; superlat. wirsisto pessimus (got. vair-siza).*
- wirsirōn *sw. v. verschlimmern, verschlechtern.*
- wirt *m. (i) hausherr, ehemann, wirt (got. vairdus).*
- wirtun, wirtin *f. (a) hausfrau, wirtin.*
- wis *u. wisi adj. wissend, kundig, erfahren, weise; wis tuon zu wissen tun, mitteilen; wis wēsan c. gen. etwas wissen (got. veis).*
- wis *f. (abgekürzt aus wisa), besonders in adverbialen Wendungen: art und weise, z. b. andar wis aliter, einig wis ullatenus, ze dero selbūn wis auf dieselbe art, in wurme wis nach art der schlangen.*
- gi-wis *u. gi-wissi adj. sicher, gewis. — adv. giwisso, cawisso, kowisso, giwēssō gewis, sicherlich, in wahrheit; — conj. übersetzt das lat.: vero, autem, etiam, namque, enim, etenim, tamen, ergo, igitur, itaque, quidem, siquidem, quippe, scilicet.*
- wisa *f. (n) wiese.*
- wisa *f. (n, selten a) weise, art und weise, modus, mass, mensura (M. 5, 8).*
- wisan *st. v. vermeiden.*
- pi-wisan vermeiden.
- wisen [wisjan], wissan *sw. v. zeigen, weisen, führen.*
- ge-wis-heit, kwisheit (*N.*) *f. (i) gewisheit.*
- wisi *adj. s. wis.*
- wis-līh *adj. sapiens, klug.*
- wis-man *m. weiser mann.*
- wisōn *sw. v. nach etwas sehen, aufsuchen, besuchen, visitare c. gen. od. acc. (got. ga-weisōn).*
- gi-wissi *adj. s. gi-wis.*
- gi-wissi *f. gewisheit; adv. in giwissi als gewis, gewislich.*
- gi-wisso, kawisso *adv. und conj. s. gi-wis.*
- wist *f. (i) lebensunterhalt, nahrung (zu wēsan).*
- wis-tuom, wistōm, wisduam *m. n. wissen, verständnis, klugheit, weisheit.*
- wit *adj. weit, entfernt; adv. wito.*
- gi-witan *st. v. niederd. (= hd. wizzan) gehen, Hildebr. (got. veitan).*
- witeno *adv. weithin.*
- witu, wito *n. (u) holz, brennholz.*
- wiz *adj. s. hwiz.*
- wizzag-līh, wizaclīh *adj. propheticus.*
- wizzago, wizzago *m. propheta.*
- wizzagōn, wizzagōn *sw. v. weissagen, prophetare.*
- wizzan, wizzasan, wizan *v. praet. praes. wissen. — niederd. witan. wēt Hildebr. (got. vitan).*
- fir-wizzan *refl. verständig sein.*
- untar-wizzan unterscheiden, verstehen.
- wizzant-heit *f. (i) conscientia.*
- wizzanto *adv. partic. wissentlich.*

wizzetaht, wizzetallikh *adj. s.*  
wizzöd-haft.  
wizzi *f. u. wizzi n. wissen, klugheit,*  
*verstand.*  
ga-wizzi, giwizzi, gawitzi *n. verstand.*  
wizzi, wizi *n. strafe, qual, höllen-*  
*strafe, hölle.*  
wizzid *f. s. wizzöd.*  
gi-wizzida, kawizzida *f. (a) verstand,*  
*weisheit.*  
wizzinön *sw. v. bestrafen, punire.*  
gi-wiznessi *n. und gi-wiznessi f.*  
*testimonium, testamentum.*  
wizzo *m. ein wissender, sapiens.*  
wizzöd, wizzud, wizzid, wizzut *m. n.*  
*(f. 15, 15) gesetz, lex. (got. vitöp).*  
wizzöd-haft, wizzet-haft *adj. legiti-*  
*mus. Dazu wizzetathia 15, 11 = wizzet-*  
*haftiga und wizzethallikhen 15, 34 =*  
*wizzet-haft-lîchên.*  
wöcher *n. s. wuochar.*  
wola und wëla, wël; wala *adv. bene,*  
*gut, wol; — interj. age, auf! wolan!*  
*(wolar 36, 57); wol! (glücklich prei-*  
*send) c. dat. u. acc. z. b. wola thaz*  
*gîhigini! O. 24, 19. — (got. vaila).*  
wolago, wolaga und wëlaga *interj.*  
*wolan! auf!*  
wola-queti *n. salutatio.*  
wola-nu, walanu (*Is.*), wolne *interj.,*  
*durch nü verstärktes wola: age nunc!*  
wola-tât, woladât *f. (i) gute tat, wol-*  
*tat.*  
wolf *m. (a) wolf (got. vulfs).*  
wolcan, wolkon *n. wolke.*  
wolla *f. (a u. n) wolle.*  
wollen *v. anom. s. wëllan.*  
gi-won, chiwon *adj. solitus, gewohnt.*  
gi-wona-heit *f. gewohnheit.*  
wonên *sw. v. bleiben, verharren, sich*  
*aufhalten, wohnen.*  
thuruh-wonên *aushalten, permanere.*  
ge-wormöt *part. adj. coccineus, ver-*  
*miculatus.*  
worolt, wëralt, wërolt, wërlt, wërlt  
*f. menschenalter, zeitalter, saeculum,*  
*menschheit, menschen, erde (als wohn-*  
*sitz der menschen), welt, mundus. —*  
*Als erster teil von compositis oft*  
*(ähnlich wie irmin) von verallgemei-*  
*nernder bedeutung, vgl. woroltliuti, wor-*  
*oltmenigi, woroltrehtwis etc. (zu wër*  
*mann u. alt).*  
worolt-thing *n. angelegenheit, ding*  
*dieser welt O. 3, 120.*  
worolt-thiot *m. volk in der welt; men-*  
*schengeschlecht.*  
worolt-êht, wëraltêht *f. (i) weltliches*  
*gut.*  
worolt-kraft *f. (i) irdische macht,*  
*irdisches wesen O. 15, 1. (Erdmann)*  
worolt-lîh, wërltlîh, wërltlîh *adj. der*  
*welt angehörig, weltlich.*

worolt-liuti *m. plur. leute in der welt,*  
*menschen.*  
worolt-lust *f. (i) weltliche freude.*  
worolt-magad *f. (i) jungfrau in der*  
*welt, irdische jungfrau.*  
worolt-man *m. mensch in der welt,*  
*mensch.*  
worolt-menigi *f. weltliche schaar,*  
*die gesammte menschenmenge.*  
[worolt-rêht-wis], wëroltrehtwis *adj.*  
*(verallgemeinerung von rêhtwis justus)*  
wëroltrehtwison *Musp. fromme leute*  
*in der welt.*  
worolt-rîchi, wëroltrîhi *n. welt-*  
*liches reich, reich dieser welt.*  
worolt-ring [-hring] *m. weltkreis.*  
worolt-sacha *f. (a) angelegenheit*  
*dieser welt.*  
worolt-slihti *f. oberfläche der erde.*  
wort *n. wort; mit wortun ausdrücklich,*  
*in wahrheit 33, 4 (got. vaurd).*  
wôtnissa *f. s. wuotnissa.*  
wrêh *adj. verbannt, exul Is. (zu rêchan,*  
*got. vrikan).*  
wulpa *f. (n) wölfen.*  
wundar *n. s. wuntar.*  
wunna, wunne *f. (a) u. wunni f.*  
*wonne, annehmlichkeit, freude, jocun-*  
*ditas.*  
wunnia *f. (a) weideland, wiese 36, 8 (got.*  
*vinja).*  
wunni-sam, wunnosam *adj. wonne-*  
*voll, freudenreich.*  
wunsk *m. wunsch; adoptio.*  
wunskên [wunskjan] *sw. v. (praet. gi-*  
*wunxti O., part. gewunxtêr N.) einen*  
*wunsch aussprechen, wünschen.*  
wunt *adj. verwundet (got. vunds).*  
wunta *f. (n u. a) wunde.*  
wuntar, wundar *n. staunen, vernun-*  
*derung, wunder, miraculum.*  
wuntar-drâto *adv. über die massen*  
*sehr, gar sehr.*  
wuntar-lîh, wunderlîh *adj. wunderbar.*  
wuntarôn, wunteren *sw. v. sich wun-*  
*dern; trans. etw. bewundern.*  
wuntar-was [-hwas] *adj. wunderbar*  
*scharf.*  
wuntôn *sw. v. verwunden, verletzen.*  
wuo *adv. T. s. hwio.*  
wuoffan, wuofan, wuafan, wuofen *red.*  
*v. weinen, klagen, jammern, heulen.*  
wuoffen [wuofjan], wuofen, wuafen  
*sw. v. dass. (got. vöpjan).*  
wuoft *m. fletus, das geschrei, klage.*  
wuocher *m. n. frucht, ertrag, gewinn.*  
wuocherôn *sw. v. frucht bringen, her-*  
*vorbringen; trans. erwerben, gewinnen*  
ar-wuosten [wuostjan], arwôstan *sw. v.*  
*verwüsten.*  
wuosti, wuasti *adj. wüst, desertus.*  
wuostinna *f. (a) wüste, desertum.*

wuostio, wuastio *m. vastator*.  
 wuoten [wuotjan] *sw. v. nicht bei ver-  
 stande sein, rasen, wüten*.  
 wuot-nissa *f. (a) dementia*.  
 wurchen [wurkjan], wurchan, giwurchen  
 u. wirken [wirkjan], wircan *sw. v.*  
*(praet. worhta, worahta, wurhta) wir-  
 ken, schaffen; bewirken, ausführen,  
 tun. (got. vaürkjan).*

furi-wurchen *vorher bereiten*.  
 missi-wurchen *übel handeln*.  
 wurm *m. (i) schlange, wurm (got.  
 vaürms)*.  
 gi-wurt *f. (i) wolgefallen, vergnügen,  
 freude, anmut*.  
 wurz *f. (i) pflanze, kraut (got. vaürts)*.  
 wurzala, wurzela *f. (n) wurzel*.  
 wurz-haftör *adv. comp. radicitus*.

## Y siehe I.

## Z. C (vor e, i).

za, zi, ze (ti *niederd. Hildebr.*) *praep.*  
*c. dat. u. instr.: zu; verstärkt zuoze  
 dass. — Selten c. acc. 34, 2. vgl. zuo.*  
 zägel *m. schwanz (got. tagl)*.  
 zahar *m. (i) träne, lacrima (got. tagr)*.  
 gi-zal *adj. leicht, schnell, behende (got.  
 un-tals)*.  
 zala *f. (a) numerus, zahl*.  
 zâla *f. (a) nachstellung, gefahr, peri-  
 culum*.  
 zâlôn u. zâlên *sw. v. rauben*.  
 gi-zâmi *adj. geziemend, passend, an-  
 ständig*.  
 gi-zâmi *n. das was gizâmi ist, das ge-  
 ziemende, die wolanständigkeit; an-  
 nehmlichkeit, wohnung*.  
 gi-zâm-lîh *adj. = gizâmi*.  
 zan (u. zand) *m. (i) zahn. (got. tunþus)*.  
 gi-zawa *f. (a) gelingen*.  
 zawên *sw. v. von statten gehn, ge-  
 lingen*.  
 ze *praep. s. za*.  
 zêhan, zêhen *num. zehn (got. taihun)*.  
 zêhan-zo *num. centum*.  
 zêhanzo-hêrôsto *centurio*.  
 zêhan-zug, zêhenzug *centum*.  
 zêhan-zugôsto, cênzegôsto (N.) *num.*  
*ord. centesimus*.  
 zêhanzug-faltig, zênzegfaltig (N.)  
*adj. hundertfach*.  
 zeigôn *sw. v. zeigen, anzeigen, be-  
 zeichnen*.  
 zeihhan, zeichen *n. zeichen, signum,  
 wunderzeichen, wunder (got. tâikns)*.  
 zeihhan-haft, zeichenhaft *adj. ein  
 zeichen habend, kenntlich*.  
 zeihhanen [zeihhanjan], zeihnen *sw. v.*  
*zeichnen, bezeichnen, zeigen (got.  
 tâiknjan)*.  
 bi-zeihhanen, bezeichnen *bezeichnen,  
 bedeuten*.  
 zeihhanôn *sw. v. bezeichnen, zeigen*.  
 zeinen [zeinjân] *sw. v. zeigen, be-  
 zeichnen*.  
 bi-zeinen *bezeichnen*.  
 zeinôn *sw. v. zeigen, bezeichnen*.  
 zeiz *adj. zart, angenehm, lieb*.

zellen [zaljan], zellan, zelen *sw. v.*  
*zählen, aufzählen, rechnen, zurechnen,  
 zuschreiben; — aufzählen, erzählen,  
 berichten, sagen*.  
 ana-zellen *etwas jemandem zuschrei-  
 ben, es auf ihn schieben, ihn dessen  
 beschuldigen c. acc. pers. u. acc. rei*  
*O. 20, 42. O. 34, 40.*  
 bi-zellen *aufzählen, anschuldigen, be-  
 zichtigen*.  
 gi-zêlt *n. zelt*.  
 zêman, gizêman *st. v. impers. geziemen,  
 wol anstehen, passen. c. dat. (got.  
 timan)*.  
 gi-zengi *adj. c. dat. eindringend auf  
 etwas, an etw. haftend, beschwerlich*  
*O. 14, 10 ('ihr geschrei drang zum  
 himmel' vgl. Kelle II. 134).*  
 zênzeg (N.) *s. zêhanzug*.  
 fer-zêran *st. v. zerstören (got. tairan)*.  
 zerben [zarbjân] *sw. v. wälzen, drehen*.  
 zêrist *adv. s. êriro*.  
 zêrren [zarrjan] *sw. v. zerreißen*.  
 zêsawa *f. s. zêso*.  
 zêsawî *f. die rechte seite \* O. 7, 22.*  
 zêso *adj. dexter. subst. zêsawa, zêsawa,  
 zêsawa f. (n) die rechte hand (got.  
 taihsvô)*.  
 zêssa *f. (a) aestus, brandung*.  
 zewêne *num. s. zwêne*.  
 zi *praep. s. za*.  
 ziaren [ziarjan] *sw. v. schmücken, schön  
 machen, verherlichen*.  
 ziari, zieri *adj. geschmückt, schön.  
 adv. ziario, zioro*.  
 ziari *f. schmuck, schönheit*.  
 ziariða, zierða *f. (a) schmuck, zierrat,  
 pracht*.  
 ziarôn, zierôn *sw. v. schmücken, zie-  
 ren*.  
 zîhan *st. v. c. acc. pers., gen. rei: von  
 jemandem etwas aussagen, jemanden  
 einer sache bezichtigen, ihm etwas  
 schuld geben. (got. ga-teihan)*.  
 ir-zîhan *etwas (gen.) versagen*.  
 zikken, zikken *n. zicklein*.  
 zila *f. (n) zeile, reihe, ordnung*.



zilôn u. zilôn *sw. ð. eilen, eifrig streben, wonach trachten, etwas rasch besorgen. c. gen.; — mit reflexivem genat.: sich beeilen, sich bestreben (O. 21, 11. 48) (got. tilôn).*  
 zimbar *n. bauholz.*  
 zimbrôn u. zimbren [zimbarjan] *sw. v. aedificare, bauen (got. timrjan).*  
 ir-zimbrôn *aufbauen.*  
 zins *m. (i) steuer, abgabe.*  
 zinsera *f. (a) rauchfass. \*O. 7, 20.*  
 ziohan *st. v. ziehen, schleppen, führen; aufziehen, erziehen, nutrire. refl. sich verhalten N. 5, 1 (got. tiuhan).*  
 ŷz-ziohan *ausziehen, herausziehen.*  
 zioro *adv. s. ziari.*  
 zît *f. (i) u. n. zeit, bestimmte zeit, tageszeit, stunde; zeitmass im verse, metrum O. 4, 25.*  
 gi-zît *f. (i) zeit. hōha gizît festzeit.*  
 zîtigo *adv. zur rechten zeit.*  
 ziu = ze wiu *s. hwër.*  
 gi-ziug *n. stoff, gerätschaft, werkzeug, ausrüstung.*  
 zoha *f. (n) hündin.*  
 zorn *n. zorn.*  
 zoubar, zoupar *m. n. zauberei.*  
 zû *praep. s. zuo.*  
 zuht *f. (i) erziehung, unterricht, bildung; lebensunterhalt, nahrung; leibesfrucht, nachkommenschaft, geschlecht.*  
 zuhtâri *m. erzieher, lehrer.*  
 zucken [zukjan], zuechen *sw. v. rasch ziehen, wegziehen, ziehen, rücken, an sich reißen.*  
 ana-zucken *refl. sich anmassen W. 2, 37.*  
 ir-zucken *entreißen.*  
 zûn *m. zahn, gehege.*  
 zunga (zûnon 25) *f. (n) zunge, sprache (got. tuggô).*

gi-zungi *n. sprache.*  
 gi-zungili *n. beredsamkeit O. 5, 33.*  
 zuntan [zuntjan] *sw. v. anzünden.*  
 zunzan *praep. c. acc. s. unzan.*  
 zuo, zua, zû (niederd. tō Hildebr.) *adv. zu. — praep. c. dat.: zu.*  
 zuo-hald *adj. zukünftig.*  
 zuo-hëlpha *f. (a) adjutorium.*  
 zuo-manunga *f. (a) admonitio.*  
 zuomig *adj. leer.*  
 zuo-wërt u. zuja-wart *adj. zukünftig.*  
 zuoze *praep. c. dat. s. za.*  
 zurnen [zurnjan], zurnan *sw. v. zornig sein, zürnen über etwas (acc.).*  
 zwahta *f. (a) stamm, geschlecht \*O. 6, 26.*  
 zwêhôn *sw. v. zweifeln, schwanken.*  
 zwelif *num. zwölf (got. tvalif).*  
 zwelif-elnig *adj. zwölf ellen lang.*  
 zwelifsto *num. ord. der zwölfste.*  
 zwêne, zewêne (dazu twêm Hildebr.) *num. zwei.*  
 zwênzigôsto *num. ord. der zwanzigste.*  
 zwifal *m. zweifel (got. tveifls).*  
 zwifal u. zwifali, zwifoli *adj. zweifelhaft, anceps.*  
 zwifalig, zwifelig *adj. zweifelhaft.*  
 zwivalôn, zwivolôn, zwivelôn *sw. v. zweifeln.*  
 zwi-falt, zwifald *adj. zweifach, doppelt.*  
 zwi-valtig *adj. zwiefältig.*  
 zwi-jâri *adj. zweijährig.*  
 zwivo *m. zweifel.*  
 zwifoli *adj. s. zwifal.*  
 zwinel *adj. doppelt (von zwilligen), gemellus (W.).*  
 zwiski *adj. zweifach. nur im dat. plur. untar in zwisgên unter einander; under zwiskên unter beiden N. 9, 16. 37.*

## Verbesserungen.

---

- s. 9 z. 153 *lies* ödhuufä *statt* odhuufä.  
s. 33. XII, 5 *hinter* indi *ist* <sup>7)</sup> einzufügen.  
s. 38. *Das* stück XVI, 5 *ist* mit *besonderen* zeilenzahlen zu *versehen*.  
s. 56 z. 18 l. fögetis *st.* fogetis.  
s. 59. XXIII, 7, 13 l. in *gelögenen* *st.* ingelögenen.  
s. 63 z. 23 l. uuégen *st.* uégen.  
s. 121, 55 l. gizáltan *st.* gizáltan.  
s. 130, 29 l. ðho *st.* ho.  
s. 140. XXXV, 1 *ist* das *anführungszeichen* vor *Gorio* zu *tilgen*.

